KÜNKER



Münzen und Medaillen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit

eLive Auction 78

www.eLive-Auction.de
17.-20. Juli 2023

KÜNKER

eLive Auction 78

Live-Start am 17. Juli 2023 um 14:00 Uhr

KÜNKER

Auftrag für die eLive Auction

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

beim Durchblättern des Online-Kataloges wünschen wir Ihnen viel Spaß und hoffen, dass einiges für Ihre Sammlung dabei ist.

Die Besichtigung des Auktionsgutes kann in unseren Geschäftsräumen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung erfolgen. Sollten Sie Fragen zum Ablauf der Versteigerung oder zum Ausfüllen des Auftragsformulares haben, so können Sie sich gerne an unseren Kundenservice wenden.

Kunden-Nr. | | | | | |

Name ____________________

Straße ____________________

PLZ/Ort ____________________

Telefon ____________________

E-Mail ____________________

Bemerkungen ____________________

____

____

____

____

Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können. Bitte beachten Sie, dass Oder-Gebote und Gesamtlimite bei der eLive Auction nicht möglich sind. Bitte geben Sie Ihre Gebote deutlich an und kontrollieren Sie Ihre gewünschten Nummern noch einmal.

Hiermit ersuche ich Sie, die folgenden Nummern zu den nachstehend verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Im Bedarfsfall ist der Auktionator berechtigt, die Limite um 3 – 5 % zu überschreiten.

Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten um:

☐ 10 %   ☐ 20 %   ☐ 50 %   ☐ ... %

____

Datum, Unterschrift

Nummer	Limit (Euro)	Bemerkungen

FRITZ RUDOLF KÜNKER GMBH & CO. KG · NOBBENBURGER STRASSE 4A · 49076 OSNABRÜCK · GERMANY

TELEFON +49 541 96202 0 · **TELEFAX +49 541 96202 22** · SERVICE@KUENKER.DE · KUENKER.DE · eLIVE-AUCTION.DE



Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer



Ulrich Künker
Geschäftsführer

Association Internationale des Numismates Professionels (AINP)

Verband der Deutschen Münzenhändler e.V.





Sehr geehrte Münzfreunde,

Wir freuen uns sehr, Ihnen Ihren eigenen Katalog zu unserer neuen eLive Auction vorstellen zu dürfen. Die eLive Auctions sind regelmäßig stattfindende Auktionen, die nur im Internet abgehalten werden. Wir wünschen Ihnen mit diesem spannenden Auktionsformat viel Freude und hoffen, dass Sie in der aktuellen eLive Auction einige schöne Stücke für Ihre Sammlung finden.

Mit herzlichen Grüßen,

Ulrich Künker Dr. Andreas Kaiser

Registrierung

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie einen aktiven myKünker-Account. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder sich direkt an unsere Kundenbetreuung wenden.
Bitte beachten Sie, dass neue Registrierungen nur während der Geschäftszeiten eingerichtet werden können und ca. einen Werktag Bearbeitungszeit in Anspruch nehmen.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden verbessert sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden weiterhin stetig. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

AUKTIONEN

Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

GOLDHANDEL

Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

ONLINE-SHOP

Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münzangebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

eLIVE AUCTION

Mit unserer eLive Auction können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

ORDEN UND EHRENZEICHEN

Einmal im Jahr findet unsere besondere Ordensauktion statt, die sich ganz den dekorativen Ehrenzeichen widmet. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz im Bereich Phaleristik.



Weitere Informationen und eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen der eLive Auction finden Sie unter **www.eLive-Auction.de/hilfe**



Kundenservice:
Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537
E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Geschäftszeiten:
Montag – Donnerstag
8.30 – 17.00 Uhr
Freitag
8.30 – 16.00 Uhr

Ihr schneller Einstieg in die Künker eLive Auction

Mit der eLive Auction bieten wir Ihnen die Möglichkeit, direkt und unkompliziert über das Internet an regelmäßigen Auktionen live teilzunehmen. Bequem von zu Hause oder unterwegs können Sie Vorgebote abgeben und abschließend – ganz wie in einer echten Saal-Auktion im Bieterwettstreit mit anderen – den Ausgang der Auktionen für sich entscheiden.

Was benötige ich, um teilzunehmen?

Um an der eLive Auction teilzunehmen, benötigen Sie eine Internetverbindung sowie einen aktiven myKünker-Account, um sich anzumelden. Falls Sie noch keinen Account besitzen, können Sie sich auf unserer Website registrieren oder Sie wenden sich direkt per E-Mail an unsere Kundenbetreuung. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Wie verläuft eine Künker eLive Auction?

Ganz wie in einer Saal-Auktion werden Sie auch hier auf viel Vertrautes treffen. Zunächst werden alle Stücke der Auktion auf der Internetseite www.eLive-Auction.de präsentiert und können im Detail besichtigt werden. Während dieses Zeitraums bis zum Ausruf des jeweiligen Stücks können Sie in der gewünschten Höhe Vorgebote abgeben, die bei der Versteigerung für Sie berücksichtigt werden.

Nach der Besichtigungs- und Vorgebotsphase wird jedes Stück einzeln und nacheinander entsprechend seiner Losnummer ausgerufen und versteigert. Jetzt haben Sie die Möglichkeit, im virtuellen Auktionssaal live im Wettstreit mit anderen um jedes Stück zu bieten. Nach dem Ausruf können Sie schrittweise Ihre Gebote erhöhen und den Zuschlag für sich entscheiden, indem Sie auf den zentralen Button »Jetzt bieten« klicken.

Was kostet die Teilnahme an der eLive Auction?

Die Teilnahme an der eLive Auction ist kostenlos. Sie benötigen lediglich einen myKünker-Account, der für Sie als unseren Kunden ebenfalls kostenlos ist. Wenn Sie in einer Auktion erfolgreich geboten haben, sind bei anfallenden Kosten für Ihre Münze folgende Dinge zu berücksichtigen:

Auf den Zuschlagpreis entfällt ein Aufgeld einschließlich Mehrwertsteuer von 17,5 %. Dieses gilt für unsere Kunden in Deutschland und der Europäischen Union. Kunden in Drittländern zahlen ein Aufgeld von 15,0 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden. Bitte beachten Sie: Die im Katalog angegebenen Preise sind Startpreise, die nicht unterschritten werden können.

Der größte Teil der Versandkosten wird durch uns übernommen. Ihren Beitrag zu diesen Kosten berechnen wir nach folgendem Schema:

- Versand innerhalb der BRD:
  € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen):
  € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,– Bestellwert versandkostenfrei
- Versand nach Übersee:
  € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,– Bestellwert versandkostenfrei
- Der Versand für Bücher wird nach Aufwand berechnet.

Worauf kann ich mich bei Künker verlassen?

Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus. Sollte uns ein Fehler bei der Beschreibung oder der Erhaltungsbewertung unterlaufen sein, können Sie auf unsere Kulanz zählen.

KELTISCHE MÜNZEN › BRITANNIA

5001



DUROTRIGES. B-Stater, Typ "Cranborne Chase", 60/20 v. Chr.; 5,07 g.
Stilisierter Apollokopf r.//Stilisiertes Pferd l.
Rudd, Ancient British Coins 2169; Slg. Flesche 60; van Arsdell 1235-1. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7002 (Lot).

Schätzung: 50,00 €

5002



REGINI UND ATREBATES. Verica, 10-40. AV-Stater, Typ "Warrior Rex"; 5,32 g.
COM F in vertieftem Rechteck//Krieger reitet r. mit Speer.
Rudd, Ancient British Coins 1190; Slg. Flesche 26; van Arsdell 500-1. Sehr schön

Exemplar der Auktion Roma Numismatics, London 2020, Nr. 187.

Schätzung: 750,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

5003



ALLOBROGES. AR-Quinar, 1. Jahrhundert v. Chr.; 2,1 g.
Romakopf r. mit Helm, davor MOR//Reiter r., unten CAL.
Delestrée/Tache 3154; Slg. Flesche 134 (dies Exemplar).
R Feine Patina, Avers dezentriert, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion CGB Mail Bid Sale 31, Paris 2007, Nr. 794 und der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6152.

Schätzung: 100,00 €

5004



AULERCI EBUROVICES. AV-1/4 Stater, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,77 g.
Kopf l.//Pferd r. mit Lenker, darunter Wolf.
Delestrée/Tache 2393; Slg. Flesche 201 (dies Exemplar).
RR Knapper Schrötling, gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6156.

Schätzung: 1.500,00 €

5005



CARNUTES. Æs, nach 52 v. Chr.; 3,09 g.
Kopf r., davor CATAL//Adler v. v. auf Blitz, r. Amphore.
Delestrée/Tache 2589; Slg. Flesche 187 (dies Exemplar).
RR Dunkelbraune Patina, etwas grüner Belag, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion CGB Mail Bid Sale 29, Paris 2007, Nr. 727 und der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6173.

Schätzung: 100,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

5006



LEMOVICES. AR-Drachme, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 4,63 g.
Nymphenkopf l.//Pferd l., darüber stilisierte Victoria l.
Delestrée/Tache 3303; Slg. Flesche 170 (dies Exemplar).
RR Dunkle Tönung, kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion CGB Mail Bid Sale 29, Paris 2007, Nr. 580 und der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6183.
Die Zuweisung ist nicht gesichert.

Schätzung: 800,00 €

5007



PICTONES. Æs, 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,54 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, davor CONTOVTOS//Wolf r., darunter Bukranion, im Hintergrund Baum.
Delestrée/Tache 3721; Slg. Flesche 180 (dies Exemplar).
Grüne Patina, unregelmäßiger Schrötling, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Hirsch Nachf. 250, München 2007, Nr. 510 und der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6203.

Schätzung: 30,00 €

5008



SALLUVII (?). AR-Obol, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 0,53 g.
Apollokopf l.//Vierspeichiges Rad, darin M-A.
Depeyrot² 50 H; Slg. Flesche 130 (dies Exemplar). **R Sehr interessanter Stil.** Feine Tönung, vorzüglich

Erworben 1998 auf der Numismata, München.
Exemplar der Sammlung Erich Karl, Auktion UBS 77, Zürich 2008, Nr. 61 und der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6205.
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Depeyrot weist es den Volcae Arecomici zu.

Schätzung: 100,00 €

5009



SENONES. Æs, nach 52 v. Chr.; 3,38 g.
Stilisierter Kopf r., davor GIAMIL[OS]//Adler l., oben Pentagramm.
Delestrée/Tache 2632; Slg. Flesche 163 (dies Exemplar).
Dunkelbraune Patina, sehr schön

Exemplar der Sammlung Christian Flesche (von diesem 1999 erworben bei Paul-Francis Jacquier, Kehl am Rhein), Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6211.

Schätzung: 50,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALLIA

5010



SEQUANI. Potin, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 3,6 g.
Kopf l.//Vierbeiniges Tier l.
Delestrée/Tache 3252; Gäumann 74. Dunkle Patina, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Sincona 17, 2014, Nr. 1 (Anmerkung: Bild und Text sind im Katalog vertauscht: Abb. Nr. 2 und Text Nr. 1 gehören zusammen) und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 1887.

Schätzung:
30,00 €

5011



SOTIATES. B-Drachme, 1. Jahrhundert v. Chr.; 2,22 g.
[REX ADI]ETAVN[VS FE] (sic!) Torques und Kugeln//Wölfin l. Savès 515*;
Slg. Flesche 155 (dies Exemplar). **R** Dunkle Tönung, sehr schön

Exemplar der Auktion CGB Mail Bid Sale 29, Paris 2007, Nr. 692 und der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6222.
56 v. Chr. verteidigte Adietuanus, Befehlshaber der Sotiates, das Oppidum Sotium gegen die Römer unter P. Licinius Crassus, eines Legaten Caesars. Nach einem erfolglosen Ausbruchsversuch ergab er sich. Nach seiner Kapitulation verpflichtete sich Adietuanus, Rom künftig zu unterstützen. Er erhielt hierfür den Königstitel, welcher sich in der umlaufenden Averslegende findet.

Schätzung:
200,00 €

5012



VOLCAE TECTOSAGES. AR-Drachme, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 2,57 g.
Kopf l.//Kreuz. Dembski -; Savès 1; Slg. Flesche -. Dazu: Ein Kleinfollis der Helena.
2 Stück. R Sehr schön

Die Drachme ist das Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 168, Osnabrück 2010, Nr. 7002 (Lot).

Schätzung:
60,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › BELGICA

5013



ANONYM. AV-1/4 Stater, 2. Jahrhundert v. Chr.; 2,04 g.
Stilisierter Apollokopf r.//Einspänner r. mit Lenker.
Delestrée/Tache -; Sills vergl. 175. **R** Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GERMANIA

5014



VINDELIKER. AR-Quinar, 2./1. Jahrhundert v. Chr.; 1,87 g.

Kopf r.//Kreuz.
Kellner Typ Dühren; Slg. Flesche 355 (dies Exemplar). **R**
Schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Sternberg VII, Zürich 1977, Nr. 25; der Auktion Leu 83, Zürich 2002, Nr. 479 und der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6335.

Schätzung:
100,00 €

5015



VINDELIKER. AR-Quinar (Büschelquinar), 1. Jahrhundert v. Chr.; 1,66 g.
Wirbel//Pferd l.
Kellner Typ Gruppe E; Slg. Flesche 374 (dies Exemplar). **R**
Feine Tönung, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Exemplar der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6393.

Schätzung:
20,00 €

5016



VINDELIKER. AR-1/4 Quinar (Typ Manching 2), 1. Jahrhundert v. Chr.; 0,45 g. Kopf l.//Pferd l., unten Sporen, oben Punkte. Kellner 317 ff.; Slg. Flesche 392 (dies Exemplar). Feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6401. Datierung nach M. Nick: Gabe, Opfer, Zahlungsmittel. Strukturen keltischen Münzgebrauchs im westlichen Mitteleuropa, Band 1, Rahden 2006.

Schätzung:
30,00 €

5017



VINDELIKER. AR-1/4 Quinar, 1. Jahrhundert v. Chr.; 0,37 g.
Kopf l.//Pferd l., oben Punkte.
Kellner Typ mit Stachelhaaren a; Slg. Flesche 395 (dies Exemplar). Leicht korrodiert, sonst sehr schön

Exemplar der Sammlung Christian Flesche (von diesem 2006 erworben bei der Münzhandlung Johannes Diller, München), Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6404.

Schätzung:
30,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › PANNONIA

5018



AR-Drachme, Typ Kugelwange, 3./2. Jahrhundert v. Chr.; 2,32 g.
Zeuskopf r. mit Lorbeerkranz//Pferd l., oben Punktkreis.
Dembski -; Göbl, Ostkelten 204; Kostial 505 ff.; Slg. Flesche 617 (dies Exemplar). Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön

Exemplar der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6591.

Schätzung:
40,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › GALATIA

5019



AR-Drachme (Alexandreier), 3./2. Jahrhundert v. Chr., unbekannte Münzstätte in Lykaonien; 3,33 g. Stilisierter Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Tierprotome. Price -; Slg. Flesche 784 (dies Exemplar).
R Von verbrauchtem Aversstempel, schön/vorzüglich

Exemplar der Auktion Leu 83, Zürich 2002, Nr. 578 und der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6785.
Die Zuweisung nach Galatien ist nicht gesichert.

Schätzung:
50,00 €

KELTISCHE MÜNZEN › LOTS

5020



Lot keltischer Silbermünzen: Enthalten ist eine subaerate Drachme der Allobroger, ferner sind vier Quinare enthalten.
5 Stück. Meist sehr schön

Schätzung:
125,00 €

5021



Lot keltischer Miniaturräder: Enthalten sind 6 keltische "Rouelles".
6 Stück. Sehr schön

Bei den "Rouelles" (Rädern) handelt es sich nicht um Münzen, auch nicht um Ersatzmünzen (als Votivgaben), sondern tatsächlich um Miniaturräder, die vorwiegend als Weihegaben an den von den Römern mit Jupiter identifizierten keltischen Radgott dienten, aber auch als Symbol des Radgottes als Amulette getragen wurden. Eine Geldfunktion dieser Miniaturräder muß nach derzeitigem Forschungsstand ausgeschlossen werden. Siehe zur Diskussion um die Miniaturräder und Ringe: Kiernan, P., Miniature Votive Offerings in the north-west Provinces of the Roman Empire, Wiesbaden 2009, S. 11 ff.

Schätzung:
60,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CAMPANIA

5022



PHISTELIA. AR-Obol, 325/275 v. Chr.; 0,64 g. Männerkopf fast v. v.//Delphin über Gerstenkorn und Muschel. Rutter, Historia Numorum 613; Sambon 831. Gutes sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LUCANIA

5023



METAPONT. AR-Stater, 510/470 v. Chr.; 7,72 g. Ähre//Ähre incus. Noë 197; Rutter, Historia Numorum 1482. Kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BRUTTIUM

5024



KROTON. AR-Stater, 530/500 v. Chr.; 6,91 g. Dreifuß, r. Krebs//Dreifuß incus, r. Krebs. Rutter, Historia Numorum 2078; SNG ANS 245; SNG München -. Reparaturstelle am Rand, Reinigungsspuren, etwas korrodiert, sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker elive Auction 74, Osnabrück 2022, Nr. 39.

Schätzung: 200,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SICILIA

5025



SYRAKUS. AR-Tetradrachme, nach 480 v. Chr.; 16,95 g. Quadriga r., Nike bekränzt Pferde//Arethusakopf r., von vier Delphinen umgeben. Boehringer 192. Bearbeitungsspuren auf dem Avers, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sonst sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 300,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

5026



MESEMBRIA. AR-Tetradrachme (Alexandreier), 125/65 v. Chr.; 15,98 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., im Feld l. korinthischer Helm und ΠΡΟ, unter dem Thron Monogramm.
Karayotov 249 ff.; Price 1085. Leichter Doppelschlag, kl. Kratzer, fast sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › THRACIA

5027



THASOS. AR-Stater, 550/463 v. Chr.; 8,73 g.
Satyr verschleppt Nymphe//Viergeteiltes Incusum.
SNG Cop. 1010. Feine Tönung, sehr schön

Aus einer 2005 abgeschlossenen Sammlung und Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2023, Nr. 2039.

Schätzung:
150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

5028



KÖNIGREICH. Alexander III., 336-323 v. Chr. AR-Tetradrachme, 325/320 v. Chr., Side (?); 17,01 g.
Herakleskopf im Löwenfell r.//Zeus Aetophoros sitzt l., davor Kranz, unter dem Thron ΔI.
Price 2949. Kl. Prüfkerbe, min. korrodiert, kl. Kratzer, sonst sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung:
75,00 €

5029



RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme des thasischen Typs, 148/80 v. Chr.; 16,58 g. Dionysoskopf r.//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell. Prokopov Gruppe XIII (V BBd1); Slg. Flesche 754 (dies Exemplar). **R** Gewellt, kl. Kratzer, Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 160, München 2007, Nr. 1032 und der Sammlung Christian Flesche, Auktion Fritz Rudolf Künker 366, Osnabrück 2022, Nr. 6752.
Das Stück wurde auf eine stephanephore Tetradrachme überprägt.

Schätzung:
300,00 €

5030



RÖMISCHE PROVINZ. AR-Tetradrachme des thasischen Typs, 148/80 v. Chr.; 16,21 g.
Dionysoskopf r. mit Efeukranz//Herakles steht l. mit Keule und Löwenfell.
Prokopov Gruppe XIX, 1709 (V GG3/R 1366).
Prägeschwächen auf dem Avers, kl. Feilspur am Rand, fast sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung:
75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › MACEDONIA

5031



D. Iunius Silanus, Praetor. Æs, 142/141 v. Chr.; 12,65 g. Silenmaske v. v.//Schrift in Kranz.
AMNG 212; Hoover 1117. Sehr schön

Exemplar der Lagerliste Münzen & Medaillen AG 608, Basel 2002, Nr. 124 und der Sammlung Dr. Guy Sylvain Paul Bastien, Auktion Fritz Rudolf Künker 367, Osnabrück 2022, Nr. 7160.
148 v. Chr. wurde Macedonien zur römischen Provinz erklärt und von Praetoren bzw. Quaestoren verwaltet. Einer dieser Praetoren war D. Iunius Silanus, ein leiblicher Sohn des T. Manlius Torquatus, der durch Adoption in die Familie der Iunii Silani kam. Er ließ sich in Macedonien auf bedenkliche Finanzgeschäfte ein und wurde daher 140 v. Chr. von einer Gesandtschaft der Provinz beim Senat angeklagt. Sein leiblicher Vater, der die Untersuchung leitete, erkannte den Sohn schließlich für schuldig und bestrafte ihn, indem er ihn von seinem Angesicht verbannte. D. Iunius Silanus beging daraufhin Selbstmord. Die Silenmaske auf dem Avers unseres Stückes bezieht sich auf den Beinamen des Praetors.

Schätzung:
50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ACARNANIA

5032



THYRRHEION. AR-Stater, 320/280 v. Chr.; 8,35 g. Pegasus fliegt l.//Athenakopf l. mit korinthischem Helm, dahinter Ohrring. Calciati, Pegasi 17; Slg. BCD -. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 83, Osnabrück 2003, Nr. 255.

Schätzung:
75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ATTICA

5033



ATHEN. AR-Tetradrachme, um 440/420 v. Chr.; 17,18 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel. Flament Gruppe II. Avers leicht dezentriert, sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung:
250,00 €

5034



ATHEN. AR-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 16,91 g. Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel.
Flament Gruppe III. Sehr schön/fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 153, Osnabrück 2009, Nr. 8284.

Schätzung:
250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › ATTICA

5035



ATHEN. AR-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 16,88 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel.
Flament Gruppe III. Kl. Kratzer auf dem Avers, leichte Reinigungsspuren auf dem Revers, sonst sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 250,00 €

5036



ATHEN. AR-Tetradrachme, um 420/405 v. Chr.; 17,16 g.
Athenakopf r. mit attischem Helm//In Incusum: Eule r., dahinter Olivenzweig und Mondsichel.
Flament Gruppe III. Scharf gereinigt, Kratzer, sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CORINTHIA

5037



KORINTH. AR-Stater, 345/307 v. Chr.; 8,54 g.
Pegasos fliegt l.//Athenakopf r. mit korinthischem Helm, dahinter Hahnenkopf und N.
Calciati, Pegasi 377; Ravel 1057. **RR** Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 89, Osnabrück 2004, Nr. 1315.

Schätzung: 150,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PELOPONNESUS

5038



SICYONIA. SIKYON. AR-Obol, um 370/330 v. Chr.; 0,85 g.
Apollokopf r. mit Lorbeerkranz//Taube fliegt l.
Hoover 227; Slg. BCD 263. **RR** Etwas Korrosion auf dem Avers, fast vorzüglich/sehr schön

Erworben im Frühjahr 2006; Exemplar der Sammlung BCD; danach erworben von der Firma Gitbud & Naumann im Februar 2013 und Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 42.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

5039



UNBESTIMMTE MÜNZSTÄTTE. AR-Tetartemorion, 5./4. Jahrhundert v. Chr.; 0,16 g.
Bärtiger Kopf r.//Vogel steht r. Auktion Hirsch Nachf. 287, München 2013, Nr. 1933 (dies Exemplar).
Von größter Seltenheit. Vorzüglich

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 476.
Die Zuweisung nach Ionien ist nicht gesichert.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IONIA

5040



KOLOPHON. AR-1/12 Stater, 550/500 v. Chr.; 0,43 g. Archaischer Apollokopf l.//Incusum. Kim/Kroll, A Hoard of Archaic Coins of Colophon and Unminted Silver, in: AJN 20 (2008), S. 73, 1.
Sehr seltenes Nominal. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 493.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CARIA

5041



RHODOS. AR-Didrachme, 305/275 v. Chr.; 6,75 g. Helioskopf fast v. v.//Rose, l. E und Weintraube. Ashton 157; SNG Keckman 449 ff. Dazu: Eine ephesische Kleinsilbermünze.
2 Stück. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LYDIA

5042



Kroisos, 561-546 v. Chr. AR-1/2 Stater, Sardeis; 5,08 g. Löwen- und Stierprotome einander gegenüber//Zweigeteiltes Incusum.
SNG v. Aulock vergl. 2877 ff. Fast sehr schön

Exemplar der Leu Numismatik Web Auction 19, Winterthur 2022, Nr. 1323.
Kroisos, der Sohn des Alyattes aus dem Geschlecht der Mermnaden war der letzte König von Lydien. Es gelang Kroisos, das westliche Kleinasien bis an den Halys zu unterwerfen, mit Ausnahme von Lykien und Kilikien. Der Reichtum des lydischen Königs war sprichwörtlich. Kroisos hat ein umfassendes, bimetallisches Münzsystem entworfen, das auf einem schweren Goldstater von 10,6 g und einem leichten Goldstater von 8,1 g sowie einem Silberstater von 10,6 g bei einem Verhältnis von Gold zu Silber von 13 1/3 : 1 beruhte. Es gab Stückelungen der Statere bis hinab zum 1/24 Stater. Das meisterhafte Währungssystem des Kroisos mit 16 verschiedenen Nominalen fand in der Antike nie wieder seinesgleichen.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › CILICIA

5043



MYRIANDROS. Mazaios, 361-334 v. Chr., Satrap. AR-Obol; 0,66 g.
Großkönig/Baaltars thront r. mit Lotus und Lotuszepter//Jünglingskopf l. mit unbestimmter Kopfbedeckung (ägyptische Doppelkrone oder phrygischer Helm).
SNG France 2, 429; SNG Levante -; Winzer 4.2 (dies Exemplar). **R** Sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 611.

Schätzung: 50,00 €

5044



TARSOS. Tiribazos, 388-380. AR-Obol, um 383/380 v. Chr.; 0,68 g.
Kopf des Ahura-Mazda r.//Baal steht l. mit Adler und Zepter.
SNG France 2, 234; SNG Levante 216; Sunrise Collection 44. Sehr schön

Exemplar der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 620.

Schätzung: 75,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SYRIA

5045



Antiochos IV., 175-164 v. Chr. Æs, 170/168 v. Chr., Antiochia, für Ägypten; 8,53 g.
Kopf r. mit Diadem und Strahlenbinde//Adler steht r. auf Blitz.
Houghton/Lorber/Hoover 1415; Newell, Antioch 61; SNG Spaer 986 ff.; Weiser -. Sehr schön

Im sechsten syrischen Krieg rückte Antiochos IV. - einem ägyptischen Angriff zuvorkommend - gegen Ägypten vor. Nach einer gewonnenen Schlacht bei Pelusion und der Eroberung der Stadt marschierte er, ohne auf großen Widerstand zu treffen, in Ägypten ein. In Memphis ließ er sich nach ägyptischem Ritus zum König krönen. Nachdem er wegen innenpolitischer Probleme zur Rückkehr nach Syrien gezwungen war, fiel Antiochos IV. erneut in Ägypten ein, gewann Zypern, besetzte das Nildelta, zog in Memphis ein und rückte gegen Alexandria vor. Aber als am 22. Juni 168 v. Chr. mit der Schlacht von Pydna der dritte Makedonische Krieg ein Ende gefunden hatte, war Rom endlich in der Lage, den ägyptischen Hilfsersuchen nachzukommen. In Eleusis bei Alexandria trafen sich Antiochos IV. und der römische Gesandte C. Popilius Laenas, der dem Seleukiden ein Ultimatum mit der Forderung nach Abbruch des Krieges und sofortigem Rückzug aus Ägypten stellte. Antiochos gehorchte.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › SYRIA

5046



Antiochos VII., 138-129 v. Chr. AR-Tetradrachme, Antiochia; 16,25 g. Kopf r. mit Diadem//Athena Nikephoros steht l. Houghton/Lorber/Hoover 2061.4 d; Newell, Antioch 284; SNG Spaer 1859. Min. korrodiert, kl. Kratzer, sonst sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › IUDAEA

5047



Agrippa I., 37-44. Æs, Jahr 7 (= 42/43), Caesarea maritima; 15,3 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem, darauf runder Gegenstempel: Kopf l. mit Lorbeerkranz//Zweisäuliger Tempel, darin Opferszene mit vier Personen. Hendin 1245; Meshorer, Treasury 121; Overbeck/Meshorer 155 (dies Exemplar); RPC 4983.
RR Gutes schön/schön

Exemplar der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6211.

Schätzung: 300,00 €

5048



1. Aufstand, 66-70. Æ-1/8 Schekel, Jahr 4 (= 69/70); 5,06 g.
"Jahr 4" Lulav zwischen zwei Ethrogs//"Für die Rettung von Zion" Kelch.
Hendin 1369; Meshorer, Treasury 214. Attraktives Exemplar, gutes sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5049



2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135. Æs, 132/133; 10,54 g.

"Schim'on, Prinz von Israel" Zweig in Kranz/"Jahr 1 der Erlösung Israels" Lyra.
Hendin 1377; Mildenberg 20. **R** Dunkelgrüne Patina, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 136, Osnabrück 2008, Nr. 705 und der Auktion Giessener Münzhandlung 265, München 2019, Nr. 1164.

Schätzung: 250,00 €

5050



2. Aufstand. Bar Kokhba, 132-135. AR-Drachme, 134/135; 3,08 g. "Schim´on" Weintraube//"Für die Freiheit Jerusalems" zwei Trompeten. Hendin 1431; Mildenberg 153. Grüne Auflagen, sehr schön

Exemplar der Sammlung Shlomo Moussaief, Online Auction Giessener Münzhandlung 263, München 2019, Nr. 3435.

Schätzung: 250,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › BABYLONIA

5051



BABYLON. AR-Tetradrachme, 322/312 v. Chr.; 16,9 g. Baal sitzt l. mit Zepter//Löwe l. Mitchiner, Indogreek 7 j; Nicolet-Pierre 6. Schön

Erworben 2013 bei der Firma CGB, Paris (bgr_286891).

Schätzung: 100,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PARTHIA

5052



Mithradates II., 121-91 v. Chr. AR-Drachme, 96/92 v. Chr., Ekbatana; 4,21 g. Drapierte Büste l. mit Tiara//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 28.2; Shore 96; Sunrise Collection 297. Herrliche Patina, gutes sehr schön/fast vorzüglich

Erworben im Januar 1961.

Schätzung: 75,00 €

5053



Phraates III., 70-57 v. Chr. AR-Drachme, Ekbatana; 3,41 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 36.7 var.; Shore 153; Sunrise Collection vergl. 318 ff. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

5054



Orodes II., 58-38 v. Chr. AR-Drachme, Rhagae; 3,71 g. Drapierte Büste l. mit Diadem und Stirnzeichen zwischen Stern und Mondsichel//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 47.7; Shore -; Sunrise Collection -. Dunkle Tönung, Avers leicht dezentriert, sehr schön

Erworben im Mai 1963.

Schätzung: 30,00 €

5055



Phraates IV., 38-2 v. Chr. AR-Tetradrachme; 12,16 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//König sitzt r. und empfängt Diadem von Tyche.
Sellwood Typ 52; Shore vergl. 273 f; Sunrise Collection vergl. 391. Graffito (?) auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5056



Artabanos IV., 10-38. AR-Drachme, Ekbatana; 3,61 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 63.6; Shore 341; Sunrise Collection 412. Kl. Schrötlingsrisse, Avers etwas dezentriert, sehr schön

Erworben im Dezember 1961.

Schätzung: 30,00 €

5057



Artabanos IV., 10-38. AR-Drachme, Ekbatana; 3,38 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 63.6; Shore 341; Sunrise Collection 412. Dunkle Patina, fast sehr schön

Erworben im Mai 1963.

Schätzung: 20,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PARTHIA

5058



Gotarzes II., 40-51. AR-Tetradrachme, Jahr 360 seleukidischer Ära (= 48/49), Seleukeia; 11,58 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//König sitzt r. und empfängt Diadem von Tyche.
Sellwood 65.20 ff.; Shore 361; Sunrise Collection 416.
Sehr schön

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabürck 2023, Nr. 2092.

Schätzung:
40,00 €

5059



Meherdates, 49-50. AR-Drachme, Ekbatana; 3,78 g. Drapierte Büste v. v. mit Helm und Diadem zwischen zwei Sternen//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 67.1; Shore 368; Sunrise Collection 417 f. Sehr schön

Erworben im Mai 1963.

Schätzung:
60,00 €

5060



Vologases II., 77-80. AR-Drachme, Ekbatana; 3,74 g. Drapierte Büste l. mit Tiara//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 72.10; Shore -; Sunrise Collection -. Sehr schön

Erworben im Mai 1963.

Schätzung:
50,00 €

5061



Pakoros I., 78-120. AR-Drachme, Ekbatana; 3,8 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 78.2; Shore 412; Sunrise Collection -. Herrliche Patina, Avers min. dezentriert, fast vorzüglich

Erworben im Mai 1963.
Wir weisen dieses Stück Pakoros I. - und nicht Vologases III. - zu und folgen damit Assar, G. R. F., Iran under the Arsakids, 247 BC - AD 224/227, in: Nelson, Bradley R., Numismatic Art of Persia - The Sunrise Collection, Part I. Ancient - 650 BC to AD 650, Lancaster 2011, S. 150.

Schätzung:
50,00 €

5062



Pakoros I., 78-120. AR-Drachme, Ekbatana; 2,94 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood vergl. 78.3; Shore vergl. 413; Sunrise Collection -. Herrliche Patina, schön

Erworben im Januar 1961.
Wir weisen dieses Stück Pakoros I. - und nicht Vologases III. - zu und folgen damit Assar, G. R. F., Iran under the Arsakids, 247 BC - AD 224/227, in: Nelson, Bradley R., Numismatic Art of Persia - The Sunrise Collection, Part I. Ancient - 650 BC to AD 650, Lancaster 2011, S. 150.

Schätzung:
10,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › PARTHIA

5063



Pakoros I., 78-120. AR-Drachme, Ekbatana; 3,22 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 78.5; Shore 415; Sunrise Collection -. Kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Erworben im Mai 1963.
Wir weisen dieses Stück Pakoros I. - und nicht Vologases III. - zu und folgen damit Assar, G. R. F., Iran under the Arsakids, 247 BC - AD 224/227, in: Nelson, Bradley R., Numismatic Art of Persia - The Sunrise Collection, Part I. Ancient - 650 BC to AD 650, Lancaster 2011, S. 150.

5064



Pakoros I., 78-120. AR-Drachme, Ekbatana; 3,2 g. Kopf l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen. Sellwood 78.8; Shore 417; Sunrise Collection -. Knapper Schrötling, fast sehr schön

Schätzung: 25,00 €

Erworben im Mai 1963.
Wir weisen dieses Stück Pakoros I. - und nicht Vologases III. - zu und folgen damit Assar, G. R. F., Iran under the Arsakids, 247 BC - AD 224/227, in: Nelson, Bradley R., Numismatic Art of Persia - The Sunrise Collection, Part I. Ancient - 650 BC to AD 650, Lancaster 2011, S. 150.

5065



Artabanos V., 79/80-85. AR-Drachme, Ekbatana; 3,69 g. Drapierte Büste l. mit Diadem//Arsakes sitzt r. mit Bogen.
Sellwood 74.6; Shore 404; Sunrise Collection 442. **R** Avers etwas dezentriert und mit dunkler Patina, fast sehr schön/schön

Schätzung: 20,00 €

Erworben im Mai 1963.

GRIECHISCHE MÜNZEN › SASANIDEN

5066



Schapur I., 241-272. AR-Drachme; 244/253, Ktesiphon; 4,06 g. Drapierte Büste r. mit Krone//Feueraltar zwischen zwei Assistenzfiguren. SNS Paris/Berlin/Wien vergl. Tf. 23, 42, Typ IIc/1a Style A; Sunrise Collection vergl. 733. Attraktives Exemplar, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › INDIA

5067



Apollodotos I., 165-160 v. Chr. AR-indische Drachmen-Klippe, Panjhir; 2,4 g. Elefant r.//Rind r., darunter C. BN Bact. 4 D; Mitchiner, Indogreek 207 c; SNG ANS 317. Feine Tönung, gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Exemplare der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 70, Februar 2022, Nr. 8131.

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

5068



Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr. AR-Tetradrachme, 306/300 v. Chr., Alexandria; 15,33 g. Alexanderkopf r. mit Elefantenskalp//Athena Alkidemos r., davor zwei Monogramme und Adler, dahinter Monogramm. CPE 59; SNG Cop. 18; Svoronos 146. Feine Tönung, sehr schön

Erworben im Januar 1961.

Schätzung: 500,00 €

5069



Ptolemaios I., 323-305-283 v. Chr. AR-Tetradrachme, 305/283 v. Chr., Alexandria; 14,12 g.
Kopf r. mit Diadem, in der Locke hinter dem Ohr Signatur Δ//Adler auf Blitz l., davor P und Monogramm.
CPE 158; SNG Cop. 68; Svoronos 248. Graffiti und Bearbeitungsspuren auf dem Revers, kl. Kratzer, sonst sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 125,00 €

5070



Ptolemaios II., 285-246 v. Chr. AR-Tetradrachme, 275/261 v. Chr., Cyprus; 13,88 g.
Kopf Ptolemaios I. r. mit Diadem//Adler auf Blitz l., davor zwei Monogramme, dahinter Schild.
CPE 466; SNG Cop. 522; Svoronos 531. Kl. Kratzer, etwas Belag und Prüfpunze auf dem Revers, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5071



Ptolemaios II., 285-246 v. Chr. Æ-Drachme, 266/265 v. Chr., Alexandria; 97,4 g.
Kopf des Zeus Ammon r.//Adler steht l., Kopf r. mit geöffneten Flügeln auf Blitz.
CPE B 388; SNG Cop. 141; Svoronos 412; Weiser -.
Braune Patina, kl. rote Auflagen, sehr schön

Erworben im August 1962.

Schätzung: 75,00 €

5072



Ptolemaios II., 285-246 v. Chr. Æ-Tetrobolon-Hemiobolon/Fünfundvierziger, 266/264 v. Chr., Alexandria; 71,87 g.
Kopf des Zeus Ammon r.//Zwei Adler stehen l. auf Blitz, zwischen den Beinen des linken Λ.
CPE B 247; SNG Cop. 149; Svoronos 479; Weiser 22.
Braune Patina, sehr schön

Erworben im September 1962.
Catherine C. Lorber bezeichnet das Stück als Drachme. Wolfram Weisers bei Klaus Maresch angekündigte umfangreiche Monografie zur Entwicklung der ptolemäischen Bronzewährung ist (obwohl vom Autor fertiggestellt) leider nie erschienen. Doch sind die Grundlinien der Entwicklung (zumindest für die Zeit des vorliegenden Stückes) bei Maresch nachvollziehbar dargelegt (S. 53); wir folgen daher bei der Benennung des Nominals W. Weiser.

Schätzung: 50,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

5073



Ptolemaios III., 246-222 v. Chr. Æ-Tetrobol, Alexandria; 44,07 g.
Kopf des Zeus Ammon r.//Adler steht l. mit Füllhorn auf Blitz, zurückblickend.
CPE B 371; SNG Cop. 227 ff.; Svoronos 974 var.; Weiser 92. Fast sehr schön

Erworben im Mai 1967.
Zuweisung und Nominal sind nicht gesichert. Laut W. Weiser handelt es sich um ein 221/204 v. Chr. unter Ptolemaios IV. im 18-Drachmen-Standard geprägtes Pentobolon.

Schätzung:
25,00 €

5074



Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr. Æ-Drachme, Alexandria; 63,92 g.
Kopf des Zeus Ammon r. mit Taenie//Adler steht l. auf Blitz, davor Füllhorn.
CPE B 508; SNG Cop. 205; Svoronos 992; Weiser 61. Braune Patina, etwas korrodiert auf dem Revers, sehr schön/fast sehr schön

Erworben im September 1962.
Die Zuweisung ist umstritten. Laut W. Weiser wurde das Stück unter Ptolemaios III. geprägt.

Schätzung:
40,00 €

5075



Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr. Æ-Tetrobol, Alexandria; 38,97 g.
Kopf des Zeus Ammon r.//Adler steht l. auf Blitz, zurückblickend, zwischen den Beinen Monogramm.
CPE B 503; SNG Cop. 207; Svoronos 1148; Weiser 97. Leichte Grünspanauflagen auf dem Avers, sehr schön

Erworben im März 1968.
Die Zuweisung ist nicht gesichert. W. Weiser datiert das Stück 204/202 v. Chr., also in die Regierungszeit des Ptolemaios V.

Schätzung:
25,00 €

5076



Ptolemaios IV., 221-205 v. Chr. Æ-Hemidrachme, nach 219 v. Chr., Alexandria; 33,41 g.
Kopf des Zeus Ammon r.//Adler steht l. auf Blitz, davor Füllhorn.
CPE B 496 var.; SNG Cop. 202 var.; Svoronos 1127; Weiser 50. Sehr schön

Die Zuweisung ist nicht gesichert. W. Weiser datiert das Stück 253/249 v. Chr., also in die Regierungszeit des Ptolemaios II.

Schätzung:
25,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

5077



Ptolemaios V., 204-180 v. Chr. Æ-Tetrobol, 197/182 v. Chr., Alexandria; 17,58 g. Drapierte Büste der Isis r. mit Ährenkranz//Adler steht l. auf Blitz. SNG Cop. 247; Svoronos 1234; Weiser 130. Grün-braune Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

*Exemplar der Slg. Mag. pharm. Werner Auner *03.06.1919 †10.09.2010 und der Fritz Rudolf Künker elive Auction 77, Osnabrück 2023, Nr. 2104.*

Schätzung: 50,00 €

5078



Ptolemaios V., 204-180 v. Chr. Æ-Tetrobol, 197/182 v. Chr., Alexandria; 18,71 g. Drapierte Büste der Isis r. mit Ährenkranz//Adler steht l. auf Blitz. SNG Cop. 247; Svoronos 1234; Weiser 130. Dunkelbraune Patina, kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast sehr schön

Erworben im August 1962.

Schätzung: 30,00 €

5079



Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr. Æ-Tetrobol, 180/170 v. Chr., Alexandria; 15,66 g. Drapierte Büste der Isis r. mit Ährenkranz//Adler steht l. auf Blitz, davor Monogramm. SNG Cop. 279; Svoronos 1384; Weiser 147. Dunkelbraune Patina, kl. Schrötlingsriß auf dem Revers, sehr schön

Erworben im Dezember 1963.

Schätzung: 30,00 €

5080



Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr. Æ-Tetrobol, 180/170 v. Chr., Alexandria; 14,2 g.
Drapierte Büste der Isis r. mit Ährenkranz//Adler steht l. auf Blitz, davor (kaum erkennbar) Monogramm.
SNG Cop. 279; Svoronos 1384; Weiser 147. Grün-braune Patina, Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön

Erworben im Juni 1967.

Schätzung: 30,00 €

5081



Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr. Æ-Tetrobol, 180/170 v. Chr., Alexandria; 14,69 g.
Drapierte Büste der Isis r. mit Ährenkranz//Adler steht l. auf Blitz, davor (kaum erkennbar) Monogramm.
SNG Cop. 279; Svoronos 1384; Weiser 147. Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Erworben im August 1962.

Schätzung: 30,00 €

5082



Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr. Æ-Tetrobol, 180/170 v. Chr., Alexandria; 15,73 g. Drapierte Büste der Isis r. mit Ährenkranz//Adler steht l. auf Blitz, davor Monogramm. SNG Cop. 279; Svoronos 1384; Weiser 147. Kl. rote Auflagen auf dem Revers, fast sehr schön

Erworben im August 1962.

Schätzung: 20,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › AEGYPTUS

5083



Ptolemaios VI., 180-145 v. Chr. Æ-Tetrobol, 180/170 v. Chr., Alexandria; 16,83 g. Drapierte Büste der Isis r. mit Ährenkranz//Adler steht l. auf Blitz, davor Monogramm. SNG Cop. 279; Svoronos 1384; Weiser 147. Kl. Schrötlingsriß, kl. Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön

Erworben im August 1962.

Schätzung: 20,00 €

5084



Kleopatra VII., 50-31 v. Chr. Æ-Diobol, Alexandria; 18,14 g.
Drapierte Büste r.//Adler steht l. auf Blitz, davor Füllhorn.
SNG Cop. 419; Svoronos 1871; Weiser 183. **R** Schön-sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 150,00 €

5085



Kleopatra VII., 50-31 v. Chr. Æ-Obol, Alexandria; 7,81 g. Drapierte Büste r.//Adler auf Blitz l., davor Füllhorn. SNG Cop. 422 ff.; Svoronos 1872; Weiser 184. **R** Kl. Auflagen, schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 125,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS

5086



Enthalten sind zwei Tetradrachmen (Athen; Alexandreier von Aspendos), zwei Statere (Aegina; Leukas) sowie neun kleinere Nominale. Sehr interessantes Objekt, bitte besichtigen!
13 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön

Schätzung: 500,00 €

5087



ex 5087

Lot meist griechischer Silbermünzen: Das Lot enthält fünf Tetradrachmen, darunter jeweils eine Münze aus Thasos (mit Feilspuren am Rand), Macedonia (mit Prüfkerbe) und Athen (vermutlich zeitgenössische Fälschung) sowie zwei parthische Münzen des Tiridates (?), drei Drachmen (Rhodos, Macedonia und Sinope) und sieben Kleinsilbermünzen (u.a. Maroneia, Histiaia und Macedonia).
15 Stück. Meist sehr schön

Alle Stücke wurden vor 2000 erworben.

Schätzung: 450,00 €

5088



ex 5088

Judaea: Lot von 17 Bronzemünzen, darunter ein 8-Prutoth-Stück des Mattathias Antigonos, 8 Prägungen des 1. Aufstandes etc. Sehr interessantes Objekt, bitte besichtigen!
20 Stück. Zum Teil selten. Schön-sehr schön

Schätzung: 300,00 €

GRIECHISCHE MÜNZEN › LOTS

5089



Lot meist griechischer Münzen: Das interessante kleine Lot enthält einen tyrischen Stater, eine Hemidrachme von Sikyon und einen ptolemäischen Tetrobol des Ptolemaios VI. (Svoronos 1384). Dazu: ein Jital der Shahis von Kabul und Gandhara.
4 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

5090



ex 5090

Lot griechischer Münzen in Silber und Bronze: Enthalten sind u. a. ein tyrischer Halbschekel, ein achämenidischer Siglos, je eine parthische und eine sasanidische Drachme etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
15 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

5091



Arabia: Enthalten sind 9 nabatäische Gepräge (3x Silber, 6x Bronze) und eine himyaritische Münze.
10 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

5092



ex 5092

Lot sasanidischer Drachmen: Das interessante Lot beinhaltet 18 AR-Drachmen, u. a. der sasanidischen Herrscher Vologases IV., Khusrau I., Khusrau II. und Hormizd IV. Dazu ein Tabari-Dirhem und ein gasnavidischer Makrodirhem.
20 Stück. Meist sehr schön-gutes sehr schön

Alle Münzen wurden zwischen 1961 und 1973 erworben.

Schätzung: 125,00 €

5093



Lot judäischer Münzen: Das Lot enthält vier Æ-Prutot des 1. Jahrhunderts, zu denen jeweils eine Prägung der Prokuratoren Pontius Pilatus (Hendin 1341) und Porcius Festus (Hendin 1351), eine Münze Agrippa I. (Hendin 1244) und eine anonyme Prägung (Hendin 1360) gehören.
4 Stück. Schön und besser

Schätzung: 75,00 €

5094



Griechische Bronzemünzen: Enthalten sind u. a. Prägungen von Olbia (Scythia); Metylion (Thessalia); Tisna (Aeolis); Naxos (Kykladen) und Euhippe (Caria).
10 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

5095



AR-Denar, 114/113 v. Chr., Rom,
Mn. Aemilius Lepidus; 3,90 g. Weiblicher Kopf r. mit Lorbeerkranz, dahinter XVI (in Ligatur)//Reiterstatue auf Aquädukt r.
Bab. 7; BMC 590; Crawf. 291/1; Syd. 554. Feine Tönung, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Exemplar der Auktion Bertolami Fine Arts 83, London 2020, Nr. 748 und der Sammlung Dr. W. R., Auktion Fritz Rudolf Künker 367, Osnabrück 2022, Nr. 7671.
Die abgebildete Bogenkonstruktion stellt höchstwahrscheinlich den pons Aemilius dar. Laut antiker Quellen wurde der Bau der Brücke von Mn. Aemilius Lepidus 179 v. Chr. begonnen und um 143 v. Chr vollendet. Das Reiterstandbild stellt jedoch nicht den Bau- und Prägeherren, wohl aber ein anderes Mitglied der gens Aemilia dar, z. B. den älteren Quaestor Aemilius. Für Nachweise und nähere Informationen siehe H. Gesche, Die Reiterstatuen der Aemilier und Marcier, in: JNG 18 (1968), S. 25 ff.
In Verbindung mit einem Denar des L. Marcius Philippus (Crawf. 425/1) macht diese Münzdarstellung deutlich, in welch hohem Maße unterschiedliche gentes in Rom um Prestige und Vormachtstellungen auf allen Gebieten konkurrierten, hier die gens Aemilia und die gens Marcia.

5096



AR-Denar, 111/110 v. Chr., Rom,
Ap. Claudius Pulcher, T. Manlius Mancinus und Q. Urbinius; 3,93 g. Romakopf r. mit geflügeltem Helm, dahinter quadratisches Objekt//Victoria in Triga r.
Bab. 3 (Claudia); 2 (Mallia); BMC 1293; Crawf. 299/1 b; Syd. 570 a. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Erworben vor 2000.

5097



AR-Denar, 85 v. Chr., Rom;
Mn. Fonteius; 3,92 g. Apollokopf r. mit Lorbeerkranz, darunter Blitz//Cupido auf Ziege r., im Abschnitt Thyrsos.
Bab. 10; BMC 2478; Crawf. 353/1c; Syd. 724 a. **R** Min. korrodiert, kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Erworben vor 2000.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN REPUBLIK

5098



AR-Denar, 67 v. Chr., Rom,
C. Calpurnius Piso; 3,95 g. Apollokopf l., dahinter Symbol//Reiter r. mit Palmzweig, darunter A.
Bab. 25; BMC -; Crawf. 408/1 b; Hersh 460; Syd. 861. Attraktives Exemplar, winz. Prägeschwäche auf dem Avers, sonst vorzüglich

Exemplar der Fritz Rudolf Künker elive Auction 71, Osnabrück 2022, Nr. 201.
Zur Datierung siehe Hersh/Walker, The Mesagne Hoard, in: ANSMN 29 (1984), T. 2.Der Münzmeister ist der Schwiegersohn des Cicero. Die Münzdarstellung bezieht sich auf die Umwandlung der ludi Apollinares in ein jährlich abzuhaltendes Fest, die von einem der Vorfahren beantragt wurde; auf dem Revers ist eine Szene der Reiterspiele dargestellt, die während des Festes im Circus Maximus abgehalten wurden. Siehe Hollstein, W., Die stadtrömische Münzprägung der Jahre 78-50 zwischen politischer Aktualität und Familienthematik, München 1993, S. 160.

Schätzung:
500,00 €

5099



AR-Denar, 54 v. Chr., Rom,
M. Junius Brutus; 4,16 g. Libertaskopf r.//Der Konsul L. Junius Brutus geht zwischen zwei Liktoren l., davor Accensus.
Bab. 31; BMC 3861; Crawf. 433/1; Syd. 906. Feine Tönung, kl. Kratzer, gutes sehr schön

Erworben vor 2003.
M. Junius Brutus war einer der späteren Caesarmörder und begegnet Dante als solcher auf seinem Weg durch die Hölle. Die Rückseite zeigt den Vorfahren des Münzmeisters, der 509 v. Chr. der Tradition nach den letzten König Tarquinius Superbus aus Rom vertrieb und damit die Republik begründete. Mit seinen Münzbildern setzt sich der Prägeherr also für die republikanische Freiheit ein, hier ganz wörtlich mit Libertas auf der Vorderseite. Konkret richtet sich die Münzpropaganda gegen Pompeius. Die Rückseite ist das Vorbild für die Goldstatere des Koson.

Schätzung:
100,00 €

5100



AR-Denar, 49 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?), Cn. Nerius; 3,96 g. Saturnkopf r., über der Schulter Harpa//Legionsadler zwischen zwei Standarten.
Bab. 1; BMC 3950; Crawf. 441/1; Syd. 937. **R** Min. gereinigt, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 330.
Zur Münzstätte siehe Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 97 ff.
Das Stück ist in militärischem Zusammenhang geprägt worden, nachdem Caesar den Rubicon überschritten hatte. Die beiden auf dem Revers genannten Konsuln L. Cornelius Lentulus und C. Claudius Marcellus ließen später Münzen im eigenen Namen prägen.

Schätzung:
250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

5101



C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 3,61 g. Kopf der Clementia (?) r. mit Eichenlaubdiadem//Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt.
Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009. Winz. Schrötlingsriß und -fehler auf dem Avers, sonst gutes sehr schön

Erworben am 09.10.2008.
Die auf dem Avers befindliche Zahlenangabe LII (52) wird von Bernhard Woytek mit dem Alter Caesars zum Zeitpunkt der Prägung in Verbindung gebracht. Damit schließt er sich den früheren Analysen Bartolomeo Borghesis an. Die These basiert auf der Analogie zu zwei Quinaren des Marcus Antonius, der die in Lugdunum geprägten Stücke mit A XL bzw. A XLI kennzeichnen ließ und dabei vermutlich auf Caesars Vorbild zurückgriff, dasselbe jedoch durch das "annos" bzw. "annum" symbolisierende A ausbaute. Siehe hierzu und zur Datierung wie auch Münzstätte Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 142 ff.

Schätzung:
200,00 €

5102



C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 48 v. Chr., illyrische Münzstätte (Apollonia?); 3,53 g. Kopf der Clementia (?) r. mit Eichenlaubdiadem//Trophäe aus gallischen Waffen, r. Axt.
Bab. 26; BMC 3955; Crawf. 452/2; Sear 11; Syd. 1009. Kl. Schrötlingsriß, Prüfpunze auf dem Avers, Prüfstelle am Rand, etwas korrodiert, sonst sehr schön

Erworben vor 2003.
Die auf dem Avers befindliche Zahlenangabe LII (52) wird von Bernhard Woytek mit dem Alter Caesars zum Zeitpunkt der Prägung in Verbindung gebracht. Damit schließt er sich den früheren Analysen Bartolomeo Borghesis an. Die These basiert auf der Analogie zu zwei Quinaren des Marcus Antonius, der die in Lugdunum geprägten Stücke mit A XL bzw. A XLI kennzeichnen ließ und dabei vermutlich auf Caesars Vorbild zurückgriff, dasselbe jedoch durch das "annos" bzw. "annum" symbolisierende A ausbaute. Siehe hierzu und zur Datierung wie auch Münzstätte Woytek, B., Arma et Nummi, Wien 2003, S. 142 ff.

Schätzung:
150,00 €

5103



C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, P. Sepullius Macer; 4,02 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild.
Bab. 48; BMC 4169; Crawf. 480/10; Sear 107 a; Syd. 1073. **R** Kl. Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön- vorzüglich

Erworben vor 2000.

Schätzung:
1.000,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

5104



C. Julius Caesar, † 44 v. Chr. AR-Denar, 44 v. Chr., Rom, P. Sepullius Macer; 2,91 g. Kopf Caesars r. mit Kranz//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild. Bab. 48; BMC 4169; Crawf. 480/10; Sear 107 a; Syd. 1073. **R** Korrodiert, Kratzer, fast schön

Erworben am 16.11.1995 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5105



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,45 g. Galeere r.//LEG II Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 105; BMC 190; Crawf. 544/14; Sear 349; Syd. 1216. Prägeschwächen, Revers leicht dezentriert, winz. Kratzer, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 160, München 2007, Nr. 2159.
Es dürfte die Legio II Augusta gemeint sein. Sie war später in Mogontiacum (= Mainz) stationiert, ab 43 in Gloves (= Gloucester) in Britannien.

Schätzung: 150,00 €

5106



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,39 g. Galeere r.//LEG IV Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 108; BMC 195; Crawf. 544/17; Sear 352; Syd. 1219. Dunkle Tönung, Kl. Kratzer, Prüfpunze und -stellen, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 1371.
Diese alte caesarische Legion diente nach dem Bürgerkrieg zunächst in Spanien, dann hatte sie seit 40 n. Chr. ihr Standlager in Mainz. Sie schloß sich 69 Vitellius an und wurde deshalb von Vespasianus nach seinem Sieg aufgelöst.

Schätzung: 75,00 €

5107



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,26 g. Galeere r.//LEG VI Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 111; BMC 197; Crawf. 544/19; Sear 356; Syd. 1223. Leichter Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 151, München 2006, Nr. 369 und der Auktion Giessener Münzhandlung 133, München 2004, Nr. 392.
Aus einer alten Legio VI Caesars gingen zwei Legionen hervor: die Legio VI Ferrata auf der Seite des Marcus Antonius, und die von Octavian aufgestellte Legio VI Victrix (später u. a. in Novaesium/Neuss und Castra Vetera/Xanten stationiert).

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

5108



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,84 g.
Galeere r.//LEG VII Legionsadler zwischen zwei Standarten.
Bab. 113; BMC 198; Crawf. 544/20; Sear 357; Syd. 1224.
Etwas Belag, kl. Kratzer, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 147, München 2006, Nr. 1944.
Die Legio VII Claudia war unter Caesar in Gallien stationiert und wurde nach dem Bürgerkrieg nach Moesien verlegt, wo ihr Abzeichen, der Stier, noch im 3. Jahrhundert auf Münzen von Viminacium erscheint.

Schätzung: 100,00 €

5109



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,58 g. Galeere r.//LEG X Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 117; BMC 202; Crawf. 544/24; Sear 361; Syd. 1228. Leichte Auflage und Prüfpunze auf dem Avers, kl. Kratzer, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 156, München 2007, Nr. 1933.
Die Legio X (später mit dem Beinamen Gemina) wurde ursprünglich 59 v. Chr. aufgestellt und war die Lieblingslegion Caesars. 44 v. Chr. wurde sie erneut aufgestellt und war nach dem Bürgerkrieg zunächst in Hispania ulterior stationiert, gelangte in neronischer Zeit nach Carnuntum, wurde aber 68 n. Chr. wieder nach Spanien gesandt, wo sie im Jahr 69 für Vitellius Partei ergriff. Schließlich wurde sie auch noch in Harenatium (Rindern), Noviomagus Batavorum (Nijmegen), Aquincum (Budapest) und schließlich Vindobona (Wien) stationiert.

Schätzung: 125,00 €

5110



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,59 g. Galeere r.//LEG XI Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 118; BMC 203; Crawf. 544/25; Sear 362; Syd. 1229. Sehr schön

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 66, Lancaster 2004, Nr. 1332
Die Legio XI wurde 58 v. Chr. von Caesar aufgestellt, der 45 v. Chr. die Veteranen entließ und in Bovianum ansiedelte. Octavian stellte die Legion erneut auf.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › IMPERATORISCHE PRÄGUNGEN

5111



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,71 g. Galeere r.//LEG XII Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 119; BMC 204; Crawf. 544/26; Sear 365; Syd. 1230. **R** Leicht dezentriert, unregelmäßig-breiter Schrötling, Prüfpunze auf dem Avers, kl. Kratzer, gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung: 150,00 €

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 67, Lancaster 2004, Nr. 1233.
Die zwölfte Legion war im Osten stationiert, zunächst in Ägypten, dann in Syrien, ab dem Jahre 70 n. Chr. in Kappadokien. Über diese Legion berichtet auch die christliche Legende: im Krieg des Marcus Aurelius mit den Quaden geriet das römische Heer in eine Notlage, als bei großer Hitze das Trinkwasser knapp wurde. Die Armee wurde durch ein plötzliches Gewitter gerettet und besiegte die Feinde vollständig. Das Gewitter soll durch die Gebete der christlichen zwölften Legion hervorgerufen worden sein. So deutet zumindest Eusebius (hist. eccl. V, 5) das Regenwunder der Quadenschlacht.

5112



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,24 g. Galeere r.//LEG XV Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 125; BMC 210; Crawf. 544/30; Sear 371; Syd. 1235. Leicht dezentriert, raue Oberfläche, kl. Kratzer, gutes sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 1374.
Die Legio XV, von Octavianus gegründet, war nach dem Bürgerkrieg in Illyrien stationiert.

5113



Marcus Antonius, † 30 v. Chr. AR-Denar, 32/31 v. Chr., Patras (?); 3,71 g. Galeere r.//LEG XVII CLASSICAE Legionsadler zwischen zwei Standarten. Bab. 128; BMC 223; Crawf. 544/10; Sear 373; Syd. 1238. Etwas dunkler Belag, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

Exemplar der Sammlung Dr. Feori Pipito, Auction Superior Galleries, New York 12.-14. Dezember 1987, Nr. 818 (aus Lot) und der Auktion CNG Mail Bid Sale 75, Lancaster 2007, Nr. 961
Die Legio XVII wurde von Octavian wieder aufgestellt und 15 v. Chr. an den Rhein verlegt. Im Jahre 9 n. Chr. ging sie in der Varusschlacht unter.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5114



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 21 v. Chr., peloponnesische Münzstätte; 3,58 g. Kopf r.//Corona rostrata. BMC 669; Coh. 335; RIC² 473. **Von großer Seltenheit.** Scharf gereinigt, kl. Feilspur am Rand, fast sehr schön

Erworben am 03.08.2006 bei der Firma Herinek, Wien. Die Reversdarstellung dieses höchst seltenen Denars zeigt einen Kranz, in den Proren eingeflochten sind. Wie das in Wirklichkeit aussah, ist schwer vorstellbar, wenn man nicht besondere Miniaturen annimmt.

Schätzung: 100,00 €

5115



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (Colonia Caesaraugusta?); 3,31 g. Kopf r. mit Eichenkranz//Komet. BMC 323; Coh. vergl. 98; RIC² 37 a. **R** Etwas korrodiert, kl. Kratzer, fast sehr schön

Erworben am 07.06.2002 bei der Firma Herinek, Wien. Der Komet ist der sidus Julius. Über diesen Kometen schreibt Plinius (nat. II 94): "Nur an einem einzigen Ort der Erde, nämlich in Rom, wird ein Komet in einem Tempel verehrt, weil ihn der Divus Augustus als sehr günstiges Zeichen für sich erklärte. Er trat nämlich zu Beginn seiner Regierung in Erscheinung während der Spiele, die er zu Ehren der Venus Genetrix kurz nach dem Tode seines Vaters Caesar in dem noch von diesem eingesetzten Kollegium abhielt. Mit folgenden Worten äußerte er darüber seine Freude: "Gerade an den Tagen meiner Spiele wurde ein Haarstern sieben Tage lang am nördlichen Teil des Himmels erblickt; er ging um die elfte Tagesstunde auf, war sehr leuchtend und in allen Ländern sichtbar. Das Volk glaubte, durch diesen Stern werde die Aufnahme der Seele Caesars unter die unsterblichen Götter angezeigt; um dessentwillen wurde dieses Sternzeichen am Abbild seines Kopfes angebracht, das später auf dem Forum geweiht wurde". So sprach er sich öffentlich aus; in seinem Innern aber war er mit Freude überzeugt, dass der Stern für ihn aufgegangen sei, und dass er mit ihm aufgehe - und zwar, wenn wir die Wahrheit sagen wollen, zum Heile der Welt."

Schätzung: 200,00 €

5116



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 19/18 v. Chr., unbestimmte spanische Münzstätte (colonia Caesaraugusta?); 3,09 g.
Kopf l.//Eichenkranz.
BMC 331; Coh. 211; RIC² 40 b. **R** Etwas korrodiert, Kratzer und Prüfhiebe auf dem Avers, schön-sehr schön

Erworben am 29.12.2009 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5117



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AV-Aureus, 15/13 v. Chr., Lugdunum; 7,87 g.
Kopf r.//Apollo steht l. mit Plectrum und Lyra.
BMC 459; Calicó 215; Coh. 143; RIC² 170. Gestopftes Loch, Felder geglättet, sehr schön

Erworben am 01.08.2007 bei der Firma Herinek, Wien.
Apollo hat Augustus im Jahr 31 v. Chr. den Sieg über Marcus Antonius und Cleopatra in der Schlacht bei Actium geschenkt. An dieses Ereignis erinnert die Münze.

Schätzung:
500,00 €

5118



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,75 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön

Erworben am 05.04.1989 bei der Firma Herinek, Wien.
Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. das Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.

Schätzung:
75,00 €

5119



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Denar, 2/1 v. Chr., Lugdunum; 3,6 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Gaius und Lucius Caesares stehen v. v. mit Speeren und Schilden, darüber Simpulum und Lituus. BMC 533; Coh. 43; RIC² 207. Fast sehr schön

Erworben 1993 bei der Firma Rauch, Wien.
Der Typ ist nicht, wie im RIC² angegeben, 2 v./4 n. Chr. zu datieren; diese Stücke wurden 2/1 v. Chr. geprägt, wie sich aus der Tatsache ergibt, daß Gaius Caesar im Jahr 1 n. Chr. das Konsulat innehatte und somit nicht mehr designierter Konsul war (Kehne, Zur Datierung der Fundmünzen aus Kalkriese, in: Wiegels, Rainer (Hrsg.), Die Fundmünzen von Kalkriese und die frühkaiserzeitliche Münzprägung, Möhnesee 2000, S. 47 f.). Siehe zur Datierung und zur Deutung des Reverses auch Wolters, Gaius und Lucius Caesares als designierte Konsuln und principes iuventutis. Die lex Valeria Cornelia und RIC I² 205 ff., in: Chiron 32 (2002), S. 297 ff.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5120



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. AR-Drachme, 27/20 v. Chr., Masikytes (Lycia); 3,27 g.
Kopf r.//Zwei Lyren, dazwischen Ähre.
RPC online 3309 c; Troxell 122. Kl. Kratzer, sonst sehr schön

Erworben am 06.12.2006 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
100,00 €

5121



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. und Divus Julius Caesar. Æs, unbestimmte, wohl kleinasiatische Münzstätte; 6,89 g.
Beiderseits Kopf r.
RPC 5421. **R** Min. korrodiert, leicht geglättet, fast sehr schön

Erworbem am 21.07.2009 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
75,00 €

5122



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. und Agrippa. Æ-As, 9/3 v. Chr., Nemausus; 12,21 g. Beider Köpfe nach außen blickend//Krokodil an Palme gekettet. RIC² 158; RPC 524. Braungrüne Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Erworben im Demzember 1996 bei der Firma Herinek, Wien.
Agrippa, der Freund und General des Augustus, war bereits 12 v. Chr. gestorben. Das Krokodil hatten wohl Soldaten vom ägyptischen Feldzug des Jahres 30 v. Chr. mitgebracht, vermutlich waren sie als Veteranen in Nemausus angesiedelt worden.

Schätzung:
100,00 €

5123



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. und Agrippa. Æ-As, 10/14, Nemausus; 13,07 g.
Beider Köpfe nach außen blickend//Krokodil an Palme gekettet.
RIC² 159; RPC 525. Kl. Raundausbrüche und Justierspuren, sehr schön

Erworben vor 2003.
Agrippa, der Freund und General des Augustus, war bereits 12 v. Chr. gestorben. Das Krokodil hatten wohl Soldaten vom ägyptischen Feldzug des Jahres 30 v. Chr. mitgebracht; vermutlich waren sie als Veteranen in Nemausus angesiedelt worden.

Schätzung:
50,00 €

5124



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. und Gaius Caesar. Æs, 1/4, Thessalonica (Macedonia); 7,2 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kopf r.
RPC 1564. Fast sehr schön

Erworben am 19.12.2001 bei der Firma Herinek, Wien.
Die Prägung zeigt eines der wenigen Porträts des Gaius Caesar, Sohn des Agrippa und der Julia. Zur Datierung siehe Touratsoglou, I., Die Münzstätte von Thessaloniki in der römischen Kaiserzeit, Berlin 1988, S. 151.

Schätzung:
30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5125



Augustus, 30 v.-14 n. Chr. mit Rhoimetalkes und Pythodoris von Bosporus. Æs, 11 v./12 n. Chr.; 10,92 g. Kopf des Augustus r.//Köpfe des Rhoimetalkes und der Pythodoris r. RPC 1711. Etwas korrodiert, sehr schön

Exemplar der Sammlung J.-P. Righetti, Auktion Münzen & Medaillen Deutschland GmbH 15, Stuttgart 2004, Nr. 214 und der CNG Electronic Auction 226, Lancaster 2010, Nr. 348.

Schätzung: 60,00 €

5126



Tiberius, 14-37. AV-Aureus, Lugdunum; 7,68 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Zepter. BMC 30; Calicó 305; Coh. 15; RIC² 25. Kl. Randfehler, sehr schön

Erworben am 22. Oktober 2014 bei der Firma Oslo Myntgalleri.
Münzstempel dieses Typs (mit Livia als Pax auf dem Revers, also dem Typ des berühmten "Tribute Pennys" der Bibel) wurden 2004 im Legionslager Vindonissa (auf dem Gebiet der heutigen Gemeinde Windisch, Kanton Aargau, Schweiz) entdeckt. Nach dem archäologischen Befund ist davon auszugehen, daß in Vindonissa eine offizielle Münzstätte existiert hat. Diese sensationelle Entdeckung stellt viele Münzstättenzuweisungen der frühen Kaiserzeit in Frage, denn es ist davon auszugehen, daß auch in anderen Legionslagern Münzstätten existiert haben.

Schätzung: 2.500,00 €

5127



Tiberius, 14-37. AR-Denar, Lugdunum; 3,69 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Livia als Pax sitzt r. mit Zweig und Speer.
BMC 45; Coh. 16; RIC² 28. Kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

Der Silberling der Bibel (Tribute Penny).

Schätzung: 100,00 €

5128



Tiberius, 14-37. Æ-As, 34/35, Rom; 10,37 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//SC, dazwischen geflügelter Caduceus.
BMC 107; Coh. 21; RIC² 53. **R** Leichte Prägeschwäche, etwas korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 410, Frankfurt am Main 2013 Nr. 285.

Schätzung: 100,00 €

5129



Tiberius, 14-37. Æ-As, 35/36, Rom; 10,93 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Steuerruder vor Globus. BMC 117; Coh. vergl. 13; RIC² 58. Sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 145, Brüssel 2009, Nr. 325.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5130



Tiberius, 14-37 für Divus Augustus. Æ-As, 22/30, Rom; 11,01 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC^2 81. Dunkle Patina, min. korrodiert, vorzüglich/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 135, München 2007, Nr. 497.

Schätzung: 150,00 €

5131



Tiberius, 14-37 für Divus Augustus. Æ-As, 22/30, Rom; 9,64 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC^2 81. Etwas korrodiert, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

Erworben am 18.03.2004 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 75,00 €

5132



Tiberius, 14-37 für Divus Augustus. Æ-As, 22/30, Rom; 10,33 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Altar. BMC 146; Coh. 228; RIC^2 81. Grüne Patina, fast sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 34, Wien 1985, Nr. 428.

Schätzung: 75,00 €

5133



Tiberius, 14-37 für Divus Augustus. Æ-As, 34/37, Rom; 10,36 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Geflügelter Blitz. BMC 157; Coh. 249; RIC^2 83. Leichte Prägeschwächen, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 104, Solingen-Ohligs 2000, Nr. 459 und der Auktion Kölner Münzkabinett 109, Köln 2018, Nr. 431.

Schätzung: 100,00 €

5134



Tiberius, 14-37 und Livia. Æs, Edessa (Macedonia); 9,52 g.
Beiderseits Kopf r.
Papaefthymiou 16; RPC 1525. **RR** Grüne Patina, leicht geglättet, fast sehr schön-sehr schön

Erworben am 08.07.2005 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5135



Tiberius, 14-37 und Livia. Æs, um 34/35 (?), Pergamon (Mysia);
Proconsul P. Petronius zum 6. Mal; 5,69 g. Drapierte Büste Livias und Kopf des Tiberius mit Lorbeerkranz einander gegenüber//Sechssäuliger Tempel, darin Statue des Divus Augustus mit Speer.
RPC 2369; Stumpf 185. Etwas korrodiert, Schrötlingsfehler auf dem Avers, sonst sehr schön

Erworben vor 2000 bei Bank Leu, Zürich.
Der RPC deutet das "TO S" auf dem Avers als "Jahr 6", doch es heißt eben nicht ETO(ΥΣ) S. Somit handelt es sich genauer um die 6. Iteration der Statthalterschaft des Publius Petronius, siehe W. Weiser, Namen römischer Statthalter auf Münzen Kleinasiens. Corrigenda und Addenda zu Gerd Stumpfs Münzcorpus, in: ZPE 123 (1998), S. 275. Eine Datierung in das Jahr 30 AD (wie im RPC) ist also kaum möglich, das Stück muß zwangsläufig Mitte der 30er Jahre des 1. Jahrhunderts geprägt worden sein.

Schätzung:
75,00 €

5136



Tiberius, 14-37 für Livia. Æ-Dupondius, 22/23, Rom; 13,44 g. Drapierte Büste der Livia (?) als Iustitia r. mit Diadem//SC. BMC 79; Coh. 4; RIC² 46. Etwas korrodiert, winz. Kratzer auf dem Avers, schön

Schätzung:
50,00 €

5137



Tiberius, 14-37 mit Germanicus und Drusus. Æs, Romula (Hispania); 14,65 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//Köpfe des Germanicus und des Drusus einander gegenüber.
RPC 74. **R** Fast sehr schön

Erworben am 26. Mai 2000 bei der Firma Seifert, Köln; danach Exemplar der Fritz Rudolf Künker elive Auction 71, Osnabrück 2022, Nr. 220 und der Sammlung Dr. Rainer Pudill, Auktion Fritz Rudolf Künker 288, Osnabrück 2017, Nr. 395.

Schätzung:
40,00 €

5138



Tiberius, 14-37 für Germanicus und Drusus. Æs, 28/29 (?), Sardeis (Lydia),
Proconsul Gaius Asinius Pollio; 11,61 g. Drusus und Germanicus sitzen l. auf curulischen Stühlen, einer hält Lituus//Schrift in Kranz.
RPC 2995. **R** Schwarze Patina, etwas korrodiert, Revers min. geglättet, fast sehr schön

Erworben am 22.10.2009 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5139



Tiberius, 14-37 für Drusus. Æ-Sesterz, 22/23, Rom; 22,67 g. Büsten zweier Kinder auf Füllhörnern, dazwischen geflügelter Caduceus//SC. BMC 95; Coh. 1 (Drusus); RIC² 42. Etwas korrodiert, schön

Exemplar der Auktion Elsen 131, Brüssel 2016, Nr. 148.
Auf dem Füllhorn sind die Büsten der beiden Zwillingssöhne des Drusus aus der Ehe mit der älteren Livilla, Tiberius Gemellus und der nach seinem berühmten Onkel benannte Germanicus dargestellt.

Schätzung: 75,00 €

5140



Gaius Caligula, 37-41. Æ-Sesterz, 37/38, Rom; 26,32 g. Pietas sitzt l. mit Patera, den Ellbogen auf Statue gestützt//Sechssäuliger Tempel des Divus Augustus, davor opfert Caligula einen Stier, unterstützt von zwei Helfern.
BMC 41; Coh. 9; RIC² 36. Etwas korrodiert, schön-sehr schön/fast sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 147, Brüssel 2021, Nr. 425.
Der Tempel des Divus Augustus wurde erst unter Caligula fertiggestellt.

Schätzung: 200,00 €

5141



Gaius Caligula, 37-41. Æ-As, 37/38, Rom; 10,78 g. Kopf l.//Vesta sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC 46; Coh. 27; RIC² 38. Grüne Patina, min. korrodiert, kl. Kratzer, Revers leicht dezentriert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 135, München 2007, Nr. 507.

Schätzung: 100,00 €

5142



Gaius Caligula, 37-41 für Divus Augustus. Æ-Dupondius, Rom; 14,35 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Augustus sitzt l. mit Zweig. BMC 88; Coh. 87; RIC² 56. Braune Patina, min. korrodiert, kl. Kratzer auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 63, Lancaster 2003, Nr. 1214.
Die Rückseite bezieht sich auf den Regierungsantritt des Caligula in Rom, als der Kaiser vor Senat, Rittern und Vertretern der Plebs eine Rede hielt (Cassius Dio 59,6; Sueton, Caligula 14), die den consensus universorum bestätigen sollte. Siehe v. Kaenel in Schweizer Münzblätter 1979, S. 39.

Schätzung: 200,00 €

5143



Gaius Caligula, 37-41 für Divus Augustus. Æ-Dupondius, Rom; 14,39 g. Kopf l. mit Strahlenbinde//Augustus sitzt l. mit Zweig. BMC 88; Coh. 87; RIC² 56. Min. korrodiert, sehr schön

Erworben am 27.12.2006 bei der Firma Herinek, Wien.
Die Rückseite bezieht sich auf den Regierungsantritt des Caligula in Rom, als der Kaiser vor Senat, Rittern und Vertretern der Plebs eine Rede hielt (Cassius Dio 59,6; Sueton, Caligula 14), die den consensus universorum bestätigen sollte. Siehe v. Kaenel in Schweizer Münzblätter 1979, S. 39.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5144



Gaius Caligula, 37-41 für Agrippa. Æ-As, Rom; 10,69 g. Kopf l. mit Rostralkrone//Neptun steht l. mit Delphin und Dreizack.
BMC 161 (Tiberius); Coh. 3 (Agrippa); RIC² 58. Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert und leicht geglättet, sonst knapp vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 109, München 2002, Nr. 300.

Schätzung: 300,00 €

5145



Gaius Caligula, 37-41 für Germanicus. Æ-Dupondius, Rom; 15,28 g.
Germanicus in Quadriga r. mit Adlerzepter//SIGNIS RECEPT/DEVICTIS GERM Germanicus steht l. mit Legionsadler.
BMC 94; Coh. 7 (Germanicus); RIC² 57. Braungrüne Patina, min. geglättet, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 106, München 2001, Nr. 259.
Das Stück erinnert an den Triumph des Germanicus am 26. Mai 17, der ihm für seine Siege über die Germanen und besonders für die teilweise Rückgewinnung der in der Varusschlacht verlorenen Legionsadler zuteil geworden war.

Schätzung: 250,00 €

5146



Gaius Caligula, 37-41 für Germanicus. Æ-Dupondius, Rom; 16,6 g.
Germanicus in Quadriga r. mit Adlerzepter//SIGNIS RECEPT/DEVICTIS GERM Germanicus steht l. mit Legionsadler.
BMC 94; Coh. 7 (Germanicus); RIC² 57. Etwas korrodiert, fast sehr schön

Erworben vor 2003.
Das Stück erinnert an den Triumph des Germanicus am 26. Mai 17, der ihm für seine Siege über die Germanen und besonders für die teilweise Rückgewinnung der in der Varusschlacht verlorenen Legionsadler zuteil geworden war.

Schätzung: 100,00 €

5147



Gaius Caligula, 37-41 für Germanicus. Æ-As, 37/38, Rom; 11,46 g. Kopf l.//SC. BMC 49; Coh. 1; RIC² 35. Dunkle Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

Exemplar der Sammlung Jürgen K. Schmidt, Auktion CNG Mail Bid Sale 61, Lancaster 2002, Nr. 1631 (dort mit weiterer Provenienz).

Schätzung: 150,00 €

5148



Gaius Caligula, 37-41 für Nero und Drusus Caesares. Æ-Dupondius, 37/38, Rom; 16,15 g. Nero und Drusus Caesares reiten r.//SC. BMC 44; Coh. 1; RIC² 34. Grünbraune Patina, min. geglättet und überarbeitet, Korrosionsstelle auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 269.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5149



Claudius, 41-54. Æ-Quadrans, 41, Rom; 2,79 g. Modius//SC. BMC 179; Coh. 70; RIC² 84. Leicht korrodiert, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 261.

Schätzung: 50,00 €

5150



Claudius, 41-54. AR-Denar, 46/47, Rom; 2,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax-Nemesis steht r. mit Caduceus, davor Schlange.
BMC 40; Coh. 58; RIC² 39. **R** Subaerat, min. korrodiert, kl. Schrötlingsriß auf dem Revers, sehr schön/fast sehr schön

Erworben am 25.11.2014 von Frank Reinhardt.

Schätzung: 150,00 €

5151



Claudius, 41-54. Æ-As, 50/54, Rom; 10,01 g. Kopf l.//Constantia steht l. mit erhobener Rechten und Speer. BMC 199; Coh. 14; RIC² 111. Grüne Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 121, München 2004, Nr. 329.

Schätzung: 125,00 €

5152



Claudius, 41-54. Æ-As, 50/54, Rom; 12,17 g. Kopf l.//Libertas steht r. mit Pileus. BMC 204; Coh. 47; RIC² 113. Grünbraune Patina, Felder etwas geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 1526.

Schätzung: 250,00 €

5153



Claudius, 41-54 für Agrippina mater. Æ-Sesterz, 50/54, Rom; 28,15 g.
Drapierte Büste r.//SC.
BMC 219; Coh. 3; RIC² 102. Min. korrodiert, schön-sehr schön

Erworben vor 2000.
Agrippina mater war die Tochter des Agrippa und der Julia, der Tochter des Augustus. Sie heiratete Germanicus. Nach dem Tode ihres Mannes wurde sie von Tiberius nach Pandateria verbannt, wo sie am 18. Oktober 33 verhungert sein soll.

Schätzung: 75,00 €

5154



Claudius, 41-54 für Nero Claudius Drusus. Æ-Sesterz, 41/50, Rom; 28,97 g.
Kopf l.//Claudius sitzt l. mit Zweig, darunter Waffen.
BMC 208; Coh. 8; RIC² 109. Schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5155



Claudius, 41-54 für Germanicus. Æ-As, 50/54, Rom; 12,41 g. Kopf r.//SC. BMC 215; Coh. 9; RIC² 106. **R** Dunkle Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 66, Lancaster 2004, Nr. 1357.

Schätzung: 150,00 €

5156



Claudius, 41-54 für Britannicus. Æs, 50/54, Smyrna (Ionia),
Stephanephoros Philistos und Strategos Eikadios; 3,77 g. Drapierte Büste r.//Nike geht r. mit Trophäe.
RPC 2476. **RR** Dunkle Patina mit kl. Auflagen, leicht dezentriert, schön-fast sehr schön

Erworben am 16.12.2008 bei der Firma Herinek, Wien. Es ist nicht eindeutig geklärt, wer auf dem Avers des Stückes dargestellt ist. Klose identifiziert den Dargestellten als Britannicus, während die Autoren des RPC es für wahrscheinlicher halten, daß der junge Nero dargestellt ist.

Schätzung: 50,00 €

5157



Nero, 54-68. Æ-Dupondius, 62/68, Rom; 12,77 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Janustempel mit geschlossenen Türen.
BMC 198; Coh. 150; RIC² 284. Etwas korrodiert, Revers leicht geglättet, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 22, Wien 1978, Nr. 266.

Schätzung: 100,00 €

5158



Nero, 54-68. Æ-As, 62/68, Lugdunum; 10,48 g.
Kopf r.//Nero als Apollo Citharoedus steht r. mit Lyra.
BMC 376; Coh. 247; RIC² 416. Felder leicht geglättet, sehr schön

Erworben am 29.12.2010 bei der Firma Herinek, Wien. Der Münztyp ist auch bei Sueton erwähnt (Nero 25, 2): "(...) ebenso ließ er Statuen aufstellen, die ihn als einen Sänger, der zur Kithara singt, darstellten. Mit diesem Bild ließ er auch Münzen prägen."

Schätzung: 100,00 €

5159



Nero, 54-68. Æ-Dupondius, 62/68, Lugdunum; 13,64 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt r. mit Zepter, davor Altar, an dem eine Fackel lehnt.
BMC -; Coh. -; RIC² 444. **RR** Min. korrodiert, kl. Schrötlingsriß, kl. Auflagen, fast sehr schön

Erworben am 27.04.1995 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5160



Nero, 54-68. AV-Aureus, 64/65, Rom; 7,28 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nero steht v. v. mit Strahlenbinde, Zweig und Victoria auf Globus. BMC 56; Calicó 402; Coh. 44; RIC² 46. **R** Feine Goldtönung, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 16, München 2001, Nr. 277.
Die außergewöhnliche Reversdarstellung bezieht sich auf die Erfolge des Gnaeus Domitius Corbulo im Partherkrieg. Im Jahr 63 hatte Corbulo mit einem starken Heer den Euphrat überschritten und Tiridates schloß, ohne daß es zu einer Schlacht kam, Frieden. In Rhandea legte er vor einer Statue Neros seine Krone ab und versprach, sie nur aus der Hand des Kaisers wieder anzunehmen, was im Jahr 66 in Rom geschah.

Schätzung:
2.000,00 €

5161



Nero, 54-68. AR-Denar, 64/65, Rom; 3,16 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn.
BMC 63; Coh. 67; RIC² 49. **R** Etwas korrodiert, sehr schön/fast sehr schön

Erworben am 17.03.1987 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
125,00 €

5162



Nero, 54-68. Æ-As, 65, Rom; 10,2 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Janustempel mit geschlossenen Türen.
BMC 227; Coh. -; RIC² 306. Dunkle Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 81, Lancaster 2009, Nr. 1001.

Schätzung:
100,00 €

5163



Nero, 54-68. Æ-Dupondius, 65, Lugdunum; 13,15 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Macellum Magnum. BMC -; Coh. -; RIC² 400. **R** Etwas korrodiert, kl. Stempelfehler auf dem Revers, fast sehr schön

Erworben am 01.03.2005 bei der Firma Herinek, Wien.
Der große Rundbau, der den Lebensmittelmarkt beherbergte, stand auf dem Caelius und wurde 59 geweiht.

Schätzung:
100,00 €

5164



Nero, 54-68. Æ-As, 65, Lugdunum; 10,83 g. Kopf r.//Victoria geht l. mit Schild. BMC -; Coh. -; RIC² 475. **RR** Dunkelgrüne Patina, leicht geglättet, auf dem Revers leichter Doppelschlag und Punze, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Münzen & Medaillen AG 85, Basel 1997, Nr. 192, Auktion UBS 55, Zürich 2002, Nr. 1900 und CNG Mail Bid Sale 63, Lancaster 2003, Nr. 1252.
Das British Museum hat ein Stück diesen Typs in seinen Beständen (Museums Inventarnummer 1925,1007.22).

Schätzung:
400,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5165



Nero, 54-68. Æ-Quadrans, um 65, Rom; 1,51 g.
Eule auf Altar//Lorbeerzweig.
BMC 288; Coh. 185; RIC² 319. Dunkelgrüne Patina, min. dezentriert, etwas geglättet, gutes sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5166



Nero, 54-68. Æ-Sesterz, um 65, Lugdunum; 28,11 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium.
BMC 324; Coh. 261; RIC² 398. Min. korrodiert und geglättet, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 256.

Schätzung: 300,00 €

5167



Nero, 54-68. Æ-Dupondius, um 65, Lugdunum; 12,88 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 351; Coh. 346; RIC² 412. Dunkelgrüne Patina, leicht geglättet, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sonst fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 211.

Schätzung: 250,00 €

5168



Nero, 54-68. Æ-As, 66, Lugdunum; 11 g.
Kopf l.//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar.
BMC 371; Coh. 104; RIC² 534. Min. korrodiert, sehr schön/fast schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 60,00 €

5169



Nero, 54-68. Æ-As, 66, Lugdunum; 10,62 g. Kopf r.//Victoria geht l. mit Schild. BMC 381; Coh. 302; RIC² 543. Grüne Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 391. Sutherland führt den gleichen Typ mit Datierung 67 n.Chr. unter RIC² 605 auf.

Schätzung: 200,00 €

5170



Nero, 54-68. AV-Aureus, 66/68, Rom; 7,2 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Patera. BMC 98 Anm.; Calicó 444; Coh. 315; RIC² vergl. 71 (Denar). Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Jesus Vico 150, Madrid 2018, Nr. 722.

Schätzung: 1.000,00 €

5171



Nero, 54-68. AV-Aureus, 67/68, Rom; 7,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//IVPPITER-CVSTOS Jupiter sitzt l. mit Blitz und Zepter. BMC 79; Calicó 414; Coh. 122; RIC² -. Fassungsspuren, schön

Dem Iuppiter Custos war Nero nach der Entdeckung der Verschwörung des Piso im April 65 (Tacitus, Ann. XV, 48 ff.) besonders verbunden.

Schätzung: 600,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5172



Nero, 54-68. Æs, Koinon der Thessaler (Thessalia), Strategos Laouchos; 6,98 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Nike steht r. auf Globus mit Kranz und Palmzweig. Burrer 97;
RPC 1446. **RR** Fast sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker elive Auction 71, Osnabrück 2022, Nr. 230 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 312, Osnabrück 2018, Nr. 2804.

Schätzung:
50,00 €

5173



Nero, 54-68. B-Tetradrachme, Jahr 12 (= 65/66), Alexandria (Aegyptus); 12,15 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste der Alexandria im Elefantenskalp r.
Dattari 204; Geissen 172 ff.; Kampmann/Ganschow 14.88; RPC 5289. Min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 71, Wien 2003, Nr. 321.

Schätzung:
30,00 €

5174



Nero, 54-68 und Divus Augustus. B-Tetradrachme, Jahr 13 (= 66/67), Alexandria (Aegyptus); 12,79 g.
Kopf l. mit Strahlenbinde, Aegis l.//Kopf r. mit Strahlenbinde.
Dattari/Savio 184; Geissen 177; Kampmann/Ganschow 14.100; RPC 5294. Kl. Doppelschlag auf dem Revers, min. bearbeitet, sehr schön/gutes sehr schön

Erworben am 20.02.2002 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
30,00 €

5175



Nero, 54-68 und Agrippina filia. Æs, 54/59, Kyme (Aeolis); 5,17 g.
Kopf des Nero r. mit Lorbeerkranz//Drapierte Büste der Agrippina filia r. mit Schleier und Ährenkranz.
RPC 2434. **RR** Gün-schwarze Patina, kl. Kratzer auf dem Avers, Felder leicht geglättet, fast sehr schön

Erworben am 11.11.2008 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
75,00 €

5176



Galba, 68-69. AR-Denar, Rom; 2,96 g. Kopf r.//SPQR/OB/CS in Kranz. BMC Pl. 52,17; Coh. 287; RIC² 167. Min. korrodiert, kl. Kratzer auf dem Avers, schön/fast sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 40, Wien 1988, Nr. 332.

Schätzung:
100,00 €

5177



Galba, 68-69. Æ-As, Juli 68/Januar 69, Rom; 11,42 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 149 Anm.; Coh. 273; RIC² 429. **R** Kl. Kratzer, schön-sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung:
100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5178



Vitellius, 69. AR-Denar, Rom; 3,27 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vesta sitzt r. mit Patera und Zepter. BMC 34; Coh. 72; RIC² 107. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 40, Wien 1988, Nr. 336.

Schätzung: 100,00 €

5179



Vitellius, 69. AR-Denar, Rom; 3,18 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß, darauf Delphin, darunter Rabe. BMC 39; Coh. 111; RIC² 109. Fast sehr schön

Erworben im November 1991 bei der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 100,00 €

5180



Vitellius, 69. Æ-As, unbestimme spanische Münzstätte (Tarraco?); 9,18 g. Kopf l. mit Lorbeerkranz, unten Globus//Mars geht l. mit Speer, Legionsadler und Vexillum. BMC 99; Coh. 25; RIC² 40. Dunkle Patina, Felder geglättet, fast sehr schön

Erworben am 20.07.2009 von Frank Reinhardt.

Schätzung: 100,00 €

5181



Vespasianus, 69-79. AR-Denar, 69/70, Rom; 3,22 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Judaea sitzt r., dahinter Trophäe.
BMC 35; Coh. 226; Hendin 1479; RIC² 2. Sehr schön/fast sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 67, Wien 2001, Nr. 347.
Vespasian befand sich in Alexandria, als er zum Kaiser ausgerufen wurde. Er war Oberkommandierender im jüdischen Krieg, den sein Sohn Titus siegreich zu Ende führte.

Schätzung: 75,00 €

5182



Vespasianus, 69-79. Æ-Dupondius, 71, Rom; 13,48 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. auf Panzer mit Kranz und Parazonium. BMC 594; Coh. 411; RIC² 277. Dunkle Patina, leicht korrodiert, sehr schön

Exemplar der Sammlung Douglas O. Rosenberg, Auktion CNG Mail Bid Sale 72, Lancaster 2006, Nr. 1418.

Schätzung: 100,00 €

5183



Vespasianus, 69-79. Æ-As, 71, Rom; 10,96 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//VICTORIA NAVALIS Victoria steht r. auf Prora mit Kranz und Palmzweig. BMC 616; Coh. 632; Hendin -; RIC² 336. Dunkle Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2202.
Möglicherweise wird hier der Seesieg gefeiert, den Vespasians Truppen während des jüdischen Krieges auf dem See Genezareth erringen konnten (Flavius Josephus, Jüdischer Krieg III, X, 9).

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5184



Vespasianus, 69-79. Æ-As, 72/73, Rom; 11,14 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Caduceus und Kornähren.
BMC -; CBN 613; Coh. 170; RIC² 402. **RR** Revers etwas korrodiert, kl. grüne und rote Auflagen, sonst sehr schön/schön

Erworben am 29.11.2003 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5185



Vespasianus, 69-79. Æ-Dupondius, 76, Rom; 12,38 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 723; Coh. 155; RIC² 887. Dunkle Patina, min. korrodiert, leicht dezentriert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 292.

Schätzung: 100,00 €

5186



Vespasianus, 69-79. Æ-As, 76, Rom; 10,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume. BMC 725; Coh. 457; RIC² 894. Dunkle Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 81, Lancaster 2009, Nr. 1008.

Schätzung: 50,00 €

5187



Vespasianus, 69-79. Æs, Sardeis (Lydia); Strategos T. Fl. Eisigonos; 11,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hades auf Quadriga r. entführt Persephone.
RPC 1311 var.; SNG Cop. 525 var. **R** Schwarze Patina, Felder leicht geglättet, schön

Auf dem Revers befindet sich ein scheinbar unpubliziertes Monogramm.
Exemplar der Sammlung J.-P. Righetti, Auktion Münzen und Medaillen GmbH 15, Stuttgart 2004, Nr. 842 und der Electronic Auction CNG 222, Lancaster 2009, Nr. 307.

Schätzung: 50,00 €

5188



Vespasianus, 69-79 für Titus. AR-Denar, 74, Rom; 2,88 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz//COS III zwischen zwei Lorbeerbäumen.
BMC S. 28, *; Coh. 47; RIC² 690. **RR** Kl. Kratzer auf dem Revers, leicht rauhe Oberfläche, sonst gutes sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 257, Lancaster 2011, Nr. 368.
Die Dichte weist darauf hin, dass es sich um ein subaerates Stück handeln könnte.
Das Reversmotiv ist von Denaren des Augustus übernommen. Der Senat ließ seit 27 v. Chr. die Lorbeerzweige am Eingang des Hauses des Augustus anbringen.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5189



Vespasianus, 69-79 für Titus. Æ-Dupondius, 74, Rom; 13,88 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 708; Coh. 81; RIC² 742. Braungrüne Patina, winz. Schrötlingsriß, min. korrodiert, sehr schön/gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 156, München 2007, Nr. 2027.

Schätzung: 100,00 €

5190



Vespasianus, 69-79 für Titus. Æ-Dupondius, 77/78, Lugdunum; 11,21 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Patera, Caduceus und Zweig, davor Altar.
BMC 860; Coh. 129; RIC² 1261. Dunkelgrüne Patina, leicht geglättet, Revers leicht dezentriert, sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 327.

Schätzung: 75,00 €

5191



Vespasianus, 69-79 für Titus. Æ-Dupondius, 77/78, Lugdunum; 11,86 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Patera, Caduceus und Zweig, davor Altar.
BMC -; Coh. -; RIC² 1277. **RR** Schrötlingsrisse und kl. Kratzer, sonst sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5192



Vespasianus, 69-79 für Domitianus. Æ-Dupondius, 73/74, Rom; 12,23 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC S. 157 Anm. *; Coh. 98 var.; RIC² 658. Braune Patina, min. geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 338.

Schätzung: 125,00 €

5193



Vespasianus, 69-79 für Domitianus. Æ-Dupondius, 74, Rom, für Syrien; 12,79 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//Caduceus zwischen zwei gekreuzten Füllhörnern.
BMC 883; Butcher 3; Coh. 97; McAlee 414; RIC² 764; RPC 2001. **R** Min. korrodiert, sonst fast vorzüglich

Erworben am 09.11.2007 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 150,00 €

5194



Vespasianus, 69-79 für Domitianus und Agrippa II. Æs, Jahr 27 (= 75/77), Caesarea Paneas (Iudaea); 4,03 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Füllhörner. Hendin 1291; Meshorer, Treasury 171; RPC 2287.
Fast sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker elive Auction 72, Osnabrück 2022, Nr. 300 und der Sammlung Josef Samel, Auktion Fritz Rudolf Künker 341, Osnabrück 2020, Nr. 6222.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5195



Titus, 79-81. AR-Denar, 80, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Delphin um Anker gewunden. BMC 72; Coh. 309; RIC² 112. Winz. Kratzer, sehr schön

Erworben am 04.10.2005 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 75,00 €

5196



Titus, 79-81. AR-Denar, 80, Rom; 3,29 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Thron (Pulvinar), darauf dreieckiger Rahmen.
BMC 62; Coh. 313; RIC² 124. Min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 69, Wien 2002, Nr. 345.

Schätzung: 50,00 €

5197



Titus, 79-81. Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 22,27 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//Judaea sitzt l. auf Waffen unter Palme, dahinter steht Gefangener r., zurückblickend.
BMC 164; Coh. 110; Hendin 1592; RIC² 149. Kl. Kratzer auf dem Revers, fast sehr schön/schön

Erworben am 31.07.2013 von Simon Luethi.

Schätzung: 125,00 €

5198



Titus, 79-81. Æ-Sesterz, 80/81, Rom; 26,8 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Spes geht l. mit Blume.
BMC 186; Coh. 221; RIC² 168. Prägeschwächen und kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5199



Titus, 79-81 für Domitianus. AR-Denar, 80, Rom; 3,24 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Altar. BMC 92; Coh. vergl. 397; RIC² 266. Gutes sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 320, Lancaster 2014, Nr. 401.

Schätzung: 75,00 €

5200



Titus, 79-81 für Domitianus. AR-Denar, 80/81, Rom; 3,21 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: Ziege l.
BMC 88; Coh. 390; RIC² 267. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2491.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5201



Titus, 79-81 für Domitianus. AR-Denar, 80/81, Rom; 3,13 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Korinthischer Helm auf Thron (= Pulvinar der Minerva).
BMC 98; Coh. vergl. 399; RIC² 271. Min. gereinigt, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 191, München 2010, Nr. 2095.
Dieses Stück ist anläßlich der supplicationes (Bittfeste) des Jahres 80 geprägt worden, die nach dem Ausbruch des Vesuvs vom Senat angeordnet worden waren. Bei den supplicationes bzw. lectisternia stellte man pulvinaria (Götterthrone) für die Götter auf, die man mit Attributen der Götter versah; so ist der Thron auf unserem Stück mit dem Helm der Minerva versehen.

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5202



Titus, 79-81. Restitution für Livia. Æ-Dupondius, 80/81, Rom; 12,12 g. Verschleierte Büste der Livia als Pietas r.//SC. BMC 291; Coh. -; Komnick 17.0; RIC² 426. **R**
Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

David Vagi sieht auf dem Avers nicht Livia, sondern Livilla als Pietas dargestellt (Coinage and History of the Roman Empire c. 82 B.C. - A.D. 480, Sidney 1999, S. 127). Er sagt, diese seiner Ansicht nach korrekte Zuweisung sei im späten 19. Jahrhundert vorgeschlagen worden (er gibt allerdings keine Quelle an), aber in Vergessenheit geraten, da Henry Cohen ihr nicht gefolgt ist. Er hält diese Zuweisung für richtig, da auf den Dupondii RIC 43 (Pietas), 46 (Iustitia) und 47 (Salus Augusta) nur bei RIC 47 "AVGVSTA" steht. Er schließt daraus, daß - da seiner Ansicht nach "AVGVSTA" hier den Titel der Livia angibt - nur auf RIC 47 Livia dargestellt sein kann und das Fehlen des Titels bei RIC 43 und 46 ein Beweis dafür ist, daß hier andere Damen - nämlich Livilla und Agrippina Senior - dargestellt sein müssen (Vagi, S. 115). David Vagi verkennt allerdings, daß die Aussage der Legende "SALVS AVGUSTA" nicht ist: "Salus, die Kaiserin (Livia)", sondern "die kaiserliche Salus", also eine ganz spezifische Salus. Mit dem Attribut Augusta war keine Namensangleichung an Livia gemeint, siehe Winkler, Lorenz, Salus. Vom Staatskult zur politischen Idee. Eine archäologische Untersuchung, Heidelberg 1995, S. 48. Damit fällt David Vagis Argumentation in sich zusammen. Das Fehlen des Attributes auf dem vorliegenden Stück beweist nichts und ist schlicht irrelevant. Will man in den Köpfen der Iustitia und (wie bei dem vorliegenden Dupondius) der Pietas den Kopf einer kaiserlichen Dame erkennen (was diskutabel ist), so kann nur Livia gemeint sein, denn in der Provinzialprägung sind entsprechende Darstellungen durch Umschriften klar als Livia benannt und es macht inhaltlich Sinn:So schreibt Alexander Mlasowsky, Nomini ac fortunae Caesarum proximi. Die Sukzessionspropaganda der römischen Kaiser von Augustus bis Nero im Spiegel der Reichsprägung und der archäologischen Quellen, Jahrbuch des Deutschen Archäologischen Institus III (1996), S. 358: "Die alternde Iulia Augusta verkörperte im Sinne ihres Sohnes Tiberius im gesamten Imperium die Göttin des Herdfeuers, Vesta, und symbolisierte damit die ewigen Tugenden der Iustitia, Salus und Pietas."Der vorliegende Restitutionsdupondius liefert einen wohl kaum zu widerlegenden Beweis dafür, daß auf dem Avers auch der Vorlage RIC 43 nicht Livilla dargestellt sein kann, denn über die an der Ermordung des Drusus beteiligte Livilla war die Damnatio memoriae verhängt worden, und Titus hätte einen Dupondius mit ihrem Portät sicher nicht restituiert.
Wir folgen David Vagi also nicht in die dunkelsten Untiefen der Numismatik des 19. Jahrhunderts und bleiben bei der - wenn auch mit einem kleinen Fragezeichen versehenen (siehe Winkler, S. 47, bes. Anm. 197) - Identifikation der Pietas als Livia.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5203



Titus, 79-81. Restitution für Drusus. Æ-As, 80/81, Rom; 9,51 g. Kopf l.//SC. BMC 286; Coh. 6; Komnick 24; RIC² 437. Dunkelgrüne Patina, min. geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 231.

Schätzung: 100,00 €

5204



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 81, Rom; 3,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Delphin um Anker gewunden. BMC 3; Coh. 551; RIC² 2. **R** Winz. Kratzer, leichte Prägeschwäche auf dem Avers, sonst gutes sehr schön

Erworben am 04.10.2005 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5205



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 81, Rom; 3,32 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dreifuß, darauf zwei Raben und ein Delfin.
BMC 4; Coh. 552; RIC² 5. **R** Gutes sehr schön/vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 150, München 2010, Nr. 273.

Schätzung: 100,00 €

5206



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 81, Rom; 3,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kranz auf curulischem Stuhl. BMC 18; Coh. 570; RIC² 48. Min. korrodiert, kl. Kratzer auf dem Revers, sonst sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 320, Lancaster 2014, Nr. 403.

Schätzung: 50,00 €

5207



Domitianus, 81-96. Æ-Quadrans, 84/85, Rom; 2,19 g.
Trophäe//Olivenzweig.
BMC 494; Coh. 545; RIC² 247. Grüne Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 70, Lancaster 2005, Nr. 912.

Schätzung: 75,00 €

5208



Domitianus, 81-96. Æ-As, 85, Rom; 11,91 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Altar.
BMC 316; Coh. 417; RIC² 305. Grüne Patina, min. geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 364.

Schätzung: 125,00 €

5209



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 88, Rom; 3,32 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Herold geht l. mit Stab und Schild.
BMC 131; Coh. 76; RIC² 596. **R** Vorzüglich/gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 524.
Die Ludi saeculares, die der Herold ankündigt, wurden vermutlich vom 1.-3. Juni 88 gefeiert.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5210



Domitianus, 81-96. AR-Quinar, 88, Rom; 1,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 127; Coh. vergl. 239; King 11; RIC² 589. Dunkle Tönung, Felder min. gereinigt, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8684.

Schätzung: 200,00 €

5211



Domitianus, 81-96. Æ-As, 88, Rom; 11,34 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Domitian opfert l. über Altar, davor Lyra- und Flötenspieler, im Hintergrund Tempel. BMC vergl. 434; Coh. 85; RIC² 623. Etwas Belag, schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 144, Brüssel 2020, Nr. 539. Die ludi saeculares des Domitianus im Jahr 88 waren Feiern nach der augusteischen Säkularära, fanden jedoch sechs Jahre verfrüht statt.

Schätzung: 60,00 €

5212



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 88/89, Rom; 3,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht r. mit Speer und Schild auf dem Kapitell einer Rostralsäule, r. Eule. BMC 152; Coh. 253; RIC² 668. Winz. Kratzer, sonst gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 67, Wien 2001, Nr. 395.

Schätzung: 50,00 €

5213



Domitianus, 81-96. Æ-Dupondius, 88/89, Rom; 11,94 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn.
BMC 412; Coh. 129; RIC² 643. Min. korrodiert, leichte Auflagen auf dem Revers, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 30, München 1984, Nr. 496 und der Auktion Lanz 117, München 2003, Nr. 651.

Schätzung: 100,00 €

5214



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 90 Rom; 3,34 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht r. mit Speer und Schild auf dem Kapitell einer Rostralsäule, r. Eule.
BMC 166; Coh. 262; RIC² 690. Min. Kratzer, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 58, Lancaster 2001, Nr. 1164.

Schätzung: 125,00 €

5215



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 90/91, Rom; 3,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht l. mit Blitz und Speer, unten Schild. BMC 181; Coh. 264; RIC² 721. Kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön-fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Rauch 70, Wien 2002, Nr. 467.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5216



Domitianus, 81-96. AR-Denar, 92/93, Rom; 3,45 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Minerva steht r. mit Speer und Schild. BMC 200; Coh. 280; RIC^2 739. Leichte Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 153, München 2011, Nr. 426.

Schätzung: 100,00 €

5217



Domitianus, 81-96. Æ-As, 92/94, Rom; 10,83 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 469; Coh. 333 (dort mit irrtümlicher Reverslegende); RIC^2 756. Grüne Patina, Felder und Porträt etwas geglättet, sehr schön/fast vorzüglich

Erworben am 07.02.2011 von Frank Reinhardt.

Schätzung: 50,00 €

5218



Domitianus, 81-96 für Domitia. Æs, 91/95, Ephesos (Ionia) in Homonoia mit Smyrna;
Proconsul Caesennius Paetus; 4,75 g. Drapierte Büste r.//Kultstatue der Artemis Ephesia v. v.
Franke/Nollé 213; RPC 1091. Dunkle Patina, min. Auflagen, fast sehr schön

Erworben am 30.07.2008 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5219



Nerva, 96-98. AR-Denar, 97, Rom; 3,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Zwei Hände halten Legionsadler auf Prora. BMC 29; Coh. 29; RIC 15. Kl. Kratzer, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 66, Wien 2000, Nr. 182.
Der neue Kaiser beschwört die Einigkeit der Legionen - freilich vergeblich, denn im Bestreben, sich die Nachfolge des greisen Kaisers zu sichern, rangen zwei Männer um die Gunst der Legionen: Marcus Ulpius Traianus, der spätere Kaiser, und M. Cornelius Nigrinus Curiatius Maternus, der höchstdekorierte Militär seiner Zeit (zum cursus honorum des Maternus siehe Alföldi/Halfmann, Chiron 3, 1973, S. 331 ff.).

Schätzung: 30,00 €

5220



Nerva, 96-98. Æ-Dupondius, 97, Rom; 15,18 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 126 var.; Coh. 116; RIC 87. Dunkelgrüne Patina, Revers leicht dezentriert, min. geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2504.

Schätzung: 125,00 €

5221



Traianus, 98-117. Æ-Quadrans, Rom; 2,97 g. Drapierte Büste der Venus r. mit Diadem//Taube l. Coh. 12; RIC 25. Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2164.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5222



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 98/99, Rom; 13,22 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Abundantia-Securitas sitzt l. mit Zepter auf Füllhörnern.
BMC 719; Coh. 618; MIR 49 a; RIC 398. Grüne Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 323.

Schätzung:
125,00 €

5223



Traianus, 98-117. Æ-As, 98/99, Rom; 10,75 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Schild, darauf SP/QR.
BMC 727; Coh. 617; MIR 61 a; RIC 402. Grüne Patina, leicht geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2146.

Schätzung:
100,00 €

5224



Traianus, 98-117. Æ-Semis, 99/102, Rom; 3,11 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//DARDANICI Weibliche Gestalt steht l.
BMC 1106; Coh. 138 (dort mit Büste); MIR 608 a; Müseler -; RIC 703; Woytek, Metalla 1 a. **RR** Dunkelgrüne Patina, etwas korrodiert, fast sehr schön

Erworben am 16.06.2011 bei der Firma Herinek, Wien. Zur Datierung und zum Nominal siehe Woytek, Die Metalla-Prägungen des Kaisers Traian und seiner Nachfolger, in: NZ 111/112 (2004), S. 36.

Schätzung:
75,00 €

5225



Traianus, 98-117. Æ-As, 100, Rom; 10,14 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Schild, darauf SP/QR.
BMC 740; Coh. 628; MIR 82 a; RIC 417. Dunkle Patina, leicht korrodiert und geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 156, München 2007, Nr. 2095.

Schätzung:
75,00 €

5226



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 101/102, Rom; 11,77 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Abundantia-Securitas sitzt l. mit Zepter auf Füllhörnern.
BMC 749 Anm.; Coh. 639; MIR 96 a; RIC 428. Grüne Patina, Felder geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung Jürgen K. Schmidt, Auktion CNG Mail Bid Sale 60, Lancaster 2002, Nr. 1676.

Schätzung:
150,00 €

5227



Traianus, 98-117. Æ-As, 101/102, Rom; 11,64 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Schild, darauf SP/QR.
BMC 751; Coh. 640; MIR 113 a; RIC 434. Dunkelgrüne Patina, leicht korrodiert, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 117, München 2003, Nr. 680.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5228



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 103/105, Rom; 13,87 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Brustpanzer. BMC 913; Coh. 567; MIR 188 b; RIC 582 var. Dunkle Patina, leicht korrodiert, Kratzer auf dem Avers, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 165, München 2008, Nr. 1968.

Schätzung: 200,00 €

5229



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 103/105, Rom; 13,15 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. Aegis//Trophäe. BMC 909; Coh. 573; MIR 196 c; RIC 586. Grüne Patina, min. korrodiert, kl. Schrötlingsriss, fast vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 318.

Schätzung: 250,00 €

5230



Traianus, 98-117. AR-Denar, 103/107, Rom; 3,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium, Fuß auf Helm. BMC 233; Coh. 402 var.; MIR 197 b; RIC 204. Min. Kratzer, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 540.

Schätzung: 125,00 €

5231



Traianus, 98-117. Æ-As, 103/111, Rom; 10,29 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Victoria geht l. mit Olivenzweig und Palmzweig. BMC 938 var.; Coh. 436; MIR 205 b; RIC 521 var. Dunkle Patina, leicht korrodiert, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 169, München 2008, Nr. 289.

Schätzung: 150,00 €

5232



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 104/107, Rom; 24,26 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Flussgott Danuvius l. drückt Dacia nieder. BMC 793 Anm.; Coh. 526; MIR 199 e; RIC 558. **R** Schöne dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, hervorragend zentriert, sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 314.

Schätzung: 200,00 €

5233



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 104/107, Rom; 12,57 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. Aegis//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf Daker. BMC 901; Coh. 506; MIR 208 c; RIC 539. Grüne Patina, leicht geglättet und bearbeitet, kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 112, München 2002, Nr. 443.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5234



Traianus, 98-117. AR-Denar, 107/108, Rom; 3,43 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Danuvius lagert l. mit Prora.
BMC 395; Coh. 136; MIR 277 b; RIC 100. Winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Rauch 47, Wien 1991, Nr. 346.

Schätzung: 60,00 €

5235



Traianus, 98-117. Æ-Semis, 107/109, Rom; 3,1 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Tisch, darauf Vase mit Palmzweig und Kranz. BMC 1068; Coh. 349 var.; MIR 597 b; RIC 687. Dunkelgrüne Patina, leicht überarbeitet, fast vorzüglich/sehr schön

Erworben am 23.01.2009 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 75,00 €

5236



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 107/110, Rom; 24,38 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf gestürzten Daker.
BMC 839 Anm.; Coh. 508; MIR 317 a; RIC 543. Felder geglättet, kl. Kratzer und Korrosionsstellen auf dem Avers, Bearbeitungsspuren am Rand, sonst sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 60, Wien 1997, Nr. 517.

Schätzung: 125,00 €

5237



Traianus, 98-117. Æ-As, 107/110, Rom; 11,11 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. und schleudert Speer auf gestürzten Daker.
BMC 942 Anm.; Coh. 509; MIR 319 b; RIC 543. Etwas korrodiert, sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 75,00 €

5238



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 107/110, Rom; 13,94 g. Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Kaiser steht l. mit Blitz und Speer, von Victoria bekränzt.
BMC 899; Coh. 518; MIR 321 b (dieses Exemplar erwähnt); RIC 550. Gelbbraune Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 36, München 1986, Nr. 645 und der Auktion Lanz 117, München 2003, Nr. 682.

Schätzung: 150,00 €

5239



Traianus, 98-117. AR-Denar, 108/109, Rom; 3,49 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Roma sitzt l. mit Victoria und Lanze. BMC 276; Coh. 69; MIR 281 b; RIC 116. Kl. Kratzer, Avers min. korrodiert, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2239.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5240



Traianus, 98-117. AR-Denar, 108/109, Rom; 3,59 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Trauernde Dacia sitzt l. auf Waffenhaufen.
BMC 391; Coh. 120; MIR 283 b; RIC 98. Fast vorzüglich/gutes sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 316, Lancaster 2013, Nr 579.

Schätzung: 50,00 €

5241



Traianus, 98-117. Æ-As, 108/110, Rom; 11,71 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, im Hintergrund Prora. BMC 927; Coh. 470 (Abundantia); MIR 325 b; RIC 492 (Abundantia). Dunkle Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 66, Lancaster 2004, Nr. 1425.

Schätzung: 125,00 €

5242



Traianus, 98-117. AR-Denar, 110, Rom; 3,35 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Gefangener Daker steht l., zu seinen Füßen Waffen. BMC 383; Coh. 121; MIR 289 b; RIC 99. Felder leicht geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 62, Wien 1998, Nr. 151.

Schätzung: 40,00 €

5243



Traianus, 98-117. AR-Denar, 112/113, Rom; 3,07 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Divus Traianus Pater sitzt l. mit Patera und Zepter.
BMC 500; Coh. 140; MIR 406 b; RIC 252. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8713.
M. Ulpius Traianus, der Vater des Kaisers, befehligte im jüdischen Krieg unter Vespasian die legio X Fretensis. Im Jahre 70 wurde er als erster seiner gens Konsul (suffectus). Er war es (als legatus pro praetore provinciae Syriae), der den Angriff des Partherkönigs Vologases auf Syrien vereitelte. 79/80 wurde M. Ulpius Traianus prokonsularischer Statthalter der Provinz Asia. Sein Todesjahr ist nicht bekannt, er ist aber wohl schon vor der Adoption seines Sohnes durch Nerva verstorben.

Schätzung: 125,00 €

5244



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 112/114, Rom; 14,26 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn. BMC S. 210 Anm. *; Coh. -; MIR 484 v; RIC 629 var. Grüne Patina, leicht geglättet, min. korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 66, Lancaster 2004, Nr. 1429.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5245



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 112/114, Rom; 11,13 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Traianssäule. BMC 995; Coh. 563; MIR 473 v; RIC 603 var. Etwas korrodiert, repatiniert, leicht überarbeitet und geglättet, kl. Feilspuren am Rand, sonst sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 58, Wien 1996, Nr. 257.

Schätzung: 50,00 €

5246



Traianus, 98-117. AR-Denar, 113/114, Rom; 3,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Traianssäule. BMC 452; Coh. 558; MIR 425 v; RIC 292. Winz. Schrötlingsrisse, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 48, Wien 1992, Nr. 432.

Schätzung: 75,00 €

5247



Traianus, 98-117. AR-Denar, 113/114, Rom; 3,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Mars geht r. mit Speer und Trophäe.
BMC 415 var.; Coh. 372 var.; MIR 423 c; RIC 270 var.
Seltene Büstenvariante. Gutes sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5248



Traianus, 98-117. AR-Denar, 113/114, Rom; 2,94 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen Kohorten- und Manipelstandarte.
BMC 461; Coh. 577; MIR 419 v; RIC 294. Winz. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der E-Auction Rauch 11, Wien 2012, Nr. 331.

Schätzung: 30,00 €

5249



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 27,24 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn.
BMC 1026; Coh. 158; MIR 542 v; RIC 652. Grünbraune Patina, leicht korrodiert, min. geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 123, München 2005, Nr. 565.

Schätzung: 500,00 €

5250



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 24,86 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn.
BMC 1026; Coh. 158; MIR 542 v; RIC 652. Grünbraune Patina, geglättet, sonst gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 169, Solingen-Ohligs 2014, Nr. 515.

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5251



Traianus, 98-117. Æ-Sesterz, 114/116, Rom; 25,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser sitzt auf Plattform r., daneben zwei Offiziere, davor fünf Soldaten. BMC 1019; Coh. 178; MIR 549 v (dieses Exemplar erwähnt); RIC 658. **R** Dunkelgrüne Patina, leichte Auflagen, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 322. Auf der Rückseite ist eine Adlocutio dargestellt.

Schätzung: 1.000,00 €

5252



Traianus, 98-117. AR-Denar, 114/117, Rom; 3,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium.
BMC 631; Coh. 193 var.; MIR 578 v; RIC 334. Etwas grüner Belag, min. Kratzer, kl. Druckstelle auf dem Avers (Hals), vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 550.

Schätzung: 125,00 €

5253



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 114/117, Rom; 13,3 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn.
BMC 1029; Coh. 160; MIR 543 v; RIC 653. Dunkle Patina (am Rand min. beschädigt), Felder leicht geglättet, knapper Schrötling, sehr schön/gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 120, München 2004, Nr. 323.

Schätzung: 100,00 €

5254



Traianus, 98-117. Æ-As, 116, Rom, für den Umlauf in Syrien; 9,66 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//In Kranz: SC. BMC 1093; Butcher 20; Coh. -; MIR 937 v; RIC 647; RPC 3673.42 (dies Exemplar). **R** Gegenstempel auf dem Avers, kl. Schrötlingsrisse, min. geglättet, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 617.
Der auf dem Avers befindliche Gegenstempel entspricht der Nr. 378 bei C. J. Howgego (Greek Imperial Countermarks, London 1985, S. 177) und stellt einen Lorbeerzweig dar. Dieser gilt als Symbol Apollos, der seinerseits in Antiochia besondere Verehrung erfuhr.

Schätzung: 150,00 €

5255



Traianus, 98-117. AR-Denar, 116/117, Rom; 3,39 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 626; Coh. 191; MIR 570 v; RIC 332. Winz. Kratzer und Schrötlingsrisse, gutes sehr schön

Erworben am 20.06.1995 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5256



Traianus, 98-117. AR-Quinar, 116/117, Rom; 1,65 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria sitzt l. mit Kranz und Palmzweig.
BMC -; Coh. -; King 26; MIR 577 f; RIC -. **RR** Kl. Kratzer, min. korrodiert, fast sehr schön

Erworben am 24.06.2010 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 100,00 €

5257



Traianus, 98-117. Æ-Dupondius, 116/117, Rom; 12,21 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht r., Kopf l., zwischen zwei Trophäen.
BMC 1052; Coh. 356; MIR 586 v; RIC 676. Dunkle Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 135, München 2007, Nr. 645. Die Reversdarstellung verweist auf den siegreichen Feldzug des Traianus gegen die Parther, den er ab dem Jahre 113 n. Chr. führte und für den ihm der Beiname Parthicus verliehen wurde. Die beiden Tropaea (ein dakisches und ein parthisches) verweisen auf die militärischen Erfolge des Kaisers, der in Uniform als siegreicher Feldherr abgebildet wird. Allerdings konnten die eroberten Gebiete im Osten im Gegensatz zu Dakien nicht lange gehalten werden.

Schätzung: 150,00 €

5258



Traianus, 98-117. AR-Tridrachme, 112/114, Bostra (Arabia); 10,3 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Legionsadler zwischen zwei Standarten.
RPC 4055; Sydenham 225 var. (dort mit Aegis). Winz. Kratzer, sehr schön

Erworben am 14.04.2004 bei der Firma Herinek, Wien. Während Edward Sydenham diesen Typ nach Caesarea in Cappadocia verortet, argumentiert William Metcalf, dass derartige Münzen aus der Provinz Arabia, vermutlich aus Bostra, stammen. Er verweist auf den Kalak Hoard in Jordanien, in dem sich keine trajanischen Münzen mit zweifelsfrei caesarianischen Motiven (Berg Argaios, Eleutheria, Handschlag, Keule) befinden, wohl aber Reversdarstellungen von Arabia, Kamelen, Artemis Pergaea, Getreideähren und dem hiesigen Typ. In Analogie zu anderen Hortfunden, in denen ebenfalls entweder die o. g. Motive Caesareas oder solche mit inhaltlich arabischen Bezügen zu finden sind, postuliert Metcalf die Existenz einer Prägestätte in Arabia, deren Emissionen zwischen 111 und 115 zu datieren sind. Siehe hierzu Metcalf, W., The Tell Kalak Hoard and Trajan´s Arabian Mint, in: ANSMN 20 (1975), S. 92 ff.

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5259



Traianus, 98-117. AR-Tridrachme, 112/114, Bostra (Arabia); 10,31 g.
Drapierte Büste l.//Legionsadler zwischen zwei Standarten.
RPC 4059; Sydenham 226. Kl. Kratzer, min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 257, Lancaster 2011, Nr. 314.
Während Edward Sydenham diesen Typ nach Caesarea in Cappadocia verortet, argumentiert William Metcalf, dass derartige Münzen aus der Provinz Arabia, vermutlich aus Bostra, stammen. Er verweist auf den Kalak Hoard in Jordanien, in dem sich keine trajanischen Münzen mit zweifelsfrei caesarianischen Motiven (Berg Argaios, Eleutheria, Handschlag, Keule) befinden, wohl aber Reversdarstellungen von Arabia, Kamelen, Artemis Pergaea, Getreideähren und dem hiesigen Typ. In Analogie zu anderen Hortfunden, in denen ebenfalls entweder die o. g. Motive Caesareas oder solche mit inhaltlich arabischen Bezügen zu finden sind, postuliert Metcalf die Existenz einer Prägestätte in Arabia, deren Emissionen zwischen 111 und 115 zu datieren sind. Siehe hierzu Metcalf, W., The Tell Kalak Hoard and Trajan´s Arabian Mint, in: ANSMN 20 (1975), S. 92 ff.

Schätzung:
125,00 €

5260



Traianus, 98-117 für Diva Marciana. AR-Denar, 112/117, Rom; 2,88 g.
Drapierte Büste r.//Adler steht l., zurückblickend.
BMC 650; Coh. 4; MIR 719; RIC 743. **RR** Subaerat, gering erhalten

Erworben am 27.12.2005 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
25,00 €

5261



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 117, Rom; 3,31 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Traianus und Hadrianus stehen einander gegenüber, reichen sich die Hand und halten Globus.
BMC 2 ff.; Coh. vergl. 1009; RIC² 6. **R** Winz. Schrötlingsrisse, kl. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

Erworben im April 2004 bei der Firma Herinek, Wien.
Der Revers zeigt die Übergabe des Globus und damit der Herrschaft von Traian an Hadrian. Ferner führt Hadrian in der Legende dieses am Beginn seiner Regierung geprägten Denars in traianischer Manier die Siegerbeinamen Germanicus, Dacicus und Parthicus, auf die der Kaiser bereits im folgenden Jahr verzichtet.

Schätzung:
60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5262



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 118, Rom; 25,9 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn.
BMC 1132; Coh. 756; RIC² 150. Grüne Patina, etwas korrodiert und geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 112, München 2002, Nr. 466 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2023, Nr. 2391.

Schätzung:
250,00 €

5263



Hadrianus, 117-138. Æ-Dupondius, 118, Rom; 14,58 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius, dahinter Prora.
BMC 1144; Coh. 181; RIC² 179. **R** Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5264



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 119/120, Rom; 3,23 g.
Büste r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn.
BMC 268 (dort mit irrtümlicher Averslegende), siehe Pl. 51,18; Coh. 601 (dort mit irrtümlicher Averslegende); RIC² 207. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

5265



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 119/120, Rom; 26 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. BMC 1153; Coh. 1192; RIC² 244. Grüne Patina, etwas korrodiert und geglättet, sehr schön

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 109, Köln 2018, Nr. 478 (mit weiterer Provenienz).

Schätzung:
100,00 €

5266



Hadrianus, 117-138. Æ-Dupondius, 119/120, Rom; 13,73 g.
Büste r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Salus steht l. mit Patera und Steuerruder, Fuß auf Globus.
BMC 1237; Coh. 1358; RIC² 276. Braune Patina, leicht korrodiert, kl. Auflagen, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Dix Noonan Webb, London 5. Oktober 2009, Nr. 5842.
Ohne die Umschrift SALVS PVBLICA auf der Rückseite würde man die Personifikation eher für eine Fortuna halten.

Schätzung:
75,00 €

5267



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 119/125, Antiochia (?); 3,13 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz, Aegis l.//Fortuna steht l. mit Steuerruder und Füllhorn.
BMC 1022 (dort ohne Aegis); Coh. -; RIC² 2967; Strack *6. **RR** Etwas korrodiert, sehr schön/fast sehr schön

Erworben am 06.02.2003 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5268



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 120/121, Rom; 29,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Schriftrolle und erhebt weibliche Gestalt mit Mauerkrone und Globus. BMC 1211; Coh. 1285; RIC² 450. Min. korrodiert, sehr schön

Erworben 1995 bei der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 150,00 €

5269



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 121, Rom; 28,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Libertas sitzt l. mit Zweig und Zepter.
BMC 1192 var.; Coh. 948; RIC² 424. Grüne Patina, leicht korrodiert, gutes sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 106, München 2001, Nr. 403.

Schätzung: 200,00 €

5270



Hadrianus, 117-138. Æ-As, 121/122, Rom; 11,14 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Füllhorn.
BMC 1267; Coh. 1142; RIC² 675. Grüne Patina, min. geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2176.

Schätzung: 100,00 €

5271



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 128/130, östliche (wohl kleinasiatische) Münzstätte; 3 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Galeere r.
BMC -; Coh. -; RIC² 3092; Strack *55. Kl. Korrosionsstellen auf dem Avers, geglättet, sonst fast sehr schön

Erworben am 3. Oktober 2004.

Schätzung: 50,00 €

5272



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 129/130, Rom; 3,21 g. Kopf l., r. drapiert//Tranquillitas steht l. mit Zepter an Säule gelehnt.
BMC 576; Coh. -; RIC² 1133 (dort ohne Drapierung). **R**
Fast sehr schön

Erworben am 02.07.1993 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5273



Hadrianus, 117-138. Æ-As, 129/130, Rom; 11,18 g. Drapierte Büste l.//Tranquillitas steht l. mit Zepter an Säule gelehnt.
BMC 1473 Anm.; Coh. -; RIC² 1257. **RR** Etwas korrodiert, sonst sehr schön

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5274



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130, Rom; 3,27 g. Kopf l., r. drapiert//Pietas sitzt l. mit Patera und Zepter. BMC -; Coh. -; RIC² 1414 (dort ohne Drapierung); Strack 256. **RR** Min. korrodiert, kl. Kratzer auf dem Revers, knapp sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 316, Lancaster 2013, Nr. 579 (Lot).

Schätzung: 40,00 €

5275



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130, Rom; 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//ROMVLO-CONDITORI Romulus geht r. mit Speer und Trophäe. BMC 711; Coh. vergl. 1316; RIC² 1424. Winz. Kratzer, sehr schön

Erworbem am 05.03.1998 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5276



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,27 g. Kopf r.//Aegyptos lagert l. mit Sistrum, davor Ibis. BMC 797; Coh. 99; RIC² 1482. Kl. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön

Erworben im Dezember 1994 bei der Firma Herinek, Wien.
Dieses Stück stammt aus der Serie der Prägungen zu Hadrians zweiter großer Reise durch die Provinzen.

Schätzung: 125,00 €

5277



Hadrianus, 117-138. AR-Denar, 130/133, Rom; 3,48 g. Kopf r.//A-S-IA Asia steht l. mit Akrostolium und Steuerruder, Fuß auf Prora.
BMC 829; Coh. 188; RIC² 1507. **R** Feine Tönung, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 55, Wien 1995, Nr. 156.

Schätzung: 100,00 €

5278



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 130/133, Rom; 25,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//RESTITVTORI - HISPANIAE Kaiser steht l. und erhebt kniende Hispania mit Zweig.
BMC 1816; Coh. 1265; RIC² 1865. Etwas korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 44, Wien 1990, Nr. 426.

Schätzung: 100,00 €

5279



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 130/133, Rom; 24,13 g. Drapierte Büste r.//Kaiser geht r. mit Schriftrolle (?), dahinter Offizier und drei Soldaten mit Standarten. BMC vergl. 1485; Coh. 541; RIC² 1906. Etwas korrodiert, schön-sehr schön

Erworben am 15.01.1992 bei der Firma Herinek, Wien.
Das Stück preist die disciplina (militaris) des Kaisers und ist damit ein wichtiges Zeugnis für die Heeresreform des Kaisers, der überall Truppen, Lager und Befestigungen inspizierte und für die strenge Erfüllung des militärischen Dienstes sorgte. Siehe Strack, S. 151 f.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5280



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 130/133, Rom; 26,29 g.
Drapierte Büste r.//Kaiser geht r. mit Schriftrolle (?), dahinter Offizier und drei Soldaten mit Standarten.
BMC 1485; Coh. 541; RIC² 1906. Schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 145, Brüssel 2020, Nr. 359.

Schätzung:
100,00 €

5281



Hadrianus, 117-138. Æ-As, 130/133, Rom; 11,04 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Dacia sitzt l. mit Legionsadler und Krummschwert.
BMC 1744; Coh. 532; RIC² 1655. Min. korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2147.

Schätzung:
125,00 €

5282



Hadrianus, 117-138. Æ-Sesterz, 133/135, Rom; 24,87 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser und Fortuna reichen sich die Hand.
BMC 1519; Coh. 793; RIC² 2097. Felder leicht geglättet, kl. Kratzer auf dem Avers, knapp sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 34, Wien 1985, Nr. 512.

Schätzung:
125,00 €

5283



Hadrianus, 117-138. AR-Cistophor, 128 oder später (?), Aezanis (Phrygia); 9,48 g.
Drapierte Büste r.//Jupiter steht l. mit Adler und Zepter.
Metcalf 49; RPC 1390. **R** Kratzer, kl. Prüfstelle am Rand, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 1813.
Die Datierung basiert auf Dietmar Kienast (Römische Kaisertabelle, Darmstadt 1990, S. 129), der die Annahme des Titels pater patriae durch Hadrian auf die erste Hälfte des Jahres 128 datiert. Er gibt jedoch zu bedenken, dass der Titel in Inschriften und auf Münzen schon früher gelegentlich Verwendung fand.

Schätzung:
200,00 €

5284



Hadrianus, 117-138. Æs, Caesarea Maritima (Iudaea); 23,08 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Verschleierte Gestalt pflügt r. mit Ochsenzweigespann, darüber fliegt Nike l.
RPC 3958.27 (dies Exemplar). Sehr schön

Exemplar der Auktion CNG 66, Lancaster 2004, Nr. 1269.

Schätzung:
125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5285



Hadrianus, 117-138. B-Tetradrachme, Jahr 20 (= 135/136), Alexandria (Aegyptus); 13,02 g.
Kopf l. mit Lorbeerkranz//Nil sitzt l. mit Schilf und Füllhorn, unten Krokodil.
Dattari 1436; Geissen 1197; Kampmann/Ganschow 32.697. Sehr schön

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabürck 2023, Nr. 2234.

Schätzung: 25,00 €

5286



Hadrianus, 117-138 für Sabina. Æ-As, 130/133, Rom; 11,34 g. Drapierte Büste r. mit Ährenkranz und Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera. BMC 1889; Coh. 22; RIC² 2516. Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 144, Brüssel 2020, Nr. 568.

Schätzung: 150,00 €

5287



Hadrianus, 117-138 für Aelius. Æ-Sesterz, 137, Rom; 25,09 g. Kopf r.//Pannonia steht l. mit Vexillum. BMC 1919; Coh. 24; RIC² 2656. Etwas korrodiert, fast sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 150,00 €

5288



Hadrianus, 117-138 für Aelius. Æ-As, 137 Rom; 10,4 g. Kopf r.//Pannonia steht l. mit Vexillum.
BMC 1936; Coh. 33; RIC² 2661. Dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2304.
Aelius erhielt 137 das imperium proconsulare in Pannonia. Daher erscheint Pannonia auf dem Revers der Münze.

Schätzung: 100,00 €

5289



Hadrianus, 117-138 für Aelius. Æ-Sesterz, 137, Rom; 28,94 g. Kopf r.//Spes geht l. mit Blume. BMC 1914; Coh. 56; RIC² 2695. Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5290



Hadrianus, 117-138 für Antinous. Æ-Drachme, Jahr 19 (= 134/135), Alexandria (Aegyptus); 22,43 g.
Drapierte Büste r. mit Hem-Hem-Krone//Antinoos reitet r. mit Kerykeion.
Blum 9; Dattari 2080; Geissen 1276; Kampmann/Ganschow 34 a.1; Pudill M07; RPC 6062. **R**
Dunkelbraune Patina, kl. Schrötlingsrisse, etwas korrodiert, schön-sehr schön

Erworben im September 1962.
Antinoos, ein Jüngling aus Bithynium in Bithynien, wurde zum Geliebten Hadrians. Er ertrank 130 während der Ägyptenreise des Kaisers im Nil, Hadrian gründete daraufhin die Stadt Antinoupolis.

Schätzung: 300,00 €

5291



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 140/143, Rom; 2,72 g.
Kopf r.//Clementia steht l. mit Patera und Zepter.
BMC 191; Coh. 123; RIC 64. Kl. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 46, Wien 1991, Nr. 505.

Schätzung: 40,00 €

5292



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 140/144, Rom; 21,94 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Concordia steht l. mit Victoria und Legionsadler. BMC 1233; Coh. 139; RIC 600. Etwas korrodiert und geglättet, sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 75,00 €

5293



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-As, 140/144, Rom; 10,08 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Mars mit Speer und Schild schwebt zu schlafender Rhea Silvia herab.
BMC 1372; Coh. -; RIC 694 c. **RR** Fast sehr schön

Rhea Silvia war der Sage nach die Tochter des Königs Numitor Silvius von Alba Longa. Dieser wurde von seinem Bruder abgesetzt, der seine männlichen Nachkommen tötete und Rhea Silvia zu einer Vestalin machte. Der Gott Mars verführte jedoch Rhea Silvia, die die Zwillinge Romulus und Remus gebar.

Schätzung: 100,00 €

5294



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Quadrans, 140/144, Rom; 2,19 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., zwischen Pfau und Eule.
BMC 1392 Anm.; Coh. 176; RIC 710. **RR** Gering erhalten

Erworben am 23.09.2003 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5295



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 145/147, Rom; 3,16 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Vexillum und Füllhorn.
BMC 574; Coh. 490; RIC 156; Strack 147. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2567.
Die Datierung ins Jahr 145 basiert laut Paul L. Strack (Untersuchungen zur römischen Reichsprägung des zweiten Jahrhunderts. Die Reichsprägung zur Zeit des Antoninus Pius, Stuttgart 1937, S. 131) auf der Annahme, die Liberalitas beziehe sich auf ein Congiarum des Antoninus, das anlässlich der Hochzeit zwischen Marcus Aurelius und Faustina filia ausgegeben wurde. Das auf dem Revers abgebildete Vexillum interpretiert er dabei als Hinweis, das Donativ habe sich auch auf die Truppen des Reiches erstreckte. Harold Mattingly (BMC IV, S. lxv) hingegen postuliert eine Analogie mit Reversen des Marcus Antonius (TR POT COS II) und datiert daher auf 147. Er gibt jedoch zu bedenken, dass sich LIB IIII möglicherweise über mehrere Jahre erstreckte.

Schätzung: 60,00 €

5296



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 145/161, Rom; 25,65 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser in Quadriga l. mit Zepter.
BMC 1670; Coh. 320; RIC 767 a. Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 144, Brüssel 2020, Nr. 575.

Schätzung: 75,00 €

5297



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 146, Rom; 24,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt l. mit Zepter. BMC 1712; Coh. 757; RIC 782. Grüne Patina, kleine Fehlstelle auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 393.

Schätzung: 100,00 €

5298



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 151/152, Rom; 3,44 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht r. mit Steueruder und Füllhorn.
BMC 768; Coh. 267; RIC 205. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 28, München 1984, Nr. 538 und der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 591.

Schätzung: 100,00 €

5299



Antoninus I. Pius, 138-161. AR-Denar, 151/152, Rom; 4,13 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 749; Coh. 585; RIC 216 a. Feine Tönung, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 346.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5300



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 151/152, Rom; 24,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht r. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 1900; Coh. 268; RIC 885. Dunkle Patina, leicht geglättet, sehr schön

Exemplar der Sammlung F. S. Knobloch, Auktion Stack's, New York 1-3 Mai 1980, Nr. 654 und der Auktion CNG Mail Bid Sale 64, Lancaster 2003, Nr. 1089.

Schätzung: 150,00 €

5301



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 151/152, Rom; 26,67 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna steht r. mit Steuerruder auf Globus und Füllhorn. BMC 1885; Coh. 958; RIC 888. Kl. Schrötlingsriß, etwas korrodiert und geglättet, sehr schön

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 406, Frankfurt am Main 2012, Nr. 315.

Schätzung: 125,00 €

5302



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 152/153, Rom; 22,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Salus steht l. mit Patera und Zepter, davor Schlange um Altar gewunden. BMC 1925; Coh. 732; RIC 906. Dunkelgrüne Patina, kl. Feilspuren am Rand, kl. Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 61, Wien 1998, Nr. 371.

Schätzung: 100,00 €

5303



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Sesterz, 154/155, Rom; 20,93 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Libertas steht l. mit Pileus und Zepter. BMC 1963 Anm.; Coh. 543; RIC 929. Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 175, Solingen-Ohligs 2016, Nr. 596.

Schätzung: 100,00 €

5304



Antoninus I. Pius, 138-161. Æ-Dupondius, 159/160, Rom; 12,59 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. mit Victoria und Parazonium.
BMC -; Coh. 1050; RIC 1036. **RR** Grünschwarze Patina, Überprägungsspuren auf dem Revers, Felder min. geglättet, sehr schön/fast sehr schön

Erworben am 04.02.2010 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5305



Antoninus I. Pius, 138-161. Æs, Tarsos (Cilicia); 17,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zehnsäuliger Tempel.
RPC online 5032 (temporary number); SNG France 2, 1444. Etwas korrodiert, kl. Schrötlingsriß, schön-sehr schön

Erworben am 28.03.2008 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5306



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,46 g.
Drapierte Büste r.//Providentia steht l. mit Globus und Schleier.
BMC 375; Coh. 32; RIC 351. Vorzüglich

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 58, Lancaster 2001, Nr. 1218.
Nach dem Tod der Kaiserin wurde die Reverslegende von AVGVSTA auf AETERNITAS umgestellt. Die Reverslegende benennt also nicht die dargestellte Gottheit, sondern soll die ewige kultische Erinnerung an die vergöttlichte Kaiserin bewirken. Vergl. Beckmann, Martin, Diva Faustina - Coinage and Cult in Rom and Provinces, in: Numismatic Studies 26, New York 2012, S.63 f.

Schätzung: 75,00 €

5307



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,61 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht l. mit Zepter. BMC 421; Coh. 104; RIC 362. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 138, München 2007, Nr. 692.

Schätzung: 50,00 €

5308



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. AR-Denar, nach 141, Rom; 3,31 g.
Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit Fackel.
BMC 467; Coh. 165; RIC 382 b var. Unregelmäßiger Schrötling, vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

5309



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 27,95 g. Drapierte Büste r.//Ceres steht l. mit zwei Fackeln. BMC 1517; Coh. 91; RIC 1120. Leicht geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 135, München 2007, Nr. 751.

Schätzung: 150,00 €

5310



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 27,46 g. Drapierte Büste r. mit Schleier//Diva fährt l. in Elefantenbiga mit Mahouts. BMC 1435; Coh. 202; RIC 1140. **RR** Leicht korrodiert, schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 142, Brüssel 2019, Nr. 447.

Schätzung: 50,00 €

5311



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. Æ-Sesterz, nach 141, Rom; 26,25 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter. BMC 1531; Coh. 210; RIC 1143. Dunkle Patina, min. korrodiert, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 14, München 1998, Nr. 343 und Exemplar der Sammlung Michael Weller, Auktion Triton VIII, New York 2005, Nr. 1027.

Schätzung: 400,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5312



Antoninus I. Pius, 138-161 für Diva Faustina mater. Æ-As, nach 141, Rom; 13,59 g. Drapierte Büste r.//Vesta steht l. mit Fackel und Palladium. BMC 1599; Coh. 269; RIC 1196. Dunkelgrüne Patina, min. Reinigungsspuren, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

5313



Antoninus I. Pius, 138-161 und Marcus Aurelius. AR-Denar, nach 140, Rom; 3,72 g.
Kopf r.//Drapierte Büste r.
BMC 148 Anm.; Coh. 21; RIC 415 b. Kl. Schrötlingsrisse und winz. Kratzer, sonst sehr schön

Erworben 2002 bei der Firma Rauch, Wien.

Schätzung: 60,00 €

5314



Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. AR-Denar, 140/144, Rom; 3,16 g.
Kopf r.//Iuventas steht v. v., Kopf l., mit Patera und opfert über Kandelaber.
BMC 270; Coh. 389; RIC 423 a. Kl. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 70, Wien 2002, Nr. 535.

Schätzung: 60,00 €

5315



Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. Æ-Sesterz, 145, Rom; 20,62 g. Kopf r.//Minerva geht r. mit Speer und Schild. BMC 1776; Coh. 576; RIC 1243 a. Korrodiert und leicht geglättet, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 175, Solingen-Ohligs 2016, Nr. 605.

Schätzung: 100,00 €

5316



Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. AR-Denar, 155/156, Rom; 2,91 g. Kopf r.//Virtus steht l. mit Parazonium und Speer. BMC 875; Coh. 703; RIC 468. Leichte Reinigungsspuren, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

5317



Antoninus I. Pius, 138-161 für Marcus Aurelius. Æ-As, 159/160, Rom; 10,22 g.
Drapierte Büste r.//Mars geht r. mit Speer und Trophäe.
BMC 2105; Coh. 758; RIC 1354 A b var. (Averslegende).
Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 157, München 2013, Nr. 325.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5318



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Dupondius, 161, Rom; 16,42 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde, l. drapiert//Marcus Aurelius und Lucius Verus reichen sich die Hand.
BMC 853; Coh. 50; RIC 799. **R** Grüne Patina, min. geglättet, leicht Auflagen, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 404.

Schätzung: 150,00 €

5319



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 163/164, Rom; 3,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Trauernde Armenia l., die Linke auf Bogen und Köcher, davor Vexillum und Schild. BMC 274; Coh. 7 (dort mit irrtümlicher Reverslegende); RIC 81. Sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 49, Wien 1992, Nr. 721.
Nach dem Tode des Antoninus Pius erklärte Vologases IV. Marcus Aurelius den Krieg. Die Parther brachten Armenien unter ihre Kontrolle und setzten einen gewissen Pakoros als König ein. 163 konnte Lucius Verus Armenien zurückerobern und setzte den Senator Sohaemus als König ein.

Schätzung: 60,00 €

5320



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, 170/171, Rom; 21,61 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht r. mit Schild auf Palme, darauf VIC GER.
BMC 1388; Coh. 269; RIC 1001. Grüne Patina, gutes sehr schön

Erworben im September 2004.

Schätzung: 125,00 €

5321



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, 170/171, Rom; 24,36 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit Victoria und Standarte.
BMC 1395; Coh. 201; RIC 998. Grüne Patina mit roten Auflagen, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 156, Solingen-Ohligs 2010, Nr. 544.

Schätzung: 100,00 €

5322



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Dupondius, 170/171, Rom; 10,41 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//PRIMI/DECEN/NALES/COS III/SC in Eichenkranz. BMC 1407; Coh. 498; RIC 1008. **RR** Grüne Patina, leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2229.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5323



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, 172/173, Rom; 26,32 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser erhebt Italia. BMC 1449; Coh. 538; RIC 1077. Korrosionsstelle auf dem Avers, etwas geglättet, sehr schön

Erworben vor 2007.

Schätzung: 150,00 €

5324



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, 172/173, Rom; 23,26 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//In Lorbeerkranz: VICT/GERM/IMP VI/COS III/SC.
BMC 1453; Coh. 995; RIC 1090. **R** Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, leicht geglättet, fast sehr schön

Erworben am 07.04.2011 von Simon Luethi.
Seit 169 die Marcomannen und Quaden ins Reich eingedrungen waren, führte Marcus Aurelius im Norden des Reiches Krieg - möglicherweise mit dem Ziel, zwei neue Provinzen (Marcomannia und Sarmatia) einzurichten. Unser Stück feiert einen der Germanensiege des Kaisers.

Schätzung: 60,00 €

5325



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, 173/174, Rom; 23,62 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter sitzt l. mit Victoria und Zepter.
BMC 1471; Coh. vergl. 252; RIC 1097. Grüne Patina mit rötlichem Belag, sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 125,00 €

5326



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, 174/175, Rom; 30,02 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht r. mit Caduceus und Standarte.
BMC 1491; Coh. 339; RIC 1137. Schwarze Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Dr. Hild 54, Karlsruhe 1989, Nr. 177; der Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8814 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2023, Nr. 2428.

Schätzung: 100,00 €

5327



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. AR-Denar, 176/177, Rom; 2,94 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Waffen.
BMC 740; Coh. 173; RIC 367. Winz. Schrötlingsrisse, kl. Kratzer auf dem Avers, sonst gutes sehr schön

Erworben am 07.12.2001 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5328



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Dupondius, 176/177, Rom; 11,84 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Galeere l., darauf Neptun r. mit Dreizack und Delfin.
BMC -, vergl. 1615; Coh. 189; RIC 1193. **R** Grüne Patina, kl. Katzer, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 89, Wien 2011, Nr. 1665.

Schätzung:
150,00 €

5329



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180. Æ-Sesterz, Subferratum; 13,66 g.
Kopf r.//Figur.
RR Subferrat, korrodiert, knapper Schrötling, teilweise mit Bronzeüberzug, gering erhalten

Erworben am 21.01.1997 bei der Firma Herinek, Wien. Eine genaue Bestimmung des Stücks ist aufgrund der geringen Erhaltung unmöglich. Die magnetische Eigenschaft weist jedoch darauf hin, dass es sich um eine subferrate Münze handelt. Matthias Pfisterer und René Traum differenzieren diese Art der antiken Imitation von den sogenannten Limesfalsa. Während erstere geprägt und anschließend mit einem Buntmetall überzogen wurden, sind letztere Güsse. Die Münzen entstanden in beiden Fällen ab dem Ende des 2. Jhd. im Bereich der mittleren Donau, um die geringer werdende Anzahl reichsrömischer Buntmetallmünzen auszugleichen. Die zum Teil schlecht oder gar nicht verschleierte Täuschungsabsicht lässt auf eine indifferente Haltung der offiziellen Prägestätten schließen. Siehe hierzu Pfisterer, M./Traum, R., Die Herstellungstechnik subferrater Kopien römischer Buntmetallmünzen: Ein praktisches Experiment, in: SNR 84, 2005, 125 ff.

Schätzung:
20,00 €

5330



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Divus Antoninus. AR-Denar, nach 161, Rom; 3,05 g.
Kopf r.//Rogus, darauf Quadriga.
BMC 57; Coh. 164; RIC 436. Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 62, Wien 1998, Nr. 189.

Schätzung:
50,00 €

5331



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Sesterz, Rom; 24,66 g.
Drapierte Büste r. mit Stephane//Salus sitzt l. mit Patera und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange.
BMC vergl. 942; Coh. 202; RIC 1667. Grüne Patina, Reinigungsspuren, etwas korrodiert, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5332



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. AR-Denar, 161/176, Rom; 3,01 g.
Drapierte Büste r. mit Perlband//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l.
BMC 118; Coh. 139 var.; RIC 696. Min. korrodiert, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 87, München 2010, Nr. 498.

Schätzung: 50,00 €

5333



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Sesterz, 161/176, Rom; 23,81 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit zwei Kindern, zu ihren Seiten je zwei Kinder. BMC 949; Coh. 222; RIC 1673. Grüne Patina, min. geglättet, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung Stuttgart, Stuttgart 2010, Nr. 463.

Schätzung: 125,00 €

5334



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Faustina filia. Æ-Drachme, Jahr 6 (= 165/166), Alexandria (Aegyptus); 28,51 g.
Drapierte Büste r.//Zwei Kanopen stehen einander gegenüber, dazwischen Mondsichel.
Dattari 3621; Geissen -; Kampmann/Ganschow 38.23; RPC online 14569 (temporary number). **Von großer Seltenheit.** Grün-schwarze Patina, schön

Erworben im September 1962.

Schätzung: 50,00 €

5335



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 20,4 g.
Drapierte Büste r.//Diva sitzt zwischen zwei tanzenden Mädchen.
BMC 1568; Coh. 10; RIC 1697. **RR** Fast schön

Erworben am 16.04.2012 von Simon Luethi.

Schätzung: 50,00 €

5336



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 22,57 g.
Drapierte Büste r.//Pfau fliegt r. mit Diva. BMC 1570; Coh. 69; RIC 1702. Kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, fast sehr schön

Erworben am 14.09.1989 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 75,00 €

5337



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 21,81 g.
Drapierte Büste r.//Thron, darauf Zepter, darunter radschlagender Pfau.
BMC 1577; Coh. 74; RIC 1704. **R** Sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 147, Brüssel 2021, Nr. 539.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5338



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Diva Faustina filia. Æ-Sesterz, nach 176, Rom; 25,2 g. Drapierte Büste r.//Diva fährt r. in Biga. BMC 1591; Coh. 217; RIC 1717. **RR** Kl. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, Felder leicht geglättet, schön

Erworben am 01.01.2012 von Simon Luethi.

Schätzung: 100,00 €

5339



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 und Lucius Verus, Restitution für Marcus Antonius. AR-Denar, 161/169, Rom; 3,13 g. ANTONIVS AVGVR Galeere l., im Abschnitt IIIVIR R P C//ANTONINVS ET VERVS AVG REST LEG VI Legionsadler zwischen zwei Standarten. BMC 500 ; Coh. 83; RIC 443. **R** Knapp sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 170, München 2008, Nr. 2321.
Diese Prägung ehrt die Legio VI Ferrata, die nach der Niederlage des Antonius zunächst von Augustus nach Syrien, dann nach Palästina versetzt worden war und die wahrscheinlich im Partherfeldzug des Lucius Verus eine Rolle spielte. Auch mag laut Harold Mattingly die Ähnlichkeit der Namen "Antonius" und "Antoninus" einen Anlass für diese Restitutionsprägung gegeben haben, siehe BMC S. CXXIII.

Schätzung: 100,00 €

5340



Antoninus II. Marcus Aurelius, 161-180 für Divus Lucius Verus. Æ-Sesterz, 169, Rom; 30,15 g. Kopf r.//Rogus. BMC 1363; Coh. 59; RIC 1511. **R** Sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 156, Solingen-Ohligs 2010, Nr. 554.

Schätzung: 100,00 €

5341



Lucius Verus, 161-169. AR-Denar, 162/163, Rom; 2,97 g. Kopf r.//Providentia steht l. mit Globus und Füllhorn. BMC 229; Coh. 156; RIC 491. Winz. Stempelfehler auf dem Avers, gutes sehr schön

Erworben am 01.08.2003 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5342



Lucius Verus, 161-169. AR-Denar, 163, Rom; 3,43 g. Kopf r.//Armenia sitzt l., davor Vexillum. BMC 239; Coh. 6; RIC 501. Kl. Kratzer auf dem Avers, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 498.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5343



Lucius Verus, 161-169. Æ-Sesterz, 163/164, Rom; 19,93 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Lucius Verus sitzt l. und krönt Sohaemus, dahinter zwei Soldaten, davor ein Soldat.
BMC 1106; Coh. 161; RIC 1371. **R** Etwas korrodiert, Avers leicht geglättet, fast sehr schön/sehr schön

Erworben am 18. März 2007 von privat.
Das Stück feiert die Einsetzung des Sohaemus als König in Armenien.

Schätzung: 200,00 €

5344



Lucius Verus, 161-169. Æ-Dupondius, 163/164, Rom; 11,69 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Victoria steht r. und schreibt VIC/AVG auf Schild.
BMC 1124 var.; Coh. 253; RIC 1400. Grüne Patina, min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 806.

Schätzung: 100,00 €

5345



Lucius Verus, 161-169. Æ-As, 164/165, Rom; 7,68 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn.
BMC 1269; Coh. 120; RIC 1417. Dunkle Patina, min. geglättet, kleine Korrosionsstelle auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 170, München 2008, Nr. 2355.

Schätzung: 50,00 €

5346



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. Æ-Sesterz, Rom; 22,95 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter.
BMC 1167; Coh. 72; RIC 1763. Sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 147, Brüssel 2021, Nr. 544.

Schätzung: 100,00 €

5347



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. Æ-As, Rom; 12,84 g.
Drapierte Büste r.//Vesta steht l. mit Simpulum und Palladium, davor Altar.
BMC 1192; Coh. 95; RIC 1780. Grüne Patina, etwas korrodiert und geglättet, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

5348



Lucius Verus, 161-169 für Lucilla. Æ-As, 164/169, Rom; 12,7 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor steht Pfau l. BMC 1219; Coh. 44; RIC 1752. Dunkle Patina, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion CNG Mail Bid Sale 81, Lancaster 2009, Nr. 1049.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5349



Commodus, 177-192. Æ-Dupondius, 177, Rom; 14,23 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Trophäe zwischen zwei Gefangenen.
BMC 1668 Anm.; Coh. 101; RIC 1574. **RR** Kl. Schrötlingsriß, Felder min. geglättet, sehr schön

Erworben am 23.10.2002 bei der Firma Herinek, Wien. Der RIC gibt die Seltenheit mit "common" an, doch taucht das Stück im Handel kaum auf und OCRE listet neben dem Exemplar des British Museum nur das (grauenhaft erhaltene) Stück der Albert-Ludwig-Universität Freiburg.

Schätzung: 60,00 €

5350



Commodus, 177-192. AR-Denar, 177/178, Rom; 3,43 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. mit Zweig, davor Schlange. BMC 766 var.; Coh. 66; RIC 654 (dort mit fehlerhafter Aversbeschreibung). Sehr schön-vorzüglich

Erworben am 13.06.2007 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 60,00 €

5351



Commodus, 177-192. Æ-Dupondius, 181/182 Rom; 12,46 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. und opfert über Dreifuß.
BMC 466; Coh. 976; RIC 318. Grüne Patina, leicht korrodiert, min. geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 373.

Schätzung: 150,00 €

5352



Commodus, 177-192. Æ-Sesterz, 184/185, Rom; 24,18 g.

Drapierte Büste r.//Kaiser reitet r. mit Speer, davor Löwe. BMC 562; Coh. 957; RIC 453 b. **RR** Bearbeitet und geglättet, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

5353



Commodus, 177-192. Æ-Sesterz, 186, Rom; 16,63 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Commodus steht l. auf Podest und hält eine Ansprache an Soldaten.
BMC 580 Anm.; Coh. 138; RIC 468 d. Dunkle Patina, sehr schön/fast sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 189, Solingen-Ohligs 2019, Nr. 447.

Schätzung: 125,00 €

5354



Commodus, 177-192. Æ-Sesterz, 186/189, Rom; 27,36 g.

Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna sitzt l. mit Füllhorn und hält Pferd am Zügel.
BMC 605; Coh. 169; RIC 547. **RR** Schön-sehr schön

Exemplar der Sammlung Dr. Neussel, Auktion Peus Nachf. 420, Frankfurt am Main 2017, Nr. 352 (dort mit weiterer Provenienz).

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5355



Commodus, 177-192. AR-Denar, 190, Rom; 2,89 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo steht r. auf Säule gestützt.
BMC 275; Coh. 22; RIC 205. Kl. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön

Erworben am 04.08.1999 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 30,00 €

5356



Commodus, 177-192. AR-Denar, 191/192, Rom; 3,26 g. Kopf r. im Löwenfell//In Kranz: Keule.
BMC 339; Coh. 190; RIC 251. **R** Min. korrodiert, sehr schön/fast sehr schön

Erworben am 27.09.1995 bei der Firma Herinek, Wien. Seit 189 wurde Commodus von dem Kämmerer und Praefectus Praetorio Eclectus, einem Ägypter, in einen religiösen Mystizismus getrieben und ließ sich schließlich als römischer Hercules verehren.

Schätzung: 75,00 €

5357



Commodus, 177-192. AR-Denar, 192, Rom; 2,66 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig, davor Stern.
BMC 332; Coh. 568; RIC 237. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Emporium 71, Hamburg 2014, Nr. 236.

Schätzung: 50,00 €

5358



Commodus, 177-192 für Crispina. AR-Denar, 180/183, Rom; 2,87 g.
Drapierte Büste r.//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau.
BMC 41; Coh. 21; RIC 283. Winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Emporium 71, Hamburg 2014, Nr. 238.

Schätzung: 60,00 €

5359



Commodus, 177-192 für Crispina. AR-Denar, 180/183, Rom; 2,25 g. Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel.
BMC 44; Coh. 35; RIC 286 a. Leicht rauhe Oberfläche, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 215, München 2013, Nr. 226.

Schätzung: 75,00 €

5360



Pertinax, 193. Æ-Sesterz, Rom; 25,73 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Zepter.
BMC 27; Coh. 21; RIC 17. **RR** Felder leicht geglättet, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Bruun Rasmussen 904, Kopenhagen 2021, Nr. 299.

Schätzung: 200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5361



Didius Julianus, 193. Æ-Sesterz, Rom; 16,09 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia steht l. mit zwei Feldzeichen. BMC 20 ff.; Coh. 3; RIC 14. **R** Schön-sehr schön/schön

Exemplar der Auktion Elsen 142, Brüssel 2019, Nr. 505.

Schätzung: 200,00 €

5362



Didius Julianus, 193. Æ-Sesterz, Rom; 16,79 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Concordia steht l. mit zwei Feldzeichen. BMC 20; Coh. 3; RIC 14. **R** Grüne Patina, schön

Erworben am 14.08.1991 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 150,00 €

5363



Pescennius Niger, 193-194. AR-Denar, Antiochia; 2,84 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Iustitia steht l. mit Waage und Füllhorn. BMC 305 var. (Averslegende); Coh. 43; RIC 45 c. **RR** Sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 500,00 €

5364



Clodius Albinus, 193-197. AR-Denar, 194/195, Rom; 3,2 g. Kopf r.//Minerva steht l. mit Olivenzweig, Speer und Schild. BMC 95; Coh. 48; RIC 7. **R** Sehr schön/fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5365



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194 Rom; 3,28 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG I ADIVT TR P COS Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 7; Coh. 256; RIC 2. Gutes sehr schön

Exemplar der Sammlung Marc Melcher, Auktion CNG Mail Bid Sale 61, Lancaster 2002, Nr. 1879.
Die Legio I Adiutrix unterstand als in Oberpannonien stationierte Legion unmittelbar Septimius Severus Befehl und gehörte während des zweiten Vierkaiserjahrs zu den ursprünglichen Legionen die Severus Anspruch auf den Kaiserthron anerkannten und unterstützen. Siehe hierzu RE XII.1 (1972) 1310 f.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5366



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194 Rom; 3 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG [...] ITAL TR P COS
Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC vergl. S. 21 Anm. +; Coh. vergl. 257; RIC vergl. 3. **R**
Etwas Belag, sehr schön

Exemplar der Sammlung Marc Melcher, Auktion CNG 63 Mail Bid Sale, Lancaster 2003, Nr. 1397 und erworben bei Harlan J. Berk, Ltd.
Leider ist nicht eindeutig zu bestimmen, welche Legion dargestellt ist. Uns erscheint die LEG II ITAL wahrscheinlicher, doch ist auch die LEG I ITAL möglich.

Schätzung:
75,00 €

5367



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194 Rom; 3,41 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG IIII FL TR P COS
Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC -; Coh. 264; RIC 8. Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 514 (dort bestimmt als LEG III ITAL).
Das British Museum hat drei Stücke diesen Typs in seinen Beständen (Museums Inventarnummern R1946,1004.768; 1946,1004.769; 1992,0509.4.

Schätzung:
125,00 €

5368



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194, Rom; 3,3 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG VII CL TRP COS
Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 12; Coh. 266; RIC 10. **R** Winz. Auflagen auf dem Avers, min. rauhe Oberfläche, sehr schön

Exemplar der Sammlung Karl Pollak, Auktion Lanz 154, München 2012, Nr. 374; davor 1948 erworben bei E. Baumgartner.
Die Legio VII Claudia gehörte während der Entwicklungen des zweiten Vierkaiserjahrs und der raschen Abfolge der Thronprätendenten zu den Unterstützern des Septimius Severus. Mit ihrer und der Hilfe anderer Legionen, die ebenfalls durch Denare bezeugt sind, gelang es Septimius Severus Didius Julianus zu besiegen und die Alleinherrschaft für sich zu sichern. Siehe hierzu RE XII.2 (1972)1622 f., s. v. Legio (VII Claudia) (Ritterling, Emil).

Schätzung:
100,00 €

5369



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194, Rom; 2,75 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG XI C L TRP COS
Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 16; Coh. 268; RIC 12. **R** Winz. Schrötlingsrisse, min. Prägeschwächen, vorzüglich

Exemplar der Electronic Auction CNG 336, Lancaster 2014, Nr. 282.

Schätzung:
100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5370



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194, Rom; 3,06 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG XIII GEM TRP COS Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 17; Coh. 269; RIC 13. **R** Sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2859.

Schätzung: 75,00 €

5371



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194, Rom; 3,32 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG XIIII GEM M V TRP COS Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 19; Coh. 272; RIC 14. **R** Winz. grüne Auflage, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2376.
Die Legio XIIII Gemina spielte bei der Kaiserproklamation des Septimius Severus, die in Carnuntum (dem Winterlager der Legion) stattfand, eine bedeutende Rolle. Als Teil des von Claudius Candidus geführten exercitus Illyricus nahm sie sowohl am Zug nach Rom gegen Didius Julianus als auch am Zug in den Osten gegen Pescennius Niger teil.

Schätzung: 125,00 €

5372



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194, Rom; 3,49 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG XI III GE M M V TRP COS Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 19; Coh. 272; RIC 14. **R** Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön/fast sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 316, Lancaster 2013, Nr. 579.
Die Legio XIIII Gemina spielte bei der Kaiserproklamation des Septimius Severus, die in Carnuntum (dem Winterlager der Legion) stattfand, eine bedeutende Rolle. Als Teil des von Claudius Candidus geführten exercitus Illyricus nahm sie sowohl am Zug nach Rom gegen Didius Julianus als auch am Zug in den Osten gegen Pescennius Niger teil.

Schätzung: 50,00 €

5373



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 193/194, Rom; 2,98 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//LEG XXII TR P COS Legionsadler zwischen zwei Standarten.
BMC 23; Coh. 272; RIC 15. **R** Min. korrodiert, kl. Schürfstelle auf dem Avers, sehr schön

Exemplar der Sammlung Philip DeVicci, Auktion CNG Mail Bid Sale 54, Lancaster 2000, Nr. 1686 und der Sammlung Marc Melcher, Auktion CNG Mail Bid Sale 63, Lancaster 2003, Nr. 1400.

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5374



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 194, Alexandria; 2,76 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Bonus Eventus steht l. mit einer Schale mit Früchten und Ähren.
BMC 321; Coh. -; RIC 347. **R** Sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 65, Wien 2000, Nr. 371. Während des Bürgerkrieges hielt der Präfekt von Ägypten zunächst zu Pescennius Niger. Nach dessen Niederlage bei Nikaia erkannte er jedoch am 13. Februar 194 Septimius Severus als Sieger an. In Alexandria ließ er vorsorglich ein Kontingent Denare ausmünzen, die freilich in Ägypten nicht kursgültig waren; sie waren für den in Kilikien und Syrien kämpfenden Severus bestimmt, dem sie sicher halfen, Niger noch in demselben Jahr zu bezwingen. Das Stück ist wahrscheinlich aus Silber geprägt worden, das durch die Reduzierung des Feingehaltes der Tetradrachmen in Ägypten unter Commodus gewonnen worden war (siehe Christiansen, Erik, The Roman coins of Alexandria. Quantitative Studies, Aarhus 1988, S. 296-301). Zur Datierung und Münzstätte siehe Bickford-Smith, Roger A., The imperial mints in the east for Septimius Severus: it is time to begin a thorough reconsideration, in: RIN XCVI (1994/1995), S. 54.

Schätzung:
60,00 €

5375



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 194/195, cappadocische Münzstätte; 3,46 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser (?) steht l., mit Victoria und Speer.
BMC 404; Coh. -; RIC 431 a. **R** Sehr schön

Erworben vor 2000.
Zur Münzstätte siehe das Stück mit der Museum number 1930,0903.1 auf britishmuseum.org.

Schätzung:
30,00 €

5376



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 194/195, unbestimmte Münzstätte (Antiochia?); 2,94 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Halbmond, darüber sieben Sterne.
BMC 390; Coh. 628; RIC 417. Feine Tönung, min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 38, Wien 1987, Nr. 520 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2023, Nr. 2451.
Das "F" in der Reverslegende zeigt unten l. einen "Haken", der sich auch auf Denaren des Pescennius Niger findet (siehe Buttrey, NC 1992, S. xx). Der Stempelschneider des vorliegenden Stückes hatte offensichtlich bereits für Pescennius Niger Stempel geschnitten, entweder in Antiochia oder in einer mobilen Münzstätte.

Schätzung:
25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5377



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 195, Alexandria; 2,67 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Apollo steht l. mit Patera und Lyra.
BMC 320; Coh. -; RIC 345. **R** Gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung: 60,00 €

Erworben am 09.07.1997 bei der Firma Herinek, Wien. Während des Bürgerkrieges hielt der Präfekt von Ägypten zunächst zu Pescennius Niger. Nach dessen Niederlage bei Nikaia erkannte er jedoch am 13. Februar 194 Septimius Severus als Sieger an. In Alexandria ließ er vorsorglich ein Kontingent Denare ausmünzen, die freilich in Ägypten nicht kursgültig waren; sie waren für den in Kilikien und Syrien kämpfenden Severus bestimmt, dem sie sicher halfen, Niger noch in demselben Jahr zu bezwingen. Das Stück ist wahrscheinlich aus Silber geprägt worden, das durch die Reduzierung des Feingehaltes der Tetradrachmen in Ägypten unter Commodus gewonnen worden war (siehe Christiansen, Erik, The Roman coins of Alexandria. Quantitative Studies, Aarhus 1988, S. 296-301). Zur Datierung siehe Bickford-Smith, Roger A., The imperial mints in the east for Septimius Severus: it is time to begin a thorough reconsideration, in: RIN XCVI (1994/1995), S. 54.

5378



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 198/200, Rom; 3,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser reitet r. mit Lanze. BMC 134; Coh. 576; RIC 138. Revers min. dezentriert, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2863.

5379



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 202/210, Rom; 3,53 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Africa lagert l. mit Skorpion und Füllhorn; davor steht Korb mit Ähren. BMC 310; Coh. 31; RIC 254. Min. Auflagen auf dem Revers, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2205.

5380



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 202/210, Rom; 3,46 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Schriftrolle. BMC 330; Coh. 205; RIC 265. Min. gereinigt, Revers etwas dezentriert, sonst vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 171, Solingen-Ohligs 2015, Nr. 394.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5381



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 205, Rom; 3,33 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor Adler.
BMC 471; Coh. 469; RIC 196. Winz. Kratzer, vorzüglich

Exemplar der Auktion Jacquier 39, Kehl am Rhein 2014, Nr. 389.

Schätzung:
50,00 €

5382



Septimius Severus, 193-211. AR-Denar, 207, Rom; 2,95 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Africa mit Elefantenkopfschmuck steht r., zu ihren Füßen Löwe.
BMC 531; Coh. 493; RIC 207. Kl. Schrötlingsrisse, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 39, Wien 1987, Nr. 242.

Schätzung:
25,00 €

5383



Septimius Severus, 193-211. Æs, Markianopolis (Moesia inferior),
Legat Iulius Faustianus; 12,09 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Hades-Serapis mit Kalathos und Zepter sitzt l., davor Kerberos. AMNG -; Hristova/Jekov -; Mouchmov -; Varbanov -.
Von großer Seltenheit. Grüne Patina, etwas korrodiert, sehr schön

Erworben am 22. August 2008 bei der Firma Herinek, Wien.
Auf der Webstite https://wildwinds.com/coins/greece/moesia/markianopolis/i.html ist unter "Varbanov 793" die vorliegende Büstenvariante bildlich aufgeführt, aber im Text irrtümlich beschrieben; letzter Zugriff: 13. April 2023, 12:57.

Schätzung:
50,00 €

5384



Septimius Severus, 193-211. Æs, nach 203, Antiochia (Pisidia); 21,21 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Men steht r. mit Zepter und Victoria auf Globus, l. Hahn.
CMRDM Antioch 34; Krzyzanowska Av. XXXV/Rv. -.
Doppelschlag, sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 219, Lancaster 2009, Nr. 353.

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5385



Septimius Severus, 193-211. AR-Tetradrachme, 209/211, Laodicea ad mare (Syria); 10,35 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern.
Prieur 1163. Min. korrodiert, etwas geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der CNG Electronic Auction 260, Lancaster 2011, Nr. 419.
Alle stempelgleichen Stücke sind - wie das vorliegende Exemplar - untergewichtig. Die Dichte weist auf ein subaerates Stück hin.

Schätzung: 50,00 €

5386



Septimius Severus, 193-211 für Julia Domna. AR-Denar, 201, Rom; 3,28 g.
Drapierte Büste r.//Isis steht r. mit Horus, Fuß auf Prora, l. Steuerruder an Altar gelehnt.
BMC 76; Coh. 174; RIC 577; SNRIS 23 b. Fast vorzüglich/gutes sehr schön.

Exemplar der Auktion Lanz 121, München 2004, Nr. 458.
Datierung nach SNRIS.

Schätzung: 50,00 €

5387



Septimius Severus, 193-211 für Julia Domna. AR-Drachme, Jahr 5 (= 196/197), Caesarea (Cappadocia); 3,01 g.
Drapierte Büste r.//Tyche steht l. mit Steuerruder und Füllhorn.
Ganschow 467 c; Sydenham 441. Sehr schön

Erworben am 05.05.2009 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5388



Septimius Severus, 193-211 für Caracalla. AR-Drachme, 204/205, Caesarea (Cappadocia); 2,99 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Berg Argaios, darauf Stern, l. Mondsichel.
Ganschow 541 a; Sydenham 472 var. (Averslegende). Feine Tönung, gutes sehr schön/sehr schön

Erworben am 07.03.2007 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 60,00 €

5389



Septimius Severus, 193-211 für Geta. Æ-As, 203, Rom; 10,33 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser und zwei Soldaten reiten r.
BMC 838; Coh. 167; RIC 130 a. **R** Etwas korrodiert, schön-sehr schön

Erworben am 27. Mai 2013 von privat.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5390



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 199/200, Rom; 3,33 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser als Sol steht l. mit Globus und Speer.
BMC 165; Coh. 542; RIC 39 a. Leichte Prägeschwächen auf dem Revers, fast vorzüglich

Exemplar der Electronic Auction CNG 343, Lancaster 2015, Nr. 494.

Schätzung: 40,00 €

5391



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 207, Rom; 3,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht v. v. mit Speer und Schwert zwischen Flußgott und zwei Gefangenen. BMC 555; Coh. 441; RIC 96. **R** Kl. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich

Erworben am 20.12.1994 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5392



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 209, Rom; 3,45 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht r. mit Speer und Parazonium, den l. Fuß auf Helm gesetzt.
BMC 13; Coh. 464; RIC 112. Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2395.

Schätzung: 50,00 €

5393



Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æ-Sesterz, 211/213, Rom; 21,87 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Securitas sitzt r. mit Zepter, davor Altar. BMC 250; Coh. 576; RIC 512 d. Grüne Patina, schön-sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 75,00 €

5394



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 213, Rom; 3,06 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Hercules steht l. mit Zweig, Keule und Löwenfell. BMC 48; Coh. 220; RIC 206 a. Vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Auktion Roma Numismatics 4, London 2012, Nr. 2797.

Schätzung: 50,00 €

5395



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 213/217, Rom; 3,2 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Füllhorn. BMC 70; Coh. 139; RIC 302. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 220, München 2014, Nr. 1704.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5396



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 213/217, Rom; 2,98 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Venus steht l. mit Victoria, Zepter und Schild auf Helm.
BMC 84; Coh. 606; RIC 311 b. Vorzüglich/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2400.

Schätzung: 75,00 €

5397



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 214, Rom; 3,51 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius des Senatus steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 99; Coh. 247; RIC 246. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 504.

Schätzung: 50,00 €

5398



Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æ-Dupondius, 214, Rom; 12,87 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars steht l. mit Victoria, Speer und Schild, davor Gefangener.
BMC 267; Coh. 259; RIC 528 b. Grüne Patina, min. geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 2, München 2008, Nr. 339 und der Auktion CNG Mail Bid Sale 81, Lancaster 2009, Nr. 1070.

Schätzung: 150,00 €

5399



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Antoninian, 215, Rom; 5,01 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Sol in Quadriga l.
BMC 141 Anm.; Coh. -, vergl. 289; RIC 265 d. Leichte Prägeschwäche auf dem Revers, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

5400



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Denar, 215, Rom; 3,16 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides Militum steht l. mit zwei Standarten. BMC 143; Coh. 315; RIC 266. Stempel- und Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast Stempelglanz/gutes vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 397.

Schätzung: 75,00 €

5401



Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æs, Hadrianopolis (Thracia); 10,06 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Triptolemos in geflügelter Schlangenbiga r., darunter lagert Gaia l.
Jurukova vergl. 308 (andere Stempel); Varbanov 3591.
RR Dunkle Tönung, etwas korrodiert und geglättet, gutes sehr schön

Erworben am 11. März 2010 bei der Firma Rutten & Wieland.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5402



Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æ-4 Assaria, Serdica (Thracia); 17,01 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Asklepios steht v. v. mit Schlangenstab.
Hristova/Jekov 12.18.20.5; Ruzicka 242 ff.; Varbanov 2191. **R** Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5403



Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æs, 212/217, Antiochia (Pisidia); 26,17 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Wölfin säugt Romulus und Remus.
Krzyzanowska Av. XXXIV/Rv. 61 (Revers stempelgleich). **R** Grüne Patina, winz. Kratzer, min korrodiert, fast sehr schön

Erworben am 08.09.2009 bei Rutten & Wieland.

Schätzung: 50,00 €

5404



Antoninus III. Caracalla, 198-217. Æs, 215, Tarsos (Cilicia); 22,49 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Triptolemos in Schlangenbiga r. streut Saatgut aus. SNG France 2, -; SNG Levante 1049. Schön

Im Jahr 215 zog Caracalla mit seinem Heer durch Kilikien nach Syrien und hielt sich auch in Tarsos auf. Durch die Anwesenheit der Truppen verteuerte sich das Getreide, was Caracalla veranlasste, aus Ägypten Getreide herbeischaffen zu lassen, das verbilligt ausgegeben wurde. Der Revers des Stückes feiert diese Tat.

Schätzung: 40,00 €

5405



Antoninus III. Caracalla, 198-217. B-Tetradrachme, 215/217, Laodicea ad mare (Syria); 15,5 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern.
Prieur 1179. Feine Tönung, sehr schön

Möglicherweise subaerat. Die Dichte liegt bei 9,09. Erworben vor 2000.

Schätzung: 50,00 €

5406



Antoninus III. Caracalla, 198-217. AR-Tetradrachme, 215/217, Carrhae (Mesopotamia); 13,57 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf r., mit Kranz im Schnabel, unten Stierkopf.
Prieur 820. **R** Gutes sehr schön/sehr schön

Erworben am 17.10.2012 bei Rutten & Wieland.

Schätzung: 30,00 €

5407



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Antoninian, 211/217, Rom; 4,19 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Luna in Biga l. BMC 9; Coh. 106; RIC 379 a. **R** Fast vorzüglich/sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 340, Lancaster 2014, Nr. 371.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5408



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Antoninian, 211/217, Rom; 5,56 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Luna in Biga l. BMC 9; Coh. 106; RIC 379 a. **R** Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 520.

Schätzung: 50,00 €

5409



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Antoninian, 211/217, Rom; 5,34 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 22; Coh. 211; RIC 388 a. Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, min. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön/sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5410



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Antoninian, 211/217, Rom; 4,49 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 23; Coh. 211; RIC 388 a. Sehr schön

Erworben am 06.09.96 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 40,00 €

5411



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Denar, 211/217, Rom; 3,19 g. Drapierte Büste r.//Diana Lucifera steht l. mit Fackel. BMC 2; Coh. 32; RIC 373 A. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 857.

Schätzung: 50,00 €

5412



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Denar, 211/217, Rom; 3,01 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter. BMC 19; Coh. 165; RIC 385. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 856.

Schätzung: 50,00 €

5413



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. AR-Denar, 211/217, Rom; 2,93 g. Drapierte Büste r.//Venus sitzt l. mit Zepter. BMC 24; Coh. 212; RIC 388 c. **R** Vorzüglich/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 558.

Schätzung: 40,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5414



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Julia Domna. Æ-3 Assaria, Serdica (Thracia); 7,92 g.
Drapierte Büste r.//Weibliche Gestalt mit Zepter steht l. und hält mit erhobener Rechten Gewandfalte, davor unten Rad. BMC -; Hristova/Jekov -; Mouchmov -; Ruzicka -; Sear -; Varbanov -.
Von allergrößter Seltenheit. Grüne Patina, fast sehr schön

Erworben am 27. September 1995 bei der Firma Herinek, Wien.
Für Serdica sind Reversdarstellungen mit einer links stehenden, weiblichen Gestalt mit Zepter und Rad an den Füßen gut belegt, sie hält stets eine Waage in der Hand und wird als Nemesis-Aequitas bezeichnet. Dieses Attribut 'fehlt' bei dem vorliegenden Exemplar und lässt die Deutung der Gestalt als diese Göttin nicht zu.

Schätzung: 50,00 €

5415



Antoninus III. Caracalla, 198-217 für Plautilla. AR-Denar, 202, Antiochia; 3,52 g. Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 734; Coh. 7; RIC 370. Sehr schön-fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Roma Numismatics 7, London 2014, Nr. 1126.
Zur Münzstätte siehe das Stück des British Museum, Museum number R. 15422 auf britishmuseum.org.

Schätzung: 75,00 €

5416



Geta, 209-212. Æ-Sesterz, 210, Rom; 22,64 g.
Büste r. mit Lorbeerkranz//Caracalla und Geta stehen einander gegenüber und opfern über Altar, dazwischen Flötenspieler.
BMC 214; Coh. 145; RIC 156 a. **R** Felder auf dem Avers leicht geglättet, winz. Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast sehr schön

Erworben am 27.12.2013 bei der Firma Herinek, Wien und Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2023, Nr. 2466.

Schätzung: 75,00 €

5417



Geta, 209-212. AR-Denar, 211, Rom; 3,21 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fortuna lagert r. mit Füllhorn. BMC 10; Coh. 62; RIC 77. Feine Tönung, Prägeschwäche auf dem Revers, vorzüglich

Exemplar der Sammlung Harry Alderman, Auktion Gemini VIII & Heritage, Chicago 2011, Nr. 384.

Schätzung: 100,00 €

5418



Geta, 209-212. AR-Denar, 211, Rom; 3,3 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Janus steht l. mit Speer und Blitz. BMC 13; Coh. 197; RIC 79. Winz. Kratzer, sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Rauch 89, Wien 2011, Nr. 1740.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5419



Geta, 209-212. AR-Tetradrachme, 209/211, Laodicea ad mare (Syria); 14,25 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Stern.
Prieur 1172. Winz. Kratzer, sehr schön

Erworben am 17.04.2012 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 60,00 €

5420



Macrinus, 217-218. AR-Antoninian, Januar/Juli 217, Rom; 5,1 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit kurzem Caduceus und Zepter.
BMC 8; Coh. -; RIC 63. **R** Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 790.
Datierung nach Curtis Clay.

Schätzung: 150,00 €

5421



Macrinus, 217-218. AR-Antoninian, Mai/Juli 217, Rom; 3,93 g.
IMP C M OPEL SEV MCRINVS AVG (sic!)
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Securitas sitzt l. mit Zepter, davor Altar.
BMC 27; Coh. 126; RIC 95. **Seltenes Nominal.** Sehr schön

Exemplar der Auktion Hans Schulman, New York Juli 1970, Nr. 431 und der Sammlung Garth R. Drewry, Electronic Auction CNG 97, Lancaster 2004, Nr. 150; danach erworben am 27.04.2009 von Frank Reinhardt.
Datierung nach Curtis Clay.

Schätzung: 150,00 €

5422



Macrinus, 217-218. AR-Denar, Oktober/Dezember 217, Rom; 3,42 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter. BMC 31; Coh. -; RIC 15. Winz. Auflagen auf dem Revers, etwas raue Oberfläche, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 792.
Datierung nach Curtis Clay.

Schätzung: 125,00 €

5423



Macrinus, 217-218. Æ-Sesterz, Juli 217/März 218, Rom; 21,7 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht v. v., Kopf r., mit zwei Standarten.
BMC 121 Anm.; Coh. 61 var.; RIC 141. Schrötlingsrisse, schön-sehr schön

Erworben am 21.04.2009 von Frank Reinhardt.
Datierung nach Curtis Clay.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5424



Macrinus, 217-218. AR-Denar, März/Juli 218, Rom; 3,36 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn.
BMC 58; Coh. 2; RIC 53. Vorzüglich/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 102, München 2001, Nr. 794.
Datierung nach Curtis Clay.

Schätzung: 75,00 €

5425



Macrinus, 217-218. Æ-4 Assaria, Nikopolis (Moesia inferior); 12,83 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Nike steht l. mit Kranz und Palmzweig an Säule gelehnt.
AMNG Vgl. 1847 (Diadumenianus); Hristova/Jekov 8.23.9.4; Varbanov 3463. Dunkelgrüne Patina, gutes Porträt, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich/ gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 106, München 2001, Nr. 587.

Schätzung: 125,00 €

5426



Macrinus, 217-218. AR-Tetradrachme, Aelia Capitolina (= Jerusalem, Iudaea); 12,91 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, zwischen seinen Beinen Kantharos, unten Thyrsos und Blatt. Meshorer, Aelia Capitolina 96 b (Avers stempelgleich); Prieur 1642 var. (Avers stempelgleich).
RR Hitzeschaden, kl. Kratzer, sonst gutes sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 200,00 €

5427



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. AR-Denar, Juni 217/Februar 218, Rom; 3,18 g. Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter, dahinter zwei Standarten. BMC 87; Coh. 3; RIC 102. Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 190, München 2010, Nr. 526.
Datierung nach Curtis Clay.

Schätzung: 150,00 €

5428



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. AR-Denar, März/Mai 218, Rom; 3,09 g.
Drapierte Büste r.//Spes geht l. mit Blume.
BMC 94; Coh. 21; RIC 116. Min. korrodiert, gutes sehr schön

Erworben im Jahr 1995 bei der Firma Herinek, Wien.
Datierung nach Curtis Clay.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5429



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. Æ-Sesterz, März/Mai 218, Rom; 18,26 g.
Drapierte Büste r.//Spes geht l. mit Blume.
BMC 157; Coh. 23 var.; RIC 219. **RR** Grüne Patina, korrodiert, schön-sehr schön

Datierung nach Curtis Clay.

Schätzung:
100,00 €

5430



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. Æs, Markianopolis (Moesia inferior); 4,76 g.
Kopf r.//Hygieia steht r. mit Patera und füttert Schlange.
AMNG 790; Hristova/Jekov 6.25.21.1;
Varbanov 1345. **R** Dunkle Patina, etwas geglättet, sehr schön-vorzüglich

Erworben am 4. März 2011 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
75,00 €

5431



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. Æs, Markianopolis (Moesia inferior); 5,56 g.
Kopf r.//Nemesis-Dikaiosyne steht l. mit Waage und Füllhorn, unten Rad. AMNG 793; Hristova/Jekov 6.25.35.1;
Varbanov 1332. **R** Grüne Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 262, Osnabrück 2015, Nr. 8189.

Schätzung:
50,00 €

5432



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. Æ-4 Assaria, Nikopolis pros Istron (Moesia inferior),
Legat Agrippa; 11,16 g. Kopf r.//Asklepios steht v. v., Kopf l., mit Schlangenstab.
AMNG 1805; Hristova/Jekov 8.25.20.2; Varbanov vergl. 3670. **R** Grüne Patina, Felder min. geglättet, sehr schön/fast sehr schön

Erworben am 31.05.2001 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
30,00 €

5433



Macrinus, 217-218 für Diadumenianus. AR-Tetradrachme, Byblos (Phoenicia); 13,18 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht v. v., Kopf l., mit Kranz im Schnabel, unten Altar. Prieur 1334 (Avers)/1335 (Revers).
Von großer Seltenheit. Etwas Belag auf dem Revers, sehr schön/gutes sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5434



Macrinus, 217-218 und Diadumenianus. Æ-5 Assaria, Markianopolis (Moesia inferior), Legat Pontianus; 12,95 g. AY K ΟΠΠΕΛ CEYH MAKPINOC K M ΟΠΕΛ ANTΩNEINOC Beider Büsten einander gegenüber//YΠ ΠΟΝΤΙΑΝΟΥ MAPKIANOΠΟΛΙΤΟΝ Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn, davor Altar. Hristova/Jekov 6.24.36.1 var.; Varbanov vergl. 1274. **R** Braungrüne Patina, etwas korrodiert, gutes sehr schön

Eine stempelgleiche Vorderseite ist aufgeführt unter Hristova/Jekov 6.24.13.5.

Schätzung: 50,00 €

5435



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 218/219, Rom; 3,19 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 36; Coh. 289; RIC 156. Leichte grüne Auflagen auf dem Revers, vorzüglich/gutes vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 175, München 2009, Nr. 273.

Schätzung: 75,00 €

5436



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 218/219, Rom; 3,16 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. BMC 36; Coh. 289; RIC 156. Winz. Kratzer, gutes sehr schön

Schätzung: 40,00 €

5437



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 218/219, Antiochia; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Galeere r. BMC 277; Coh. 27; RIC 188. Sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 316, Lancaster 2013, Nr. 579.

Schätzung: 60,00 €

5438



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 218/219, Antiochia; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Quadriga r., darin der Stein von Emesa. BMC 284; Coh. 268; RIC 195. **R** Dunkle Tönung, schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 267, Lancaster 2011, Nr. 457.

Schätzung: 150,00 €

5439



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 220/222, Rom; 3,32 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Legionsadler zwischen zwei Standarten, unten Schilde.
BMC 201; Coh. 44; RIC 78. Feine Tönung, gutes sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 273, Lancaster 2012, Nr. 441.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5440



Antoninus IV. Elagabal, 218-222. AR-Denar, 220/222, Rom; 2,82 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz und "Horn"//Kaiser steht l. mit Patera und Zweig, davor Altar und Stern.
BMC 232; Coh. 276; RIC 146. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 203, München 2012, Nr. 382.
Elke Krengel deutet das "Horn" als Stierpenisspitze (Elke Krengel in JbNum 47, 1997, S. 53 ff.). Andere Ansichten vertreten W. Weiser (in GN 196, März 2000, S. 53 ff.) und Clare Rowan (Under Divine Auspices, Cambridge 2012, S. 208 ff.), der man zustimmen muss, wenn sie sagt, dass das Anhängsel an Elagabals Lorbeerkranz ein Rätsel bleibt.

Schätzung: 50,00 €

5441



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Soaemias. AR-Denar, Rom; 3 g.
Drapierte Büste r.//Venus steht l. mit Apfel und Zepter, davor Stern.
BMC 49; Coh. 8; RIC 241. Kl. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

5442



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Maesa. AR-Denar, Rom; 2,82 g.
Drapierte Büste r.//Pietas steht l. mit Weihrauchgefäß und opfert über Altar.
BMC 73; Coh. 29; RIC 263. Unregelmäßiger Schrötling, gutes vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 417.

Schätzung: 50,00 €

5443



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Maesa. AR-Denar, Rom; 2,65 g. Drapierte Büste r.//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet Schleier. BMC 76; Coh. 36; RIC 268. Min. grüne Auflagen, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 538.

Schätzung: 50,00 €

5444



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Maesa. AR-Denar, Rom; 3,41 g. Drapierte Büste r.//Felicitas steht l. mit Patera und Caduceus, davor Stern und Altar. BMC 81; Coh. -; RIC 272. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

5445



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Julia Paula. AR-Denar, Antiochia; 2,97 g.
Drapierte Büste r.//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn.
BMC 321; Coh. 16; RIC 216. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5446



Antoninus IV. Elagabal, 218-222 für Aquilia Severa. AR-Denar, 220/222, Rom; 3,21 g.
Drapierte Büste r.//Concordia steht l. mit Patera und Doppelfüllhorn und opfert über Altar, davor Stern.
BMC 185; Coh. 2; RIC 225. Knapper Schrötling, leichte Prägeschwächen im Avers, fast vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der Rauch Summer Auction, Wien 2010, Nr. 975.

Schätzung: 100,00 €

5447



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 223, Rom; 3,36 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 131; Coh. 183; RIC 165. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

5448



Severus Alexander, 222-235. Æ-Sesterz, 224, Rom; 21,54 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn, davor Münzstempel (?). BMC 204; Coh. 179; RIC 587. **R** Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 175, Solingen-Ohligs 2016, Nr. 701 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2002, Nr. 553.

Schätzung: 75,00 €

5449



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 227, Rom; 3,34 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter. BMC 421; Coh. 319; RIC 67. Winz. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 547.

Schätzung: 75,00 €

5450



Severus Alexander, 222-235. AR-Denar, 232, Rom; 3,09 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius.
BMC 875; Coh. 501 var.; RIC 250. Winz. Schrötlingsrisse, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2318.

Schätzung: 40,00 €

5451



Severus Alexander, 222-235. Æ-Sesterz, 232, Rom; 25,3 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz, l. drapiert//Providentia steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. BMC 882; Coh. 503; RIC 642. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsriß, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 920.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5452



Severus Alexander, 222-235. Æ-Sesterz, 233, Rom; 19,69 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Sol steht l. mit Peitsche und erhobener Rechten. BMC 932 var. (Büste); Coh. 441; RIC 535. Dunkle Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Vecchi 14, London 1999, Nr. 1196 und der Auktion CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 1447.

Schätzung: 50,00 €

5453



Severus Alexander, 222-235. Æ-Medaillon, Byzantion (Thracia),
Magistrate Aurelios Fronto und Aelia Festa; 29,53 g. Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Speer und Schild//Kaiser steht r. in Quadriga, dahinter Nike den Kaiser bekränzend.
Corpus Nummorum Online CN Coin 48342 (dies Exemplar); Schönert-Geiss 1741; Varbanov 1915. **RR**
Grün-braune Patina, etwas korrodiert und geglättet, sonst sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 1782.
Welches Amt die in der Reverslegende genannte Aelia Festa innehatte, ist nicht bekannt. Die Nennung einer Frau ist ungewöhnlich.

Schätzung: 500,00 €

5454



Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. AR-Denar, 222, Rom; 3,11 g. Drapierte Büste r.//Iuno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau. BMC 43; Coh. 35; RIC 343. Winz. Schrötlingsrisse, vorzüglich/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Rauch 68, Wien 2001, Nr. D609.

Schätzung: 30,00 €

5455



Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. AR-Denar, 223, Rom; 3,82 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Apfel und Zepter, davor Cupido r.
BMC 152; Coh. 72; RIC 355. Min. Prägeschwäche auf dem Revers, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 2285.

Schätzung: 50,00 €

5456



Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. Æ-Sesterz, 228, Rom; 20,78 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn.
BMC 529; Coh. 10; RIC 670. Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 144, Brüssel 2020, Nr. 659.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5457



Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. Æ-Sesterz, 230, Rom; 20 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Felicitas sitzt l. mit Füllhorn. BMC 661; Coh. 26; RIC 679. Braungrüne Patina, min. geglättet, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2325.

Schätzung: 100,00 €

5458



Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. Æ-Sesterz, 231, Rom; 23,44 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Juno sitzt l. mit Blume (?) und Säugling (?).
BMC 759; Coh. 33; RIC 683. Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, etwas geglättet, min. Auflagen, sonst fast vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 195, München 2011, Nr. 466.

Schätzung: 75,00 €

5459



Severus Alexander, 222-235 für Julia Mamaea. AR-Denar, 232, Rom; 3,68 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Apfel und Zepter, davor Cupido r.
BMC 917; Coh. 5; RIC 331. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 138, München 2005, Nr. 2284 und der Auktion Giessener Münzhandlung 118, München 2002, Nr. 2319.

Schätzung: 60,00 €

5460



Severus Alexander, 222-235 für Orbiana. AR-Denar, 225, Rom; 2,28 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 287; Coh. 1; RIC 319. Subaerat (?), kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, leicht rauhe Oberfläche, sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 843 und der Auktion Rauch 86, München 2010, Nr. 1011.
Die Dichte des Stückes beträgt 8,33 g/cm3.

Schätzung: 75,00 €

5461



Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 235/236, Rom; 3,24 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Fides steht l. mit zwei Standarten.
BMC 58; Coh. 7; RIC 7 A. Vorzüglich

Exemplar der Sammlung Bißinger, von diesem erworben am 01.04.1950 aus dem Lager der Frankfurter Münzhandlung, Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 628.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5462



Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 235/236, Rom; 2,6 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax steht l. mit Zweig und Zepter.
BMC 68; Coh. 31; RIC 12. Winz. Druckstellen auf dem Avers, sonst gutes vorzüglich

Exemplar der Auktion Triton VII, New York 2004, Nr. 1010.

Schätzung: 50,00 €

5463



Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 235/236, Rom; 2,91 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 86; Coh. 77; RIC 13. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 159, München 2007, Nr. 451.

Schätzung: 50,00 €

5464



Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 235/236, Rom; 3,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 21; Coh. 85; RIC 14. Feine Tönung, winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/Stempelglanz

Exemplar der Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 627.

Schätzung: 50,00 €

5465



Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 236, Rom; 3,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit erhobener Rechten und Zepter, l. und r. je eine Standarte. BMC 77; Coh. 55; RIC 3. Gutes vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 135, München 2007, Nr. 841.

Schätzung: 75,00 €

5466



Maximinus I. Thrax, 235-238. AR-Denar, 236, Rom; 3,07 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig.
BMC 105; Coh. 99; RIC 16. Gutes vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 159, München 2007, Nr. 450.

Schätzung: 75,00 €

5467



Maximinus I. Thrax, 235-238. Æ-Sesterz, 236, Rom; 23,38 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Salus sitzt l. und füttert Schlange. BMC 100; Coh. 88; RIC 64. Kl. Schrötlingsriß, min. geglättet, leichter Doppelschlag auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 128, München 2006, Nr. 631.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5468



Maximinus I. Thrax, 235-238. Æ-Sesterz, 238, Rom; 20,08 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zepter, davor zwei Standarten, dahinter eine Standarte.
BMC 221; Coh. 71; RIC 40. Sehr schön

Exemplar der Sammlung Marc Poncin, Auktion CNG Mail Bid Sale 72, Lancaster 2006, Nr. 1621.

Schätzung: 100,00 €

5469



Maximinus I. Thrax, 235-238 für Maximus. Æ-Sesterz, 236/238, Rom; 24,29 g.
Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter zwei Standarten.
BMC 213; Coh. 14; RIC 13. Kl. Schürfstelle auf dem Avers, min. Doppelschlag, sonst sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 169, München 2008, Nr. 356.

Schätzung: 125,00 €

5470



Maximinus I. Thrax, 235-238 für Maximus. Æ-Sesterz, 236/238, Rom; 21,73 g.
Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter zwei Standarten.
BMC 213; Coh. 14; RIC 13. Sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 143, Brüssel 2019, Nr. 465.

Schätzung: 75,00 €

5471



Maximinus I. Thrax, 235-238 für Maximus. Æ-Sesterz, 236/238, Rom; 22,63 g.
Drapierte Büste r.//Prinz steht l. mit Stab und Speer, dahinter zwei Standarten.
BMC 213; Coh. 14; RIC 13. Kl. Kratzer, kl. Feilspur am Rand, fast sehr schön/sehr schön

Erworben am 08.11.1989 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 40,00 €

5472



Balbinus, 238. AR-Denar, Rom; 2,6 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Zweig und Parazonium. BMC 26; Coh. 20; RIC 5. Revers min. korrodiert, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 153, München 2011, Nr. 530.

Schätzung: 200,00 €

5473



Balbinus, 238. AR-Denar, Rom; 3,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 33; Coh. 23; RIC 7. Winz. Kratzer, fast sehr schön

Erworben am 18.12.1997 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5474



Balbinus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 24,02 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Providentia steht l. mit Stab und Füllhorn, davor Globus. BMC 34; Coh. 24; RIC 19. Min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 191, München 2010, Nr. 2256.

Schätzung: 200,00 €

5475



Balbinus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 20,35 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. BMC 18; Coh. 4; RIC 22. Kl. Schrötlingsriß, etwas geglättet, schön-sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 100,00 €

5476



Pupienus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 21,18 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Pax sitzt l. mit Zweig und Zepter. BMC 48; Coh. 23; RIC 22 a. Etwas korrodiert und geglättet, sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 150,00 €

5477



Pupienus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 24,54 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 58; Coh. 38; RIC 23 a. Grüne Patina, leicht korrodiert und geglättet, sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 150,00 €

5478



Pupienus, 238. Æ-Sesterz, Rom; 15,62 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. mit Kranz und Palmzweig. BMC 58; Coh. 38; RIC 23 a. Grüne Patina, fast sehr schön/schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum 70, Köln 1990, Nr. 1641 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 60, Osnabrück 2020, Nr. 6295.

Schätzung: 60,00 €

5479



Balbinus und Pupienus, 238 für Gordianus III. Æ-Sesterz, Rom; 22,41 g. Drapierte Büste r.//Priestergeräte. BMC 64; Coh. 183; RIC 3. **R** Felder leicht geglättet, sonst sehr schön

Erworben am 09.12.2005 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 100,00 €

5480



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, 238/239, Rom; 25,55 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Jupiter steht l. mit Blitz und Zepter, davor steht der Kaiser l.
Coh. 106; RIC 255 a. Felder min. geglättet, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 191, München 2010, Nr. 2267.

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5481



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, 238/239, Rom; 16,34 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig.
Coh. 363; RIC 262. Kl. grüne und rote Auflagen, kl. Stempelfehler und Doppelschlag auf dem Revers, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Triton X, New York 2007, Nr. 713 und der Auktion Lanz, München 2006, Nr. 646.

Schätzung: 150,00 €

5482



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 240, Rom; 3,83 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. auf Schild mit Victoria und Speer.
Coh. 314; RIC 70. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Rauch 90, Wien 2012, Nr. 701.

Schätzung: 50,00 €

5483



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, 240, Rom; 20,19 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn.
Coh. 19; RIC 267 a. Attraktives Exemplar, sehr schön

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 843.

Schätzung: 50,00 €

5484



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, 240, Rom; 16,49 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Liberalitas steht l. mit Abacus und Doppelfüllhorn.
Coh. 136; RIC 269 a. Dunkle Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 84, Lancaster 2010, Nr. 1209.

Schätzung: 75,00 €

5485



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, nach 240, Rom; 18,79 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker. Coh. 122; RIC 300. Min. geglättet, sonst fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 196, München 2011, Nr. 2855.

Schätzung: 125,00 €

5486



Gordianus III., 238-244. Æ-Sesterz, 241, Rom; 21,41 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Apollo sitzt l. mit Zweig, den l. Ellbogen auf Lyra gestützt.
Coh. 262; RIC 303 a. Leicht geglättet, dennoch sehr attraktives, perfekt zentriertes Exemplar, gutes sehr schön

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 84, Lancaster 2010, Nr. 1236.

Schätzung: 200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5487



Gordianus III., 238-244. AR-Antoninian, 242/244, Antiochia (?); 4,14 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Fortuna sitzt l. mit Steuerruder und Füllhorn.
Coh. -, vergl. 98; RIC 210. Winz. Kratzer, winz. Stempelriß auf dem Revers, knapp vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 945.

Schätzung: 40,00 €

5488



Gordianus III., 238-244. Æ-Assarion, Nikopolis pros Istron (Moesia inferior); 3,01 g.
ΑΥ Κ Μ ΑΝΤ ΓΟΡΔΙΑΝΟ Kopf r. mit Lorbeerkranz//Eros reitet r. auf Löwe.
AMNG -; Hristova/Jekov -; RPC online 1326.7 (dies Exemplar); Varbanov 4122 var. (Averslegende). **R** Gutes sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 259, Lancaster 2011, Nr. 226.

Schätzung: 75,00 €

5489



Gordianus III., 238-244. Æ-As, Jahr 2 (= 240/241), Viminacium (Moesia superior); 5,84 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Moesia steht l. zwischen Stier und Löwe.
AMNG 78; RPC online 11.58 (dies Exemplar); Varbanov 110 var. (Büstenform). Grüne Patina, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 159, München 2014, Nr. 538. Löwe und Stier sind die Abzeichen der beiden obermösischen Legionen, der legio VII Claudia und der legio IIII Flavia. Die Legionen waren in Viminacium und Singidunum (Belgrad) stationiert.

Schätzung: 40,00 €

5490



Gordianus III., 238-244. Æs, Ikonion (Lycaonia); 25,47 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Stadtgründungsszene: Priester pflügt r., darüber zwei Vexilla, im Abschnitt SR und die Sichel des Perseus.
RPC 2766.10 (dies Exemplar); v. Aulock, Lykaonien 320 ff. **R** Kl. Kratzer, min. gereinigt, min. Doppelschlag auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 686.

Schätzung: 100,00 €

5491



Gordianus III., 238-244 und Tranquillina. Æ-4 Assaria, Anchialos (Thracia); 13,56 g.
Beider Büsten einander gegenüber//Homonoia steht l. mit Patera und Füllhorn.
AMNG 675; RPC online 1164; Varbanov 715. Braungrüne Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön

Erworben am 11. Februar 2009 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 40,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5492



Gordianus III., 238-244 für Tranquillina. Æs, Etenna (Pisidia); 20,18 g.
Drapierte Büste r. mit Stephane//Zeus thront r. mit Zepter und Blitz.
RPC online 2466; Watson 616. **R** Leichter Doppelschlag auf dem Revers, min. gereinigt, sehr schön

Erworben am 12.02.1999 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
50,00 €

5493



Philippus I., 244-249. Æ-Sesterz, Rom; 23,46 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Annona steht l. mit Ähren und Füllhorn, davor Modius. Coh. 26; RIC 168 a. Leicht geglättet und bearbeitet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 1387.

Schätzung:
100,00 €

5494



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 244/247, Rom; 3,56 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn. Coh. 9 (dort irrtümliche Reverslegende); RIC 27 b. Min. gereinigt, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 132, München 2006, Nr. 456.

Schätzung:
60,00 €

5495



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 244/247, Rom; 4,12 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Roma sitzt l. mit Victoria und Zepter. Coh. 169; RIC 44 b. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 132, München 2006, Nr. 457.

Schätzung:
40,00 €

5496



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 245, Rom; 5,48 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser sitzt l. mit Globus und Zepter.
Coh. 120; RIC 2 b. Kl. Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 147, München 2009, Nr. 448.

Schätzung:
60,00 €

5497



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 247, Rom; 4,84 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Coh. 136; RIC 4. Winz. Druckstelle auf dem Avers, sonst vorzüglich

Exemplar der Electronic Auction CNG 253, Lancaster 2011, Nr. 392.

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5498



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 247, Antiochia, 1. Emission, 1. Offizin; 4,49 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Bland (https://web.archive.org/web/20040413081823/http://ettuantiquities.com/Philip_1/Philip1-Bland-list.htm, letzter Zugriff 09. Mai 2023) 30;
Coh. 130; RIC 75 A. **R** Feine Tönung, min. gereinigt, fast vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 958. Zur Datierung und zur Zählung der Emissionen siehe Thibaut Marchal, Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le regne de Philippe l'Arabe (244-249), http://marchal.thibaut.free.fr/ (letzter Aufruf: 09. Mai 2023).

Schätzung: 75,00 €

5499



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 247, Antiochia, 2. Emission, 5. Offizin; 3,66 g.
Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Speer.(https://web.archive.org/web/20040413081823/http://ettuantiquities.com/Philip_1/Philip1-Bland-list.htm, letzter Zugriff 19. Mai 2023) 13;
Coh. 4; RIC 81. **RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön-fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Gemini VI, Chicago 2010, Nr. 543. Zur Datierung und zur Zählung der Emissionen siehe Thibaut Marchal, Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le regne de Philippe l'Arabe (244-249), http://marchal.thibaut.free.fr/ (letzter Aufruf: 19. Mai 2023).

Schätzung: 50,00 €

5500



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,59 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Löwe r. Coh. 173; RIC 12. Kl. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 62, Wien 1998, Nr. 265. Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anläßlich der 1.000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5501



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 248, Rom; 4,15 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Löwe r. Coh. 173; RIC 12. Min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 40,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 673. Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anläßlich der 1.000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.

5502



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 248, Rom, 5. Offizin; 4,29 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Hirsch r. Coh. 182; RIC 19. Min. Auflagen, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2471. Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anläßlich der 1.000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5503



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 248, Rom; 4,38 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Antilope l. Coh. 189; RIC 21. Leicht rauhe Oberfläche, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 170, München 2008, Nr. 2684.
Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anläßlich der 1000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlaß, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.

5504



Philippus I., 244-249. AR-Antoninian, 248/249, Rom; 3,95 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//VICTORIA CARPICA Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig. Coh. 238; RIC 66. **R** Dunkle Tönung, sehr schön/fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

Erworben am 03.06.2009 bei der Firma Rutten & Wieland.
Im Jahre 245 drangen die Karpen in die Provinz Moesia ein. Die Kämpfe, die möglicherweise auch in Pannonien stattfanden, dauerten mehrere Jahre. 248 wurde der Sieg verkündet, aber die Truppen in Pannonien und Moesien waren unzufrieden, revoltierten und proklamierten Pacatianus zum Kaiser.

5505



Philippus I., 244-249. B-Tetradrachme, Jahr 6 (= 248/249), Alexandria (Aegyptus); 13,17 g. Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Nike geht r. mit Kranz und Palmzweig.
Dattari/Savio 10348; Geissen 2750; Kampmann/Ganschow 74.103; RPC online ID 2822. **R** Kl. Schrötlingsriß, min. rote Auflagen auf dem Avers, sehr schön

Schätzung: 30,00 €

Exemplar der Auktion Rauch 71, Wien 2003, Nr. 379.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5506



Philippus I., 244-249 für Divus Marinus. Æs, 247/249, Philippopolis (Arabia); 7,48 g. Drapierte Büste r., darunter steht Adler r.//Roma steht l. mit Patera und Speer, zu ihren Füßen Schild. RPC online ID 2243; Spijkerman 2. **RR** Schön

Schätzung: 200,00 €

Exemplar der Auktion NAC 59, Zürich 2011, Nr. 2115. Marinus war der Vater des Philippus I. Es ist nicht verwunderlich, daß in der Provinz Arabia für ihn geprägt wurde, stammte doch Pilippus I. aus dieser Gegend (daher auch der Beiname Arabs).

5507



Philippus I., 244-249 für Otacilia Severa. Æ-Sesterz, 245/247, Rom; 19,62 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 10; RIC 203 a. Grüne Patina, breiter Schrötling, gutes sehr schön

Schätzung: 75,00 €

Exemplar der Auktion Elsen 44, Brüssel 2020, Nr. 674.

5508



Philippus I., 244-249 für Otacilia Severa. AR-Antoninian, 246/248, Rom; 4 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 4; RIC 125 c. Prägeschwächen, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

Exemplar der Electronic Auction CNG 253, Lancaster 2011, Nr. 395.

5509



Philippus I., 244-249 für Otacilia Severa. AR-Antoninian, 246/248, Rom; 4,13 g.
Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Concordia sitzt l. mit Patera und Füllhorn. Coh. 17; RIC 126. Gutes vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 125, München 2005, Nr. 971.

5510



Philippus I., 244-249 für Otacilia Severa. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,5 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//SAECVLARES AVGG Nilpferd r. Coh. 64; RIC 116 b. Kl. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön

Schätzung: 60,00 €

Exemplar der Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 679. Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlass, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5511



Philippus I., 244-249 für Divus Vespasianus. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,86 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l.
Coh. 651; RIC 79. **R** Min. korrodiert, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 200, München 2011, Nr. 2478.
Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

Schätzung:
100,00 €

5512



Philippus I., 244-249 für Divus Antoninus I. Pius. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,6 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1189; RIC 90 (Traianus Decius). Etwas flauer Reversstempel, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 649.
Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

Schätzung:
100,00 €

5513



Philippus I., 244-249 für Divus Antoninus I. Pius. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,41 g. Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1189; RIC 90 (Traianus Decius). Etwas korrodiert, sehr schön

Exemplar der CNG Electronic Auction 238, Lancaster 2010, Nr. 429.
Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

Schätzung:
50,00 €

5514



Philippus I., 244-249 für Divus Antoninus I. Pius. AR-Antoninian, 248, Rom; 3,26 g.
Kopf r. mit Strahlenbinde//Altar.
Coh. 1189; RIC 90 (Traianus Decius). Etwas Belag, sehr schön

Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

Schätzung:
30,00 €

5515



Philippus I., 244-249 für Divus Commodus. AR-Antoninian, 248, Rom; 4,19 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Adler steht r., Kopf l.
Coh. 1009; RIC 93. **R** Kl. Kratzer, sehr schön

Erworben am 11.05.1996 bei der Firma Herinek, Wien.
Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5516



Philippus I., 244-249 für Divus Commodus. AR-Antoninian, 248, Rom; 2,72 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Altar. Coh. 1010; RIC 94. **R** Kl. Schrötlingsriß, winz. Stempelfehler auf dem Revers, gutes sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 114, München 2003, Nr. 650. Die Serie der Consecrationsprägungen ist sicher zur 1000-Jahrfeier Roms im Jahr 248 und nicht erst unter Traianus Decius geprägt worden.

Schätzung: 125,00 €

5517



Philippus II., 246-249. AR-Antoninian, 247/249, Rom; 4,51 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Zwei Kaiser sitzen l. auf curulischen Stühlen. Coh. 17; RIC 230. Gutes vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2353.

Schätzung: 50,00 €

5518



Philippus II., 246-249. AR-Antoninian, 248, Rom; 4,31 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//SAECVLARES AVGG Ziege l.
Coh. 72; RIC 224. **R** Winz. Kratzer auf dem Avers, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 170, München 2008, Nr. 2705.
Bei diesem Stück handelt es sich um eine Prägung anlässlich der 1000-Jahrfeier Roms - also der letzten tatsächlich gefeierten römischen Säkularfeier. Die nächste Säkularfeier hätte nach einer anderen Zählung 305 oder 314 stattfinden müssen und wäre dann in die Regierungszeit Constantins des Großen gefallen, fand jedoch nicht statt. Dies nahm Zosimos zum Anlass, Constantin für den Niedergang des Reiches verantwortlich zu machen, denn nach einer alten Prophezeiung war die Sicherheit des Reiches mit der ordnungsgemäßen Durchführung dieser Feiern und dem Vollzug der entsprechenden Kulte verknüpft.

Schätzung: 60,00 €

5519



Philippus II., 246-249. Æ-Sesterz, 248, Rom; 20,24 g. Drapierte Büste r.//SAECVLARES AVGG Ziege (?) steht l. Coh. 73; RIC 264. Etwas raue Oberfläche, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 31, Wien 1983, Nr. 705 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2023, Nr. 2531.
Das Stück wurde anläßlich der Tausendjahrfeier Roms geprägt.

Schätzung: 25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5520



Philippus II., 246-249. AR-Antoninian, 249, Antiochia, 3. Emission, 1. Offizin; 3,78 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Löwe geht l. mit Strahlenbinde.
Coh. 43; RIC 239. **RR** Min. korrodiert, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Erworben am 01.09.1987 bei der Firma Herinek, Wien. Zur Datierung und zur Zählung der Emissionen siehe Thibaut Marchal, Les Antoniniens de l'atelier d'Antioche sous le regne de Philippe l'Arabe (244-249), http://marchal.thibaut.free.fr/ (letzter Aufruf: 04. April 2023).

Schätzung: 75,00 €

5521



Philippus II., 246-249. AR-Tetradrachme, 248/249, Antiochia (Syria); 11,67 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht l. mit Kranz im Schnabel. McAlee 1043; Prieur 473.
Feine Tönung, raue Oberfläche, vorzüglich

Exemplar der Auktion UBS 83, Zürich 2009, Nr. 324 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 280, Osnabrück 2016, Nr. 800.

Schätzung: 75,00 €

5522



Philippus II., 246-249. AR-Tetradrachme, 248/249, Antiochia (Syria); 10,69 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Adler steht r. mit Kranz im Schnabel.
McAlee 1048 b; Prieur 458; RPC online ID 29199. **R** Kl. Graffiti und Kratzer auf dem Revers, sonst gutes sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5523



Traianus Decius, 249-251. Æ-Doppelsesterz, Rom; 35,23 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn.
Coh. 40; RIC 115 c. **R** Rotbraune Patina, Felder geglättet, etwas überarbeitet, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2360 und der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabrück 2023, Nr. 2535.

Schätzung: 1.500,00 €

5524



Traianus Decius, 249-251 für Hostilianus. AR-Antoninian, Rom; 6,56 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars geht r. mit Speer und Schild. Coh. 15; RIC 177 b. **R** Ungewöhnlich schweres Exemplar, feine Tönung, sehr schön

Exemplar der Auktion Jacquier 38, Kehl am Rhein 2013, Nr. 419 und der Auktion Jacquier 37, Kehl am Rhein 2012, Nr. 420.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5525



Traianus Decius, 249-251 für Hostilianus. Æ-Sesterz, 251, Rom; 15,59 g.
Drapierte Büste r.//Apollo sitzt l. mit Zweig und Lyra. Coh. 31; RIC 215. **R** Dunkelgrüne Patina, geglättet, fast sehr schön

Exemplar der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 48, Osnabrück 2018, Nr. 262 und der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 66, Osnabrück 2018, Nr. 286.

Schätzung: 60,00 €

5526



Traianus Decius, 249-251 für Herennius Etruscus. AR-Antoninian, 250/251, Rom; 4 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mercur steht l. mit Börse und Caduceus. Coh. 11; RIC 142 b. Gutes sehr schön/sehr schön

Erworben beim Dorotheum, Wien.

Schätzung: 30,00 €

5527



Traianus Decius, 249-251 für Herennius Etruscus. AR-Antoninian, 250/251, Rom; 6,11 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes geht l. mit Blume. Coh. 38; RIC 149. Ungewöhnlich schweres Exemplar, kl. Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 861.

Schätzung: 30,00 €

5528



Traianus Decius, 249-251 für Herennia Etruscilla. AR-Antoninian, Rom; 3,93 g. Drapierte Büste r. auf Mondsichel//Pudicitia sitzt l. mit Zepter und lüftet Schleier. Coh. 19; RIC 59 b. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 419.

Schätzung: 60,00 €

5529



Traianus Decius, 249-251 für Herennia Etruscilla. Æ-Sesterz, Rom; 17,18 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Fecunditas steht l. mit Füllhorn und hält die Hand über ein Kind. Coh. 9; RIC 134 a. Dunkle Patina, min. korrodiert und geglättet, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion NAC 64, Zürich 2012, Nr. 2704 und der Auktion CNG 85, Lancaster 2010, Nr. 1101.

Schätzung: 150,00 €

5530



Traianus Decius, 249-251 für Herennia Etruscilla. Æ-Sesterz, Rom; 21,01 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Pudicitia sitzt l. mit Zepter. Coh. 22; RIC 136 b. Sehr schön

Exemplar der Auktion Elsen 144, Brüssel 2020, Nr. 679.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5531



Trebonianus Gallus, 251-253. Æ-Sesterz, Rom; 23,62 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Virtus steht l. mit Schild und Speer. Coh. 134; RIC 126 a. Dunkelgrüne Patina, min. korrodiert, leichter Doppelschlag auf dem Avers, sehr schön

Erworben am 05.05.2011 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 125,00 €

5532



Volusianus, 251-253. AR-Antoninian, Rom; 3,77 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Concordia sitzt l. mit Patera und Doppelfüllhorn. Coh. 25; RIC 168. Fast vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 212, München 2013, Nr. 2968.

Schätzung: 30,00 €

5533



Aemilianus, 253. Æs, Jahr VIII (= 253), Viminacium; 9,87 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Dacia steht l. mit Krummschwert und Vexillum zwischen Adler und Löwe, davor zweites Vexillum. AMNG 57; Martin 6.53; Varbanov 77.
RR Grüne Patina, Prägeschwäche auf dem Revers, sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung (erworben im September 2008), eLive Auction Fritz Rudolf Künker 61, Osnabrück 2020, Nr. 166.

Schätzung: 50,00 €

5534



Valerianus, 253-260. Æs, Seleucia ad Calycadnum (Cilicia); 21,51 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Büste des Apollon und der Artemis-Tyche einander gegenüber, dazwischen Zweig.
SNG France 2, 1061 var.; SNG Levante 786 var. **R** Ovaler und leicht gewölbter Schrötling, min. Auflagen, fast sehr schön/sehr schön

Erworben am 10.05.2010 bei der Firma Rutten & Wieland.

Schätzung: 50,00 €

5535



Valerianus, 253-260 für Diva Mariniana. AR-Antoninian, 253/254, Rom; 3,98 g. Drapierte Büste r. mit Schleier auf Mondsichel//Pfau. MIR 212 b; RIC 3. **R** Kl. Stempelriß auf dem Avers, leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 868.

Schätzung: 100,00 €

5536



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 256, Rom; 3,32 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Victoria rennt l. über einen Gefangenen mit Kranz und Palmzweig.
MIR 116 k; RIC 180. **R** Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2291.

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5537



Gallienus, 253-268. AR-Antoninian, 257/258, Colonia, 1. Emission; 3,59 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiterstatue mit Victoria und Speer auf Cippus mit der Inschrift IMP/C E S. Elmer 24; MIR 870 d; RIC 21 (Lugdunum); Zschucke 18. Gutes sehr schön

Erworben am 09.07.1997 bei der Firma Herinek, Wien. Die Inschrift auf dem Cippus bedeutet IMP(erator) C(um) E(xercito) S(uo). Elmer vermutet, daß die Reversdarstellung auf die Einweihung einer Statue zu Ehren des siegverheißenden Jupiter zu Beginn eines Feldzuges gegen die Rheingermanen anspielt, Robert Göbl vermutet die Einweihung der Statue nach dem Feldzug.

Schätzung:
25,00 €

5538



Gallienus, 253-268. AR-Antoninian, 257/258, Colonia; 3,75 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Trophäe zwischen zwei Gefangenen. Elmer 55 (4. Emission); MIR 872 l; RIC 18 (Lugdunum); Zschucke 60 (4. Emission). **R** Kl. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2294.

Schätzung:
25,00 €

5539



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,95 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//COHH PRAET VI P VI F Löwe r. mit Strahlenbinde.
MIR 979 r; RIC 370. **R** Kl. Schrötlingsfehler auf dem Avers, schön/sehr schön

Erworben am 19.09.2010 bei der Firma Rutten&Wieland. Das Stück preist die Praetorianercohorten für ihre Teilnahme an der großen Alemannenschlacht des Jahres 260 bei Mediolanum. Der Kaiser selbst stand in dieser Schlacht an der Spitze der Praetorianercohorten und muß eine herausragende Waffentat vollbracht haben, wie Prägungen aus Rom belegen.

Schätzung:
50,00 €

5540



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 3,1 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG I ADI VI P VI F Capricorn r.
MIR 982 r; RIC 315. **RR** Fast sehr schön/sehr schön

Erworben am 03.11.2010 bei der Firma Rutten&Wieland. Die Legio I Adiutrix war unter Gallienus in Pannonien stationiert und zog mit dem Kaiser nach Italien, wo sie auch an den beiden Alemannensiegen des Jahres 260 beteiligt war. Der Beiname VI pia VI fidelis, den unser Stück der Legion beifügt, feiert einen dieser beiden Siege.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5541



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,39 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG I ADI VI P VI F Capricorn r.
MIR 982 r; RIC 315. **RR** Kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2337.
Die Legio I Adiutrix war unter Gallienus in Pannonien stationiert und zog mit dem Kaiser nach Italien, wo sie auch an den beiden Alemannensiegen des Jahres 260 beteiligt war. Der Beiname VI pia VI fidelis, den unser Stück der Legion beifügt, feiert einen dieser beiden Siege.

Schätzung: 75,00 €

5542



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,72 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG I ITAL VI P VI F Wildschwein r.
MIR 986 r; RIC 320. **R** Min. korrodiert, fast sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2303.

Schätzung: 100,00 €

5543



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,81 g. Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG II ADI VI P VI F Pegasus fliegt r. MIR 990 r; RIC 324. **R** Schön/sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2305.
Die Treuepreisung auf dem Revers entspricht einem der beiden Alemannensiege des Jahres 260.

Schätzung: 50,00 €

5544



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,99 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG II PART V P V F Centaur l. mit Keule und Globus.
MIR 995 n; RIC 337. **Von großer Seltenheit.** Schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Münzzentrum Rheinland 169, Solingen-Ohligs 2014, Nr. 679.

Schätzung: 150,00 €

5545



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 3,15 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG IIII FL VI P VI F Löwe springt r.
MIR 1002 n; RIC 343. **RR** Revers min. geglättet, sehr schön

Erworben am 31.01.2011.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5546



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG IIII FL VI P VI F Löwe springt r.
MIR 1002 n; RIC 343. **RR** Winz. Kratzer auf dem Avers, fast sehr schön

Erworben am 22.09.1998 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 60,00 €

5547



Gallienus, 253-268. AR-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,26 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG VII C L VI P VI F Stier r.
MIR 1006 n; RIC 348. **RR** Kl. Schrötlingsausbruch, winz. Schrötlingsrisse, sonst sehr schön

Erworben am 14.12.2013 bei Romae Aeternae (Nr. RC0332e).

Schätzung: 75,00 €

5548



Gallienus, 253-268. AR-Antoninian, 260/261, Mediolanum; 2,45 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//LEG X GEM VI P VI F Stier r.
MIR 1011 r; RIC 357. **RR** Silbersud, fast sehr schön

Exemplar der Auktion VAuctions 281, 2012, Nr. 434.

Schätzung: 60,00 €

5549



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 264/265, Antiochia, 11./12. Emission; 3,71 g.
Kopf l. mit Strahlenbinde//Löwe l., davor Stierkopf.
Coh. 847; MIR 1622 a; RIC -, vergl. 602. **R** Silbersud, vorzüglich/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 170, München 2008, Nr. 2755.
Es handelt sich um die zweite Emission nach der Rückverlegung der Münzstätte von Samosata nach Antiochia.

Schätzung: 30,00 €

5550



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 264/267, Rom, 9. Emission; 4,36 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Securitas steht l. mit Zepter an Säule gelehnt. MIR 591 w; RIC 516. Silbersud, vorzüglich

Exemplar der Auktion Hauck & Aufhäuser 15, München 2000, Nr. 427.

Schätzung: 25,00 €

5551



Gallienus, 253-268. B-Antoninian, 267/268, Rom; 3,27 g.

Kopf r. mit Strahlenbinde//Wildschwein r.
MIR 729 b; RIC 202. Etwas korrodiert, kl. Stempelfehler auf dem Avers, sehr schön

Erworben am 07.12.1994 bei der Münzenhandlung Weywoda, Wien.

Schätzung: 25,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5552



Gallienus, 253-268 für Saloninus. B-Antoninian, 258/260, Rom, 5. Emission; 3,98 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Prinz steht l. mit Standarte und Zepter.
MIR 266 i; RIC 27. **R** Min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2385.

Schätzung: 40,00 €

5553



Postumus, 260-268. Æ-Doppelsesterz, 2. Atelier; 12,26 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Galeere (navis lusoria) l. Bastien 304; Coh. 178; Elmer -; RIC 207. **R** Grüne Patina, Stempelfehler auf dem Revers, fast sehr schön

Erworben am 17.01.2013 von Simon Luethi.
Die Naves lusoriae wurden Mitte des 3. Jahrhunderts eingeführt. Die sehr schlanken und flachgehenden Schiffe wurden bis in die Spätantike in römischen Flußflotten eingesetzt und spielten militärisch eine bedeutende Rolle. So gelangte Julianus II. Apostata im Bürgerkrieg gegen Constantius II. mit 3000 Mann in nur elf Tagen von Ulm nach Sirmium - dies bedeutet, daß bei 30 Ruderern und 20 Mann Zuladung der Kaiser die Fahrt mit 60 Naves lusoriae unternahm. Einer der größten Vorteile dieses Schifftyps war ja, daß er nur eine minimale Zeit der Einweisung benötigte und daher mit regulären Landtruppen bemannt wurde. Anhand der in Mainz gefundenen Naves lusoriae wurde 2004 an der Universität Regensburg eine Lusoria nachgebaut, siehe http://www.navis-lusoria.de und Ferkel/Konen/Schäfer, Navis Lusoria. Ein Römerschiff in Regensburg, St. Katharinen 2004. Postumus propagierte diesen Schiffstyp auf seinen Münzen in ungewöhnlicher Weise.

Schätzung: 75,00 €

5554



Postumus, 260-268. Æ-Doppelsesterz, 261, Colonia; 21,09 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Kaiser steht l. mit Globus und Lanze. Bastien 63; Coh. 246; Elmer 213; RIC 106. Attraktives Exemplar, auf breitem Schrötling perfekt zentriert, sehr schön

Exemplar der Auktion Gemini & Heritage VIII, Chicago 2011, Nr. 422.

Schätzung: 200,00 €

5555



Postumus, 260-268. Æ-Doppelsesterz, 261, Colonia; 17 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fides steht l. mit zwei Standarten. Bastien 77; Elmer 233; RIC 123. Dunkelbraune Patina, leichte Prägeschwächen, Revers dezentriert, fast sehr schön

Aus einer niederrheinischen Privatsammlung (erworben im September 1999), eLive Auction Fritz Rudolf Künker 61, Osnabrück 2020, Nr. 182.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5556



Postumus, 260-268. Æ-Sesterz, 261, Lugdunum; 14,57 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Mars steht r. mit Speer und Schild.
Bastien 56; Coh. 424; Elmer 267 var.; RIC 180 var. Dunkle Patina, sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung: 100,00 €

5557



Postumus, 260-268. AR-Antoninian, 263, Colonia; 3,16 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Fortuna steht l. mit Ruder und Füllhorn. Elmer 385; RIC 60 (Lyon); Zschucke 144. Sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 253, Lancaster 2011, Nr. 407.

Schätzung: 50,00 €

5558



Postumus, 260-268. B-Antoninian, 264, Colonia, 13. Emission; 3,3 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Diana steht r. mit Fackel. Elmer 396; RIC 299; Zschucke 150. Min. gereinigt auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Sammlung Deyo, Electronic Auction CNG 267, Lancaster 2011, Nr. 489 und der Auktion Henry Christensen 50, New Jersey 1973, Nr. 312.

Schätzung: 50,00 €

5559



Postumus, 260-268. B-Antoninian, 265, Colonia, 14. Emission; 3,65 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Vier Feldzeichen. Elmer 417; RIC 303; Zschucke 157. Kl. Schrötlingsrisse, min. korrodiert, fast vorzüglich

Erworben aus dem Lager der Firma CNG, Lancaster, Artikelnr. 807370.

Schätzung: 75,00 €

5560



Postumus, 260-268. B-Antoninian, 267, Colonia, 18. Emission; 2,97 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l., Kopf r., mit Blitz und Zepter.
Elmer 571; RIC 311; Zschucke 170. Dunkle Tönung, vorzüglich

Exemplar der Sammlung Pierre Gendre 123, Auktion Giessener Münzhandlung 251, München 2017, Nr. 5080 und der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 2529.

Schätzung: 50,00 €

5561



Marius, 269. Æ-Antoninian, Colonia, 2. Emission, 1. Offizin; 2,86 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Elmer 634; RIC 10; Zschucke 188. Winz. Stempelfehler auf dem Avers, min. korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Electronic Auction CNG 258, Lancaster 2011, Nr. 456.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5562



Marius, 269. Æ-Antoninian, Colonia, 2. Emission, 1. Offizin; 3,08 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Felicitas steht l. mit Caduceus und Füllhorn. Elmer 634; RIC 10; Zschucke 188. Dunkle Tönung, min. korrodiert, sehr schön

Erworben am 20.12.1988 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5563



Victorinus, 269-271. Æ-Antoninian, 268/269, Treveri (?), 1. Emission; 2,85 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn.
Elmer 700; RIC 41; Zschucke 253. **R** Fast vorzüglich

Erworben am 27.03.2003 bei der Firma Herinek, Wien. Sowohl die Datierung als auch die Zuweisung der Münzstätte sind umstritten. Während sich Carl-Friedrich Zschucke für Trier ausspricht (Zschucke, C.-F., Die römische Münzstätte Köln, Trier 1993, S. 89), verweist Jerome Mairat (Mairat, J., The coinage of the Gallic Empire, PhD Thesis Oxford 2014, S. 84) auf Köln. Heinz-Joachim Schulzki (Schulzki, H.-J., Die Antoninianprägung der gallischen Kaiser von Postumus bis Tetricus (AGK), Bonn 1996, S. 25 f.) enthält sich einer eindeutigen Zuordnung und schlägt lediglich als vorsichtige Tendenz Köln vor, das er gleichsam nicht als Hauptprägestätte des Gallischen Sonderreiches identifiziert.

Schätzung: 25,00 €

5564



Tetricus I., 271-274. Æ-Antoninian, 274, Colonia, 5. Emission; 3,18 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Salus steht l. und füttert eine um einen Altar gewundene Schlange.
Elmer 779; RIC 126; Zschucke 238. **R** Min. korrodiert, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der Auktion Jacquier 38, Kehl am Rhein 2013, Nr. 478.

Schätzung: 30,00 €

5565



Macrianus, 260-261. B-Antoninian, Samosata; 4,25 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Spes steht l. mit Blume.
MIR 1743 b; RIC 13. Silbersud, min. korrodiert, Prägeschwächen, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 150, München 2010, Nr. 405. Die Münzen des jüngeren Macrianus werden im RIC der Münzstätte Antiochia zugewiesen. Die Münzstätte Antiochia war aber, wie Andreas Alföldi gezeigt hat, aufgrund der persischen Bedrohung bereits unter Valerianus komplett nach Samosata verlegt worden, wo sich das militärische Hauptquartier im Osten befand und wo sich zum Zeitpunkt ihrer Erhebung auch die Macriani aufhielten. Erst später, unter Gallienus, kehrte die Münze nach Antiochia zurück.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5566



Quietus, 260-261. B-Antoninian, 260/261, Samosata; 4,05 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Aequitas steht l. mit Waage und Füllhorn, davor Stern.
MIR 1727 n; RIC 2. Silbersud, min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 974.

Schätzung:
75,00 €

5567



Claudius II. Gothicus, 268-270. B-Tetradrachme, Jahr 2 (= 269/270), Alexandria (Aegyptus); 8,45 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Büsten des Nil und der Euthenia nebeneinander r., l. Füllhorn.
Dattari 5405; Geissen 3044; Kampmann/Ganschow 104.31. Sehr schön

Erworben am 28.05.1998 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
60,00 €

5568



Aurelianus, 270-275. B-Antoninian, 271, Cyzicus, 2. Emission; 3,91 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Löwe r.
CBN 1095 var.; MER-RIC 2882 (temporary number; dies Exemplar erwähnt); MIR 302 b; RIC 325. **RR** Min. korrodiert, gutes sehr schön/sehr schön

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 81, Lancaster 2009, Nr. 1127.

Schätzung:
100,00 €

5569



Aurelianus, 270-275. Æ-Antoninian, 272, Siscia, 3. Emission; 2,6 g. Drapiertes Hüftbild l. mit Stahlenbinde und Victoria auf Globus//Kaiser und Concordia reichen sich die Hand. MER-RIC 2188 (temporary number); MIR 213 h; RIC 218. **R** Fast sehr schön

Erworben am 19.11.2004 bei der Firma Herinek, Wien. Die Victoria, die der Kaiser in der Hand hält, bezieht sich auf die erste Einnahme Palmyras.

Schätzung:
60,00 €

5570



Aurelianus, 270-275. B-Antoninian, 273/274, Serdica, 4. Emission, 1. Offizin; 3,28 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde und Arm//Kaiser steht r. mit Zepter und empfängt Globus von Jupiter mit Zepter.
CBN S. 394, Pl. 82 Nr. 188; MER-RIC 2600 (temporary number; dies Exemplar erwähnt); MIR 243 l; RIC -, vergl. 260. **R** Dunkle Tönung, sehr schön

Exemplar der CNG Mail and Bid Sale 70, Lancaster 2005, Nr. 1049.

Schätzung:
75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5571



Aurelianus, 270-275 für Severina. B-Antoninian, 275, Rom, 11. Emission; 3,51 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Concordia steht l. mit zwei Standarten. CBN 236; MER-RIC 1825 (temporary number); MIR 154 a 6; RIC 4. Etwas Silbersud, vorzüglich

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 7, München 2011, Nr. 887.

Schätzung: 50,00 €

5572



Aurelianus, 270-275 für Severina. Æ-Sesterz, 275, Rom, 11. Emission; 8,15 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Juno steht l. mit Patera und Zepter, davor Pfau l. CBN 311; MIR 147 n 6; RIC 7. Grüne Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Laurens Schulman 21, Hilversum 1998, Nr. 2183 und aus einer niederrheinischen Privatsammlung, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 61, Osnabrück 2020, Nr. 202.
Zum Nominal siehe Weiser, Wolfram, Nominale römischer Münzen des 3.-5. Jahrhunderts n. Chr., in: GN 200 (2000), S. 315.

Schätzung: 50,00 €

5573



Aurelianus, 270-275 und Vabalathus. B-Antoninian, 270/272, Antiochia, 1. Emission, 2. Offizin; 3,78 g. Gepanzerte Büste des Aurelianus r. mit Strahlenbinde//Drapierte Büste des Vabalathus r. mit Lorbeerkranz. CBN 1241; MER-RIC 3103 (temporary number; dies Exemplar erwähnt); MIR 353 a 2; RIC 381. Silbersud, fast vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 150, München 2010, Nr. 417.

Schätzung: 40,00 €

5574



Florianus, 276. Æ-Antoninian, Juli 276/August 276, Rom, 1. Emisson; 3,66 g.
Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker.
CBN 1895; Coh. 38; RIC 34. Silbersud, min. korrodiert, vorzüglich

Exemplar der Auktion Rauch 88, Wien 2011, Nr. 597.

Schätzung: 50,00 €

5575



Florianus, 276. B-Antoninian, August 276, Lugdunum; 3,88 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Providentia steht l. mit Stab und Zepter, davor Globus. CBN 1873 ff.; Coh. 75; RIC 10. Dunkle Patina, sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 151, München 2011, Nr. 882.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5576



Probus, 276-282. B-Antoninian, 276, Ticinum, 2. Emission; 3,99 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Virtus steht l. mit Victoria, Schild und Speer.
RIC 435; Rosenbaum 831. Silbersud, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 251, München 2017, Nr. 5088 und der Auktion Giessener Münzhandlung 233, München 2015, Nr. 2544.

Schätzung: 40,00 €

5577



Probus, 276-282. B-Antoninian, 279, Rom, 4. Emission; 3,69 g.
Gepanzerte Büste l. mit Helm, Strahlenbinde, Speer und Schild//Kaiser reitet l. mit erhobener Rechten und Zepter, davor Gefangener.
RIC 157; Rosenbaum 643 f. Dunkle Tönung, Revers min. dezentriert, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 106, München 2001, Nr. 721.

Schätzung: 50,00 €

5578



Probus, 276-282. B-Antoninian, 279, Siscia, 6. Emission; 3,39 g.
Gepanzerte Büste r. mit Strahlenbinde//Löwe geht r. mit Strahlenbinde und Blitz.
RIC 616 (dort mit irrtümlicher Reversbeschreibung, vergl. Coh. 458); Rosenbaum 415 d. **R** Gutes sehr schön/vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 165, München 2008, Nr. 2235.

Schätzung: 50,00 €

5579



Probus, 276-282. B-Antoninian, 280, Cyzicus, 3. Emission; 3,85 g. Konsularbüste l. mit Adlerzepter und Strahlenbinde//Sol in Quadriga v. v. mit Peitsche. RIC 911; Rosenbaum 72 c. **R** Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 106, München 2001, Nr. 723.

Schätzung: 50,00 €

5580



Carus, 282-283 für Carinus. Æ-Antoninian, Lugdunum; 3,52 g.
Gepanzerte Büste l. mit Strahlenbinde, Speer und Schild//Prinz steht l. mit Globus und Speer.
Coh. 93; RIC 150. **R** Winz. Stempelriß auf dem Avers, min. korrodiert, gutes sehr schön

Erworben am 06.03.2015 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5581



Carinus, 283-285 für Magnia Urbica. Æ-Antoninian, Lugdunum; 2,77 g. Drapierte Büste r. mit Diadem auf Mondsichel//Venus steht l. mit Apfel und Zepter. Coh. 11; RIC 337. **R** Sehr schön

Erworben im Dezember 1995 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5582



Carausius, 287-291. Æ-Antoninian, Londinium; 4,68 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Pax steht l. mit Olivenzweig und Zepter. Coh. 215; RIC 118. Dunkelbraune Patina, sehr schön

Erworben am 18.03.1993 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 40,00 €

5583



Allectus, 293-296. Æ-Antoninian, Londinium; 3,81 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Laetitia steht l. mit Kranz und Anker.
Burnett 37; Coh. -; RIC 22. Grün-schwarze Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön/fast sehr schön

Erworben am 03.03.2006 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 50,00 €

5584



Diocletianus, 284-305. Æ-Quinar, unbestimmte Münzstätte (Rom?); 2,16 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Victoria geht r. mit Kranz und Palmzweig.
King -; RIC -, vergl. 196. **RR** Reste von Silbersud, leicht geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 159, München 2014, Nr. 582.

Schätzung: 400,00 €

5585



Diocletianus, 284-305. AR-Argenteus, 294, Rom; 2,91 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 5 aq (dies Exemplar); RIC 14 a. **R** Kl. Schrötlingsriß, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 35, Wien 1985, Nr. 5877.

Schätzung: 150,00 €

5586



Diocletianus, 284-305. AR-Argenteus, 294/295, Ticinium; 3,22 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring.
Gautier 13 t (dies Exemplar); RIC 18 a. Min. gereinigt, winz. Druckstelle und Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung Stuttgart 1, Stuttgart 2010, Nr. 510.

Schätzung: 200,00 €

5587



Diocletianus, 284-305. AR-Argenteus, 295/296, Alexandria; 3,2 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//VIRTVS - MILITAM (sic) Lagertor.
Gautier 56 b (dies Exemplar); RIC -. **R** Kl. Kratzer, min. Prägeschwächen, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion CNG 85, Lancaster 2010, Nr. 1166 und der Freeman & Sear Liste 9, 2004, Nr. 106.

Schätzung: 250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5588



Diocletianus, 284-305 als Senior Augustus. Æ-Follis, 305/307, Treveri, 1. Offizin; 10,89 g. Konsularbüste r. mit Lorbeerkranz, Olivenzweig und Mappa//Providentia und Quies stehen einander gegenüber. RIC 676 a. Winz. Prägeschwächen, min. gereinigt, vorzüglich

Exemplar der Sammlung Jürgen K. Schmidt, Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 2138.

Schätzung: 100,00 €

5589



Maximianus I., 285-305. AR-Argenteus, 294/295, Ticinum; 3,72 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 2 b (dies Exemplar); RIC 12 b. Feine Tönung, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 159, München 2014, Nr. 586.

Schätzung: 200,00 €

5590



Maximianus I., 285-305. AR-Argenteus, 294/295, Siscia; 2,24 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 1; RIC 46 b. Kl. Schrötlingsriß, min. korrodiert, kl. Kratzer, sehr schön/fast sehr schön

Erworben 1970 bei der Firma Rauch.

Schätzung: 100,00 €

5591



Maximianus I., 285-305. Æ-Follis, 300, Aquileia, 1. Offizin; 10,85 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn.
Paolucci/Zub 37; RIC 31 b. Etwas Silbersud, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 159, München 2014, Nr. 588.

Schätzung: 50,00 €

5592



Maximianus I., 285-305. Æ-Follis, 303, Carthago, 2. Offizin; 8,57 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Carthago steht v. v., Kopf l., in den Händen Früchte. RIC 33 b. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Münzzentrum 143, Solingen-Ohligs 2008, Nr. 739.

Schätzung: 30,00 €

5593



Maximianus I., 285-305 als Senior Augustus. Æ-Follis, 305/306, Treveri, 1. Offizin; 10,04 g. Konsularbüste r. mit Lorbeerkranz, Olivenzweig und Mappa//Providentia und Quies stehen einander gegenüber. RIC 676 b. Etwas Silbersud, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Elsen 147, Brüssel 2021, Nr. 584.

Schätzung: 60,00 €

5594



Constantius I., 293-306. AR-Argenteus, 294/295, Ticinum; 3,41 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 11 d (dies Exemplar); RIC 17 a. **R** Min. gereinigt, winz. Kratzer, vorzüglich/fast vorzüglich

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 75, Lancaster 2007, Nr. 1130.

Schätzung: 250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5595



Constantius I., 293-306. AR-Argenteus, 295/297, Rom, 7. Offizin; 3,17 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 140; RIC 42 a. Winz. Schrötlingsrisse, gutes sehr schön/fast vorzüglich

Erworben am 27.12.2005 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 150,00 €

5596



Constantius I., 293-306. Æ-Follis, 297/298, Cyzicus, 2. Offizin; 9,21 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn.
RIC 11 a. Silbersud, min. korrodiert, sonst vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2565.

Schätzung: 30,00 €

5597



Maximianus II. Galerius, 293-311. AR-Argenteus, 295/297, Rom, 3. Offizin; 2,39 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier Kaiser opfern vor Mauerring. Gautier 99 cl (dies Exemplar); RIC 42 b. Leichte Prägeschwächen, sehr schön/gutes sehr schön

Exemplar der Summer Auction Rauch, Wien 2010, Nr. 1381; danach erworben am 29.12.2010 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 100,00 €

5598



Maximianus II. Galerius, 293-311. Æ-Follis, 300/303, Ticinum, 3. Offizin; 9,33 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Moneta steht l. mit Waage und Füllhorn. RIC 46 b. Kl. Kratzer, sonst vorzüglich

Exemplar der Sammlung Jürgen K. Schmidt, CNG Mail Bid Sale 60, Lancaster 2002, Nr. 1887 und der Auktion Münzzentrum 80, Köln 1994, Nr. 600.

Schätzung: 30,00 €

5599



Maximianus II. Galerius, 293-311. Æ-Follis, 301/303, Lugdunum, 2. Offizin; 9,89 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn.
RIC 164 b. Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der Electronic Auction CNG 233, Lancaster 2010, Nr. 394.

Schätzung: 50,00 €

5600



Maximianus II. Galerius, 293-311. Æ-Follis, 305, Ticinum, 2. Offizin; 7,47 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Fides sitzt l. mit zwei Standarten. RIC 55 b. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Münzzentrum 143, Solingen-Ohligs 2008, Nr. 791.

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5601



Maximianus II. Galerius, 293-311 für Galeria Valeria. Æ-Follis, 308/310, Thessalonica, 1. Offizin; 6,3 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Apfel. RIC 36. Kl. Doppelschlag auf dem Avers, min. geglättet, fast vorzüglich/vorzüglich

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 78, Lancaster 2008, Nr. 1844.

Schätzung: 50,00 €

5602



Maximianus II. Galerius, 293-311 für Galeria Valeria. Æ-Follis, 309/310, Heraclea, 2. Offizin; 6,23 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Venus steht l. mit Apfel. RIC 43. Min. geglättet, gutes sehr schön

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 78, Lancaster 2008, Nr. 1846.

Schätzung: 40,00 €

5603



Maximinus II. Daia, 305-313. Æ-Follis, 305/306, Treveri, 12 a Emission; 10,21 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Genius steht l. mit Patera und Füllhorn. RIC 668 b. Dunkle Tönung, vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 132, München 2006, Nr. 539.

Schätzung: 125,00 €

5604



Maxentius, 306-312 für Divus Constantius I. Æ-Follis, 307/310, Aquileia, 1. Offizin; 6,03 g.
Kopf r. mit Schleier//Adler steht l. auf Altar.
Drost 20 e; Paolucci/Zub 79; RIC 127 (dort mit irrtümlicher Averslegende). **R** Etwas flauer Aversstempel, min. gereinigt, gutes sehr schön/vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 146, München 2009, Nr. 622.

Schätzung: 60,00 €

5605



Maxentius, 306-312 für Divus Romulus. Æ-Follis, 310/311, Rom; 7,23 g. Kopf r.//Grabmonument. RIC 256. **R** Etwas korrodiert, sonst sehr schön

Erworben am 07.09.2002 bei der Firma Herinek, Wien. Möglicherweise ist das auf dieser Münze dargestellte templum divi Romuli als Vorbau der Kirche der Hl. Kosmas und Damianus erhalten geblieben.

Schätzung: 75,00 €

5606



Licinius I., 308-324 für Licinius II. Æ-Follis, 320, Siscia, 4. Offizin; 3,6 g. Gepanzerte Büste l. mit Lorbeerkranz, Victoria auf Globus und Mappa//Standarte, darunter sitzen zwei Gefangene. RIC 132. Leicht geglättet, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 132, München 2006, Nr. 538.

Schätzung: 40,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5607



Martinianus, 324. Æ-Follis, Nicomedia, 4. Offizin; 2,88 g. Drapierte Büste r. mit Strahlenbinde//Jupiter steht l. mit Victoria auf Globus und Zepter.
RIC 46. **Von großer Seltenheit.** Etwas korrodiert, sehr schön/fast sehr schön

Exemplar der Auktion Lanz 150, München 2010, Nr. 433. Martinianus war zunächst magister officiorum des Licinius, der ihn nach der Schlacht von Adrianopel im Juli 324 zum Augustus erhob. Nach der Niederlage des Licinius in der Schlacht von Chrysopolis am 18. September 324 gerieten Licinius und Martinianus in die Gefangenschaft des Constantinus I., der sie wohl 325 hinrichten ließ.

Schätzung: 1.500,00 €

5608



Constantinus I., 306-337. Æ-Follis, 322/323, Treveri, 1. Offizin; 3,83 g. Gepanzerte Büste r. mit Helm//Globus auf Altar, darüber drei Sterne. RIC 368. Min. Prägeschwächen auf dem Revers, fast vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

5609



Constantinus I., 306-337. Æ-Follis, 327, Constantinopolis, 2. Offizin; 3,05 g.
Kopf r. mit Lorbeerkranz//Victoria steht l. auf Galeere mit zwei Kränzen.
RIC 18. **R** Min. geglättet, sonst gutes sehr schön

Erworben am 31.05.2005 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 40,00 €

5610



Constantinus I., 306-337 für Divus Constantius I. Æ-1/2 Follis, 317/318, Thessalonica; 1,29 g. Kopf r. mit Schleier und Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl mit erhobener Rechten und Zepter. RIC 25. **R** Leicht bearbeitet, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 176, München 2009, Nr. 2567.

Schätzung: 50,00 €

5611



Constantinus I., 306-337 für Divus Maximianus I. Æ-Follis, 317/318, Rom; 3,83 g. Kopf r. mit Schleier und Lorbeerkranz//Kaiser sitzt l. auf curulischem Stuhl. RIC 104. **RR** Min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 165, München 2008, Nr. 2257.

Schätzung: 30,00 €

5612



Constantinus I., 306-337 für Crispus. Æ-Follis, 320/321, Londinium, 1. Offizin; 2,86 g.
Gepanzerte Büste l. mit Helm//Globus auf Altar, darüber drei Sterne.
Cloke/Toone 9.03.015; RIC 230. Min. korrodiert, vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5613



Constantinus I., 306-337 für Constantinus II. Æ-Follis, 330/331, Lugdunum, 1. Offizin; 2,35 g.
Gepanzerte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Soldaten stehen v. v. mit Speeren und Schilden, zwischen ihnen zwei Standarten.
RIC 244. Leichter Silbersud, winz. Schrötlingsriß, sonst knapp vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 181, München 2009, Nr. 2502.

Schätzung:
25,00 €

5614



Constantinus I., 306-337 für Delmatius. Æ-Follis, 336/337, Constantinopolis, 10. Offizin; 1,78 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Zwei Soldaten stehen v. v. mit Speeren und Schilden, dazwischen eine Standarte. RIC 141. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Lanz 132, München 2006, Nr. 537.

Schätzung:
50,00 €

5615



Constantinus I., 306-337 für Fausta. Æ-Follis, 326/327, Cyzicus, 3. Offizin; 3,28 g. Drapierte Büste r.//Kaiserin steht l. mit zwei Kindern. RIC 50. Etwas rauhe Oberfläche, sonst vorzüglich

Exemplar der Sammlung Jürgen K. Schmidt, Auktion Triton V, New York 2002, Nr. 2172 und der Auktion Bankhaus Aufhäuser 10, München 1993, Nr. 656.

Schätzung:
50,00 €

5616



Constantinus I., 306-337 für Populus Romanus. Æ-1/2 Follis, 330, Constantinopolis, 4. Offizin; 1,08 g. Drapierte Büste l. mit Lorbeerkranz, über der Schulter Füllhorn//In Kranz: Stern. RIC 22. Min. korrodiert, sehr schön

Erworben am 06.12.2002 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung:
25,00 €

5617



Constantinus I., 306-337 für Urbs Roma. Æ-Follis, 334/335, Siscia, 3. Offizin; 2,73 g. Drapierte Büste l. mit Helm//Wölfin l. säugt Romulus und Remus, darüber zwei Sterne. RIC 240. Feine Tönung, vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2496.

Schätzung:
30,00 €

5618



Constans, 337-350. Æ-Follis, 348/350, Siscia, 2. Offizin; 4,69 g.
Drapierte Büste l. mit Perldiadem und Globus//Soldat geht r. und führt einen Barbaren aus seiner Hütte, dahinter Baum.
RIC 219. Schwarzgrüne Patina, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 225, München 2014, Nr. 2512.

Schätzung:
50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5619



Constantius II., 337-361. AR-Siliqua, 351/355, Constantinopolis, 9. Offizin; 3,17 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX. RIC 102. Winz. Kratzer, winz. Schrötlingsrisse, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 191, München 2010, Nr. 2435.

Schätzung: 100,00 €

5620



Constantius II., 337-361. AR-Siliqua, 353/355, Arelate, 1. Offizin; 3,3 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOTIS/XXX/MVLTIS/XXXX in Kranz. RIC 203. **R** Kl. Schrötlingsrisse, Kratzer, sonst sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 32, Wien 1984, Nr. 948.

Schätzung: 75,00 €

5621



Constantius II., 337-361 für Divus Constantinus I. Æ-Follis, 347/348, Alexandria, 1. Offizin; 1,78 g. Kopf r. mit Schleier//Divus steht r. mit Schleier. RIC 32. Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Jacquier 39, Kehl am Rhein 2014, Nr. 757; der Auktion Jacquier 38, Kehl am Rhein 2013, Nr. 598 und der Auktion Jacquier 37, Kehl am Rhein 2012, Nr. 618.

Schätzung: 30,00 €

5622



Constantius II., 337-361 für Theodora. Æ-Follis, 337/340, Treveri, 2. Emission; 1,79 g. Drapierte Büste r.//Pietas steht v. v. mit Kind. RIC 65. Kl. Stempelriß auf dem Avers, Prägeschwächen auf dem Revers, sonst vorzüglich

Schätzung: 40,00 €

5623



Vetranio, 350. Æ-Maiorina, Thessalonica, 4. Offizin; 5,13 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht l. mit zwei Christogrammstandarten. RIC 135. Schwarze Patina, min. korrodiert, sehr schön

Exemplar der Electronic Auction 304, Lancaster 2013, Nr. 396 und der Sammlung Demetrios Armounta, Ponterio 144, San Diego 2007, Nr. 526.

Schätzung: 50,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5624



Vetranio, 350. Æ-Maiorina, Siscia, 1. Offizin; 4,84 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem, dahinter A, davor Stern//Kaiser steht l. mit zwei Feldzeichen, beide zeigen ein Christogramm, oben Stern.
RIC 285. **R** Grüne Patina, kl. Schrötlingsriß auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Rauch E-Auction 15, Wien 2014, Nr. 383. Vetranio, ein Offizier des Constantius II., hatte sich in Pannonien zum Augustus ausrufen lassen, um zu vermeiden, daß die Balkan-Provinzen an Magnentius fielen. Als Constantius II. vom Perserfeldzug zurückkehrte, trat er Weihnachten 350 zurück und starb unbehelligt.

Schätzung: 60,00 €

5625



Vetranio, 350. Æ-Maiorina, Siscia, 1. Offizin; 5,05 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht l. mit Standarte und Speer, von Victoria bekränzt. RIC 292. Min. korrodiert, leichte Prägeschwächen auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 82, Lancaster 2009, Nr. 1071.

Schätzung: 75,00 €

5626



Vetranio, 350. Æ-Maiorina, Siscia, 3. Offizin; 5,08 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz, dahinter A//Kaiser steht l. mit zwei Christogrammstandarten, oben Stern, l. A.
RIC 281. **R** Etwas Silbersud, winz. Schürfstelle auf dem Avers, sonst vorzüglich

Exemplar der Rauch E-Auction 15, Wien 2014, Nr. 382. Vetranio, ein Offizier des Constantius II., hatte sich in Pannonien zum Augustus ausrufen lassen, um zu vermeiden, daß die Balkan-Provinzen an Magnentius fielen. Als Constantius II. vom Perserfeldzug zurückkehrte, trat er Weihnachten 350 zurück und starb unbehelligt.

Schätzung: 75,00 €

5627



Vetranio, 350. Æ-Centenionalis, Siscia, 5. Offizin; 2,57 g. Drapierte Büste r. mit Lorbeerkranz//Kaiser steht r. mit Speer und Globus, davor Gefangener. RIC 296. Vorzüglich

Exemplar der Rauch E-Auction 13, Wien 2013, Nr. 685.

Schätzung: 50,00 €

5628



Magnentius, 350-353 für Decentius. Æ-Follis, 351/353, Lugdunum, 2. Offizin; 4,41 g. Gepanzerte Büste r.//Zwei Victorien halten Schild mit der Aufschrift VOT/V/MVLT/X. Bastien 177; RIC 137. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 81, Lancaster 2009, Nr. 1144.

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5629



Julianus II. Apostata, 360-363. AR-Siliqua, 360/363, Arelate, 2. Offizin; 2,42 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/X/MVLT/XX in Kranz. RIC 309. Sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 36, Wien 1986, Nr. 698.

Schätzung: 75,00 €

5630



Julianus II. Apostata, 360-363. AR-Siliqua, 360/363, Arelate, 1. Offizin; 2 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/X/MVLT/XX in Kranz. RIC 309. Feine Patina, Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5631



Julianus II. Apostata, 360-363. AR-Siliqua, 360/363, Arelate, Offizin nihct lesbar; 1,37 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//VOT/X/MVLT/XX in Kranz. RIC 310. Kl. Druckstelle auf dem Avers, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

5632



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelmaiorina, 360/363, Arelate, 2. Offizin; 8,94 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber Stern, davor, Adler auf Kranz.
RIC 318. **R** Sehr schön

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 1494.

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5633



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelmaiorina, 360/363, Arelate, 2. Offizin; 8,96 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., davor steht Adler auf Kranz r., darüber zwei Sterne.
RIC 318. **R** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Erworben am 11.04.1997 bei der Firma Herinek, Wien. Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopferten Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apisstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5634



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelmaiorina, 361/363, Sirmium, 2. Offizin; 8,97 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r., darüber zwei Sterne. RIC 107. Dunkle Patina, min. korrodiert, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 64, Wien 1999, Nr. 483. Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopferten Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apisstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe J.-U. Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5635



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Doppelmaiorina, 361/363, Cyzicus, 2. Offizin; 7,49 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Stier steht r. RIC 127. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Helios Numismatik 6, München 2011, Nr. 1049.
Das Münzbild rief unter der christlichen Bevölkerung von Antiochia großen Aufruhr hervor. Die Antiochener deuteten den Stier als Opferstier - siehe Szidat, Zur Wirkung und Aufnahme der Münzpropaganda (Iul. Misop. 355 d), in: Museum Helveticum 38 (1981), S. 27. Da in Antiochia eine Hungersnot herrschte und den Christen der Genuß des Opferfleisches der in großer Zahl geopferten Stiere verboten war, ist ihre vom Kaiser in seiner Satire Misopogon (Barthasser) geschilderte spöttische Reaktion auf die Münze nicht völlig unverständlich. Da der Stier auch von Socrates Scholasticus als Opferstier bezeichnet wird (hist. eccl. 3, 17) und die übrigen Deutungen des Stieres (Apisstier, Mithrasstier, goldenes Kalb, philosophisches Symbol für einen guten Kaiser und Zodiakalstier) aus vielerlei Gründen ausscheiden, handelt es sich bei dem auf dem Revers abgebildeten Stier wahrscheinlich tatsächlich um einen Opferstier, siehe Thormann, Zur Deutung des Stieres auf den Folles Kaiser Julians, in: Bremer Beiträge zur Münz- und Geldgeschichte 4 (2005). Die jüngste Deutung des Stieres als Konzeptionszeichen (Kay Ehling in JNG 55/56, S. 111-132) steht im Widerspruch zur von Julian vertretenen Philosophie des Iamblichos und der chaldäischen Orakel, siehe Thormann, Konzeptionszeichen auf antiken Münzen? in: Lehmann (Hrsg.), Nub Nefer - Gutes Gold: Gedenkschrift für Manfred Gutgesell, Rahden 2014, S. 179-186.

Schätzung: 150,00 €

5636



Julianus II. Apostata, 360-363. Æ-Centenionalis, 361/363, Heraclea, 2. Offizin; 3,2 g.
Gepanzerte Büste l. mit Helm, Schild und Speer//In Kranz: VOT/X/MVLT/XX.
RIC 106. Vorzüglich

Exemplar der Electronic Auction CNG 242, Lancaster 2010, Nr. 245.

Schätzung: 50,00 €

5637



Jovianus, 363-364. Æ-Doppelmaiorina, Thessalonica, 1. Offizin; 9,07 g.
Drapierte Büste r. mit Lorbeer- und Rosettendiadem//Kaiser steht fast v. v., Kopf r., mit Standarte und Victoria auf Globus.
RIC 238. **R** Winz. Kratzer auf dem Avers, sonst sehr schön

Schätzung: 60,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5638



Jovianus, 363-364. Æ-Doppelmaiorina, Antiochia, 1. Offizin; 8,13 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht fast v. v., Kopf r., mit Standarte und Victoria auf Globus.
RIC 228. Min. korrodiert und geglättet, winz. Auflagen auf dem Revers, sehr schön

Exemplar der CNG Mail Bid Sale 69, Lancaster 2005, Nr. 1495 und der Auktion Astarte 2, Lugano 1999, Nr. 331

Schätzung: 100,00 €

5639



Valentinianus I., 364-375. AV-Solidus, 364/367, Antiochia, 1. Offizin; 4,38 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus.
RIC 2 a. Kl. Kratzer, sonst fast sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 200,00 €

5640



Valentinianus I., 364-375. AV-Solidus, 364/367, Antiochia, 3. Offizin; 4,56 g.
Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Labarum und Victoria auf Globus.
RIC 2 b. Winz. Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 300,00 €

5641



Valentinianus I., 364-375. AR-Siliqua, 367/375, Treveri; 1,52 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 27 d. Kl. Kratzer, sonst sehr schön

Erworben am 20.01.2010 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 100,00 €

5642



Valens, 364-378. AV-Solidus, 364/367, Nicomedia, 9. Offizin; 4,29 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht r. mit Christogrammstandarte und Victoria auf Globus. RIC 2 d. Zweifach gelocht, sonst gutes sehr schön

Schätzung: 125,00 €

5643



Valens, 364-378. AR-Siliqua, 364/367, Arelate, 2. Offizin; 1,94 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Kaiser steht v. v., Kopf r., mit Labarum und Victoria auf Globus. RIC 6 d.
R Knapper Schrötling, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Erworben am 04.03.2011 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 125,00 €

5644



Valens, 364-378. AR-Siliqua, 367/375, Treveri; 2,09 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 27 e. Winz. Kratzer, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 31, Wien 1983, Nr. 782.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5645



Gratianus, 367-383. AR-Siliqua, 367/375, Treveri; 1,92 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Speer und Victoria auf Globus. RIC 27 c. Feine Tönung, winz. Kratzer, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich/gutes sehr schön

Erworben bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 75,00 €

5646



Gratianus, 367-383. AR-Siliqua, 367/375, Treveri; 1,99 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. mit Speer und Victoria auf Globus. RIC 27 f. Feine Tönung, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Rauch 51, Wien 1993, Nr. 561.

Schätzung: 75,00 €

5647



Gratianus, 367-383. AR-Siliqua, 378/383, Siscia; 1,69 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//In Kranz: VOT/XV/MVLT/XX.
RIC 25. Min. korrodiert, kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5648



Valentinianus II., 375-392. AR-Siliqua, 375/378, Aquileia; 1,91 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. Paolucci/Zub 740; RIC 15 d. Kl. Kratzer, sehr schön/vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

5649



Valentinianus II., 375-392. AR-Siliqua, 375/378, Treveri; 2,13 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Victoria geht l. mit Kranz und Palmzweig. RIC 43. Sehr schön

Erworben bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 60,00 €

5650



Valentinianus II., 375-392. AR-Siliqua, 388/392, Treveri; 1,84 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 94 a. Schrötlingsausbruch, kl. Schrötlingsriß, kl. Kratzer, sonst fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Rauch 51, Wien 1993, Nr. 565.

Schätzung: 100,00 €

5651



Theodosius I., 379-395. AR-Siliqua, 388/392, Lugdunum; 1,71 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt l. auf Panzer mit Victoria auf Globus und Speer. RIC 43 b. **R** Leichte Prägeschwäche auf dem Revers, kl. Stempelriß auf dem Revers, gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Rauch 37, Wien 1986, Nr. 751.

Schätzung: 75,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › MÜNZEN DER RÖMISCHEN KAISERZEIT

5652



Magnus Maximus, 383-388. AR-Siliqua, 383/388, Treveri; 2,1 g.
Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt v. v., Kopf l., mit Globus und Zepter.
RIC 84 b. Kl. Schrötlingsriß, kl. Kratzer auf dem Avers, sonst gutes sehr schön/fast vorzüglich

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 118, München 2002, Nr. 2442; danach erworben am 27.12.2002 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 100,00 €

5653



Flavius Victor, 387-388. AR-Siliqua, Mediolanum; 1,65 g. Drapierte Büste r. mit Perldiadem//Roma sitzt v. v. mit Globus und Speer. RIC 19 b. **RR** Schrötlingsrisse, schön-sehr schön

Erworben am 01.03.1996 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 125,00 €

5654



Arcadius, 383-408. Æ-Maiorina, 383/388, Constantinopolis, 3. Offizin; 5,38 g. Drapierte Büste r. mit Rosettendiadem, Speer und Schild, von der Hand Gottes bekränzt//Kaiser steht v. v. mit Standarte und Schild, l. kauert Gefangener. RIC 80. Schwarze Patina, leicht geglättet, sehr schön/gutes sehr schön

Erworben am 31.05.2000 bei der Firma Herinek, Wien.

Schätzung: 25,00 €

5655



Leo I., 457-474. AV-Solidus, 462/466, Constantinopolis, 8. Offizin; 4,35 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Speer und Schild//Victoria steht l. mit Langkreuz, dahinter Stern. RIC 605. Gelocht, kl. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Erworben 1963.

Schätzung: 125,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › OBJEKTE AUS BLEI

5656



Lot römischer Token (überwiegend Pb): Das interessante Lot enthält 30 Token, meist römisch) mit vielen interessanten Darstellungen, u. a. zahlreiche Tiermotive. Hochinteressantes Forschungsobjekt, bitte unbedingt besichtigen!
30 Stück. Meist selten. Gering erhalten-sehr schön

Erworben im April 1984.

Schätzung: 400,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5657

Münzen der Römischen Kaiserzeit: Enthalten sind meist bearbeitete Münzen, darunter hauptsächlich Sesterze, aber auch Asses und z. T. subaerate Denare. Es finden sich Exemplare folgender Kaiser: Caligula für Germanicus; Claudius für Nero Claudius Drusus; Nero; Titus; Domitianus; Nerva; Traianus; Hadrianus (u.a. auch für Sabina und für Aelius); Antoninus Pius (u.a. auch für Diva Faustina mater); Marcus Aurelius (u.a. auch für Divus Antoninus Pius und für Diva Faustina filia); Didius Iulianus; Septimius Severus für Iulia Domna; Maximinus I. Thrax; Gordianus III. sowie des Philippus I. Arabs.
34 Stück. Zum Teil stark überarbeitet, geglättet, teils subaerat, schön-vorzüglich

Exemplare der Fritz Rudolf Künker eLive Auction 68, November 2021, Nr. 336.

Schätzung: 750,00 €

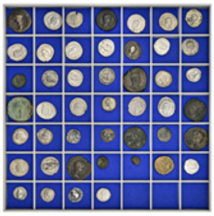
5658


ex 5658

Lot meist römischer Münzen von der Republik bis in die Spätantike: Enthalten sind 15 Denare (darunter u. a. ein Elefantendenar Caesars und zwei Legionsdenare des Marcus Antonius), ein Antoninian des Philippus Arabs, eine Siliqua des Julianus II., zwei Sesterze (Nero, Hadrian) etc. Dazu: zwei byzantinische Folles.
25 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 600,00 €

5659


ex 5659

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält Münzen des 2 und 3. Jahrhunderts. Es finden sich reichrömische Prägungen in Silber und Bronze der Kaiser und Kaiserinnen Hadrian für Lucius Aelius, Lucius Verus, Commodus, Septimius Severus und Caracalla, Macrinus, Iulia Soaemias, Iulia Maesa, Iulia Paula, Severus Alexander, Orbiana, Philippus I., Divus Traianus, Otacilia Severa, Philippus II., Traianus Decius, Herennia Etruscilla, Herennius Etruscus und Hostilianus Caesar. Darunter finden sich auch zeitgenössissche Fälschungen (u. a. Subaerata und Limes falsa). Dazu 4 Bronzemünzen, darunter zwei anonyme Quadrantes und ein As des Claudius.
46 Stück. Ein Stück subaerat, meist sehr schön

Erworben u. a. bei den Firmen Rauch und Herinek.

Schätzung: 600,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5660



ex 5660

Römische Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Augustus bis Traian, darunter folgende Exemplare: 1. Augustus (Quadrans, RIC² 227); 2. und 3. Caligula (Quadrans, RIC² 52; As, RIC² 38); 4. Claudius (Sesterz, RIC² 96); 5. Nero (As, RIC 306); 6. Galba (Denar, RIC² 186, R); 7. und 8. Vespasian (Denar, RIC² 43; Sesterz, RIC² 190); 9. bis 11. Domitian (Denar, RIC² 722; Denar, RIC² 761; Denar, RIC² 961); 12. und 13. Nerva (Denar, RIC 17; As, RIC 86); 14. bis 17. Traian (Denar, RIC 165; Denar, RIC 266; Sesterz, RIC 642, R; Semis, RIC 694).
17 Stück Meist sehr schön

Folgende Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 1. (1999); 2. (1994); 6. (1987); 8. (2004); 12. (1987); 15. (1996); 16. (1995); 17. (2001). Bei folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 7. (Rauch 65, Wien 2000, Nr. 230); 9. (Rauch 64, Wien 1999, Nr. 193); 11. (Rauch 42, Wien 1989, 3231); 14. (Rauch 61, Wien 1998, Nr. 284). Die Münze Nr. 5 wurde 2013 von Simon Luethi erworben.

Schätzung:
500,00 €

5661



ex 5661

Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Hadrian bis Caracalla, darunter folgende Exemplare: 1. bis 4. Hadrian (Denar, RIC² 303; Denar, RIC² 860; Denar, RIC² 864; Denar, RIC² 1021); 5. und 6. Hadrian für Aelius (Denar, RIC² 2630; As, RIC² 2700); 7. Hadrian für Sabina (Denar, RIC² 2550); 8. und 9. Antoninus Pius (Denar, RIC 42; Sesterz, RIC 891); 10. Antoninus Pius für Faustina mater (Denar, RIC 358); 11. und 12. Marcus Aurelius (Denar, RIC 409 var.; As, RIC 1094, R); 13. Lucius Verus (Denar, RIC 526, R); 14. und 15. Commodus (Denar, RIC 222 a; Sesterz, RIC 640); 16. Septimius Severus (Denar, RIC 228); 17. Septimius Severus für Julia Domna (Denar, RIC 555); 18. und 19. Caracalla (Denar, RIC 308; Sesterz, RIC 512 b); 20. Caracalla für Julia Domna (As, RIC 596); 21. Caracalla für Plautilla (Denar, RIC 363 b).
21 Stück. Teilweise überarbeitet und geglättet, meist sehr schön, teils besser

Bei den folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare der Firma Rauch: 2. (Rauch 30, Wien 1983, Nr. 296); 5. (Rauch 46, Wien 1991, Nr. 485); 11. (Rauch 43, Wien 1989, Nr. 1023); 13. (Rauch 55, Wien 1995, Nr. 228); 16. (Rauch 66, Wien 2000, Nr. 268); 18. (Rauch 38, Wien 1987, Nr. 573). Die folgenden Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 9. (2008); 19. (2001). Die Münzen Nr. 6 wurden 2011, Nr. 12 2012, Nr. 14 2008 und Nr. 15 2012 erworben.

Schätzung:
500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5662



ex 5662

Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Hadrian bis Caracalla, darunter folgende Exemplare: 1. bis 5. Hadrian (Denar, RIC² 308, R; Quinar, RIC² 345, R; Dupondius, RIC² 746; Semis, RIC² 888, gelocht; Denar, RIC² 2052); 6. Hadrian für Sabina (As, RIC² 2555); 7. bis 10. Antoninus Pius (Denar, RIC 137; Denar, RIC 285; Sesterz, RIC 767 a); 11. Marcus Aurelius für Faustina filia (Denar, RIC 696); 12. Marcus Aurelius für Lucilla (Denar, RIC 758); 13. Marcus Aurelius für Commodus (Sesterz, RIC 1601); 14. Lucius Verus (As, RIC 1314); 15. Commodus für Divus Marcus Aurelius (Denar, RIC 273); 16. Clodius Albinus (Denar, RIC 7); 17. und 18: Septimius Severus (Denar, RIC 266; Denar, RIC 308); 19. und 20. Caracalla (Denar, RIC 185; Antoninian, RIC 263 e); 21. Caracalla für Divus Septimius Severus (Denar, RIC 191 c).
21 Stück. 1 Stück gelocht, teilweise geglättet und bearbeitet, meist sehr schön

Die folgenden Exemplare wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 2. (2005); 4. (2003); 8. (1995); 15. (2007); 20. (1990). Bei den folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 1. (Rauch 53, Wien 1994, Nr. 183); 3. (Rauch 45, WIen 1990, Nr. 224); 12. (Rauch 64, Wien 1999, Nr. 300); 13. (Rauch 30, Wien 1983, Nr. 344); 14. (Rauch 46, Wien 1991, Nr. 563).

Schätzung:
500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5663



ex 5663

Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Hadrian bis Caracalla, darunter folgende Exemplare: 1. bis 4. Hadrian (Denar, RIC² 130, R; Dupondius, RIC² 276; Denar, RIC² 2243; As, RIC² 2380); 5. Antoninus Pius (Sesterz, RIC 855 (?), Prüfkerbe); 6. und 7. Antoninus Pius für Faustina mater (Denar, RIC 384; Denar, RIC 1169); 8. Antoninus Pius für Marcus Aurelius (Denar, RIC 429); 9. und 10. Marcus Aurelius (Denar, RIC 280; Sesterz, RIC 929, R); 11. Marcus Aurelius für Divus Antoninus (Denar, RIC 438); 12. und 13. Marcus Aurelius für Faustina filia (Denar, RIC 695; Sesterz, RIC 1665); 14. Marcus Aurelius für Lucilla (Denar, RIC 788); 15. Marcus Aurelius für Commodus (As, RIC 1597); 16. Septimius Severus (Sesterz, RIC 651); 17. Septimius Severus für Julia Domna (Denar, RIC 564); 18. Septimius Severus für Caracalla (Denar, RIC 4); 19. bis 21. Caracalla (Denar, RIC 144 b; Denar, RIC 344 a; As; RIC 533); 22. Caracalla für Plautilla (Denar, RIC 361).
22 Stück. 1 Stück mit Prüfkerbe, teilweise geglättet und bearbeitet, meist sehr schön

Die folgenden Exemplare wurde bei der Firma Herinek in Wien erworben: 2. (1995); 6. (2001); 10. (2011); 16. (1997); 18. (1991); 22. (1988). Bei folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare von Auktionen der Firma Rauch: 3. (Rauch 65, Wien 2000, Nr. 287); 4. (Rauch 60, Wien 1997, Nr. 545); 9. (Rauch 55, Wien 1995, Nr. 214); 11. (Rauch 62, WIen 1999, Nr. 279); 13. (Rauch 51, Wien 1993, Nr. 259); 14. (Rauch 60, WIen, Nr. 607).

Schätzung: 500,00 €

5664



ex 5664

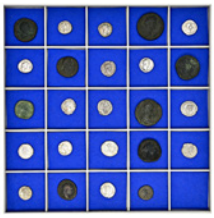
Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Hadrian bis Caracalla, darunter folgende Exemplare: 1. bis 4. Hadrian (Denar, RIC² 400 A, RR; As, RIC² 975; Denar, RIC² 2001; Denar, RIC² 2326); 5. Hadrian für Sabina (Denar, RIC² 2501); 6. bis 8. Antoninus Pius (Denar, RIC 143 oder 144; Sesterz, RIC 618 a; As, RIC 675); 9. Antoninus Pius für Marcus Aurelius (Denar, RIC 422); 10. und 11. Antoninus Pius für Faustina filia (Denar, RIC 500 b var.; Sesterz, RIC 1367); 12. Antoninus Pius für Faustina mater (Sesterz, RIC 1146 a); 13. und 14. Marcus Aurelius (Dupondius, RIC 1188; As, RIC 1195); 15. Marcus Aurelius für Divus Antoninus (Denar, RIC 441); 16. Marcus Aurelius für Commodus (As, RIC 1544); 17. Commodus für Crispina (Denar, RIC 283, subaerat); 18. und 19. Septimius Severus (Denar, RIC 213 A, R; Denar, RIC 266, subaerat); 20. Caracalla (Denar, RIC 311 b); 21. Caracalla für Plautilla (Denar, RIC 367).
21 Stück. 2 Stücke subaerat, fast sehr schön und besser

Die folgenden Exemplare wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 4. (1995); 7. (1994); 10. (2007); 12. (1995); 13. (2011); 14. (2004); 16. (1999); 18. (1997); 20. (2010). Bei den folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 1. (Rauch 69, Wien 2002, Nr. 388); 8. (Rauch 34, Wien 1985, Nr. 544); 9. (Rauch 46, Wien 1991, Nr. 544).

Schätzung: 500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5665



ex 5665

Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Hadrian bis Caracalla, darunter folgende Exemplare: 1. Hadrian (Dupondius, RIC² 280); 2. Hadrian für Sabina (Denar, RIC² 2576); 3. und 4. Antoninus Pius (Sesterz, RIC 746, R; As, RIC 881); 5. Antoninus Pius mit Marcus Aurelius (Denar, RIC 417); 6. bis 9. Marcus Aurelius (Denar, RIC 138; Denar, RIC 296; Dupondius, RIC 1008 (?); Sesterz, RIC 1227); 10. und 11. Marcus Aurelius für Faustina filia (Denar, RIC 737; Sesterz, RIC 1665); 12. Marcus Aurelius für Commodus (Denar, RIC 628, Feilspur); 13. Marcus Aurelius für Divus Antoninus (Denar, RIC 431); 14. Commodus (Denar, RIC 88 var.); 15. und 16. Commodus für Crispina (Denar, RIC 281 a; Sesterz, RIC 672, R); 17. Septimius Severus (Denar, RIC 97); 18. Septimius Severus für Julia Domna (Denar, RIC 564); 19. bis 22. Caracalla (Denar, RIC 107; Denar, RIC 192; Denar, RIC 254; As, RIC 57 b); 23. und 24. Caracalla für Plautilla (Denar, RIC 361, Anima; Denar, RIC 369).
24 Stück. 1 Anima, 1 Stück mit kl. Feilspur am Rand, meist sehr schön

Die folgenden Exemplare wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 1. (1990); 4. (1991); 6. (2004); 11. (1996); 14. (1987); 15. (1997); 17. (1994); 19. (1997); 20. (2009); 21. (2008); 22. (1991); 24. (2006). Bei den folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 7. (Rauch 27, Wien 1980, Nr. 304); 18. (Rauch 43, Wien 1989, Nr. 1167); 23. (Rauch 63, Wien 1999, Nr. 232).

Schätzung:
500,00 €

5666



ex 5666

Römische Münzen des 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Severus Alexander bis Philippus I., darunter folgende Exemplare: 1. bis 5. Severus Alexander (4x Denare, RIC 91, 125, 139 und Aversincusum; Sesterz, RIC 503); 6. bis 10. Iulia Mamaea (3x Denare, RIC 326, 343, 355; 2x Sesterze, RIC 679, 708); 11. bis 13. Maximinus Thrax (2x Denare, RIC 1, 13 (subaerat); Sesterz RIC 67); 14. Maximus (Denar, RIC 3); 15. bis 22. Gordianus III. (5x Antoniniane, RIC 2, 19, 95, 210, 214, 217; Denar, RIC 127; Dupondius RIC 294 c); 23. bis 28. Philippus I. (5x Antoniniane, RIC 12, 19, 25, 28 c, 44 b; Sesterz, RIC 150 a).
28 Stück. Ein Stück gelocht, ein Stück subaerat, teils leicht geglättet, meist sehr schön

Die folgenden Exemplare wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 2. (2003); 14. (2002); 20. (1989); 21. (2009). Bei den folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 7. 72 (2003) Nr. 750; 15. 53 (1994), Nr. 359.

Schätzung:
500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5667

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält römische Silber- und Bronzemünzen des 2. und 3. Jahrhunderts. Dazu zählen u. a. 14 Denare, darunter Prägungen des Antoninus Pius, des Septimius Severus und des Caracalla sowie Sesterzen, Asses und Dupondii des Hadrian, des Marcus Aurelius und des Commodus. Hervorzuheben ist außerdem die seltene Münze für Diva Faustina filia (Sesterz, RIC 1696).
24 Stück. 1 Anima, teilweise geglättet, meist sehr schön

Unter den Münzen befinden sich zwei Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 1 Denar des Caracalla (RIC 111; Rauch 64, Wien 1999, Nr. 361) und 1 Sesterz für Diva Faustina filia (RIC 1696; Rauch 51, Wien 1993, Nr. 259).

Schätzung: 500,00 €

5668



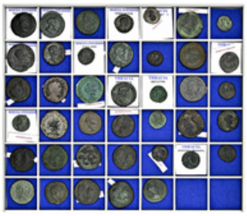
ex 5668

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts, zu denen u. a. Denare (teils subaerat), Sesterzen und Asses gehören. Es finden sich Prägungen des Hadrian, Antoninus Pius, Marcus Aurelius, Lucius Verus, Commodus, Septimius Severus und Caracalla sowie solche für Julia Domna, Faustina I., Faustina II. und Crispina. Hervorzuheben ist ein seltener Denar des Septimius Severus (RIC 11).
25 Stück. Teils leicht geglättet, teils subaerat, gering erhalten-gutes sehr schön

Bei dem Denar für Faustina I. handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 44, Wien 1990, Nr. 444.

Schätzung: 500,00 €

5669



ex 5669

Lot römischer Provinzialprägungen: Das interessante Lot enthält kaiserzeitliche Bronzemünzen aus den Provinzen Thracia und Moesia. Es finden sich unterschiedliche Prägeherrren (u. a. Augustus, Domitian, Antoninus Pius, Marcus Aurelius, Lucius Verus, Septimius Severus, Caracalla, Geta, Elagabal, Severus Alexander, Maximus Caesar, Philippus I.) sowie -orte (u. a. Tomis, Nikopolis ad Istrum, Odessos, Callatis, Serdica, Philippolis, Perinthos, Pautalia).
40 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5670



ex 5670

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält überwiegend Silbermünzen des 3. Jahrhunderts, darunter 13 Denare (1x Septimius Severus, 4x Geta, 3x Elagabal, 1x Julia Maesa, 2x Severus Alexander, 1x Gordian III.) und 14 Antoniniane (1x Elagabal, 5x Gordian III., 4x Philippus I., 1x Philippus II., 2x Traianus Decius, 1x Otacilia). Dazu vier Bronzeprägungen, zu denen zwei Sesterzen (Severus Alexander, Julia Mamaea), ein Dupondius (Elagabal) und ein As (Otacilia) gehören.
31 Stück. Meist sehr schön

Bei folgenden Exemplaren handelt es sich um Münzen aus Auktionen der Firma Rauch: Geta, RIC 15 b (Rauch 49, Wien 1992, Nr. 824); Gordian, RIC 127 (Rauch 51, Wien 1993, Nr. 350); Gordian, RIC 71 (Rauch 43, Wien 1989, Nr. 1308); Philippus I., RIC 25 b (Rauch 49, Wien 1992, Nr. 1004); Traianus Decius, RIC 16 c (Rauch 57, Wien 1996, Nr. 355); Otacilia, RIC 125 (Rauch 55, Wien 1995, Nr. 293).

Schätzung: 500,00 €

5671



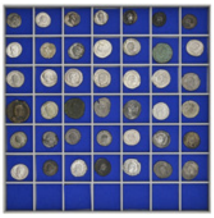
ex 5671

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält überwiegend Silbermünzen des 3. Jahrhunderts. Es finden sich sowohl Denare (3x Geta, 5x Elagabal, 2x Julia Maesa, 2x Severus Alexander, 1x Julia Mamaea) als auch Antoniniane (3x Elagabal, 4x Gordian III., 5x Philippus I., 4x Traianus Decius). Dazu ein Dupondius des Severus Alexander und ein Sesterz des Maximus Caesar.
31 Stück. 1 Stück subaerat, meist sehr schön und besser

Bei einem der Antoniniane des Traianus Decius (RIC 10, 4,39 g) handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 53, Wien 1994, Nr. 419.

Schätzung: 500,00 €

5672



ex 5672

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält überwiegend Silbermünzen des 3. Jahrhunderts. Es finden sich Denare (u. a. 2x Elagabal, 4x Severus Alexander, 1x Gordian, 2x Maximinus I.) und Antoniniane (2x Gordianus, 7x Philippus I., 1x Traianus Decius, 4x Trebonianus Gallus, 1x Etruscilla, 7x Volusian, 7x Valerian). Dazu ein As des Gordian III., ein Sesterz der Otacilia und ein As des Trebonianus Gallus.
42 Stück. Teilweise subaerat, meist sehr schön

Schätzung: 450,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5673



ex 5673

Römische Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Augustus bis Traian, darunter folgende Exemplare: 1. und 2. Augustus (As, RIC² 389; Quadrans, RIC² 462); 3. Caligula (As, RIC² 38); 4. Claudius (Dupondius, RIC² 95); 5. Claudius für Germanicus (As, RIC² 106, R); 6. Nero (Quadrans, RIC² 260); 7. bis 10. Vespasian (Denar, RIC² 362, subaerat; Denar, RIC² 72; Denar, RIC² 774, subaerat; Dupondius, RIC² 1210, mit alter Sammlernummer); 11. bis 13. Domitian (As, RIC² 707; Denar, RIC² 788; As, RIC² 1290); 14. Nerva (Denar, RIC 48); 15. bis 20. Traian (Denar, RIC 219, R; Denar, RIC 231; Denar, RIC 243; As, RIC 434; Sesterz, RIC 560; Dupondius, RIC 676).
20 Stück. 2 Stücke subaerat, 1 Stück mit alter Sammlernummer, teilweise überarbeitet, schön und besser

Folgende Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 2. (1998); 3. (1989); 4. (1989); 7. (2006); 8. (1987); 16. (1987); 17. (1996); 20. (2001). Bei folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 9. Rauch 52, Wien 1994, Nr. 194; 15. Rauch 53, Wien 1994, Nr. 179.

Schätzung:
400,00 €

5674



ex 5674

Römische Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Augustus bis Traian, darunter folgende Exemplare: 1. bis 3. Augustus (Denar, RIC² 187 a, mit Punzen; Denar, RIC² 266, subaerat; Dupondius, RIC² 342); 4. Caligula für Agrippa (As, RIC² 58); 5. bis 8. Vespasian (Denar, RIC² 2; As, RIC² 333 (?); Denar, RIC² 684, subaerat; Denar, unbestimmt); 9. und 10. Vespasian für Titus (As, RIC² 444; Denar, RIC² 948); 11. Titus (Denar, RIC² 19); 12. Titus für Domitian (Denar, RIC² 267); 13. Nerva (Denar, RIC 19); 14. bis 20. Traian (Denar, RIC 128; Denar, RIC 245, wohl subaerat; Denar, RIC 318; As, RIC 466 (?); Dupondius, RIC 613; Semis, RIC 694; unbestimmte antike Fälschung).
20 Stück. 1 Stück mit Punzen, 3 Stücke subaerat, teilweise geglättet, schön-sehr schön

Die folgenden Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 2. (2011); 3. (1996); 12. (1994); 17. (1992); 19. (2002). Bei der Münze Nr. 13 handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 45, Wien 1990, Nr. 193.Die Münze Nr. 16 wurde 2012 bei der Firma Rutten & Wieland erworben.

Schätzung:
400,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5675



ex 5675

Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Hadrian bis Caracalla, darunter folgende Exemplare: 1. bis 5. Hadrian (As, RIC² 1175, R; Denar, RIC² 2053; Denar, RIC² 2326; Denar, RIC² 2347, R; As, RIC² 2378); 6. Hadrian für Sabina (Denar, RIC² 2539); 7. Antoninus Pius (Sesterz, RIC 916 a); 8. Antoninus Pius für Faustina mater (Denar, RIC 384 a); 9. bis 11. Marcus Aurelius (Sesterz, RIC 960; Dupondius, RIC 1092; As, RIC 1195); 12. und 13. Marcus Aurelius für Faustina filia (Denar, RIC 676; As, RIC 1676); 14. Clodius Albinus (Denar, RIC 11); 15. und 16. Septimius Severus (Denar, RIC 248; Denar, RIC 308); 17. Septimius Severus für Caracalla (Denar, RIC 13 a); 18. und 19. Caracalla (Denar, RIC 208 a; Antoninian, RIC 264 c); 20. Caracalla für Julia Domna (Denar, RIC 391).
20 Stück. Teilweise geglättet, meist sehr schön

Folgende Exemplare wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 4. (2009); 9. (2010); 17. (1989). Bei den folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 1. (Rauch 56, Wien 1996, Nr. 353); 3. (Rauch 26, Wien 1980, Nr. 116); 10. (Rauch 62, Wien 1998, Nr. 204); 18. (Rauch 45, Wien 1990, Nr. 321).

Schätzung:
400,00 €

5676



ex 5676

Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Geta bis Severus Alexander, darunter folgende Exemplare: 1. bis 4. Geta (3x Denare, RIC 13, 24 und 92; As, RIC 176); 5. Macrinus (Denar, RIC 35); 6. Diadumenianus (As, RIC 212); 7. bis 12. Elagabal (3x Antoniniane, RIC 1, 72 und Aversincusum; 3x Denare, RIC 28, 88 und 131); 13. Iulia Soaemias (Denar, RIC 243); 14. Aquilia Severa (Denar, RIC 226); 15. und 16. Iulia Masea (2x Denare, RIC 268 und 272); 17. bis 22. Severus Alexander (4x Denare, RIC 5, 91, 168 und 190; 2x Sesterze, RIC 495 und 642).
22 Stück. Teilweise korrodiert und geglättet, meist sehr schön, teils besser

Erworben u. a. bei den Firmen Rauch und Herinek, Wien.

Schätzung:
400,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5677



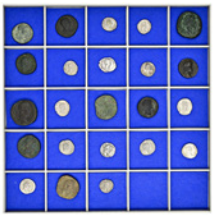
ex 5677

Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Hadrian bis Caracalla, darunter folgende Exemplare: 1. bis 4. Hadrian (Denar, RIC² 108; Denar, RIC² 729; As, RIC² 828; As, RIC² 2294); 5. bis bis 8. Antoninus Pius (Denar, RIC 95 c; Dupondius, RIC 668; As, RIC 823, gelocht; Sesterz, RIC 857 (?)); 9. Antoninus Pius für Faustina mater (Denar, RIC 358); 10. bis 12. Marcus Aurelius (Denar, RIC 122 A; Dupondius, RIC 971; Sesterz, RIC 1038); 13. Marcus Aurelius für Lucilla (Denar, RIC 791); 14. und 15. Lucius Verus (Denar, RIC 540; Sesterz, RIC 1309); 16. und 17. Septimius Severus (Denar, RIC 18; Denar, RIC 211); 18. bis 20. Caracalla (Denar, RIC 222; Antoninian, RIC 260 b; Denar, RIC 280 c).
20 Stück. 1 Stück gelocht, teilweise leicht geglättet, meist sehr schön

Die folgenden Exemplare wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 4. (1993); 5. (1991); 6. (2003); 10. (1997); 13. (2006); 18. (2004); 20. (1991). Bei den folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 16. (Rauch 63, Wien 1999, Nr. 214); 18. (Rauch 61, Wien 1998, Nr. 435).

Schätzung:
400,00 €

5678



ex 5678

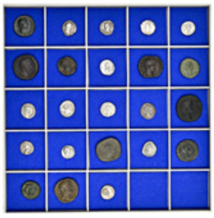
Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Hadrian bis Caracalla, darunter folgende Exemplare: 1. und 2. Hadrian (As, RIC² 1236; As, RIC² 2081, R); 3. Hadrian für Sabina (Denar, RIC² 2504); 4. bis 7. Antoninus Pius (Denar, RIC 98 c; Sesterz, RIC 767; Dupondius, RIC 907; Sesterz, RIC 981); 8. Antoninus Pius für Marcus Aurelius (As, RIC 1266); 9. Marcus Aurelius für Faustina filia (Denar, RIC 712); 10. Marcus Aurelius für Diva Faustina filia (Denar, RIC 746); 11. Marcus Aurelius für Lucilla (Denar, RIC 758); 12. Lucius Verus (As, RIC 1464); 13. und 14. Commodus (Denar, RIC 244, R; Sesterz, RIC vergl. 350, R); 15. Commodus für Crispina (Sesterz, RIC 665); 16. bis 19. Septimius Severus (Denar, RIC 32; Denar, RIC 150; Denar, RIC 230; Sesterz; RIC 706 oder 709); 20. Septimius Severus für Julia Domna (Denar, RIC 577); 21. bis 23. Caracalla (Denar, RIC 92; Denar, RIC 225; Denar, RIC 280 c).
23 Stück. Teilweise leicht geglättet, meist sehr schön

Die folgenden Exemplare wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 2. (2002); 11. (2010); 14. (2010); 19. (1994); 21. (1998); 22. (1991). Bei den folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 4. (Rauch 59, Wien 1997, Nr. 306); 8. (Rauch 59, Wien 1997, Nr. 334); 9. (Rauch 49, Wien 1992, Nr. 740); 10. (Rauch 53, Wien 1994, Nr. 257); 20. (Rauch 49, Wien 1992, Nr. 793).

Schätzung:
400,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5679



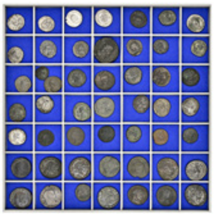
ex 5679

Römische Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Hadrian bis Caracalla, darunter folgende Exemplare: 1. Hadrian (As, RIC² 881); 2. Hadrian für Sabina (Denar, RIC² 2539); 3. bis 6. Antoninus Pius (Denar, RIC 62; Denar, RIC 218; As, RIC 555 A; Sesterz, RIC 789, R); 7. Antoninus Pius für Marcus Aurelius (Denar, RIC 473); 8. bis 10. Marcus Aurelius (Sesterz, RIC 925; Sesterz, RIC 1006, R; Sesterz, RIC 1218, R); 11. Marcus Aurelius für Divus Lucius Verus (Denar, RIC 596 A); 12. Marcus Aurelius für Lucilla (As, RIC ?); 13. Marcus Aurelius für Faustina filia (As, RIC 1714); 14. Commodus (Sesterz, RIC 301 b); 15. Commodus für Crispina (Denar, RIC 286); 16. bis 18. Septimius Severus (Denar, RIC 211; Denar, RIC 390;Denar, RIC 411 a); 19. und 20. Septimius Severus für Julia Domna (Denar, RIC 559; Denar, RIC 564); 21. und 22. Caracalla (Denar, RIC 88; As, RIC 404); 23. Caracalla für Julia Domna (Denar, RIC 381).
23 Stück. Teilweise geglättet, meist sehr schön

Folgende Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 7. (2005); 9. (1987); 13. (2009); 18. (2011); 22. (1998); 23. (2009). Bei folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 1. (Rauch 61, Wien 1998, Nr. 329); 11. (Rauch 69, Wien 2002, Nr. 450). Die Münze Nr. 17 wurde um 1989 in Wien erworben.

Schätzung:
400,00 €

5680

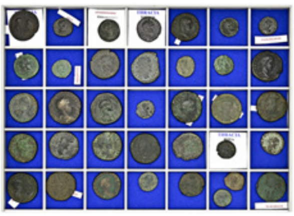


ex 5680

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält überwiegend Antoniniane und Folles des 3. und 4. Jahrhunderts. Es finden sich Prägungen von Gallienus bis Maxentius, darunter auch Münzen der Kaiser Marius, Victorinus, Carausius, Allectus und Severus II. Dazu ein Sesterz des Postumus (RIC 169).
88 Stück. Teils mit Silbersud, schön-fast vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

5681



ex 5681

Lot römischer Provinzialprägungen: Enthalten sind Bronzemünzen aus den Provinzen Thracia (Philippolis, Topiros, Mesembria, Bizya, u. a.) und Moesia (Nikopolis ad Istrum, Deultum, Viminacium, Tomis, u. a.). Es finden sich u. a. Prägungen des Antoninus Pius, Septimius Severus, Caracalla, Geta, Macrinus, Diadumenian, Elagabal, Gordian III., Philippus I. und II., Herrenius Etruscus, Hostilian und Aemilianus.
36 Stück. Teilweise leicht geglättet, schön-sehr schön

Schätzung:
400,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5682



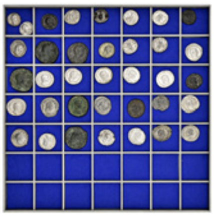
ex 5682

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält überwiegend Silbermünzen des 3. Jahrhunderts. Es finden sich sowohl Denare (2x Geta, 2x Elagabal, 3x Severus Alexander, 1x Gordian III.) als auch Antoniniane (2x Elagabal, 3x Gordian III., 5x Philippus I., 1x Otacilia, 1x Traianus Decius, 2x Herennius Etruscus, 2x Trebonianus Gallus, 5x Valerian, 1x Mariniana). Dazu ein As und ein Sesterz des Elagabal.
32 Stück. Meist sehr schön

Bei folgenden Stücken handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: Gordian III. (RIC 83; Rauch 42, Wien 1989, Nr. 3541); Philippus I. (RIC 38; Rauch 50, Wien 1993, Nr. 392); Mariniana (RIC 3; Rauch 39, Wien 1987, Nr. 321).

Schätzung: 400,00 €

5683



ex 5683

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält überwiegend Denare (1x Geta, 6x Elagabal (davon 1 Anima, 1 Stück subaerat und eine Prägung aus Antiochia), 2x Severus Alexander) und Antoniniane (4x Gordian III., 3x Philippus I., 1x Consecrationsprägung für Severus Alexander, 2x Traianus Decius, 3x Trebonianus Gallus, 4x Volusian, 2x Aemilian, 2x Valerian, 1x Mariniana) des 3. Jahrhunderts. Dazu ein Sesterz des Gordian III., ein As des Philippus I., ein Sesterz des Trebonianus Gallus, ein unbestimmter Sesterz und ein Limessesterz der Julia Mamaea.
36 Stück. 1 Anima, 1 Stück wohl subaerat, sonst meist sehr schön

Bei dem Antoninian des Philippus I. (RIC 28) handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 57, Wien1996, Nr.335. Bei der Antoninian des Volusian (RIC 179) handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 53, Wien 1994, Nr. 442.

Schätzung: 400,00 €

5684



ex 5684

Römische Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Caligula bis Traian, darunter folgende Exemplare: 1. Caligula für Drusus (As, RIC² 50); 2. Caligula für Agrippa (As, RIC² 58); 3. und 4. Nero (Dupondius, RIC² 379 (?), nachpatiniert; Semis, RIC² 482); 5. Galba (As, RIC² 372); 6. und 7. Vespasian (Denar, RIC² 360; Denar, RIC² 1066, R); 8. Titus (As, RIC² 230); 9. und 10. Domitian (Denar, RIC² 670; Denar, RIC² 1081); 11. Nerva (As, RIC 60); 12. bis 15. Traian (Denar, RIC 245 var., Fehlschnitt in der Reverslegende; Denar, RIC 252; Sesterz, RIC 485; Dupondius, RIC 531 var.)
15 Stück. Teilweise etwas korrodiert und überarbeitet, fast sehr schön und besser

Folgende Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 1. (1989); 2. (1989); 3. (2005); 4. (2007); 6. (1999); 13. (1992); 14. (2003); 15. (1991). Die Münze Nr. 8 wurde 2013 von Simon Luethi erworben. Die Münze Nr. 9 wurde um 1989 erworben.

Schätzung: 350,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5685



ex 5685

Römische Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Tiberius bis Traian, darunter folgende Exemplare: 1. Tiberius (Denar, RIC² 30 (?), gelocht); 2. Tiberius für Drusus (As, RIC² 45); 3. Tiberius für Divus Augustus (As, RIC² 72); 4. bis 6. Claudius (Quadrans, RIC² 90; Sesterz, RIC² 99, mit Gegenstempel); As, RIC² 111); 7. bis 9. Vespasian (Denar, RIC² 19; Denar, RIC² 513; Denar, RIC² 980); 10. bis 13. Domitian (As, RIC² 498, R; Sesterz, RIC² 702; Denar, RIC² 921, R; Denar, RIC² 957); 14. bis 16. Traian (Denar, RIC 115; Denar, RIC 266; As, RIC 647, R).
16 Stück. 1 Stück gelocht, 1 Stück mit Gegenstempel, überarbeitet und geglättet, fast sehr schön und besser

Folgende Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 1. (1997); 5. (2006); 11. (2002); 13. (1991); 14. (2003) 15. (1996); 16. (2018). Die Münzen Nr. 4 (1988) und Nr. 8 (1994) wurden bei der Firma Rauch in Wien erworben. Münze Nr. 7 wurde 1989 bei der Firma Wimmer in Wien erworben. Bei der Münze Nr. 9 handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 69, Wien 2002, Nr. 345.

Schätzung: 350,00 €

5686



ex 5686

Römische Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Augustus bis Traian, darunter folgende Exemplare: 1. bis 3. Augustus (Denar, RIC² 265 a, subaerat; Quinar, RIC² 276; Dupondius, RIC² 347, R); 4. Claudius (As, RIC² 97 oder 113); 5. bis 7. Vespasian (Denar, RIC² 43 (?); Quadrans, RIC² 825, R; Denar, RIC² 1431); 8. Titus (Denar, RIC² 128); 9. Titus für Domitian (Denar, RIC² 271); 10. bis 12. Domitian (As, RIC² 416; As, RIC² 627, R; As, RIC² 709); 13. Nerva (Denar, RIC 16, subaerat); 14. bis 17. Traian (Denar, RIC 38, gelocht; Denar, RIC 52; Denar, RIC 315; As, RIC 675); dazu ein subaerater, hybrider Denar des Titus.
18 Stück. 1 Stück gelocht, 3 Stücke subaerat, teilweise scharf gereinigt und überarbeitet, schön-sehr schön

Die folgenden Stücke wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 2. (2003); 6. (2006); 8. (2011); 17. (1991). Die Münze Nr. 3 ist das Exemplar der Electronic Auction CNG 115, Lancaster 2015, Nr. 358 und wurde danach bei der Firma Rutten & Wieland erworben. Die Münze Nr. 13 ist das Exemplar der Auktion Rauch 40, Wien 1988, Nr. 347.

Schätzung: 350,00 €

5687

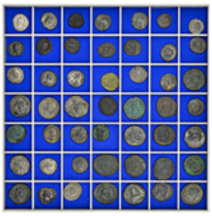


Lot reichsrömischer Bronzemünzen: Das interessante Lot enthält 7 Sesterze (Antoninus Pius, RIC 1272 ex Elsen 142, Los 438; Faustina mater, RIC 1116 ex Elsen 143, Los 431; Julia Domna, RIC 859 ex Elsen 142, Los 518; Caracalla, RIC 398 a ex Elsen 147, Los 551; Julia Maesa, RIC 421 ex Elsen 144, Los 649; Alexander Severus; Maximinus Thrax. Dazu: Ein Dupondius des Commodus.
8 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön

Schätzung: 350,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5688

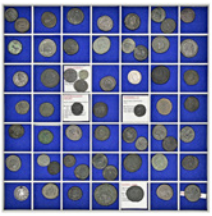


ex 5688

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält Antoniniane und Folles des 3. und 4. Jahrhunderts. Es finden sich u. a. Münzen der Kaiser Gallienus, Victorinus, Aurelian, Probus, Carinus, Diocletian, Maximian, Constantius, Galerius und Maxentius. Hervozuheben sind zudem eine Prägung für Divus Claudius Gothicus, sowie Antoniniane des Quintillus und ein Follis des Severus II.
86 Stück. Teils mit Silbersud, meist sehr schön

Schätzung: 350,00 €

5689

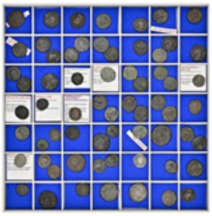


ex 5689

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält überwiegend Folles des 4. Jahrhunderts. Neben Prägungen der Kaiser Constantius, Licinius, Constantinus I. (darunter auch Prägungen für Urbs Roma), Crispus, Constans, u. a. finden sich auch seltene Münzen des Hannibalianus und des Vetranio. Außerdem hervozuheben sind eine Doppelmaiorina des Julianus II. sowie Folles des Decentius, des Iovianus und solche für Theodora, Helena und Fausta. Dazu je eine Siliqua des Theodosius und des Valens.
73 Stück. 1 Stück gelocht, meist sehr schön, teils besser

Schätzung: 350,00 €

5690



ex 5690

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält überwiegend Folles des 4. Jahrhunderts. Die Prägungen reichen dabei von Constantius I. über Licinius, Crispus, Constantinus I. und II., Constans, Constantius II., Valentinian I., Valens, Theodosius und Arcadius bis Honorius. Hervorzuheben sind außerdem Münzen des Delmatius, Vetranio und Procopius sowie Prägungen für Helena, Aelia Eudoxia und Aelia Flacilla. Dazu eine Siliqua des Gratian und eine Doppelmaiorina des Julianus II.
76 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 350,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5691



ex 5691

Lot römischer Provinzialprägungen: Das interessante Lot enthält Bronze- und Silbermünzen der Kaiserzeit von Augustus bis Maximinus II. Es finden sich überwiegend Prägungen aus Antiochia am Orontes, darunter jeweils eine Tetradrachme des Elagabal, Traianus Decius, Philippus I. und II sowie Bronzemünzen des Vespasian, Titus, Domitian, Hadrian, Antoninus Pius, Caracalla, Macrinus, Severus Alexander, Traianus Decius und Philippus I. Dazu eine Tetradrachme Caracallas aus Laodicea ad Mare, sowie jeweils ein Æs des Augustus, des Hadrian (Petra), des Commodus (Kanatha) und des Philippus I. (Heliopolis) und eine anonyme Prägung aus dem 4. Jahrhundert. Außerdem drei Prägungen aus Nisibis: Philippus I., Otacilia, Philippus II.
22 Stück. Schön-sehr schön

Bei den Münzen aus Nisibis handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der CNG: Electronic Auction CNG 229, Lancaster 2010, Nr. 361; Electronic Auction CNG 224, Lancaster 2009, Nr. 493; Electronic Auction CNG 224, Lancaster 2009, Nr. 494. Die Münze Hadrians aus Petra ist das Exemplar der Auktion Auctiones GmbH 15, Bern 2013, Nr. 31. Abgesehen von den antiochenischen Æs des Antoninus Pius und des Caracalla, der anonymen Prägung sowie der Tetradrachme des Traianus Decius wurden alle übrigen Münzen vor 2010 erworben.

Schätzung:
350,00 €

5692

Münzen 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr.: Enthalten sind Bronzemünzen (neun Sesterzen, ein Dupondius, ein As) der Kaiser und Mitregenten - Nerva (Handschlag), Traianus (Kaiser zwischen Trophäen), Hadrianus (Roma, Spes), Antoninus Pius (Fides, Liberalitas), Lucius Verus (Aurel und Verus), Commodus (Providentia), Gordianus III. (Apollo) und Volusianus (Liberalitas, RIC 254 a) sowie eine Tetradrachme (Antiochia) des Caracalla (Adler).
11 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön

Erworben vor 2003.RIC 254 a (Sesterz des Volusianus): Exemplar der Auktion Münzzentrum 175, Solingen-Ohligs 2016, Nr. 840.

Schätzung:
350,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5693



ex 5693

Römische Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Augustus bis Traian, darunter folgende Exemplare: 1. Augustus (As, RIC² 471); 2. Caligula (Dupondius, RIC² 57); 3. und 4. Claudius (Quadrans, RIC² 89, R; As, RIC² 100); 5. Claudius für Antonia (Dupondius, RIC² 92, R); 6. Vespasian (Denar, RIC² 772); 7. Titus (Sesterz, RIC² 498); 8. Titus für Divus Vespasian (Denar, RIC² 357); 9. und 10. Domitian (As, RIC² 550; Denar, RIC² 922, R); 11. und 12. Traian (Denar, RIC 343; Sesterz, RIC 652).
12 Stück. Fast sehr schön und besser

Folgende Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 3. (2004); 5. (1989); 7. (1994); 8. (2001); 10. (1994). Bei der Münze Nr. 6 handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 62, Wien 1998, Nr. 131.

Schätzung:
300,00 €

5694



ex 5694

Römische Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Tiberius bis Traian, darunter folgende Exemplare: 1. Tiberius (As, RIC² 45); 2. Claudius für Nero Claudius Drusus (Sesterz, RIC² 93, R); 3. Vespasian (Denar, RIC² 703); 4. und 5. Titus (Denar, RIC² 115; Denar, RIC² 119); 6. bis 9. Domitian (Quadrans, RIC² 248; As, RIC² 317 (?); Sesterz, RIC² 357; Denar, RIC² 742); 10. Nerva (As, RIC 83 (?)); 11. bis 16. Traian (Denar, RIC 29; Denar, RIC 58; Denar, RIC 59; Denar, RIC 147 b; Anima eines Denares, RIC 227; Sesterz, RIC 534).
16 Stück. 1 Anima, teilweise gereinigt und überarbeitet, meist sehr schön

Folgende Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 2. (2000); 3. (2006); 4. (1996); 5. (2006); 6. (2003); 15. (1997); 16. (2004). Bei folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: 11. Rauch 30, Wien 1983, Nr. 283; 13. Rauch 61, Wien 1998, Nr. 284; 14. Rauch 56, Wien 1996, Nr. 320.

Schätzung:
300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5695



ex 5695

Römische Münzen des 1. und 2. Jahrhunderts: Das Lot enthält Münzen von Augustus bis Traian, darunter folgende Exemplare: 1. Augustus (Quadrans, RIC² 425, R); 2. Tiberius (Dupondius; RIC² 44); 3. Tiberius für Divus Augustus (Sesterz, RIC² 56 oder 62 oder 68, mit Gegenstempel); 4. Vespasian (Denar, RIC² 980); 5. Titus (As, RIC² 245, R); 6. Titus für Divus Vespasian (Denar, RIC² 364, R); 7. und 8. Domitian (As, RIC² 302; Denar, RIC² 766, R); 9. Nerva (Sesterz, RIC 62 oder 85, R); 10. bis 13. Traian (Denar, RIC 98, R; Denar, RIC 118; Denar, RIC 340; Dupondius, RIC 428).
13 Stück. Teilweise geglättet, 1 Stück mit Gegenstempel, 1 Stück mit kl. Feilspur am Rand, meist sehr schön

Folgende Münzen wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben: 1. (1989); 4. (2002); 11. (1995); 13. (1990). Bei der Münze Nr. 3 handelt es sich um das Exemplar der Electronic Auktion Bertolami Fine Arts (ACR) 10, London 2013, Nr. 335. Bei der Münze Nr. 6 handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 60, Wien 1997, Nr. 481. Bei der Münze Nr. 8 handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 56, Wien 1996, Nr. 306.

Schätzung:
300,00 €

5696



ex 5696

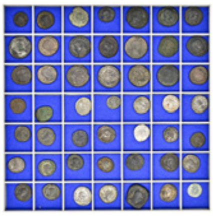
Lot römischer Münzen: Das Lot enthält zehn Denare und 4 Bronzemünzen Hadrians, die zwischen 130 und 133 datieren. Es handelt sich um Exemplare, die sämtlich die kaiserlichen Provinzen thematisieren. Es finden sich folgende Münzen: RIC² 1482 (Hispania); 2x RIC² 1535 (Hispania); RIC² 1519 (Germania); RIC² 1541 (Italia); RIC² 1544 (Nilus); RIC² 1569 (Africa); RIC² 1573 (Gallia); RIC² 1580 (Hispania); RIC² 1584 (Hispania); RIC² 1594 (Aegyptos); RIC² 1600 (Aegyptos); RIC² 1616 (Africa); RIC² 1821 (Africa).
14 Stück. Teilweise überarbeitet und geglättet, meist sehr schön

Bei folgenden Münzen handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: RIC² 1544 (Rauch 48, Wien, Nr. 479); RIC² 1569 (Rauch 57, Wien 1996, Nr. 204); RIC² 1584 (Rauch 43, Wien 1989, Nr. 861); RIC² 1594 (Rauch 56, Wien 1996, Nr. 351). RIC² 1519, RIC² 1616 und RIC² 1821 wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben. Die hiesigen Typen entstanden anlässlich Hadrians zweiter umfänglicher Reise durch die Provinzen, die er insbesondere nutzte, um Heeresinspektionen durchzuführen. Sein Weg führte ihn von den Küstengebieten Nordafrikas, über Athen, Kleinasien, Syrien, Phönizien, Arabia, Judaea und Ägypten. Siehe hierzu Pudill, R., Hadrian. Münzen als Zeugnisse einer glanzvollen Epoche Roms, Speyer 2008, S. 125 ff.

Schätzung:
300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5697

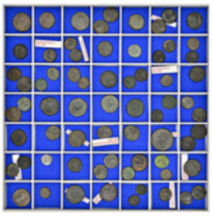


ex 5697

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält Antoniniane und Folles des 3. und 4. Jahrhunderts. Es finden sich Prägungen von Gallienus bis Maxentius, darunter folgende Kaiser: Gallienus, Claudius Gothicus, Aurelian, Florianus, Probus, Carus, Diocletian, Maximian, Constantius I., Carausius, Severus II. und Maxentius. Hervorzuheben ist außerdem die seltene Münze des Allectus. Dazu ein Sesterz des Gallienus.
73 Stück. 1 Stück gelocht, teilweise mit Silbersud, gering erhalten-sehr schön

Schätzung: 300,00 €

5698



ex 5698

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält überwiegend Folles des 4. Jahrhunderts der konstantinischen und valentinianischen Dynastie. Es finden sich u. a. Prägungen der Kaiser Constantinus I., Constans, Constantius II., Constantius Gallus, Julianus II., Valentinian I., Valens, Theodosius und Arcadius. Hervorzuheben sind zudem Münzen für Aelia Eudoxia und Aelia Flacilla sowie eine Siliqua des Honorius und Prägungen des Magnentius.
80 Stück. 1 Stück stark beschnitten, teilweise leicht geglättet, schön-fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

5699



ex 5699

Lot römischer Provinzialprägungen: Das interessante Lot enthält kaiserzeitliche Bronzemünzen aus Kleinasien von Augustus bis Gallienus. Es finden sich Münzen aus verschiedenen Provinzen, darunter z. B. Lydia, Phrygia, Pisidia, Mysia, Pontus, Pamphylia und Cilicia. Dazu zwei pseudo-autonome Prägungen, von denen eine julisch-claudisch, die andere ins 3. Jahrhundert zu datieren ist. Hervorzuheben sind zudem zwei seltene Prägungen: Gordian III. (Tarsos/Cilicia); Volusian (Antiochia/Pisidia).
22 Stück. Zum Teil selten. Teilweise leicht geglättet, meist sehr schön

Abgesehen von der Prägung Hadrians aus Pergamon wurden alle Münzen vor 2011 erworben.

Schätzung: 300,00 €

5700



Münzen des 2. und 3. Jahrhunderts n. Chr.: Enthalten sind Bronzemünzen (acht Sesterzen, ein As) der Kaiser bzw. Mitregenten - Hadrianus (Revers Diana), Aelius (Spes, RIC 1067), Antoninus Pius (Pietas), Lucius Verus (Gefangener Parther vor Trophäe), Commodus (Kaiser mit Zweig und Zepter), Alexander Severus (Roma), Gordianus III. (Felicitas), Philipps II. (Pax) und Traianus Decius (Victoria) sowie eine Tetradrachme (Antiochia) des Herennius Etruscus (Adler).
10 Stück. Meist sehr schön, teils überarbeitet

Erworben vor 2003, der As des Aelius (RIC 1067) bei der Firma Knopek, Köln.

Schätzung: 300,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5701



Münzen 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr.: Enthalten sind Bronzemünzen (acht Sesterzen, ein Dupondius, ein As) der Kaiser bzw. Mitregenten - Nero (Revers Apollo Citharoedus), Nerva (Fortuna), Traianus (Providentia), Hadrianus (Libertas, Ceres), Antoninus Pius (Indulgentia), Marcus Aurelius (Liberalitas), Caracalla (VOTA PUBLICA - Kaiser opfert über Altar, RIC 513), Severus Alexander (Sol), Gordianus III. (Jupiter und Kaiser).
10 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung:
300,00 €

5702



Münzen 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr.: Enthalten sind neun Sesterzen der Kaiser Galba (Libertas), Hadrianus (Neptun), Antoninus Pius (Roma), Commodus (Kaiser in Quadriga), Severus Alexander (Victoria, Mars), Gordianus III. (Victoria), Philippus I. (Felicitas), Trebonianus Gallus (Juno) sowie eine Tetradrachme (Antiochia?, Syria) des Elagabal (Adler).
10 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön

Erworben vor 2003.

Schätzung:
300,00 €

5703



Münzen 1. bis 3. Jahrhundert n. Chr.: Enthalten sind Bronzemünzen (neun Sesterzen, ein Dupondius) der Kaiser Vespasianus (Fortuna), Hadrianus (Felicitas und Kaiser, Ceres (RIC² 661), Pax), Antoninus Pius (Securitas), Marcus Aurelius (Liberalitas), Commodus (Libertas), Severus Alexander (Aequitas), Maximinus Thrax (Fides) und Philippus I. (Elefant mit Mahout, RIC 167 a var. mit bekanntem 'Schreibfehler' CS statt SC).
10 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön, teils geglättet

Erworben vor 2003.RIC² 661 (Sesterz des Hadrianus mit Ceres): Exemplar der Auktion Münzzentrum 179, Solingen Ohligs 2017, Nr. 388.RIC 167 a var. (Sesterz des Philippus I.): Exemplar der Sammlung Elephantes in Nummis, Auktion Münzzentrum 162, Solingen-Ohligs 2012, Nr. 1076.

Schätzung:
300,00 €

5704



Münzen des 1. bis 4. Jahrhunderts: Das Lot enthält überwiegend Denare der römischen Kaiserzeit, darunter folgende Exemplare: Domitian (RIC² 762); Hadrian (RIC² 15(?), R; RIC² 378); Sabina (RIC² 2576); Diva Faustina mater (RIC 358 (?)); Faustina filia (RIC 677); Lucilla (RIC 758) und Severus Alexander (RIC 61). Es finden sich zudem ein Sesterz (Severus Alexander, RIC 548), drei Antoniniane (Philippus I., RIC 37; Traianus Decius, RIC 11; Maximian I., RIC 621) und ein Follis des Constantin I. (RIC 79). Dazu ein vergoldeter Follis mit Henkel.
14 Stück. Fast sehr schön, teils besser

Alle Stücke wurden vor 2000 erworben.

Schätzung:
250,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5705



Reichsrömische Bronzemünzen der julisch-claudischen Dynastie: Enthalten sind überwiegend Asses: Augustus, RIC 471; Tiberius, RIC 44 (ex Auktion Elsen 145, Brüssel 2020, Nr. 324); Caligula für Agrippa (RIC 58), Claudius für Germanicus, RIC 106 (ex Auktion Elsen 131, Brüssel 2016, Nr. 149) und Nero, RIC 312. Dazu: ein Sesterz des Claudius (RIC 98 oder 114).
6 Stück, Schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

5706



Lot reichsrömischer Bronzemünzen von Titus bis Hadrian: Das interessante Lot enthält drei Sesterze (Traian, RIC 655; RIC 469 ex Elsen 147 Los 469; Hadrian, RIC² 260) sowie zwei Asses (Titus, Revers Pax; Nerva, Revers Handschlag).
5 Stück. Zum Teil selten. Schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

5707



ex 5707

Lot römischer Münzen: Das Lot enthält überwiegend Denare (teils subaerat) des 2. und 3. Jahrhunderts, darunter Prägungen für Lucilla, Julia Domna und Faustina I. sowie der Kaiser Marcus Aurelius, Lucius Verus und Septimius Severus. Dazu zwei Asses (Antoninus Pius, Septimius Severus) und ein Sesterz (Antoninus Pius).
17 Stück. Teils subaerat, schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

5708



ex 5708

Lot römischer Provinzialprägungen: Das interessante Lot enthält kaiserzeitliche Bronzemünzen des 1. bis 3. Jahrhunderts. Es finden sich Prägungen verschiedener Principes und aus unterschiedlichen Provinzen: Augustus (Hispania Tarraconensis; Lusitania; Macedonia); Tiberius (Macedonia; Hispania Citerior); Caligula mit Antonia (Macedonia); Claudius (Macedonia); Antoninus Pius (Macedonia); Hadrian (Commagene); Elagabal (Phoenicia). Dazu eine pseudo-autonome Prägung aus Tyros (Phoenicia).
16 Stück. Schön-sehr schön

Bei der Prägung Elagabals aus Tyros (Phoenicia) handelt es sich um das Exemplar der Electronic Auction CNG 217, Lancaster 2009, Nr. 316. Abgesehen von der Prägung des Augustus aus Philippi (Macedonia) wurden alle übrigen Stücke vor 2011 erworben.

Schätzung: 250,00 €

5709



Denare der römischen Republik: Das Lot enthält Münzen verschiedener Münzmeister, darunter folgende Crawford-Nummern: 238/1; 300/1; 372/2 (R); 430/1; 442/1a; 463/1a (2x).
7 Stück. Fast sehr schön-sehr schön

Alle Stücke wurden vor 2000 erworben.

Schätzung: 200,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5710



ex 5710

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält 10 alexandrinische Tetradrachmen, zu denen Prägungen der Kaiser Nero, Hadrian, Severus Alexander, Philippus I., Gallienus, Aurelian, Claudius Gothicus, Probus, Diocletian und Maximian gehören. Die Reversmotive sind variabel und zeigen u. a. Homonoia, Serapis, Hermanubis, Divus Augustus und Alexandria. Dazu eine Æ-Drachme des Antoninus Pius.
11 Stück. Meist sehr schön

Bei den Tetradrachmen des Nero, Hadrian und Philippus I. handelt es sich um Exemplare aus Auktionen der Firma Rauch: Rauch 66, Wien 2000, Nr. 153; Rauch 71, Wien 2003, Nr. 349; Rauch 71, Wien 2003, Nr. 378. Die Münzen des Antoninus Pius, des Claudius Gothicus und des Probus wurden 2011, 1995 und 1999 bei der Firma Herinek in Wien erworben.

Schätzung: 200,00 €

5711



ex 5711

Münzen der römischen Kaiserzeit aud dem 3. und 4. Jahrhundert n. Chr.: Das interessante Lot enthält 48 römische Münzen, neben einigen Antoninianen (u. a. Valerianus, Trebonianus Gallus, Victorinus, Probus etc. meist Folles und Teilstücke, Maiorinae etc., aber auch eine Siliqua des Valentinianus I. aus der Münzstätte Constantinopolis (mit gestopftem Loch). Dazu: Schweden, 1/6 Öre 1686.
49 Stück. 1x gestopftes Loch, sonst sehr schön und besser

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 77, Osnabürck 2023, Nr. 2665.

Schätzung: 200,00 €

5712



ex 5712

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält 11 alexandrinische AE-Drachmen, unter denen sich Prägungen Trajans, Hadrians, Antoninus Pius und Marc Aurels finden. Hervorzuheben sind die seltenen Prägungen von Antoninus Pius mit dem Reversmotiv der gelagerten Tyche und Marc Aurels mit dem Reversmotiv des gelagerten Nils.
11 Stück. Gering erhalten-schön

Alle Stücke wurden im September 1962 erworben.

Schätzung: 150,00 €

5713



Lot römischer Denare: Das Lot enthält drei römische Denare augusteischer Zeit, davon ein subaerates Stück (RIC 82 a) und zwei Animae subaerater Denare, bei denen es sich um Münzmeisterprägungen des P. Petronius Turpilianus (RIC 288) und des L. Aquillius Florus handelt (RIC 304).
3 Stück. Fast sehr schön und besser

Die Münze des Augustus wurde am 17.01.2013 bei Simon Luethi erworben. Die Münze des Turpilianus wurde am 05.04.2005 und die des Florus am 27.12.2006 bei der Firma Herinek in Wien erworben.

Schätzung: 150,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5714



Lot imperatorischer Münzen: Das Lot enthält acht Münzen des Marcus Antonius, darunter sechs Denare und zwei Quinare. Es finden sich folgende Crawford-Nummern: 489/6 (subaerat); 529/4 b; 544/14; 544/15 (?); 544/19; 544/20; 544/24; 544/?.
8 Stück. Teilweise mit Punzen, 1 Stück scharf gereinigt, 1 Stück subaerat, meist fast sehr schön

Die Münze mit der Crawford-Nummer 544/14 ist das Exemplar der Auktion Rauch 45, Wien 1990, Nr. 156. Die Münze mit der Crawford-Nummer 544/19 ist das Exemplar der Auktion Rauch 70, Wien 2002, Nr. 390. Die Münzen mit den Crawford-Nummern 529/4 b und 544/24 wurden bei der Firma Herinek in Wien erworben.

Schätzung: 150,00 €

5715



ex 5715

Lot römischer Münzen: Das interessante Lot enthält 11 alexandrinische Tetradrachmen verschiedener Prägeherren und eine Æ-Drachme Hadrians. Bei den Tetradrachmen finden sich folgende Avers-Revers-Kombinationen: Nero (Poppaea; Alexandria mit Elefantenskalp); Hadrian (Kaiser und Alexandria); Gallienus (Adler); Salonina (Adler); Claudius Gothicus (Adler); Aurelian (Adler, Adler zwischen Standarten; Kranz, darin LE); Diokletian (Dikaiosyne); Maximian (Tyche).
12 Stück. 1 Stück mit Prüfkerbe, meist sehr schön

Die Drachme Hadrians sowie die Tetradrachmen Neros (mit Alexandria), Gallienus, Saloninas, Claudius Gothicus, Aurelians wurden 2010, 1998, 1999, 2009, 1997 und 1999 bei der Firma Herinek in Wien erworben. Bei der Tetradrachme des Hadrian handelt es sich um das Exemplar der Auktion Rauch 71, Wien 2003, Nr. 353.

Schätzung: 150,00 €

5716

Lot meist spätrömischer Bronzemünzen: Das Lot enthält überwiegend spätrömische Kleinfolle, aber auch einige Denare und Antonioniane sowie drei keltische Gepräge.
104 Stück. Im Album. Wenige mit Mängeln (gelocht, halbiert), sonst meist schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

5717



Lot von fünf Großfolles: Diocletianus: Aquileia, RIC 29 a; Maximianus I.: Heraclea, RIC 17 b (dort mit irrtümlicher Averslegende); Maximianus II. Galerius: Aquileia, RIC 32 b (erworben bei Jean Elsen); Rom, RIC 202 b (ex Auktion Elsen 48, Brüssel 1997, Nr. 531 und ex Auktion Elsen 128, Brüssel 2016, Nr. 409); Galeria Valeria: Cyzicus, RIC 38 (ex Auktion Fritz Rudolf Künker 270, Osnabrück 2015, Nr. 8965).
5 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

RÖMISCHE MÜNZEN › LOTS RÖMISCHER MÜNZEN

5718



Lot römischer Münzen: Enthalten sind ein As des Vespasianus (Reversmotiv Spes), zwei Denare des Domitianus (Reversmotive Wölfin und Pegasus) und je zwei Sesterzen des Traianus (Reversmotive Annona mit Kind und Kaiser bekränzt Parthamaspates) und des Marcus Aurelius (Reversmotiv Roma, der zweite wurde für den Divus Antoninus mit Rogus auf der Rückseite geprägt).
7 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5719



ex 5719

Lot römischer Provinzialprägungen: Enthalten sind 5 seltene Sesterze der Kaiser Philippus I., Herennius Etruscus Caesar, Trebonianus Gallus und Volusian aus der Provinz Dacia. Es finden sich folgende Varbanov-Nummern: 11; 9(?); 56; vgl. 65.
5 Stück. Teilweise leicht geglättet, fast sehr schön

Alle Exemplare wurden vor 2006 erworben.

Schätzung: 75,00 €

5720



Lot spätrömischer Bronzemünzen (meist Kleinfolles): Enthalten sind u. a. Constantinus I. für Urbs Roma und Constans.
6 Stück. Schön und besser

Schätzung: 10,00 €

5721



Römische Bronzemünzen aus Antiochia in Syrien (1): Enthalten sind Prägungen des Philippus II., darunter ein Exemplar mit gepanzerter Büste l. mit Schild und Speer auf dem Avers.
11 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

5722

Provinzialprägungen aus Alexandria Troas: Enthalten sind zwei anonyme Gepräge, 1x Caracalla, 2x Severus Alexander, 1x Trebonianus Gallus, 1x Valerianus I. und 1x Gallienus. Alle Stücke sind bestimmt und mit Unterlegzettel des Sammlers versehen.
8 Stück. Sehr schön

Erworben im Oktober 1984 in München.

Schätzung: 100,00 €

5723



Provinzialprägungen aus Alexandria Troas: Caracalla, Bellinger A275; Severus Alexander, Bellinger A329; Julia Mamaea, Bellinger A 355; Valerianus I., Bellinger A 435. Alle Stücke sind bestimmt, Unterlegzettel des Sammlers liegen bei.
4 Stück. Zum Teil selten. Leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

5724



Iustinianus I., 527-565. AV-Solidus, 538/545, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,36 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild//Engel steht v. v. mit Kreuz und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 8 (nicht mit dieser Offizin); Hahn, MIB 6; Sear 139. Gelocht, Prägeschwäche auf dem Avers, winz. Kratzer auf dem Avers, sehr schön

Erworben 1963.

Schätzung: 125,00 €

5725



Iustinus II., 565-578. AV-Solidus, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,4 g.
Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Victoria auf Globus und Schild//Constantinopolis sitzt v. v. mit Zepter und Kreuzglobus, l. I.
DOC -; Sear 349. Breiter Schrötling, Doppelschlag, sonst sehr schön

Schätzung: 200,00 €

5726



Iustinus II., 565-578 und Sophia. Æ-Follis, Jahr 9 (= 573/574), Nicomedia, 1. Offizin; 13,24 g. Herrscherpaar thront v. v.//Wert. DOC 99 b; Hahn, MIB 46; Sear 369. Schrötlingsfehler auf dem Avers, etwas korrodiert, schön

Erworben 1959.

Schätzung: 10,00 €

5727



Tiberius II. Constantinus, 578-582. AV-Solidus, 579/582, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,46 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 4 a; Hahn, MIB 4; Sear 422. Doppelschlag auf Avers und Revers, leichte Prägeschwäche auf dem Avers, sonst fast vorzüglich/vorzüglich

Erworben im November 1964.

Schätzung: 150,00 €

5728



Tiberius II. Constantinus, 578-582. AV-Solidus, 579/582, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,37 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone, Kreuzglobus und Schild//Kreuz auf vier Stufen. DOC 4 f; Hahn, MIB 4; Sear 422. Winz. Kratzer, sehr schön

Erworben im November 1964.

Schätzung: 150,00 €

5729



Mauricius Tiberius, 582-602. AV-Solidus zu 23 Siliquae, 583/601, Constantinopolis, 6. Offizin; 4,26 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Helm, Kreuzglobus und Schild, r. Stern//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus, r. Stern. DOC 7 e; Hahn, MIB 11; Sear 481. **R** Auf breitem Schrötling, leichte Prägeschwäche, winz. Kratzer auf dem Revers, sehr schön

Erworben im November 1964.

Schätzung: 150,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

5730



Phocas, 602-610. AV-Solidus, 607/610, Constantinopolis, 9. Offizin; 4,45 g. Gepanzerte Büste v. v. mit Krone und Kreuzglobus//Engel steht v. v. mit Christogrammstab und Kreuzglobus. DOC 10 i; Hahn, MIB 9; Sear 620. Gelocht, Prägeschwäche auf dem Revers, min. gewellt, sehr schön

Erworben 1963.

Schätzung: 125,00 €

5731



Heraclius, 610-641. AV-Semissis, 613/641, Constantinopolis, 6. Offizin; 2,17 g. Drapierte Büste r. mit Diadem//Kreuz auf Globus. DOC 52 b; Sear 785. Sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 100,00 €

5732



Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus, 613/616, Constantinopolis, 5. Offizin; 4,42 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen.
DOC 13 d; Sear 738. Knickspur, schön

Schätzung: 150,00 €

5733



Heraclius, 610-641 und Heraclius Constantinus. AV-Solidus, 626/629, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,31 g. Beider Büsten v. v.//Kreuz auf drei Stufen. DOC 20 a; Hahn, MIB 21; Sear 743. Kl. Prägeschwäche auf dem Avers, kl. Kratzer auf dem Revers, sonst sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 150,00 €

5734



Heraclius, 610-641 mit Heraclius Constantinus und Martina. Æ-Follis, 624/627, Nicomedia, 2. Offizin; 4,29 g.
Zwei Kaiser und Kaiserin stehen v. v.//Wert, l. daneben Monogramm.
DOC 166; Hahn, MIB 177; Sear 836. Unregelmäßiger Schrötling, schön

Erworben 1959.
Eine genaue Datierung ist aufgrund der unlesbaren Reverslegende unmöglich.

Schätzung: 5,00 €

5735



Heraclius, 610-641 mit Heraclius Constantinus und Heraclonas. AV-Solidus, 639/641, Constantinopolis, 1. Offizin; 4,38 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen Heraclius-Monogramm und E. DOC 44 a; Sear 770. Kl. Prägeschwäche auf dem Revers, sonst sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 200,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › BYZANZ

5736



Heraclius, 610-641 mit Heraclius Constantinus und Heraclonas. AV-Solidus, 639/641, Constantinopolis, 10. Offizin; 4,45 g. Drei Kaiser stehen v. v.//Kreuz auf drei Stufen zwischen Heraclius-Monogramm und E. DOC 44 g; Sear 770. Kl. Kratzer und Graffiti auf dem Revers, sonst sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 200,00 €

5737



Constantinus VII., 913-959 und Romanus II. AV-Solidus, 945/959, Constantinopolis; 4,02 g. Büste Christi v. v.//Beider Büsten v. v. mit Patriarchenkreuz. DOC 15; Sear 1751. Gelocht, sehr schön

Erworben 1963.

Schätzung: 125,00 €

5738



Romanus IV., 1068-1071 mit Michael VII., Constantius, Andronicus und Eudocia. AV-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,32 g. Christus krönt Kaiserpaar//Drei Prinzen stehen v. v. DOC 2; Sear 1861. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 150,00 €

5739



Michael VII., 1071-1078. AV-Histamenon (Scyphat), Constantinopolis; 4,38 g. Christus thront v. v.//Büste v. v. mit Labarum und Kreuzglobus. DOC 1; Sear 1869. Sehr schön/gutes sehr schön

Schätzung: 150,00 €

5740



Johannes II., 1118-1143. AV-Hyperpyron (Scyphat), 1137/1143, Thessalonica; 4,39 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 7 a; Sear 1949. **R** Prägeschwächen, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

5741



Manuel I., 1143-1180. AV-Hyperpyron (Scyphat), 1143/1152, Constantinopolis; 4,48 g. Büste Christi v. v.//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Patriarchenkreuz auf Globus. DOC 1; Sear 1956. Gewellt, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › NICAEA

5742



Johannes III., 1222-1254. AV-Hyperperon (Scyphat), 1232/1254 Magnesia; 4,73 g. Christus thront v. v.//Maria krönt Kaiser. DOC 4 f; Sear 2073. Breiter Schrötling, gutes sehr schön

Erworben vor 2000.

Schätzung: 200,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › TRAPEZUNT

5743



Johannes II., 1280-1297. AR-Asper; 2,89 g. St. Eugenius steht v. v. mit Kreuz//Kaiser steht v. v. mit Labarum und Reichsapfel. Retowski 23; Sear 2609. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

BYZANTINISCHE MÜNZEN › LOTS

5744



ex 5744

Lot byzantinischer Münzen: Das interessante Lot enthält Münzen Iustinus II. bis in das 13. Jahrhundert. Darunter finden sich Folles, die u. a. unter Heraclius und Heraclius Constantinus, Constans II., Johannes I. und Basilius II. geprägt wurden. Daneben enthalten sind ein AR-Miliaresion von Michael VII, ein AR-Hexagramm von Constans II. und Constantinus IV. und einige Aspra.
13 Stück. Gering erhalten-sehr schön

Schätzung:
100,00 €

KREUZFAHRER › JERUSALEM, KÖNIGREICH

5745 

Anonym, 1187-1260. AV-Bezant, o. J., Akko; 4,08 g. Malloy/Preston/Seltman 4; Metcalf² vergl. 125. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Artemide Aste 45 E, Dogana 2018, Nr. 541.

Schätzung: 200,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › SHAHIS VON KABUL UND GANDHARA

5746



Samanta Deva, um 900. AR-Drachme, 850/970; 3,25 g. Reiter r.//Stier lagert l. Mitchiner 1586. Sehr schön

Erworben im Mai 1963.

Schätzung: 30,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › GANGAS UND HOYSALAS IN KARNATAKA

5747



AV-Pagoda, vor 1327; 3,93 g. Elefant r.//Blumenornament. Mitchiner, Karnataka-Andhra 192. Vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › UMAYYADEN, KALIFEN IN DAMASKUS

5748



Al-Walid I., 705-715. AV-Dinar, 92 AH (=710/711); 4,24 g. Album, Checklist 127; Walker 204. Gutes sehr schön

Schätzung: 200,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › ABBASIDEN, KALIFEN IN BAGDAD

5749



Abu-Musa Muhammad al-Amin, 809-813. AR-Dirhem, 194 AH (= 809/810), Jurjan; 3,13 g.
Mit Nennung des Kronprinzen al-Ma'mun 'Abd-Allah und des Wesirs al-Fadl.
Album, Checklist 221; Eshrag 1106. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Peus Nachf. 363, Frankfurt am Main 2000, Nr. 5851 und der Sammlung eines Geschichtsfreundes, Auktion Fritz Rudolf Künker 304, Osnabrück 2018, Nr. 1612.

Schätzung: 50,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › ALMORAVIDEN

5750



Ali bin Yussuf, 1106-1143. AV-Dinar, 531 AH (= 1136/1137), Madinat Fas;
mit Namen des Thronfolgers Sir; 4,03 g.
Album, Checklist 466.2; Hazard 318. Gutes sehr schön

Exemplar der Auktion Giessener Münzhandlung 250, München 2017, Nr. 3542.

Schätzung: 250,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › ALMOHADEN

5751



Abu Yusuf Yaqub ibn Yusuf, 1184-1199. AV-1/2 Dinar, o. J.; 2,28 g. Album, Checklist 483; Hazard vergl. 495. Gutes sehr schön

Schätzung: 150,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › AGHLABIDEN AUF SIZILIEN

5752



Abu Ishaq Ibrahim II. ibn Ahmad, 875-902. AV-1/4 Dinar 1,04 g. Album, Checklist 448; Bernardi 142; Spahr 5. **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › FATIMIDEN IN ÄGYPTEN

5753



Abu-Tamim Ma'add al-Mustansir billah, 1036-1094. AV-Dinar, 446 AH (= 1054/1055), Tarablus; 3,92 g. Album, Checklist 719 A; Nicol 2001. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › BUYIDEN

5754



Baha ad-Dawla, 989-1012. AV-Dinar, 398 AH (= 1007/1008), Suq al-Ahwaz; 3,76 g. Album, Checklist 1573A; Kazan Coll. vergl. 1008. Prägeschwächen, schön-sehr schön

Schätzung: 30,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › LOTS

5755



Lot orientalischer Goldmünzen: Enthalten sind u. a. zwei abbasidische Dinare, drei fatimidische Gepräge sowie je ein ghaznavidisches, mamlukisches und osmanisches Gepräge. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen!
8 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 750,00 €

5756



ex 5756

Lot von Silber-und Bronzemünzen verschiedener islamischer Dynastien: Enthalten sind u. a. arabo-byzantinische und arabo-sasanidische Gepräge sowie Prägungen der Ilkhaniden, Ayyubiden, Rum-Seldschuken, Mamluken, Osmanen, Artuqiden, Mirdasiden etc. Interessantes Objekt, das sich hervorragend als Grundstock einer Orientalensammlung eignet. Bitte besichtigen!
27 Stück. Zum Teil selten. Meist sehr schön

Schätzung: 600,00 €

ORIENTALISCHE MÜNZEN › LOTS

5757



Lot orientalischer Münzen: Das Lot enthält 39 AR-Dirhams der Qarakhaniden, die zwischen AH 420 und 430 (1029-1038) datieren.
39 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

5758



ex 5758

Lot orientalischer Silber- und Bronzemünzen: Enthalten sind umayyadische und abbasidische Dirhams und Falus. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!
47 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 400,00 €

5759



ex 5759

Lot orientalischer Münzen in Silber und Bronze: Enthalten sind Gepräge aus Spanien (al-Andalus) und Nordafrika. Dazu: ein Kreuzfahrer-Denar (Jerusalem).Interessantes Objekt, bitte besichtigen!
36 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 350,00 €

5760



Lot orientalischer Münzen: Enthalten sind ein umayyadischer Dinar des Al-Walid aus dem Jahr 88 AH (gelocht), zwei osmanische Goldmünzen (davon ein Stück gelocht), ein indischer Fanam und eine unbestimmte osmanische Silbermünze.
5 Stück. 2 Stücke gelocht, meist sehr schön

Alle Stücke wurden vor 2000 erworben.

Schätzung: 300,00 €

5761



Lot islamische Bildermünzen: Enthalten sind Æ-Dirhems, vorwiegend Artuqiden und Zengiden, u. a. die sogenannte Beweinung Saladins. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
16 Stück. Meist schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ALBANIEN

5762



Sozialistische Republik. 20 Leke 1970. 3,56 g Feingold. Fb. 22; Schl. 42.2. **GOLD. Nur 500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ARMENIEN › LOTS

5763



Kleine Sammlung von Münzen aus dem 12.-13. Jahrhundert, darunter fünf AR-Tram.
7 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › ESTLAND

5764



Republik, 1918-1940. 5 Marka 1926. 4,83 g. K./M. 7. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BALTIKUM › RIGA, STADT

5765



Bronzemedaille 1836,
von H. Gube, auf das Musikfest in Riga. Apollo sitzt l. und reicht einer der zwei vor ihm stehenden Musen die Hand, die dritte kniet r. neben ihm; im Hintergrund Meer, Stadtansicht und strahlende Sonne//Leier, darauf Schwan, zu den Seiten je ein Delfin, umher Eichenkranz, der mit den Wappenschilden von Riga, Reval, Dorpat, Pernau, Wenden, Wolmar, Bauske, Liebau und Mietau belegt ist. 58,62 g; 50,21 mm.
Slg. Minus/Preiss 4932 (dort in Silber). Vorzüglich-Stempelglanz

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › BRABANT

5766



Johann I., 1268-1294. Esterlin, nach 1282, Maastricht. 1,25 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 193. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › BRABANT

5767



Johann I., 1268-1294. Esterlin, nach 1282, Maastricht. 1,25 g. Slg. de Wit (Auktion Künker 121) -; Vanhoudt Atlas G 193. **R** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › FLANDERN

5768



Anonym, 11. Jahrhundert. Denar.
Vereinfachtes Karolusmonogramm//Kreuz in den Winklen Keil - Ringel - Keil - Punkt.
Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, 1.3. **3 Stück.** Kl. Prägeschwäche, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

5769



Graf Robert I., 1071-1093 Denar, unbestimme Münzstätte.
Sitzender Graf v. v. mit Schert und Palmenzweig//Kreuz in den Winkeln Kopf - Hand - Kopf - Hand.
Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 100, S. 62, 13.16. **Von größter Seltenheit.** Kl. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › STÄDTE IN FLANDERN

5770



Brugge. Zinngußmedaille (Méreau) 1597, unsigniert, auf den Tod des ehemaligen Bürgermeisters Nicolaas Despars. Familienwappen von Despaars//Zwei Hände im Handschlag, dahinter gekröntes Schwert.
46,55 mm; 25,03 g.
Kl. Feilspur am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › HAINAUT (HENNEGAU)

5771



Wilhelm IV. von Bayern, 1404-1417. 1/3 Gros (Tuin) o. J., Valenciennes. 0,96 g. Vanhoudt Atlas G 562. **R** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › LÜTTICH

5772



Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688. Dukaton 1667, Lüttich. 32,12 g. Dav. 4296; Delm. 473; Mignolet 641. Hübsche Patina, kl. Zainenede, justiert, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › NAMUR

5773



Philipp der Schöne, 1494-1506. Florin d'or au St. Philippe 1499, Namur. 3,09 g. Delm. 423; Fb. 351; Levinson II-147. **GOLD. R** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BELGIEN › LOTS

5774



Kleine Sammlung von 5 Francs-Stücken aus den Regierungszeiten von Leopold I. (1831-1865) und Leopold II. (1865-1909). Enthalten sind die Dav.-Nrn.: 50, 51, 53 (4x). Bitte besichtigen!
6 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

5775



ex 5775

Sammlung von Half-Franc-, 1 Franc- und 2 Francs-Stücken aus der Regierungszeit von Leopold I., Leopold II. und Albert I. Enthalten sind die Morin-Nrn.: 29, 34, 157, 158, 162, 164, 167, 168, 169, 174, 177, 180, 194, 277, 279, 286, 290, 292.
18 Stück. Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5776



ex 5776

Kleine Sammlung von belgischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom 1 Cent- bis zum 500 Francs-Stück. **Ca. 80 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BULGARIEN › FÜRSTENTUM

5777



Ferdinand, 1887-1908 (-1918). Silbermedaille 1892, unsigniert, von W. Mayer, Preismedaille der bulgarischen Landesausstellung in Plowdiw. Kopf l. über Lorbeerzweig//Statue der Bulgaria vor Ausstellungsgebäude. 34,45 x 44,20 mm; 29,88 g. Wurzbach 2063. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BULGARIEN › VOLKSREPUBLIK, 1946-1991

5778



10 Lewa 1984.
Olympische Sommerspiele in Jugoslawien 1984 - Kunstturnerin. Probe in Kupfer-Nickel; 23,03 g. Mit Riffelrand und kyrillischer Schrift "Probe I" auf der Vorderseite.
Tsvetanov 45. **RR Nur 2000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BULGARIEN › VOLKSREPUBLIK, 1946-1991

5779



10 Lewa 1984.
Olympische Sommerspiele in Jugoslawien 1984 - Kunstturnerin. Probe in Silber; 23,36 g. Mit glattem Rand und kyrillischer Schrift "Probe II" auf der Vorderseite. Tsvetanov 46 var. (dort mit Riffelrand). **RR Nur 300 Exemplare geprägt.** Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › KÖNIGREICH

5780



Christian IV., 1588-1648. 6 Skilling 1628, 1629 (2x), Kopenhagen.
Dazu: Kleine Sammlung von niederländischen 1/16 Stuiver-Stücken des 16. Jahrhunderts von Geldern, Utrecht, Nijmegen sowie Deventer, Campen und Zwolle. Hede 139 A, 139 B, 140 B. **18 Stück.** Unterschiedlich erhalten, schön bis sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DÄNEMARK › DÄNISCH-OSTINDIEN

5781



TRANKEBAR. Frederik III., 1648-1670. Blei-1 Kas o. J. (1648-1670).
Mit Schwan auf der Rückseite.
Gray 86a; Jensen 116. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 50** (3355998-005). Fast sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Dr. John Lund Collection und der Auktion Stephen Album 20, Santa Rosa 2014, Nr. 1745.

Schätzung: 75,00 €

5782



TRANKEBAR. Frederik III., 1648-1670. Blei-1 Kas o. J. (1648-1670). 2,85 g.
Mit gekröntem Schwan auf der Rückseite.
Gray 86a; Jensen 117. **RR** Schön-sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Slg. Dr. John Lund, Auktion Stephen Album Rare Coins Inc 20, Santa Rosa 2014, Nr. 1727.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FINNLAND

5783



Alexander II. von Rußland, 1855-1881. 10 Markkaa 1878, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 4; Schl. 2. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 250,00 €

5784



Alexander III. von Rußland, 1881-1894. 10 Markkaa 1881, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 5; Schl. 7. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FINNLAND

5785



Nikolaus II. von Rußland, 1894-1917. 10 Markkaa 1913, Helsinki. 2,90 g Feingold. Fb. 6; Schl. 17. **GOLD.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KAROLINGER

5786



Karl der Große, 768-814. Denar, Dorestad.
1,32 g. + CARLVS REX FR Kreuz mit einem Dreieck in zwei Winkeln//+ DORESTADO Karolusmonogramm.
M./G. 101 var. Randausbrüche, fast sehr schön

Schätzung: 350,00 €

5787



Karl der Kahle, 843-877. Denar, Arras. 1,6 g.
+CRATIA D-•I REX Karolusmonogramm//+•ATREB•ATIS CIVITAS Kreuz.
Depeyrot 79 var.; M./G. 740 var. **RR** Leicht gewellt und kl. Prägeschwäche am Rand, sonst attraktives, sehr schönes Exemplar mit feiner Patina

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 183, Osnabrück 2011, Nr. 1608.

Schätzung: 150,00 €

5788



Karl der Kahle, 843-877. Denar, Le Mans. 1,71 g.
+GRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+CINOMANIS CIVITAS Kreuz.
Depeyrot 559; M./G. 908. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

5789



Lothar, 954-986. Denar, Bourges.
1,21 g und 1,27 g. +LOTERIVS REX Kreuz//X BITVRICES CIVIT Karolusmonogramm.
Depeyrot 207; M./G. 1666; Prou 758. **2 Stück.** Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KÖNIGREICH BURGUND

5790



Conrad le Pacifique, 937-993. Denar, Lyon. 1,16 g.
+CONRADVS Kreuz//+LVGDVNVS Kreuz über Dreieck.
Depeyrot 531; M./G. 1683. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/KÖNIGREICH BURGUND

5791



Conrad le Pacifique, 937-993. Denar, Lyon. 0,45 g. +CONRADVS Kreuz//+LVGDVNVS Kreuz über Dreieck. Depeyrot 534 (kennt nur 3 Exemplar); M./G. - vgl. 1683 (Denar); Poey d'Avant -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön +

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 335, Osnabrück 2020, Nr. 3025.
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Es kommt auch eine Prägung unter Konrad III. (1033-1039) in Frage (vgl. E. Boudeau, S. 138, Nr. 1126).

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

5792



Hugues Capet, 987-996. Denier, Beauvais. 1,27 g. HVGO REX HERVEVS Kreuz, im zweiten und dritten Winkel je eine Kugel//BELVACVS CIVITAS Karolusmonogramm.
Duplessy 1. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5793



Louis IX, 1245-1270. Gros tournois o. J. (1266?-1270). 4,09 g. Duplessy 190. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

5794



Charles IV, 1322-1328. Maille blanche o. J. (1323). 1,81 g. Duplessy 243. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5795



Jean le Bon, 1350-1364. Blanc au châtel tréflé o J. (1353). 3,68 g. Duplessy 298. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5796



Charles VI, 1380-1422. 1/2 Guénar o. J. (1388). 1,39 g. Duplessy 378 A. Winz. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

5797



Louis XI, 1461-1483. Double tournois o. J. (1461), 1. Emission, Saint-Pourçain. 1,17 g. Duplessy 562. Prägeschwäche am Rand, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5798



Charles IX, 1560-1574. Teston du Dauphiné 1567 Z, Grenoble. 9,18 g. Duplessy 1081. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5799



Louis XIII, 1610-1643. Ecu d'or au soleil 1615 S, Troyes. 3,36 g. Duplessy 1282 A; Fb. 398; Gadoury 55. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön

Schätzung: 400,00 €

5800



Louis XIII, 1610-1643. 1/2 Ecu d'or au soleil 1636 X, Amiens. 1,64 g. Duplessy 1283; Fb. 399; Gadoury 53. **GOLD. RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 750,00 €

5801



Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Ecu à la cravate 1680 A, Paris. Im Plastikholder der Firma Geni mit der Bewertung AU 58.
Duplessy 1494; Gadoury 178. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich

Das vorliegende Stück wird auch als "Demi-écu du Parlement" bezeichnet.

Schätzung: 1.000,00 €

5802



Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux huit L 1690 X, Amiens. Réformation. 26,95 g.
Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. Sehr schön

Schätzung: 500,00 €

5803



Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux huit L 1690 P, Dijon. Réformation. 26,97 g.
Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216. **R** Von leicht korrodierten Stempeln, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

5804



Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Ecu aux huit L 1690 N, Montpellier.
Réformation. 13,07 g.
Duplessy 1515 A; Gadoury 184. **R** Winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

5805



Louis XIV, 1643-1715. 1/2 Ecu aux palmes 1695 X, Amiens. 13,46 g. Réformation. Duplessy 1521 A; Gadoury 185. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Min. Überprägungsspuren, fast Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

5806



Louis XIV, 1643-1715. Ecu aux trois couronnes 1710, Münzzeichen "9", Rennes. 30,22 g. Dav. 1324; Duplessy 1568; Gadoury 229. Schwach ausgeprägtes Portrait, leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

5807



Louis XV, 1715-1774. Ecu "vertugadin" 1716 A, Paris. Réformation. 30,65 g.
Dav. 1326; Duplessy 1651 A; Gadoury 317. Überprägungsspuren, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5808



Louis XV, 1715-1774. Ecu "vertugadin" 1716 Münzzeichen "9", Rennes.
Flan neuf. 30,53 g.
Dav. 1326; Duplessy 1651; Gadoury 317. Justierspuren, vorzüglich

Schätzung: 120,00 €

5809



Louis XV, 1715-1774. Ecu de Navarre 1718 B, Rouen. 24,3 g. Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318. Kl. Kratzer, sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 75,00 €

5810



Louis XV, 1715-1774. 1/2 Ecu de Navarre 1719 S, Reims. 12,18 g. Duplessy 1658; Gadoury 310. Winz. Korrosionsstelle auf der Rückseite, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

5811



Louis XV, 1715-1774. 1/3 Ecu de France (Louis d'argent) 1721 R, Orléans. 8,11 g. Réformation. Duplessy 1667 A; Gadoury 306. Hübsche Patina, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

5812



Louis XV, 1715-1774. Bronzemedaille 1722 (spätere Prägung des 18. Jahrhunderts),
von J. Duvivier, auf seine Königsweihe durch den Erzbischof von Reims. Gekröntes Brustbild r. in prunkvollem Ornat und mit umgelegter Kette des Heiligen-Geist-Ordens//Darstellung der Zeremonie. 73,04 mm; 178,89 g.
Médailles françaises S. 217, Nr. 35. Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

5813



Louis XV, 1715-1774. Ecu de France 1724 V, Troyes. 24,44 g.
Réformation.
Dav. 1328; Duplessy 1665; Gadoury 319.
Prachtexemplar. Justiert, kl. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 2.000,00 €

5814



Louis XV, 1715-1774. 1/20 Ecu au bandeau 1769 AA, Metz. 1,45 g. Duplessy 1684; Gadoury 284. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

5815



Louis XV, 1715-1774. 1/10 Ecu "à la vieille tête" 1773 I, Limoges. 2,91 g. Duplessy 1688; Gadoury 293. **RR** Feine Patina, min. justiert, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

5816



Louis XV, 1715-1774. 1/5 Ecu "à la vieille tête" 1774 BB, Straßburg. 5,87 g. Duplessy 1687; Gadoury 300. Min. justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

5817



Louis XV, 1715-1774. Bronzemedaille o. J. (spätere Prägung des 19. Jahrhunderts),
von J. C. Roettiers, auf das "Regiment de la Calotte". Personifizierte Torheit thront v. v. inmitten von Wolken mit Narrenstab//Behelmtes zweifeldiges Wappen, von zwei bekleideten Affen gehalten. 45,15 mm; 43,16 g.
Adams S 3. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

5818



Louis XVI, 1774-1793. Double louis d'or à la tête nue 1786 T, Nantes. 15,13 g. Duplessy 1706; Fb. 474; Gadoury 363. **GOLD.** Justiert, sehr schön

Schätzung: 600,00 €

5819



Louis XVI, 1774-1793. 1/2 Ecu aux rameaux d'olivier 1790 A, Paris. 14,66 g. Duplessy 1709; Gadoury 355. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

5820



Louis XVI, 1774-1793. Ku.-Sol 1791 A, Paris. 12,67 g. Duplessy 1714; Gadoury 350. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

5821



Convention, 1792-1795. 6 Livres AN II/1793 N, Montpellier. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251. **R** Kl. Kratzer, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5822



Directoire, 1795-1799. Vergoldete Bronzemedaille AN 6/1797,
unsigniert, auf den Frieden von Campo Formio zwischen Frankreich und Österreich. Uniformiertes Brustbild Napoléons l.//Vier Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 32,97 mm; 16,64 g.
Pax in Nummis 679; Slg. Julius 597; Slg. Montenuovo -; Zeitz -. Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5823



Consulat, 1799-1804. Bronzemedaille 1803,
von R. V. Jeuffroy, auf den Bruch des Vertrages von Amiens und die Besetzung von Hannover durch Consul Napoléon. Leopard nach l. zerfetzt eine Papierrolle//Victoria mit Kranz in der erhobenen Rechten sitzt auf einem r. springenden Roß. 40,39 mm; 33,21 g. Dazu: Ein zweites Exemplar mit L'ANGLETERE in der Vorderseitenumschrift. 41,05 mm; 36,42 g.
Müseler 10.6.5/41 b, 10.6.5/41 b var.; Slg. Julius 1166, 1168; Zeitz 27, 27 var. **2 Stück.** Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

5824



Napoléon I, 1804-1814, 1815. Kl. Serie der Medaillen von B. Andrieu und J. M. Jouannin/J. P. Droz/A. Galle, auf seine Vermählung mit Erzherzogin Marie Louise, Tochter des Kaisers Franz I. von Österreich, am 1. April in Paris, in verschiedenen Größen (40,55 mm; 26,46 mm; 15,04 mm; 13,95 mm). Köpfe des Brautpaares nebeneinander r.//Das Brautpaar steht neben einem brennenden Altar und reicht sich die Hände.
Slg. Julius 2261, 2264, 2267, -; Zeitz 110, 112, 113 (dort jeweils in Bronze), -. **4 Stück. R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Marie Louise, die älteste Tochter von Kaiser Franz I., wurde gegen ihren Wunsch mit Napoléon nach dessen Trennung von Josephine vermählt. Am 11. März 1810 fand eine Ferntrauung zwischen der damals 18jährigen Erzherzogin und dem französischen Kaiser statt; aus diesem Anlaß wurde der langjährige Gefährte und enge Vertraute Napoléons, Alexandre Berthier, gesandt, um den französischen Kaiser während der Zeremonie zu vertreten. Die offizielle Hochzeit von Napoléon und Marie Louise fand am 1. April in Paris statt.

Schätzung: 400,00 €

5825



Napoléon I, 1804-1814, 1815. 5 Francs AN 12 (1804) A, Paris. 25,03 g. Dav. 83; Gadoury 579; Mazard 437. **Seltener Münztyp.** Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

5826



Napoléon I, 1804-1814, 1815. 5 Francs AN 13 (1804/1805) A, Paris. 25,02 g. Dav. 83; Gadoury 580; Mazard 438. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

5827



Napoléon I, 1804-1814, 1815. 1 Franc AN 13 (1804/1805) Q, Perpignan. 4,92 g. Gadoury 443; Mazard 471. **RR** Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5828



Napoléon I, 1804-1814, 1815. 5 Francs 1808 A, Paris. 24,78 g. Dav. 84; Gadoury 583; Mazard 443. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

5829



Napoléon I, 1804-1814, 1815. Kleine Silbermedaille o. J. (1812) ,
von N. G. A. Brenet, auf die Handelskammer von Bayonne. Büste r. mit Lorbeerkranz//Schiff, am Kai Arbeiter, die den Schiff beladen. 30,26 mm; 13,46 g.
Bramsen 1197; Slg. Julius 2575. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

5830



Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 20 Francs 1815 R, London. 5,81 g Feingold.
Fb. 531; Gadoury 1027; Mazard 657; Schl. 119. **GOLD. R** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

5831



Louis XVIII, 1814, 1815-1824. 1/2 Franc 1821 A, Paris. 2,49 g. Dazu: Blanc dit Guénar o. J. (Duplessy 377). 2,99 g.
Gadoury 401. **2 Stück.** Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz und sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

5832



Charles X, 1824-1830. 5 Francs 1825, Paris,
in Bronze, auf den Besuch des Prinzen von Salerno und der Herzogin von Berry in der Pariser Münze. 23,13 g.
Gadoury 645 b; Mazard 900 a. **R** Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

5833



Charles X, 1824-1830. Silbermedaille 1825,
von F. Gayrard, auf seine Krönung in der Kathedrale von Reims am 29. Mai. Kopf l.//Krönungsszene. 41,34 mm; 38,05 g.
Collignon 461 (dort in Bronze). Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

5834



Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, Ó1883). 5 Francs 1832. 24,93 g. Gadoury 651; Mazard 906 a. **RR** Feine Patina, fast Stempelglanz

Bei der Revolution, die im Juli 1830 in Paris ausbrach, wurde der Bourbonenkönig Charles X abgesetzt und vertrieben. Die Anhänger der Bourbonen riefen daraufhin den Enkel des vertriebenen Königs, nämlich den 1820 geborenen zehnjährigen Henri d'Artois, Herzog von Bordeaux, Graf von Chambord, als König Henri V aus.

Schätzung: 300,00 €

5835



Louis Philippe, 1830-1848. 40 Francs 1832 A, Paris. 11,61 g Feingold.
Fb. 557; Gadoury 1106; Mazard 929; Schl. 199. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

5836



Louis Philippe, 1830-1848. Bronzemedaille 1833 (spätere Prägung um 1880), von J. J. Barre, auf den Besuch der königlichen Familie in der Münzstätte Paris am 8. November. Die Porträtmedaillons von Louis Philippe und seiner Gemahlin Marie Amelie einander gegenüber, dazwischen geflügelte weibliche Gestalt mit Eichenzweigen in der Rechten und Blumen in der Linken, unten halten zwei Putten eine gekrönte Kartusche mit der Verfassung von 1830//Vier Medaillons mit den Porträts weiterer Mitglieder der königlichen Familien, die von fünf allegorischen Gestalten gehalten werden. Mit Randpunze: Füllhorn BRONZE. 75,59 mm; 210,36 g. Médailles françaises S. 470, 10. Min. Belagreste, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

5837



Louis Philippe, 1830-1848. Silbermedaille 1834, von J. Jouvenel, auf das Grubenjubiläum Mines de Douchy. Ansicht des Hüttengebäudes//Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Mit Randpunze: Antike Lampe. 30,80 mm; 12,84 g.
Collignon 1091; Müseler 18/49. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

5838



Louis Napoléon, Präsident der 2. Republik, 1848-1852. 50 Centimes 1852 A, Paris. 2,5 g. Gadoury 412; Mazard 1195. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

5839



Napoléon III, 1852-1870. 5 Francs 1859 A, Paris. 1,45 g Feingold. Fb. 578 a; Gadoury 1001; Mazard 1473; Schl. 310. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

5840



Napoléon III, 1852-1870. 10 Francs 1866 BB, Straßburg. 2,80 g Feingold.
Fb. 587; Gadoury 1015; Mazard 1464; Schl. 381. **GOLD.** Kl. Kratzer, winz. Einhiebe, Prüfspur am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

5841



3. Republik, 1870-1940. 2 Francs 1871 A, Paris. 9,97 g. Gadoury 530; Mazard 1869 a. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › KÖNIGREICH

5842



3. Republik, 1870-1940. Bronzemedaille 1914, von H. E. Allouard, auf die Schlacht an der Yser im Oktober. Zwei Medaillons mit den uniformierten Brustbildern von den französischen Heerführern Ronarc'h und Foch nebeneinander auf den mit Schleife gebundenen Eichen- und Lorbeerzweigen//Die Personifikation der französischen Republik inmitten der Schlachtszene, zu ihren Füßen der Hahn, der den Adler tötet. Mit Randpunze: "Füllhorn" BRONZE. 67,67 mm; 132,42 g.
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

5843



3. Republik, 1870-1940. Bronzemedaille 1914, von J. P. Legastelois, auf die Marneschlacht. Die uniformierten Brustbilder der drei französischen Heerführer Joffre, Maunoury und Gallieni nebeneinander r.//Die Personifikation der französischen Republik schwebt mit gezücktem Schwert über angreifenden Truppen. Mit Randpunze: "Füllhorn" BRONZE. 68,11 mm; 158,96 g. Nicolas Maier, Französische Medaillenkunst 1870-1940, S. 274, Nr. 231.
Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

5844



3. Republik, 1870-1940. Rechteckige Bronzeplakette 1915,
von L. Chavalliaud, auf die Stadt Reims. Personifizierte Victoria, begleitet von Justitia, verfolgt den Kaiser Wilhelm II., im Hintergrund Kathedrale mit Baugerüst, aus der die Qualmwolken steigen//Renovierte Innenstadt von Reims, im Hintergrund Marianne in Sonnenstrahlen. Mit Randpunze: "Füllhorn" BRONZE. 59,94 x 80,10 mm; 174,01 g.
Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

5845



3. Republik, 1870-1940. Bronzemedaille 1916, von Ch. Pillet, auf die Helden der Schlacht von Verdun im Ersten Weltkrieg. Personifikationen von Frankreich und Verdun verteidigen die Stadt gegen einen angreifenden Adler mit Schwert//Fünf Zeilen Schrift im Lorbeerkranz mit drei Medaillons von Petain, Nivelle und de Castelnau. Mit Randpunze: "Füllhorn" BRONZE. 68,05 mm; 142,05 g.
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › LOTS

5846



ex 5846

Kleine Sammlung von Münzen des 11.-17. Jahrhunderts vom Obol bis zum Groschen, darunter u. a. Prägungen aus Blois, Dijon, Nantes, Straßburg und St. Quentin. **68 Stück.** Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 600,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › LOTS

5847



ex 5847

Kleine Sammlung französischer 5 Francs-Stücke des 19. Jahrhunderts aus unterschiedlichen Münzstätten.
48 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

5848



Kleine Serie von mittelalterlichen Denaren des 10.-13. Jahrhunderts, darunter u. a. Prägungen aus Chartres, Meaux, Toulouse und Tournus.
12 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

5849



Kleine Serie von mittelalterlichen Obolen und Denaren des 12.-13. Jahrhunderts, darunter u. a. Prägungen aus Cambrai, Clemont und Toulouse.
7 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 175,00 €

5850



ex 5850

Kleine Sammlung von einseitgen Klischees französischer Medaillen des 19. Jahrhunderts mit verschiedenen Darstellungen, auf verschiedene Anlässe. Interessante Serie in etwas defektem Holzetui.
23 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

5851



Kleine Serie von mittelalterlichen Denaren des 11.-13. Jahrhunderts, darunter u. a. Prägungen aus Auxerre, Langres, Lyon und Tours.
10 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

5852



Kleine Sammlung von französischen Ecu-Stücken des 18. Jahrhunderts sowie 1/2 Ecu à la mèche longue 1651 L, Bayonne.
4 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

5853



Kleine Sammlung von mittelalterlichen Pfennigen, u. a. aus Metz und Straßburg.
7 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › LOTS

5854



Kleine Sammlung von französischen Bronzemedaillen, geprägt unter der Regentschaft von Louis XIV. und Napoleon, darunter auch spätere Abschläge.
5 Stück. Meist vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5855



ex 5855

Sammlung von französischen Umlaufmünzen des 20. Jahrhunderts, von 1 Centime bis zum 5 Francs-Stück. Dazu: 5 France 1839 W, Lille (Gadoury 678).
71 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

5856



Kleine Serie von mittelalterlichen Denaren des 10.-12. Jahrhunderts, darunter u. a. Prägungen aus Rouen.
4 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

5857



Kleine Serie von mittelalterlichen Denaren des 11.-12. Jahrhunderts, darunter u. a. Prägungen aus Blois und Burgund.
4 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

5858



Kleine Serie von Münzen aus dem 15.-17. Jahrhundert, vom 1/8 Ecu bis zum Blanc.
3 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › STÄDTE

5859



Paris. Silbermedaille 1900,
Gravierkunst. Silbermedaille 1900, von Jean-Baptiste Daniel Dupuis. Kunstmedaille "L'Histoire", auf die Pariser Münze im Rahmen der Weltausstellung. Über den Wolken schreibt die Geschichtsmuse Klio das Jahr 1900 auf den Einband eines Buches, das von einem Putto gehalten wird; unten rechts in Umschrift die Signatur DANIEL-DUPUIS//MONNAIE – DE – PARIS; ein geflügelter Genius, der in seiner Rechten eine Fackel hält, steht en face vor einer Spindelpresse, auf deren Dreharm er sich mit seinem linken Arm aufstützt; links davon eine Staffelei für den Entwurf der Münzen, rechts davon eine Waage und Gewichte. 49,60 mm; 58,50 g.
Mattiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH › STÄDTE

5860



Le Havre. Silbermedaille o. J. (vor 1682), von C. Mavelot. Sonne mit menschlichem Gesicht zwischen Wolken, unten Vogel ohne Schnabel und Füße//Sonne mit menschlichem Gesicht zwischen Wolken, unten Salamander im Feuer. 35,31 mm; 12,63 g. Slg. Opitz 4682 (dort als Galvano). **RR** Vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 379, Frankfurt/Main 2004, Nr. 2093.
In der Peus-Auktion wurde der Tod des Sonnenkönigs Louis XIV im Jahre 1715 als Anlaß dieser undatierten Medaille genannt. Da sie bereits in der Januar-Ausgabe der französichen Zeitschrift "Mercure Galant" von 1682 beschrieben und abgebildet wurde (S. 68f.), erscheint dieser Bezug nicht sinnvoll.
Wie im "Mercure Galant" ebd. ausgeführt wird, steht die Medaille im Zusammenhang mit der Stadt Le Havre. Zahlreiche Exemplare sollen vom Bürgermeister und Militärgouverneur des Ortes, Francois Honorat de Beauvilliers, Duc de Saint-Aignan, am Hof verteilt worden sein. Das Wappentier der Herzöge von Saint-Aignan ist eine sog. Merlette (Verkleinerungsform zu französisch Merle - Amsel), ein entenartiger, verstümmelter Vogel, dem Schnabel und Füße fehlen, der hier auf der Vorderseite dargestellt ist. Auf der Rückseite erkennt man einen Salamander im Feuer, den bereits König Francois I seit 1517 auf seinem Wappen trägt. Er war es auch, der der Stadt Le Havre die Erlaubnis erteilte, den Salamander ebenfalls auf ihrem Wappen zu tragen.Insgesamt kann die Medaille als Huldigung an das französische Königshaus verstanden werden, dessen Oberhaupt Louis XIV als Sonne über allen steht.
Der auf der Rückseite dargestellte Salamander ist ebenfalls auf dem Wappen Le Havres zu finden.

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › AQUITANIEN

5861



Edouard III, 1327-1362. Gros à la porte. 1,64 g. Boudeau -; Duplessy 1067A; PdA 2858 var. **RR in dieser Erhaltung.** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › BESANÇON

5862



Stadt. 1/2 Reichstaler 1643, 14,06 g. mit Titel Karls V. Carvalho/Clairand/Kind M 8/1643; Duplessy 3064. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › BRETAGNE

5863



Charles de Blois, 1341-1364. Gros au lion. Duplessy 111. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › CHAMPAGNE

5864



Henri I, 1151-1181. Denier 1,06 g.
+HENRI COMES Kreuz, in den Winkel Kugeln und Zeichen//CASTRI PR///NS Kamm, darüber V zwischen zwei Halbmonden.
Boudeau 1760; Poey d'Avant 5972. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Exemplar der Auktion Classical Numismatic Group Electronic Auction 384, 2016, Nr. 719.

Schätzung: 40,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › DOMBES

5865



Anne Marie Louise d'Orléans, 1650-1693. 1/2 Ecu d'argent 1669. 13,45 g. Divo 222; Duplessy 3006. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › NEVERS UND RETHEL

5866



Charles II. Gonzaga, 1601-1637. Ecu (30 Sous) 1614. 19,8 g. Dav. 3833; PdA 6124. **R** Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › ORANGE

5867



Guillaume IX, 1647-1650. Ecu 1649. 27,12 g. Dav. 3844; Duplessy 2186; Voûte/van der Wiel 99 C/b. **R** Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 1.200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › POITOU

5868



Richard I, Coeur de Lion, 1169-1196. Denier. 0,98 g. Kreuz//Drei Zeilen Schrift, oben Ringel. Duplessy -; Slg. Edward Elias, Auktion Spink 77, London 1990, Nr. 19 a. Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › PROVENCE

5869



Jeanne de Naples nach dem Tod von Louis I, 1362-1382. Florin d'or o. J., 2. Typ, Tarascon. 3 g.
Wappen von Jerusalem und Anjou//Johannes der Täufer steht v. v. mit Kreuz, oben Lilie.
Duplessy 1673; Fb. 812 (unter Italien). **GOLD.** Min. gewellt, kl. Fassungsspuren, sehr schön +

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/FEODALES › VIENNE

5870



Anonym. Obol. 0,42 g.
+NOBILIS Bärtiger Kopf l.//+VIENNA Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.
Boudeau 1048; Duplessy 2382; PdA 4829. Dunkle Patina, sehr schön +

Exemplar der Auktion Classical Numismatic Group Electronic Auction 384, 2016, Nr. 722.

Schätzung: 30,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKREICH/ELSASS › STRASSBURG, BISTUM

5871



Ludwig Constantin von Rohan, 1756-1777. 1/12 Taler 1759, Oberkirch. 1,43 g. Engel/Lehr 308. **R** Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GRIECHENLAND

5872



Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831. Ku.-10 Lepta 1831, Ägina.
Dazu: Otto I., 1832-1862. Ku.-5 Lepta 1841, Athen.
Divo 4, 21 h; Karamitsos 18, 62. **2 Stück.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55 BN** (4740056-003). Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › BUCKINGHAMSHIRE

5873



Aylesbury. Ku.-1/2 Penny Token 1797, unsigniert. Francis Wheeler. FW und Jahreszahl zwischen Palm- und Lorbeerzweig, oben Schwan//Familienwappen der Wheelers. 29,48 mm; 11,53 g. Dalton & Hamer Buckinghamshire 4.
RR Vorzüglich-Stempelglanz

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Auktion Baldwin 97, London 2015, Nr. 1901.

Schätzung:
500,00 €

5874



Aylesbury. Ku.-1/2 Penny Token 1797, von James. Francis Wheeler. FW und Jahreszahl zwischen Palm- und Lorbeerzweig, oben Schwan//Hand mit Herz. 28,77 mm; 9,42 g. Dalton & Hamer Buckinghamshire 8.
RR Vorzüglich-Stempelglanz

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Auktion Baldwin 92, London 2014, Nr. 261, der F. S. Cokayne Collection, angekauft 1946 von der Firma Baldwin & Sons und der W. Norman Collection, Auktion Sotheby`s 13.-15. Juli 1903, Nr. 6 (Lot).

Schätzung:
300,00 €

5875



Halton. Silbermedaille 1868, unsigniert. Preismedaille der Halton & Aston Clinton Inustrial Exhibition. Monogramm, umher Kranz und Schriftband//Schwan auf Gewässer, umher Lorbeerkranz mit Schriftband. Mit Randgravur: JOHN HULBERT ASTON CLINTON. 51,13 mm; 58,94 g.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Das Monogramm auf der Vorderseite gehört zu Sir Anthony de Rothschild, der seit 1851 in Aston Clinton lebte. 1868 veranstaltete er dort nach dem Vorbild der Great Exhibition, die 1851 im Crystal Palace in London abgehalten wurde, eine Ausstellung für lokale (Kunst-)Handwerker und Landwirte.

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

5876



Cnut, 1016-1035. Penny, um 1029-1035, London. 1,06 g. Short cross penny. Münzmeister SPAN (Swan). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum.
North 790; Seaby 1159. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 83, München 1997, Nr. 1204.

Schätzung:
150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

5877



Edward the Confessor, 1042-1066. Penny, 1053-1056, York. 1,25 g.
Pointed helmet type. Münzmeister ARNCETEL (Arncetel). Bärtiges Brustbild r. mit Helm und Kreuzzepter//Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, in der Mitte Kreis mit Punkt, Ringel im ersten Winkel.
North 825; Seaby 1179. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

5878



Henry II, 1154-1189. Penny, um 1161-1165, Ipswich. 1,46 g.
Cross and crosslets type / Bust C. Münzmeister NICOLE (Nicole). Gekröntes Brustbild nach l. mit Kreuzzepter//Kreuz, in den Winkeln je ein kleines Kreuz.
North 956; Seaby 1339. Min. gewellt, kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

5879



James I, 1603-1625. Shilling o. J. (1605-1606), London. 6 g.
Münzzeichen Rose; 1/2 Groat o. J. (1605-1606), London. 0,93 g. Münzzeichen Rose. Dazu: Henry VII, 1485-1509. 1/2 Groat o. J. (1504-1509), York. 1,41 g. Münzzeichen Vogel (Martlet).
Seaby 2655, 2659, 2262. **3 Stück.** Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Mit alten Unterlagszetteln (2x).

Schätzung: 100,00 €

5880



Anne, 1702-1714. Silbermedaille 1704, von J. Croker, auf den Sieg Marlboroughs über die bayerischen und französischen Truppen in der Schlacht bei Höchstädt und Blindheim (Blenheim). Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Britannia mit Lanze und Schild sitzt nach r. und hält in ihrer ausgestreckten Linken eine kleine Viktoria mit Lorbeerkranz und Palmzweig, vor ihr sitzt ein Gefangener auf einem Haufen von Kriegstrophäen. 34,62 mm; 14,73 g.
Eimer 409; Popelka 97; Senk 118; v. Loon IV, S. 376, 2. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5881



Anne, 1702-1714. Guinea 1711, London. 8,14 g. Fb. 320; Seaby 3574. **GOLD.** Fassungsspuren, Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 350,00 €

5882



George III, 1760-1820. Guinea 1787, London. "Spade-Guinea". Fünfter Typ. 8,33 g.
Fb. 356; Seaby 3729. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 350,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

5883



George III, 1760-1820. 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. 26,85 g. Dav. 101; Seaby 3768. Feine Patina, leichte Überprägungsspuren, kl. Einhieb im Feld der Vorderseite, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

5884



George III, 1760-1820. 5 Shillings (Bank Dollar) 1804, Birmingham. 26,92 g. Dav. 101; Seaby 3768. Feine Patina, sehr schön +

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 200,00 €

5885

George IV, 1820-1830. Set von Zinnmedaillen o. J. (um 1820), von E. Thomason. Die Vorderseiten tragen jeweils das Königliche Wappen, die Rückseiten unterschiedliche "Elgin Marbles". Jeweils ca. 47 mm. Interessante Serie auf roten Samttabletts.
Eimer 1140 b. **46 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, vorzüglich-Stempelglanz

Das Set ist nicht ganz vollständig, es fehlen zwei der ehemals 48 Medaillen.

Schätzung: 200,00 €

5886



William IV, 1830-1837. Shilling 1836, London. 5,64 g. Seaby 3835. Min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

5887



Victoria, 1837-1901. Crown 1844 (7. Regierungsjahr), London. 27,93 g.
Young Head. Mit Randschrift.
Dav. 105; Seaby 3882. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

5888



Victoria, 1837-1901. 6 Pence 1886, London. 2,84 g. Third head. Type A5. Dazu: Schilling 1844, London. 5,64 g. Second head. Type A3.
Seaby 3912; 3904. **2 Stück.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz und vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

5889



Victoria, 1837-1901. 1/2 Sovereign 1887, London. Jubilee head. 3,66 g Feingold. Fb. 393; Schl. 371; Seaby 3869. **GOLD.** Vorzüglich +

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

5890



ex 5890

Victoria, 1837-1901. Silbermedaille 1897, von G. W. de Saulles nach T. Brock, auf ihr 60jähriges Regierungsjubiläum. Älteres Brustbild Victorias l. mit Krone und Witwenschleier//Junge Büste Victorias l., darunter Lorbeerzweig mit Band. 55,77 mm; 82,27 g. Eimer 1817 a. In Originaletui. Dunkle Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

5891



Edward VII, 1901-1910. 1/2 Sovereign 1905, London. 3,66 g Feingold. Fb. 401; Schl. 520; Seaby 3974 B. **GOLD.** Min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › LOTS GROSSBRITANNIEN

5892



Kleine Serie britischer Münzen des 17.-20. Jahrhunderts vom Ku.-Farthing bis zum Crown-Stück. Alle Münzen sind nach Regenten und Nominalen sortiert. Bitte besichtigen!
Ca. 75 Stück. Unterschiedlich erhalten, einige mit Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › IRLAND

5893



Edward I, 1272-1307. Penny o. J. (1279/1302), Waterford. 1,37 g.
EDW-Coinage. •EDW•R'• / ANGL'D / NShYB Gekrönte Büste des Königs in Dreieck//WATE / RFOR' / CIVI / TAS Kreuz, in den Winkeln je drei Kugeln.
Dowle/Finn 64; Seaby 6254. Winz. Randfehler, sehr schön

Kleine Kugel vor EDWR, Verbindungsbalken über "NS", zwei Kugeln unter dem Brustbild.

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › MIDDLESEX

5894



Ku.-Penny Token 1797, unsigniert. Schwan//Wappen der Grafschaft Middlesex. Mit Randschrift: I PROMISE TO PAY ON DEMAND THE BEARER ONE PENNY. 35,09 mm; 24,08 g. Dalton & Hamer Middlesex 174.
RR Vorzüglich-Stempelglanz

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 750,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › SCHOTTLAND

5895



David II, 1329-1371. Groat o. J. (1357-1367), Edinburgh. 3,89 g. Gekrönter Kopf l. in Sechspaß, davor Zepter//Kreuz, in den Winkeln je ein Stern, umher zwei Zeilen Schrift.
Seaby 5092. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GROSSBRITANNIEN / IRLAND › LOTS

5896



ex 5896

Serie von Bronzenen Suitenmedaillen des 19. Jahrhunderts, von J. Dassier, auf die Königinnen und Könige von England. Interessante Serie in etwas defekter Schachtel.
35 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

5897



ex 5897

Kleine Sammlung Kleinmünzen des 11.-19. Jahrhunderts, mit dem Schwerpunkt mittelalterlicher Pennys.
19 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

5898



ex 5898

Kleine Sammlung von diversen Jetons verschiedener Herrscher und Herrscherinnen aus Großbritannien.
26 Stück. Überwiegend sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5899



Kleine Serie von Kleinmünzen des 15.-18. Jahrhunderts.
3 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ISLAND

5900



ex 5900

Republik seit 1944. 10.000 Kronur 1974, Royal Mint of Great Britain.
1.100. Jahrestag der Besiedlung durch norwegische Wikinger. 13,95 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 2. **GOLD.** In Original-Etui mit Original-Zertifikat. Min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › FLORENZ

5901



Republik, 1189-1532. Grosso da 6 Soldi o. J. (1482). 1,86 g. Montagano 62/43 (R). Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5902



Stadt. Bronzegußmedaille 1709, nach M. Soldani Benzi, auf den britischen Gesandten Sir Henry Newton. Brustbild Newtons r.//Prudentia und Pallas stehen nebeneinander. 86,36 mm; 227,30 g. Börner 1506. Späterer Guß. Sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › GENUA

5903



Ligurische Republik, 1798-1805. 4 Lire ANNO II/1799. 16,46 g. Lunardi 376 (R1). Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

5904



Alexander VI., 1492-1503. Fiorino di camera o. J., Rom. 3,29 g. Fb. 31; Muntoni 8. **GOLD.** Leicht gewellt, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

5905



Alexander VI., 1492-1503. Grosso o. J., Ancona. 3,26 g. Muntoni 23; Toffanin 536. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

5906



Alexander VI., 1492-1503. Bleisiegel o. J., Ancona. 38,83 g. **R** Ohne Schnur. Leichte Belagreste, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

5907



Clemens XI., 1700-1721. Bronzemedaille 1702, von G. Hamerani, auf die Restaurierung der Basilika Santi XII Apostoli in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat leicht nach l. gewandt//Grundriß der Basilika. 43,96 mm; 37,24 g.
Miselli 26. **R** Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

5908



Clemens XI., 1700-1721. Bronzemedaille AN VII (1707), von E. Hamerani, auf die Versuche zur Wiedererrichtung der Antoninus-Pius-Säule in Rom. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Die Säule, umgeben von einem Gerüst mit Arbeitern, im Hintergrund Gebäude. 39,52 mm; 22,62 g.
Bartolotti 707; Miselli 62. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

5909



Clemens XII., 1730-1740. Bronzemedaille AN III/1733, von O. Hamerani, auf den Bau der neuen Vorhalle der Basilika San Giovanni in Laterano. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Ansicht der neuen Vorhalle. 72,26 mm; 145,86 g.
Börner 1346 (dort in Silber); Patrignani 19 a. Prägung des 18./19. Jahrhunderts. Winz. Randfehler, kl. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

5910



Clemens XIII., 1758-1769. Bronzemedaille A III/1761, unsigniert, von O. Hamerani, auf Vergrößerung des Hafens von Civitavecchia. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Ansicht des Hafens mit Schiffen im Vordergrund. 34,69 mm; 18,93 g.
Bartolotti 761; Patrignani 10 a. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

5911



Clemens XIII., 1758-1769. Bronzemedaille A V/1763, von O. Hamerani, auf die Schiffbarmachung des Tibers. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Der Flußgott des Tibers lagert nach r. an Quellurne gelehnt, im rechten Arm Füllhorn, im linken Arm Ruder, l. Wölfin mit Romulus und Remus, im Hintergrund Flußlandschaft. 38,39 mm; 18,05 g.
Bartolotti 763; Patrignani 16. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

5912



Clemens XIV., 1769-1774. Zecchino A V/1773, Rom. 3,38 g. Fb. 240; Muntoni 1 c. **GOLD.** Winz. Feilspur am Rand, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

5913



Pius IX., 1846-1878. 20 Baiocchi (Doppelter Giulio) AN XII/1858 R, Rom. 5,7 g. Pagani 412. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

5914



Pius XII., 1939-1958. 100 Lire ANNO XI/1949, Rom. 4,68 g Feingold. Fb. 288 a; Pagani 715; Schl. 188. **GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

5915



ex 5915

Benedikt XVI., 2005-2013. 2 Euro 2006 R, Rom. 500 Jahre der Päpstlichen Schweizergarde. K./M. 394. In Originalholder. Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

5916

LOTS KIRCHENSTAAT. Kleine Serie von Proof-Euro-Münzensets 2003, 2004, 2006, 2009, 2010, bestehend aus 2- und 1 Euro, 50-, 20-, 10-, 5-, 2- und 1 Cent des Vatikans. Jedes Set enthält eine offiziell geprägte Silbermedaille. Bitte besichtigen!
45 Stück. In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte und Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

5917



ex 5917

LOTS KIRCHENSTAAT. Kleine Serie von Proof-Euro-Münzensets 2017, 2018, 2020, bestehend aus 20-, 2- und 1 Euro, 50-, 20-, 10-, 5-, 2- und 1 Cent des Vatikans. Bitte besichtigen!
27 Stück. In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 250,00 €

5918

LOTS KIRCHENSTAAT. Sammlung von Euro-Münzensets, bestehend aus 2- und 1 Euro, 50-, 20-, 10-, 5-, 2- und 1 Cent sowie einzelne 5- und 10 Euro-Stücke des Vatikans, vorhanden sind die Jahrgänge 2015-2020. Dazu einige offizielle Briefmarken und Silber- sowie Bronzemedaillen des Vatikans. Insgesamt ca. 150 g Feinsilber. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!
67 Stück. Alle in Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte und Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

5919



LOTS KIRCHENSTAAT. Kleine Serie von Proof-Euro-Münzensets 2013, 2016, bestehend aus 20-, 2- und 1 Euro, 50-, 20-, 10-, 5-, 2- und 1 Cent des Vatikans. Bitte besichtigen!
18 Stück. In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

5920

LOTS KIRCHENSTAAT. Kleine Sammlung von Euro-Münzensets des Vatikans, vorhanden sind folgende Jahrgänge: 2003-2010, 2013-2016, 2018, 2020, einige davon doppelt. Bitte besichtigen!
138 Stück. Alle in Originalblister. Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KIRCHENSTAAT/VATIKAN

5921



LOTS KIRCHENSTAAT. Kleine Sammlung von 2 Euro-Münzen 2004, 2005, 2007 des Vatikans.
K./M. 358, 374, 399. **3 Stück.** Alle in Originalblister. Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

ex 5921

5922



LOTS KIRCHENSTAAT. Kleine Sammlung von 2 Euro-Münzen 2008-2010, 2013 (2x), 2015, 2016 (2x), 2017, 2018 (2x), 2019 des Vatikans.
12 Stück. In Originalblister. Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › MANTUA

5923



Stadt. Bronzemedaille 1797,
von E. Gatteaux, auf die Einnahme der Stadt durch Napoléon. Büste des Publius Vergilius Maro (*70 v. Chr bei Mantua, Ó19 v. Chr. in Brindisi) r. mit Haarband//Mauerkrone, darunter Schwan l. 34,85 mm; 22,60 g.
Slg. Julius 533; Zeitz 5. Vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Der antike Dichter Publius Vergilius Maro stammte aus der Stadt Mantua, wie sein Grabepigramm zeigt:Mantua me genuit, Calabri rapuere, tenet nunc Parthenope; cecini pasces, rura, duces.Mantua brachte mich hervor, Kalabrien raffte mich hinweg, nun birgt mich Neapel; ich besang Weiden, Felder, Herrscher.Unter Kaiser Augustus verfasste er mit der Aeneis das römische Nationalepos schlechthin. Napoléon stellt durch die Wahl Vergils als Motiv für die Medaille seine Gelehrsamkeit und Leidenschaft für die römische Antike unter Beweis.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › NEAPEL UND SIZILIEN

5924



Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 1. Periode, 1759-1799 (-1825). 6 Ducati 1770. 8,78 g. Fb. 849; Pannuti/Riccio 18. **GOLD.** Feine Goldpatina, leicht justiert, sehr schön +

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › PARMA

5925



Maria Louisa, 1815-1847. 10 Soldi 1815, Mailand. 2,5 g. Pagani 10. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › PISA

5926



Republik, 1150-1312. Grosso, o. J. (1255-1260), 3,09 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt//Madonna mit Kind thront v. v., zu den Seiten PI - SE. Biaggi 1934; Vanni S. 182, 1 a. **R** Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › SIZILIEN

5927



Ruggero II., 1105-1154. Tari d'oro o. J. Messina. 1,29 g. Fb. 632 b; Spahr 42. **GOLD.** Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5928



Ruggero II., 1105-1154. Tari d'oro um 1140, Messina. 1,2 g. Fb. -; Spahr 60 var. **GOLD. R** Unregelmässiger Schrötling, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5929



Ruggero II., 1105-1154. Tari d'oro um 1140, Messina. 0,72 g. Fb. 632; Spahr 63/71. **GOLD.** Etwas dezentriert, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5930



Ruggero II., 1105-1154. Tari d'oro nach 1140, Messina. 0,74 g. Fb. 632; Spahr 64. **GOLD.** Etwas knapper Schrötling, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5931



Ruggero II., 1105-1154. Tari d'oro um 1140, Messina. 1,36 g. Fb. 632; Spahr 69. **GOLD.** Prägeschwäche, kl. Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › SIZILIEN

5932



Ruggero II., 1105-1154. Tari d'oro um 1140, Messina. 0,84 g. Fb. 632; Spahr 69. **GOLD.** Knapper Schrötling, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5933

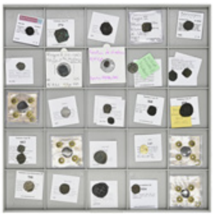


Guglielmo II., 1166-1189. Trifollaro o. J., Palermo oder Messina. 10,91 g.
Löwenkopf v. v.//Palme.
Biaggi 1231; Spahr 117. **R** Reste von Grünspan, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3809.

Schätzung: 50,00 €

5934



ex 5934

Lot. Kleine Serie sizilianischer Kleinmünzen meist vom 12. Jahrhundert, darunter einige Seltenheiten und bessere Typen. Bitte besichtigen!
28 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › TRIEST

5935



Arlongo di Woisperch, 1254-1281. Denaro o. J.
Bischof sitzt v. v. mit Krummstab und Buch//Lamm steht nach l. mit Kreuzstab.
Bernardi Typ AE; Biaggi 2723. **R** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

5936



Andrea Contarini, 1368-1382. Ducato o. J. 3,5 g. Fb. 1227; Montenegro 123. **GOLD.** Henkelspur, Felder min. geglättet, sehr schön

Schätzung: 175,00 €

5937



Pasquale Malipiero, 1457-1462. Ducato o. J. 3,53 g. Fb. 1233; Gamberini 171. **GOLD.** Min. Belagreste, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

5938



Giovanni Mocenigo, 1478-1485. Ducato o. J. 3,55 g. Fb. 1239; Montenegro 227. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

5939



Domenico Contarini, 1659-1674. Zecchino o. J. 3,46 g. Fb. 1332; Montenegro 1820. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

5940



Francesco Morosini, 1688-1694. Goldene Osella zu 4 Zecchini AN IV/1691,
auf die Eroberung der Morea. Münzmeister Iseppo Baseggio. San Marco thront nach r., vor ihm kniet der Doge//Statue des Dogen auf Postament, dahinter Kriegstrophäen. 35,38 mm; 13,53 g.
Montenegro 2144. **GOLD. RR** Henkel- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

5941



Alvise IV. Mocenigo, 1763-1778. Tallero 1769, geprägt für die Levante. 28,32 g.
Dav. 1563; Montenegro 2938. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

5942



Paolo Renier, 1779-1789. Tallero 1785.
Prägung für die Levante. 28,33 g.
Dav. 1568; Montenegro 3106. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

5943



Lodovico Manin, 1789-1797. Druckplatte für die Medaille 1796,
unsigniert. Verdienstmedaille der Superintendenten der Stadt Padua. Wappen von Padua, geschmückt mit Schriftrollen, Schleiern und Lilien, oben der Markuslöwe//Sechs Zeilen Schrift. 119,41 x 71,80 mm; 126,40 g.
Voltolina - (zu 1778). **RR** Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

5944



LOT. Kleine Sammlung von venezianischen Kleinmünzen verschiedener Regenten, darunter Agostino Barbarigo, 1486-1501, Marcello o. J. (2x); Pietro Mocenigo, 1474-1476, Marcello o. J. und Francesco Foscari, 1423-1457, Grosso. **4 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › VENEDIG

5945



LOT. Kleine Sammlung von Münzen des 12.-19. Jahrhunderts, vom Piccolo bis zum Ducato. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
12 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › KÖNIGREICH ITALIEN

5946



Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 50 Centesimi 1859 B, Bologna. 2,5 g. Pagani 442. **RR** Leicht berieben, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5947



Victor Emanuel II., 1859-1861-1878. 5 Lire 1865, Turin. 1,45 g Feingold. Fb. 16; Pagani 480; Schl. 54. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Min. berieben, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

5948



Victor Emanuel III., 1900-1946. Ku.-2 Centesimi 1910 R, Rom. 2,01 g. Pagani 933. **Seltener Jahrgang.** Feine Kupfertönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

5949



Umberto II., 1946. Vergoldete Bronzemedaille in der Größe von 100 Lire 1946,
unsigniert. Büste l.//Behelmter Wappenschild. 35,85 mm; 15,83 g.
Mattiert. Prägefrisch

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 3716.

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LOTS

5950

Kleine Serie von mittelalterlichen Münzen des 11.-15. Jahrhunderts, vom Denar bis zum Grosso, darunter u. a. Prägungen aus Cremona, Modena, Siena und Verona.
7 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

5951



Kleine Serie von Münzen des 10.-19. Jahrhunderts, vom Denar bis zum Ku.-3 Baiocci, darunter u. a. Prägungen aus Mailand, Rom und Sizilien.
6 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ITALIEN › LOTS

5952



Kleine Serie von italienischen Prägungen des 17.-19. Jahrhunderts, darunter 1/8 Scudo 1654, 1/2 Scudo (Jahreszahl licht lesbar) und Bronzemedaille 1849, von A. Fabris, auf den Aufstand Venedigs während der österreichischen Revolution 1848-1849. Bitte besichtigen!
3 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KROATIEN › RAGUSA (DUBROVNIK)

5953



Stadt. Tallero Rettorale 1767. 28,12 g. Dav. 1639. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

5954



Lots. Kleine Serie von Münzen aus Ragusa, vom Grosso bis zum Taler.
3 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MALTA › JOHANNITERORDEN

5955



Emmanuel Pinto, 1741-1773. 30 Tari 1756, Valletta. 29,01 g. Dav. 1600; Restelli 62. Kl. Randfehler, etwas Belag, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MONACO › FÜRSTENTUM

5956



Charles III., 1856-1889. 100 Francs 1886 A, Paris. 29,03 g Feingold.
de Mey 90; Fb. 11; Schl. 5. **GOLD.** Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung: 1.250,00 €

5957



Albert II. seit 2005. Proof-Euro-Kursmünzenset 2006, bestehend aus 2- und 1 Euro, 50-, 20-, 10-, 5-, 2- und 1 Cent. Dazu: 2 Euro 2011. Hochzeit.
K./M. 188, 189, 190, 181, 182, 183, 184, 185, 196. **9 Stück.** In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MONACO › FÜRSTENTUM

5958



ex 5958

Albert II. seit 2005. 2 Euro 2007.
25. Todestag von Fürstin Gracia Patricia (1929-1982).
K./M. 186. **R** In Originaletui, winz. Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung:
1.000,00 €

5959



ex 5959

Albert II. seit 2005. 2 Euro 2012.
500 Jahre Unabhängigkeit des Staates Monaco.
In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

Schätzung:
200,00 €

5960



ex 5960

Albert II. seit 2005. 2 Euro 2013.
20 Jahre UNO-Mitgliedschaft.
In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

5961



ex 5961

Albert II. seit 2005. 2 Euro 2016.
150. Jahrestag der Gründung Monte Carlos durch Charles III.
In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

Schätzung:
200,00 €

5962



ex 5962

Albert II. seit 2005. 2 Euro 2017.
200 Jahre Fürstliche Karabinierskompanie.
In Originaletui mit Zertifikat. Polierte Platte

Schätzung:
200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › CAMPEN

5963



Stadt. Dukat o. J. (1590-1593).
Spanischer Typ. 3,35 g.
Delm. 1101 (R); Fb. 150; Purmer Ka 08. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › GELDERN

5964



Provinz. Dukaton (Silberner Reiter) 1734. 31,24 g. Dav. 1824; Delm. 1010; Purmer Ge 77. **R** Etwas poröser Schrötling, min. korrodiert, leicht gereinigt, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › HOLLAND

5965



Provinz. Reichstaler (Leicester rijksdaalder) 1587. 28,89 g. Dav. 8843; Delm. 900. **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 400,00 €

5966



Provinz. Reichstaler 1621.
Dazu: Friesland, 14 Stüber 1601.
Dav. 4831; Delm. 939. **2 Stück.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich und sehr-schön

Schätzung: 125,00 €

5967



Provinz. Dukat 1742. 3,42 g. Delm. 775; Fb. 250. **GOLD.** Leicht gewellt, Rand min. bearbeitet, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › LEIDEN

5968



Floris I., 1049-1061. Denar. 0,54 g.
+[FLORENTINVS] Hüftbild des Grafen v. v. mit Fahnenlanze und Kreuzstab//V/IECTI Stadtmauer mit Zinnen, darüber Legende.
Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 160, 12.6. Etwas gewellt, sehr schön

Exemplar der Auktion Alfa Numismatics 8, Frederiksberg 2021, Nr. 180.

Schätzung: 75,00 €

5969



Stadt. Bronzemedaille 1604,
von A. Bemme, auf den Tod von Peter Adriansz van der Werf (*1529; Ó1604), den Bürgermeister von Leiden während der spanischen Belagerung 1573/74.
Geharnischtes Brustbild halbl.//Fünf Zeilen Schrift. 49,51 mm; 54,14 g.
v. Loon vgl. I, S. 197. **RR** Spätere Prägung des 18. Jahrhunderts. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › NIJMEGEN

5970



Stadt. Bronzemedaille 1936, unsigniert, auf die Eröffnung der Waalbrücke. Ansicht der Brücke, darunter Schiffe und gekröntes Wappen//Zwei Palmbäume mit aufgehängten Wappen, dazwischen militärisches Gerät, im Hintergrund Ansicht der Waal und der Stadt Nijmegen mit der Valkhofburg links. 74,10 mm; 187,14 g.
Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › TIEL

5971



Reichsmünzstätte. Heinrich II., 1002-1024. Pfennig. 1,42 g.
Gekrönter Kopf v. v.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.
Dannenberg 578; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 51, 3.3. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

5972



Reichsmünzstätte. Konrad II., 1024-1039. Pfennig. 0,89 g. Dannenberg 582; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 54, 3.7. Gewellt, dezentriert, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

5973



Reichsmünzstätte. Heinrich III., 1039-1056. Pfennig. 1,24 g.
Gekrönter Kopf v. v.//B+ / IELI / AN+.
Dannenberg -; Hatz 84; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 61, 3.17. **R** Übliche Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

5974



Lots. Kleine Serie von drei unterschiedlichen mittelalterlichen Pfennigen des 11. Jahrhunderts.
3 Stück. R Übliche Prägeschwäche, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › UTRECHT

5975



Anonym um 1050. Denar. 0,58 g.
+SANCT [PA]VL Brustbild r., davor Kreuzstab//+[VILL]A EVITHE Kirchengebäude, darüber Kreuz.
RR Leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich

Die vorliegende Münze wird dem Raum Utrecht - Thiel zugewiesen, aufgrund der Ähnlichkeit zu den Utrechter Prägungen Ilisch 10.22 = Dannenberg 1546.

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › UTRECHT

5976



Bistum. Wilhelm, 1054-1076. Pfennig, Groningen. 0,49 g.
+HENRICVS RE Gekröntes Brustbild v. v.//+WIIHEMVS Brustbild des Bischofs r. mit Krummstab.
Dannenberg -; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 195, 18.9. Leicht gewellt, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

5977



Bistum. Konrad von Schwaben, 1076-1098. Pfennig, Deventer. 0,48 g.
Brustbild v. v. mit Krummstab und Buch//Kreuz, in den Winkeln je ein Ringel.
Dannenberg 552; Ilisch, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 84-85, S. 37, 1.25; v. d. Chijs Tf. III, 4. **RR** Winz. Prägeschwäche am Rand, sonst außergewöhnlich gut ausgeprägt, sehr schön +

Schätzung: 400,00 €

5978



Provinz. 3 Gulden 1794. 31,75 g. Dav. 1852; Delm. 1150. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › WESTFRIESLAND

5979



Provinz. 2 Dukaten o. J.
Spanischer Typ. 6,85 g.
Delm. 840 Anm. (R1); Fb. 290. **GOLD. R** Kl. Randfehler, leicht gewellt, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

5980



Provinz. Löwentaler 1634. 26,65 g. Dav. 4870; Delm. 836; Purmer/van der Wiel Wf 17. Kl. Probierspur am Rand, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › BATAVISCHE REPUBLIK

5981



Dukat 1802, Utrecht. 3,45 g Feingold. Fb. 317; Schl. 41; Schulman 38. **GOLD.** Gelocht, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NIEDERLANDE › KÖNIGREICH DER NIEDERLANDE

5982



Wilhelm I., 1813-1840. Silbermedaille 1830, von D. van der Kellen, auf die 300-Jahrfeier der Einführung der Augsburger Konfession. Religio steht v. v. neben einem Postament mit Lutherbüste//Sieben Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 45,73 mm; 25,45 g. Dirks 330; Slg. Opitz 3310. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 60,00 €

5983



Wilhelm III., 1849-1890. Dukat 1849, Utrecht. 3,43 g Feingold. Fb. 344; Schl. 141; Schulman 563. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

5984



Wilhelm III., 1849-1890. 10 Gulden 1876, Utrecht. 6,06 g Feingold. Fb. 342; Schl. 152; Schulman 550. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NORWEGEN › KÖNIGREICH

5985



Frederik VI., 1808-1814. Ku.-2 Skilling 1810, Kongsberg. 9,32 g. Dazu: Polen, Danzig, 1/4 Reichstaler 1626 (Jahreszahl im Stempel aus 1623 geändert) 6,92 g. Ahlström 5. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

5986



Johann III. Sobieski, 1674-1696. Silberne Miniaturmedaille o. J., von Chr. J. Leherr. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Stadtansicht von Danzig, darüber strahlende Sonne. 17,63 mm; 2,48 g. H.-Cz. 2531. **RR** Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › KÖNIGREICH

5987



August II., der Starke, 1697-1733. Silbermedaille 1725, von A. Vestner, auf die Vermählung von Marie Leszczinska, Tochter des Gegenkönigs Stanislas Leszczinsky (König von Polen 1733-1734), mit König Louis XV von Frankreich. Geharnischtes Brustbild von Louis XV r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Der König mit Blitz und Ölzweig und die Königin sitzen nebeneinander nach r. in einem Wagen, der von zwei Schwänen durch Wolken gezogen wird, oben streuen zwei Putten Blumen auf das Brautpaar. 37,76 mm; 20,38 g.
Bernheimer 225; H.-Cz. -. **Von großer Seltenheit.** Fast sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › DANZIG

5988



Lot. Kleine Sammlung von Münzen aus Danzig, des 16.-19. Jahrhunderts, vom Denar bis zum Ort (1/4 Reichstaler).
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › WARSCHAU

5989



Herzogtum. Friedrich August von Sachsen, 1807-1815. Lot. 1/3 Talar 1812 (Kopicki 3697), 10 Groszy 1813, 5 Groszy 1811, Grosz 1812.
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POLEN › LOTS

5990



Kleine Sammlung von polnischen Groschen aus dem 16.-17. Jahrhundert.
8 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PORTUGAL › LOTS

5991



Kleine Serie von zwei Münzen des 13. und 14. Jahrhunderts. Dazu: ein AR-Asper aus Trapezunt.
3 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUMÄNIEN › KÖNIGREICH

5992



Karl I., 1866-1914. 5 Lei 1906, Brüssel, auf sein 40jähriges Regierungsjubiläum. 24,93 g. Dav. 275; Schäffer/Stambuliu 062. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

5993



Sozialistische Volksrepublik, 1947-1989. 100 Lei 1983, Franklin Mint, auf die im Jahr 1980 abgehaltene 2.050-Jahrfeier der Gründung eines unabhängigen Dakerstaates. Variante mit Riffelrand. Schäffer/Stambuliu 194. **RR** Polierte Platte, min. berührt

Mit der Seriennummer 8 von 1000 Stücken.

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

5994



Alexei Michailowitsch, 1645-1676. Jefimok 1655, überprägt auf einem Patagon 1633 von Brabant, Philipp IV., 1621-1665, Münzstätte Antwerpen. 27,83 g. Mit zwei Gegenstempeln auf der Rückseite: 1) St. Georg im Kampf mit dem Drachen, 2) Jahreszahl 1655. Dav. - (zu 4462); Delm. - (zu 293). Hübsche Patina, Schrötlingsriß, sehr schön

Jefimok (Plural: Jefimki) war der aus der polnischen Sprache ("Joachimik") abgeleitete russische Ausdruck für Taler. Der Name stammt von den Guldengroschen, die die Grafen von Schlick in der böhmischen Bergstadt St. Joachimstal hergestellt hatten. Man verwendete in den beiden slawischen Sprachen also den ersten Teil der ursprünglichen Nominalbezeichnung "Joachimstaler", während im Deutschen und Englischen ("Taler", "Dollar") der zweite Teil gewählt wurde. Im Jahr 1655 wurden in Rußland verschiedene, vor allem deutsche und niederländische Taler mit einem Gegenstempel versehen. Diese Stücke wurden Jefimok s priznakom ("gezeichneter Jefimok") oder einfach kurz Jefimok genannt. Die gegengestempelten Taler konnten sich jedoch nicht im Zahlungsverkehr durchsetzen und wurden 1659 für ungültig erklärt. Da die meisten Stücke wohl eingeschmolzen wurden, sind Jefimki heute recht selten und zählen zu den begehrtesten Münzen Rußlands.

Schätzung: 500,00 €

5995



Peter I., der Große, 1682-1725. Rubel 1724, Moskau, Roter Münzhof. 28,58 g. Bitkin 929 leicht var.; Dav. 1660; Diakov 1487 (R1). Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

5996



Peter II., 1727-1730. Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,41 g. Bitkin 67; Dav. 1668; Diakov 21. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 400,00 €

5997



Peter II., 1727-1730. Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 27,49 g. Bitkin 117; Dav. 1669; Diakov 25. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

5998



Anna, 1730-1740. Rubel 1733, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 25,91 g. Bitkin 65 var.; Dav. 1671; Diakov 27 var. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

5999



Anna, 1730-1740. Rubel 1740, Moskau, Roter Münzhof. 25,61 g. Bitkin 208; Dav. 1674; Diakov 8. Winz. Graffito auf der Rückseite, min. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6000



Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,59 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116. **GOLD.** Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

6001



Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1756, Moskau, Roter Münzhof. 1,53 g. Bitkin 60 (R); Diakov 389 (R1); Fb. 116. **GOLD. R** Henkelspur, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6002



Elisabeth, 1741-1761. 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,82 g. Bitkin 71 (R); Diakov 393 (R1); Fb. 118. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6003



Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1751, Moskau, Roter Münzhof. 26,37 g. Bitkin 123; Dav. 1678; Diakov 238. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6004



Elisabeth, 1741-1761. 1/4 Rubel (Polupoltinnik) 1755, Moskau, Roter Münzhof. 6,29 g. Bitkin 174; Diakov 345. **R** Feine Patina, Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6005



Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1743, St. Petersburg. 25,83 g. Bitkin 252 var.; Dav. 1677; Diakov 65 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6006



Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1754, St. Petersburg. 26,11 g. Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 309. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6007



Elisabeth, 1741-1761. Rubel 1756, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". 26,59 g.
Bitkin 277; Dav. 1679; Diakov 396. Hübsche Patina, min. Henkelspur, Felder leicht überarbeitet, sehr schön

Schätzung: 175,00 €

6008



Elisabeth, 1741-1761. 5 Kopeken 1758, St. Petersburg. 1,18 g. Bitkin 343; Diakov 509. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6009



Peter III., 1762. Rubel 1762, St. Petersburg. 23,11 g. Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2). Fast sehr schön

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6010



Katharina II., 1762-1796. 10 Rubel 1768, St. Petersburg. 12,52 g. Bitkin 18 (R); Diakov 190 (R1); Fb. 129 a. **GOLD.** **R** Min. Bearbeitungsspuren am Rand und Feld, fast sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

6011



Katharina II., 1762-1796. Rubel 1772, St. Petersburg. 25,05 g. Bitkin 212; Dav. 1684; Diakov 278. Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6012



Katharina II., 1762-1796. Rubel 1777, St. Petersburg. 24,39 g. Bitkin 224; Dav. 1685; Diakov 356. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6013



Katharina II., 1762-1796. 1/2 Rubel (Poltina) 1778, St. Petersburg. 11,56 g. Bitkin 297 (R); Diakov 375 (R1). **R** Feine Patina, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6014



Paul I., 1796-1801. Rubel 1797, St. Petersburg. 28,83 g. Bitkin 18 (R); Dav. 1688. **R** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Die russischen Worte auf der Schrifttafel der Rückseite bedeuten: "Nicht uns, nicht uns, sondern Deinem Namen" (gib die Ehre).

Schätzung: 2.000,00 €

6015



Paul I., 1796-1801. Rubel 1799, St. Petersburg. 20,67 g. Bitkin 35; Dav. 1688. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6016



Paul I., 1796-1801. 10 Kopeken 1798, St. Petersburg. 2,11 g. Bitkin 79. Feine Patina, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6017



Alexander I., 1801-1825. Rubel 1809, St. Petersburg. 20,64 g. Bitkin 74; Dav. 280. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6018



Alexander I., 1801-1825. Rubel 1813, 1817, St. Petersburg.
20,32 g und 20,39 g.
Bitkin 105, 116; Dav. 281. **2 Stück.** Randfehler (1x), fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6019



Alexander I., 1801-1825. Silbermedaille 1810, von C. Leberecht, auf die 100-Jahrfeier der Zugehörigkeit Rigas zu Rußland. Die belorbeerten Büsten Peters I. des Großen und Alexanders I. einander gegenüber, über dem Haupt Peters befindet sich ein kleiner strahlender Stern über Krone//Stadtansicht von Riga mit dem Fluß Düna, darauf zahlreiche Schiffe, im Vordergrund das Stadtwappen von Riga, oben gekrönter Doppeladler mir Lorbeer- bzw. Palmzweig im Schnabel, in den Fängen Füllhorn. 55,18 mm; 56,87 g.
Diakov 336.1 (R2). **RR** Mehrere kl. Kratzer, min. berieben, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6020



Nikolaus I., 1825-1855. Rubel 1829, St. Petersburg. 20,23 g. Bitkin 107; Dav. 282. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6021



Nikolaus I., 1825-1855. 1 1/2 Rubel (10 Zlotych) 1836, St. Petersburg, für Polen.
29,84 g und 30,51 g.
Bitkin 1089; Dav. 284. **2 Stück.** Leichte Bearbeitungsspuren (1x), kl. Randfehler (1x), kl. Kratzer (1x), sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6022



Alexander II., 1855-1881. 20 Kopeken 1865, St. Petersburg. Bitkin 178. **3 Stück. Prachtexemplare.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6023



Alexander II., 1855-1881. Silberjeton 1856, unsigniert, auf seine Krönung in Moskau. Gekröntes Monogramm//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 21,58 mm; 3,90 g.
Diakov 653.3. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

6024



Alexander III., 1881-1894. 5 Rubel 1888, St. Petersburg. 6,43 g. Bitkin 27; Fb. 168; Schl. 180. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

6025



Alexander III., 1881-1894. Rubel 1892, St. Petersburg. 19,85 g. Bitkin 76; Dav. 292. Etwas Belag, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6026



Alexander III., 1881-1894. 50 Kopeken 1894, St. Petersburg.
Dazu: Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1897, Brüssel (2x) sowie 20 Kopeken 1902, St. Petersburg. Deutsche Besatzung im Ersten Weltkrieg, 1914-1918. 3 Kopeken 1916 A; Kopeke 1916 A. Prägungen für das Gebiet des Oberbefehlshabers Ost.
Bitkin 203; Dav. 293. **6 Stück.** Fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6027



Alexander III., 1881-1894. Bronzemedaille o. J., von M. Kuchkin und R. Klepikov. Staatliche Preismedaille für besondere landwitschaftliche Leistungen. Vier Zeilen Schrift, umher Früchtekranz//Kuh, Pflug und andere landwirtschaftliche Geräte auf Feld. 65,37 mm; 120,43 g.
Diakov vgl. 1003.2. Kl. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

6028



ex 6028

Alexander III., 1881-1894. Bronzemedaille 1890, unsigniert, von A. Griliches jr. und M. Gabe, auf den 4. internationalen Strafrechtskongreß zum Thema Sicherheitsverwahrung in St. Petersburg. Büste r. zwischen zwei Sternen//Fünf Zeilen Schrift. 66,03 mm; 141,95 g.
Diakov 1045.1. In defektem Etui. Vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

6029



Nikolaus II., 1894-1917. 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,89 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195. **GOLD.** Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6030



Nikolaus II., 1894-1917. 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,62 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

6031



Nikolaus II., 1894-1917. 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,56 g. Bitkin 4; Fb. 179; Schl. 204. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6032



Nikolaus II., 1894-1917. 10 Rubel 1899, St. Petersburg. 8,51 g. Bitkin 5; Fb. 179; Schl. 202. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 350,00 €

6033



Nikolaus II., 1894-1917. 10 Rubel 1900, St. Petersburg. 8,56 g. Bitkin 7; Fb. 179; Schl. 205. **GOLD.** Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6034



Nikolaus II., 1894-1917. 7 1/2 Rubel 1897, St. Petersburg. 6,44 g. Bitkin 17; Fb. 178; Schl. 216. **GOLD.** Min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6035



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1897, St. Petersburg. 4,25 g. Bitkin 18; Fb. 180; Schl. 217. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 175,00 €

6036



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,28 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6037



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,23 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. **GOLD.** Winz. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6038



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1898, St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 20; Fb. 180; Schl. 218. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6039



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1899, St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 24; Fb. 180; Schl. 220. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 225,00 €

6040



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1899, St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 24; Fb. 180; Schl. 220. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6041



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1900, St. Petersburg. 4,28 g. Bitkin 26; Fb. 180; Schl. 221. **GOLD.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6042



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1902, St. Petersburg. 4,3 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. **GOLD.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

6043



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1902, St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 29; Fb. 180; Schl. 224. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › KAISERREICH

6044



Nikolaus II., 1894-1917. 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,28 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

6045



Nikolaus II., 1894-1917. Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. 19,98 g. Bitkin 336; Dav. 298. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

6046



Nikolaus II., 1894-1917. Silbermedaille o. J., unsigniert. Prämie für Verdienste in der Landwirtschaft. Die Köpfe von Alexander III. und Nikolaus II. nebeneinander l.//Sechs Zeilen Schrift, umher Kranz aus Blumen, Früchten und Getreide. 65,31 mm; 138,08 g. Diakov 1160.1 (R1). **RR** Leichte Bearbeitungsstelle am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

6047



Nikolaus II., 1894-1917. Silberjeton 1896, unsigniert, von M. Gabe, auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Die gekrönten Monogramme des Zarenpaares//Zwei Zeilen Schrift, oben Krone, unten Jahreszahl. 24,70 mm; 7,38 g.
Diakov 1206.3 (R3). Vortzüglich +

Schätzung: 125,00 €

6048



Sowjetunion, 1917-1991. 10 Rubel (Tscherwonez) 1976, Leningrad. Ohne Münzmeisterzeichen in der Randschrift. 7,74 g Feingold. Fb. 181 a; Schl. 235. **GOLD.** Hübsche Goldpatina, min. Randfehler und Kratzer, fast Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

6049



Republik seit 1992. 25 Rubel 1997, St. Petersburg. 850-Jahrfeier der Gründung Moskaus. 155,51 g Feinsilber. Yeo. 554. **Nur 5.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte

Schätzung: 125,00 €

6050



Republik seit 1992. 25 Rubel 1997, St. Petersburg. Russisches Ballet-Schwanensee. 155,51 g Feinsilber. Yeo. 570. **Nur 3.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

6051



Nikolaus I., 1825-1855. 3/4 Rubel (5 Zlotych) 1835, Warschau, für Polen.
15,27 g. Dazu: 20 Kopeken 1815, St. Petersburg. 4,18 g.
Bitkin 1139, 190. **2 Stück.** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6052



ex 6052

Sowjetunion, 1917-1991. Kleine Sammlung von russischen Kupfer-Nickel Gedenkmünzen aus der Zeit der Sowjetunion, sowie einige spätere Prägungen aus den Jahren 1992-1993. Dazu: 10 Groschen 1923 von Polen; 2 Francs 1918 von Frankreich und 2 Schilling 1937 von Südrhodesien.
31 Stück. Sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 50,00 €

6053



ex 6053

Republik seit 1992. Kleine Serie von 3- und 1 Rubel-Stücken von 1997 zu unterschiedlichen Themen. Enthalten sind die Yeo.-Nrn.: 552, 553, 560 (2x), 567, 568, 579, 580, 581, 582, 583, 575, 585. Insgesamt ca. 300 g Feinsilber.
13 Stück. Polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

6054



Allgemein. Kleines Lot von russischen Tropfkopeken des 16. Jahrhunderts, darunter Prägungen von vorschiedenen Fürsten und unterschiedlichen Gebieten. Bitte besichtigen!
8 Stück. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › NOWGOROD

6055



Stadt. Denga um 1420-1456.
0,83 g. Zwei Gestalten//Vier Zeilen Schrift.
Spasski, Das russische Münzsystem S. 79, Abb. 3 var.
Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › RUSSLAND › PSKOW

6056



Stadt. Denga, um 1425-1510.
0,70 g. Gekröntes Brustbild v. v. mit Schwert//Vier Zeilen Schrift.
Spasski, Das russische Münzsystem S. 79, Abb. 9 var.
Feine Tönung, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › KÖNIGREICH

6057



Oskar I., 1844-1859. Silbermedaille 1847, von C. Radnitzky, auf die Opernsängerin Jenny Lind ("die schwedische Nachtigall"). Kopf Linds l.//Schwan auf Lorbeerzweig, darunter sechs Zeilen Schrift. 43,11 mm; 34,99 g.
Hübsche Patina, min. Randfehler durch Anbringen von Sammlerpunzen im Rand, winz. Kratzer, vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 75,00 €

6058



Oskar II., 1872-1907. 10 Kronen 1874, Stockholm. 4,03 g Feingold. Münzmeister Sebastian Tham.
Fb. 94; Schl. 111; SM (2022) 25 a. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEDEN › LOTS

6059

Sammlung von schwedischen Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1 Öre- bis zum 50 Kronen-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Ca. 239 Stück. Im Album. Unterschiedlich erhalten, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BASEL

6060



Bistum. 2. Hälfte des 13. Jahrhunderts. Brakteat, Breisach. 0,3 g.
Engel v. v. mit ausgebreiteten Flügeln über Bischofskopf l.
Slg. Wüthrich 43 (Oberelsaß); Wielandt (Basel) 91. **R**
Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6061



Stadt. Taler 1793. 25,81 g. D./T. 748; Dav. 1756; Divo 107; K./M. 185. Dunkler Zaponlack, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › BERN

6062



Stadt. Einseitiger, vierzipfeliger Pfennig. 0,33 g.
Bär schreitet nach l., darüber Kopf v. v.
Berger 2439; HMZ 1-271 c; Slg. Wüthrich 83. **R** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ST. GALLEN

6063



Abtei. Beda Angehrn, 1767-1796. Taler 1776. 27,28 g. D./T. 841 a; Dav. 1778. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › TIENGEN

6064



Buckhard von Ellerbach 1373-1404. Heller.
Hand, darauf T//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.
Blaschegg III, 1. **2 Stück. RR** Kl. Randausbruch (1x), sehr schön

Die Zuweisung ist nicht gesichert.

Schätzung: 50,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ZUG

6065



Stadt. Dicken 1612. 8,46 g. D./T. 1242 e. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ZÜRICH

6066



Abtei Fraumünster. Halbbrakteat, 11. Jahrhundert. 0,25 g.
Kirchengebäude//Kugelkreuz, mit Ring im Zentrum.
HMZ 1-609 c; Hürlimann 25. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6067



Abtei Fraumünster. Einseitiger, vierzipfeliger Pfennig, 13. Jahrhundert. 0,41 g.
Kopf des Heiligen Felix l.
Berger -; Hürlimann 42. Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6068



Stadt. 1/4 Dukat 1751 (Jahreszahl im Stempel aus 1748 geändert). 0,88 g. D./T. 416 u; Fb. 488. **GOLD.** Kl. Randfehler, min. gewellt, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › ZÜRICH

6069



Stadt. Taler 1761. 27,85 g. D./T. 422 p; Dav. 1791. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6070



Stadt. Taler 1796. 24,98 g. D./T. 430 c; Dav. 1798. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, min. Zainende, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEIZ › LOTS

6071



Kleine Serie von Münzen aus dem 13.-17. Jahrhundert, vom 3 Kreuzer-Stück bis zum Dicken, darunter u. a. Prägungen aus Chur, Genf und Schaffhausen.
5 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SERBIEN › LOTS

6072



Kleine Sammlung von Münzen aus dem 13.-14. Jahrhundert, darunter u. a. Denare und Grosso.
6 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

6073



Enrique II., König von Kastilien und Leon, 1369-1379. Real o. J., Coruña. C./C. 732. **RR** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6074



Fernando und Isabel, 1474-1504. Real o. J., Granada. 3,33 g. Dazu: Real o. J., Sevilla. 3,41 g.
Calicó 365, 410. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › KÖNIGREICH

6075



Felipe III., 1598-1621. 2 Escudos o. J. S-B, Sevilla. 6,68 g. Calicó 1050 ff.; Fb. 189. **GOLD.** Sehr schön

Die Zuweisung zu Felipe III. ist aufgrund der nicht lesbaren Umschrift nicht gesichert.

Schätzung: 200,00 €

6076



Felipe IV., 1621-1665. 1 Escudo o. J. R, Madrid (?). 3,39 g. Calicó 1734; Fb. 193 a. **GOLD.** Sehr schön

Die Zuweisung zu Felipe IV. und zur Münzstätte Madrid ist aufgrund der nicht lesbaren Umschrift nicht gesichert.

Schätzung: 100,00 €

6077



Felipe IV., 1621-1665. 1 Escudo o. J. S-D, Sevilla. 3,38 g. Calicó 1740 ff.; Fb. 211. **GOLD.** Etwas Belag, sehr schön

Die Zuweisung zu Felipe IV. ist aufgrund der nicht lesbaren Umschrift nicht gesichert.

Schätzung: 100,00 €

6078



Fernando VI., 1746-1759. 1/2 Escudo 1756 M-JB, Madrid. 1,74 g. Calicó 559; Fb. 274. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPANIEN › LOTS

6079



Kleine Serie von Münzen aus Kastilien und León aus dem 11.-16. Jahrhundert.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6080



Kleine Serie von Münzen des 13.-17. Jahrhunderts, vom Dobler bis zum Taler, u. a. Prägungen aus Mallorca und Valencia.
5 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › BÖHMEN - MÄHREN

6081



Bretislaus I., 1. Regierungszeit, 1028-1034. Denar, 1028-1034, Olmütz.
0,82 g. Hand aus Himmelsbogen//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden der Arme.
Cach 300 var. **RR** Feine Patina, kl. Randausbruch, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › TSCHECHOSLOWAKEI

6082



Republik. Dukat 1926, Kremnitz.
St. Wenzel. 3,44 g Feingold.
Fb. 2; Schl. 17. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
750,00 €

6083



Republik. 2 Dukaten 1928, Kremnitz.
10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold.
Fb. 7; Schl. 55. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

6084

Lot. Münzset 1986 mit 5x 50 Korun (K./M. 121, 122, 124, 125, 126) (3x); Münzset 1973 mit 1, 3 und 5 Dukaten in Silber (2x). Dazu: ALBANIEN. 25 Leke (K./M. 52.2), 10 Leke (K./M. 50.1).
23 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz und polierte Platte

Schätzung:
125,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TSCHECHIEN › LOTS

6085



Kleine Sammlung von böhmischen Münzen aus dem 12.-15. Jahrhundert, darunter drei Prager Groschen.
5 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI

6086



Ahmed I., 1603-1617. Sultani Altin 1603 (= 1012 AH), Misr. 3,41 g. Damali 14-MS-A1. **GOLD.** Prägeschwäche, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6087



Mahmut II., 1808-1839. Doppelter Hayriye Altin 1830 (= 1223 AH), Konstantinopel (Istanbul).
auf seinen Besuch in Edirne. 2,98 g Feingold.
Fb. 108; Schl. 244. **GOLD. Von großer Seltenheit.**
Gestopftes Loch, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6088

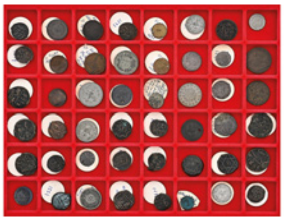


Mohammed V., 1909-1918. 25 Piaster 1911 (= 1330 AH), 4. Regierungsjahr, Konstantinopel (Istanbul). 1,8 g. Fb. 157; K./M. 752; Schl. 686. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TÜRKEI › LOTS

6089



ex 6089

Sammlung von Münzen des osmanischen Reiches von Prägestätten v. a. in Nordafrika sowie islamische Münzen aus Tabaristan. Sehr interessantes Lot, bitte besichtigen! **Ca. 83 Stück.** Teilweise mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

6090



ex 6090

Kleine Sammlung von osmanischen Kupfermünzen mit griechischen Gegenstempeln, u. a. Gegenstempel "6" (Wilski G N-07), "Kreuz" (Wilski G C-01), "P+M" (Wilski G 17-01), "ΤΕΛ" (Wilski G 19-03), "ΤΞΧ" (Gegenstempel von Mantamados auf Lesbos, Wilski G 19-05) etc. **20 Stück. Zum Teil selten.** Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UNGARN

6091



Sigismund, 1387-1437. Goldgulden o. J. (1394-1396), Buda. 3,36 g.
Kammergraf Jacobus Ventur.
Fb. 9; Pohl D 1-10. **GOLD.** Leicht gewellt, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6092



2. Republik seit 1989. 20.000 Forint 1998.
Batthyány Lajos. Probe in Gold. 22,00 mm; 6,98 g (0,986 fein). Mit glattem Rand.
Fb. zu 633; K./M. zu 728. **GOLD. Nur 60 Exemplare geprägt.** Polierte Platte

Schätzung: 500,00 €

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › UNGARN › LOTS

6093



Kleine Serie von Kleinmünzen des 11.-18. Jahrhunderts, vom Denar bis zum 10-Polturen-Stück.
9 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › ÄGYPTEN

6094



Arabische Republik Ägypten seit 1971.
Bronzegußmedaille o. J. (1994),
von G. Richardson. Tomb Robbers - Grabräuber. Kopf durchbricht ägyptisches Relief//Querschnitt einer Pyramide mit einem Gang, in dem sich zwei Grabräuber befinden. 107,15 mm; 490,08 g.
R Fast gußfrisch

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung Heidrun Höhn 54, Leipzig 2007, Nr. 1174.

Schätzung:
100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › AFGHANISTAN

6095



Abdir Rahman Khan, 1880-1901. 5 Rupien 1898 (= 1316 AH). 45,88 g. Dav. 102; K./M. 826. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6096



Abdir Rahman Khan, 1880-1901. 5 Rupien 1898 (= 1316 AH). 45,65 g. Dav. 102; K./M. 826. Fast sehr schön

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › ÄTHIOPIEN

6097



Menelik II., 1889-1913. 1 Wark 1897 (= 1889 EE).
6,30 g Feingold.
Fb. 20; K./M. 18. **GOLD.** Fast vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › AUSTRALIEN

6098



Victoria, 1837-1901. Sovereign 1893 S, Sydney.
Jubilee head. 7,32 g Feingold.
Fb. 19; Schl. 369; Seaby 3868 C. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung:
275,00 €

6099



Elizabeth II, 1952-2022. Proof Set 2012,
bestehend aus 50 Cents, 1-, 2-, 8- und 10 Dollar-Stücken, aus der Lunar Serie II "Jahr des Drachen". Insgesamt ca. 575 g Feinsilber.
K./M. 1663, 1664, 1665, 1667, 1794. **5 Stück.** In Originalbox. Polierte Platte

Schätzung:
300,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › AUSTRALIEN

6100



Elizabeth II, 1952-2022. 50 Cents 2012, aus der Lunar Serie II "Jahr des Drachen". Insgesamt ca. 200 g Feinsilber.
K./M. 1663. **24 Stück.** In Originalbox. Polierte Platte

Schätzung: 125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › AUSTRALIEN › LOTS

6101

Elizabeth II, 1952-2022. Kleine Sammlung von 1- und 2 Dollar-Stücken 2012, aus der Lunar Serie II "Jahr des Drachen". Insgesamt ca. 1.700 g Feinsilber.
K./M. 1665 (21x), 1664 (12x). **33 Stück.** In Originalbox. Polierte Platte

Schätzung: 1.000,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BOLIVIEN

6102



Philipp V., 1700-1746. 8 Reales 1738, Potosi. 16,33 g. Calicó 1576. **R** Beschnitten, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BRASILIEN

6103



Pedro II., 1831-1889. 20.000 Reis 1851, Rio de Janeiro. 16,44 g Feingold. Fb. 121. **GOLD.** Winz. Randfehler, kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 750,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › BURMA › KÖNIGREICH

6104



Mindon Min, 1852-1878. Kyat 1852 (= 1214 CS). 11,67 g. K./M. 10. Sehr schön +

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHILE › COPIAPO

6105



Provinz. Einseitige Notmünze zu 1 Peso o. J. (1859). Geprägt während der Belagerung durch Pedro Leon Gallo. 22,46 g.
K./M. 2.2; Maillet Suppl. Tf. 24, 1. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA

6106



Volksrepublik. Perlmuttmedaille o. J., unsigniert. Mann steht in Garten, umher drei Kreise mit Verzierungen//Leeres Feld, umher drei Kreise mit Verzierungen. 38,47 mm; 5,23 g.
Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

6107



Volksrepublik. Anstecknadel o. J., von dem chinesischen Staatspräsident Mao Tsetung. Kopf l.//Chinesische Signatur. 44,76 mm; 7,69 g.
Vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

6108

Volksrepublik. 10 Yuan 1991.
Panda. Mit Münzstättenzeichen P in Kreis.
K./M. 386.2. **Nur 20.000 Exemplare geprägt.** In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

6109



Volksrepublik. 50 Yuan 1994.
Panda. 15,55 g Feingold.
Fb. B 5; Wang/Chan/Lin CC-548B. **GOLD.**
Originalverschweißt. Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

6110



Volksrepublik. 50 Yuan 2000.
Panda. 15,55 g Feingold.
Fb. B 5; Wang/Chan/Lin CC-1185B. **GOLD.** Polierte Platte

Schätzung: 1.000,00 €

6111

Volksrepublik. Goldmedaille 2008, auf die Übergabe der Olympischen Flagge bei den 29. Olympischen Spielen in Peking. Logo der Olympischen Spiele//Olympische Flagge. 18,00 mm; 3,12 g (999 fein).
Dazu: Silbermedaille auf den gleichen Anlass. 40,00 mm; 31,07 g.
2 Stück. GOLD (1x). In Originaletui mit Originalzertifikaten. Polierte Platte

Schätzung: 175,00 €

6112



ex 6112

Volksrepublik. 50 Yuan (5 Unzen Silber) 2008.
Panda. 155,35 g Feinsilber.
K./M. 1816; Wang/Chan/Lin CC-1611. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › LOTS

6113



ex 6113

Kleine Sammlung von Gedenkmünzen der Volksrepublik China aus den Jahren 1992-1996 zu 3- und 5 Yuan. Insgesamt ca. 500 g Feinsilber.
27 Stück. In Sammlerbox mit Zertifikaten. Polierte Platte

Schätzung: 350,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › CHINA › BARREN UND GEWICHTE

6114



Runder Silberbarren zu 5 Tael, 20. Jahr (Dao Guang), entspricht 1840.
Provinz Chekiang. 3 Punzen, Sui An (Ortsname), Yuan Tai (Bank) und Er Shi Nian (20. Jahr). Mit Gravur "Sycee Silver from China 1848". 179,79 g. Cribb Class XLIII, Group A, Nr. 550 (dieses Exemplar)
Sehr schön

Exemplar der Auktion Glendining's 9, London 1965, Nr. 542.
Aufgrund der Gravur "Sycee Silver from China 1848" auf diesem Silberbarren konnte Joe Cribb die Barren der "Group A" der Daoguang Periode (1821-1850) zuordnen.

Schätzung: 750,00 €

6115



Silberbarren zu 50 Tael, aus der Guang Xu Epoche (1875-1908).
Provinz Shanxi. 1861,03 g. 3 Punzen: Guang Xu ? Nian ? Ri (Guanxu Periode, Jahres- und Monatsangabe), ? Xian (Ortsname), De Xing ? (Hersteller). Cribb Class I, Group A, ähnlich Nr. 5 und 6.
R Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › DOMINIKANISCHE REPUBLIK

6116



Spanische Kolonialprägungen. Santo Domingo. Ku.-1/4 Real o. J. (1810-1820). K./M. 2. **5 Stück.** Schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN › HYDERABAD

6117

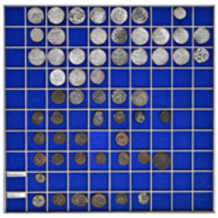


Nizam Mir Usman Ali Khan, 1911-1948. 1/8 Ashrafi 1924/1925 (= 1343 AH).
1,27 g Feingold.
Fb. 1168. **GOLD.** Winz. Fassungsspuren, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › INDIEN › LOTS

6118



ex 6118

Umfangreiche Sammlung von zumeist indischen Silber- und Bronzemünzen verschiedener Jahrhunderte und Epochen aus unterschiedlichen Regionen, u. a. Assam, Baroda, Delhi, Goa, Hyderabad, Indore, Jaipur, Kutch, Madura, Mysore etc. sowie einige koloniale Prägungen. Diese hochinteressante Serie dient hervorragend als Einstieg, aber auch zum Ausbau einer bereits bestehenden Sammlung und sollte unbedingt besichtigt werden.
Ca. 2.860 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Für die Ermittlung der Versandkosten kontaktieren Sie uns bitte vor der Auktion.

Schätzung: 4.000,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › IRAN

6119



Mohammed Riza Pahlevi, 1942-1979. 1/2 Pahlevi 1975 (= 1354 SH). 3,66 g Feingold. Fb. 102. **GOLD.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KANADA › COMMONWEALTH

6120



Elizabeth II., 1952-2022. 20 Dollars 2006.
Notre Dame-Basilika. Hologramm. Dazu: 10 Dollars 2011 der Republik Palau. Schloß Neuschwanstein. Insgesamt 55 g Feinsilber.
K./M. 589, 367. **2 Stück.** In Originaletui. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › KUBA

6121



ex 6121

Republik seit 1902. 100 Pesos 1980.
Erster Sowjetisch-Kubanischer Weltraumflug. 11,00 g Feingold.
Fb. 10; K./M. 52. **GOLD. R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** In Originaletui. Mit Originalzertifikat. Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › LIBERIA

6122

Republik. Proof Set 2005,
bestehend aus 10- und 25 Dollar-Stücken aus der Serie "Titanic Expedition 2000" mit Original Holzkohle von der Titanic. 1,24 g Feingold.
Fb. 113 (1x); K./M. 804, 1019. **2 Stück. 1x GOLD. R Nur 5.000 Sets ausgegeben.** In Originalschatulle. Mit Originalzertikat. Polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › LIBERIA

6123

Republik. 100 Dollars 2009.
Apostel Petrus. Puzzel-Münze, die sich in 13 Stücke zerlegen lässt. Ca. 1.000 g Feinsilber.
RR Nur 1.000 Exemplare geprägt. In Original Luxusschatulle. Mit Originalzertifikat. Polierte Platte

Mit zwei Original-Broschüren in englischer und russischer Sprache.

Schätzung:
600,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › MEXIKO

6124



Republik, 1867-1905. 8 Reales 1884 OA-AE, Oaxaca. 27,06 g.
Mit chinesischen Gegenstempeln (Chopmarks) auf Vorder- und Rückseite.
Grove 4008 (dort ohne Gegenstempel). Sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › TIBET

6125



Rupee o. J. (1902-1911). 11,46 g. Yeo. 3. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VENEZUELA

6126



Republik. Ku.-1 Centavo 1858, Heaton. 7,47 g.
Mit erhabenem "LIBERTAD" im Stirnband.
Yeo. 7. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
300,00 €

6127



Republik. Gram 5 (Bolivar) 1886, Caracas. 4,99 g. Yeo. 22. Vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

6128



Republik. Gram 5 (Bolivar) 1886, Caracas. 4,98 g. Yeo. 22. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE ARABISCHE EMIRATE › AJMAN

6129



Rashid Bin Hamad al-Naimi, 1928-1981. 25 Riyals o. J. (1970).
Jan Palach. 4,66 g Feingold.
Fb. 11. **GOLD.** Vorzüglich aus polierter Platte

Schätzung: 250,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6130



Föderation. Ku.-Large Cent 1810, Philadelphia. Liberty. Classic head type. Yeo. 2017, S. 104. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **VG 08** (33218559). Fast sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6131



Föderation. 5 Dollars 1843, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Fb. 138. **GOLD.** Kl. Graffito im Feld der Rückseite, fast sehr schön

Schätzung: 350,00 €

6132



Föderation. 2 1/2 Dollars 1851, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold.
Fb. 114. **GOLD.** Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6133



Föderation. 1 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6134



Föderation. 1 Dollar 1854, Philadelphia. Liberty. 1,50 g Feingold. Fb. 84. **GOLD.** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6135



Föderation. 2 1/2 Dollars 1878, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6136



Föderation. 5 Dollars 1882, Philadelphia. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 143. **GOLD.** Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6137



Föderation. 2 1/2 Dollars 1898, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6138



Föderation. 10 Dollars 1901 S, San Francisco. Liberty. 15,05 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 160. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

6139



Föderation. 5 Dollars 1904 S, San Francisco. Liberty. 7,52 g Feingold. Mit Motto: "IN GOD WE TRUST". Fb. 145. **GOLD.** Leichte Glättungsspuren, sehr schön

Schätzung: 350,00 €

6140



Föderation. 2 1/2 Dollars 1906, Philadelphia. Liberty. 3,76 g Feingold. Fb. 114. **GOLD.** Fassungsspuren, berieben, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6141



Föderation. 2 1/2 Dollars 1910, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6142



Föderation. 2 1/2 Dollars 1913, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

6143



Föderation. 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Sesquicentennial of American Independence. 3,76 g Feingold.
Fb. 123. **GOLD.** Winz. Schürfspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6144



Kalifornien. 1/4 Dollar oktogonal 1876. Indian Head. California Gold. 0,15 g.
Yeo. 2021, S. 418. **GOLD.** Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA › LOTS

6145

Kleine Sammlung von 1/2 Dollar-Stücken unterschiedlicher Jahrgänge, von 1964 bis 1997, sowie unterschiedlicher Münzstätten, darunter Silber- und Kupfer-Nickel-Prägungen, mehrere in polierter Platte. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen!
89 Stück. In Sammleralbum. Stempelglanz und polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE › VIETNAM › ANNAM

6146



Tu Duc, 1848-1883. Silberbarren (1 1/2 Tien) o. J. 5,27 g. Mit Randverzierungen.
K./M. 481; Schroeder 340. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6147



Ferdinand I., 1522-1558-1564. Pfundner 1526, Wien. 5,67 g. Markl 70. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 1265.

Schätzung: 150,00 €

6148



Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J., Hall, Ensisheim (2x). Dav. 8089, 8091, 8099. **3 Stück.** Min. Glättungsspuren (1x), sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6149



Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,37 g. Dav. 8097; M./T. 270; Voglh. 87 Var. 4 var. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6150



Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1577/1599), Hall. 28,67 g. Dav. 8097 var.; M./T. 273; Voglh. 87 Var. 5. Feiner Prägeglanz, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

6151



Erzherzog Ferdinand, 1564-1595. Reichstaler o. J. (1584/1602), Ensisheim. 28,09 g. Dav. 8089 A var.; M./T. 578 var.; Voglh. 84 Var. 6 var. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6152



Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1603, Hall. Dav. 3005; M./T. 374 var.; Voglh. 96 II var. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (4377138-003). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6153



Rudolf II., 1576-1612. Reichstaler 1603, Ensisheim. 27,96 g. Dazu: Reichstaler 1605, Hall. 28,55 g. Dav. 3033, 3005. **2 Stück.** Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6154



Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618. Reichstaler 1613 (Jahreszahl im Stempel aus 1612 geändert), Hall. 28,29 g. Dav. 5853; M./T. 398 var; Prokisch 64 H/c. Felder geglättet, zwei kleine Druckstellen im unteren Bereich der Vorderseite, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6155



Matthias, 1608-1612-1619. Reichstaler 1617 KB, Kremnitz. 28,57 g. Dav. 3056; Voglh. 114 III. Altvergoldet, Henkelspur, durchgehender Stift, kl. Kratzer, Glättungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6156



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1668, Hall. 28,55 g. Dav. 3240; M./T. 702; Voglh. 221 I. Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6157



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1692 KB, Kremnitz. 28,28 g. Dav. 3262; Voglh. 225 V. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6158



Leopold I., 1657-1705. Reichstaler 1694 KB, Kremnitz. 27,57 g. Dav. 3264; Voglh. 225 VI. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6159



Karl VI., 1711-1740. 1/2 Reichstaler 1716, Kuttenberg. Ausbeute der Kuttenberger Gruben. 13,34 g. Dietiker 996; Halacka 1855. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6160



Karl VI., 1711-1740. 1/4 Reichstaler 1722 NB, Nagybánya. 6,88 g. Herinek 608. Vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 2688.

Schätzung: 150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6161



Karl VI., 1711-1740. 6 Kreuzer 1729, Hall. 3,4 g. Herinek 671. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 30,00 €

6162



Karl VI., 1711-1740. Dukat 1734 KB, Kremnitz. 3,46 g. Fb. 171; Herinek 161. **GOLD.** Knickspur, sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

6163



Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1742 KB, Kremnitz. 28,69 g. Dav. 1125; Eypeltauer 241. Sehr schön +

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 5902.

Schätzung: 125,00 €

6164



Maria Theresia, 1740-1780. Reichstaler 1745 KB, Kremnitz. 28,64 g. Dav. 1128; Eypeltauer 243. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6165



Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1746 KB, Kremnitz. 3,46 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6166



Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1748, Karlsburg. 3,45 g. Eypeltauer 350 a; Fb. 543. **GOLD.** Winz. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

6167



Maria Theresia, 1740-1780. Dukat 1749 KB, Kremnitz. 3,31 g. Eypeltauer 251; Fb. 180. **GOLD.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

6168



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1758, Wien. 27,91 g. Dav. 1112; Eypeltauer 73. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6169



Maria Theresia, 1740-1780. Silbermedaille 1760, von A. Widemann, auf die Vermählung des Erzherzogs Josef mit Elisabeth von Bourbon. Beider Brustbilder nebeneinander r.//Hymen mit Lorbeerkränzen entzündet mit einer Fackel ein Feuer auf einem Altar. 39,04 mm; 26,18 g.
Slg. Julius 2641; Slg. Montenuovo 1891. Sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 5941.

Schätzung: 75,00 €

6170



Maria Theresia, 1740-1780. Konv.-Taler 1771 IC-SK, Wien. 27,95 g. Dav. 1115; Eypeltauer 189. Min. justiert, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6171



Josef II., 1765-1790. Kronentaler 1784 B, Kremnitz. 29,5 g. Dav. 1170; J. 44. Sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 3548.

Schätzung: 100,00 €

6172



Josef II., 1765-1790. Sovrano 1786 M, Mailand. 10,98 g. Fb. 739 a; J. 46. **GOLD.** Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6173



Josef II., 1765-1790. Dukat 1787 A, Wien. 3,48 g. Fb. 439; J. 21. **GOLD.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6174



Franz II., 1792-1804. Kronentaler 1794 M, Mailand. 29,48 g. Dav. 1390; J. 134 b. Hübsche Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6175



Franz I., 1804-1835. Konv.-Taler 1813 G, Nagybánya. 28,04 g. Dav. 6; J. 175; Kahnt 337. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6176



Franz I., 1804-1835. Silbermedaille 1816, von I. Harnisch, auf den Tod von Franz Neumann (*1744; Ó1816), den Direktor des Wiener Münzkabinetts. Brustbild Neumanns r.//Nach l. stehender Engel mit Kranz in der Rechten und erloschener Fackel in der Linken, im Abschnitt vier Zeilen Schrift. 41,61 mm; 21,84 g.
Slg. Horsky 7502. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6177



Ferdinand I., 1835-1848. 1/2 Konv.-Taler 1836 A, Wien. 14,04 g. J. 238. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6178



Ferdinand I., 1835-1848. 10 Kreuzer 1840 A, Wien. 3,90 g. J. 243. Dazu: 7,6 Soldi 1793, Turin. 4,64 g. Cudazzo 993 h.
2 Stück. Seltener Jahrgang (1x). Justiert, vorzüglich-Stempelglanz und sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6179



Ferdinand I., 1835-1848. Bronzemedaille 1842, von K. Lange, auf den österreichischen Staatsminister Franz Anton Graf Kolowrat-Liebsteinsky. Büste des Staatsministers l.//Weibliche Gestalt sitzt nach l., den Kopf nach vorn gewandt, und hält mit beiden Händen das gekrönte österreichische Wappen vor sich. 48,89 mm; 68,36 g.
Slg. Montenuovo 2818; Wurzbach 4689. Herrliche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

6180



Ferdinand I., 1835-1848. Bronzemedaille 1846, von K. Lange, auf das Denkmal für Kaiser Franz I. in Wien. Kopf des Kaisers r. mit Lorbeerkranz//Ansicht des Denkmals. 49,16 mm; 64,22 g.
Slg. Montenuovo 2622. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

6181



Franz Josef I., 1848-1916. Zinnmedaille o. J. (1848), von K. Lange, auf Joseph Freiherr von Jellachich und die Niederlegung des Oktoberaufstandes durch den Banus von Kroatien. Uniformiertes Brustbild Jellachichs l.//Fünf Zeilen Schrift im Eichenkranz. 38,93 mm; 20,27 g.
Wurzbach 3956. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6182



Franz Josef I., 1848-1916. Bronzemedaille 1849, von K. Lange, auf den Sieg bei Novara gegen die Truppen von Sardinien-Piemont. Uniformiertes Brustbild l.//Geflügelte Viktoria steht nach l. in Quadriga, in der erhobenen Rechten Lorbeerkranz und Palmzweig. 64,45 mm; 103,41 g.
Slg. Montenuovo 2636. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6183



Franz Josef I., 1848-1916. Bronzemedaille 1849, von K. Lange. Neujahrsmedaille für die kaiserliche Haus- und Hofhaltung. Uniformiertes Brustbild l.//Weibliche Gestalt mit Fahne in der Rechten und Nike in der Linken. 38,24 mm; 24,64 g.
Slg. Montenuovo 2648; Wurzbach 2453. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6184



Franz Josef I., 1848-1916. Bronzemedaille 1854, von K. Lange, auf seine Vermählung mit Elisabeth Amalie Eugenie ("Sisi"), Tochter Maximilians, Herzog in Bayern (*1808, Ó1888). Brustbilder des Paares nebeneinander r.//Einsegnung durch den Erzbischof in der Hofkapelle in Wien. Mit Randpunze: MÜNZE WIEN. Nachprägung des Hauptmünzamtes Wien. 55,25 mm; 69,05 g.
Slg. Montenuovo zu 2675; Witt. zu 3091. Vorzüglich-Stempeglanz

Schätzung: 50,00 €

Elisabeth, geboren am 24. Dezember 1837, war die Tochter des volkstümlichen Herzogs Max in Bayern und der Ludovike Wilhelmine, Tochter König Maximilian I. Josephs. Die hübsche Elisabeth wurde am 24. April 1854 mit Kaiser Franz Josef I. von Österreich vermählt und nahm zunächst großen Einfluß auf die Politik des Monarchen. Dadurch geriet sie in Konflikt mit ihrer Schwiegermutter Sophie, der Schwester ihrer eigenen Mutter. Am 5. März 1855 wurde die Erzherzogin Sophie geboren, die jedoch noch als Kleinkind am 29. Mai 1857 in Budapest verstarb. Am 21. April 1858 kam der langersehnte Thronfolger, Kronprinz Rudolf, zur Welt. Seit dem italienischen Krieg 1859 begann die Entfremdung zwischen dem Kaiser und seiner Gemahlin, die im Volksmund "Sisi" (oder "Sissi") genannt wurde. Die Kaiserin begann eine ausgedehnte Reisetätigkeit und hielt sich gerne in Ungarn und im Schloß Achilleion auf Korfu auf. Sie setzte sich besonders für die Interessen der Ungarn ein und wurde mit ihrem Gatten am 8. Juni 1867 in Budapest mit der Stephanskrone gekrönt. Ein schwerer Schlag war für die Kaiserin der Selbstmord ihres Sohnes, des Kronprinzen Rudolf, am 30. Januar 1889, von dem sie sich im Grunde nicht mehr erholte. Sie hielt sich nach dem Tod ihres Sohnes nur noch selten in Wien auf. Am 10. September 1898 wurde sie in Genf von dem italienischen Anarchisten Luigi Luccheni erdolcht. Der widersprüchliche und faszinierende Charakter der bildschönen Kaiserin machte Sisi ähnlich wie ihren Freund Ludwig II. von Bayern zu einer äußerst beliebten und verehrten Persönlichkeit, die auch heute noch lebhaftes Interesse hervorruft.

6185



Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1857 B, Kremnitz. 3,44 g Feingold. Fb. 232; J. 297; Schl. 381. **GOLD.** Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6186



Franz Josef I., 1848-1916. Dukat 1871 A, Wien. 3,44 g Feingold. Fb. 492; J. 337 a; Schl. 484. **GOLD. Prachtexemplar.** Feiner Prägeglanz, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6187



Franz Josef I., 1848-1916. Gulden 1875.
Gedenkmünze auf die "Saigerteufe in Pribram" (im Albrechts-Schacht wurde eine Tiefe von 1.000 m erreicht). 12,36 g.
J. 365; Müseler 6/44. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

6188



Franz Josef I., 1848-1916. Gulden 1878 KB, Kremnitz, auf die Vollendung des Kaiser Josef II.-Erbstollens in Schemnitz. 12,18 g.
J. 366; Müseler 71.25. **RR** Rand und Felder überarbeitet, sehr schön

Nach 96jähriger Bautätigkeit war der 16.358 m lange Stollen, der zur Bewetterung der Schemnitzer Gruben diente, 1878 fertiggestellt worden.

Schätzung: 1.000,00 €

6189



Franz Josef I., 1848-1916. Doppelgulden 1879, Wien, auf seine Silberhochzeit mit Elisabeth von Bayern. 24,76 g.
Dav. 31; J. 369; Thun 464. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6190



Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1886, von C. v. Ernst und A. Neudeck, auf den ersten Silberblick der Hütte Littai (Krain) am 6. November 1886. Eichen- und Buchenzweig unten gekreuzt und zu einem Kranz gewunden, darin acht Zeilen Schrift//Zechenanlagen mit zwei rauchenden Schornsteinen und mit Schwebebahn zum Stollenmundloch, im Hintergrund Berg mit den Metallzeichen Silber (Mond), Blei (Saturn) und Quecksilber (Merkur), dahinter aufgehende Sonne, im Vordergrund Zechenbahn, l. der Ort Littai, unten gekröntes Wappen. 32,03 mm; 11,62 g.
Hauser 2751; Müseler 45/23. **RR Nur 100 Exemplare geprägt.** Herrliche Patina, Sammlerpunze im Rand, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

6191



Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1890, von A. Scharff, auf das 50-jährige Jubiläum des Musikkonservatoriums in Budapest. Junge beim Musikunterricht, daneben stehen die Personifikationen Budapests und Ungarns, im Hintergrund antiker Tempel//Schwan mit mehreren Instrumenten. Mit zwei Randpunzen. 63,55 mm; 119,30 g.
Hauser 1740. Mattiert. Hübsche Patina, vorzüglich +

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 100,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › KAISERREICH ÖSTERREICH

6192



Franz Josef I., 1848-1916. 20 Kronen 1892 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 94. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6193



Franz Josef I., 1848-1916. 20 Kronen 1898 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 100. **GOLD.** Sehr schön +

Schätzung: 275,00 €

6194



Franz Josef I., 1848-1916. Silbermedaille 1902, unsigniert, auf die Enthüllung des Denkmals in Peterwardein zur Erinnerung an die Befreiung von den Türken 1694. Siegesengel, im Hintergrund Schlachtfeld//Plan der Festung. Mit Randschrift: DENKMAL ENTHÜLLUNG 5. AUG.
1902. 39,66 mm; 25,92 g.
Hauser 2565; Slg. Horsky 6970. Punze A im Rand, sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 50,00 €

6195



Franz Josef I., 1848-1916. 20 Kronen 1904 KB, Kremnitz. 6,10 g Feingold. Fb. 250; J. 409; Schl. 106. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 275,00 €

6196



Franz Josef I., 1848-1916. 10 Kronen 1904 KB, Kremnitz. 3,05 g Feingold. Fb. 252; J. 408; Schl. 133. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › REPUBLIK ÖSTERREICH

6197



1. Republik, 1918-1938. 25 Schilling 1934, Wien. 5,29 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 694. **GOLD. Seltener Jahrgang.** Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › REPUBLIK ÖSTERREICH

6198



2. Republik seit 1945. Goldmedaille o. J. (2. Hälfte des 20. Jahrhunderts),
von H. H., auf die Kaiserin und Königin Maria Theresia. Brustbild Maria Theresias l.//Gekrönter Doppeladler. Mit Feingehaltsangabe 986. 25,85 mm; 7,92 g.
GOLD. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › LOTS HABSBURG

6199



Kleine Sammlung von habsburgischen Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, von der Krone bis zum Taler.
Dazu: Konv.-Taler 1770, München (Dav. 1953) und 3 Kreuzer 1806 A (AKS 36). Bitte besichtigen!
11 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6200

50 Schilling 1959, 1964, 1970 (2x), 100 Schilling 1978. Dazu: Schweiz, 2x Medaille 1989, auf die Gedenkausstellung des Klosterbrandes 1889 in Muri (1x vergoldet).
7 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 40,00 €

6201



ex 6201

Kleine Sammlung von Münzen des 13.-19. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum Taler, darunter u. a. einige Prägungen aus Tirol.
13 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › ERLAU, ERZBISTUM

6202



Ladislaus Pyrker, 1827-1847. Bronzemedaille 1846, von K. Lange, auf sein 50jähriges Priesterjubiläum. Brustbild l. in geistlichem Ornat//Kelch in gotischem Tabernakel. 46,11 mm; 55,39 g.
Hauser -; Slg. Horsky 4417; Wurzb. 7738. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Das Erzbistum Erlau (ungarisch Eger, lateinisch Agria) liegt im Nordosten des heutigen Ungarns. Es wurde im 10. Jahrhundert gegründet und 1804 zum Erzbistum erhoben.

Schätzung: 60,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

6203



Paris von Lodron, 1619-1653. 1/2 Reichstaler 1628, auf die Domweihe.
Zöttl 1438. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (3910891-005). Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, ERZBISTUM

6204



Max Gandolph von Küenburg, 1668-1687. 3 Kreuzer (Groschen) 1681. 1,84 g. Zöttl 2031. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6205



Johann Ernst von Thun und Hohenstein, 1687-1709. 1/2 Reichstaler 1694. 14,54 g. Zöttl 2183. Min. Henkelspur, Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

6206



Franz Anton von Harrach, 1709-1727. 1/2 Reichstaler 1709. 14,47 g. Zöttl 2430. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6207



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Dukat 1793. 3,48 g. Fb. 880; Zöttl 3161. **GOLD.** Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

6208



Hieronymus von Colloredo, 1772-1803. Konv.-Taler 1801. 28,04 g. Dav. 42; Zöttl 3241. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

6209



Ferdinand, 1803-1806. Dukat 1803.
3,44 g Feingold.
Fb. 888; Zöttl 3403. **GOLD. R** Fassungsspuren , kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

6210



Ferdinand, 1803-1806. Konv.-Taler 1803. 27,96 g. Dav. 43; Zöttl 3408. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

Ferdinand wurde am 6. Mai 1769 als Sohn des Großherzogs Leopold von Toskana (des späteren Kaisers Leopold II.) geboren. Er wurde selbst nach dem Antritt seines Vaters als Kaiser am 22. Juli 1790 Großherzog von Toskana. Nachdem er sich zunächst mit dem revolutionären Frankreich verständigen konnte, mußte er später gegen Frankreich Stellung beziehen. Er verlor durch den Friedensvertrag von Lunéville 1801 sein Großherzogtum und erhielt von Napoléon als Entschädigung das neugebildete Kurfürstentum Salzburg, in das auch Eichstätt, Teile des Bistums Passau sowie Berchtesgaden einverleibt wurden. Mit dem Frieden von Preßburg 1806 wurde Salzburg jedoch dem Kaiserreich Österreich zugesprochen, und Kurfürst Ferdinand, der jüngere Bruder des Kaisers Franz I., erhielt als Ausgleich das neugebildete Großherzogtum Würzburg. Durch den Frieden von Paris 1814 fiel Würzburg an Bayern, und Ferdinand konnte in seine Heimat, das Großherzogtum Toskana, zurückkehren. Er regierte dort bis zu seinem Tod am 18. Juni 1824.

6211



Ferdinand, 1803-1806. 20 Kreuzer 1804. 6,6 g. Zöttl 3411. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6212



Ferdinand, 1803-1806. Konv.-Taler 1805. 27,83 g. Dav. 44; Zöttl 3409. Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

Ferdinand wurde am 6. Mai 1769 als Sohn des Großherzogs Leopold von Toskana (des späteren Kaisers Leopold II.) geboren. Er wurde selbst nach dem Antritt seines Vaters als Kaiser am 22. Juli 1790 Großherzog von Toskana. Nachdem er sich zunächst mit dem revolutionären Frankreich verständigen konnte, mußte er später gegen Frankreich Stellung beziehen. Er verlor durch den Friedensvertrag von Lunéville 1801 sein Großherzogtum und erhielt von Napoléon als Entschädigung das neugebildete Kurfürstentum Salzburg, in das auch Eichstätt, Teile des Bistums Passau sowie Berchtesgaden einverleibt wurden. Mit dem Frieden von Preßburg 1806 wurde Salzburg jedoch dem Kaiserreich Österreich zugesprochen, und Kurfürst Ferdinand, der jüngere Bruder des Kaisers Franz I., erhielt als Ausgleich das neugebildete Großherzogtum Würzburg. Durch den Frieden von Paris 1814 fiel Würzburg an Bayern, und Ferdinand konnte in seine Heimat, das Großherzogtum Toskana, zurückkehren. Er regierte dort bis zu seinem Tod am 18. Juni 1824.

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH › DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN › SALZBURG, KURFÜRSTENTUM

6213



Ferdinand, 1803-1806. 20 Kreuzer 1805. 6,62 g. Zöttl 3412. **Prachtexemplar.** Min. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6214



Ferdinand, 1803-1806. 20 Kreuzer 1806. 6,67 g. Zöttl 3413. Leicht justiert, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AACHEN › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

6215



Friedrich I., 1152-1190. Pfennig. 1,37 g.
Kaiser sitzt v. v. mit erhobenem Schwert in der Rechten, r. im Feld ein Stern//Zinnenturm hinter Mauer.
Menadier 27; Slg. Bonhoff 1605. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

6216



Heinrich VII. von Luxemburg, 1308-1313. Großpfennig. 1,27 g.
König thront v. v. mit Blumenzepter und Reichsapfel//Marienmünster.
Menadier 80. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AACHEN › AACHEN ALS JÜLICHER PFANDBESITZ

6217



Reinhald, 1402-1423. Turnosgroschen 1405. 2,11 g.
Levinson I-8; Menadier 101. **RR** Kl. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung:
300,00 €

6218



Reinhald, 1402-1423. Turnosgroschen 1420. 1,54 g.
Brustbild Karls des Großen mit Münster und Reichsapfel über Adlerschild//Kreuz, umher zwei Zeilen Schrift.
Levinson I-15; Menadier 117. Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AACHEN › STADT

6219



2 Mark 1727,
mit Titel von Karl VI. 1,41 g.
Menadier 256 a var. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ALTENBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

6220



Friedrich I., 1152-1190. Brakteat. 0,92 g.
Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Doppelreichsapfel auf Bogen, l. im Feld oben Ringel und unten Kugel.
Berger 2968; Slg. Bonhoff 1173; Thieme 571. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, vorzüglich

Exemplar der Slg. Peter Fleige.
Exemplar der Online Auktion Gorny & Mosch 120, Oktober 2002, Nr. 4456.

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ALTENBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

6221



Otto IV., 1208-1215. Brakteat. 0,83 g.
OTTO - INPAT - OR Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel, oben zu den Seiten zwei
Kugeln. Schwinkowski, Blätter für Münzfreunde 70, 1935, Tf. 11, Abb. 14;
Berger 2078; Slg. Bonhoff -. **RR** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

6222



August Ludwig, 1728-1755. 4 Pfennig 1751, Köthen. 0,94 g. Mann 503. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß am Rand, vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

6223



Victor Friedrich, 1721-1765. 8 Gute Groschen 1758, Harzgerode. 6,48 g.
Mit 17 • 58.
Mann 613 a var. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6224



Alexander Carl, 1834-1863. Vereinstaler 1862. 18,47 g.
Ausbeute.
AKS 17; Dav. 506; Kahnt 6; Thun 6. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6225



Alexander Carl, 1834-1863. 2 1/2 Silbergroschen 1862. 3,2 g. AKS 21; J. 70. Herrliche Patina, min. berührt, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

6226



Carl Ludwig, 1772-1806. 1/2 Konv.-Taler 1774, Frankfurt.

Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. 11,65 g.
Mann 847; Müseler 1.4/2. Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ANHALT › ANHALT-DESSAU, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

6227



Leopold Friedrich, 1817-1871. Bronzemedaille 1842, von F. König, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. Kopf l.//Die Stadtgöttin von Dessau mit Mauerkrone sitzt v. v., die Rechte auf das Stadtwappen gelegt, in der Linken einen Palmenzweig, umher Symbole der Kunst, Wissenschaft, des Handels und der Landwirtschaft, r. steht ein Engel mit segnender Rechten. 43,79 mm; 40,61 g.
Mann 959 b. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

6228



Leopold Friedrich, 1817-1871. Ku.-Pfennig 1864. 1,47 g. AKS 34; J. 67 A. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › BISTUM

6229



Hartwig I. von Lierheim, 1167-1184. Halbbrakteat. 0,75 g.
Brustbild des Bischofs v. v. mit zweitürmiger Kirche und Krummstab//Brustbild des heiligen Ulrich v. v. auf Torbogen zwischen zwei Zinnentürmen, darunter Engelsbrustbild v. v.
Berger -; Steinhilber 43. **R** Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6230



Hartwig I. von Lierheim, 1167-1184. Dünnpfennig, Augsburg. 0,78 g.
Engelsbüste r., mit beiden Händen einen Kreuzstab haltend//Dreitürmiges Gebäude mit Tor.
Slg. Bonhoff 1890; Steinhilber 49. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6231



Udalschalk von Eschenlohe, 1184-1202. Brakteat. 0,74 g.
Bischofskopf v. v. in neunzackigem Kranz, Rand aus Halbmonden.
Berger 2634; Slg. Bonhoff 1900; Steinhilber 59. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6232



Udalschalk von Eschenlohe, 1184-1202. Brakteat. 0,81 g.
Hüftbild des Bischofs v. v. mit Ulrichskelch und Ulrichskreuz.
Berger 2628; Slg. Bonhoff 1901; Steinhilber 60. Feine Patina, fast vorzüglich

Das Grab des heiligen Ulrich wurde 1183 geöffnet und darin sein fußloser Kelch und wahrscheinlich auch das Kreuz gefunden.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › BISTUM

6233



Hartwig II. von Hirnheim, 1202-1208. Brakteat. 0,88 g. Brustbild des Bischofs v. v. mit Krumm- und Kreuzstab. Berger 2636; Slg. Bonhoff 1906; Steinhilber 62. Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6234



Hartmann von Dillingen, 1250-1286. Brakteat. 0,68 g. Bischof mit Krummstab in den ausgestreckten Händen läuft nach l., den Kopf nach vorn gewandt, r. ein Flügel. Berger 2654; Steinhilber 78. Hübsche Patina, kl. Tuscheschrift auf der Rückseite, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

6235



Reichstaler 1641,
mit Titel Ferdinands III. 28,99 g.
Dav. 5039 A; Forster 286; Vetterle 1641.4. Hübsche Patina, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6236



Reichstaler 1642,
mit Titel Ferdinands III. 28,94 g.
Dav. 5039; Forster 292; Vetterle 1642.3. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6237



ex 6237

Silberne Schraubmedaille 1717,
unsigniert, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Luther sitzt nach r. an Tisch, darauf Kelch mit Kreuz und Bibel, zu seinen Füßen Schwan//David und Jonathan. Inhalt: Elf lose farbige Bilder mit Szenen aus Luthers Leben, teilweise leicht beschädigt. 45,14 mm; 30,15 g. Preßler vgl. 191 (Rückseite); Schnell vgl. 132 (Rückseite); Slg. Opitz vgl. 2730 (dort als einseitige Medaille). Sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 200,00 €

6238



Konv.-Taler 1763,
mit Titel von Franz I., 27,82 g.
Dav. 1928; Forster 631. Hübsche Patina, leicht justiert, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › STADT

6239



Konv.-Taler 1765,
mit Titel von Franz I. 27,95 g.
Dav. 1930; Forster 655; Vetterle 1765.1. Hübscher Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 62, Oktober 2020, Nr. 4950.

Schätzung:
200,00 €

6240



Silbermedaille 1860,
von M. Sebald und Drentwett, auf den 70. Geburtstag des königlich bayerischen Regierungsrats Dr. Joseph von Ahorner. Brustbild l.//Zwölf Zeilen Schrift. 37,53 mm; 19,60 g.
Forster 277. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › AUGSBURG › LOTS

6241



Kleine Serie von Brakteaten, darunter u. a. die Steinhilber-Nummern: 56 (2x), 58, 61. Dazu: Pfennig-Stück (Steinhilber 157). Interessantes Lot mit besseren Erhaltungen, bitte besichtigen!
5 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

6242



Wilhelm, 1622-1677. Reichstaler 1626, Baden-Baden. 28,27 g. Dav. 6038; Wielandt 259. **R** Abgebrochener Henkel, Kratzer, schön-sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

6243



Ludwig Wilhelm, 1677-1707. Silbermedaille 1691, von P. H. Müller, gefertigt im Auftrag von F. Kleinert, auf den Sieg bei Salankamen. Der antik gekleidete Leopold I. hält in der Linken ein Steuerruder und bekränzt mit der Rechten den Feldherren Ludwig Wilhelm, der mit einem Palmzweig vor ihm steht, r. ein Adler auf einem Globus//Viktoria beschreibt einen Schild, der von einem geflügelten Genius gehalten wird, dahinter türkische Trophäen, zu ihren Füßen ein gefesselter Türke, ein Kamel und ein Ochse. Mit Randschrift. 49,32 mm; 44,24 g.
Forster 670; Slg. Montenuovo 1105; Wielandt/Zeitz 37.
In Silber von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

*Ludwig Wilhelm, *8. April 1655 in Paris, Ó4. Januar 1707 in Rastatt, war der einzige Sohn des Erbprinzen Ferdinand Maximilian und Louise Christine von Savoyen-Carignan. Seinen Namen verdankte er seinen beiden Taufpaten, König Ludwig XIV. von Frankreich und seinem Großvater Wilhelm. Bereits als 19jähriger wurde er Soldat und zeichnete sich bald derart aus, daß ihm 1682 bei Ausbruch der Türkenkriege als Feldmarschalleutnant ein Armeekommando anvertraut wurde. Er spielte beim Entsatz von Wien und im weiteren Verlauf der Türkenkriege eine wichtige und ruhmreiche Rolle, die ihm den volkstümlichen Beinamen "Türkenlouis" eintrug. 1689 wurde er Oberbefehlshaber der gesamten in Ungarn kämpfenden Armee. Unweit der Theißmündung in die Donau trafen bei Salankamen am 19. August 1691 ein von ihm geführtes kaiserliches Heer mit 34.000 Soldaten und eine etwa 65.000 Mann starke türkische Streitmacht unter dem Kommando des Großwesirs Körprülü aufeinander. Dem Markgrafen gelang es schließlich, den übermächtigen Gegner nach einem Zangenangriff zu schlagen. Etwa 20.000 Feinde waren gefallen, darunter auch der Großwesir und 18 Paschas. Die Kaiserlichen hatten rund ein Viertel ihrer Leute verloren.*

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

6244



Ludwig Wilhelm, 1677-1707. Silbermedaille 1691, von G. Hautsch, auf den Sieg bei Salankamen. Geharnischtes Brustbild r.//14 Zeilen Schrift. Mit Randschrift. 42,86 mm; 30,10 g.
Slg. Montenuovo 1107; Wielandt/Zeitz 36. **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

*Ludwig Wilhelm, *8. April 1655 in Paris, Ó4. Januar 1707 in Rastatt, war der einzige Sohn des Erbprinzen Ferdinand Maximilian und Louise Christine von Savoyen-Carignan. Seinen Namen verdankte er seinen beiden Taufpaten, König Ludwig XIV. von Frankreich und seinem Großvater Wilhelm. Bereits als 19jähriger wurde er Soldat und zeichnete sich bald derart aus, daß ihm 1682 bei Ausbruch der Türkenkriege als Feldmarschallleutnant ein Armeekommando anvertraut wurde. Er spielte beim Entsatz von Wien und im weiteren Verlauf der Türkenkriege eine wichtige und ruhmreiche Rolle, die ihm den volkstümlichen Beinamen "Türkenlouis" eintrug. 1689 wurde er Oberbefehlshaber der gesamten in Ungarn kämpfenden Armee. Unweit der Theißmündung in die Donau trafen bei Salankamen am 19. August 1691 ein von ihm geführtes kaiserliches Heer mit 34.000 Soldaten und eine etwa 65.000 Mann starke türkische Streitmacht unter dem Kommando des Großwesirs Körprülü aufeinander. Dem Markgrafen gelang es schließlich, den übermächtigen Gegner nach einem Zangenangriff zu schlagen. Etwa 20.000 Feinde waren gefallen, darunter auch der Großwesir und 18 Paschas. Die Kaiserlichen hatten rund ein Viertel ihrer Leute verloren.*

6245



Ludwig Wilhelm, 1677-1707. Silbermedaille 1704, von G. Hautsch, auf die Schlacht am Schellenberg. Geharnischtes Brustbild r.//Stadtansicht von Donauwörth mit dem Schellenberg im Hintergrund, im Vordergrund l. lagert der Donaugott an Quellurne mit Mauerkrone in der erhobenen Linken. Mit Randschrift: r VIRTVTE PRINCIPIS ET SOCIORVM VIA VICTORIIS INSEQVENTIBVS APERTA •. 37,09 mm; 18,69 g.
Senk 108 (dort in Zinn); Slg. Montenuovo 1168; Wielandt/Zeitz 49. Hübsche Patina, kl. Sammlerpunze im Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-BADEN, MARKGRAFSCHAFT

6246



Ludwig Wilhelm, 1677-1707. Gulden (60 Kreuzer) 1704, Würzburg. 16,32 g. Dav. 237; Wielandt 327. **RR**
Gestopftes Loch, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

Ludwig Wilhelm trat 1674 in die Kaiserliche Armee ein, zeichnete sich im Krieg gegen Frankreich 1676 vor Philippsburg aus und war seit 1682 maßgeblich an der Vertreibung der Türken und der Rückeroberung Ungarns beteiligt, weshalb er sich den Beinamen "Türkenlouis" erwarb. Am 24. September 1689 stieß die Kaiserliche Hauptarmee unter dem Oberbefehl Ludwig Wilhelms bei Nisch auf die weitaus übermächtigere türkische Armee. Es gelang dem Türkenlouis, den Türken eine blutige Niederlage zuzufügen. Die Türken sollen 10.000 Mann verloren haben, während der Verlust der Kaiserlichen mit nur 300 Mann beziffert wird. Auch im Pfälzer und im Spanischen Erbfolgekrieg übernahm Ludwig Wilhelm den Oberbefehl über die Reichstruppen, der 1706 auf Prinz Eugen von Savoyen überging.

6247



Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (Ó1733).
Silbermedaille 1714,
von G. W. Vestner, auf den Frieden von Rastatt. Zwei verzierte Medaillons mit dem Brustbild Ludwig Georgs und dem seiner Mutter, Franziska Sibylla, einander gegenüber, unten zwei aneinander gelehnte Wappenschilde, oben Taube mit Kranz im Schnabel//Ansicht des Rastatter Schlosses, darüber Adler mit Nest in den Fängen. 43,92 mm; 40,13 g. Bernheimer 45; Pax in Nummis 466; Senk 389 (dort mit kleinerem Durchmesser); Wielandt/Zeitz 52. Kl. Randfehler und Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigten des Reichs, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.

6248



Ludwig Georg, 1707-1761, unter Vormundschaft seiner Mutter Franziska Sibylla Augusta (Ó1733).
Silbermedaille 1714,
von G. W. Vestner, auf den Frieden von Rastatt. Ansicht des Schlosses von Rastatt von der Ehrenhofseite//Die personifizierte Beständigkeit mit Stab und Füllhorn steht v. v. 54,29 mm; 57,68 g.
Bernheimer 49; Pax in Nummis 458; Popelka 190 Anm.; Senk 391; Wielandt/Zeitz -. Hübsche Patina, kl. Randfehler und Sammlerpunze im Rand, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

Die Vorderseite trägt die Jahreszahl als Chronogramm.Der Friedensschluß von Rastatt vom 6. März 1714 zwischen Prinz Eugen, als Bevollmächtigtem des Kaisers, und dem französischen Marschall Villars beendete den Spanischen Erbfolgekrieg.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6249



Friedrich V., 1622-1659. Reichstaler 1626, Pforzheim. 28,22 g. Dav. 6052; Wielandt 480. Henkelspur, Schrötlingsriß, schön-sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6250



Friedrich VII. Magnus, 1677-1709. 12 Kreuzer (Dreibätzner) o. J., Emmendingen. 4,1 g. Wielandt 587. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6251



Karl Wilhelm, 1709-1738. Silbermedaille 1709, von P. H. Müller, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Gekrönter Löwe mit doppeltem Schweif schreitet l. über zerstörte Waffen. 43,83 mm; 29,39 g. Forster 755; Wielandt/Zeitz 100. Kl. Randfehler, sehr schön

*Karl Wilhelm, *18. Januar 1679, Ó12. Mai 1738, war der Sohn des Markgrafen Friedrich VII. und dessen Gemahlin Augusta Maria von Holstein-Gottorp. Karl Wilhelm, der Stadtgründer von Karlsruhe, folgte seinem Vater Friedrich VII. Magnus am 25. Juni 1709 in der Regierung. Er hatte nach Studien in Lausanne, Genf und Utrecht unter seinem Vetter, dem "Türkenlouis", am Reichskrieg gegen Frankreich und am Spanischen Erbfolgekrieg teilgenommen. In der Truppenführung hervorragend bewährt, stieg er bis zum Generalfeldzeugmeister auf. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille nimmt allegorisch auf die militärische Laufbahn des "Löwen aus Zähringer Geschlecht" Bezug.*

Schätzung: 100,00 €

6252



Karl Friedrich unter Vormundschaft von Magdalena Wilhelmine und Karl August von Baden, 1738-1745. Konv.-Taler 1766, Durlach. 27,87 g. Dav. 1934. Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6253



Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1763, Durlach. 27,85 g. Dav. 1931; Wielandt 703 a. **R** Sehr schön

Dies ist der erste badische Konventionstaler.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6254



Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1765, 1772, beide Münzstätte Durlach.
27,81 g und 27,79 g.
Dav. 1933, 1934; Wielandt 706, 714. **2 Stück.** Henkelspur (1x), Felder geglättet (1x), schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6255



Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1766, Durlach. 27,76 g. Dav. 1933; Wielandt 708 a. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6256



Karl Friedrich, 1746-1811. 2 1/2 Kreuzer 1768, Durlach. 1,32 g. Wielandt 749. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6257



Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1778, Durlach. 27,6 g. Dav. 1935; Wielandt 715. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6258



Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1778, Durlach. 27,9 g. Dav. 1935; Wielandt 717. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6259



Karl Friedrich, 1746-1811. 1/2 Konv.-Taler 1778, Durlach. 13,89 g. Wielandt 725. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6260



Karl Friedrich, 1746-1811. Silbermedaille 1803, von J. H. Boltschauser, auf die Huldigung in der badischen Pfalzgrafschaft. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift. 35,47 mm; 14,12 g. Wielandt/Zeitz 131. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

Karl Friedrich konnte im Geist der Aufklärung bedeutende Reformen in der badischen Verwaltung, Gesetzgebung, im Erziehungswesen und in der Wirtschaft durchführen. Vor allem durch seine familiären Beziehungen zum Zarenhaus erreichte der Markgraf im Reichsdeputationshauptschluß von 1803 mehr als die Vervierfachung seines Territoriums und im Frieden von Preßburg sogar die Erhebung zum Kurfürsten. In den neuen Landesteilen wurde dem neuen, zum Kurfürst erhobenen Landesherrn gehuldigt. Anläßlich dieser Feiern in Mannheim, Lahr und Meersburg wurde von Johann Heinrich Boltschauser eine kleine Serie von drei Medaillen geschaffen.

6261



Karl Friedrich, 1746-1811. Silbermedaille 1803, von J. H. Boltschauser, auf die Huldigung der Stadt Lahr. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Acht Zeilen Schrift. 35,47 mm; 14,84 g. Wielandt/Zeitz 132. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

Karl Friedrich konnte im Geist der Aufklärung bedeutende Reformen in der badischen Verwaltung, Gesetzgebung, im Erziehungswesen und in der Wirtschaft durchführen. Vor allem durch seine familiären Beziehungen zum Zarenhaus erreichte der Markgraf im Reichsdeputationshauptschluß von 1803 mehr als die Vervierfachung seines Territoriums und im Frieden von Preßburg sogar die Erhebung zum Kurfürsten. In den neuen Landesteilen wurde dem neuen, zum Kurfürst erhobenen Landesherrn gehuldigt. Anläßlich dieser Feiern in Mannheim, Lahr und Meersburg wurde von Johann Heinrich Boltschauser eine kleine Serie von drei Medaillen geschaffen.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6262



Karl Friedrich, 1746-1811. Silbermedaille 1803, von J. H. Boltschauser, auf die Huldigung der Stadt Meersburg. Büste r. mit umgelegtem Mantel und Zopfschleife//Acht Zeilen Schrift. 35,48 mm; 14,65 g. Wielandt/Zeitz 133. Kl. Kratzer, vorzüglich +

Karl Friedrich konnte im Geist der Aufklärung bedeutende Reformen in der badischen Verwaltung, Gesetzgebung, im Erziehungswesen und in der Wirtschaft durchführen. Vor allem durch seine familiären Beziehungen zum Zarenhaus erreichte der Markgraf im Reichsdeputationshauptschluß von 1803 mehr als die Vervierfachung seines Territoriums und im Frieden von Preßburg sogar die Erhebung zum Kurfürsten. In den neuen Landesteilen wurde dem neuen, zum Kurfürst erhobenen Landesherrn gehuldigt. Anläßlich dieser Feiern in Mannheim, Lahr und Meersburg wurde von Johann Heinrich Boltschauser eine kleine Serie von drei Medaillen geschaffen.

Schätzung:
75,00 €

6263



Karl Friedrich, 1746-1811. Konv.-Taler 1811. 27,8 g. Mit schmaler Krone.
AKS 11; Dav. 514; Kahnt 15; Thun 13 a. **Nur 3.880 Exemplare geprägt.** Fast sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 3622.

Schätzung:
200,00 €

6264



Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1815. 29,25 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15. Feine Patina, leicht justiert, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung:
125,00 €

6265



Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1817. 29,5 g.
Mit römischer "1" in der Jahreszahl und großen Buchstaben in der Vorderseitenumschrift.
AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17 g; Thun 15. Leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

6266



Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818. Kronentaler 1817. 29,31 g.
Mit arabischer "1" in der Jahreszahl und kleinen Buchstaben in der Vorderseitenumschrift.
AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17 h; Thun 15. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6267



Ludwig, 1818-1830. Kronentaler 1819. 29,14 g. Mit Signatur "WD" (verschlungen) unter der Büste. AKS 51; Dav. 516; Kahnt 19; Thun 16 A. **RR** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6268



Ludwig, 1818-1830. Kronentaler 1821. 29,23 g. AKS 52; Dav. 516; Kahnt 18; Thun 16. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6269



Ludwig, 1818-1830. Doppelgulden 1824. 25,34 g. AKS 54; Dav. 517; Kahnt 20; Thun 17. Kl. Kratzer und Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6270



Ludwig, 1818-1830. Taler (100 Kreuzer) 1830. 18,16 g. AKS 53; Dav. 518; Kahnt 21; Thun 18. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6271



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1832. Münzbesuch. 29,44 g.
AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20. Hübsche Patina, sehr schön

*Am 29. Februar 1832 besuchte die gesamte großherzogliche Familie die Karlsruher Münzstätte: Großherzog Leopold und seine Gemahlin Sophie (von Holstein-Gottorp, Tochter des schwedischen Königs Gustav IV. Adolf) sowie deren Kinder Alexandrine (*1820), Ludwig (*1824), Friedrich (*1826, der spätere Großherzog) und Wilhelm (*1829).*

Schätzung: 200,00 €

6272



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1834. Ausbeute. 29,13 g.
AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. Leicht berieben, kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

diverse › diverse

6273	Entfällt.	**Schätzung:** Zurückgezogen

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6274



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1836. Ausbeute. 29,39 g.
AKS 85; Dav. 522; Kahnt 26; Thun 22. Leichte Reste von Zaponlack, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6275



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. 29,50 g.
AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6276



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Kronentaler 1836. Zu Ihrer Völker Heil. 29,43 g.
AKS 87; Dav. 523; Kahnt 28; Thun 23. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6277



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1841. 37,04 g. AKS 88; Dav. 524; Kahnt 29; Thun 24. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6278



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1844.
Carl-Friedrich-Denkmal. 37,07 g.
AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6279



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1844.
Carl-Friedrich-Denkmal. 37,02 g.
AKS 110; Dav. 525; Kahnt 30; Thun 25. Min. berieben, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6280



Karl Leopold Friedrich, 1830-1852. Vereinsdoppeltaler 1852. 37 g. AKS 89; Dav. 526; Kahnt 32; Thun 26. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6281



Friedrich I., 1852-1856-1907. Silbermedaille 1856, von J. K. Fischer, auf seine Vermählung mit Luise, Tochter Wilhelms I. von Preußen, Schwester Friedrichs III. Büsten des Paares nebeneinander r.//Hymen und Eros mit Hochzeitsfackel, Kranz, Bogen, Pfeil und Köcher schweben l. 50,60 mm; 65,55 g.
Marienb. 10129; Wielandt/Zeitz 284. Winz. Randfehler, min. berieben, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

Friedrich I., geboren am 9.9.1826 in Karlsruhe, war der zweite Sohn des Großherzogs Leopold. Nach Studien in Bonn und Heidelberg trat er 1852 die Regentschaft für seinen älteren, geisteskranken Bruder Ludwig II. (gestorben 1858) an und übernahm 1856 endgültig die Regierung. Nach seiner Hochzeit mit Luise, der Tochter des späteren preußischen Königs Wilhelm I., am 20. September 1856 unterstützte er die Einigung Deutschlands unter preußischer Führung. Dabei versuchte er, seine liberalen Ansichten auch in Preußen durchzusetzen, wobei er im Einklang mit seinem Schwager, dem späteren Kaiser Friedrich III. stand. Weil Großherzog Friedrich I. die Politik Bismarcks entschieden ablehnte, wandte er sich im deutsch-deutschen Krieg gegen die Familie seiner Gemahlin der österreichischen Seite zu, schloß aber sofort nach der Niederlage bei Königgrätz ein Schutz- und Trutzbündnis mit Preußen, das im Ernstfall den Oberbefehl des preußischen über das badische Heer bedeutete. Bei den Verhandlungen über die Reichsgründung wirkte der Großherzog entscheidend auf die deutschen (vor allem die süddeutschen) Fürsten im Sinne seines Schwiegervaters ein und brachte bei der Kaiserproklamation das Hoch auf Wilhelm I. aus. Nicht vergangen war jedoch die Abneigung Friedrichs I. gegen Bismarck, an dessen Sturz durch seinen Neffen Wilhelm II. er beteiligt war. Nach der Reichsgründung widmete sich Friedrich I. weitgehend der Kultur und den Wissenschaften in seinem Land und förderte insbesondere den Ausbau der Universitäten und Hochschulen. Am 28.9.1907 starb Friedrich I. im Alter von 81 Jahren auf der Insel Mainau.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6282



Friedrich I., 1852-1856-1907. Bronzemedaille 1856, von J. K. Fischer, auf seine Vermählung mit Luise, Tochter Wilhelms I. von Preußen, Schwester Friedrichs III. Büsten des Paares nebeneinander r.//Hymen und Eros mit Hochzeitsfackel, Kranz, Bogen, Pfeil und Köcher schweben l. 50,75 mm; 64,60 g.
Marienb. 10129 (dort in Silber); Wielandt/Zeitz 284.
Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

Friedrich I., geboren am 9.9.1826 in Karlsruhe, war der zweite Sohn des Großherzogs Leopold. Nach Studien in Bonn und Heidelberg trat er 1852 die Regentschaft für seinen älteren, geisteskranken Bruder Ludwig II. (gestorben 1858) an und übernahm 1856 endgültig die Regierung. Nach seiner Hochzeit mit Luise, der Tochter des späteren preußischen Königs Wilhelm I., am 20. September 1856 unterstützte er die Einigung Deutschlands unter preußischer Führung. Dabei versuchte er, seine liberalen Ansichten auch in Preußen durchzusetzen, wobei er im Einklang mit seinem Schwager, dem späteren Kaiser Friedrich III. stand. Weil Großherzog Friedrich I. die Politik Bismarcks entschieden ablehnte, wandte er sich im deutsch-deutschen Krieg gegen die Familie seiner Gemahlin der österreichischen Seite zu, schloß aber sofort nach der Niederlage bei Königgrätz ein Schutz- und Trutzbündnis mit Preußen, das im Ernstfall den Oberbefehl des preußischen über das badische Heer bedeutete. Bei den Verhandlungen über die Reichsgründung wirkte der Großherzog entscheidend auf die deutschen (vor allem die süddeutschen) Fürsten im Sinne seines Schwiegervaters ein und brachte bei der Kaiserproklamation das Hoch auf Wilhelm I. aus. Nicht vergangen war jedoch die Abneigung Friedrichs I. gegen Bismarck, an dessen Sturz durch seinen Neffen Wilhelm II. er beteiligt war. Nach der Reichsgründung widmete sich Friedrich I. weitgehend der Kultur und den Wissenschaften in seinem Land und förderte insbesondere den Ausbau der Universitäten und Hochschulen. Am 28.9.1907 starb Friedrich I. im Alter von 81 Jahren auf der Insel Mainau.

6283



Friedrich I., 1852-1856-1907. Silbermedaille o. J. (1857), unsigniert, von C. Voigt. Auszeichnung für Landwirtschaft, Gewerbe und Handel, verliehen an die Stroh-Manufaktur Mudau. Kopf r.//Drei Zeilen Gravur, umher Eichenkranz. 42,14 mm; 39,29 g.
Wielandt/Zeitz 311. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6284



Friedrich I., 1852-1856-1907. Gulden 1867.
2. Badisches Landesschießen in Karlsruhe. 10,55 g.
AKS 138; J. 84. Hübscher Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6285



Friedrich I., 1852-1856-1907. Silbermedaille 1891, von W. Mayer, auf das 12. Verbandsschießen in Karlsruhe. Zwei aneinander gelehnte, gekrönte Wappen in Lorbeerkranz, darüber strahlender Stern//Fliegender Adler mit Lorbeerkranz, darüber strahlende Sonne hinter Wolken. 39,15 mm; 26,41 g.
Slg. Peltzer 1331; Wielandt/Zeitz -. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6286



Friedrich I., 1852-1856-1907. Silbermedaille 1896, Werkstatt Mayer und Wilhelm, Stuttgart, auf die Internationale Ausstellung in Baden-Baden. Uniformiertes Brustbild r., unten Lorbeerzweige//Ansicht von Baden-Baden mit Schloss und Stiftskirche, im Hintergrund Schwarzwaldberge, unten das gekrönte badische Wappen auf gekreuzten Lorbeer- und Eichenzweigen. 60,04 mm; 84,67 g.
Wielandt/Zeitz 467. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6287



Friedrich I., 1852-1856-1907. Silbermedaille 1907, unsigniert, von R. Mayer, auf seinen Tod. Uniformiertes Brustbild r.//Tafel mit drei Zeilen Schrift, darunter Lorbeerzweig und drei weitere Zeilen Schrift. Mit Randpunze: SILBER 950. 79,39 mm; 219,19 g.
Wielandt/Zeitz 639. Mattiert. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6288



ex 6288

Friedrich I., 1852-1856-1907. Lot. Umfangreiche Sammlung von Medaillen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich I., auf verschiedene Ereignisse und Festlickeiten innerhalb seiner Regierungszeit. Sehr interessantes Objekt mit besseren Stücken, sowie auch einigen Plaketten und Abzeichen, bitte unbedingt besichtingen.
Ca. 190 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

6289



Friedrich II., 1907-1918. Tragbare, silberne Verdienstmedaille o. J. (1913-1918), unsigniert. Militärische Dienstauszeichnung III. Klasse. Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkranz//Drei Zeilen Schrift, unten "IX", umher Eichenkranz. 30,90 mm, 14,36 g.
Zeitz 811. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Diese Auszeichnungen wurden Unteroffizieren und Militärbeamten für neun Jahre Tätigkeit im Militärdienst verliehen. Diese wurden am roten Band mit gelber Einfassung getragen.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6290



ex 6290

Friedrich II., 1907-1918. Lot. Kleine Sammlung von Medaillen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich II., auf verschiedene Ereignisse und Festlickeiten innerhalb seiner Regierungszeit.
32 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › LOTS

6291



ex 6291

Kleine Sammlung von Medaillen des 19. Jahrhunderts mit Bezug zu Baden, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter auch einige Gußmedaillen, einseitige Abschläge von Medaillen sowie tragbare Medaillen.
Ca. 240 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

6292



ex 6292

Kleine Sammlung von Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts mit Bezug zu Baden, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter auch einige Gußmedaillen, einseitige Abschläge von Medaillen sowie Abschläge von Münzen in Zinn.
55 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

6293



Kleine Sammlung von Kronentalern, Doppelgulden und Vereinstalern des Großherzogtums Baden, vorhanden sind die Thun-Nrn.: 16, 17, 18, 19 (2x), 27, 30, 31.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6294



Kleine Sammlung von Pfennigen und Hohlpfennigen aus Baden. Dazu auch einige Stücke aus Frankfurt, Pfalz und Trier.
30 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

6295



ex 6295

Kleine Sammlung von modernen Medaillen des 20.-21. Jahrhunderts mit Bezug zu Baden, auf verschiedene Personen und Anlässe.
Ca. 128 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, vorzüglich-polierte Platte

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BADEN › LOTS

6296


ex 6296

Kleine Sammlung von Kleinmünzen aus Baden, des 18. Jahrhunderts, vom Ku.-1/4 Kreuzer bis zum 1/2 Konv.-Taler.
65 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6297


ex 6297

Kleine Sammlung von Kleinmünzen aus Baden, des 17. Jahrhunderts, vom 2 Pfennig- bis zum 12 Kreuzer-Stück.
36 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6298


ex 6298

Kleine Sammlung von Kleinmünzen aus Baden, des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-1/4 Kreuzer- bis zum 20 Kreuzer-Stück.
Ca. 108 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6299



Kleine Sammlung von Münzen aus Baden, des 19. Jahrhunderts, vom 1/2 Gulden bis zum Doppelgulden.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6300


ex 6300

Kleine Sammlung von Kleinmünzen aus Baden, des 19. Jahrhunderts, vom Ku.-1/4 Kreuzer bis zum 10 Kreuzer-Stück.
29 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6301


ex 6301

Kleine Sammlung von Gulden und 1/2 Gulden des 19. Jahrhunderts aus Baden.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6302



Kleine Sammlung von Kleinmünzen aus Baden, des 17.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-1/2 Kreuzer bis zum Kipper-24 Kreuzer.
11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAMBERG › LOTS

6303



ex 6303

Kleine Sammlung von Münzen und Kleinmünzen aus Bamberg, des 16.-19. Jahrhunderts, vom 1/2 Ku.-Pfennig bis zum 1/2 Konv.-Taler. Bitte besichtigen!
Ca. 100 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6304



Ferdinand Maria, 1651-1679. Goldgulden 1679, München. 3,04 g. Fb. 210; Hahn 166. **GOLD.** Winz. Bearbeitungsstelle am Rand, fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6305



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1758, München.
28,04 g. Dazu: Konv.-Taler 1771 A, Amberg. 27,88 g. Dav. 1952, 1954; Hahn 306, 330. **2 Stück.** Leicht justiert (1x), min. Reste von Zaponlack, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6306



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Dukat 1762, München.
Donaugold. 3,43 g.
Fb. 246; Hahn 314. **GOLD. Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, min. Fassungsspuren, sehr schön +

Schon im 9. Jahrhundert sind Goldwäscher oberhalb von Passau an der Donau tätig gewesen. Seit 1769 bildete der Stromlauf von Kelheim bis an die Grenze des Hochstifts Passau einen mit fünf Wäschern besetzten Waschbezirk. Die Flüsse Eder, Donau, Isar und Inn lieferten nur geringe Mengen an Gold, daher sind Ausbeutemünzen aus dem Gold dieser Flüsse außerordentlich selten.

Schätzung: 1.500,00 €

6307



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1765, München.
Arslanitaler. 27,76 g.
Dav. 1955; Hahn 310. **R** Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Der Ursprung dieses Talers wird auf kaufmännische Unternehmungen in der Levante zurückgeführt. Der Name rührt von dem Löwen her, der auf türkisch Arslan heißt.

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6308



Maximilian III. Joseph, 1745-1777. Konv.-Taler 1768, München.
28,03 g. Dav. 1953; Hahn 307. Dazu: Preußen, Reichstaler preuß. 1751 B, Breslau. 21,66 g. Dav. 2583.
2 Stück. Justiert, sehr schön + und fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6309



Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1783, Mannheim, für die Rheinpfalz. 27,87 g.
Dav. 1959; Haas 281; Hahn 393. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6310



Karl Theodor, 1777-1799. Konv.-Taler 1792, München. 27,98 g. Dav. 1965; Hahn 346. Hübsche Patina, leicht justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6311



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Kronentaler 1811. 29,52 g. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44.
Seltener Jahrgang. Winz. Schrötlingsfehler, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6312



Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825. Silbermedaille 1819,
von J. Lösch. Präsent der Stände zum Jahrestag der Verfassung. Büste r.//Sechs Zeilen Schrift. 47,84 mm; 43,74 g.
Witt. 2516. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

6313



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. 27,97 g.
AKS 114; Dav. 558; Kahnt 77; Thun 51. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6314



Ludwig I., 1825-1848. Konv.-Taler 1837. St. Michaels-Orden. 28,02 g.
AKS 139; Dav. 580; Kahnt 99; Thun 72. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

6315



Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. Silbermedaille 1910, unsigniert, auf das 100jährige Jubiläum des Oktoberfestes. Die Köpfe von Luitpold, Kronzprinz Ludwig und Prinzessin Therese einander gegenüber//Gebäude, davor zwei Reiter, im Hintergrund l. die Türme der Frauenkirche. 32,02 mm; 16,94 g und 32,02 mm; 16,96 g.
Weber 78. **2 Stück.** Hübsche Patina, leicht berieben (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BAYERN › LOTS

6316

Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen aus dem bayerischen Raum vom Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert, vom Ku.-Heller bis zum Gulden. Interessante Sammlung mit besseren Typen, bitte besichtigen!
Ca. 450 Stück. In Album. Unterschiedlich erhalten, einige mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

6317



Kleine Sammlung von Pfennigen des 13.-16. Jahrhunderts aus Bayern, alle mit Beschreibungskärtchen.
21 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BENTHEIM › BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

6318



Moritz, 1623-1674. 12 Mariengroschen 1672, Kirchstapel. 7,39 g. Kennepohl 107 b. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6319



Moritz, 1623-1674. 6 Mariengroschen 1673, Kirchstapel. Kennepohl 114 a. **R** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

6320



Friedrich, 1735-1763. Reichstaler (90 Kreuzer) 1752, Bayreuth. 19,61 g. Dav. 2032; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3864; Slg. Wilm. 751 var. Kl. Stempelfehler, sehr schön

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 54, Mai 2019, Nr. 1082.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-BAYREUTH, MARKGRAFSCHAFT

6321



Friedrich Christian, 1763-1769. Konv.-Taler 1766, Bayreuth. 27,75 g. Dav. 2042 B/A; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4041; Slg. Wilm. 797. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › BRANDENBURG-ANSBACH, MARKGRAFSCHAFT

6322



Friedrich, Albert und Christian, 1625-1634. Reichstaler 1631 (Jahreszahl im Stempel aus 1630 geändert), Nürnberg. 29,11 g. Dav. 6238; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4225; Slg. Wilm. 872. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6323



Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1771, Schwabach.
Mit langem Halsabschnitt. 27,80 g.
Dav. 2001; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4665; Slg. Wilm. 1085. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6324



Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1775, Schwabach. 27,94 g. Dav. 2011; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4671; Slg. Wilm. 1094. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6325



Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. Konv.-Taler 1777, Schwabach.
Mit Laubrand. 27,79 g.
Dav. 2014; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4677; Slg. Wilm. 1098. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6326



Christian Friedrich Karl Alexander, 1757-1791. 20 Kreuzer 1780, Bayreuth. 6,65 g. Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 4800; Slg. Wilm. 1128. **R** Kl. Kratzer, leicht justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG IN FRANKEN › LOTS

6327



ex 6327

Kleine Sammlung von Münzen aus Brandenburg-Ansbach, des 17.-18. Jahrhunderts, vom Kreuzer bis zum Taler. Interessante Serie mit besseren Stücken.
29 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

6328



ex 6328

Kleine Sammlung von Münzen aus Brandenburg-Bayreuth, des 17.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum 2/3 Taler. Interessante Serie mit besseren Stücken.
37 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6329



Joachim II., 1535-1571. 3 Kreuzer o. J. (um 1549-1552), Berlin,
mit Titel Karls V. 2,08 g.
Bahrf. 391 c. **RR** Leichter Doppelschlag, vorzüglich +

Schätzung:
150,00 €

6330



Joachim II., 1535-1571. Einseitiger Pfennig 1552, Berlin. 0,29 g. Bahrf. 357 d. **RR** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6331



Georg Wilhelm, 1619-1640. Ort (1/4 Taler) 1622, Königsberg. 6,55 g. Marienb. 1418; Olding 40 b. Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6332



Georg Wilhelm, 1619-1640. Ort (1/4 Taler) 1622, Königsberg. 5,71 g. Marienb. 1419; Olding 40 c. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6333



Georg Wilhelm, 1619-1640. Ort (1/4 Taler) 1622, Königsberg.
6,33 g. Olding 41 a. Dazu: Ort (1/4 Taler) 1625, Königsberg. 7,58 g. Olding 43 a.
2 Stück. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

6334



Georg Wilhelm, 1619-1640. Ort (1/4 Taler) 1623 (Jahreszahl im Stempel aus 1622 geändert), Königsberg. Mit Wardeinzeichen. 6,48 g. Wardein Ernst Pfaler. Marienb. 1441 leicht var.; Olding 41 a. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6335



ex 6335

Georg Wilhelm, 1619-1640. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Georg Wilhelm, vom Schilling bis zum Ort (1/4 Taler).
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6336



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1668 IL, Berlin. 9,08 g. v. Schr. 432. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6337



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1668 GF, Krossen. 9,01 g. v. Schr. - (vgl. 564). **R** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6338



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1669 GF, Krossen. 10,21 g. v. Schr. 569. Kl. Kratzer und Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6339



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1672 GF, Krossen. 8,11 g. v. Schr. 617. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6340



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 1/3 Taler 1673 IL, Berlin. 8,96 g. v. Schr. 476 leicht var. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6341



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2/3 Taler 1675 IA, Halberstadt. 18,86 g. Dav. 267; v. Schr. 350 var. Kl. Kratzer, sehr schön

Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das später aber in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

Schätzung: 100,00 €

6342



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2/3 Taler 1676 IA, Halberstadt. 18,85 g. Dav. 267; v. Schr. 361. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das jedoch später in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

Schätzung: 100,00 €

6343



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2/3 Taler 1676 IA, Halberstadt. 16,05 g. Dav. 268; v. Schr. 352. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das jedoch später in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

Schätzung: 75,00 €

6344



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2/3 Taler 1683 BH, Minden. 18,73 g. Dav. 264; v. Schr. 413. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6345



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2/3 Taler 1688 ICS, Magdeburg.
Mit BRAND • und MUNZ 1688 in der Rückseitenumschrift. 18,21 g.
Dav. 258; v. Schr. 374. Poröser Schrötling, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6346



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2/3 Taler 1688 LCS, Berlin. 17,74 g. Dav. 251; v. Schr. 306. Leicht poröser Schrötling, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6347



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2/3 Taler 1688 LCS, Berlin. 16,2 g. Dav. 252; v. Schr. 313. Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6348



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. 2/3 Taler 1688 LCS, Berlin.
Das Brustbild mit 2 Reihen je 7 Perlen am Armabschnitt und die Vorderseitenumschrift mit ARC &. 16,72 g. Dav. 252; v. Schr. 317. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6349



ex 6349

Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich Wilhelm, dem Großen Kurfürst, vom 2 Pfennig-Stück bis zum 1/6 Taler.
23 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung: 250,00 €

6350



Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688. Lot. Kleine Sammlung von 1/3 Talern, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich Wilhelm, dem Großen Kurfürst, der Jahrgänge 1667, 1669, 1670 (2x), 1671, 1672, 1673, 1674 (3x) aus unterschiedlichen Münzstätten.
10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6351



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1689 LCS, Berlin. 17,19 g. Dav. 270; v. Schr. 64. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6352



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1689 LCS, Berlin. 16,71 g. Dav. 270; v. Schr. 66. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6353



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1689 LCS, Berlin. 17,05 g. Dav. 270; v. Schr. 66. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6354



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. 17,08 g. Dav. 270; v. Schr. 83. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6355



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. 17,49 g. Dav. 270; v. Schr. 84. Hübsche Patina, kl. Zainende, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6356



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. 17,4 g. Dav. 270; v. Schr. 84. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6357



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1690 LCS, Berlin. 17,27 g. Dav. 270; v. Schr. 90. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6358



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1690 IE, Magdeburg. 16,68 g. Dav. 273; v. Schr. 167. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6359



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1691 LCS, Berlin. 17,04 g. Dav. 270; v. Schr. 92. Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6360



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1691 BH, Minden. 17,32 g. Dav. 277; v. Schr. 256. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6361



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1691 BH, Minden. 17,13 g. Dav. 279; v. Schr. 259. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6362



Friedrich III., 1688-1701. 1/12 Taler 1692 ICS, Magdeburg. 2,47 g. v. Schr. 534. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6363



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1693 ICS, Magdeburg. 17,34 g. Dav. 273; v. Schr. 174. Leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6364



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1693 BH, Minden. Das Brustbild im deutschen Harnisch mit umgelegtem Elefantenorden. 17,07 g. Münzmeister Bastian Hille. Dav. 280; v. Schr. 283. **R** Henkelspur, leicht berieben, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6365



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1693 WH, Emmerich. Die Vorderseitenumschrift trennt sich bei G • M • - •B • S •und die Rückseitenumschrift endet mit BRANDENB I693. 17,10 g. Dav. 282; v. Schr. 320 leicht var. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6366



Friedrich III., 1688-1701. 1/3 Taler 1693 LCS, Berlin. 8,49 g. v. Schr. 369. Winz. Schrötlingsfehler, berieben, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

6367



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1694 (Jahreszahl im Stempel aus 1693 geändert) WH, Emmerich. 17,29 g. Dav. 282; v. Schr. 330. Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6368



Friedrich III., 1688-1701. Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. 28,91 g.
Mit Umschrift auf der Monogrammseite.
Dav. 6221; v. Schr. 38 a. Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6369



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1698 HFH, Magdeburg. 17,54 g. Dav. 275; v. Schr. 188. Min. Bearbeitungsspuren im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6370



Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1700 HFH, Magdeburg. 17,13 g. Dav. 276; v. Schr. 205. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6371



Friedrich III., 1688-1701. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich III., vom Ku.-Solidus bis zum 1/12 Taler.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6372



Friedrich (III.) I., 1701-1713. 2/3 Taler 1704 HFH, Magdeburg. 16,89 g. Dav. 292; v. Schr. 121. Min. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6373



Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 1/12 Taler 1713 IFS, Berlin. 3,57 g. v. Schr. 307. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6374



Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. 1/4 Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 0,84 g. Fb. 2347; v. Schr. 167. **GOLD.** Winz. Kratzer, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

6375



Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740. Silbermedaille 1732,
von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, oben strahlendes Dreieck als Symbol der Dreifaltigkeit. 43,52 mm; 29,11 g.
Brockmann 554; Roll 13; Slg. Opitz 2936; Slg. Whiting 464; Zöttl 2673. Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6376



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/12 Taler 1740 EGN, Berlin. 3,47 g. Kluge 26; Olding 4. **R** Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6377



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/3 Speciestaler 1741 EGN, Berlin. 8,66 g. Kluge 25; Olding 3 a. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6378



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 6 Kreuzer 1746 (Jahreszahl im Stempel aus 1745 geändert) W/AHE, Breslau. 2,94 g. Kluge 297.2; Olding 298 b Anm. **R** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6379



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin.
Ohne Signatur im Armabschnitt und auf jeder Seite der Waffengruppe 9 Spitzen. 21,89 g.
Dav. 2582; Kluge 56.2; Olding 9 a 1. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6380



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1750 A, Berlin.
Mit Signatur LB im Armabschnitt und auf jeder Seite der Waffengruppe 9 Spitzen. 22,18 g.
Dav. 2582; Kluge 56.2; Olding 9 c 2. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6381



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1750 B, Breslau. 21,94 g. Dav. 2583; Kluge 60; Olding 28 a. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6382



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/2 Reichstaler preuß. 1752 B, Breslau. 11,09 g. Kluge 68; Olding 31. Hübsche Patina, justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6383



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/12 Taler 1752 D, Aurich.
Mit FRIDERICUS BORUSSORUM REX in der Vorderseitenumschrift, mit Ordenskreuz und mit Zweigen zu den Seiten der Wertzahl. 3,89 g.
Kluge 105.2; Olding 58 a. Winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6384



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/3 Reichstaler preuß. 1758, Dresden.
Münzzeichen Stern. 8,10 g.
Kluge 341; Olding 343. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6385



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1764 A, Berlin. 21,94 g.
Mit Münzzeichen A zwischen Rosetten.
Dav. 2586; Kluge 120.1; Olding 69 c. Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6386



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1764 C, Cleve. 21,89 g. Dav. 2587; Kluge 127; Olding 96. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6387



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1764 C, Cleve. 21,84 g. Dav. 2587; Kluge 127; Olding 96. Leichte Brochierspuren, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6388



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1764 F, Magdeburg. 21,88 g. Dav. 2588; Kluge 133; Olding 120. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6389



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. (60 Stüber) 1765 C, Cleve.
Berliner Typ. 21,73 g.
Dav. 2589; Kluge 128.2; Olding 98. Winz. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6390



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1765 D, Aurich. 21,91 g. Dav. 2586; Kluge 129; Olding 104. **RR** Kl. Kratzer, leicht justiert, schön

Schätzung: 100,00 €

6391



Friedrich II., der Große, 1740-1786. 1/3 Reichstaler preuß. 1768 B, Breslau. 8,04 g. Kluge 144.3; Olding 88. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6392



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1771 B, Breslau. 22,17 g. Dav. 2586; Kluge 125.7; Olding 85 b. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6393



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1776 A, Berlin. 21,95 g. Dav. 2590; Kluge 122.2; Olding 70. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6394



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1784 A, Berlin. 21,99 g. Dav. 2590; Kluge 123.4; Olding 70. Hübsche Patina, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6395



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1785 B, Breslau. 22,05 g. Dav. 2590; Kluge 126.6; Olding 86. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6396



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. 21,82 g. Dav. 2590; Kluge 123.6; Olding 70. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6397



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin.
Sogenannter Sterbetaler. 21,99 g.
Dav. 2590 A; Kluge 124; Olding 70 Anm. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6398



ex 6398

Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich II. dem Großen, vom Pfennig bis zum 1/2 Reichstaler preuß.
91 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.250,00 €

6399



Friedrich II., der Große, 1740-1786. Lot. Reichstaler preuß. 1764 A, 1765 A, 1770 A (Dav. 2586), 1779 A, 1786 E (Dav. 2590).
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6400



Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 1/3 Reichstaler preuß. 1786 A, Berlin. 8,26 g. J. 22; Olding 4. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6401



Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Konv.-Taler 1795, Berlin.
Handelsmünze. 27,93 g.
Dav. 2600; J. 182; Olding 55. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6402



Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. 4 Groschen (1/6 Taler) 1797 A, Berlin. 5,26 g. J. 21; Olding 5. Herrliche Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6403



Friedrich Wilhelm II., 1786-1797. Lot. Reichstaler preuß. 1790 A (2x, Dav. 2597), 1795 A, 1795 B (Dav. 2599).
4 Stück. Sehr schön und besser

Schätzung: 125,00 €

6404



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 21 Batzen (Gulden) 1799, Neuenburg (Neuchâtel).
Prägung für das Fürstentum Neuenburg. 14,97 g.
D./T. 243; HMZ 2-715 a; J. 245 a; Olding 165. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6405



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Bronzemedaille o. J. (um 1800),
von D. F. oder F. W. Loos, auf die Liebe. Chronos fliegt nach r. mit Sichel über Himmelsrund mit Tierkreis//Drei Zeilen Schrift im Rosenkranz. 36,24 mm; 16,79 g.
Sommer zu B 29. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

6406



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille 1803, von D. F. oder F. W. Loos, auf die Vereinigung von Hildesheim und Goslar mit Preußen im Jahre 1802 und die darauf erfolgte Huldigung. Uniformiertes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Borussia in antiker Kleidung steht vor einem Steinblock, auf dem ein aufgeschlagenes Buch liegt, umher Merkurstab, Ähren, Schwert und andere Gegenstände. 42,25 mm; 27,69 g.
Buck/Bahrf. 587; Marienb. 5230; Sommer A 101.
Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 175,00 €

6407



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1803 A. 22,09 g.
Dav. 755; J. 29; Kahnt 361; Olding 102 a; Thun 242. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6408



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 4 Groschen (1/6 Taler) 1808 G. 5,31 g. AKS 23; J. 27; Olding 121. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6409



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Kreuzer 1808 G. Prägung für Schlesien. 0,92 g.
AKS 48; J. 11 c; Olding 145. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6410



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 2/3 Taler 1810, Berlin.

Handelsmünze. 17,15 g.
AKS 19; J. 187; Olding 178. Sehr schön

Die 2/3 Taler waren für den Handel mit Hannover, Mecklenburg und Pommern bestimmt.

Schätzung: 100,00 €

6411



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1813 B. 22,16 g.
AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 118 a; Thun 244 B.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6412



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1814 A. 22,06 g.
AKS 11; Dav. 756; Kahnt 362; Olding 103 a; Thun 244.
Hübsche Patina, leicht justiert, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6413



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1815 A. 22,22 g.
Probe in Kupfer; 19,22 g. Ringprägung mit Randschrift: † GOTT † MIT † UNS.
AKS 11 Anm.; Dav. zu 756; Kahnt 362 t; Olding zu 103; Thun zu 244. Leichte Bearbeitungsspuren auf der Vorderseite, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6414



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 1/6 Taler 1816 A. 5,26 g. AKS 24; J. 31. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6415



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 4 Groschen (1/6 Taler) 1817 A.
Auf der Brust eine Medaille, ein Kreuz und ein Stern sichtbar. 5,32 g.
AKS 25; J. 36; Olding 112 a. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6416



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1820 A. 22,17 g. AKS 13; Dav. 759; Kahnt 365; Olding 106; Thun 246. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

6417



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. 1/6 Taler 1822 A. Sogenannter Hundesechstel. 5,32 g. AKS 26 Anm.; J. 57; Olding 185 a. Vorzüglich-Stempelglanz

Die ersten 1/6 Taler nach dem 1821 eingeführten Münzfuß zeigen auf der Rückseite die Jahreszahl 1822 und die beiden obersten Ringe der Ordenskette halb vom Wappen verdeckt. Dies lässt die Kettenringe Hunden ähneln, was im Berliner Volksmund zur Bezeichnung Hundesechstel führte. Der preußische Staat reagierte und ließ auf der Prägung des Folgejahres die Kettenringe über dem Wappen nun vollständig darstellen.

Schätzung: 75,00 €

6418



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1824 A. 22,27 g. AKS 14; Dav. 760; Kahnt 367; Olding 180; Thun 247. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6419



ex 6419

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silberne Plakette o. J. (um 1823?, graviert 1825), von H. F. Brandt. Prämie des Vereins zur Beförderung des Gewerbefleißes in Preußen. Gravur: "DEM / HERRN / J. C. WEISS / 1825" in Eichenkranz//Minerva mit Fackel steht vor dem arbeitenden Thalos, dem Erfinder der Säge und der Drehscheibe. 77,73 mm; 321,53 g. Bolzenthal 103 (ohne Gravur). **Von großer Seltenheit.** In Etui. Hübsche Patina, Felder berieben, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

6420



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Silbermedaille o. J. (um 1828), von G. Goetze. Prämienmedaille für Verdienste um die Schutzimpfung. Kopf r.//Ein Arzt in antikem Gewand impft einen Jungen, den seine Mutter an der Schulter hält, mit der Linken umfaßt sie den Arm eines weiteren Kindes, das sich an sie drängt, im Hintergrund eine Kuh und eine Wiege mit einem dritten Kind. 53,01 mm; 116,01 g. Hüsken 7.145; Slg. Brettauer 1649. Hübsche Patina, Kratzer, kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6421



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Taler 1829 A. 22,2 g. AKS 17; Dav. 763; Kahnt 370; Olding 182; Thun 250. Vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6422



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Ku.-3 Pfennig 1833 A. 4,53 g. AKS 33; J. 44. **Prachtexemplar.** Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6423



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Bronzemedaille 1839, von Chr. Pfeuffer, auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Berlin. Brustbilder von Kurfürst Joachim II. und Friedrich Wilhelm III. nebeneinander l.//Kurfürst Joachim II. nimmt den Abendmahlskelch. 45,03 mm; 57,22 g. Marienb. 3845; Mazard 386; Slg. Whiting 699; Sommer P 64. Dazu: Kupfermedaille 1839, von A. F. König (Slg. Opitz 3409 a) und Bronzemedaille 1839, von Chr. Pfeuffer (Slg. Opitz 3414 a), beide auf denselben Anlass.
3 Stück. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6424



Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Lot. Taler 1801 A, 1803 A, 1807 A (Thun 242), 1818 D (Thun 246 D); Ausbeutetaler 1827 A (Thun 248), 1833 A (Thun 251).
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

6425



ex 6425

Friedrich Wilhelm III., 1797-1840. Lot. Kleine Sammlung von Kleinmünzen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich Wilhelm III., vom Ku.-Pfennig bis zum 1/3 Taler.
28 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

6426



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. 1/6 Taler 1841 D. 5,33 g. AKS 80; J. 68; Olding 313. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6427



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Bronzemedaille 1846, von Chr. Pfeuffer. Widmung der Mansfelder Bergwerksgesellschaften für Friedrich Wilhelm IV. Büste r.//GLÜCK AUF DEM SCHUTZHERRN über Ansicht der Anlagen und Betriebsgebäude der seit 1815 zu Preußen gehörenden Mansfelder Silbergruben. 42,32 mm; 31,01 g.
Marienb. 5063 (dort in Silber); Müseler 49.1/43 a; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1027 (dort in Silber); Sommer P 81.
RR Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6428



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1846 A. 22,27 g.
AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Olding 305; Thun 256.
Vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

6429



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1848 A. 22,24 g.
AKS 74; Dav. 769; Kahnt 375; Olding 305; Thun 256.
Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6430



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Taler 1852 A. Ausbeute. 22,80 g.
AKS 75; Dav. 770; Kahnt 376; Olding 308; Thun 257.
Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6431



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Silbermedaille 1859, von F. Staudigel und F. W. Kullrich, nach einem Entwurf von A. Fischer, auf die Geburt des Prinzen Friedrich Wilhelm Viktor Albert (ab 1888 Kaiser Wilhelm II.). Kartusche mit den gegenübergestellten Porträts des Königspaares, darüber halten zwei Engel die Königskrone, darunter preussischer Adler//Engel hält den neugeborenen Prinzen. 52,91 mm; 57,08 g. Marienb. 6779; Sommer K 26. Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

Wilhelm wurde am 27.1.1859 in Potsdam als ältester Sohn des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (des späteren Kaisers Friedrich III.) und Victoria geboren. Nachdem sein Vater nach nur 99 Tagen seiner Kehlkopfkrebserkrankung erlegen war, übernahm der Enkel der englischen Königin Victoria am 15. Juni 1888 mit 29 Jahren die Regierung. Schon bald war sein Verhältnis zu Bismarck, dieser gewaltigen Persönlichkeit mit jahrzehntelanger Erfahrung, die Wilhelm keinen Platz für eine eigenständige politische Rolle ließ, derart gestört, daß er im März 1890 Bismarcks Rücktritt erzwang. Neben Wilhelms sozialpolitischen Initiativen, mit denen der Kaiser die schnell wachsende Schicht der Arbeiterschaft an sich binden wollte, hatte Bismarck insbesondere Wilhelms außenpolitische Ambitionen abgelehnt. Neben mehreren Bündniswechseln wirkten sich auch die oftmals unbesonnenen Reden und Taktlosigkeiten des Kaisers negativ auf die außenpolitische Stellung Deutschlands aus. Als größtes Unglück sollte sich jedoch die verfehlte Flottenpolitik erweisen, die im Ausland - insbesondere in England - großes Mißtrauen hervorrief. Besonders unter dem Einfluß des Staatsministers und späteren Großadmirals Alfred von Tirpitz verabschiedete Wilhelm II. von 1898 bis 1912 die Flottengesetze und schuf die deutsche Hochseeflotte, die als zweitstärkste Flotte der Welt England von einem Krieg mit Deutschland abhalten sollte. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges fühlte sich der Kaiser zwar als oberster Kriegsherr und als Integrationsfigur immer mehr von der Obersten Heeresleitung von Hindenburg einerseits und vom Reichstag andererseits entmachtet. Schließlich gab der Reichskanzler Max von Baden nach dem Verlust des katastrophalen Krieges am 9.11.1918 eigenmächtig den Rücktritt Kaiser Wilhelms II. bekannt. Wilhelm II. emigrierte in die Niederlande und zog sich nach Haus Doorn zurück, ohne jemals Hoffnung und Anspruch auf die deutsche Kaiserkrone aufgegeben zu haben. Der letzte deutsche Kaiser, der nach der Pogromnacht vom 9. November 1938 die Nationalsozialisten scharf verurteilte, starb am 4.6.1941 im Alter von 82 Jahren im Haus Doorn.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6432



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Vereinstaler 1861 A, auf seinen Tod. 18,48 g.
AKS 78; Dav. 775; Kahnt 379; Olding 316; Thun 262.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

6433



Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861. Lot. Taler 1855 (Thun 260), Ausbeutevereinstaler 1853 (Thun 261), Vereinstaler 1859 (Thun 262), Ausbeutevereinstaler 1858 (Thun 263).
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

6434



Wilhelm I., 1861-1888. Silbermedaille o. J., unsigniert, von R. Otto. Kaiserin-Augusta-Medaille für Verdienste um das Rote Kreuz. Kopf seiner Gemahlin Augusta r. in Lorbeerkranz//Großes Rotes Kreuz von Lorbeer- und Eichenzweig umgeben. 60,41 mm; 128,70 g.
Hüsken 7.289.3; Slg. Brettauer 3703 (dort in Bronze). **R**
Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

*Augusta Marie Luise Katharine, *30.9.1811 Weimar, Ó7.1.1890 Berlin, kam 1829 nach ihrer Eheschließung mit Wilhelm von Preußen nach Berlin, wo sie zunächst im Stadtschloß und später im Alten Palais wohnte. Augusta förderte die Wissenschaft, Künste und Wohltätigkeitseinrichtungen. Bei ihrem Versuch, größeren Einfluß auf die Politik zu nehmen, geriet sie in Gegensatz zu Otto von Bismarck. Von ihr gingen u. a. Anregungen für die Genfer Konvention von 1864 über die Behandlung von Verwundeten und Kriegsgefangenen aus. Ihr Grab befindet sich im Mausoleum im Schloßpark Charlottenburg. Sie erhielt in Berlin verschiedene Ehrungen, so war das Kaiserin-Augusta-Hospital in der Scharnhorststr. 3 nach ihr benannt und 1891-1895 war die Gnadenkirche am Invalidenpark zum Gedenken an die Kaiserin entstanden (beide Gebäude wurden im 2. Weltkrieg zerstört). In Tiergarten tragen die Kaiserin-Augusta-Allee und die Kaiserin-Augusta-Brücke ihren Namen.Das 1864 in Genf gegründete Rote Kreuz wurde sehr bald von den fürstlichen Damen in ihre Obhut genommen, ganz speziell in Rußland und Großbritannien. Aber auch die Kaiserin Augusta unterstützte bei ihren vielfältigen Wohltätigkeitsunternehmungen das Rote Kreuz tatkräftig.*

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › PREUSSEN, KÖNIGREICH

6435



Wilhelm I., 1861-1888. Vereinstaler 1861 A. Ausbeute. 18,51 g.
AKS 98; Dav. 781; Kahnt 387; Olding 406; Thun 267.
Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6436



Wilhelm I., 1861-1888. 1/6 Taler 1868 A. 5,32 g. AKS 101; J. 95; Olding 410. Hübsche Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

6437



Wilhelm I., 1861-1888. Bronzemedaille 1871, von F. W. Kullrich und H. Weckwerth, auf die Kaiserproklamation und die Reichsgründung. Kaiser Wilhelm I. steht v. v. in Uniform, umgeben von zwölf deutschen Fürsten//Gekrönte Jahreszahl 1871 zwischen gebundenem Palm- und Eichenkranz. 56,24 mm; 74,48 g.
Marienb. 5820 (dort in Silber); Sommer K 71. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

6438



Wilhelm I., 1861-1888. Bronzemedaille 1877, von K. Schwenzer, auf seinen Besuch in Strassburg. Thronender Kaiser v.v.//Stehende Stadtgöttin zwischen zwei Wappen. 60,31 mm; 91,45 g.
Marienb. 6125. Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

6439



Wilhelm I., 1861-1888. Lot. Krönungsvereinstaler 1861 (Thun 265); Vereinstaler 1861 (Thun 266), 1866 (Thun 270), 1866 (Thun 271); Siegestaler 1871 (Thun 272).
5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6440



Wilhelm II., 1888-1918. Silbermedaille 1890, Werkstatt Oertel, Berlin, auf den Erwerb Helgolands. Kopf r.//Genius mit Flagge schwebt nach l. über die Insel. 38,34 mm; 20,17 g.
Marienb. 6942. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

6441



Kleine Sammlung von 2/3 Talern, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich Wilhelm, dem Großen Kurfürst (1640-1688) und Friedrich III. (1688-1701) der Jahrgänge 1674, 1675, 1690, 1699 (2x), 1700 (2x) aus unterschiedlichen Münzstätten.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

6442



ex 6442

Kleine Sammlung von Kleinmünzen aus Preußen, des 18. Jahrhunderts, vom Ku.-Solidus bis zum 1/3 Taler.
38 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

6443



Kleine Sammlung von Kleinmünzen aus Preußen, des 16.-17. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum Groschen.
11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6444



Kleine Sammlung von preussischen Kleinmünzen des 19. Jahrhunderts. Die Sammlung enthält Nominale vom Pfennig bis zum 2 1/2 Silbergroschen. Bitte besichtigen!
Ca. 120 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6445



Kleine Serie von Prägungen für Ansbach-Bayreuth. 2/3 Taler 1794; 6 Kreuzer 1800; 3 Kreuzer 1794, 1802; Pfennig 1799.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6446



Kleine Sammlung von Kleinmünzen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich Wilhelm IV. (1840-1861) und Wilhelm (1861-1888), vom Ku.-Pfennig bis zum 1/6 Taler.
17 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6447



Kleine Serie von preussischen Münzen des 18.-19. Jahrhunderts, vom 1/48 Taler bis zum Taler, u. a. AKS-Nrn.: 116, 117, 118. Bitte besichtigen!
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRANDENBURG-PREUSSEN › LOTS BRANDENBURG-PREUSSEN

6448



Kleine Serie preußischer Kleinmünzen: 6 Pfennig 1708 CS, Berlin; 3 Pfennig 1706 HFH, Magdeburg; 1/12 Taler 1764 F, Magdeburg (Doppelprägung der Rückseite); 1/48 Taler 1742 AGP, Breslau; Groschen 1780 E, Königsberg; Schilling 1770 E, Königsberg; 4 Kreuzer 1755 C, Cleve. Olding 49, 57 b, vgl. 130, 165, 233 Anm., 237. Dazu: Tragbare, versilberte Bronzemedaille o. J.
8 Stück. Meist sehr schön

Exemplare der Sammlung Axel Tesmer, Auktion Fritz Rudolf Künker 353, Osnabrück 2021.

Schätzung: 250,00 €

6449



Groschen 1538, Königsberg; Groschen 1544, Königsberg; 3-Gröscher, Königsberg; Groschen 1545, Krossen.
4 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6450



Kleine Serie von Münzen des 14.-18. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 12-Gröscher.
8 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG › STADT

6451



2/3 Taler 1675,
mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,45 g.
Dav. 454; Jesse 296. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

6452



2/3 Taler 1675,
mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 15,87 g und 16,45 g.
Dav. 456, 457; Jesse 276, 275. **2 Stück.** Leicht berieben (1x), sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

6453



Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen, 1142-1195.
Brakteat, Braunschweig. 0,78 g.
HAINNRIICVS DE BERWNESWII SVVM EGO Löwe r. in Torbogen, darunter turmbesetzte Mauer, die von zwei Kuppeltürmen flankiert ist, darüber zinnenbesetzter Torbogen mit Kuppelturm.
Berger 582; Denicke 4 a; Slg. Bonhoff 344; Welter 11 c. Kl. Randabbruch, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG, HERZOGTUM

6454



Heinrich der Lange, 1195-1227. Brakteat. 0,72 g. +HEINRICVS DEI GRATIA DVX SAXONIE 7 PAL Löwe r. über Lilie.
Berger 663; Slg. Bonhoff -; Welter 79. **Von größter Seltenheit.** Kl. Randabbruch, leicht korrodiert, vorzüglich

Exemplar aus dem Fund von Mödesse II, 29.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-GRUBENHAGEN, FÜRSTENTUM

6455



Wolfgang und Philipp II., 1567-1595. Reichstaler (24 Groschen) 1577, Osterode,
mit Titel Rudolfs II. 29,00 g.
Dav. 9018; Welter 530. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6456



Wolfgang und Philipp II., 1567-1595. Reichstaler (24 Groschen) 1579, 1581, 1590, 1593, alle Münzstätte Osterode. Dav. 9018, 9020. **4 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, fast sehr schön

Schätzung: 600,00 €

6457



Wolfgang und Philipp II., 1567-1595. Reichstaler (24 Groschen) 1580, Osterode,
mit Titel Rudolfs II. 29,08 g.
Dav. 9018; Welter 530. **RR** Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6458



Wolfgang und Philipp II., 1567-1595. Reichstaler (24 Groschen) 1592, Osterode,
mit Titel Rudolfs II. 29,09 g.
Dav. 9020; Welter 530. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6459



Wolfgang und Philipp II., 1567-1595. Reichstaler (24 Groschen) 1592, Osterode,
mit Titel Rudolfs II. 28,98 g.
Dav. 9020; Welter 530. Belagreste, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6460



Wolfgang und Philipp II., 1567-1595. Reichstaler (24 Groschen) 1594, Andreasberg,
mit Titel Rudolphs II. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,43 g.
Dav. 9023; Müseler 10.1/1; Welter 531. **RR** Dunkle Patina, sehr schön

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6461



Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Taler 1548, Riechenberg. 28,58 g. Dav. 9045; Welter 390. **R** Winz. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6462



Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Taler 1548, Riechenberg.
28,72 g. Dazu: Taler 1559, Goslar. 28,46 g.
Dav. 9046, 9051; Welter 391, 395. **2 Stück.** Schön

Schätzung: 200,00 €

6463



Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Taler 1564, Goslar. 28,65 g. Dav. 9051; Welter 395. Leichte Korrosionsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6464



Heinrich der Jüngere, 1514-1568. Taler 1567, Goslar. 28,6 g. Dav. 9051; Welter 395. Fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6465



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1571, Goslar. Lichttaler. 28,85 g.
Dav. 9060; Welter 576. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6466



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1572, Goslar. Lichttaler. 29,07 g.
Dav. 9060; Welter 576. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6467



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1574, Goslar. Lichttaler. 28,64 g.
Dav. 9060; Welter 576. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6468



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1575, Goslar. Lichttaler. 28,53 g.
Dav. 9060; Welter 576. Schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6469



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1578, Goslar. Lichttaler. 29,00 g.
Dav. 9063; Welter 576. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6470



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1581, Goslar. Lichttaler. 28,77 g.
Dav. 9063; Welter 576. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6471



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1583, Goslar. Lichttaler. 29,14 g.
Dav. 9064; Welter 578. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6472



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1588, Goslar. Brillentaler. 29,17 g.
Dav. 9067; Welter 581. Patina, leichte Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6473



Julius, 1568-1589. Reichstaler 1589, Wolfenbüttel, auf seinen Tod. 28,95 g.
Dav. 9068 A; Welter 583. **R** Min. Korrosionsspuren, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6474



Julius, 1568-1589. 1/4 Reichstaler 1589, Goslar. 7,01 g. Brillenort. Welter 593. **Von größter Seltenheit.** Fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6475



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1592, Goslar. 29,06 g. Dav. 9072; Welter 634. Etwas fleckige Patina, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6476



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1593, Goslar. 28,9 g. Dav. 9072; Welter 634. Hübsche Patina, winz. Randfehler, berieben, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6477



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1594, Goslar. 28,99 g. Dav. 9075; Welter 637. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6478



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1595, Goslar. Rebellentaler. 28,57 g.
Dav. 9088; Welter 627. Dunkle Patina, Rand leicht bearbeitet, fast sehr schön

Unter Heinrich Julius entstand eine ganze Reihe sogenannter emblematischer Taler, die auf Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen, darunter die von Saldern, Steinberg und Stockheim. Der Hund auf diesem sogenannten Rebellentaler symbolisiert die gegen den Stachel leckenden unzufriedenen Adeligen, die den Herzog vor dem Reichskammergericht verklagt hatten. Die Rückseite soll anzeigen, daß sie wie die Rotte Korah untergehen werden.

Schätzung: 150,00 €

6479



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1596, Goslar. Lügentaler. 29,12 g.
Dav. 9089; Welter 628. Sehr schön

Auch dieses Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Auf diesem Lügentaler wird der Herzog durch einen von einem Engel bekränzten Löwen dargestellt, der einen Steinbock (= die Kläger) zerreißt.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6480



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1596, Goslar. Lügentaler. 28,95 g.
Dav. 9090; Welter 628. Feine Patina, winz. Durckstelle, sehr schön

Auch dieses Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Auf diesem Lügentaler wird der Herzog durch einen von einem Engel bekränzten Löwen dargestellt, der einen Steinbock (= die Kläger) zerreißt.

Schätzung: 200,00 €

6481



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1597, Goslar. Wahrheitstaler. 29,05 g.
Dav. 9091; Welter 629. Hübsche Patina, sehr schön +

Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.

Schätzung: 200,00 €

6482



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1597, Andreasberg.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,56 g.
Dav. 9085; Müseler 10.2/6; Welter 638. **R** Henkelspur, leicht überarbeitet, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6483



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1598, Goslar. Wahrheitstaler. 28,99 g.
Dav. 9091; Welter 629. Patina, Henkelspur, sehr schön

Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Mit dem Wahrheitstaler will der Herzog ausdrücken, daß er sich von den Klägern verleumdet fühlt. Auch wenn die Wahrheit noch so stark verdreht wurde, am Ende wird sie sich doch durchsetzen. Auf der Vorderseite wird betont, daß derjenige nichts zu befürchten hat, der richtig handelt.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6484



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1599, Osterode. Mücken- oder Wespentaler. 28,99 g.
Dav. 9093; Welter 630. **Überdurchschnittlich erhalten.**
Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Auf diesem Stück wird der Herzog durch einen Löwen symbolisiert, angegriffen von 10 Wespen oder Mücken, den Klägern. Über dem ganzen schwebt der kaiserliche Adler.In unseren Katalogen haben wir früher diesen Talertyp als Wespentaler bezeichnet. Aus einer Briefabschrift aus dem Staatsarchiv Wolfenbüttel geht allerdings hervor, daß der Herzog seine Widersacher selbst als wohl nicht so bedrohlich wie Wespen, sondern eher als lästig wie Mücken ansah:"Unserem Mahler und lieben getreuen Joachim Stolten,Lieber getreuer, es ist Unser gnädiges Begern, Du wolltest noch alsbald von Unserm schneider eine Reuterfanen von roten Damast verfertigen laßen in der größe, wie die andere, und soll in dieselbige mit Gold, silber und farben gemalen werden ein Law, so auf den hindern sizet und über ihn sol schweben ein Adler und die Sonnenstralen sollen ihn anscheinen und ezliche mücken umb die nase herumfliehen auff dieselbige Art, wie auff die Daler gepräget worden.Datum, Magdeburgk, den 26. April AnnoHeinrich Julius, Meine Handt"Der Wespentaler müßte deshalb eigentlich Mückentaler genannt werden.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6485



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1599, Osterode. Mücken- oder Wespentaler. 28,82 g.
Dav. 9093; Welter 630. Patina, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Auf diesem Stück wird der Herzog durch einen Löwen symbolisiert, angegriffen von 10 Wespen oder Mücken, den Klägern. Über dem ganzen schwebt der kaiserliche Adler.In unseren Katalogen haben wir früher diesen Talertyp als Wespentaler bezeichnet. Aus einer Briefabschrift aus dem Staatsarchiv Wolfenbüttel geht allerdings hervor, daß der Herzog seine Widersacher selbst als wohl nicht so bedrohlich wie Wespen, sondern eher als lästig wie Mücken ansah:"Unserem Mahler und lieben getreuen Joachim Stolten,Lieber getreuer, es ist Unser gnädiges Begern, Du wolltest noch alsbald von Unserm schneider eine Reuterfanen von roten Damast verfertigen laßen in der größe, wie die andere, und soll in dieselbige mit Gold, silber und farben gemalen werden ein Law, so auf den hindern sizet und über ihn sol schweben ein Adler und die Sonnenstralen sollen ihn anscheinen und ezliche mücken umb die nase herumfliehen auff dieselbige Art, wie auff die Daler gepräget worden.Datum, Magdeburgk, den 26. April AnnoHeinrich Julius, Meine Handt"Der Wespentaler müßte deshalb eigentlich Mückentaler genannt werden.

6486



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1599, Goslar. Pelikantaler. 28,94 g.
Dav. 9094; Welter 631. Belagreste, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

Das vorliegende Stück gehört zu der Reihe der sogenannten emblematischen Taler, die auf die Streitigkeiten des Herzogs mit einigen landständischen Adeligen Bezug nehmen. Der Herzog ist auf diesem Taler als Pelikan dargestellt, der sich für seine Jungen, d. h. seine Untertanen, opfert.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6487



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1599, Goslar. Eintrachtstaler. 28,93 g.
Dav. 9096; Welter 632. **RR** Fast sehr schön

Schätzung: 500,00 €

Dieser Eintrachtstaler steht sicher im gleichen Zusammenhang wie die übrigen symbolischen Taler des Herzogs Heinrich Julius, d. h. er bezieht sich auf die Auseinandersetzung mit einem Teil seiner Landstände. Wie Karl Bock in NNB 1989/3 feststellt, bezieht er sich nicht auf die Eintracht mit seinen Brüdern, wie in der Literatur seit Köhler und Madai immer wieder zu lesen ist. Sicher bezieht er sich nicht auf eine angenommene Wiedervereinigung der braunschweigischen Lande. Hier geht es nur um den Teilbereich Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel. Bei den hinzugekommenen Grafschaften, wie z. B. Hohnstein, Klettenberg, Lutterberg und Hoya, handelt es sich meist um Erbschaften. Dass diese früher einmal zum Stammesherzogtum Sachsen gehört haben, war für Heinrich Julius sicher kein Bezugspunkt. Das Pfeilbündel - ein Symbol der Eintracht - erscheint hier kopfstehend von einem Bären und einem Löwen gehalten. Es ist anzunehmen, daß das kopfstehende Pfeilbündel die Turbulenzen im Herzogtum symbolisiert, aber die beiden Wappenhalter stützen es und verhindern den Umsturz. Der Löwe dürfte den Herzog symbolisieren wie auf einigen anderen emblematischen Talern, und der Bär steht wohl auch für den Herzog als Graf von Hoya.

6488



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1600, Andreasberg.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,73 g.
Dav. 9087; Müseler 10.2/15; Welter 642. **R** Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6489



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1602, Zellerfeld, auf den Tod seiner Mutter Hedwig von Brandenburg. 28,97 g.
Dav. 6296; Welter 676. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

*Hedwig, *1. März 1540, war die Tochter des Kurfürsten Joachim II. von Brandenburg und dessen Gemahlin Hedwig, Tochter des Königs Sigismund von Polen. Die Vermählung mit Julius von Wolfenbüttel fand am 25. Februar 1560 in Berlin statt. Hedwig starb am 21. Oktober 1602 auf Schloß Hessen bei Braunschweig und wurde am 19. November in Wolfenbüttel beigesetzt.*

6490



Heinrich Julius, 1589-1613. 1/4 Reichstaler 1602, Andreasberg.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,96 g.
Müseler 10.2/21; Welter 663. **Von großer Seltenheit.** Feine Patina, gestopftes Loch, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6491



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1603, Goslar. 28,95 g. Dav. 6285; Welter 645 A. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

6492



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1604, Andreasberg.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,68 g.
Dav. 6293; Müseler 10.2/24; Welter 643. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6493



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1604, Goslar. 28,96 g. Dav. 6285; Welter 645 A. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6494



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1604, Zellerfeld. 29,18 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Feine Patina, kl. Stempelfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6495



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1605, Münzstätte vermutlich Zellerfeld. 29,12 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6496



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1606, Goslar. 28,79 g. Dav. 6285; Welter 645 A. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6497



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1607, Goslar. 29,09 g. Dav. 6285; Welter 645 A. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6498



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1607, Zellerfeld. 28,81 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6499



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1608, Goslar. 28,9 g. Dav. 6285; Welter 645 A. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6500



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1608, Zellerfeld. 28,98 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6501



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1608, Zellerfeld. 28,95 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6502



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1609, Goslar. 28,2 g. Dav. 6285; Welter Nachtrag 645 A. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6503



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1609, Goslar. 28,97 g. Dav. 6285; Welter Nachtrag 645 A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6504



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1609, Goslar. 29,01 g. Dav. 6285; Welter Nachtrag 645 A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6505



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1609, Zellerfeld. 28,91 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6506



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1610, Goslar. 28,82 g. Dav. 6285; Welter 645 A. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6507



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1610, Zellerfeld. 29,05 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6508



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1610, Zellerfeld. 28,78 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6509



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1611, Goslar. 29,05 g. Dav. 6285; Welter 645 A. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6510



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1611, Zellerfeld. 29,03 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6511



Heinrich Julius, 1589-1613. Löser zu 2 Reichstalern 1612, Zellerfeld.
Ohne Wertpunze; 57,17 g.
Dav. 32 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 21; Welter 621. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6512



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1612, Zellerfeld. 28,87 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6513



Heinrich Julius, 1589-1613. 1/2 Reichstaler 1612, Andreasberg.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,21 g.
Müseler 10.2/44; Welter 654. **Von großer Seltenheit.** Rand min. bearbeitet, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6514



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1613, Zellerfeld. 28,74 g. Dav. 6285; Welter 645 B. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6515



Heinrich Julius, 1589-1613. Reichstaler 1613, Zellerfeld, auf seinen Tod. 28,69 g.
Dav. 6298 A; Welter 646. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6516



Heinrich Julius, 1589-1613. Lot. Kleine Sammlung von Talern, geprägt unter der Regentschaft von Heinrich Julius.
13 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

6517



Heinrich Julius, 1589-1613. Lot. Reichstaler 1600 (2x), 1605 (Dav. 6285); Reichstaler 1603, Ausbeute der Grube St. Andreas (Dav. 6292).
4 Stück. Mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6518



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1615, Goslar oder Zellerfeld. 28,25 g. Dav. 6303 B; Welter 1057 A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6519



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1616, Goslar oder Zellerfeld. 29 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Feine Patina, leichte Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6520



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1618, Goslar oder Zellerfeld. 28,42 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6521



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1618, Goslar oder Zellerfeld. 28,42 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6522



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1618, Goslar oder Zellerfeld. 28,25 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6523



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1619, Goslar oder Zellerfeld. 28,52 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Feine Patina, min. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6524



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1619, Goslar oder Zellerfeld. 28,23 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6525



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1620, Goslar oder Zellerfeld. 28,34 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6526



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg.
Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,67 g.
Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 52; Welter 1048. Feine Patina, min. Prägeschwäche, sehr schön +

Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.

Schätzung: 1.000,00 €

6527



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Löser zu 1 1/4 Reichstalern o. J. (1622), Andreasberg.
Ausbeuteprägung. Sogenannter Glückslöser. Mit Wertpunze; 35,42 g.
Dav. 6313; Duve 11 I; Müseler 10.2/48 d; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 52; Welter 1048. Fast sehr schön

Siehe auch Müseler Band III., 10.2, Zuweisung dort nach Braunschweig-Lüneburg-Celle unter Christian, Bischof von Minden.

Schätzung: 500,00 €

6528



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1622, Goslar oder Zellerfeld. 28,3 g. Dav. 6303 Anm.; Welter 1057 A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6529



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1622, Goslar oder Zellerfeld. 28,25 g. Dav. 6306; Welter 1057 B. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6530



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1623, Goslar oder Zellerfeld. 28,94 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6531



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1624, Goslar oder Zellerfeld. 28,84 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6532



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1624, Goslar oder Zellerfeld. 28,86 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6533



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1624, Goslar oder Zellerfeld. 28,86 g. Dav. 6306; Welter 1057 B. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6534



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Mariengulden 1624, Goslar oder Zellerfeld. 12,82 g. Welter 1058. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6535



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Löser zu 2 Reichstalern 1625, Goslar oder Zellerfeld.
Ausbeute der Grube St. Jacob in Lautenthal. Ohne Wertpunze; 56,80 g.
Dav. 56 a; Duve 13; Kluge (Slg. Preussag) 1; Müseler 10.2/50 c; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 44; Welter 1032. **RR** Henkelspur, Schrötlingsfehler, fast sehr schön

St. Jacob (Jacobus) gehörte zum Kreis der zwölf Apostel und war später Schutzheiliger der Pilger. Der Legende nach soll er in Spanien gewirkt haben. Über seinem angeblichen Grab wurde eine Kirche erbaut, um die herum die Stadt Santiago de Compostela entstand, die bereits seit dem Mittelalter einer der bekanntesten Wallfahrtsorte der Christenheit ist.

Schätzung: 750,00 €

6536



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1625, Goslar oder Zellerfeld. 28,62 g.
Variante ohne Münzzeichen.
Dav. 6303 var.; Welter 1057 A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6537



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1625, Goslar oder Zellerfeld. 28,65 g. Dav. 6306; Welter 1057 B. Feine Patina, fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6538



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1626, Goslar oder Zellerfeld. 28,47 g.
Variante ohne Münzzeichen.
Dav. 6303 var.; Welter 1057 A var. **Sehr seltener Jahrgang.** Kl. Kratzer, sehr schön

Während der Münzmeister Henning Schlüter im Februar 1626 von Zellerfeld wegen seines Heiratsurlaubs abwesend war, fiel Johann T´Serclaes „Tilly“ (1559 geb. auf Schloss Tilly im Herzogtum Brabant, gest. 1632 in Ingolstadt), ein Feldherr des Dreißigjährigen Krieges, mit seinem Heerhaufen in die Bergstadt ein. Sie verwüsteten die Bergwerke, die Schmelzhütten und die Bergstadt, verunreinigten das Amthaus und die Münze, erschossen den Münzohm Hanss Knude und verkauften das Inventar der Münze. „Die Soldaten hatten selbst gepreget von Zihn, davon ich zum Abdreaßberg ein Gotsthaler sahe.“ (Cuppius, A.: Chronicon Zellerfeldense, Zellerfeld 1629, in Zeitschrift des Harzvereins für Geschichte und Altertumskunde, Wernigerode 1895, Seite 323). Die Soldaten hatten vorhandene Zaine verwendet, womit und aus deren guten Silber gute Talerabschläge (Gotsthaler) entstanden. - Nach Rückkehr des Zehntners Diegel, der sich bis nach Ostern in Goslar aufgehalten hatte, und des Münzmeisters Schlüter wurden die Schäden beseitigt und die Münzstätte wieder in Betrieb genommen. Für weiterführende Informationen siehe auch Heiko Donau, Typische Taler von 1531 bis 1624 aus Münzstätten der Braunschweig-Lüneburger Herzöge, 2022.

Schätzung:
125,00 €

6539



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1626, Goslar oder Zellerfeld. 28,65 g. Dav. 6303; Welter 1057 A. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6540



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1626, Goslar oder Zellerfeld. 28,78 g. Dav. 6306; Welter 1057 B. Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6541



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1627, Goslar oder Zellerfeld. 28,92 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6542



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1628 (Jahreszahl im Stempel aus 1627 geändert), Goslar oder Zellerfeld. 28,52 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6543



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1629, Goslar oder Zellerfeld. 28,56 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6544



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1629, Goslar oder Zellerfeld. 29,08 g. Dav. 6307; Welter 1057 B. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6545



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1631, Goslar oder Zellerfeld. 28,51 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6546



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Reichstaler 1633, Goslar oder Zellerfeld. 28,79 g. Dav. 6307; Welter 1057 A. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6547



Friedrich Ulrich, 1613-1634. Lot. Kleine Sammlung von Talern, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich Ulrich.
22 Stück. Meist mit kl. Fehlern, fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6548



Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.
Reichstaler 1622, Lippstadt.
Pfaffenfeindtaler. 29,42 g.
Dav. 6320; Dethlefs 3 (Stpl. 2-I); Welter 1381. Min. Bearbeitungsspuren, sehr schön +

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.

Schätzung:
500,00 €

6549



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1637, Zellerfeld. 28,58 g.
Mit lateinischer Vorderseitenumschrift: •AUGUST •IUNIOR •D •- •G •DUX •BRUNS •ET •L•.
Dav. - (vgl. 6337); Welter Nachtrag 823 A. **RR** Etwas rauher Schrötling, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

6550



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1639, Zellerfeld. 28,96 g. Dav. 6338; Welter 819. Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

6551



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1641, Zellerfeld. 28,87 g. Dav. 6347; Welter 796. Herrliche Patina, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

6552



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld.
1. Glockentaler. 27,42 g.
Dav. 6363; Welter 806. Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

6553



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld.
2. Glockentaler. 29,00 g.
Dav. 6366 B; Welter 807. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6554



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld.
3. Glockentaler. 28,94 g. Mit gravierter Glockeninschrift GLORIA.
Dav. 6369 A; Welter 810. **R** Bearbeitungsspuren im Feld der Rückseite, sehr schön-vorzüglich

Der heute als 3. Glockentaler gezählte Taler mit der Inschrift "GLORIA" gehört sicher ans Ende der Serie und war ursprünglich nicht geplant. Es gibt ihn in zwei Varianten: Einmal ist er umgeschnitten aus dem 2. Glockentaler, zum anderen wurden wenige Stücke aus umgeschnittenen Stempeln des 1. Glockentalers geprägt.

Schätzung: 150,00 €

6555



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld.
5. Glockentaler. 28,86 g.
Dav. 6373; Welter 814. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6556



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld.
6. Glockentaler. 28,95 g. Mit BRAUNS : U : LUN • am Ende der Vorderseitenumschrift und ANNO • am Ende der Rückseitenumschrift.
Dav. 6374; Welter 815. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6557



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld.
7. Glockentaler. 28,66 g.
Dav. 6375 E (ohne Rosette nach 1643); Welter 816. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6558



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld.
7. Glockentaler. 28,70 g.
Dav. 6375 E (ohne Rosette nach 1643); Welter 816. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6559



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld.
7. Glockentaler. 28,80 g.
Dav. 6375 C; Welter 816. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6560



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1643, Zellerfeld. 29,03 g.
Mit ANO anstatt ANNO auf der Rückseite.
Dav. 6338 var.; Welter 819. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6561



August der Jüngere, 1635-1666. 1/2 Reichstaler 1643, Zellerfeld.
6. Glockenhalbtaler. 14,17 g.
Welter 830. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6562



August der Jüngere, 1635-1666. 1/4 Reichstaler 1643, Zellerfeld.
2. Glockenort. 7,23 g.
Welter 836. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

6563



August der Jüngere, 1635-1666. 1/4 Reichstaler 1643, Zellerfeld.
2. Glockenort. 7,08 g.
Welter 836. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6564



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1644, Zellerfeld. 28,77 g. Dav. 6347 var.; Welter 797. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6565



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1647, Zellerfeld. 29,08 g. Dav. 6348; Welter 797. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6566



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1649, Zellerfeld. 28,81 g. Dav. 6347 var.; Welter 796. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6567



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1650, Zellerfeld. 28,76 g. Dav. 6348 var.; Welter 797. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6568



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler o. J. (1650), Zellerfeld.
Reisetaler. 28,76 g.
Dav. 6357; Welter 804 A. Leichte Prägeschwäche, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

Die Datierung der als „Reisetaler“ bezeichneten Gepräge Herzog Augusts des Jüngeren ist in der Literatur umstritten. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Als weiterer denkbarer Anlaß für die Prägung ist auch der Tod Augusts im Jahre 1666 angeführt worden. Dann würde die auf den Reisetalern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt. Fink führt dagegen an, die Darstellung könnte auch mit dem Wahlspruch des Herzogs („Alles mit Bedacht“) zusammenhängen. So findet sich der Sinnspruch zusammen mit der Darstellung des abfahrenden Schiffes und Reisenden im Vordergrund bereits in einer von Herzog Augusts Leibarzt Martin Gosky 1650 zusammengestellten Sammlung von Kupferstichen. Demnach wäre die Abbildung des nachdenklichen Schiffsreisenden als „Tugend des besonnenen Abwägens“ (H. Fink) zu deuten – eben „Alles mit Bedacht“. Insofern erscheint die bereits von Fiala vorgeschlagene Datierung mit um 1650 als am wahrscheinlichsten.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6569



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler o. J. (1650), Zellerfeld.
Reisetaler. 28,90 g.
Dav. 6362 A; Welter 804 B. Schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

Die Datierung der als „Reisetaler“ bezeichneten Gepräge Herzog Augusts des Jüngeren ist in der Literatur umstritten. Fiala ordnet diese Gepräge in das Jahr 1650 ein, wobei er sich vorsichtig auf Rethmeier bezieht, nach dessen Ansicht die Reisetaler zu diesem Zeitpunkt auf Befehl des Herzogs hergestellt wurden. Kroha vermutet, daß die Reisen des Herzogs nach Italien, Malta, England usw. der Grund für das Ausbringen dieses Talertyps war. Als weiterer denkbarer Anlaß für die Prägung ist auch der Tod Augusts im Jahre 1666 angeführt worden. Dann würde die auf den Reisetalern dargestellte Szene symbolisch für den Herzog stehen, der seine letzte Reise an das "andere Ufer" antritt. Fink führt dagegen an, die Darstellung könnte auch mit dem Wahlspruch des Herzogs („Alles mit Bedacht“) zusammenhängen. So findet sich der Sinnspruch zusammen mit der Darstellung des abfahrenden Schiffes und Reisenden im Vordergrund bereits in einer von Herzog Augusts Leibarzt Martin Gosky 1650 zusammengestellten Sammlung von Kupferstichen. Demnach wäre die Abbildung des nachdenklichen Schiffsreisenden als „Tugend des besonnenen Abwägens“ (H. Fink) zu deuten – eben „Alles mit Bedacht“. Insofern erscheint die bereits von Fiala vorgeschlagene Datierung mit um 1650 als am Wahrscheinlichsten.

6570



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1651, Zellerfeld. 28,92 g. Dav. 6340; Welter 818. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6571



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1652, Zellerfeld. 28,67 g.
Zwittertaler mit Münzzeichen auf beiden Seiten.
Dav. 6340; Welter 820. **RR** Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6572



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1653, Goslar oder Zellerfeld. 28,87 g. Dav. 6350 var.; Welter 798. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Schrötlingsfehler auf der Rückseite, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6573



August der Jüngere, 1635-1666. Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld.
Ohne Wertpunze; 57,42 g.
Dav. 70 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 60; Welter 772. Leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 319, Osnabrück 2019, Nr. 3336.

Schätzung: 1.250,00 €

6574



August der Jüngere, 1635-1666. Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld.
Ohne Wertpunze; 57,79 g.
Dav. 70 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 60; Welter 772. Henkelspur, berieben, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6575



August der Jüngere, 1635-1666. Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1655 HS, Zellerfeld.
Ohne Wertpunze; 42,51 g.
Dav. 71; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 65; Welter 773. Schön-sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6576



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1656, Zellerfeld.
Hausknechtstaler. 28,11 g.
Dav. 6341; Welter 822. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6577



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1657, Zellerfeld. 28,4 g. Dav. 6343; Welter 823. Hübsche Patina, kl. Graffito, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

6578



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1658, 1661, 1666, alle Münzstätte Zellerfeld. Dav. 6343, 6344. **3 Stück.** Henkelspur (1x), fast sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6579



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1660, Zellerfeld.
Hausknechtstaler. 28,91 g.
Dav. 6341; Welter 822. Feine Patina, Prägeschwäche, sehr schön

Der Begriff "Hausknechtstaler" ist eine Spottbezeichnung für die Prägungen, auf denen der wilde Mann die Tanne quer vor sich hält, wie einen Besen, mit dem er fegen möchte.

Schätzung:
125,00 €

6580



August der Jüngere, 1635-1666. Löser zu 2 Reichstalern 1662, Zellerfeld.
Mit Wertpunze; 57,29 g.
Dav. 74; Duve 6; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 63; Welter 772. Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

6581



August der Jüngere, 1635-1666. Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Zellerfeld.
Mit Wertpunze; 42,63 g.
Dav. 77; Duve 7; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 69; Welter 773. Hübsche Patina, kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön

Schätzung:
750,00 €

6582



August der Jüngere, 1635-1666. Reichstaler 1665, Zellerfeld. 28,77 g. Dav. 6344; Welter 823. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
250,00 €

6583



August der Jüngere, 1635-1666. Löser zu 2 Reichstalern 1666, Zellerfeld,
auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 57,53 g.
Dav. 87; Duve 8 B I; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 82; Welter 785. Kl. Henkelspur, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6584



August der Jüngere, 1635-1666. Hohlgußmedaille o. J. (1666),
von M. Möller. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit Käppchen und umgelegtem Mantel//Kranich steht nach l. auf einem Bein in Landschaft, den Kopf zurückgewandt, in der Kralle des erhobenen anderen Beins hält er einen Stein, im Hintergrund Stadtansicht von Wolfenbüttel. 64,05 mm; 33,96 g.
Brockmann 178. **RR** Hübsche Patina, herstellungsbedingte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön +

Das Bild der Rückseite dieser Medaille entspricht dem Wahlspruch des Herzogs, der auch über der Abbildung zu lesen ist: PRVDENTER ET VIGILANTER (klug und wachsam). Der Kranich gilt als Sinnbild der Fürsorge für Anvertraute und Untergebene. Nach Plinius soll er bei der Wache einen Stein mit einem Fuß hochhalten, dessen Herunterfallen ihn an das Nachlassen der Wachsamkeit gemahnen soll.

Schätzung: 250,00 €

6585



August der Jüngere, 1635-1666. Lot. Kleine Sammlung von Reichstalern, geprägt unter der Regentschaft von August dem Jüngeren.
10 Stück. Mit Fehlern, fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 750,00 €

6586



Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1667, Zellerfeld. 29,06 g. Dav. 6378; Welter 1839. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6587



Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1667, Zellerfeld. 28,56 g. Dav. 6379; Welter 1840. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6588



Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1672, Zellerfeld. 28,57 g. Dav. zu 6379 (Jahrgang fehlt); Welter zu 1840 (Jahrgang fehlt). **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6589



Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1673, Zellerfeld. 28,88 g. Dav. 6379; Welter 1840. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6590



Rudolf August, 1666-1685. Reichstaler 1679, 1681, beide Münzstätte Zellerfeld.
27,53 g und 28,73 g.
Dav. 6379; Welter 1840. **2 Stück.** Bearbeitet, fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6591



Rudolf August, 1666-1685. Löser zu 3 Reichstalern 1685, Zellerfeld.
Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. Mit Wertpunze; 78,17 g.
Dav. 111; Duve 4; Kluge (Slg. Preussag) 3; Müseler 10.3/3; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 109; Welter 1834. **R** Hübsche Patina, kl. Randfehler, Schürfspur im Feld der Rückseite, sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

6592



Rudolf August, 1666-1685. Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1686, Zellerfeld.
Mit Wertpunze; 42,96 g.
Dav. 115; Duve 5; Welter 1828. Rand und Felder leicht überarbeitet, sonst fast vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

6593



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1686, Zellerfeld. 29,17 g. Dav. 6393; Welter 2068. Feine Patina, berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6594



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. 1/2 Reichstaler 1687, Zellerfeld. 14,38 g. Welter 2084. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6595



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1690, Zellerfeld.
28,52 g. Dazu: Reichstaler 1703, Goslar oder Zellerfeld. Eintrachtstaler. 29,12 g.
Dav. 6393, 2111; Welter 2068, 2066. **2 Stück.** Korrosionsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6596



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1695, Zellerfeld. 29,05 g. Dav. 6389 A; Welter 2069. **R** Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

6597



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1696, Goslar oder Zellerfeld.
Eintrachtstaler. 28,77 g.
Dav. 6395; Welter 2066. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

6598



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1696, Goslar oder Zellerfeld.
Eintrachtstaler. 28,97 g.
Dav. 6395; Welter 2066. Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6599



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1700, Zellerfeld. 29,17 g. Dav. 6391; Welter 2070. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6600



Rudolf August und Anton Ulrich, 1685-1704. Reichstaler 1704, Zellerfeld. 29,01 g. Dav. 2112; Welter 2070. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6601



Anton Ulrich, 1704-1714. Silbermedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel und Bruststern des dänischen Elefantenordens//Felsen im Meer. 59,37 mm; 87,43 g. Brockmann 256. **R** Kl. Randfehler, Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6602



Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1706, Zellerfeld. 29,04 g. Dav. 2116; Welter 2303. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6603



Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1707, Zellerfeld. 29,02 g. Dav. 2116; Welter 2303. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6604



Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1708, 1710, 1712, 1714, alle Münzstätte Zellerfeld. Dav. 2116, 2117, 2118. **4 Stück.** Mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6605



Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1711, Zellerfeld. 29,19 g. Zwitterprägung mit dem Münzzeichen C auf der Vorderseite und dem Münzmeisterzeichen RB auf der Rückseite. Dav. 2116 Anm.; Welter Nachtrag 2303 A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6606



Anton Ulrich, 1704-1714. Reichstaler 1714, Zellerfeld. 29,39 g. Dav. 2118; Welter 2303. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

6607



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille o. J., unsigniert, vermutlich von St. Richard. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ross springt l. in Landschaft. 58,30 mm; 87,27 g.
Brockmann 286. Kl. Kratzer, kl. Randfehler, sehr schön

*August Wilhelm, *8. März 1662, Ó23. März 1732. Dritter Sohn des Herzogs Anton Ulrich und seiner Gemahlin Juliane von Holstein-Norburg. Vermählt mit Christine Sophie von Braunschweig, 1695 mit Sophie Amalie von Holstein-Gottorp und 1710 mit Elisabeth Sophie Marie von Holstein-Norburg. Alle drei Ehen blieben kinderlos.*

Schätzung: 200,00 €

6608



August Wilhelm, 1714-1731. Silbermedaille o. J. (1710), unsigniert, wahrscheinlich von R. Marenholz, vermutlich auf seine Verlobung mit Elisabeth Sophie Marie (*1683, Ó1767), Tochter des Herzogs Rudolf Friedrich von Schleswig-Holstein-Norburg. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Brustbild seiner Verlobten r. mit umgelegtem Mantel. Mit Randschrift. 58,33 mm; 116,55 g.
Brockmann 291; Lange 728. **R** Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6609



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1714, Zellerfeld. 29,03 g. Dav. 2126; Welter 2376. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6610



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1715 (2x), 1716, alle Münzstätte Zellerfeld. Dav. 2126; Welter 2376. **3 Stück.** Mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6611



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1716, Zellerfeld. 28,96 g. Dav. 2126; Welter 2376. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6612



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1719, Zellerfeld. 29,28 g. Dav. 2126; Welter 2376. Hübsche Patina, kl. Schürfstelle, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6613



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1720, Zellerfeld. 29,02 g. Dav. 2126; Welter 2376. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6614



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1721, Zellerfeld. 29,27 g. Dav. 2126; Welter 2376. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6615



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1721, Zellerfeld. 29,29 g. Dav. 2127; Welter 2377. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6616



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1723, Zellerfeld. 29,12 g. Dav. 2126; Welter 2376. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6617



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1723, Zellerfeld. 28,9 g. Dav. 2127; Welter 2377. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6618



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1724, Zellerfeld. 28,79 g. Dav. 2126; Welter 2376. Winz. Graffito, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6619



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1724, Zellerfeld. 29,08 g. Dav. 2127; Welter 2377. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6620



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1729, Zellerfeld. 29,29 g. Dav. 2126; Welter 2376. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6621



August Wilhelm, 1714-1731. Reichstaler 1730, Zellerfeld. 29,1 g. Dav. 2126; Welter 2376. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6622



Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. Reichstaler 1715, Braunschweig. 28,86 g. Dav. 2133; Welter 2460. **RR** Bearbeitet, Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6623



Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. Dukat 1733, Braunschweig. 3,39 g. Fb. 683; Welter 2428. **GOLD. R** Henkelspur, gewellt, kl. Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6624



Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. Reichstaler 1733, Zellerfeld. 29,11 g. Dav. 2137; Welter 2462. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6625



Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg. 2/3 Taler 1735, Braunschweig. 17,27 g. Dav. 353; Welter 2465. **RR** Feine Patina, schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6626



Ferdinand Albrecht II., 1735. Goldabschlag zu einem 1/4 Dukaten von den Stempeln des 2 Pfennig-Stückes 1735, Braunschweig. 0,88 g. Welter 2672. **GOLD.** Leicht gewellt, kl. Kratzer, winz. Probierspur am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6627



Karl I., 1735-1780. 5 Taler 1744, Braunschweig. 6,48 g. Fb. 714; Welter 2694. **GOLD.** Winz. Randfehler, Kratzer, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6628



Karl I., 1735-1780. Reichstaler 1744, Zellerfeld. 28,97 g. Dav. 2145; Welter 2719. Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, Kratzer im Feld der Rückseite, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6629



Karl I., 1735-1780. Reichstaler 1745, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 29,08 g. Dav. 2161; Kluge (Slg. Preussag) 49.1; Müseler 10.3/38; Welter 2727. Schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6630



Karl I., 1735-1780. Reichstaler 1746, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 28,90 g. Dav. 2165; Müseler 10.3/40; Welter 2728. Hübsche Patina, sehr schön

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 273, Frankfurt/Main 1970, Nr. 357.

Schätzung: 600,00 €

6631



Karl I., 1735-1780. 1/2 Albertustaler 1747, Braunschweig. 13,83 g. Welter 2739. Hübsche Patina, justiert, Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6632



Karl I., 1735-1780. Reichstaler 1750, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Herzog Friedrich August Bleyfeld. 28,95 g. Dav. 2167; Müseler 10.3/53; Welter 2725. Sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6633



Karl I., 1735-1780. 8 Gute Groschen 1757, Braunschweig. 8,19 g. Welter Nachtrag 2745. **R** Min. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6634



Karl I., 1735-1780. Silberabschlag von den Stempeln des 5 Thaler 1758, Zellerfeld. 5,17 g. Welter 2713. Spätere Prägung des 19. Jahrhunderts. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6635



Karl I., 1735-1780. Reichstaler preuß. 1758, Braunschweig. 21,81 g. Dav. 2149; Welter 2715. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6636



Karl I., 1735-1780. 1/6 Taler 1758, Braunschweig. 5,52 g. Welter 2749. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6637



Karl I., 1735-1780. Reichstaler 1761, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Segen Gottes. 28,75 g. Dav. 2169; Kluge (Slg. Preussag) 55; Müseler 10.3/62; Welter 2729. Henkelspur, kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6638



Karl I., 1735-1780. 5 Taler 1763, Braunschweig. 6,6 g. Fb. 714; Welter 2694. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 350,00 €

6639



Karl I., 1735-1780. Konv.-Taler 1765, Braunschweig. 28,02 g. Dav. 2151; Welter 2716. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6640



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1776, von J. Chr. Koch, auf die Genesung des Fürsten und die Anteilnahme aus der Bevölkerung. Büste r.//5 Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 38,65 mm; 25,00 g. Brockmann 501; Slg. Brettauer 4563. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler am Rand, vorzüglich

Am 15. Mai 1776 erlitt der Herzog einen Schlaganfall. Sein rechter Arm blieb gelähmt, obwohl sich sein Allgemeinzustand gegen Ende des Jahres erheblich besserte. Regierung und Hof kamen mit der Ausgabe dieser Medaille der Anteilnahme der Bevölkerung entgegen.

Schätzung: 200,00 €

6641



Karl I., 1735-1780. Silbermedaille 1776, von J. Chr. Koch, auf die Genesung des Fürsten und die Anteilnahme aus der Bevölkerung. Büste r.//5 Zeilen Schrift, umher Lorbeerkranz. 37,80 mm; 23,63 g. Brockmann 501. Hübsche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Am 15. Mai 1776 erlitt der Herzog einen Schlaganfall. Sein rechter Arm blieb gelähmt, obwohl sich sein Allgemeinzustand gegen Ende des Jahres erheblich besserte. Regierung und Hof kamen mit der Ausgabe dieser Medaille der Anteilnahme der Bevölkerung entgegen.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6642



Karl I., 1735-1780. Konv.-Taler 1779, Braunschweig. 27,99 g. Dav. 2155; Welter 2717. **R** Feine Patina, Henkelspur, Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6643



Karl I., 1735-1780. Lot. Taler 1759 (Dav. 2150); Konv.-Taler 1764 (2x), 1765 (Dav. 2151); Konv.-Taler 1776 (Dav. 2154); Konv.-Taler 1779 (Dav. 2155).
6 Stück. Fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6644



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1783, Braunschweig. 27,8 g. Dav. 2171; Welter 2903. **R** Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6645



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. 4 Mariengroschen 1783, Zellerfeld. 2,01 g. Welter 2919. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

6646



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Silbermedaille 1787,
von J. H. Boltschauser, auf die Wiederherstellung der Union der Generalstaaten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Eine aus Wolken kommende Hand hält die durch ein Band verbundenen Wappen der sieben niederländischen Provinzen über Altar, auf dem ein Bündel von sieben Pfeilen steht. 41,26 mm; 23,03 g. Brockmann 531. Feine Patina, leichte Probierspur am Rand, vorzüglich

Karl Wilhelm Ferdinand wurde 1787 zum preussischen Feldmarschall ernannt und marschierte im Sommer desselben Jahres in Holland ein, wo der Erbstatthalter Wilhelm V. und seine Frau Wilhelmine Unterstützung gegen die aufständische Bevölkerung benötigten.Das Bündel der sieben Pfeile war das Symbol der Einheit der sieben von Spanien abgefallenen Provinzen und findet sich auf etlichen niederländischen Münzen wieder.

Schätzung: 75,00 €

6647



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1788, 1790, 1792, 1794, 1795, 1796, alle Münzstätte Braunschweig. Dav. 2173; Welter 2903. **6 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6648



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1794, Braunschweig. 27,85 g. Dav. 2173; Welter 2903. Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6649



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Konv.-Taler (Speciestaler) 1795, Braunschweig. 27,83 g. Dav. 2173; Welter 2903. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6650



Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806. Silbermedaille 1804,
von P. Merker, auf die Geburt seines Enkels Karl (später Herzog Karl II.). Schwert und Merkurstab liegen auf Korngarbe, daran lehnt der Roßschild//Engel trägt auf einem Mantel ein Kind. 36,03 mm; 17,74 g.
Brockmann 551. **R** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Karl II. war der älteste Sohn von Herzog Friedrich Wilhelm und seiner Gemahlin Marie Elisabeth Wilhelmine von Baden. Der Herzog regierte vom 16. Juni 1815 bis zum 30. Oktober 1823 unter der Vormundschaft des Prinzregenten und späteren englischen Königs Georg IV. Am 2. Dezember 1830 wurde Herzog Karl II. nach einem Volksaufstand vom Bundestag abgesetzt, und sein Bruder Wilhelm übernahm die Regierung. Karl blieb unverheiratet und starb am 18. August 1873 in Genf.

Schätzung: 75,00 €

6651



Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1845 CvC. 37,08 g. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. **R** Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6652



Wilhelm, 1831-1884. Silbermedaille o. J. (ab 1846), von George Fritz. Prämie des Vereins für Land- und Forstwirtschaft. Kopf r.//Drei Zeilen Schrift in Kranz. 44,17 mm; 37,45 g.
Brockmann 570. **R** Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Die Prämie des 1832 gegründeten Vereins wurde 1846 vom Herzog genehmigt und die Prägung aufgenommen.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6653



Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1846 CvC. 37,02 g. AKS 72; Dav. 633; Kahnt 156; Thun 118. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6654



Wilhelm, 1831-1884. Taler 1850 CvC. 22,1 g. AKS 78; Dav. 632; Kahnt 152; Thun 117. **Sehr seltener Jahrgang.** Hübsche Patina, leicht berieben, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6655



Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1852 B. 37,09 g. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. **Seltener Jahrgang.** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6656



Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1855 B. 37,06 g. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6657



Wilhelm, 1831-1884. Vereinsdoppeltaler 1856 B. 25jähriges Regierungsjubiläum. 37,11 g. Mit Randschrift. AKS 97; Dav. 635; Kahnt 158; Thun 122. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6658



Wilhelm, 1831-1884. Vereinstaler 1858, 1859, 1865, 1866 (3x), 1867, 1870, 1871, alle Münzstätte B. AKS 81; Dav. 636; Kahnt 155; Thun 123. **9 Stück.** Meist sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6659



Wilhelm, 1831-1884. Silbermedaille 1881, von C. Petersen. Prämie der Allgemeinen Baugewerblichen Ausstellung in Braunschweig. Kopf l.//Neun Zeilen Schrift zwischen Lorbeer- und Eichenzweig. 51,19 mm; 56,01 g. Brockmann 566. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

6660



ex 6660

Wilhelm, 1831-1884. Lot. Kleine Sammlung von Talern, geprägt unter der Regentschaft von Wilhelm, vorhanden sind die Thun-Nrn.: 115, 117, 120 und 121.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6661



Wilhelm, 1831-1884. Lot. Vereinsdoppeltaler 1842, 1843, 1844, 1848 (Thun 118); Vereinsdoppeltaler 1850, 1854 (Thun 119).
6 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG, FÜRSTENTUM

6662



Erich der Jüngere, 1545-1584. Taler 1560/1562, Münden. 27,24 g. Zwitterprägung. Dav. 8999; Welter 439. **Von großer Seltenheit.** Brand- und Korrosionsspuren, schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-HARBURG, FÜRSTENTUM

6663



Wilhelm, 1603-1642. Reichstaler 1622, Harburg. 28,14 g. Dazu: Reichstaler 1623, Moisburg. 28,77 g. Dav. 6405; Welter 722 A, 722 B. **2 Stück.** Mit Fehlern, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6664



Wilhelm, 1603-1642. Reichstaler 1624, Moisburg. 28,52 g. Bahrf. 63 q; Dav. 6405; Welter 722 B. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

6665



Wilhelm, 1603-1642. Reichstaler 1639, Zellerfeld. 28,86 g. Bahrf. 72 c/a; Dav. 6411; Welter 724. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6666



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Ku.-3 Gute Pfennig o. J., Celle. 1,6 g. Welter 993. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6667



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1620, Clausthal. 28,68 g. Dav. 6436; Welter 921. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6668



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Kipper-12 Kreuzer 1621, Nienburg,
mit Titel Ferdinands II. 2,36 g.
Slg. Kraaz 491; Welter 960. **R** Feine Patina,
Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6669



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1623, Clausthal. 28,66 g. Dav. 6441; Welter 921. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6670



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1624, Clausthal. 28,57 g. Dav. 6456; Welter 921. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6671



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1624, Andreasberg.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,48 g. Mit B : L • am Ende der Vorderseitenumschrift.
Dav. 6479 var.; Müseler 10.4.1/11 var; Welter 926.
Henkelspur, Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6672



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1624, 1625 (3x), 1627, 1629, 1631, 1632, alle Münzstätte Clausthal. **8 Stück.** Teilweise mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6673



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. 1/2 Reichstaler 1624, Andreasberg.
Ausbeute der Grube St. Andreas. 14,28 g.
Müseler 10.4.1/6; Welter 933. **RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer und Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6674



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1625, Clausthal. 28,82 g. Dav. 6464 var.; Welter 923. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6675



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1625, Clausthal. 28,95 g. Dav. A 6465; Welter 923. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6676



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1626, Clausthal. 28,82 g. Dav. 6468; Welter 923. Leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6677



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1630, Clausthal. 28,66 g. Dav. 6475 (falsche Angabe der Vorderseitenumschrift); Welter 924. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6678



Christian, Bischof von Minden, 1611-1633. Reichstaler 1633, Clausthal. 29,08 g. Dav. 6475 (falsche Angabe der Vorderseitenumschrift); Welter 924. Min. Belagrest, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6679



August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg. Reichstaler 1623, Ratzeburg.
Prägung als Bischof von Ratzeburg. 28,30 g.
Dav. 5731 (dort unter Ratzeburg); Welter 869.
Henkelspur, berieben, sehr schön

August der Ältere wurde bereits 1596 zum Koadjutor von Ratzeburg gewählt, ab 1610 nahm er das Bistum in Besitz. Erst am 29. Mai 1611 wurde er als rechtmäßiger Bischof von Ratzeburg anerkannt. Im Jahre 1633 wurde er Herzog von Braunschweig-Lüneburg-Celle.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6680



August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg. Reichstaler 1636, Clausthal. 28,45 g. Dav. 5732 (dort unter Ratzeburg); Welter 882. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6681



August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg. Reichstaler 1636, Clausthal. 28,93 g. Dav. 5737 A (dort unter Ratzeburg); Welter 884. **R** Feine Patina, Graffito im Feld der Rückseite, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6682



Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1639, Clausthal. 28,92 g. Dav. 6494; Welter 1414. Feine Patina, Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6683



Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1642, Clausthal. 29,04 g. Dav. 6494; Welter 1414. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6684



Friedrich, 1636-1648. Reichstaler o. J. (1643/1648), Zellerfeld. 28,45 g. Dav. 6488; Welter 1410. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6685



Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1643, Clausthal. 28,9 g. Dav. 6494; Welter 1414. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6686



Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1647, Clausthal. 28,83 g. Dav. 6497; Welter 1415. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6687



Friedrich, 1636-1648. Reichstaler 1648, Clausthal. 28,74 g. Dav. 6498; Welter 1415. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6688



Friedrich, 1636-1648. Lot. Reichstaler o. J. (Dav. 6486); Reichstaler 1637, 1640, 1641 (Dav. 6494); Reichstaler 1645, 1646, 1647 (Dav. 6497).
7 Stück. Mit Fehlern, sehr schön

Schätzung: 600,00 €

6689



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1649, Zellerfeld. 28,82 g. Dav. 6517 (dort falsche Rückseitenabbildung); Welter 1506. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6690



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1649, Clausthal. 28,91 g. Dav. 6521; Welter 1511. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6691



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1650, Clausthal. 28,89 g. Dav. 6521; Welter 1511. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6692



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1655, Clausthal. 28,88 g. Dav. 6521; Welter 1511. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6693



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1656, 1658, 1659, 1660, 1662, 1665, alle Münzstätte Clausthal. Dav. 6521; Welter 1511. **6 Stück.** Mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6694



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1657, Clausthal. 28,42 g. Dav. 6521; Welter 1511. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6695



Christian Ludwig, 1648-1665. Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1659, Clausthal.
Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 43,02 g. Dav. 166; Duve 7; Kluge (Slg. Preussag) 10.2; Müseler 10.4.1/46a; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 168; Welter 1498. Poröser Schrötling, Sammlerpunze im Feld der Rückseite, sehr schön +

Schätzung: 1.000,00 €

6696



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1661, Clausthal. 28,69 g. Dav. 6521; Welter 1511. Winz. Randverprägung, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6697



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1663, Clausthal. 28,54 g. Dav. 6521; Welter 1511. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6698



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1664, Clausthal. 28,66 g. Dav. 6521; Welter 1511. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6699



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1665, Zellerfeld. 29,19 g. Dav. 6517 (dort falsche Rückseitenabbildung); Welter 1505. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6700



Christian Ludwig, 1648-1665. Reichstaler 1665, Clausthal,
auf seinen Tod am 15. März. 28,75 g.
Dav. 6525; Welter 1512. **R** Hübsche Patina, Henkelspur, Felder leicht geglättet, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

6701



Christian Ludwig, 1648-1665. Lot. Reichstaler 1650, 1652 (Dav. 6517); Reichstaler 1654, 1661 (Dav. 6518); Reichstaler 1651, 1652, 1653, 1654 (Dav. 6521).
8 Stück. Mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 600,00 €

6702



Georg Wilhelm, 1665-1705. Reichstaler 1676, auf die 100-Jahrfeier der Universität Helmstedt. 29,05 g. Dav. 6543; Laverrenz 128; Welter 1585. Kl. Kratzer, min. Korrosionsspuren, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

6703



Georg Wilhelm, 1665-1705. Silbermedaille 1703, von E. Brabandt, auf den Beginn seines 80. Lebensjahres. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//14 Zeilen Schrift. 43,52 mm; 29,18 g.
Brockmann 630. Kl. Randfehler, üblicher Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6704



Georg, 1636-1641. Reichstaler 1637, Zellerfeld. 29,02 g. Mit zwei spiegelverkehrten "Z" in der Umschrift der Vorderseite.
Dav. 6507; Welter 1454. Winz. Zainende, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6705



Georg, 1636-1641. Reichstaler 1640, Zellerfeld. 28,85 g. Dav. 6508; Welter 1454. Feine Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6706



Georg, 1636-1641. Reichstaler 1641, Zellerfeld. 28,88 g. Dav. 6506; Welter 1453. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6707



Christian Ludwig, 1641-1648. Reichstaler 1648, Zellerfeld. 28,46 g.
Zwitterprägung mit dem Münzmeisterzeichen HS auf beiden Seiten.
Dav. -; Welter 1507 A. **RR** Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6708



Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1650, Zellerfeld. 28,92 g.
Zwittertaler mit Münzzeichen auf Vorder- und Rückseite. Dav. 6527 B; Welter 1581. **RR** Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6709



Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1650, 1655, 1665, alle Münzstätte Zellerfeld. Dav. 6527, 6528, 6529. **3 Stück.** Mit Fehlern, fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6710



Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1651, Zellerfeld. 28,84 g. Dav. 6527; Welter 1579. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6711



Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1652, Zellerfeld. 28,46 g. Dav. 6527; Welter 1580. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6712



Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1653, Zellerfeld. 28,6 g.
Zwittertaler mit Münzzeichen auf Vorder- und Rückseite. Dav. 6527 B var.; Welter 1581 var. **RR** Hübsche Patina, Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

6713



Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1657, Zellerfeld. 28,58 g. Dav. 6528; Welter 1583. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6714



Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1661, Zellerfeld. 28,8 g. Dav. 6528; Welter 1583. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6715



Georg Wilhelm, 1648-1665. Reichstaler 1662, Zellerfeld. 28,36 g. Dav. 6528; Welter 1583. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6716



Johann Friedrich, 1665-1679. Reichstaler 1666, Clausthal. 28,69 g. Dav. 6549; Welter 1716. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6717



Johann Friedrich, 1665-1679. Reichstaler 1667, Zellerfeld. 28,91 g. Dav. 6544; Welter 1714. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, etwas Belag, sehr schön-vorzüglich

Die Rückseite des vorliegenden Stückes zeigt eine ungewöhnliche Darstellung der Tanne, ohne Zweige oder Geäst.

Schätzung: 200,00 €

6718



Johann Friedrich, 1665-1679. Reichstaler 1669, Zellerfeld. 28,59 g. Dav. 6546; Welter 1715. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6719



Johann Friedrich, 1665-1679. 2/3 Taler 1675, Hannover. 16,36 g. Dav. 376; Welter 1729. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6720



Johann Friedrich, 1665-1679. 2 Mariengroschen 1675, Clausthal. 1,39 g. Welter 1799. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6721



Johann Friedrich, 1665-1679. 4 Pfennig 1675, Clausthal. 0,73 g. Welter 1813. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6722



Johann Friedrich, 1665-1679. Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1677, Clausthal. 0,26 g. Welter 1820 E. **RR** Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6723



Johann Friedrich, 1665-1679. 2/3 Taler 1679, Clausthal. 14,6 g. Dav. 377; Welter 1728. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6724



Johann Friedrich, 1665-1679. Lot. Reichstaler 1679, Zellerfeld (Dav. 6548); Reichstaler 1665, 1667, beide Münzstätte Clausthal (Dav. 6549).
3 Stück. Mit Fehlern, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6725



Johann Friedrich, 1665-1679. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Johann Friedrich, vom 3 Kreuzer-Stück bis zum 2/3 Taler.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6726



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1680, Clausthal. 28,28 g. Dav. 6603; Welter 1957. **R** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6727



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1680, Clausthal. 28,95 g. Dav. 6604; Welter 1957 var. **RR** Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6728



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1681, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,76 g. Dav. 240; Duve 5 B; Kluge (Slg. Preussag) 19.2; Müseler 10.4.3/14; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 213; Welter 1925. Hübsche Patina, kl. Schürfspur im Feld der Rückseite, sehr schön

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6729



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Silbermedaille 1684, von A. Karlsteen. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Das Osnabrücker Rad rollt durch Landschaft, am Himmel Sonne, Wolken und Wind. 58,13 mm; 67,11 g.
Brockmann 694. **R** Randfehler, Felder leicht geglättet, sehr schön

Ernst August wurde am 20. November 1629 auf dem Welfenschloß in Herzberg/Harz geboren. Gemäß der im Westfälischen Frieden postulierten Alternativ-Succession wurde er 1661 evangelischer Bischof von Osnabrück. Nach dem Tod seines Bruders Johann Friedrich, der ohne männliche Nachkommen gestorben war, übernahm er 1679 die Regierung im Herzogtum Braunschweig-Calenberg-Hannover und verlegte seine Residenz von dem von ihm erbauten Schloß in Osnabrück nach Hannover.

Schätzung: 100,00 €

6730



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2/3 Taler 1687, Clausthal. 14,67 g. Dav. 407; Welter 1973. **R** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6731



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Einseitiger Pfennig (Schüsselpfennig) 1690, Clausthal. 0,28 g. Welter 2055. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6732



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1691, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,26 g. Dav. 6625; Welter 1948. Randverprägung, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6733



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1692, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,97 g. Dav. 6626; Müseler 10.4.3/32; Welter 1947. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6734



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2/3 Taler 1692, Hannover. 12,84 g. Dav. 409; Welter 1975. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6735



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 1/3 Taler 1692, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,48 g. Müseler 10.4.3/34; Welter 1987. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6736



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 1/3 Taler 1692, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 6,58 g. Müseler 10.4.3/34; Welter 1987. Hübsch Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6737



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1695, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,78 g. Dav. 6627; Müseler 10.5/5; Welter 1949. Feine Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Der Rückseitenstempel zeigt den hl. Andreas mit einer unnatürlichen Stellung des linken Fußes, weshalb dieser Taler auch als "Krüppeltaler" bezeichnet wird.

Schätzung: 150,00 €

6738



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Reichstaler 1696, Zellerfeld. 28,42 g. Dav. 6598; Welter 1955. Henkel- und Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6739



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2/3 Taler 1696, Clausthal. 13,02 g. Dav. 397; Welter 1969. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6740



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 4 Mariengroschen 1696, Clausthal. 2,15 g. Mit gekröntem Monogramm EA auf der Vorderseite. Welter 2013. Min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6741



Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. 2 Mariengroschen 1696, Clausthal. 1,13 g. Mit Titel ELECT(OR) in der Vorderseitenumschrift. Welter 2017. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

6742



ex 6742

Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Ernst August, vom Mariengroschen bis zum 2/3 Taler.
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6743



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Reichstaler 1700, Clausthal.

Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,75 g.
Dav. 6655; Müseler 10.5/19; Welter 2136. Feine Patina, leicht berieben, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6744



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1701, von S. Lambelet, auf die Nachfolge seiner Mutter Sophia von der Pfalz auf den englischen Thron. Brustbild der Kurfürstin r. mit Witwenschleier//Brustbild der Herzogin Mathilde (*um 1156, Ó1189), Gemahlin Heinrichs des Löwen, r. 64,88 mm; 131,37 g.
Brockmann 752; Eimer 385; Stemper 197. Kl. Randfehler, etwas berieben, fast vorzüglich

*Sophia, *1630, Ó1714, war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, Tochter Jacobs I von Großbritannien. Sie brachte ihre Jugend in Holland zu und war außergewöhnlich gebildet. Durch eine 1701 erlassene Parlamentsakte wurde sie als Enkelin Jacobs I und die von ihr abstammende kurfürstliche Familie auf den Thron von Großbritannien berufen. Bedingung war, dass sie und ihre Leibeserben protestantisch blieben und Königin Anna bei ihrem Tode ohne Erben war. Sophia starb jedoch zwei Monate vor Königin Anna. So trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig 1714 die Thronfolge als George I, König von Großbritannien, an. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille zeigt Mathilde, Tochter des englischen Königs Henry II. Sie gilt hier als Stammmutter der Braunschweiger Häuser und weist auf deren frühe Verbindung mit England hin.*

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6745



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Silbermedaille 1701, von S. Lambelet, auf die Nachfolge seiner Mutter Sophia von der Pfalz auf den englischen Thron. Brustbild der Kurfürstin r. mit Witwenschleier//Brustbild der Herzogin Mathilde (*um 1156, Ó1189), Gemahlin Heinrichs des Löwen, r. 65,48 mm; 129,73 g.
Brockmann 752; Eimer 385; Stemper 197. Felder und Rand leicht bearbeitet, sehr schön

*Sophia, *1630, Ó1714, war die Tochter des unglücklichen Friedrich von der Pfalz (Winterkönig) und der Elisabeth Stuart, Tochter Jacobs I von Großbritannien. Sie brachte ihre Jugend in Holland zu und war außergewöhnlich gebildet. Durch eine 1701 erlassene Parlamentsakte wurde sie als Enkelin Jacobs I und die von ihr abstammende kurfürstliche Familie auf den Thron von Großbritannien berufen. Bedingung war, dass sie und ihre Leibeserben protestantisch blieben und Königin Anna bei ihrem Tode ohne Erben war. Sophia starb jedoch zwei Monate vor Königin Anna. So trat ihr ältester Sohn Georg Ludwig 1714 die Thronfolge als George I, König von Großbritannien, an. Die Rückseitendarstellung der vorliegenden Medaille zeigt Mathilde, Tochter des englischen Königs Henry II. Sie gilt hier als Stammmutter der Braunschweiger Häuser und weist auf deren frühe Verbindung mit England hin.*

Schätzung: 200,00 €

6746



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Reichstaler 1706, Clausthal. 29,15 g. Dav. 2058; Welter 2146. Etwas fleckige Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6747



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Reichstaler 1711, Zellerfeld. 29,15 g. Dav. 2065; Welter 2143. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

6748



ex 6748

Georg I. Ludwig, 1698-1714. Lot. Kleine Sammlung von Taler, geprägt unter der Regentschaft von Georg I. Ludwig.
18 Stück. Meist mit Fehlern, fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6749



Georg I. Ludwig, 1698-1714. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Georg Ludwig, vom 2 Mariengroschen-Stück bis zum 2/3 Taler. **11 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6750



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1715, Clausthal. 29,05 g. Dav. 2078; Smith 27; Welter 2227. Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6751



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1721, Zellerfeld. 29,23 g. Dav. 2076; Smith 32; Welter 2236. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6752



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1722, Clausthal.
28,82 g. Dazu: Reichstaler 1717, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,07 g.
Dav. 2072, 2074; Welter 2238, 2232. **2 Stück.** Mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6753



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1723, Zellerfeld. 29,22 g. Dav. 2076; Smith 32; Welter 2236. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6754



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1725, Zellerfeld. 28,54 g. Dav. 2077; Smith 29; Welter 2231. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6755



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1726, Clausthal. 28,99 g. Dav. 2081; Smith 27; Welter 2230. **R** Fast sehr schön/sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6756



- als Georg I., König von Großbritannien, 1714-1727. Reichstaler 1726, Zellerfeld. 28,85 g. Dav. 2076; Smith 32; Welter 2236. Winz. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6757



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1727, von J. Croker, auf seine Krönung. Büste l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Britannia krönt den sitzenden Herrscher. 34,60 mm; 17,92 g. Brockmann 863; Eimer 510. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6758



Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1727, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,20 g. Dav. 2088; Müseler 10.6.2/4; Smith 122; Welter 2552. **R** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6759



Georg II., 1727-1760. 1/6 Taler 1729, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 3,24 g. Müseler 10.6.2/10; Welter 2612. **R** Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6760



Georg II., 1727-1760. 1/3 Taler (12 Mariengroschen) 1731, Zellerfeld. 6,54 g. Welter Nachtrag 2600. **R** Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6761



Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1733, Zellerfeld. 29,18 g. Dav. 2092; Smith 123; Welter 2559. Hübsche Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6762



Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1734, Zellerfeld. 29,06 g. Dav. 2092; Smith 123; Welter 2559. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6763



Georg II., 1727-1760. 1/3 Taler (12 Mariengroschen) 1734, Zellerfeld. 6,56 g. Welter 2600. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6764



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1737, von E. Hannibal, auf die feierliche Eröffnung der Universität Göttingen. Büste l. mit Lorbeerkranz//Baum mit Früchten, im Hintergrund Landschaft. 33,41 mm; 14,99 g.
Brockmann 882; Laverrenz 186. Hübsche Patina, sehr schön

Die "Georgia-Augusta-Universität" in Göttingen wurde 1734 von Georg II. gestiftet. Am 17. September 1737 erfolgte die feierliche Eröffnung, nachdem im Jahre zuvor das kaiserliche Privilegium erteilt worden war. Kurator und Leiter der Hochschule wurde Gerlach Adolph von Münchhausen.

Schätzung: 100,00 €

6765



Georg II., 1727-1760. Silbermedaille 1740, von E. J. Krull und vermutlich C. L. Schild, auf die Vermählung seiner Tochter Maria mit Friedrich (später Friedrich II.) von Hessen-Kassel. Die aneinandergelehnten, verzierten Wappenschilde von Großbritannien und Hessen-Kassel, im Abschnitt acht Zeilen Schrift//Die gekrönte Prinzessin und der gekrönte, römisch geharnischte Landgraf reichen sich die Hände über einem brennenden Altar. 39,35 mm; 18,17 g.
Brockmann 981; Müller 2717; Schütz 1823. **R** Hübsche Patina, sehr schön +

Maria, geboren am 5. März 1723 als zweite Tochter von Georg II. und dessen Gemahlin Prinzessin Wilhelmine Karoline von Brandenburg-Ansbach-Culmbach vermählte sich 1740 mit Friedrich (später Friedrich II.) von Hessen-Kassel. Sie führte von 1760-1764 die Vormundschaft und Landesadministration der Grafschaft Hanau-Münzenberg für ihren Sohn, den späteren Landgrafen Wilhelm IX., der Erbprinz von Hessen und zugleich als regierender Graf von Hanau unabhängig von seinem Vater war. In dieser Eigenschaft ließ Maria auch Münzen schlagen. Sie starb am 14. Januar 1772.

Schätzung: 200,00 €

6766



Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1743, Zellerfeld. 29,18 g. Dav. 2092; Smith 123; Welter 2556. **R** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6767



Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1746, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,27 g. Dav. 2089; Müseler 10.6.3/9; Smith 122; Welter 2558. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6768



Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1749, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Güte des Herrn. 28,96 g. Dav. 2100; Kluge (Slg. Preussag) 52.5; Müseler 10.6.3/19 a; Smith 126; Welter 2563. Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

6769



Georg II., 1727-1760. Goldgulden (2 Taler) 1750, Hannover. 3,2 g. Fb. 611; Welter 2519. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6770



Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1752, Clausthal. 29,33 g. Dav. 2086; Smith 124 D; Welter 2560. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6771



Georg II., 1727-1760. Goldgulden (2 Taler) 1753, Hannover. 3,16 g. Fb. 611; Welter 2520. **GOLD.** Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6772



Georg II., 1727-1760. Goldgulden (2 Taler) 1754, Hannover. 3,13 g. Fb. 611; Smith 104; Welter 2520. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6773



Georg II., 1727-1760. Reichstaler 1758, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,83 g. Dav. 2089; Müseler 10.6.3/55; Smith 122; Welter 2558. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6774



Georg III., 1760-1820. Reichstaler 1761, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,65 g. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/1; Smith 221; Welter 2802. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

6775



Georg III., 1760-1820. Reichstaler 1765, 1767, beide Münzstätte Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,95 g und 28,76 g. Dav. 2104; Welter 2802. **2 Stück.** Schön und fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6776



Georg III., 1760-1820. Reichstaler 1769, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 29,28 g. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/19; Smith 221; Welter 2802. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6777



Georg III., 1760-1820. Reichstaler 1773, Clausthal. Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,79 g. Dav. 2104; Müseler 10.6.4/26; Smith 221; Welter 2802. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6778



Georg III., 1760-1820. 2/3 Taler 1798, Clausthal. 12,98 g. Welter 2808. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6779



Georg III., 1760-1820. 1/2 Taler 1801, Hannover. Cassengeld. 12,22 g. Smith 234; Welter 2820. Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung: 500,00 €

6780



Georg III., 1760-1820. 5 Taler 1814 TW. 6,56 g. Divo/S. 85; Fb. 619; Schl. 348. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6781



Georg III., 1760-1820. Lot. Kleine Sammlung von 2/3 Talern (24 Mariengroschen) der Jahrgänge 1764, 1779, 1789, 1802 und 1805 (2x).
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

6782



ex 6782

Georg III., 1760-1820. Lot. Kleine Sammlung von Kleinmünzen, geprägt unter der Regentschaft von Georg III., vom Ku.-Pfennig bis zum 1/3 Taler.
17 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

6783



Georg IV., 1820-1830. 2 1/2 Taler 1821 B. 3,28 g. Divo/S. 92; Fb. 1160; Schl. 372. **GOLD.** Kratzer, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker eLive 66, Mai 2021, Nr. 928.

Schätzung: 300,00 €

6784



Georg IV., 1820-1830. 2 1/2 Taler 1827 B. 3,25 g. Divo/S. 92; Fb. 1160; Schl. 373. **GOLD.** Fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6785



Wilhelm IV., 1830-1837. 2/3 Taler 1833.
13,06 g. AKS 67; J. 34 b. Dazu: tragbare, achteckige Goldmedaille 1849, Eureka. 12,73 x 12,65 mm; 0,68 g.
2 Stück. Feine Tönung, fast vorzüglich und sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6786



Wilhelm IV., 1830-1837. Lot. Kleine Sammlung von Talern, geprägt unter der Regentschaft von Wilhelm IV., vorhanden sind die Thun-Nrn.: 152, 153, 154 und 155.
7 Stück. Fast sehr schön-fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6787



Ernst August, 1837-1851. Taler 1839 A.
Glück auf! Münzbesuch in Clausthal. 16,88 g.
AKS 131; Dav. 668; Kahnt 226; Thun 158. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6788



Ernst August, 1837-1851. Taler 1843 S, auf die Vermählung Georgs, Kronprinz von Hannover, mit Marie, Herzogin von Sachsen-Altenburg. 22,19 g.
AKS 132; Dav. 674; Kahnt 233; Thun 165. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6789



Ernst August, 1837-1851. Taler 1850 B. Ausbeute 22,25 g.
Ausbeute.
AKS 134; Dav. 677; Kahnt 236; Thun 169. Fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6790



ex 6790

Ernst August, 1837-1851. Lot. Kleine Sammlung von Talern, geprägt unter der Regentschaft von Ernst August.
23 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 600,00 €

6791

Georg V., 1851-1866. Taler 1852, 1853, 1854, 1855, 1856, alle Münzstätte B.
Ausbeute.
AKS 144 a; Dav. 678; Kahnt 237; Thun 170. **5 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6792



Georg V., 1851-1866. Vereinsdoppeltaler 1854 B. 36,89 g. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

6793



Georg V., 1851-1866. Vereinsdoppeltaler 1855 B. 37,1 g. AKS 142; Dav. 681; Kahnt 243; Thun 173. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6794



ex 6794

Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1857, 1858, 1859, 1860, 1861, 1862 (2x), 1863, 1864 (2x), 1865, 1866, alle Münzstätte B. AKS 144 b; Dav. 682; Kahnt 239; Thun 174. **12 Stück.** Zum Teil mit kl. Randfehlern, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6795



Georg V., 1851-1866. Bronzemedaille 1861, von F. Brehmer, auf das Reiterstandbild seines Vaters Ernst August. Kopf von Ernst August r.//Das Reiterstandbild. 70,24 mm; 183,90 g. Brockmann 1087. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6796



Georg V., 1851-1866. Doppelter Vereinstaler 1862 B. 36,72 g. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Winz. Graffito, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6797



Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865. Waterloo. AKS 160; Dav. 684; Kahnt 240; Thun 176. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6798



Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. 18,51 g. AKS 161; Dav. 685; Kahnt 241; Thun 177. **Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6799



Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865, B. 50 Jahre Vereinigung Ostfrieslands mit Hannover. 18,51 g. Dazu: Vereinstaler 1865 B. Waterloo. 18,49 g. AKS 161, 160; Dav. 685, 684; Kahnt 241, 240; Thun 177, 176. **2 Stück. Nur 1.000 Exemplare geprägt (1x).** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6800



Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. 18,50 g. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

6801



Georg V., 1851-1866. Vereinstaler 1865 B. Upstalsboom. 18,23 g. AKS 162; Dav. 686; Kahnt 242; Thun 178. **Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Stark bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

6802



Georg V., 1851-1866. Doppelter Vereinstaler 1866 B. 36,95 g. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6803



Georg V., 1851-1866. Doppelter Vereinstaler 1866 B. 37,03 g. AKS 143; Dav. 683; Kahnt 245; Thun 175. Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

6804



Maria, *1818, Ó1907, Gemahlin Georgs V.
Silbermedaille 1898,
von H. Jauner, auf die Vollendung des 80. Lebensjahres. Brustbild Marias r. mit Haube und umgelegtem Mantel//Gekröntes Wappen von gekröntem Löwen und Einhorn gehalten, darunter Schriftband. 56,63 mm; 78,17 g.
Brockmann 1126. Herrliche Patina, kl. Sammlerpunze auf dem Rand, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6805



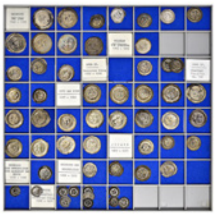
Georg Wilhelm, *1880, Ó1912. Silbermedaille 1912, von St. Schwartz, auf seinen Tod. Brustbild l. in Uniform//Gekrönter Löwe und Einhorn halten gekröntes Wappen. 60,39 mm; 90,06 g.
Brockmann 1145. **Prachtexemplar.** Mattiert. Prägefrisch

Georg Wilhelm wurde am 28. Oktober 1880 als ältester Sohn und zweites Kind des Herzogs Ernst August und seiner Gemahlin Thyra von Dänemark geboren. Er starb am 20. Mai 1912 bei Nackel, unweit von Neuruppin, an den Folgen eines Autounfalls.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

6806



Kleine Sammlung von Brakteaten aus Braunschweig-Lüneburg des Prägezeitraumes von Heinrich des Löwen (1142-1195) bis Friedrich (Wolfenbüttel, 1388-1400). Interessante Serie mit besseren Typen, bitte besichtigen.
58 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

6807



ex 6807

Kleine Sammlung von Münzen aus Braunschweig-Lüneburg des 17. Jahrhunderts, vom Mariengroschen bis zum 2/3 Taler.
26 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG › LOTS BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG

6808



Kleine Serie von Brakteaten.
3 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6809



ex 6809

Braunschweig-Lüneburg-Celle. Kleine Sammlung von Münzen der Linie Braunschweig-Lüneburg-Celle, geprägt unter der Regentschaft von Christian Ludwig (1648-1665) und Georg Wilhelm (1665-1705), vom Ku.-Pfennig bis zum 2/3 Taler.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

6810



Braunschweig-Calenberg-Hannover. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Georg I. (1714-1727) und Georg II. (1727-1760), vom 2 Mariengroschen-Stück bis zum 2/3 Taler (24 Mariengroschen).
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6811



ex 6811

Allgemein. Sammlung von Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts mit Bezug zu Braunschweig-Lüneburg, auf verschiedene Personen und Anlässe. Dazu drei moderne Nachprägungen welfischer Münzen.
47 Stück. Meist mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › ERZBISTUM

6812



Gerhard II. von Lippe, 1219-1258. Brakteat, Bremen. 0,44 g. St. Petrus sitzt v. v. mit zwei Schlüsseln. Berger 51; Slg. Bonhoff 20. **R** Sehr schön

Exemplar der Slg. Peter Fleige.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 69, Osnabrück 2001, Nr. 4926.

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

6813



Silbergußmedaille o. J. (Mitte des 19. Jahrhunderts), unsigniert, von M. H. Wilkens (?). Prämie des Senats der Freien Hansestadt Bremen für Treue im Dienst. Zwei Löwen halten das gekrönte Stadtwappen//FUER TREUE IM DIENSTE in Kranz, der aus Landwirtschaftserzeugnissen besteht. 50,90 mm; 40,01 g.
Jungk -. Hübsche Patina, mattiert, prägefrisch

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › STADT

6814



Silberabschlag von den Stempeln des Ku.-Schwaren 1781. 1,53 g. Jungk 1181 Anm. Min. Belagreste, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BREMEN › LOTS

6815



ex 6815

Kleine Sammlung von Münzen aus Bremen, des 17.-19. Jahrhunderts, vom Silberabschlag des Ku.-Schwaren bis zum Taler.
22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › BRESLAU › STADT

6816



Taler 1546. 28,73 g. Dav. 8993; F. u. S. 3418. Kl. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DEUTSCHER ORDEN › DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

6817



Clemens August von Bayern, 1732-1761. 1/4 Konv.-Taler 1761, Nürnberg,
auf seinen Tod. 6,97 g.
Prokisch 237. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6818



Clemens August von Bayern, 1732-1761. Groschen 1761, Nürnberg,
auf seinen Tod. 2,17 g.
Prokisch 238. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6819



Clemens August von Bayern, 1732-1761. Groschen 1761, Nürnberg,
auf seinen Tod. 2,15 g.
Prokisch 238. Winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DEUTSCHER ORDEN › DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

6820



Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780. 10 Kreuzer 1780, Wien, auf seinen Tod. 3,88 g.
Prokisch 254. Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

6821



Maximilian II. Franz von Österreich, 1780-1801. 1/4 Konv.-Taler 1801, Würzburg, auf seinen Tod. 7,79 g.
Prokisch 306 A/b. Min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DEUTSCHER ORDEN › LOTS

6822



Kleine Serie von Schillingen des 13. und 14. Jahrhunderts, darunter viele verschiedene Typen.
5 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › DUISBURG › REICHSMÜNZSTÄTTE

6823



Konrad II., 1024-1039. Pfennig. 1,12 g.
Gekrönter Kopf v. v.//In einem aus doppelten Halbbögen gebildeten Kreuz: +DIVS (waagerecht) und BVRG (senkrecht).
Berghaus 1:1; Dannenberg 311. Hübsche Patina, Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6824



Hartwig von Hirschberg, 1196-1223. Pfennig o. J. (vor 1220). 0,93 g.
Geflügelter Kreuzstab in Wulstrand//Bischof v. v. mit Krummstab und Buch.
Cahn 20. **RR** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6825



Heinrich IV. von Württemberg, 1246-1259. Pfennig o. J. (um 1250). 0,92 g.
Bischof v. v. mit Krummstab und Reichsapfel//Hirsch springt r.
Cahn 21. **RR** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6826



Gabriel von Eyb, 1496-1535. 1/2 Schilling o. J., vermutlich Eichstätt. 0,98 g. Cahn 27 a. **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

6827



Gabriel von Eyb, 1496-1535. Einseitiger Pfennig o. J. 0,36 g.
Von einem Band zusammengehaltenes Stifts- und Familienwappen, darunter E (ichstätt).
Cahn 30. **RR** Hübsche Patina, leichte Korrosionsspuren, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

6828



Gabriel von Eyb, 1496-1535. Einseitiger Pfennig o. J. 0,29 g.
Von einem Band zusammengehaltenes Stifts- und Familienwappen, darunter E (ichstätt).
Cahn 30. **RR** Min. gewellt, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6829



Martin von Schaumburg, 1560-1590. Zinnabschlag von den Stempeln eines Reichsguldiners 1570. 23,87 g. Cahn - (vgl. 34). Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6830



Martin von Schaumburg, 1560-1590. Dreier (3 Pfennig) 1572, Würzburg. 0,83 g. Cahn 39. **RR** Min. Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6831



Johann Conrad von Gemmingen, 1595-1612. Zinnabschlag von den Stempeln eines Reichstalers 1606. 22,36 g. Cahn - (vgl. 43); Dav. - (vgl. 5228). Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6832



Johann Conrad von Gemmingen, 1595-1612. Zinnabschlag von den Stempeln eines Reichstalers 1606. 24,11 g. Cahn - (vgl. 44); Dav. - (vgl. 5229). Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6833



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637.
Kipper-24 Kreuzer o. J. (1621). 4,44 g.
Dazu: einseitiger zeitgenössischer (?) Abguss des Kipper-24 Kreuzers o. J. (1621). 2,02 g.
Cahn 61 a. **2 Stück. RR** Kl. Schrötlingsfehler, min. gewellt, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

6834



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637.
Kipper-Ku.-Kreuzer o. J. (1621/1622).
2,09 g und 1,01 g.
Cahn 101, 103. **2 Stück. RR** Korrodiert, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6835



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 3 Kreuzer (Groschen) 1623,
mit Titel Ferdinands II. 2,14 g.
Cahn 73 g. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6836



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 2 Kreuzer o. J. (1623).
0,89 g und 1,08 g.
Cahn 76, 80. **2 Stück. R** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6837



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 2 Kreuzer 1623,
mit Titel Ferdinands II. 1,28 g.
Cahn 82 a. **RR** Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6838



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 2 Kreuzer 1623,
mit Titel Ferdinands II. 0,80 g und 1,15 g.
Cahn 83, 84. **2 Stück. R** Kl. Zainende (1x), vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6839



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 2 Kreuzer 1623,
mit Titel Ferdinands II. 1,33 g.
Cahn 85 var. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6840



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 2 Kreuzer 1623,
mit Titel Ferdinands II. 0,73 g und 1,02 g.
Cahn 86, 87. **2 Stück. R** Schrötlingsfehler, sehr schön und zaponiert (1x), vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6841



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 2 Kreuzer 1623,
mit Titel Ferdinands II. 1,13 g.
Cahn 88. **R** Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

6842



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 2 Kreuzer 1623,
mit Titel Ferdinands II. 1,07 g und 0,90 g.
Cahn 89, 90. **2 Stück. R** Min. Prägeschwäche (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6843



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 1/2 Kreuzer 1623. 0,49 g. Cahn 108. **RR** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6844



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 2 Kreuzer 1624,
mit Titel Ferdinands II. 1,27 g und 1,31 g.
Cahn 91, 94. **2 Stück. R** Schrötlingsriß (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6845



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 2 Kreuzer 1624,
mit Titel Ferdinands II. 0,77 g und 1,35 g.
Cahn 92 var., 93. **2 Stück. R** Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

6846



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. Kreuzer 1628. 0,81 g. Cahn 105. **Von großer Seltenheit.** Kl. Schrötlingsriß, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6847



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. 10 Kreuzer 1636, Augsburg (?), mit Titel Ferdinands II. 3,81 g. Cahn 67. **RR** Sehr schön +

Schätzung: 300,00 €

6848



Johann Christoph von Westerstetten, 1612-1637. Lot. 2 Kreuzer 1634 und 1637, mit Titel Ferdinands III. 1,06 g und 0,92 g. Cahn 96, 99. Dazu: Maximilian I., 1598-1651. 2 Kreuzer 1624, München. Hahn 93. **3 Stück.** Min. Zainende (2x), sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6849



Johann Eucharius von Castell, 1685-1697. Reichstaler 1694, Nürnberg. 29,02 g. Mit Randschrift. Cahn 112 a; Dav. 5235. **RR** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

6850



Johann Eucharius von Castell, 1685-1697. Reichstaler 1694, Nürnberg. 28,96 g. Cahn 113 a; Dav. 5236. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

6851



Johann Eucharius von Castell, 1685-1697. 1/2 Reichstaler 1694, Nürnberg. 14,14 g. Cahn 114 (dort mit Randschrift). **Von größter Seltenheit. Nur 192 Exemplare geprägt.** Kl. Henkelspur, schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

6852



Johann Eucharius von Castell, 1685-1697. 1/2 Reichstaler 1694, Nürnberg. 14,37 g. Cahn 115 a. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

6853



Johann Eucharius von Castell, 1685-1697. 4 Kreuzer 1694, Nürnberg. 2,39 g und 2,02 g. Cahn 116 a, b. **2 Stück.** **R** Fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6854



Johann Eucharius von Castell, 1685-1697. 2 Kreuzer 1694, Nürnberg. 0,83 g. Cahn 117 a. **R** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6855



Johann Eucharius von Castell, 1685-1697. 2 Kreuzer 1694, Nürnberg. 0,95 g. Cahn 117 b. **R** Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

6856



Johann Eucharius von Castell, 1685-1697. Kreuzer 1694, Nürnberg. 0,63 g. Cahn 118. Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6857



Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757. 5 Kreuzer o. J., Nürnberg. 2,2 g. Cahn 129. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

6858



Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757. 3 Kreuzer (Groschen) o. J. (1750/1755), Nürnberg. 1,64 g. Cahn 130. **R** Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6859



Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757. Zinnabschlag von den Stempeln eines Reichstalers 1755, Nürnberg. 21,42 g. Cahn - (vgl. 124); Dav. - (vgl. 2207). Kl. Randfehler, kl. Tuscheziffer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

6860



Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757. 20 Kreuzer (1/6 Taler) 1755, Nürnberg. 6,52 g. Cahn 127. **R** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6861



Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757. 10 Kreuzer (1/12 Taler) 1755, Nürnberg. 3,85 g. Cahn 128. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 500,00 €

6862



Johann Anton II. von Freyberg, 1736-1757. Kreuzer 1755, Nürnberg. 1,64 g. Cahn 132. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

6863



Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. 20 Kreuzer (1/6 Taler) 1763, Nürnberg. 6,47 g.
Dazu: 10 Kreuzer 1763, Nürnberg. 3,91 g.
Cahn 137, 139. **2 Stück.** Winz. Randfehler (1x), sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6864



Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. 5 Kreuzer 1763, Nürnberg. 2,24 g. Cahn 141. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

6865



Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. Konv.-Taler 1764, Nürnberg. 27,84 g. Cahn 134; Dav. 2209. Hübsche Patina, kl. Sammlerpunzen im Rand, sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

6866



Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. 1/2 Konv.-Taler 1764, Nürnberg. 13,96 g. Cahn 135. **R** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6867



Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. 30 Kreuzer (1/4 Taler) 1764, Nürnberg. 6,98 g. Cahn 136. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Herrliche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › BISTUM

6868



Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. 2 1/2 Kreuzer 1764, Nürnberg. 1,18 g. Cahn 143. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6869



Raimund Anton von Strasoldo, 1757-1781. Lot. 20 Kreuzer (1/6 Taler) 1765, Nürnberg. 6,51 g. Dazu: 10 Kreuzer 1763, Nürnberg (3,81 g) und 2 1/2 Kreuzer 1764, Nürnberg (0,75 g).
Cahn 138, 139, 143. **3 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6870



Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790. Konv.-Taler 1783, München. 27,91 g. Cahn 146; Dav. 2211. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

6871



Johann Anton III. von Zehmen, 1781-1790. 1/2 Konv.-Taler 1783, München. 13,77 g. Cahn 147. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6872



Joseph von Stubenberg, 1790-1802. Konv.-Taler 1796, München.
Kontribution. 27,76 g.
Cahn 149; Dav. 2213. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

6873



Joseph von Stubenberg, 1790-1802. 1/2 Konv.-Taler 1796, München.
Kontribution. 13,92 g.
Cahn 150. Hübsche Patina, min. justiert, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

6874



Joseph von Stubenberg, 1790-1802. 1/2 Konv.-Taler 1796, München.
Kontribution. 13,92 g.
Cahn 150. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EICHSTÄTT › STADT

6875



Prager Groschen o. J.,
des böhmischen Königs Wenzel III. (IV.), 1378-1419, mit Gegenstempel von Eichstätt (Eichel). 2,45 g.
Krusy E 1, 1. **Von großer Seltenheit.** Münze: kl. Randausbruch, schön; Gegenstempel: sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › EMDEN › STADT

6876



Gulden (28 Stüber) o. J. (1637/1657),
mit Titel Ferdinands III. 19,69 g.
Dav. 508; Knyph. 9646. Etwas unregelmäßiger und poröser Schrötling, min. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6877



Gulden (28 Stüber) o. J. (1618/1637),
mit Titel Ferdinands II. 20,11 g. Dazu: Oldenburg, Gulden (28 Süber) o. J. (1649-1651), Jever, mit Titel Ferdinands III. 19,73 g.
Dav. 507, 714. **2 Stück.** Rand bearbeitet (1x), sehr schön-vorzüglich und sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ERFURT › MÜNZSTÄTTE DER ERZBISCHÖFE VON MAINZ

6878



Siegfried von Eppstein, 1060-1084. Denar. 1,18 g.
Zweitürmiges Kirchengebäude, im Portal ein M//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.
Dannenberg 1837. **RR** Leicht dezentriert und gewellt, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ERLANGEN › STADT

6879



ex 6879

Porzellanmedaille 1936,
auf die 250-Jahrfeier der Hugenotten-Stadt Erlangen. Brustbild des Markgrafen Christian Ernst//Kirchenansicht. 41,37 mm; 8,88 g. Dazu: weiße Porzellanmedaille 1936, auf den gleichen Anlass. 40,10 mm; 9,34 g.
Scheuch 1522. **2 Stück.** In Etuis. Prägefrisch

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › REICHSMÜNZSTÄTTE

6880



Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin. Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,34 g. Fb. 937; J. u. F. 104 a. **GOLD.** Leichte Prägeschwäche, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › REICHSMÜNZSTÄTTE

6881



Friedrich III. von Habsburg, König 1440-1451.
Pfandinhaber Konrad von Weinsberg, 1431-1452.
Goldgulden o. J. (1440-1451). 3,21 g. Fb. 940; J. u. F. 114.
GOLD. Min. gewellt, sehr schön

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6882



Brakteatenförmiger Abschlag der Rückseite der Silbermedaille 1617,
von L. Schilling, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Schwan schwimmt nach l., oben r. eine aus Wolken kommende Hand, die den Schwan bekränzt, oben l. strahlende Sonne. 38,95 mm; 0,87 g.
J. u. F. 2541; Slg. Opitz 1966. **Von größter Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Juncker, S. 385 f., verortet diese Medaille als Auftragsarbeit des Kurfürsten Johann Georg I. nach Sachsen und merkt dazu an, dass "sie mit allem Recht den raresten Sächsischen Münzen beyzuzehlen" sei. Er erwähnt auch, dass im Kabinett zu Gotha ebenfalls brakteatenförmige Abschläge vorhanden seien. Mittlerweile hat sich die Zuweisung an den Frankfurter Medailleur Lorenz Schilling durchgesetzt, der die Medaille vermutlich in Eigenregie gefertigt und vertrieben hat.

Schätzung:
100,00 €

6883



Reichstaler 1622,
mit Titel Ferdinands II. 28,32 g.
Dav. 5289; J. u. F. 374 g. Kl. Zainende, leicht justiert, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6884



Dukat 1657 (Jahreszahl im Stempel aus 1656 geändert).
3,44 g. Fb. 976; J. u. F. 486. **GOLD.** Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
400,00 €

6885



Silbermedaille 1742,
von P. P. Werner, auf die Wahl Karls VII. zum römischen Kaiser. Geharnischtes Brustbild Karls VII. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Postament, darauf Doppeladler mit gekröntem Schild auf der Brust, darauf der Name Karls VII., oben Krone in Strahlen, l. Karl der Große auf Postament, r. Ludwig der Bayer auf Postament. 43,90 mm; 29,38 g.
Förschner 264; J. u. F. 725; Slg. Montenuovo 1657. Fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6886



Silbermedaille 1747,
von J. L. Oexlein, auf die Goldene Hochzeit des Frankfurter Kaufmanns Rudolf Passavant (*1673 Basel, Ó1752 Frankfurt) und seiner Gemahlin Walberta Leblon. Männliche und weibliche Gestalt stehen einander gegenüber, reichen sich die linke Hand und erheben die Rechte zum Schwur, oben schwebender Engel mit Posaune r., mit der Rechten hält er eine Krone über das Paar//Die Familienwappen des Paares lehnen an einer Palme, oben l. strahlende Sonne. 42,40 mm; 29,63 g.
J. u. F. 799. **RR** Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 62, Oktober 2020, Nr. 5100.

Schätzung:
150,00 €

6887



Konv.-Taler 1764. 27,72 g. Dav. 2220; J. u. F. 831 a. **R** Sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6888



Konv.-Taler 1764. 28,04 g. Dav. 2223; J. u. F. 831 f. Feine Tönung, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

6889



Konv.-Taler 1765. 28,06 g. Dav. 2223; J. u. F. 858 c. Kl. Justierspuren, vorzüglich

Schätzung:
175,00 €

6890



Konv.-Taler 1772. 27,92 g. Dav. 2226; J. u. F. 877 a. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6891



Konv.-Taler 1776,
auf den Brückenbau bei Hausen. 28,05 g.
Dav. 2227; J. u. F. 890. Feiner Prägeglanz, leicht justiert, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6892



Konv.-Taler 1776,
auf den Brückenbau bei Hausen. 28,07 g.
Dav. 2227; J. u. F. 890. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6893



Konv.-Taler 1796.
Kontribution. 28,01 g.
Dav. 2229; J. u. F. 965 b. Min. justiert, vorzüglich +

Schätzung:
250,00 €

6894



Dukat 1817,
auf die 300-Jahrfeier der Reformation. 3,47 g.
Fb. 1026; J. u. F. 1016; Schl. 244.10; Slg. Opitz 3151; Slg. Whiting 551. **GOLD.** Kl. Henkelspur, winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
400,00 €

6895



Vereinsdoppeltaler 1841. 36,98 g. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6896



Doppelgulden 1848. 21,21 g.
Constituierende Versammlung.
AKS 38; Dav. 643; Kahnt 175; Thun 134. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

6897



Doppelgulden 1855.
Religionsfrieden. 21,20 g.
AKS 42; Dav. 647; Kahnt 179; Thun 138. Feine Tönung, min. Kratzer im Feld der Rückseite, fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

6898



Doppelter Vereinstaler 1860. 36,98 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6899



Doppelter Vereinstaler 1861. 36,97 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6900



Gulden 1861. 10,57 g. AKS 13; J. 33. Vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

6901



Doppelter Vereinstaler 1862. 37,01 g. AKS 4; Dav. 651; Kahnt 183; Thun 145. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6902



Vereinstaler 1863. 18,5 g. AKS 10; Dav. 652; Kahnt 170; Thun 144. **Seltener Jahrgang.** Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

6903



Vereinstaler 1863.
Fürstentag. 18,49 g.
AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

6904



Vereinstaler 1863.
Fürstentag. 18,50 g.
AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

6905



Vereinstaler 1863.
Fürstentag. 18,50 g.
AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › STADT

6906



Vereinstaler 1863.
Fürstentag. 18,52 g.
AKS 45; Dav. 654; Kahnt 172; Thun 147. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6907



Silbermedaille 1874,
von C. Schnitzspahn, auf das 50jährige Amtsjubiläum von Michael v. Lukacsich (*1785 Zupanja, Ó1878 Frankfurt am Main). Büste Lukacsichs r.//Neun Zeilen Schrift. 52,65 mm; 54,80 g. Dazu: Silbermedaille 1817, unsigniert, auf die 300-Jahrfeier der Reformation (Slg. Opitz 31,46; J. u.F. 1014). 38,67 mm; 20,29 g.
J. u. F. 1364. **2 Stück.** Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRANKFURT › LOTS

6908



Kleine Sammlung von Vereinstalern und Doppelgulden der Stadt Frankfurt, des 19. Jahrhunderts. Vorhanden sind die AKS-Nrn.: 39 (2x), 41, 43, 44 (2x), 45. Bitte besichtigen!
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FREIBURG › STADT

6909



1 Kreuzer 1732. 0,62 g. Berstett -; Schön A 33. **Von größter Seltenheit.** Min. korrodiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FRIEDBERG › REICHSBURG

6910



Hans Eitel Diede zum Fürstenstein, 1671-1685. 60 Kreuzer (Gulden) 1674, Friedberg,
mit Titel Leopolds I. 18,73 g.
Dav. 520; Eichelmann 74 var. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FÜRTH › STADT

6911



Unter Schweden. Gustav II. Adolf, 1632. 4 Kreuzer (Batzen) 1632, Fürth oder Würzburg.
Salvatorbatzen. 2,54 g. Münzmeister Conrad Stutz.
Ahlström 4 (R); Hackl/Klose -; Helmschrott - (zu 250). **RR**
Sehr schön +

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FULDA › ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

6912



Berthold II.-IV., 1261-1274. Brakteat. 0,55 g.
Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch auf einer Leiste mit zwei Türmen.
Berger 2294 var. (ohne Punkte in Umschrift); Slg. Bonhoff 1373 (dort unter Berthold IV.). **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Slg. Peter Fleige.

Schätzung: 75,00 €

6913



Adolph von Dalberg, 1726-1737. Reichstaler 1729. 25,82 g.
Mit Randschrift: VON * FEINEM * SILBER *.
Dav. 2258; Eichelmann 48 Var. a; Schön A 35. **RR** Altvergoldet, kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › FULDA › LOTS

6914



Kleine Sammlung von Münzen aus Fulda, des 16.-18. Jahrhunderts, vom einseitigen Pfennig bis zum 1/2 Konv.-Taler.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › GOSLAR › STADT

6915



Bauerngroschen o. J. (1477/1481). 2,27 g.
Buck/Büttner/Kluge 11. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HALBERSTADT › BISTUM

6916



Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,77 g.
Brustbilder des Bischofs mit Buch und Krummstab und des heiligen Stephan mit Kreuzstab unter Bogen mit vier Türmen und einem Gebäude, darüber ein Stern.
Berger -; Besser/Brämer/Bürger vgl. 15.02; Slg. Bonhoff -. **Von größter Seltenheit.** Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

6917



Gero von Schermbke, 1160-1177. Brakteat. 0,9 g.
+S-S STEPHANVS PROTOMARTI Büste des heiligen Stephan v. v. zwischen drei Steinen und Stern.
Berger 1324; Besser/Brämer/Bürger 15.16; Slg. Bonhoff 482. Hübsche Patina, winz. Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6918



Goldgulden 1587,
mit Titel Rudolfs II. 3,13 g. Unbekannter Münzmeister. Fb. 1094; Gaed. 273 a var. **GOLD. RR** Doppelschlag, Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

6919



Goldgulden 1628 (letzte Ziffer der Jahreszahl nicht lesbar), mit Titel Ferdinands II. 3,20 g. Münzmeister Christof Feustel. Fb. 1098; Gaed. 280 a. **GOLD.** Henkelspur, schön-sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 221, Osnabrück 2012, Nr. 8458.

Schätzung:
200,00 €

6920



Reichstaler (32 Schilling) 1632,
mit Titel Ferdinands II. 28,46 g.
Dav. 5365; Gaed. 458 var. Feine Patina, Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6921



Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf das vierte Gebot. Zwei Tafeln nebeneinander, darauf das vierte Gebot//Ein in einen Kübel gepflanzter, größerer Baum steht zwischen zwei kleineren Bäumchen in Kübeln. 21,00 mm; 3,30 g.
Gaed. II, S. 131 var; Slg. Goppel 1143 var. **GOLD.** Rand und Felder bearbeitet, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6922



Reichstaler (48 Schilling) 1763,
mit Titel von Franz I. 29,26 g.
Dav. 2285; Gaed. 528; J. 58. Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

6923



Silbermedaille o. J. (um 1770),
von A. Abramson. Prämienmedaille der Hamburgischen Gesellschaft zur Beförderung der Künste und des nützlichen Gewerbes. Bienenkorb, von zahlreichen Bienen umschwirrt, umher Eichenkranz, oben das Hamburger Stadtwappen, unten das Stiftungsjahr der Gesellschaft 1765 und die Initialen IVM (möglicherweise der Stifter der Gesellschaft)//Säulenfuß, daran lehnen Speer und Maske, l. Eule, auf der Säule Merkurstab. 28,37 mm; 7,29 g.
Gaed. 1924; Hoffmann 130. Min. Druckstelle, vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › STADT

6924



32 Schilling 1808. 18,14 g. AKS 12; J. 38. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

6925



32 Schilling 1809. 14,27 g. AKS 13; J. 39 a. Justiert, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

6926



Silbermedaille 1820,
unsigniert, auf den Tod des Bürgermeisters Friedrich von Graffen. Behelmtes Familienwappen//Zehn Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, unten Rosette. 40,10 mm; 20,22 g.
Gaed. 2031. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6927



Dukat 1864. 3,47 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 338; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4807. **GOLD.** Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HAMBURG › LOTS

6928



Kleine Sammlung von 32 Schilling-Stücken der Jahrgänge 1734, 1758, 1762, 1797, 1809.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6929



ex 6929

Kleine Sammlung von Münzen aus Hamburg, des 16.-18. Jahrhunderts, vom Sechsling bis zum 16 Schilling-Stück.
16 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6930



Kleine Sammlung von Münzen aus Hamburg, des 19. Jahrhunderts, vom Dreiling bis zum Schilling, zumeist in hübschen Qualitäten.
10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANAU › HANAU-MÜNZENBERG, GRAFSCHAFT

6931



Katharina Belgica, Vormünderin für Philipp Moritz, 1612-1626. Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,75 g. Dav. 6688; Suchier 82. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsfehler und Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

6932



Friedrich Casimir, 1641-1685. Gulden (60 Kreuzer) o. J. (um 1669), Buchsweiler. 19,5 g. Dav. 548; Suchier 482. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6933



Friedrich Casimir, 1641-1685. Gulden (60 Kreuzer) 1673, Hanau. 18,56 g. Dav. 547; Suchier 489. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6934



Wilhelm IX. (I.) von Hessen-Kassel, 1760-1785, bis 1764 unter Vormundschaft seiner Mutter Maria. Kreuzer 1765, Hanau. 0,55 g. Mit Signatur I • I • E •(Münzmeister Johann Jacob Encke). Dazu: Ku.-Heller 1773, 2,07 g, und Ku-Kreuzer 1773, 7,26 g. Schütz 2064.1, 2080, 2081. **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HANNOVER › STADT

6935



Talerähnliche Feinsilbermedaille 1872. 4. Deutsches Bundesschießen. 33,04 mm; 16,81 g. J. 100 IV; Kahnt 246; Thun 179. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HARZ

6936



Tauftaler o. J. (1697) RB, Zellerfeld. 29,18 g. Katsouros 2. Kl. Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HARZ

6937



Tauftaler o. J. (1730) EPH, Zellerfeld. 29,29 g. Katsouros 17. Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

6938



Tauftaler 1705 RB, Zellerfeld. 29,29 g. Münzmeister Rudolf Bornemann, 1676-1711. Katsouros 5. Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6939



Tauftaler 1745 IBH, Zellerfeld. 28,98 g. Münzmeister Johann Benjamin Hecht, 1739-1762. Katsouros 21. Feine Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HENNEBERG › HENNEBERG, GRAFSCHAFT

6940



Gemeinschaftlich sächsischer Anteil. 2/3 Taler 1692, Ilmenau.
Ausbeute der Gruben in Ilmenau, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Rückseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC. 15,41 g.
Dav. 868 (dort ohne Gegenstempel); Müseler 56.6/2 c; Slg. Nussmann (Auktion Künker 254) 3419. Münze und Gegenstempel: sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HERSFELD › ABTEI

6941



Johann I., 1201-1213. Brakteat. 0,67 g.
IOHANNES - HERSFEL Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch zwischen zwei Türmen, neben dem Kopf je eine Kugel.
Berger 2265; Nau (Die Zeit der Staufer) 187.18; Slg. Bonhoff 1389; Slg. Hohenstaufenzeit 1001. Hübsche Patina kl. Randausbrüche, vorzüglich

Exemplar der Slg. Peter Fleige.
Exemplar der Auktion Lanz 75, München 1996, Nr. 911.

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HERSFELD › ABTEI

6942



Johann I., 1201-1213. Brakteat. 0,74 g.
IOHANNES - HERSFEL Abt sitzt v. v. mit Krummstab und Buch zwischen zwei Türmen, neben dem Kopf je eine Kugel.
Berger 2265; Nau (Die Zeit der Staufer) 187.18; Slg. Bonhoff 1389; Slg. Hohenstaufenzeit 1001. Hübsche Patina, Knickspuren und kl. Randfehler, fast vorzüglich

Exemplar der Slg. Peter Fleige.
Exemplar der Auktion Lanz 59, München 1991, Nr. 353.

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN, LANDGRAFSCHAFT

6943



Hermann I., 1190-1217. Brakteat (Geschnittener Hälbling), Rothenburg an der Fulda oder Alsfeld. 0,35 g.
Landgraf steht v. v. mit Lilienzepter und Schwert zwischen je einem Kuppelturm, l. unten und r. oben im Feld je eine Kugel.
Berger 2988; Slg. A. 1047 (dort unter Ludwig III.); Slg. Löbbecke 933 (dort unter Ludwig III.). **RR** Schrötlingsriß, vorzüglich

Exemplar der Slg. Peter Fleige.

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6944



Friedrich II., 1760-1785. Lot. Kl. Sammlung von hessischen Ku.-Prägungen Friedrich II., darunter folgende Nominale: Ku.-Heller 1760, 1766; Ku.-2 Heller 1765 (2x); Ku.-4 Heller 1760 (2x), 1761. Dazu: Prägungen für Oberhessen und Hanau: Ku.-Kreuzer 1783; Ku.-1/2 Kreuzer 1783 und Ku.-1/4 Kreuzer 1783.
Münzmeister Dietrich Heinrich Fulda. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
11 Stück. Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

6945



Friedrich II., 1760-1785. 1/8 Reichstaler (4 Albus) 1762, Kassel. 4,42 g.
Münzmeister Johann Conrad Brandel.
Müller 2758; Schütz 1831.2. **R** Fast vorzüglich

Exemplar der Auktion WAG Online 106, Februar 2020, Nr. 238.

Schätzung: 175,00 €

6946



Friedrich II., 1760-1785. Konv.-Taler 1766, Kassel. 27,97 g. Dav. 2302; Müller 2714; Schütz 1852.1. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6947



Friedrich II., 1760-1785. 1/2 Konv.-Taler 1766, Kassel. 14 g.
Münzmeister Johann Friedrich Ullrich. Schulterbild ohne Armansatz.
Müller 2731 a; Schön 119; Schütz 1853; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Leicht justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6948



Friedrich II., 1760-1785. 1/2 Konv.-Taler 1766, Kassel. 14 g.
Münzmeister Johann Friedrich Ullrich. Schulterbild ohne Armansatz.
Müller 2731 a; Schön 119; Schütz 1853; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

6949



Friedrich II., 1760-1785. 1/2 Konv.-Taler 1766, Kassel. 13,91 g.
Münzmeister Johann Friedrich Ullrich. Schulterbild ohne Armansatz.
Müller 2731 a; Schütz 1853. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6950



Friedrich II., 1760-1785. 1/2 Konv.-Taler 1766, Kassel. 13,94 g.
Münzmeister Johann Friedrich Ullrich. Schulterbild mit Armansatz.
Müller 2731 b; Schön 119; Schütz 1853. **R** Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

6951



Friedrich II., 1760-1785. 1/2 Konv.-Taler 1766, Kassel. 13,95 g. Müller 2732; Schön 124; Schütz 1855. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6952



Friedrich II., 1760-1785. 1/2 Konv.-Taler 1766, Kassel. 13,83 g. Müller 2732; Schön 124; Schütz 1855. Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

6953



Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Konv.-Taler 1766, Kassel. 6,97 g. Müller 2741 b; Schütz 1857. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6954



Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Konv.-Taler 1766, Kassel.
6,97 g. Müller 2741 b; Schütz 1857.1. Sehr schön +

Schätzung:
50,00 €

6955



Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Reichstaler 1766, Kassel.
7,71 g. Müller 2744 a; Schütz 1859. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich

Exemplar der Auktion WAG Online 106, Februar 2020, Nr. 1461.

Schätzung:
100,00 €

6956



Friedrich II., 1760-1785. 1/6 Reichstaler (1/8 Konv.-Taler) 1766, Kassel. 5,62 g.
Münzmeister Johann Friedrich Ullrich. Löwe auf Podest und FURSTLICH.
Müller 2751; Schütz 1862.2. **RR** Feine Tönung, fast sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6957



Friedrich II., 1760-1785. 1/8 Reichstaler 1766, 1769, Kassel.
5,01 g und 4,85 g. Münzmeister Johann Friedrich Ullrich.
Müller 2760; Schütz 1865.1, 1891 var. **2 Stück.** Feine Tönung, vorzüglich und sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6958



Friedrich II., 1760-1785. 1/12 Taler 1766, Kassel.
3,29 g und 2,34 g. Münzmeister Johann Friedrich Ullrich.
Löwe schaut nach l.
Müller 2762; Schütz 1866. **2 Stück.** Hübsche Patina, vorzüglich und sehr schön

Schätzung:
50,00 €

6959



Friedrich II., 1760-1785. Miniaturprägung eines Konv.-Talers 1766 (Jahreszahl im Stempel aus 1765 geändert), Kassel. 0,46 g. Dav. - (vgl. 2300); Müller - (vgl. 2712); Schütz - (vgl. 1842). **RR** Hübsche Patina, vorzüglich

Exemplar der Auktion WAG Online 89, September 2018, Nr. 1053.
Die ungewöhnliche Stellung der Löwen soll wahrscheinlich die gespannten Verhältnisse der Höfe Kassel und Hanau darstellen. Der rechte Löwe scheint nach dem Hosenbandorden und dem darüber befindlichen Wappen von Hanau zu schnappen. Da Friedrich II. zwar immer wieder seine Rechte in Hanau angemeldet hatte, sie aber nie bekam, wird er hier als schnappender Löwe dargestellt. Der Hof in Kassel war über so eine öffentliche Demonstration nicht angetan und bemüht, dieses Gepräge wieder einzuziehen.

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6960



Friedrich II., 1760-1785. 1/2 Konv.-Taler 1767, Kassel. 14,01 g. Müller 2733; Schütz 1869. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

6961



Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Konv.-Taler (1/3 Reichstaler) 1767, Kassel. 6,99 g. Müller 2742 b; Schütz 1872.3. Feine Patina, winz. Schrötlingsriß am Rand, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6962



Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Reichstaler 1767, Kassel. 7,66 g.
Münzmeister Johann Friedrich Ullrich.
Vorderseitenkartusche mit Krone und ohne Zweige sowie Rückseitenkartusche ohne Krone und ohne Zweige.
Müller 2745; Schütz 1873.1. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

6963



Friedrich II., 1760-1785. 1/8 Reichstaler 1767, Kassel. 4,95 g und 5,00 g.
Müller 2760; Schütz 1876. **2 Stück.** Kl. Schrötlingsfehler (1x), vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6964



Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Konv.-Taler (1/3 Reichstaler) 1768, Kassel. 6,97 g. Müller 2742 b; Schütz 1881. **R** Sehr schön

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Februar 2018, Nr. 1274.

Schätzung: 50,00 €

6965



Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Reichstaler 1768, Kassel. 7,76 g.
Münzmeister Johann Friedrich Ullrich.
Vorderseitenkartusche mit Krone und ohne Zweige sowie auf der Rückseite Wertangabe im Ring.
Müller 2746; Schütz 1882.1. Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

6966



Friedrich II., 1760-1785. 1/12 Taler 1768, 1769, Kassel. 3,29 g und 3,33 g. Münzmeister Johann Friedrich Ullrich. Löwe schaut nach r.
Müller 2763; Schütz 1885.1, 1892.2. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6967



Friedrich II., 1760-1785. Doppelalbus (1/16 Taler) 1768, 1771, 1775, 1776, 1777, 1778, 1779 (3x), 1780 (2x), 1781, 1782 (2x), Kassel.
Prägungen von den Münzmeistern Johann Friedrich Ullrich (2x) und Johann Balthasar Reinhard (12x).
Schütz 1886, 1910, 1938, 1947, 1956, 1963, 1968 (3x), 1971 (2x), 1975, 1977 (2x). **14 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

6968



Friedrich II., 1760-1785. 1/24 Taler (Groschen) 1768, 1769, 1780, 1782, 1783, 1784, 1785, Kassel.
Alle verschiedene Münzmeister. Bitte besichtigen.
Schütz 1887, 1893, 1972, 1978, 1983, 1990, 1996. **7 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

6969



Friedrich II., 1760-1785. Albus 1768 (2x), 1770 (2x), 1771, Kassel.
Münzmeister Johann Friedrich Ullrich. Gekröntes Monogramm FL.
Müller 2770; Schütz 1888, 1899, 1911. **5 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

6970



Friedrich II., 1760-1785. 8 Heller 1769, Kassel. 0,89 g. Dazu: 6 Heller 1770, Kassel. 0,76 g. Münzmeister Johann Friedrich Ullrich.
Müller 2771, 2774; Schütz 1895, 1900. **2 Stück. R** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6971



Friedrich II., 1760-1785. Lot. Kleine Sammlung von Ku.-Pfennigen aus der Regentschaft Friedrich II., darunter die Jahrgänge 1769 (2x), 1772, 1775, 1776, 1785. Schütz 1896, 1920, 1941, 1948, 1997. Bitte besichtigen.
6 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6972



Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Reichstaler 1771, Kassel. 7,72 g und 7,71 g.
Müller 2746; Schütz 1906.3. **2 Stück.** Sehr schön-vorzüglich und sehr schön

Schätzung: 75,00 €

6973



Friedrich II., 1760-1785. 1/4 Reichstaler 1772, Kassel. 7,67 g. Müller 2746 var.; Schütz 1913. **Seltene Variante.** Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6974



Friedrich II., 1760-1785. Ku.-8 Heller 1772, Kassel. Schustertaler. 16,86 g. Münzmeister Johann Friedrich Ullrich. Spiegelmonogramm. Dazu: Ku.-8 Heller 1774, Kassel. 16,60 g. Münzmeister Johann Balthasar Reinhard. Löwe.
Müller 2772, 2773; Schütz 1915, 1927. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 50,00 €

6975



Friedrich II., 1760-1785. 1/8 Reichstaler 1775, Kassel. 4,98 g.
Münzmeister Johann Balthasar Reinhard.
Müller 2760; Schütz 1937.1. Kl. Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion WAG Online 97, April 2019, Nr. 764.

Schätzung: 100,00 €

6976



Friedrich II., 1760-1785. Taler Landmünze 1776, Kassel. Sterntaler. 23,18 g.
Dav. 2303; Müller 2715; Schütz 1945. Sehr schön

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Februar 2018, Nr. 1275.

Schätzung: 150,00 €

6977



Friedrich II., 1760-1785. 1/2 Taler Landmünze 1776, Kassel.
1/2 Sterntaler. 11,70 g. Münzmeister Johann Balthasar Reinhard.
Müller 2735; Schütz 1946. Min. justiert, vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

6978



Friedrich II., 1760-1785. Silbermedaille 1776, von J. C. Körner. Ausbeute der Grube Frankenberg. Büste r.//Blick von Norden in den Gernhauser Grund mit Bergwerksgebäuden, r. auf der Höhe die Stadt Frankenberg, im Vordergrund die Eder. 41,20 mm; 35,29 g.
Müller 2722; Müseler 28.1/12; Schütz 1943. **R** Kratzer, sehr schön

Der Abgabe-Preis dieser Medaille war auf 2 Taler 4 Albus festgesetzt. Die Vorderseite dieser Medaille ist mit dem Stempel der Prämienmedaille der Gesellschaft für Ackerbau und Künste von 1775 geprägt worden.

Schätzung: 250,00 €

6979



Friedrich II., 1760-1785. Ku.-8 Heller 1777, Kassel. Schustertaler. 15,99 g und 16,15 g. Münzmeister Johann Balthasar Reinhard. Löwe.
Müller 2773; Schütz 1958. **2 Stück.** Kl. Zainende (1x), sehr schön

Der Begriff "Schustertaler" war als Taler des kleinen Mannes gemeint. Er wurde erst nach der Gründung des Deutschen Reiches, mehr als hundert Jahre später, verrufen.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6980



Friedrich II., 1760-1785. Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. 23,27 g.
Dav. 2303; Müller 2715; Schütz 1962. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Dieser Taler, eine Landmünze zu 24 Groschen (13 1/3 Taler-Fuß) - im Gegensatz zum Konv.-Taler zu 32 Groschen - wurde nur in Hessen geprägt. Er entsprach ungefähr dem preußischen Reichstaler des Graumannschen Fußes (14-Taler-Fuß). Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".

Schätzung:
300,00 €

6981



Friedrich II., 1760-1785. Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. 23,22 g.
Dav. 2303; Müller 2715; Schütz 1962. Leichte Justierspuren, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Dieser Taler, eine Landmünze zu 24 Groschen (13 1/3 Taler-Fuß) - im Gegensatz zum Konv.-Taler zu 32 Groschen - wurde nur in Hessen geprägt. Er entsprach ungefähr dem preußischen Reichstaler des Graumannschen Fußes (14-Taler-Fuß). Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".

Schätzung:
175,00 €

6982



Friedrich II., 1760-1785. Silbermedaille 1779, von J. C. Körner, auf die Einweihung des Lyceum Fridericanum. Büste r.//Ansicht des Schulgebäudes. 28,90 mm; 10,44 g.
Müller 2726 b; Schütz 1967. Hübsche Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-KASSEL, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM

6983



Friedrich II., 1760-1785. Silbermedaille 1779, von J. C. Körner, auf die Einweihung des Lyceum Fridericanum. Büste r.//Ansicht des Schulgebäudes. 28,78 mm; 6,93 g. Dazu: Zinnmedaille 1879, von W. Schlemming, auf die 100-Jahrfeier des Lyceum Fridericianum. 35,22 mm; 12,82 g.
Müller 2726 b; Schütz 1967.1. **2 Stück.** Etwas justiert, sehr schön + und Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6984



Friedrich II., 1760-1785. Silbermedaille 1785, von J. F. Körner, auf die 100-Jahrfeier der französischen Kirchengemeinde in Kassel. Die Köpfe Karls I. und Friedrichs II. einander gegenüber//Zehn Zeilen Schrift. 39,93 mm; 25,36 g.
Müller 2727; Schütz 1994. Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

6985



Friedrich II., 1760-1785. Lot. Kleine Sammlung von 1/6 Reichstalern (1/8 Konv.-Taler) aus der Regentschaft Friedrich II., 1760-1785. Münzmeister Johann Friedrich Ullrich.
Schütz 1861, 1875, 1890, 1923. **4 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, zaponiert (1x), meist sehr schön

Schätzung:
100,00 €

6986



Friedrich II., 1760-1785. Lot. Kleine Sammlung der Ku.-Prägungen aus der Regentschaft Friedrich II., vom Ku-Heller bis zum Ku.-4 Heller. Bitte besichtigen.
9 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
75,00 €

6987



Wilhelm II., 1821-1847. Silbermedaille 1821, von F. König, Werkstatt G. Loos, auf die Huldigung der Stadt Hanau zu seinem Regierungsantritt. 11 Zeilen Schrift in Eichenkranz//Ansicht einer antiken Baustelle, im Vordergrund ein fertiger Stein mit der Aufschrift: SALVTI PVBLICÆ. 42,22 mm; 27,93 g.
Schütz 2293. Min. Randfehler, vorzüglich

Exemplar der eLive Auction Fritz Rudolf Künker 54, Mai 2019, Nr. 1176.

Schätzung:
50,00 €

6988



Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847. Taler 1837. 22,11 g.
Dazu: Maximilian Joseph von Bayern, 1727-1777. 1/2 Taler 1765, München. 13,85 g. Hahn 305;
AKS 46; Dav. 692; Kahnt 252; Thun 184. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HESSEN › HESSEN-DARMSTADT, LANDGRAFSCHAFT, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

6989



Ernst Ludwig, 1678-1739. Bronzemedaille o. J. (um 1705),
von J. A. Roth. Geharnischtes Brustbild mit Allongeperücke r.//Ruhender Löwe bewacht an den Palmbaum angelehnten Wappenschild. 49,37 mm; 49,49 g.
Schütz 2919. **RR** Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6990



Ludwig II., 1830-1848. Vereinsdoppeltaler 1841. 37 g.
AKS 99; Dav. 702; Kahnt 264; Thun 195. Min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › BISTUM

6991



Konrad II., 1221-1246 oder Heinrich I., 1246-1257 oder Johann I., 1257-1260. Brakteat. 0,71 g.
Bischof sitzt v. v. mit zwei Kreuzen auf einer Mauer, unten mit kleinem Rundbogen, zwischen zwei Kuppeltürmen.
Berger 1151; Mehl 145; Slg. Bonhoff 242. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

6992



Sedisvakanz 1724. Silbermedaille 1724,
von P. P. Werner. Karl der Große steht fast v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz//Ludwig der Fromme steht fast v. v., in der Rechten das Modell der Stiftskirche, in der Linken ein Zepter, umher Wappenkranz. 54,55 mm; 44,31 g.
Mehl 673 a; Zepernick 143. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

6993



Sedisvakanz 1761. Silbermedaille 1761,
von J. Thiebaud. Die auf Wolken thronende Maria mit Jesuskind deutet mit einem Zepter auf das vor ihr schwebende, mit Fürstenhut bedeckte Stiftswappen, das auf einem verzierten Kissen mit Ordenskreuz ruht und mit Krummstab, Schwert und Palmzweig besteckt ist, oben der als Taube gezeigte Heilige Geist in Strahlen, umher Wappenkranz//Auf einer dreistufigen Estrade mit Baldachin steht der Bischofsstuhl, der mit der Mitra belegt ist, im Hintergrund r. der Hildesheimer Dom, oben das strahlende Auge der Vorsehung, umher Wappenkranz. 56,24 mm; 43,67 g.
Mehl 676; Zepernick 145. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › STADT

6994



Reichstaler 1626,
mit Titel Ferdinands II. 28,96 g.
Buck/Bahrf. 220 h; Dav. 5420. Herrliche Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HILDESHEIM › LOTS

6995



ex 6995

Serie von 24 und 12 Mariengroschen sowie einem 6 Mariengroschen-Stück der Stadt Hildesheim aus den Jahren 1666-1702. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!
14 Stück. Mit kleinen Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHENLOHE › HOHENLOHE-NEUENSTEIN-ÖHRINGEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

6996



Ludwig Friedrich Karl, 1765-1805. Konv.-Taler 1797, Nürnberg. 27,85 g. Albrecht 181; Dav. 2354. Feine Patina, kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › HOHNSTEIN › GRAFSCHAFT

6997



Volkmar Wolfgang, 1562-1582. Reichstaler 1566, Ellrich.

Ausbeute der Grube St. Andreas. 28,71 g.
Dav. 9313; Müseler 31/48 b; Schulten 130 b. Hübsche Patina, leichte Korrosionsspuren, sehr schön

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ISENBURG › LOTS

6998



Kleine Serie von Ku.-Schnepfenhellern, darunter Ku.-Schnepfenheller o. J. mit Monogramm "SL" (Solms-Laubach); Ku.-Schnepfenheller o. J. (um 1840), Frankfurt und Ku.-Schnepfenheller o. J. (1906), Berlin. Zilch 3c, 5a, 11 b. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
3 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › JÜLICH, GRAFSCHAFT, AB 1336 MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1356 HERZOGTUM

7999



Gerhard, 1297-1328. Pfennig (Köpfchen), Jülich (?). 0,39 g. Kopf l.//Kreuz, je mit einer Rosette in den Winkeln.
Noss 7. Sehr schön

Obwohl die Münzstättenangabe auf dieser Münze fehlt, ordnet Noss sie mit hoher Wahrscheinlichkeit der Münzstätte Jülich zu.

Schätzung: 75,00 €

7000



Wilhelm II., 1361-1393. Doppelgroschen o. J. (1371-1377), Dülken. 3,38 g. Noss 63. Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

7001



Wilhelm IV., 1475-1511. Postulatsgoldgulden 1503, Mülheim. 2,35 g. Fb. 1382; Noss 198. **GOLD.** Kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › JÜLICH-KLEVE-BERG › KLEVE, GRAFSCHAFT, SEIT 1417 HERZOGTUM

7002



Johann II., 1481-1521. Doppelstüber 1508, Emmerich. 2,78 g. Noss 223; Schulten 1463. Etwas korrodiert, sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › REICHSMÜNZSTÄTTE

7003



Otto III., 983-996-1002. Pfennig, Remagen. 1,12 g. Nachahmung. Kreuz//AGRI/PINA in Kirchengebäude mit zwei Dachgiebeln.
Dannenberg 337; Hävernick 317 var. Leicht gewellt, Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

7004



Philipp von Heinsberg, 1167-1191. Denar, 1168-1175, Köln.
2. Typ. 1,37 g. Erzbischof thront v. v. mit Krummstab und Buch//Mauer mit Tor, darauf Kuppelturm zwischen zwei weiteren, kleineren Kuppeltürmen. Dazu: Denar, 1181-1190, Köln. 4. Typ. 1,68 g. Erzbischof thront v. v. auf Bogen mit Mitra, Krummstab und Kreuzfahne//Gebäude mit fünf Arkadenbögen, darauf drei Türme.
Hävernick 506, 549. **2 Stück.** Leichte Prägeschwäche (2x), sehr schön

Schätzung: 50,00 €

Philipp von Heinsberg kam als zweitältester Sohn des Herrn von Heinsberg und Falkenburg, Goswin II., und seiner Frau Adelheid von Sommerschenburg zur Welt. So war auch für Philipp eine geistliche Laufbahn vorgesehen, die Domschulen besuchte er in Köln und in Reims. Bald erreichte er die Ämter des Domdechanten in Köln und des Dompropstes in Lüttich. 1167 wurde Philipp zum Nachfolger Reinalds von Dassel als Erzbischof von Köln und zum Leiter der Reichskanzlei ernannt. Im Erzbistum führte er die konsequente Machtpolitik seiner Vorgänger fort, indem er die Burgen seiner Vasallen aufkaufte und ihnen als neues Lehen zurückgab. Somit war die Beziehung eine engere und der Erzbischof nicht mehr beim Tod des Kaisers von der Bestätigung des neuen Herrschers abhängig. Unter seiner Regierung wurde der Dreikönigenschrein begonnen. Als enger Gefolgsmann des Kaisers Barbarossa wirkte er an mehreren Italienzügen mit. Zur Vorbereitung eines Zuges verpfändete Philipp 1174 für 1000 Mark das Münzrecht an die Stadt Köln. Die Stadt ließ sofort den Ewigen Pfennig prägen. 1176 nahm er mit Barbarossa an der Schlacht von Legnano teil; durch die Niederlage ging die kaiserliche Herrschaftsposition in Norditalien unter. Die Unterstützung des Gegenpapstes mußte aufgegeben werden, und eine Aussöhnung mit Papst Alexander III. fand statt. Dieser bestätigte Philipp von Heinsberg alle Rechte. 1179 betrieb Philipp den Sturz Heinrichs des Löwen und erhielt nach der erfolgreichen Absetzung des Herzogs von Sachsen das Herzogtum Westfalen. Nun war Philipp von Heinsberg der mächtigste Fürst im Norden und geriet damit in indirekten Konflikt mit dem Kaiser. 1191 starb er an einer ungeklärten Seuche während der Belagerung Neapels.

7005



Dietrich II. von Moers, 1414-1463. Goldgulden o. J. (1440), Riel. 3,33 g. Fb. 797; Felke 1279 var.; Noss 367. **GOLD.** Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

7006



Joseph Klemens von Bayern, 1688-1702. Brettstein aus mittelbraunem Holz o. J. (1688/1689), gefertigt in Nürnberg von P. H. Müller, auf seine Investitur als Erzbischof und die Vertreibung der Franzosen aus dem Kölner Erzstift. Brustbild des jugendlichen Erzbischofs r. in geistlichem Ornat//Gekrönter Löwe mit Wappenschild und Schwert, von Siegesgöttin bekränzt, über Personifikation des Neides oder Frankreichs, Herz essend und Schlange haltend. 58,21 mm; 24,13 g.
Forster 839 (dort Medaille); Himmelheber -; Weiler 1271; Witt. 1748 (dort Medaille). Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

Joseph Klemens, geboren am 5.12.1671, war der Sohn des Kurfürsten Ferdinand Maria und der aus Savoyen stammenden Kurfürstin Henriette Adelheid und jüngerer Bruder des Kurfürsten Maximilian II. Emanuel. Wie vor ihm bereits Ernst, Ferdinand und Maximilian Heinrich war auch Joseph Klemens für eine Karriere im geistlichen Stand vorgesehen. Bereits 1684 wurde er Bischof in den altbayerischen Bistümern Freising und Regensburg. Mit Hilfe seines Bruders Maximilian II. Emanuel und dessen Schwiegervater Kaiser Leopold I. erlangte er gegen den bereits zum Koadjutor gewählten Wilhelm Egon von Fürstenberg 1688 die Kölner Kurwürde und erhielt nach dem Verzicht auf Freising 1694 auch das Bistum Lüttich. Von Lüttich aus konnte er seinen Bruder unterstützen, der seit 1691 Generalstatthalter der spanischen Niederlande war. Joseph Klemens hielt auch nach dem Tod seines Neffen Joseph Ferdinand 1699 und dem Ausbruch des Spanischen Erbfolgekriegs zu seinem Bruder und verbündete sich zusammen mit diesem mit Frankreich. Kaiser Joseph I. verhängte über die beiden wittelsbachischen Kurfürsten im Jahr 1706 die Reichsacht, worauf beide ihre Länder verloren und sich ins Exil begaben. Joseph Klemens, der nach Frankreich floh, wurde 1707 Bischof von Lille. Erst im Frieden von Rastatt 1714 wurde Joseph Klemens restituiert und konnte wie sein Bruder Maximilian II. Emanuel in seine Länder zurückkehren. Die verbleibenden Regierungsjahre bis zum Tod des am 12.11.1723 in Bonn gestorbenen Kölner Erzbischofs waren von Streitigkeiten mit dem Domkapitel über die zerrütteten Finanzen geprägt. Joseph Klemens, der zwar gegen seinen Willen in den geistlichen Stand gesetzt wurde und seinen vielfältigen Aufgaben auch nicht gewachsen war, hatte dennoch eine stark religiöse Gesinnung und stiftete 1693 in Josephsburg bei Laim eine Bruderschaft zu Ehren des heiligen Michael. Der Wittelsbacher förderte Musik und Theater und ließ in seiner Residenzstadt Bonn das Schloß Poppelsdorf erbauen. Joseph Klemens ernannte 1722 seinen Neffen Clemens August zum Koadjutor.
Der Wahlspruch der Rückseite, TANDEM BONA CAUSA TRIUMPHAT, war 150 Jahre früher auch schon von dem reformierten Erzbischof Gebhard von Truchseß verwendet worden.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › ERZBISTUM

7007



Joseph Klemens von Bayern, 1688-1702. 2/3 Taler 1694, Bonn. 17,44 g. Dav. 465 A; Noss 565 ff. Rand bearbeitet, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

7008



Joseph Klemens von Bayern zum zweiten Mal, 1714-1723. 1/6 Taler 1715, Bonn. 3,47 g. Noss 641 a. Fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7009



Clemens August von Bayern, 1723-1761. 1/4 Ausbeutetaler 1759, Bonn oder Koblenz.
Viertel Bergtaler, geprägt aus westfälischem Feinsilber, auf die Erneuerung der Bergwerke und die Wiederaufnahme des Ramsbecker Bergbaus. 5,39 g. Müseler 38/4; Noss 765; Preussag Collection, Part II, Auktion London Coin Galleries/Künker 2, London 2016, Nr. 1423. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › KÖLN › LOTS

7010



Kleine Serie von Kleinmünzen des 14.-18. Jahrhunderts, vom Heller bis zum 1/6 Taler.
6 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LAUENBURG › HERZOGTUM

7011



August, 1619-1656. 1/2 Reichsort (1/8 Taler) 1622, Lauenburg. 3,4 g. Dorfmann 81 c. **Von großer Seltenheit.** Leicht gewellt, kl. Schrötlingsriß, fast sehr schön

Schätzung: 500,00 €

7012



Julius Franz, 1666-1689. 2/3 Taler 1678, Lauenburg. 4. Art, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Vorderseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC. 15,11 g.
Dav. 604; Dorfmann 113. Münze: sehr schön; Gegenstempel: sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LAUENBURG › HERZOGTUM

7013



Friedrich VI. von Dänemark, 1806-1839. 2/3 Taler 1830. 17,27 g. AKS 1; J. 14. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÖWENSTEIN › LÖWENSTEIN-WERTHEIM-VIRNEBURG, GRAFSCHAFT

7014



Johann Ludwig Volrad, 1730-1790. Silbermedaille 1780, von C. Stockmar, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Rauchender Altar auf Wiese, darüber strahlende Sonne. 46,60 mm; 29,38 g.
Wibel 144. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, zaponiert, Felder der Rückseite berieben, sonst vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÖWENSTEIN › LÖWENSTEIN-WERTHEIM-ROCHEFORT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

7015



Karl Thomas, 1735-1789. Konv.-Taler 1769, Wertheim. 27,76 g. Dav. 2407; Wibel 297. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7016



Konstantin, 1789-1806. 1/2 Konv.-Taler 1789, Wertheim,

auf seinen Regierungsantritt. 13,87 g.
Wibel 321. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

7017



Reichstaler (32 Schilling) 1620,
mit Titel Ferdinands II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Alexander Lüneburg. 27,98 g.
Behrens 150 a; Dav. 5449. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7018



Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Schillings 1789. 1,73 g. Behrens 418 c; J. 30 Anm.
GOLD. Kl. Henkelspur, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker eLive 66, 2021, Nr. 1061.

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜBECK › STADT

7019



Dukat 1791,
mit Titel Leopolds II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,49 g.
Behrens 642; Fb. 1500; J. 46; Schl. 486. **GOLD. Nur 1.800 Exemplare geprägt.** Leichte Fassungsspuren, vorzüglich

Schätzung:
600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › LÜCHOW › GRAFSCHAFT

7020



Ulrich III. und Heinrich II., 1223-1230 Brakteat. 0,41 g.
Stehender Graf hält zwei mit Türmen besetzte Bögen, hinter ihm kleiner Bogen, über dem links und rechts eine Raute.
Berger -; Gaettens 19; Slg. Bonhoff -. **RR** Min. Schrötlingsrisse am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › ERZBISTUM

7021



Wichmann von Seeburg, 1152-1192. Brakteat. 0,89 g.
SC-S •MAVR[ICIVS •DVX] Hüftbild des heiligen Moritz v. v. mit Palmzweig, Buckelschild und Schwert über Mauerleiste.
Mehl 255; Slg. Hauswaldt 205; Suhle 21. **RR** Schrötlingsfehler und Prägeschwäche am Rand, gewellt, sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7022



Anonym, 2. Viertel des 13. Jahrhunderts. Brakteat. 0,99 g.
[MA]V-RI-C-IV-S DVX Brustbild des heiligen Moritz v. v. unter Giebel, darauf vier Türme.
Berger -; Mehl 442; Slg. Bonhoff 770; Slg. Hauswaldt -. **RR** Hübsche Patina, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAGDEBURG › LOTS

7023



Kleine Serie von Brakteaten, bestehend aus den Berger-Nrn: 1535, 1586 und 1603.
3 Stück. Sehr schön

Schätzung:
100,00 €

7024



ex 7024

Kleine Sammlung von Münzen aus Magdeburg, des 16.-17. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum 2/3 Taler.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MAINZ › ERZBISTUM

7025



Rudhard (von Hartesberg?), 1088-1109. Pfennig. Brustbild mit Inful und Bischofsstab in der Rechten l.//Kirchengebäude mit drei Türmen. Dannenberg 817; Slg. Pick -; Slg. Walther -. **R** Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7026



Adalbert I. von Saarbrücken, 1111-1137. Pfennig, Mainz. Brustbild des Erzbischofs l. mit Krummstab//Mauerring mit vier Türmen. Dannenberg 819; Slg. Pick 39; Slg. Walther 22. Etwas dezentriert, leichte Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

7027



Adalbert I. von Saarbrücken, 1111-1137. Pfennig, Mainz. 0,91 g. Brustbild des Heiligen Martin v. v. zwischen A - T//Dreitürmiges Kirchengebäude. Dannenberg 824; Slg. Walther -. **R** Prägeschwäche, sehr schön

H. Dannenberg listet diesen Typ unter seinen "anonymen" Mainzer Geprägen auf. Die Bedeutung der Buchstaben A-T auf der Vorderseite ist ungeklärt. Vielleicht handelt es sich um den Namen des Erzbischofs Adalbert oder um eine Sedisvakanzprägung, die den Bistumsheiligen als stellvertretenden Münzherren nennt (vgl. Slg. Walther 21).

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

7028



Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615. Reichstaler 1607, Eisleben. 28,77 g. Dav. 6919; Tornau 148 b/d. Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-EISLEBEN, GRAFSCHAFT

7029



Johann Georg I., Peter Ernst I. und Johann Hoyer III., 1573-1579. Reichstaler 1579, Eisleben, mit Titel Rudolfs II. 28,90 g. Dav. 9495; Tornau 396. Winz. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › MANSFELD-FRIEDEBURG, GRAFSCHAFT

7030



Peter Ernst I., Bruno II., Gebhard VIII. und Johann Georg IV., 1587-1601. Reichstaler 1595, Eisleben. 28,79 g. Dav. 9510; Tornau 601 m. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

diverse › diverse

7031	Entfällt.	**Schätzung:** Zurückgezogen

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MANSFELD › LOTS

7032



Kleine Sammlung von Groschen der verschiedenen Mansfelder Geschlechter aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
10 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

7033



Christian I. Ludwig, 1658-1692. 2/3 Taler (Gulden) 1678 (spätere Prägung ab 1682), Ratzeburg. 17,07 g. Dav. 669; Kunzel 243 A/a. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MECKLENBURG › LOTS

7034



Mecklenburg-Schwerin. Kleine Sammlung von Münzen aus Mecklenburg-Schwerin, des 17.-19. Jahrhunderts, vom 16 Schilling-Stück bis zum 2/3 Taler (Gulden).
3 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN › REICHSMÜNZSTÄTTE

7035



Philipp von Schwaben, 1198-1208, unter Landgraf Hermann als Pfandinhaber. Brakteat.
0,76 g. König reitet l. mit Fahne und Schild, davor Kugel, dahinter Reichsapfel.
Berger -; Slg. Bonhoff 1213; Slg. Löbbecke 704. **R** Kl. Schrötlingsrisse am Rand und leichte Prägeschwäche, Tuscheziffer auf der Rückseite, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › MÜNSTER › BISTUM

7036



Sedisvakanz 1706. Reichstaler 1706, Münster. 28,22 g. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219. Fast vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NASSAU › NASSAU, HERZOGTUM

7037



Wilhelm, 1816-1839. Kronentaler 1817.
Mit kleiner Jahreszahl. 29,42 g.
AKS 40; Dav. 741; Kahnt 308 c; Thun 227. Sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

7038



Goldgulden 1527. 3,23 g. Fb. 1801; Kellner 11. **GOLD.**
Sehr schön

Schätzung:
400,00 €

7039



Silbermedaille 1579,
von V. Maler, auf das Kranzschießen am 25. Juli. Cupido v. v. mit Bogen, Köcher und Siegeskranz//Sechs Zeilen Schrift. 24,03 mm; 4,24 g.
Fischer/Maué 15; Slg. Erlanger 982. Originalguß. Hübsche Patina, Rand etwas bearbeitet, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7040



Dreierklippe 1615. 2,94 g. Kellner 180. **Von größter Seltenheit.** Henkelspur, sehr schön

Exemplar der Auktion Münzen Gut-Lynt GmbH 6, Tönisvorst 2022, Nr. 286.

Schätzung:
250,00 €

7041



Reichstaler 1634,
mit Titel Ferdinands II. 28,94 g.
Dav. 5651; Kellner 245. **Seltener Jahrgang.** Leicht poröser Schrötling, zaponiert, sehr schön +

Schätzung:
300,00 €

7042



Dukat 1640. 3,46 g. Fb. 1826; Kellner 63. **GOLD.** Kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
1.500,00 €

7043



Dukat 1640.
Friedenswunschdukat. 3,46 g.
Fb. 1829; Kellner 62. **GOLD.** Min. gewellt, winz. Probierspur am Rand, vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › NÜRNBERG › STADT

7044



Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (um 1700), unsigniert, vermutlich von Chr. Wermuth, auf die Macht der Gewohnheit. Grabender Landmann r.//Zwei Kavaliere sitzen einander gegenüber am Spieltisch. 22,21 mm; 3,44 g.
Slg. Erlanger 2452; Slg. Goppel 1245 (dort in Silber); Wohlfahrt 55 106 (dort in Silber). **GOLD.** Leicht gewellt, kl. Bearbeitungsstelle, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7045



Brettstein aus dunklem Holz o. J. (um 1700), gefertigt in Nürnberg von M. Brunner, auf die Liebe. NASONIS MALE ASATI IOENA Mittig ein großer Schleifstein, der von einem Knaben benäßt wird, davor ein Jüngling, dem die Nase abgeschliffen wird//VENI : TE LAVABIMVS QVID HABEMVS, DABIMVS (Komm! Wir werden Dich waschen; Was wir haben, das werden wir geben!); eine stehende nackte Frau mit Perlenkette um den Hals und eine andere nackte Frau, ebenfalls mit einer Perlenkette um den Hals, in einem Badezuber sitzend, sind dabei einen Kavalier zu entkleiden. Im Hintergrund sitzt auf einem Postament ein Pfau, hinter dem Badezuber ein Tisch, auf dem eine Vase mit Rosen steht. 56,30 mm; 17,16 g.
Himmelheber 256 (nur Vorderseite). Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7046



1/4 Dukat 1700.
Lammprägung. 0,86 g.
Fb. 1890; Kellner 93. **GOLD.** Min. gewellt, vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

7047



1/4 Dukatenklippe o. J. (1700).
Lammprägung. 0,82 g.
Fb. 1892; Kellner 95. **GOLD.** Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7048



Konv.-Taler 1763,
mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. 27,90 g.
Dav. 2488; Kellner 340. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ÖTTINGEN › ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

7049



Albert Ernst, 1659-1683. Gulden (60 Kreuzer) 1675.
18,27 g. Dav. 736; Löffelholz 325 var. Feine Patina, min. justiert, kl. Schrötligsfehler, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

7050



Enno II., 1528-1540. Dicker Penning (1/5 Taler) 1530, Emden. 7,97 g. Kappelhoff 165 III a. **R** Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7051



Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566. 1/2 Krumsteert 1560, Emden. 0,79 g.
Mit voller Jahreszahl.
Kappelhoff 182 var.. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7052



Enno III., 1599-1625. Stüber 1612, Emden. 1,7 g.
Münzmeister Meinhard Caspers.
Kappelhoff 325. **R** Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7053



Enno III., 1599-1625. Ciffert 1612, Emden. 0,99 g.
Münzmeister Meinhard Caspers.
Kappelhoff 321. **Von größter Seltenheit.** Sehr schön

Im Kappelhof als Probe? bezeichnet, da ihm nur eine Klippe bekannt war.

Schätzung: 150,00 €

7054



Christian Eberhard, 1665-1708. 1/4 Reichstaler 1700, auf den Tod seiner Gemahlin Eberhardine Sophie von Öttingen-Öttingen. 5,58 g.
Knyph. 6586; Löffelholz S. 214, XVI. **R** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › OSTFRIESLAND › LOTS

7055



Kleine Sammlung ostfriesischer Münzen des 15.-17. Jahrhunderts, v. a. der Stadt Emden, vom 1/2 Witte bis zum 2/3 Taler, darunter auch seltene Typen und Varianten.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

7056



Ludwig III., 1410-1436. Goldgulden o. J. (1419), Heidelberg. 3,39 g. Fb. 1974; Felke 954; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 38; Slg. Memmesh. 2132. **GOLD.** Kl. Probierspur am Rand, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

7057



Karl Ludwig, 1648-1680. 60 Kreuzer (Gulden) 1661, Heidelberg. 19,21 g.
Dazu: 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1666, Heidelberg. 9,30 g. Dav. 746; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 242, 234; Slg. Memmesh. 2328, -. **2 Stück.** Schrötlingsfehler (1x), sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7058



Karl Ludwig, 1648-1680. Silbermedaille 1664, unsigniert. Heidelberger Faßmedaille, geprägt auf die Wiederinstandsetzung des Heidelberger Schlosses und des großen Fasses. Ansicht des Fasses//Zehn Zeilen Schrift, unten die Jahreszahl. 42,61 mm; 27,24 g.
Slg. Memmesh. 2336 (dort als 1/2 talerförmige Medaille); Stemper 223. **RR** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

Das erste Heidelberger Faß wurde im Jahre 1591 unter Pfalzgraf Johann Casimir gebaut. Dieses Faß wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. 1664 wurde das auf der vorliegenden Medaille abgebildete Faß hergestellt, wie auch die Jahreszahl auf der Rückseite besagt. Im Jahr 1667 soll in Heidelbergs Umgebung ein besonders guter Wein gewachsen sein, mit dem vermutlich das große Faß gefüllt wurde. Aber auch dieses Faß wurde bei der Zerstörung des Heidelberger Schlosses durch die Franzosen im Jahre 1693 unbrauchbar gemacht.

7059



Karl Ludwig, 1648-1680. Silbergußmedaille 1664, unsigniert. Heidelberger Faßmedaille, angefertigt auf die Wiederinstandsetzung des Heidelberger Schlosses und des großen Fasses. Ansicht des Schlosses von Norden aus gesehen, darunter zwei Zeilen Schrift//Ansicht des Fasses. 64,08 mm; 65,24 g.
Stemper 223. **RR** Felder komplett überarbeitet, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

Das erste Heidelberger Faß wurde im Jahre 1591 unter Pfalzgraf Johann Casimir gebaut. Dieses Faß wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört. 1664 wurde das auf der vorliegenden Medaille abgebildete Faß hergestellt, wie auch die Jahreszahl auf der Rückseite besagt. Im Jahr 1667 soll in Heidelbergs Umgebung ein besonders guter Wein gewachsen sein, mit dem vermutlich das große Faß gefüllt wurde. Aber auch dieses Faß wurde bei der Zerstörung des Heidelberger Schlosses durch die Franzosen im Jahre 1693 unbrauchbar gemacht.

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

7060



Karl Theodor, 1743-1799. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1742, Mannheim, auf die Vermählung des Kurprinzen Karl Theodor mit Elisabeth Augusta von Pfalz-Sulzbach, Enkelin Karl Philipps, am 17. Januar, gewidmet von der Stadt Mannheim. 2,34 g.
Haas 189 Anm.; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 429; Slg. Memmesh. 2441. Hübsche Patina, vorzüglich

Der Tag der Trauung, der 17. Januar 1742, ist bei unserem Exemplar aus dem 15. Januar im Stempel geändert worden.

Schätzung:
75,00 €

7061



Karl Theodor, 1743-1799. Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1746, Mannheim, auf die Huldigung in Heidelberg. 4,55 g.
Haas 206 (dort als Medaille bezeichnet); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 441; Slg. Memmesh. 2453. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung:
100,00 €

7062



Karl Theodor, 1743-1799. Silbermedaille o. J. (1749/1756), von A. Schäffer. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Drei Wappenschilde auf Rocaille-Kartusche, umher Hubertusordenskette und Palmzweige, oben Kurhut und strahlendes Dreieck, zu den Seiten je ein Löwe. 52,30 mm; 57,23 g.
Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) - (vgl. 452, dort anderer Druchmesser und leicht var.); Slg. Memmesh. - (vgl. 2467, dort anderer Druchmesser und leicht var.); Stemper 503. **RR** Kl. Randfehler, kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön +

Schätzung:
200,00 €

7063



Karl Theodor, 1743-1799. Dukat 1750, Mannheim. 3,45 g. Fb. 1416 und 2034 b; Haas 59; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 453; Slg. Memmesh. 2882. **GOLD. RR** Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

7064



Karl Theodor, 1743-1799. 2/3 Taler Feinsilber 1755, Mannheim.
Ausbeute der Wildberger Gruben. 12,80 g.
Dav. 751; Haas 95; Müseler 46.1/9; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 466. Feine Patina, sehr schön

Die Grube Wildberg liegt in der Gemeinde Reichshof des Oberbergischen Kreises. Noch heute sind Halden und ein Schacht zu erkennen.

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ, KURFÜRSTENTUM

7065



Karl Theodor, 1743-1799. 1/2 Konv.-Taler 1765, Mannheim.
13,77 g und 13,86 g.
Haas 101 b, c; Noss I 423, I 425; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 498, 500; Slg. Memmesh. 2494, -. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7066



Karl Theodor, 1743-1799. Silbermedaille 1792, unsigniert, von J. Scheufel, auf sein 50jähriges Regierungsjubiläum als Kurfürst von der Pfalz, gewidmet von den pfalz-neuburgischen Landständen. Geharnischtes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Pietas steht l. und entleert eine Opferschale über einem brennenden Dreifuß, der mit Widderköpfen verziert ist. 41,06 mm; 29,20 g.
Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 603; Stemper 605; Witt. 2309. Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › PFALZ-BIRKENFELD-ZWEIBRÜCKEN

7067



Christian IV., 1735-1775. Konv.-Taler 1765, Zweibrücken. 27,82 g. Dav. 2552; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 798; Slg. Memmesh. 2742. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › PFALZ › LOTS

7068



ex 7068

Kleine Sammlung von pfälzischen Münzen des 17.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-1/2 Kreuzer bis zum 1/6 Taler. **30 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POMMERN › POMMERN, HERZOGTUM UNTER SCHWEDEN

7069



Karl XI., 1660-1697. 1/3 Taler 1673, Stettin. 9,68 g. Ahlström 125 c. Kl. Zainende, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7070



Karl XI., 1660-1697. 2/3 Taler 1690, Stettin. 17,24 g. Ahlström 114 b; Dav. 767. Leichte Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › POMMERN › LOTS

7071



ex 7071

Kleine Sammlung von Münzen aus Pommern, des 16.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-Scherf bis zum 1/3 Taler.
16 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › QUEDLINBURG › ABTEI

7072



Dorothea Sophia von Sachsen-Altenburg, 1618-1645.
1/24 Taler (Groschen) 1615, 1616, 1617, 1620.
Dazu: Dreier 1622.
Mehl 389; 402; 418; 453; 475. **5 Stück.** Sehr schön und besser

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › STADT

7073



Silbermedaille 1653,
von H. Federer, auf die Krönung Ferdinands IV. zum römischen König in Regensburg. Sechs Zeilen Schrift in reich verzierter Barockkartusche, oben geflügelter Engelskopf//Gekrönter Doppeladler auf Reichsapfel über Landschaft, im Vordergrund Menschengruppe und Baum, dahinter Stadtansicht mit Fluß, oben l. strahlende Sonne. 35,10 mm; 9,98 g.
Plato 127; Slg. Bach (Auktion Künker 238) -; Slg. Beckenbauer 1399. Gestopftes Loch, min. Reste von Zaponlack, vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REGENSBURG › LOTS

7074



ex 7074

Kl. Sammlung Regensburger Kleinmünzen des 18. Jahrhunderts in hübschen Erhaltungen, bestehend aus: Kreuzer o. J., 1716, 1738, 1754; einseitiger Pfennig 1736; Pfennig 1750, 1764, 1774, 1776, 1793.
10 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › REUSS › REUSS-UNTERGREIZ, HERRSCHAFT, SEIT 1673 GRAFSCHAFT

7075



Heinrich III., 1733-1768. 1/8 Speciestaler 1752, Saalfeld. Ausbeute der Gruben von Kleinreinsdorf. 3,70 g.
Müseler 50.2/3; Schmidt/Knab 363. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön

Seltene Stempelkopplung auf der Rückseite.

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROSTOCK › STADT

7076



2 Dukaten 1639,
mit Titel Ferdinands III. 6,94 g.
Fb. 2588; Kunzel 40 A/a. **GOLD.** Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ROTHENBURG OB DER TAUBER › STADT

7077



Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1717, Nürnberg,
auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger. 1,86 g.
Fb. - (vgl. 2600, dort als Dukat); Slg. Erlanger - (vgl. 2137, dort als Dukat); Slg. Opitz - (vgl. 2594, dort als Dukat); Slg. Whiting 242. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

7078



Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1744,
auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 2,15 g.
Slg. Erlanger 2138; Slg. Opitz 2983; Slg. Whiting 492.
Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7079



Silbermedaille 1792,
unsigniert, auf die 200-Jahrfeier des Rothenburger Gymnasiums am 7. September. Stadttor//Sieben Zeilen Schrift. 24,28 mm; 2,68 g.
Slg. Piloty 1422. **Prachtexemplar mit herrlicher Tönung.**
Fast Stempelglanz

Exemplar aus dem Lager der Firma Leo Hamburger, Frankfurt am Main.

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › MEISSEN, MARKGRAFSCHAFT

7080



Otto der Reiche, 1156-1190. Brakteat. 0,53 g.
Turm mit großem Tor, darin ein Stern.
Berger -; Schwinkowski 335; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Krug -. **Von größter Seltenheit.**
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7081



Friedrich III. der Weise, Georg und Johann, 1500-1507.
Schreckenberger o. J., Annaberg. 4,2 g. Keilitz 26.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön

Schätzung:
50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7082



Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547. Altvergoldete Silbergußmedaille 1536, von W. Milicz, auf den Schmalkaldischen Bund. Brustbild halbr. mit umgelegter Kette und Pelzmantel//Drei Turnierritter kämpfen mit einem Fußsoldaten, im Vordergrund liegen drei Gefallene. 44,05 mm; 18,32 g. Katz 270; Slg. Merseb. 544. Alter Guß. Dreifach gehenkelt, Felder überarbeitet, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

7083



Johann Friedrich der Großmütige, 1532-1547. Doppeltaler 1539, Buchholz, auf die Einlösung der Burggrafschaft Magdeburg. 58,01 g. Dav. 9724; Keilitz 246; Schnee 86. **RR** Gehenkelt (auf dem Henkel ist die Jahreszahl 1771 eingraviert), Felder und Rand überarbeitet, sehr schön

Schätzung: 600,00 €

7084



Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539. Taler 1535, Freiberg. 28,49 g. Dav. 9721; Keilitz 129; Schnee 73. **Seltener Jahrgang.** Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7085



Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539. Taler 1538, Freiberg. 28,61 g. Dav. 9721; Keilitz 129; Schnee 73. **Seltener Jahrgang.** Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7086



Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539. Taler 1538, Annaberg. 28,89 g. Dav. 9721; Keilitz 128; Schnee 72. Berieben, min. korrodiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7087



Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541. Taler 1539, Annaberg. 28,69 g. Dav. 9728; Keilitz 151; Schnee 95. Leichte Bearbeitungsspuren, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7088



Johann Friedrich der Großmütige und Heinrich, 1539-1541. Taler 1540, Annaberg. 28,75 g. Dav. 9728; Keilitz 152; Schnee 94. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7089



Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541. Taler 1540, Buchholz. 28,29 g. Dav. 9727; Keilitz 172; Schnee 93. Winz. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7090



Johann Friedrich der Großmütige und Moritz, 1541-1547. Taler 1546, Annaberg. 28,99 g. Dav. 9730; Keilitz 187; Schnee 108. Hübsche Patina, Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7091



August, 1553-1586. Taler 1556, Annaberg. 28,38 g. Mit Münzmeisterzeichen Holzschuh. Dav. 9791; Keilitz/Kahnt 48; Schnee 703. Henkelspur, kl. Randfehler, Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7092



August, 1553-1586. Einseitiger Pfennig 1558, Annaberg. 0,37 g. Keilitz/Kahnt 123. **RR** Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7093



August, 1553-1586. Taler 1563, Dresden. 28,59 g. Dav. 9795; Keilitz/Kahnt 56; Schnee 713. Henkel- und Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

7094



August, 1553-1586. Reichstaler 1578, Dresden. 28,92 g. Dav. 9798; Keilitz/Kahnt 68; Schnee 725. Hübsche Patina, winz. Henkelspur, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

7095



August, 1553-1586. 1/2 Reichstaler 1579, Dresden. 14,44 g. Keilitz/Kahnt 86. Sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7096



Christian I., 1586-1591. Reichstaler 1587, Dresden. 28,96 g. Dav. 9806; Keilitz/Kahnt 142; Schnee 731. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7097



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1592, Dresden. 28,47 g. Dav. 9820 A; Keilitz/Kahnt 183; Schnee 750. Kl. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7098



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1594, Dresden. 29,3 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7099



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1595, Dresden. 28,99 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7100



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1596, Dresden. 29,04 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Min. Henkelspur, kl. Bearbeitungsstelle am Rand, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7101



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1599, Dresden. 28,62 g. Dav. 9820; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Henkelspur, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7102



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. 1/2 Reichstaler 1599, Dresden. 14,49 g. Keilitz/Kahnt 198. Hübsche Patina, kl. Graffito im Feld der Vorderseite, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7103



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
1/2 Reichstaler 1600, Dresden. 14,49 g. Keilitz/Kahnt 198. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7104



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1601, Dresden. 29,06 g. Dav. 7557; Keilitz/Kahnt 186; Schnee 754. Winz. Henkelspur, kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7105



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1602, Dresden. 28,96 g. Dav. 7561; Keilitz/Kahnt 222; Schnee 758. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7106



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1603, Dresden. 28,68 g. Dav. 7561; Keilitz/Kahnt 222; Schnee 758. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7107



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
1/4 Reichstaler 1604, Dresden. 7,28 g. Keilitz/Kahnt 252. Rand min. bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7108



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
Reichstaler 1606, Dresden. 28,72 g. Dav. 7566; Keilitz/Kahnt 228; Schnee 767. Kl. Bearbeitungsstelle auf der Rückseite, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7109



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611.
1/4 Reichstaler 1608, Dresden. 7,29 g. Keilitz/Kahnt 253. Henkelspur, Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7110



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. 1/2 Reichstaler 1609, Dresden. 14,42 g. Keilitz/Kahnt 247. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

7111



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1610, Dresden. 28,99 g. Dav. 7566; Keilitz/Kahnt 228; Schnee 767. Feiner Prägeglanz, Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7112



Christian II., Johann Georg I. und August, 1591-1611. Reichstaler 1611, Dresden. 29,05 g. Dav. 7566; Keilitz/Kahnt 228; Schnee 767. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, winz. Prägeschwäche, fast Stempelglanz

Schätzung: 500,00 €

7113



Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1612, Dresden. 29,08 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 150,00 €

7114



Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1613, Dresden. 28,9 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7115



Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1613, Dresden. 29,14 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7116



Johann Georg I. und August, 1611-1615. Dreier 1614, Dresden. 0,81 g. Clauß/Kahnt 27. Vorzüglich +

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Arnsberg 2009, Nr. 1547.

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7117



Johann Georg I. und August, 1611-1615. Reichstaler 1615, Dresden. 28,84 g. Clauß/Kahnt 13; Dav. 7573; Schnee 786. Leichte Bearbeitungsspuren, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7118



Johann Georg I. und August, 1611-1615. 1/2 Reichstaler 1615, Dresden. 14,33 g. Clauß/Kahnt 16. Feine Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7119



Johann Georg I., 1615-1656. Ovale Bleimedaille o. J., unsigniert. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Mühlsteinkragen//Verziertes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 37,79 x 30,02 mm; 14,85 g. Grund K o. J./01; Slg. Merseb. 849. **RR** Min. Randfehler, vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 100,00 €

7120



Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. 3,30 g. Clauß/Kahnt 229; Fb. 2642; Schl. 995.3. **GOLD. RR** Originalprägung. Leicht gewellt, min. Belagreste, sehr schön

Schätzung: 400,00 €

7121



Johann Georg I., 1615-1656. Dukat 1616. Sophiendukat. Prägung aus dem 19. Jahrhundert. 3,42 g. Clauß/Kahnt 231; Fb. 2642; Schl. 995.10. **GOLD.** Leicht gewellt, kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7122



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1616, Dresden. 28,99 g. Clauß/Kahnt 155; Dav. 7591; Schnee 813. **R** Kl. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

7123



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1617, Dresden. 28,92 g. Clauß/Kahnt 156; Dav. 7591; Schnee 818. Hübsche Patina, kl. Henkelspur, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7124



Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1617, Dresden.
Christfest-Halbtaler. 14,20 g. Im rechten Füllhorn der Rückseite ist oben eine Blume mit drei Blüten. Clauß/Kahnt 249 b; Schnee 830. Dunkle Patina, Felder geglättet, Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7125



Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1617, Dresden,
auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 14,33 g. Clauß/Kahnt 274; Slg. Opitz 1954; Slg. Whiting 78. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7126



Johann Georg I., 1615-1656. 2 Dukaten 1620, Dresden. 6,7 g. Clauß/Kahnt 104; Fb. 2681. **GOLD. RR** Kl. Henkelspur, Felder leicht bearbeitet, sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung Heidrun Höhn 75, Leipzig 2012, Nr. 2056.

Schätzung: 1.500,00 €

7127



Johann Georg I., 1615-1656. Goldgulden 1620, Dresden. 3,19 g. Clauß/Kahnt 119; Fb. 2680. **GOLD. RR** Min. Schrötlingsriß, sehr schön +

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 2.000,00 €

7128



Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-Schreckenberger 1620, Dresden. 3,55 g. Rahnenführer/Krug 84. **R** Attraktives Exemplar, knapper Schrötling, vorzüglich +

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 50,00 €

7129



Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-40 Groschen 1621, Dresden. 25,51 g.
X. Sorte. 22,34 g.
Rahnenführer/Krug 124 leicht var. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7130



Johann Georg I., 1615-1656. Kipper-60 Groschen 1623, Dresden.
Münzmeisterzeichen Schwan. 22,05 g.
Rahnenführer/Krug 171 var. Hübsche Patina, leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7131



Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1623, Dresden. 14,28 g. Clauß/Kahnt 178. Hübsche Patina, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7132



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1624, Dresden. 28,97 g.
Mit Münzmeisterzeichen HI und gekreuzten Zainhaken. Clauß/Kahnt 158 a; Dav. 7601; Schnee 845. Hübsche Patina, Kratzer im Feld der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7133



Johann Georg I., 1615-1656. 1/4 Reichstaler 1624, Dresden. 6,77 g. Clauß/Kahnt 192. Winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7134



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1629, Dresden. 29,24 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7135



Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1629, Dresden. 14,35 g. Clauß/Kahnt 180. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

7136



Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1630, Dresden,
auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 14,44 g.
Clauß/Kahnt 324 b; Slg. Opitz 2085; Slg. Whiting 116. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7137



Johann Georg I., 1615-1656. 1/2 Reichstaler 1630, Dresden,
auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 14,54 g.
Clauß/Kahnt 324 b; Slg. Opitz 2085; Slg. Whiting 116. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7138



Johann Georg I., 1615-1656. 1/4 Reichstaler 1630, Dresden. 6,91 g. Clauß/Kahnt 194. Leicht berieben, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7139



Johann Georg I., 1615-1656. 1/4 Reichstaler 1630, Dresden,
auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 7,18 g.
Clauß/Kahnt 326 e; Slg. Opitz 2087; Slg. Whiting 114.
Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7140



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1634, Dresden. 28,88 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845. Henkelspur, kl. Schrötlingsriß am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7141



Johann Georg I., 1615-1656. Reichstaler 1646, Dresden. 28,81 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7142



Johann Georg I., 1615-1656. 1/4 Reichstaler 1653, Dresden. 7,23 g. Clauß/Kahnt 198. Feine Tönung, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7143



Johann Georg I., 1615-1656. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Johann Georg I., vom Groschen bis zum 1/2 Taler.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7144



Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1660, Dresden.

Erbländischer Taler. 29,98 g.
Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909. Dunkle Patina, kl. Graffito "R" im Feld der Vorderseite, kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7145



Johann Georg II., 1656-1680. 1/2 Reichstaler 1663, Dresden. 14,47 g. Erbländischer Halbtaler. Clauß/Kahnt 408. **R** Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

7146



Johann Georg II., 1656-1680. Reichstaler 1665, Dresden.

Erbländischer Taler. 28,88 g.
Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909. Hübsche Patina, Felder leicht bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7147



Johann Georg II., 1656-1680. 1/3 Taler 1666, Bautzen, für die Oberlausitz. 9,50 g.
Clauß/Kahnt 448. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7148



Johann Georg II., 1656-1680. 2/3 Taler 1676, Dresden. 15,43 g. Clauß/Kahnt 405; Dav. 805. Feine Patina, etwas poröser Schrötling, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7149



Johann Georg II., 1656-1680. Feinsilbertaler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden,
auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,12 g.
Clauß/Kahnt 531; Dav. 7633; Schnee 943. Hübsche Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

7150



Johann Georg II., 1656-1680. 2/3 Taler 1680, Dresden. 15,41 g. Clauß/Kahnt 407; Dav. 806. Dunkle Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7151



Johann Georg II., 1656-1680. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Johann Georg II., vom Pfennig bis zum 1/2 Taler.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7152



Johann Georg III., 1680-1691. Reichstaler 1681, Dresden. 28,69 g.
Mit Münzmeisterzeichen CF und zwei Fischen.
Clauß/Kahnt 582 c; Dav. 7640; Schnee 964 Anm. **Seltene Variante.** Henkelspur, Rand bearbeitet, Felder geglättet, fast sehr schön

Bei dieser Variante ist das Halstuch des Kurfürsten mit einer Stickerei und das Feld um den Orlamenter Löwen in der fünften Reihe des Wappenschildes auf der Rückseite mit acht Herzen versehen.

Schätzung: 125,00 €

7153



Johann Georg III., 1680-1691. 2/3 Taler 1682, Dresden. 15,44 g. Clauß/Kahnt 588; Dav. 808. Feine Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7154



Johann Georg III., 1680-1691. 2/3 Taler 1689, Dresden. 15,45 g. Clauß/Kahnt 591; Dav. 810. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7155



Johann Georg III., 1680-1691. 2/3 Taler 1689, Dresden. 15,4 g. Clauß/Kahnt 591; Dav. 810. Feine Patina, kl. Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7156



Johann Georg III., 1680-1691. Taler nach Leipziger Fuß 1691, Dresden,
auf seinen Tod. 23,18 g.
Clauß/Kahnt 629; Dav. 7643; Schnee 971. Kl. Graffiti im Feld der Vorderseite, Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7157



Johann Georg III., 1680-1691. 2/3 Taler 1691, Dresden, auf seinen Tod. 15,18 g.
Clauß/Kahnt 630; Dav. 811. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7158



Johann Georg IV., 1691-1694. 2/3 Taler 1692, Dresden. 15,7 g. Clauß/Kahnt 661; Dav. 812. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7159



Johann Georg IV., 1691-1694. 2/3 Taler 1693, Dresden. 17,18 g. Clauß/Kahnt 663; Dav. 813. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7160



Johann Georg IV., 1691-1694. 2/3 Taler 1693, Leipzig. 17,16 g. Clauß/Kahnt 664; Dav. 814 A. **R** Leicht poröser Schrötling, Henkelspur, Kratzer, sehr schön

Schätzung: 60,00 €

7161



Johann Georg IV., 1691-1694. 2/3 Taler 1694, Dresden. 17,12 g. Clauß/Kahnt 663; Dav. 813. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7162



Johann Georg IV., 1691-1694. 2/3 Taler 1694, Leipzig. 17,38 g. Clauß/Kahnt 666; Dav. 815. Winz. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7163



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Silbermedaille o. J.,
unsigniert. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Zwei schnäbelnde Tauben//Hahn tritt Henne. 21,19 mm; 2,89 g.
Slg. Merseb. 1588. Sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 50,00 €

7164



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1694, Dresden. 17,07 g. Dav. 817; Kahnt 110. Sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

7165



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1696, Dresden. 16,87 g. Dav. 817; Kahnt 111. Kl. Randfehler, leicht korrodiert, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7166



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1700, Dresden. 16,75 g. Dav. 819; Kahnt 119. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7167



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1702, Dresden. 16,43 g. Dav. 819; Kahnt 119. Dunkle Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7168



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1704, Dresden. 16,57 g. Dav. 819; Kahnt 119. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7169



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 1/12 Taler 1707, Leipzig. 3,56 g. Kahnt 177 a. Hübsche Patina, Vorderseite min. korrodiert, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7170



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1713, 1714, Dresden.
Dazu: Johann Georg I., 1615-1656. 1/24 Taler (Groschen), Dresden (Clauß/Kant 212) sowie König Johann, 1854-1873. 2 Neugroschen 1866, Dresden (J. 125).
Kahnt 183, 184. **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7171



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 1/48 Taler 1730, Dresden. 1,09 g. Kahnt 195. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7172



Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1732, Dresden. 17,22 g. Dav. 826; Kahnt 129. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7173



ex 7173

Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). Lot. Kl. Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich August I., vom Pfennig bis zum 1/3 Taler.
22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7174



Friedrich August II., 1733-1763. 1/2 Reichstaler 1742, Dresden,
auf das Vikariat. 13,70 g.
Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet). Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7175



Friedrich August II., 1733-1763. 1/2 Reichstaler 1742, Dresden,
auf das Vikariat. 13,67 g.
Kahnt 640 (dort als 2/3 Taler bezeichnet). Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7176



Friedrich August II., 1733-1763. 18-Gröscher (Ort, 1/4 Reichstaler) 1760,
mit Titel Augusts III. von Polen. 6,17 g. Prägung für Danzig.
Dutkowski/Suchanek 422; Kahnt 725; Kopicki 7769 (R2).
Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7177



Friedrich August II., 1733-1763. Konv.-Taler 1763, Dresden. 27,76 g.
Variante ohne Signatur St unter dem Brustbild.
Dav. 2676; Kahnt 541 b; Schnee 1047. Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

7178



ex 7178

Friedrich August II., 1733-1763. Lot. Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich August II., vom Ku.-Schilling bis zum 18-Gröscher, darunter auch einige Prägungen für Polen.
Dazu: Friedrich Christian, 2/3 Taler 1763.
22 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7179



Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Leipzig. 27,92 g. Mit Signatur "S" am Armabschnitt. Dav. 2677 A; Kahnt 1004; Schnee 1050. Leicht berieben, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7180



Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Leipzig. Mit Signatur "S" am Armabschnitt. 27,84 g. Dav. 2677 B; Kahnt 1005; Schnee 1052. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, min. justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7181



Friedrich Christian, 1763. Konv.-Taler 1763, Leipzig. 27,86 g.
Mit Signatur "S" am Armabschnitt.
Dav. 2677 B; Kahnt 1005; Schnee 1052. Sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

7182



Xaver, 1763-1768. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1766, Dresden. 13,88 g. Kahnt 1023. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7183



Xaver, 1763-1768. Konv.-Taler 1768, Dresden. 27,74 g. Dav. 2678; Kahnt 1021; Schnee 1055. Feine Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7184



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1764, Dresden.
Mit Signatur St am Halsabschnitt. 27,90 g.
Dav. 2680; Kahnt 1065; Schnee 1060. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7185



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1764, Leipzig.
Mit Signatur S im Halsabschnitt. 27,82 g.
Dav. 2680 A; Kahnt 1069; Schnee 1061. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

7186



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1767, Dresden. 27,95 g. Dav. 2682; Kahnt 1072; Schnee 1071. Hübsche Patina, min. justiert, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7187



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1767, Dresden.
Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,83 g.
Dav. 2683; Kahnt 1073; Müseler 56.1.4/7; Schnee 1072.
Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7188



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1776, Dresden. 27,96 g. Dav. 2690; Kahnt 1074; Schnee 1073. Feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7189



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1780, Dresden. 27,94 g.
Mit Münzmeisterzeichen IEC.
Dav. 2695; Kahnt 1079; Schnee 1077. Min. Belagreste, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7190



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1785, Dresden.
Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,95 g.
Dav. 2696; Kahnt 1081; Müseler 56.1.4/25; Schnee 1080.
Hübsche Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7191



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1790, Dresden. 27,97 g. Dav. 2695; Kahnt 1083; Schnee 1086. Feine Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7192



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1790, Dresden,
auf das Vikariat. 28,05 g.
Dav. 2697; Kahnt 1154; Schnee 1088. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7193



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1790, Dresden,
auf das Vikariat. 27,79 g.
Dav. 2697; Kahnt 1154; Schnee 1088. Min. justiert, Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7194



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1790, 1792, beide Münzstätte Dresden, auf das Vikariat. 13,95 g und 13,93 g. Kahnt 1155, 1160. **2 Stück.** Fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7195



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1790, Dresden, auf das Vikariat. 6,95 g. Dazu: 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1792, Dresden, auf das Vikariat. 6,97 g. Kahnt 1156, 1161. **2 Stück.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7196



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 1/12 Taler (Doppelgroschen) 1790, Dresden, auf das Vikariat. 3,24 g. Kahnt 1157. Feine Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7197



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1792, Dresden, auf das Vikariat. 27,75 g. Dav. 2700; Kahnt 1159; Schnee 1091. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7198



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1795, Dresden. Ausbeute der sächsischen Gruben. 27,97 g. Dav. 2703; Kahnt 1091; Müseler 56.1.4/36; Schnee 1094. **Seltener Jahrgang.** Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7199



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1796, Dresden. 27,86 g. Dav. 2701; Schnee 1092. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, Henkelspur, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

7200



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1797, Dresden. 6,93 g. Dazu: 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1801, Dresden. 6,96 g. Kahnt 1115. **2 Stück.** Min. justiert, kl. Schrötlingsfehler (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

7201



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1801 IEC. 27,99 g. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Leicht korrodiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7202



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Konv.-Taler 1805 SGH. 27,81 g. Dav. 850; Kahnt 411; Thun 289. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7203



ex 7203

Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Lot. Kleine Sammlung von Kleinmünzen, geprägt unter der Regentschaft von Friedrich August III. (I.), vom Ku.-Heller bis zum 1/6 Taler.
34 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

7204



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Lot. Kleine Sammlung von 2/3 Talern (1/2 Konv.-Taler), geprägt unter der Regentschaft von Friedrich August III. (I.), vorhanden sind die Jahrgänge 1764, 1768 (2 Varianten), 1773, 1785 (2x), 1797, 1809.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7205



Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827. Lot. Kleine Sammlung von 1/3 Talern (1/4 Konv.-Taler), geprägt unter der Regentschaft von Friedrich August III. (I.), vorhanden sind die Jahrgänge 1780, 1790 (Vikariat), 1791, 1792 (Vikariat), 1802, 1810, 1818.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

7206



Friedrich August I., 1806-1827. 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1807 SGH. 13,9 g. AKS 32; J. 11. Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7207



Friedrich August I., 1806-1827. 1/2 Konv.-Taler 1811 SGH. 13,97 g. AKS 32; J. 11; Kahnt 413. Justiert, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

7208



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1813 SGH. 28,05 g. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 416; Thun 292. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7209



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1813 IGS. 27,98 g und 27,92 g.
AKS 12; Dav. 854; Kahnt 417; Thun 293. **2 Stück.** Justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7210



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1813 SGH. Ausbeute. Mit großer Krone. 27,91 g.
AKS 13; Dav. 856; Kahnt 419 b; Thun 295. Hübsche Patina, leicht justiert, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7211



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1816 IGS. 28,08 g. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 417; Thun 293. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7212



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1816 IGS. 27,93 g. AKS 12; Dav. 854; Kahnt 417; Thun 293. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7213



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1821 IGS. 27,78 g. AKS 22; Dav. 857; Kahnt 422; Thun 298. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7214



Friedrich August I., 1806-1827. Silbermedaille 1822, von C. R. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Stadt Scheibenberg. Sechs Zeilen Schrift//Ansicht der Stadt Scheibenberg, im Hintergrund Tafelberg. 28,05 mm; 7,10 g.
Arnold/Quellmalz 1; Müseler 56.2.1/23; Slg. Merseb. 2695. **RR** Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

7215



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1823 IGS. 27,83 g. AKS 24; Dav. 859; Kahnt 424; Thun 300. Feine Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7216



Friedrich August I., 1806-1827. 1/6 Taler 1825 GS, 5,34 g. AKS 38; J. 40. Kl. Schrötlingsfehler, min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7217



Friedrich August I., 1806-1827. Konv.-Taler 1827 S. 27,93 g. Ausbeute. AKS 31; Dav. 862; Kahnt 428; Thun 304. Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

7218



Anton, 1827-1836. 5 Taler 1830 S. 6,64 g. Divo/S. 196; Fb. 2893 a; Schl. 812. **GOLD. RR Nur 2.800 Exemplare geprägt.** Fassungsspuren, vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

7219



Anton, 1827-1836. 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1830 S. 8,25 g. AKS 72; J. 58. Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

7220



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1831 S.
Verfassung. 27,98 g.
AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7221



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1831 S.
Verfassung. 28,00 g.
AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314. Hübsche Patina, kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

7222



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1832 S. 28,15 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7223



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1836 G. 28 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G. Feine Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

7224



Anton, 1827-1836. Konv.-Taler 1836 G,
auf seinen Tod. 27,95 g.
AKS 85; Dav. 870; Kahnt 441; Thun 315. Hübsche Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7225



Friedrich August II., 1836-1854. Silbermedaille o. J., 71,62 g.
von Chr. J. Krüger. Prämie für Verdienste um die Landwirtschaft. Büste r.//Ceres thront v. v. und verteilt Kränze an Bauern, die mit Tieren und Attributen der Landwirtschaft vorbeiziehen, im Abschnitt zwei gekreuzte Füllhörner. 52,18 mm; 71,62 g.
Slg. Merseb. 2186. Feine Patina, Feilspuren am Rand, min. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7226



Friedrich August II., 1836-1854. Tragbare Zinngußmedaille 1839,
auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Sachsen. Luther steht v. v. mit Kerze und Buch, l. Schwan//Sieben Zeilen Schrift. 47,78 mm; 29,34 g.
Slg. Opitz -. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Slg. Horn.

Schätzung: 75,00 €

7227



Johann, 1854-1873. Vereinstaler 1857 F. 18,52 g. AKS 132; Dav. 890; Kahnt 463; Thun 339. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

7228



Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. 37,04 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand.
AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. Hübsche Patina, vorzüglich

Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

Schätzung: 125,00 €

7229



Johann, 1854-1873. Doppelter Vereinstaler 1872 B. Goldene Hochzeit. 36,98 g. Die Randschrift auf feinem Riffelrand.
AKS 160; Dav. 899; Kahnt 479 a; Thun 352. Vorzüglich

Bei diesem Stück handelt es sich um die letzte Talerprägung in Deutschland.

Schätzung: 125,00 €

7230



Johann, 1854-1873. Lot. Kl. Sammlung von Talern und Vereinstalern, vorhanden sind die Thun-Nrn.: 332, 335, 342, 348, 350, 351.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7231



Albert, 1873-1902. Silbermedaille 1896, unsigniert, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die 400-Jahrfeier der Stadt Annaberg. Die Brustbilder von Herzog Georg dem Bärtigen und König Albert nebeneinander l., umher Lorbeerkranz//Stadtansicht von Annaberg vor dem Pöhlberg, darüber behelmtes Stadtwappen. Das Originaletui mit Goldaufdruck: Zur Erinnerung an das 400jährige Jubiläum der Stadt Annaberg. 33,38 mm; 14,76 g.
Müseler 56.2.3/34; Slg. Vogelsang 1052. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

7232



Albert, 1873-1902. Bronzemedaille 1896, unsigniert, Werkstatt Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf die 400-Jahrfeier der Stadt Annaberg. Die Brustbilder von Herzog Georg dem Bärtigen und König Albert nebeneinander l., umher Lorbeerkranz//Stadtansicht von Annaberg vor dem Pöhlberg, darüber behelmtes Stadtwappen. 50,39 mm; 50,59 g.
Müseler 56.2.3/33 a. **R In Bronze nur 553 Exemplare geprägt.** Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

7233



Friedrich August III., 1904-1918. Silbermedaille 1912, von F. W. Hörnlein, auf das 300jährige Bestehen der Schmelzhütte Halsbrücke. Amalgamierwerk mit Edelmetallscheideanstalt, Druckwerk und Wasserleitungsbrücke//Sechs Zeilen Schrift, darunter gekröntes Wappen zwischen Lorbeerzweigen. 50,66 mm; 42,72 g.
Müseler 56.2.3/45. **RR In Silber nur 162 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN, KÖNIGREICH

7234



Friedrich August III., 1904-1918. Silbermedaille 1912, von F. W. Hörnlein, auf das 300jährige Bestehen der Schmelzhütte Halsbrücke. Amalgamierwerk mit Edelmetallscheideanstalt, Druckwerk und Wasserleitungsbrücke//Sechs Zeilen Schrift, darunter gekröntes Wappen zwischen Lorbeerzweigen. 30,47 mm; 14,69 g.
Müseler 56.2.3/46. **R In Silber nur 258 Exemplare geprägt.** Hübsche Patina, polierte Platte

Schätzung:
100,00 €

7235



Friedrich August III., 1904-1918. Silbermedaille 1916, von F. W. Hörnlein, auf das 150jährige Bestehen der Bergakademie Freiberg. Die beiden Brustbilder des Prinzregenten Xaver und des Königs Friedrich August III. nebeneinander l.//Stadtansicht von Freiberg, im Abschnitt drei Zeilen Schrift, darunter Schlägel und Eisen gekreuzt. Mit Randpunze: K. S. M. 999. . 37,96 mm; 27,39 g.
Arnold/Fischer/Arnold 146; Müseler 56.2.3/49. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS SACHSEN/KURFÜRSTENTUM UND KÖNIGREICH

7236



ex 7236

Kleine Sammlung von Münzen des Königreichs Sachsen, vom Ku.-Pfennig bis zum 1/3 Taler.
23 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

7237



ex 7237

Kleine Sammlung von Münzen aus Sachsen, des 16.-17. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 1/2 Taler.
18 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7238



Kleine Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts aus Sachsen, enthalten sind die Thun-Nrn.: 303, 304, 314, 329, 330.
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

7239



Kleine Sammlung von Münzen, geprägt unter der Regentschaft von Johann Georg III. (1680-1691) und Johann Georg IV. (1691-1694), vom Kreuzer bis zum 1/3 Taler.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SÄCHSISCHE STÄDTE

7240



Annaberg. Silbermedaille 1796,
von F. H. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Bergstadt. Stadtansicht von Annaberg vor dem Pöhlberg, im Hintergrund Sonnenaufgang//Acht Zeilen Schrift. 26,45 mm; 6,90 g.
Müseler 56.1.4/38 a; Slg. Merseb. 2394. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7241



Buchholz. Silbermedaille 1901,
bei Mayer & Wilhelm, Stuttgart, auf das 400jährige Jubiläum der Stadt. Stadtansicht, darunter Brücke über das Sehmatal nach Annaberg//Behelmtes Wappen über gekreuzten Zweigen. 50,61 mm; 44,94 g.
Müseler 56.2.3/39 (dort unter Sachsen). **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 600,00 €

7242



Leipzig. Silbermedaille 1913,
von B. H. Mayer, Pforzheim, auf die internationale Baufachausstellung am 3. Mai. Säule vor leerem Untergrund//Leicht vorgebeugt nach r. stehender Arbeiter mit einem Gebälkstück auf den Schultern vor einer Frau, auf Sockel verschiedene Gegenstände des Mauerfachwerks. Mit Randpunze: 1000/000 B. H. MAYER / PFORZHEIM. 60,31 mm; 88,92 g.
Heidemann 982. Mattiert. Kl. Kratzer und Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7243



Marienberg. Bronzemedaille 1821,
von C. R. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Bergstadt Marienberg. Stadtansicht von Marienberg mit aufgehender Sonne//Acht Zeilen Schrift. 28,02 mm; 8,45 g.
Arnold/Quellmalz 1 (dort in Silber); Müseler 56.2.1/20 b; Slg. Merseb. 2642. **Von größter Seltenheit in Bronze.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 175,00 €

7244



ex 7244

Wittenberg. Silberne Schraubmedaille 1601,
von Valentin Maler, auf den Übertritt des Prager Predigers Gottfried Raab in Wittenberg zum Protestantismus. Gans auf Scheiterhaufen (Johannes Hus) und Schwan (Martin Luther) einander zugewandt, darunter Rabe über verschiedenen Attributen des katholischen Glaubens//13 Zeilen Schrift. Ohne Inhalt. 43,75 mm; 20,97 g.
Preßler 539; Schnell 241; Slg. Erlanger 2225 (dort als Silbermedaille); Slg. Merseb. 4554 (dort als Silbermedaille); Slg. Opitz 1605 (dort als Silbermedaille). Sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

7245



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633. Reichstaler 1578, Saalfeld. 28,92 g. Dav. 9756; Kozinowski/Otto/Ruß 8.2; Schnee 170. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7246



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633. Reichstaler 1605, Coburg. 28,94 g. Dav. 7426; Kozinowski/Otto/Ruß 110 a; Schnee 185. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7247



Johann Casimir und Johann Ernst, 1572-1633. Reichstaler 1617, Coburg. 28,59 g. Dav. 7429; Kozinowski/Otto/Ruß 157 b; Schnee 188. Hübsche Patina, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

7248



Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625. Reichstaler 1611, Saalfeld. 28,91 g. Dav. 7361; Kernbach 1.2; Schnee 266. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7249



Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625. Reichstaler 1623, Saalfeld. 28,58 g. Dav. 7367; Kernbach 4.14; Schnee 272. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsrisse, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7250



Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625. Reichstaler 1625, Saalfeld. 28,66 g. Dav. 7371; Kernbach 6.2; Schnee 278. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7251



Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632. Reichstaler 1628, Saalfeld. 29,02 g. Dav. 7376; Kernbach 11.2; Schnee 288. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. Schrötlingsriß am Rand, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

7252



Johann Philipp, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1625-1632. Reichstaler 1630, Saalfeld. 29,02 g. Dav. 7376; Kernbach 12.1; Schnee 288. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7253



Josef, 1834-1848. Taler 1841. 22,06 g. AKS 49; Dav. 812; Kahnt 480; Thun 354. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

7254



Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1585, Saalfeld. 28,31 g. Dav. 9770; Koppe 33 a; Schnee 238. Broschierspuren, Felder geglättet, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7255



Friedrich Wilhelm und Johann, 1573-1603. Reichstaler 1589, Saalfeld. 28,72 g. Dav. 9774; Koppe 65; Schnee 245. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7256



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. 1/2 Reichstaler 1610, Saalfeld. 14,21 g. Koppe 195. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7257



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1614, Saalfeld. 29 g. Dav. 7527; Koppe 198; Schnee 346. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7258



Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619. Reichstaler 1619, Saalfeld. 28,77 g. Dav. 7529; Koppe 210; Schnee 349. Kl. Henkelspur, fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

7259



Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626. Reichstaler 1623, Weimar. Pallastaler. 28,96 g. Dav. 7532; Koppe 220; Schnee 353. Feine Patina, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7260



Johann Ernst und seine fünf Brüder, 1622-1626. Reichstaler 1623, Weimar. Pallastaler. 29,12 g. Dav. 7532; Koppe 220; Schnee 353. Winz. Schrötlingsfehler, min. berieben, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7261



Anna Amalia, 1758-1775, Regentin. 1/2 Konv.-Taler 1764, Eisenach. 14,03 g. Koppe 574. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7262



Carl August, 1775-1828. Konv.-Taler 1815. 31,11 g. "Dem Vaterlande." Mit gröberem Laubrand. AKS 2; Dav. 843; Kahnt 513 b; Thun 382. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler im Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7263



ex 7263

Lot. Kleine Sammlung von Münzen aus Sachsen-Weimar, des 16.-17. Jahrhunderts, vom Ku.-2 Pfennig bis zum 2/3 Taler. **12 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-EISENACH, HERZOGTUM

7264



Johann Georg II., 1686-1698. 2/3 Taler 1690, Eisenach. 16,25 g. Dav. 842; Slg. Merseb. 4069. Feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

7265



Friedrich I. allein, 1675-1680-1691. 1/4 Reichstaler 1689, Gotha,
auf die Einweihung von Schloß und Kirche Friedrichswerth. 7,28 g.
Slg. Opitz 2343; Steguweit 141. **R** Herrliche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

Exemplar der Slg. Horn, eLive Auction Fritz Rudolf Künker 48, Februar 2018, Nr. 1554.

Schätzung: 200,00 €

7266



Friedrich II., 1691-1732. Silbermedaille 1697, von Chr. Wermuth, auf die Einweihung der St. Trinitatiskirche auf Schloß Friedenstein am 28. Juli, dem Geburtstag des Herzogs. Kopf r.//Elefant von hinten gesehen hebt Rüssel zur Sonne. 20,73 mm; 5,33 g.
Slg. Merseb. 3145; Slg. Opitz 2373 (dort als Galvano); Slg. Whiting -; Wohlfahrt 97 034. **RR** Sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 75,00 €

7267



Friedrich II., 1691-1732. Zinnmedaille 1728, unsigniert, von Chr. Wermuth, auf den Vertrag von Soissons. Adler auf Felsen führt den Vorsitz in einer ihn umgebenden Tierversammlung//Sechs Zeilen Schrift, unten No. 2. 40,90 mm; 27,74 g.
Coll. Fieweger 821; Pax in Nummis 499; Slg. Julius 1365 A; Slg. Merseb. -; Wohlfahrt -. **RR** Vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 65, Osnabrück 2001, Nr. 1253.
Der Kongreß von Soissons wurde von Gesandten von Frankreich, England, Spanien, des Kaisers und der Vereinigten Provinzen der Niederlande abgehalten, um die Erbfolge von Spanien und Polen zu regeln. Dieser Kongreß zog sich lange hin und führte zu keinerlei bindenden Ergebnissen. In den Vorverhandlungen des Friedens, die am 31. Mai 1727 in Paris abgeschlossen wurden, entschied man sich, alle Differenzen in einer Konferenz zu lösen. Der fruchtlose Kongreß, der am 14. Juni 1728 eröffnet wurde, dauerte bis zum Juni 1729. Die Konferenz wurde in Sevilla weitergeführt, wo am 9. November 1729 ein Vertrag zwischen England, Spanien, Frankreich und den Vereinigten Provinzen zustande kam.

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

7268



Bernhard, 1680-1706. 2/3 Taler 1689 (Jahreszahl im Stempel aus 1687 geändert), Meinigen. 16,53 g. Dav. 874; Grobe 17. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

7269



Bernhard, 1680-1706. 1/18 Reichstaler 1694, Weimar. Bergmünze für die Grafschaft Henneberg. 2,33 g. Münzmeister P. F. Crumm. Fürstenhut über sächsischem und hennebergischem Schild//Wert und Jahr in vier Zeilen. Grobe 35; Müseler 56.4.3/1. **R** Hübsche Patina, sehr schön

Bereits seit 1693 war im Fränkischen Kreis die Umstellung des Rechnungswesen vom schweren (in Kreuzern höher bewerteten) fränkischen Gulden auf die rheinische Währung im Gespräch, da diese sich allgemein durchgesetzt habe; die fränkische Währung erwies sich nach damaliger Auffassung als Hindernis für den Handel. In Erwartung dieser Umstellung wurden die nach fränkischer Währung geprägten Münzen seit 1693 durch eine entsprechende Umschrift gekennzeichnet. 1/18 Reichstaler entsprachen 5 Kreuzern oder einem Batzen bzw. 16 Pfennigen oder 1 1/3 Groschen.

Schätzung: 50,00 €

7270



Bernhard, 1680-1706. 1/36 Reichstaler 1694, Weimar. Bergmünze für die Grafschaft Henneberg. 1,03 g. Münzmeister P. F. Crumm. Fürstenhut über sächsischem und hennebergischem Schild//Wert und Jahr in vier Zeilen.
Grobe 37; Müseler 56.4.3/2. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön

Bereits seit 1693 war im Fränkischen Kreis die Umstellung des Rechnungswesen vom schweren (in Kreuzern höher bewerteten) fränkischen Gulden auf die rheinische Währung im Gespräch, da diese sich allgemein durchgesetzt habe; die fränkische Währung erwies sich nach damaliger Auffassung als Hindernis für den Handel. In Erwartung dieser Umstellung wurden die nach fränkischer Währung geprägten Münzen seit 1693 durch eine entsprechende Umschrift gekennzeichnet. 1/18 Reichstaler entsprachen 5 Kreuzern oder einem Batzen bzw. 16 Pfennigen oder 1 1/3 Groschen.

Schätzung: 125,00 €

7271



Karl, 1763-1782. Kleine Silbermedaille 1780,
auf seine Hochzeit mit Luise von Stolberg-Gedern. Zwei geflügelte Genien verknüpfen durch einen Liebesknoten die beiden Wappenschilde von Sachsen und Stolberg, darüber Schrift//Sechs Zeilen Schrift. 27,35 mm; 5,24 g. Friederich 1472; Grobe 173; Slg. Merseb. 3441. Herrliche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7272



Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Gulden 1831. 12,75 g. AKS 186; J. 425. Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-MEININGEN, HERZOGTUM, VON 1735 BIS 1826 SACHSEN-COBURG-MEININGEN

7273



Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Doppelgulden 1854. 21,14 g. AKS 183; Dav. 837; Kahnt 506; Thun 378. Vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

7274



Bernhard Erich Freund, 1803-1866. Vereinstaler 1866. 18,52 g. AKS 184; Dav. 838; Kahnt 505; Thun 379. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7275



ex 7275

Lot. Kleine Sammlung von Münzen aus Sachsen-Meiningen, des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum Vereinstaler.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-HILDBURGHAUSEN, HERZOGTUM

7276



Ernst Friedrich I., 1715-1724. 1/18 Reichstaler 1719, Hildburghausen.
Ausbeute der Ilmenauer Gruben. 1,90 g. Münzmeister P. F. Crumm. Fürstenhut über zwei Wappen auf Voluten//Wert in vier Zeilen.
Hollmann 32. **R** Feine Patina, sehr schön +

Am 22. November 1719 wurden Paul Friedrich Crumm und sein Sohn Philipp für die Ausprägung dieser Ausbeute-Batzen als Münzmeister eingestellt.

Schätzung: 75,00 €

7277



Friedrich, 1780-1826. 6 Kreuzer 1811. AKS 151; J. 306. **R** Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

7278



Johann Ernst VIII., 1680-1729. 1/2 Reichstaler 1729, Saalfeld,
auf seinen Tod. 14,58 g.
Kozinowski/Otto/Ruß 745. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA, HERZOGTUM

7279



Ernst II., 1844-1893. Taler 1848. 22,16 g. AKS 100; Dav. 823; Kahnt 494; Thun 366. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SACHSEN › LOTS

7280



Kleine Sammlung von sächsischen Talern des 16.-18. Jahrhunderts. Vorhanden sind die Dav.-Nrn. 9806, 7630, 9791, 7625, 2698, 7523, 7525, 9756, 7429.
9 Stück. Alle mit Bearbeitungsspuren, schön-sehr schön

Schätzung: 500,00 €

7281



Kleine Sammlung von sächsischen Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts vom Schreckenberger bis zum 2/3 Taler. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7282



Kleine Sammlung von Münzen der sächsischen Nebenlinien Altenburg, Coburg, Eisenach und Römhild, des 17.-19. Jahrhundert, vom Ku.-Pfennig bis zum 2/3 Taler.
12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 200,00 €

7283



Kleine Serie von Groschen und Halbgroschen des 14. und 15. Jahrhunderts, darunter viele verschiedene Typen.
8 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 175,00 €

7284



Kleine Sammlung von sächsischen Talern des 19. Jahrhunderts, enthalten sind die Dav.-Nrn.: 850, 861, 882, 898.
4 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SAYN › SAYN-WITTGENSTEIN-HOHENSTEIN, GRAFSCHAFT

7285



Gustav, 1657-1701. 2/3 Taler 1676, Ellrich. 16,92 g. Dav. 916; M.-J./V. 284. Feine Patina, sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHAUMBURG-LIPPE › SCHAUMBURG-LIPPE, GRAFSCHAFT, SEIT 1807 FÜRSTENTUM

7286



Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777. 4 Pfennig 1750, Bückeburg. 0,75 g. Weinm. 39. Sehr schön

Schätzung: 30,00 €

7287



Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777. Reichstaler 1765, Bückeburg. 19,64 g. Mit Angabe "Feinsilber". Sogenannter Dicktaler. Dav. 2764; Weinm. 50. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 5560.

Schätzung: 125,00 €

7288



Wilhelm Friedrich Ernst, 1748-1777. Reichstaler 1765, Bückeburg. 19,37 g. Mit Angabe "Feinsilber". Sogenannter Dicktaler. Dav. 2764; Weinm. 50. Felder und Porträt leicht bearbeitet, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

7289



Georg Wilhelm, 1807-1860. 1/2 Konv.-Taler 1821. 13,92 g. AKS 6; J. 5; Kahnt 523. Leicht justiert, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7290



Georg Wilhelm, 1807-1860. Silbergroschen 1858. 2,11 g. AKS 9; J. 13. Vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Slg. Klaus Marowsky, Auktion Fritz Rudolf Künker 54, Osnabrück 2000, Nr. 526.

Schätzung: 50,00 €

7291



Adolf Georg, 1860-1893. Tragbare silberne Verdienstmedaille o. J. (1885-1890),
von F. W. Kullrich. Kopf l./Gekröntes Wappen. 32,23 mm; 23,44 g.
Sommer K 145; Weinm. 108. Winz. Randfehler, leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHAUMBURG-LIPPE › LOTS

7292



Kleine Sammlung von Münzen aus Schaumburg-Lippe, des 19. Jahrhunderts, vom 4 Pfennig-Stück bis zum Vereinstaler (1860, Thun 389).
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

7293



Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621. Reichstaler 1608, Reichenstein. 28,89 g. Dav. 7708; F. u. S. 1424. **R** Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESIEN › MEDAILLEN

7294



Silbermedaille 1736,
unsigniert, auf die Wasser- und Hungersnot in Schlesien. Ein überschwemmtes Dorf im Regen//Tenne mit Garben und wenig Korn. 29,76 mm; 7,17 g.
F. u. S. 4236. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › HOLSTEIN-SCHAUENBURG, GRAFSCHAFT

7295



Ernst III., 1601-1622. 1/24 Taler (Groschen) 1604, Altona. Ein Exemplar mit achtstrahligem Stern. Lange 898 var.; Weinm. 250 var. **3 Stück.** Sehr schön

Exemplare der Slg. Klaus Marowsky, Auktion Fritz Rudolf Künker 54, Osnabrück 2000, Nr. 450.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHLESWIG-HOLSTEIN › KREIS STORMARN

7296



ex 7296

Goldmedaille o. J.
Werkstatt Oertel, Berlin. Wappen des Kreises//Sechs Zeilen Schrift. Mit Randpunze: GOLD 333. 45,46 mm; 48,13 g.
GOLD. In Originaletui. Mattiert. Winz. Randfehler, prägefrisch

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-ARNSTADT UND SONDERSHAUSEN gemeinsam

7297



Gemeinschaftlich Balthasar II, Günther und Heinrich 1520/21. Hohlpfennig 1520.
"GzS" über zweifeldigem Wappen, daneben geteilte Jahreszahl 2 - 0. 0,23 g. Fischer 62; Bethe 241.
RR Schrötlingsriß, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

7298



Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.
Vereinsdoppeltaler 1841. 37,04 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399. **Nur 4.300 Exemplare geprägt.**
Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWARZBURG › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

7299



Johann Friedrich, 1744-1767. Silbermedaille 1750, von P. F. Stockmar, auf die Ausbeute der Blankenburger Gruben unter der Schirmherrschaft seines Onkels, Prinz Wilhelm Ludwig (*1696, Ó1757). Baum mit Stern in den Ästen in Landschaft, oben zu den Seiten je ein Windkopf, der ihn bestürmt, im Hintergrund l. arbeitender Bergmann, im Vordergrund r. ein weiterer Bergmann mit Grubenlampe beim Betreten des Stollens//11 Zeilen Schrift. 38,10 mm; 18,10 g.
Fischer 523; Müseler 58.2/1; Preussag Collection, Part II, 1558. **RR** Kl. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung:
1.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SCHWEINFURT › REICHSMÜNZSTÄTTE

7300



Eberhard von Hildritzhausen, 1099-1112. Pfennig 0,79 g.
Kirchengebäude, darunter liegendes S//Kreuz, in den Winkeln Kugeln.
Dannenberg 1752 Anm. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön

Die Zuweisung nach Schweinfurt ist nicht gesichert. (Vgl. Joachim Weschke: Zur Münzkunde Schweinfurts im 12. und 13. Jahrhundert, in: Dona Numismatica, 1965, S. 205 Nr.1)

Schätzung:
250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

7301



Heinrich III., 1039-1056. Pfennig. 0,95 g.
Gekrönter Kopf v. v.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel.
Dannenberg 831; Ehrend 2/16. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › SPEYER › STADT

7302



Silbermedaille 1829,
von Chr. Pfeuffer, auf die 300-Jahrfeier der Speyerer Protestation der evangelischen Reichsstände gegen die Durchführung des Wormser Ediktes. Die fünf protestierenden Fürsten hinter einem Tisch//Die fünf protestierenden Fürsten und ein Bürgermeister als Repräsentant der 14 protestierenden Städte stehen um einen Altar. 41,37 mm; 23,32 g. Dazu: Silbermedaille 1914, auf die Enthüllung der Fürstenstanbilder. 33,40 mm; 14,72 g.
Ehrend 8/9 a, 24 c; Slg. Opitz 3284, 3763; Slg. Whiting 646, 832. **2 Stück.** Henkelspur, mehrere Einhiebe und Kratzer, fast sehr schön und mattiert, fast prägefrisch

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG, GEMEINSCHAFTLICH

7303



Ludwig II., Albrecht Georg, Christof I. und Wolf Ernst, 1573-1575. Reichstaler 1575. 29,04 g. Dav. 9860; Friederich 287. **R** Dunkle Patina, gestopftes Loch, sehr schön

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-KÖNIGSTEIN, GRAFSCHAFT

7304



Ludwig II., 1535-1574. Schüsselpfennig o. J., (Ober-)Ursel. 0,2 g. Friederich 599. **R** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG, GRAFSCHAFT (VOR DER TEILUNG VON 1645)

7305



Wolfgang Georg allein, 1612-1631. Reichstaler 1624, Stolberg. 28,87 g. Dav. 7778; Friederich 905 var. Hübsche Patina, kl. Kratzer, leicht justiert, sehr schön +

Schätzung:
250,00 €

7306



Wolfgang Georg allein, 1612-1631. Reichstaler 1626, Stolberg. 28,75 g. Dav. 7778; Friederich 1002 leicht var. **Seltener Jahrgang.** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-WERNIGERODE, GRAFSCHAFT (DIE ÄLTERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

7307



Ernst allein, 1672-1710. 1/4 Reichstaler 1710, Stolberg, 7,29 g.
auf seinen Tod.
Friederich 1389. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

7308



Ernst allein, 1672-1710. 1/4 Reichstaler 1710, Stolberg, auf seinen Tod. 7,25 g.
Friederich 1390. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG, GRAFSCHAFT (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

7309



Johann Martin, 1638-1669. 1/24 Taler (Groschen) 1648, Rottleberode. 2,06 g. Friederich 1166. **R** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

7310



Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. 1/3 Taler 1717, Stolberg,
auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ausbeute der Stolberger Gruben. 6,47 g.
Friederich 1586; Müseler 66.1/60; Slg. Opitz 2702; Slg. Whiting 323 var. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7311



Christof Friedrich zu Stolberg-Stolberg und Jost Christian zu Stolberg-Rossla, 1704-1738. 1/3 Taler 1717, Stolberg,
auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Ausbeute der Stolberger Gruben. 6,53 g.
Friederich 1586; Müseler 66.1/60; Slg. Opitz 2702; Slg. Whiting 323 var. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7312



Christof Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg und Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla, 1739-1761. 2/3 Taler 1744, Stolberg.
Ausbeute der Stolberger Gruben. 13,01 g.
Dav. 1006; Friederich 1861; Müseler 66.3/31. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

7313



Christof Ludwig II. zu Stolberg-Stolberg und Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla, 1739-1761. 1/12 Taler 1761, Stolberg. 1,63 g. Friederich -. **RR** Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7314



Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768. 2/3 Taler 1764, Stolberg. 13,93 g und 13,91 g.
Friederich 1986. **2 Stück.** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7315



Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768. 2/3 Taler 1764, Stolberg. 13,86 g.
Dazu: 24 Mariengroschen 1711. Ausbeute der Stolberger Gruben. 13,08 g.
Friederich 1986, 1527. **2 Stück.** Kl. Kratzer (1x), sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7316



Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg und Heinrich Christian Friedrich zu Stolberg-Rossla, 1768-1810. 2/3 Taler 1777, Stolberg.
Ausbeute der Stolberger Gruben. 12,97 g.
Friederich 2032; Müseler 66.4/10. Kl. Schrötlingsriß, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7317



Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg und Heinrich Christian Friedrich zu Stolberg-Rossla, 1768-1810. 2/3 Taler 1796, Stolberg.
Ausbeute der Stolberger Gruben. 12,77 g.
Friederich 2052; Müseler 66.4/24. Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › LOTS

7318



ex 7318

Kleine Sammlung von Münzen aus Stolberg, des 16.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Pfennig bis zum 1/3 Taler.
34 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › STOLBERG › LOTS

7319



ex 7319

Kleine Sammlung von Münzen und Kleinmüzen aus Stolberg, des 16.-18. Jahrhunderts, vom Schüsselpfennig bis zum 8 Gute Groschen-Stück. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
59 Stück. Gelocht (2x), mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7320



Sammlung von Stolberger Münzen des 16. - 18. Jahrhunderts, darunter 1/28 Taler 1612, Dreier 1546 und 1671, 2 Pfennig 1570, 1/24 Taler 1611, 1620, 1763, 1768, 1/48 Taler 1733, 2 Kreuzer 1570, 1/84 Taler 1570 und 1/6 Taler 1763.
13 Stück. Einige kl. Fehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7321



Kleine Serie von Münzen aus Stolberg, des 16.-18. Jahrhunderts, vom Hohlpfennig bis zum 24 Mariengroschen. Bitte besichtigen!
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gehenkelt (1x), meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › TRIER › LOTS

7322



Kleine Serie von Kleinmünzen des 10.-17. Jahrhunderts, vom Heller bis zum Weißpfennig.
5 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › REICHSMÜNZSTÄTTE

7323



Friedrich II., 1215-1250. Brakteat, um 1240. 0,44 g. Über einer Balustrade ein Turm, Dreieck, Fahne und ein nach l. gerichtetes Brustbild, unter der Balustrade ein Ringel.
Berger -; Klein/Ulmer (CC) 287. Kl. Randausbruch, sehr schön +

Ulrich Klein und Rainer Ulmer (Concordantiae Constantienses) katalogisieren diesen früher äußerst seltenen Brakteaten unter den unbestimmten dynastischen und reichsvögtischen Münzstätten. Wir ordnen diese im Währungsgebiet des Konstanzer Pfennigs entstandene Prägung versuchsweise der Reichsmünzstätte Ulm zu.

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › ULM › STADT

7324



Klippe zu 1 Gulden nach Leipziger Fuß 1704, geprägt während der Belagerung und Einnahme der Stadt durch kaiserliche Truppen. 14,52 g. Brause-Mansfeld Tf. 26, 6; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.25.3; Nau 156; Senk 142. Kl. Kratzer, sehr schön

Am 22. August 1704 rückte der Herzog von Marlborough, Oberkommandierender der Holländer und Engländer, vor die Festung Ulm, in der das verbündete Heer der Bayern und Franzosen eine starke Besatzung unter dem General von Bettendorf zurückgelassen hatte, um ihren Rückzug nach der Schlacht von Höchstädt günstiger bewerkstelligen und die Alliierten längere Zeit aufhalten zu können. Die Alliierten beschlossen, die Truppen zu teilen: Der größere Teil marschierte gegen den Rhein vor, der kleinere Teil, bestehend aus kaiserlichen Truppen, begann die Stadt zu belagern. General von Bettendorf eröffnete ein starkes Feuer auf die Belagerer, trotzdem war seine Unterlegenheit schnell abzusehen. Am 10. September 1704 reichte er die Kapitulation ein, am Tag darauf zog er aus der Stadt. Während der Besatzung hatte der Marquis de Blainville die Erlaubnis gegeben, aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger Geld, wie auch die vorliegende Klippe, prägen zu lassen.

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WALLENSTEIN

7325



Albrecht, 1623-1634, Herzog von Friedland. 3 Kreuzer (Groschen) 1631, Sagan. 1,44 g. Poley 164. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WEINGARTEN › ABTEI

7326



Hugo von Montfort, 1232-1242. Brakteat, um 1240, Altdorf. 0,41 g.
Hüftbild des Abtes v. v. mit rechteckigem Reliquiar und Krummstab.
Berger 2621; Klein/Ulmer (CC) 117; Rutishauser 673; Slg. Bonhoff 1850. Feine Patina, kl. Randfehler, vorzüglich +

Exemplar der Slg. Peter Fleige.
Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 36, Heidelberg 2002, Nr. 2149.

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WIED › WIED-NEUWIED, GRAFSCHAFT, SEIT 1784 FÜRSTENTUM

7327



Johann Friedrich Alexander, 1737-1791. 1/4 Gulden 1753, Neuwied.
2,47 g und 2,42 g.
Schneider 56. **2 Stück.** Leichte Bearbeitungsspuren (2x), sehr schön

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WISMAR › STADT

7328



Unter Schweden. Karl X. Gustav, 1654-1660. 1/24 Taler (Doppelschilling) 1655. 1,49 g. Ahlström 12; Kunzel 244 A/a. Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7329



Johann Friedrich, 1608-1628. Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1622, Christophstal.
Hirschgulden. MVNX anstelle MVNZ. 9,66 g.
Klein/Raff 386.1. **R** Feine Patina, leichte Prägeschwäche, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7330



Johann Friedrich, 1608-1628. Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1623, Stuttgart-Berg.
Hirschgulden. 9,62 g.
Klein/Raff 393. **R** Feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön +

Schätzung:
75,00 €

7331



Johann Friedrich, 1608-1628. Kipper-Gulden (60 Kreuzer) 1623, Christophstal.
Hirschgulden. 9,20 g.
Klein/Raff 398 var. **R** Feine Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

7332



Eberhard Ludwig, 1693-1733. Reichstaler 1694, Stuttgart. 29,06 g. Dav. 7881; Klein/Raff 35. **RR** Henkelspur, min. Erhitzungsspuren, sehr schön +

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 217, Osnabrück 2012, Nr. 4556.

Schätzung:
750,00 €

7333



Eberhard Ludwig, 1693-1733. 1/4 Reichstaler 1694, Stuttgart. 7,11 g. Klein/Raff 54 a. **RR** Kl. Zainende, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7334



Karl Eugen, 1744-1793. Kreuzer 1758, Stuttgart. 0,78 g. Klein/Raff 338. **Prachtexemplar.** Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7335



Karl Eugen, 1744-1793. Konv.-Taler 1760, Stuttgart. 27,45 g. Dav. 2861; Klein/Raff 361. Hübsche Patina, Einhieb, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7336



Karl Eugen, 1744-1793. Konv.-Taler 1769, Stuttgart. 27,91 g. Dav. 2866; Klein/Raff 370. Leicht justiert, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7337



Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. 1/2 Kreuzer 1798, Stuttgart. 0,58 g. AKS 16 var; Klein/Raff 12. **R** Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7338



Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. 6 Kreuzer 1804. 2,32 g. AKS 23. Fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7339



Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816. Kronentaler 1810. 29,29 g.
Mit gedrungenem Kopfbild.
AKS 33; Dav. 943; Kahnt 574 b; Thun 423. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 250,00 €

7340



Wilhelm I., 1816-1864. 4 Dukaten 1841, von Voigt, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum. 13,93 g. Mit Randschrift: "VIER DUCATEN" zwischen Verzierungen.
Divo/S. 232; Fb. 3615; Schl. 925. **GOLD.** Berieben, Fassungsspuren, Kratzer, kl. Bearbeitungsspuren auf der Vorderseite, sehr schön

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

7341



Wilhelm I., 1816-1864. Gulden 1841.
25jähriges Regierungsjubiläum. 10,60 g.
AKS 123; J. 74. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
75,00 €

7342



Wilhelm I., 1816-1864. Gulden 1841.
25jähriges Regierungsjubiläum. 10,59 g.
AKS 123; J. 74. Vorzüglich +

Schätzung:
50,00 €

7343



Karl, 1864-1891. Vereinstaler 1871.
Sieg. 18,53 g. Dazu: 3 Mark 1908 (J. 175).
AKS 132; Dav. 962; Kahnt 594; Thun 443. **2 Stück.**
Prachtexemplare. Herrliche Patina, fast Stempelglanz
und Erstabschlag, fast Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

7344



Wilhelm II., 1891-1918. Goldene Verdienstmedaille o. J.
(verliehen ab 1892 bis 1918),
von K. Schwenzer. Kleine Medaille für militärische
Verdienste. Kopf r.//Drei Zeilen Schrift innerhalb eines
mit Schleife gebundenen Lorbeerkranzes. 28,26
mm; 15,64 g.
Klein/Raff 127; Nimmergut 4275. **GOLD. R** Entfernter
Henkel, Fassungsspuren, sehr schön +

Schätzung:
500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › LOTS

7345



ex 7345

Kleine Sammlung von Münzen aus Württemberg, des
17.-18. Jahrhunderts, vom 1/2 Kreuzer bis zum 1/6
Reichstaler.
29 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
350,00 €

7346



ex 7346

Kleine Sammlung von Münzen aus Württemberg, des 19.
Jahrhunderts, vom Ku.-1/2 Kreuzer bis zum 20 Kreuzer-
Stück.
23 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › LOTS

7347



Kleine Sammlung von Münzen aus Württemberg, des 19. Jahrhunderts, vom 1/2 Gulden bis zum Kronentaler (Henkelspur).
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7348



Kl. Sammlung von Medaillen des 19. mit Bezug zu Württemberg, vergoldete Bronzemedaille 1891, von W. Mayer, auf den Liederkranz Stuttgart; Bronzemedaille 1887, von G. Schiller, auf den 100. Geburtstag des Tübingener Heimatdichters L. Uhland am 26. April 1887; Bronzemedaille 1894, von W. Mayer und K. Schäffer, auf die Bäckerei-, Konditorei- und Kochausstellung in Stuttgart. Dazu: Nürnberg, Bronzemedaille 1875, von A. Schabel, für Verdienste im Gewerbe. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
4 Stück. Kl. Kratzer (2x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRTTEMBERG › WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

7349



Sylvius Friedrich, 1664-1697. 15 Kreuzer 1675, Oels. 5,99 g. Klein/Raff 26.1 b. Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

7350



Christoph Franz von Hutten, 1724-1729. 1/2 Dukat o. J., Würzburg. 1,74 g. Fb. 3699; Helmschrott 590. **GOLD.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker eLive 66, 2021, Nr. 1209.

Schätzung: 300,00 €

7351



Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. Konv.-Taler 1786, Würzburg. 28,01 g. Dav. 2908; Helmschrott 886. Sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

7352



Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795. 20 Kreuzer 1790, Würzburg. 6,64 g. Helmschrott 906. **Sehr seltener Jahrgang.** Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN › WÜRZBURG › BISTUM

7353



Georg Karl von Fechenbach, 1795-1802. 20 Kreuzer 1795, Würzburg. 6,64 g. Kontribution. Helmschrott 921. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › BRETTSTEINE

7354



ex 7354

Lot. Serie von sechs einseitigen Brettsteinen, eine aus hellem, fünf aus dunklem Holz o. J., gefertigt in Nürnberg, 2. Hälfte des 16 Jahrhunderts, auf unterschiedliche Ereignisse dieser Periode, darunter zwei, auf die Einnahme von Belgrad (auch Griechisch Weissenburg genannt) (Forster 647) sowie ein Brettstein, auf die Eroberung der Festung Namur durch Max Emanuel von Bayern und König William III. von Großbritannien (zu Forster 691) und ein Brettstein, auf den Entsatz der Festung Rheinfels und St. Goars von den Franzosen (zu Forster 683) etc. Sehr interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen!
6 Stück. Teilweise mit kleinen Fehlern, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › LIEBE UND EHE

7355



Bronzemedaille o. J. (vor 1913),
von R. Mayer, auf die Ehe. Die nackte, r. sitzende Personifikation der Gravierkunst graviert in einen Stein. Der Stein auf dem sie sitzt, wird von Efeu, einem Zeichen der Ewigkeit, umrankt, dazwischen die Signatur Rm//HAND IN HAND / WIE AN DEM TAGE / DA LIEB ZU LIEB SICH FAND, darunter zwei gekreuzte Füllhörner und zwei ineinandergeschlagene Hände. 59,90 mm; 94,65 g. Mattiert. Vorzüglich-prägefrisch

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 111, Köln 2019, Nr. 1178 und der Slg. Akt und Eros in der Numismatik, Auktion Fritz Rudolf Künker 356, Osnabrück 2021, Nr. 8388.
Die gekreuzten Füllhörner, der Handschlag, die Devise und die Efeublätter spielen auf eine langandauernde Ehe an. In Forrer III, 632 ist die Vorderseite der Medaille kombiniert mit einer anderen Rückseite als "Medal of the School of Art-Handicraft at Stuttgart" bezeichnet und auch abgebildet; ebd. 631: "Professor R. Mayer takes the best modern Frenchmen as his models, without directly imitating them, however. He strives to present his motive in all simplicity, with broad effects, but without disregarding detail. Therein one recognizes the accomplished ciseleur, and realises who out the craftsman has sprung the artist."; Pretsch 2002, 43 f.

Schätzung: 50,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › LIEBE UND EHE

7356



Einseitige Bronzeplakette o. J. (zwischen 1898 und 1905),

von A. Kraumman, auf die Liebe. Im Vordergrund ein völlig nacktes, sich küssendes kniendes Liebespaar; im Hintergrund eine weibliche Gestalt, in dünner antikischer Gewandung, mit einer Aureole um ihren Kopf, die wie eine Schutzmantelmadonna ihr Gewand l. und rechts um die Liebenden hält; im Abschnitt links unten KRAVMANN 98. Mit Randpunze: HITL. 37,71 x 66,52 mm; 69,16 g. Vgl. Heidemann 1998, 352 Nr. 1216. Mattiert. Fast prägefrisch

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 45, Leipzig 2005, Nr. 2036 und der Slg. Akt und Eros in der Numismatik, Auktion Fritz Rudolf Künker 356, Osnabrück 2021, Nr. 8573.
Wie die Einpunzung zeigt, wurde die Medaille in der Prägeanstalt C. Poellath, Schrobenhausen hergestellt. Georg Hitl hatte sich am 14. Juni 1903 an bekannte deutsche Medailleure gewandt, ihm Medaillenentwürfe zur Verfügung zu stellen. Für die erste Hitl-Serie schufen 13 Künstler aus Deutschland Vorlagen; einer von ihnen war Alexander Kraumann; vgl. I. S. Weber, Prägeanstalt Carl Poellath Schrobenhausen, Ausgangspunkt und langjähriges Zentrum der Münchner Medaillenkunst des 20. Jahrhunderts, JNG 39, 1989, 57-59, bes. 62 f.

Schätzung:
60,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA

7357



Silbermedaille o. J. (um 1800),
von Loos, Geschenk an die fleißige Jugend. Bienenkorb auf Steinblock//Zwei Füllhörner. 29,93 mm; 9,15 g. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › TAUFE UND FIRMUNG

7358



Silbermedaille o. J. (um 1800),
von Loos, Geschenk für Kinder. Moses mit Gesetzestafel//Obstschale und Füllhorn. 29,98 mm; 7,87 g.
Sommer B 19. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
50,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › LOTS

7359



Kleine Serie von Silbermedaillen des 18.-20. Jahrhunderts zu den Themen
Religion, Freundschaft, Liebe und Ehe, darunter Silbermedaille o. J. von F. Stuckgart, auf die Liebe sowie eine ovale, einseitige Silbermedaille o. J., auf Ehe und Familie etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
4 Stück. Mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung:
125,00 €

MEDAILLEN › MISCELLANEA › LOTS

7360



Kleine Serie von Silbermedaillen zum Thema Freundschaft, u. a. Silbermedaille o. J., von C. Pfeuffer, auf den Freundschaftswunsch (Sommer P 144/2) sowie Silbermedaille o. J. (um 1803), von J. V. Döll, Glückwunsch bei freudiger Gelegenheit (Sommer B 20). Dazu: Whistmarke o. J. (um 1800) aus der Serie "Fuchs und Traube" (Sommer B 79 d).
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

7361



Zinnkupfergußmedaille 1913,
auf die Notlandung des Zeppelin-Luftschiffs "Z IV" (LZ 16) bei Lunéville. Das Luftschiff bei der Landung, verfolgt von einem Doppeldecker und französischen Kavalleristen//Der gallische Hahn und der deutsche Adler stehen sich gereizt gegenüber. 50,54 mm; 42,54 g.
Kaiser 383; Kienast 131. Spätere Anfertigung. Vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

7362



ex 7362

Bronzegußmedaille 1914,
von K. Goetz, auf den Numismatiker Christian Andreas Imhoff. Brustbild Imhoffs r.//Frau steht fast v. v. zwischen Eule auf Buch und dem behelmten Patrizierwappen. Mit Randpunze: K. GOETZ. 59,34 mm; 69,63 g.
Kienast 58. In Etui. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7363



Bronzegußmedaille 1914,
auf die Ermordung des österreichischen Thronfolgers Erzherzog Franz Ferdinand in Sarajewo. Der russische Gesandte von Hartwig empfängt drei Serben//Landstreicher hält sich Bombe hinter den Rücken, r. Säule, darauf gekrönter Doppeladler und Ortsschild von Sarajewo. 57,29 mm; 61,95 g.
Kienast 132. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7364



Bronzegußmedaille 1914,
auf die Vernichtung der russischen Armee in den Seen Masurens. Uniformiertes Brustbild des Generaloberst Paul von Hindenburg v. v.//Die russische Armee ertrinkt in den Seen. 66,36 mm; 99,16 g.
Kienast 143. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7365



Silbergußmedaille 1914.
"Married in War". Schwert zwischen Mann- und Frauenhand einander haltend//Behelmter Schild mit Schriftfeld. Mit Randpunze: SILBER 800. 57,25 mm; 66,34 g.
Kienast 152. **In Silber sehr selten.** Leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

7366



Bronzegußmedaille o. J.
"Im Weltkrieg geboren". Kleines Kind im Stahlhelm auf Granaten//Bäumchen zwischen Steinen in einer kargen Landschaft. 57,35 mm; 62,92 g.
Kienast 153. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7367



Eisengußmedaille 1915,
auf die Torpedierung des britischen Passagierschiffes "Lusitania" durch das deutsche U-Boot "U 2" und dessen Untergang. Das Schiff versinkt im Meer, im Abschnitt fünf Zeilen Schrift//Der personifizierte Tod steht hinter einem Schalter und verkauft Fahrkarten. 56,94 mm; 39,05 g.
Kienast 156. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

7368



Eisengußmedaille 1915,
auf den Bittgang der Alliierten am Balkan. Der Bittgang//Gitter, dahinter die Köpfe Ferdinands von Rumänien, Konstantins von Griechenland und Ferdinands von Bulgarien. 56,81 mm; 40,83 g.
Kienast 164. Vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

7369



Bronzegußmedaille 1915,
auf Großbritanniens Protektorat über Ägypten. Brustbild des britischen Staatsmannes Edward Grey v. v., neben ihm der personifizierte Tod, der ein Stundenglas emporhält//Sphinx, dahinter Pyramiden. 55,50 mm; 54,45 g.
Kienast 166. **R** Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7370



Eisengußmedaille 1915/1916,
auf den italienischen Generalstabschef Luigi Graf Cadorna, *1850 Pallanza, Ó1928 Bordighera und die Niederlagen am Fluß "Isonzo". Brustbild r. mit aufgespanntem Regenschirm//Sisyphos wälzt den Felsen den Berg hinauf. 58,00 mm; 60,59 g.
Kienast 171. Dunkle Patina, vorzüglich

Die Vorderseitendarstellung der vorliegenden Medaille bezieht sich auf die Bemerkung Cadornas, die Niederlage wäre durch das schlechte Wetter verursacht worden.

Schätzung:
60,00 €

7371



Eisengußmedaille 1916,
auf den Rückzug der britischen und französischen Armee aus Mazedonien und deren Landung in Saloniki. Hand aus Wolken drückt Eule auf Säule//Griechische Gottheit wird von zwei Schiffsinsassen gefesselt. 57,24 mm; 47,55 g.
Kienast 170. Dunkle Patina, fast vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

MEDAILLEN › GOETZ-MEDAILLEN

7372



Bronzegußmedaille 1916,
auf den Absturz und Untergang des Zeppelins L19 und die 'Rettung' durch die Engländer. Zeppelin geht im Wasser unter, darauf mehrere Menschen//Sechs Zeilen Schrift, darüber strahlendes Gottesauge, unten Waage. 56,67 mm; 38,77 g.
Kaiser 431; Kienast 174. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7373



Eisengußmedaille 1916,
auf den deutsch-amerikanischen Notenwechsel. Präsident Wilson in Ritterrüstung siegelt Dokument//Ritterhände halten Dokument. 56,56 mm; 58,85 g.
Kienast 176. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7374



Eisengußmedaille 1916,
auf Englands Tatendrang bei der Irischen Rebellion am 3. August. Englischer Soldat stranguliert den vor ihm stehenden gefesselten Iren Roger Casement//Englisches Gesetzbuch von 1351 vor Spinnennetz auf Thron, darunter Schlange, Totenkopf und weitere Gegenstände. 56,97 mm; 45,10 g.
Kienast 180. Vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › LUFTFAHRT

7375



Eisengußmedaille 1915,
von F. Eue, auf den Luftangriff auf London. Brustbild des Graf Ferdinand von Zeppelin halbr.//Zwei Luftschiffe über der Themse mit Tower-Bridge. 104,62 mm; 291,54 g.
Kaiser 427.4. Dunkle Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

7376



Silbermedaille 1924,
von L. Chr. Lauer, auf die Überführung des Reparationsluftschiffes LZ 126 in die USA. Brustbild Dr. Hugo Eckeners fast v. v.//Das Luftschiff l. über Stadtansicht von Friedrichshafen, darunter sieben Zeilen Schrift. Mit Randpunze: 990. 33,38 mm; 14,61 g. Dazu: Silbermedaille 1929, von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des Luftschiffs LZ 127. Die Büsten von Ferdinand Graf von Zeppelin, dem Schöpfer, Hugo Eckener, dem Luftschiffführer und Ludwig Dürr, dem Erbauer, nebeneinander l.//Globus mit den eingetragenen Stationen und Daten der Reiseroute. Mit Randpunze: PREUSS• STAATSMUENZE •SILBER 900 FEIN. 36,03 mm; 24,85 g.
Kaiser 449, 511. **2 Stück.** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › LUFTFAHRT

7377



Goldmedaille 1929,
von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin dem Schöpfer, Eckener dem Führer und Dürr dem Erbauer nebeneinander l.//Globus mit den eingetragenen Stationen und Daten der Weltfahrt und Rückfahrt Lakehurst-Friedrichshafen. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 900 FEIN. 35,90 mm; 22,94 g.
Kaiser 511.2 (dort mit anderer Randpunze); Schl. 74.2.
GOLD. Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung:
1.000,00 €

MEDAILLEN › PERSONENMEDAILLEN

7378



von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, Ó1832 Weimar. Deutscher Dichter. Silbermedaille 1826/1832, von F. A. König. Goethe steht v. v. als Apollon mit Leier und wird von den Musen Melpomene und Terpsichore bekränzt//Ein auffliegender Schwan trägt Goethe in antikem Gewand mit Lorbeerkranz und Leier. 42,78 mm; 29,14 g.
Förschner 284; Frede 93b. **RR** Hübsche Patina, winz. Haarlinien, vorzüglich-Stempelglanz

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".
Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 114, Köln 2020, Nr. 753 und der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 26, Mannheim 1984, Nr. 965.
Zwitterprägung aus zwei Rückseiten. Robert Ball schreibt zu diesen außergewöhnlichen und raren Stücken in seinem Versteigerungskatalog " Weimar und die Goethe-Zeit", 1930, Nr. 32: "Sie sind weder offiziell für den Verkauf geprägt noch sonst verschenkt worden. Sie stammen aus dem Nachlaß eines Berliner Münzbeamten und sind äußerst selten."

Schätzung:
200,00 €

7379



von Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, Ó1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident. Lot. Kleine Sammlung von Silbermedaillen auf unterschiedliche Anlässe, darunter Silbermedaille 1927, von K. Goetz, auf seinen 80. Geburtstag sowie Silbermedaille 1914, von A. Löwental, auf die Schlacht bei Tannenberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
3 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7380



Luther, Martin. *1483 Eisleben, Ó1546 Eisleben. Kirchenreformator. Silbermedaille o. J. (18. Jahrhundert),
von Loos. Brustbild fast v. v.//Zwei Engel halten Bibel und Katechismus. 27,87 mm; 7,27 g. Dazu: Eine etwas kleinere, unsignierte Silbermedaille mit ganz ähnlichem Motiv. 26,41 mm; 5,11 g.
Doerk/Hölscher 64, 65. **2 Stück.** Vorzüglich und sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › REFORMATION

7381



Silbergußmedaille 1617,
auf die 100-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Martin Luthers r.//Schwan schwimmt r. 41,28 mm; 22,80 g.
Schnell vgl. 1; Slg. Opitz 2004. **R** Späterer Guß. Felder ziseliert, sehr schön

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › RELIGION

7382



Teilvergoldete, silberne Patenmedaille o. J.,
unsigniert, Geschenk an ein Patenkind. Kruzifix, l. davon ein kniender und betender Ritter, umher Umschrift DEVS •PROPICIVS •ESTO •MIHI •PECCATORI ("Gott, sei mir Sünder gnädig")//Fünf Zeilen Gravurschrift.
44,02 mm; 20,44 g.
Einzelanfertigung. Sehr schön

Mit altem Unterlagzettel.

Schätzung:
75,00 €

MEDAILLEN › DEUTSCHE KOLONIEN

7383



Lüderitzland (Angra Pequena). Bronzemedaille 1884,
Werkstatt L. Chr. Lauer, Nürnberg, auf die Verkündung des Deutschen Protektorates über Lüderitzland.
Brustbild Kaiser Wilhelms r. in Uniform//Feuerndes Schiff vor der Küste von Angra Pequena. 40,28 mm;
32,87 g.
Marienb. 10403. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

7384



Silbermedaille 1914,
von M. Schauss, auf die Schlacht bei Brzeziny.
Uniformiertes Brustbild des Generals Karl Litzmann (*1850, Ó1936) r.//Ritter mit Dolch kämpft gegen vier Wölfe. Mit zwei Randpunzen: SILBER 990 und DS 9.
49,61 mm; 49,57 g.
Zetzmann 4044. Mattiert. Vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7385



Bronzegußmedaille 1914,
von R. Klein, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg (*1847, Ó1934).
Kopf fast v. v.//Adler r. auf Totenkopf. 29,92 mm; 17,14 g.
Zetzmann 2080. Dunkle Patina, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

7386



Silbermedaille 1915,
Signatur D (Dasio?), auf den Dreibund und den Siegeswillen. Der deutsche Adler und der österreichische Doppeladler stehen Rücken an Rücken auf einem Halbmond (die Türkei), oben Stern//Kämpfende Menge aus allen Schichten und Ständen, l. sitzender Papst, oben ein Engel, der mit dem Teufel kämpft. 40,68 mm; 24,78 g.
Schulman 571; Weber -. **Von großer Seltenheit.** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7387



Silbermedaille o. J. (1915),
unsigniert, von E. Wrede, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf den Großadmiral und Staatssekretär Alfred Peter Friedrich von Tirpitz (*1849, Ó1930). Uniformiertes Brustbild von Tirpitz' halbl.//Drei Adler über einer von tosenden Wellen getroffenen Steilküste. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,38 mm; 18,35 g.
Zetzmann 2122. Herrliche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7388



Silbermedaille 1915,
von Mayer und Wilhelm, Stuttgart, auf den 100. Geburtstag des Reichsgründers und Reichskanzlers Otto Fürst von Bismarck. Auszug der Truppen, darüber Bismarcks Kopf in Wolken//Kampfszene. Mit Randpunze: 1000 SILBER. 54,19 mm; 58,26 g.
Zetzmann zu 2135. Mattiert. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7389



Silbermedaille 1915,
von Lauer, Nürnberg, auf König Friedrich August III. von Sachsen und die Siege von 1914/1915. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,43 mm; 18,27 g.
Zetzmann 2146. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7390



Silbermedaille 1915,
von A. Börsch, auf die Einnahme von Warschau. Uniformiertes Brustbild des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern r.//Ovale Tafel, darauf fünf Zeilen Schrift, dahinter Hercules im Löwenfell mit Schwert und Keule, darunter Eichenzweige. 36,70 mm; 26,44 g.
Gebhardt 36; Zetzmann 4096. Mattiert, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7391



Silbermedaille 1915,
von A. Hummel, auf General von Gallwitz. Uniformiertes Brustbild des Generals halbr.//Adler mit Blitzen in den Fängen nach r. fliegend. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,31 mm; 18,08 g.
Zetzmann 4113. Herrliche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG

7392



Eisenmedaille 1915,
von A. Weinberger, auf das Bündnis Deutschland, Österreich-Ungarn, Türkei und Bulgarien. Uniformierte Brustbilder der Herrscher von den beteiligten Ländern r.//St. Georg zu Pferd nach l., den Drachen tötend. 50,11 mm; 41,20 g.
Zetzmann -. Leicht fleckig, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7393



Silbermedaille 1916,
von F. König, Werkstatt Lauer, Nürnberg, auf den Viererbund. Die Brustbilder Mohammeds V. von der Türkei und Ferdinands I. von Bulgarien nebeneinander v. v., darunter die Brustbilder Franz Josefs I. von Österreich und Kaiser Wilhelms II. einander gegenüber, dazwischen Schwert mit Lorbeerkranz//Zwei Krieger mit Fackel und Schwert bzw. Fahne und Trompete r. Mit Randpunze: SILBER 990. 33,34 mm; 18,85 g.
Zetzmann 3053. **R** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

7394



Satirische Eisengußmedaille 1916,
von A. Wental, auf die Messe in Lyon. Esel wird über Brücke getrieben//Acht Zeilen Schrift. Mit Randpunzen: DS99 33. 74,02 mm; 120,38 g.
Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7395



Eisengußmedaille 1916,
von W. Eberbach, auf das Versenken des RMS Lusitania am 7. Mai 1915. Tod steht als Skelett über sinkendem Schiff//Sechs Zeilen Schrift. Mit Randpunzen. 68,24 mm; 66,05 g.
Leichte Korrosionsspuren, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7396



Zinkmedaille 1916,
von B. H. Mayer, Pforzheim, auf den Leutnanten H. Berg und das Erbeuten der englischen Appam durch die Mannschaft der "Möwe". Brustbild Bergs halbl.//Schiffsansicht, darunter drei Zeilen Schrift und eine Möwe. 60,76 mm; 96,20 g.
Zetzmann zu 4148. **RR** Felder leicht fleckig, fast vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7397



Silbergußmedaille o. J. (1917),
von M. Götze, auf die Ereignisse der damaligen Zeit. Trauernde Mutter mit Kindern vor einem Grabstein//Sitzende Germania verteilt Brot an das Volk. Mit Randpunze: 800. 34,15 mm; 16,00 g.
Zetzmann 5043. **RR** Herrliche Patina, vozüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

MEDAILLEN › 1. WELTKRIEG › LOTS

7398



ex 7398

Kleine Serie deutscher Silbermedaillen des 1. Weltkriegs von 1914 und 1915, auf verschiedene Personen des Militärs und Ereignisse, mit deren Teilnahme. Bitte besichtigen!
21 Stück. Berieben, schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7399



ex 7399

Kleine Sammlung von Medaillen und Plaketten des 20. Jahrhunderts zum Thema Erster Weltkrieg und dessen Folgen, darunter Stücke von Deutschland, Frankreich, Serbien, Ungarn etc. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
16 Stück. Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

MEDAILLEN › DRITTES REICH

7400



Verdienstmedaille o. J.,
unsigniert, für Rettung aus Gefahr. Der preußische Adler//Schrift 4 Zeilen im Eichenkranz. Randpunze: 835 PR. MÜNZE BERLIN. 49,82 mm; 55,65 g.
OEK 3500. Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7401



Bronzemedaille 1933,
unsigniert, auf die Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler durch den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg am 30. Januar und die Reichstagswahl am 5. März. Köpfe des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Adolf Hitlers nebeneinander l.//Vier Zeilen Schrift, darüber zwei ineinandergreifende Hände. 36,30 mm; 20,14 g.
Colb./H. C-33. Vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7402



ex 7402

Allgemein. Kleine Sammlung von modernen Abschlägen des 20. Jahrhunderts, von altdeutschen Dukaten, Talern und Kleinmünzen, u. a. aus Baden, Bayern, Braunschweig-Lüneburg, Preußen etc., darunter 4 Goldprägungen (ca. 16,15 g Feingold).
28 Stück. Vorzüglich-polierte Platte

Schätzung: 750,00 €

7403



ex 7403

Allgemein. Serie von Bronzenen Suitenmedaillen o. J. (19. Jahrhundert), von A. C. Jouvenel, auf bedeutende Persönlichkeiten und Herrscher des 15.-18. Jahrhunderts. Interessante Serie in etwas defekter Schachtel.
25 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7404


ex 7404

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen und Broschen des 19.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Personen und Anlässe, enthalten sind Prägungen von Deutschland, Frankreich, Österreich. Dazu: zwei dekorative, einseitige Plaketten: eine mit Fischmotiv, die andere auf Evas Sündenfall. Sehr interessantes Objekt, bitte besichtigen!
22 Stück. In Etui (6x). Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-prägefrisch

Schätzung: 200,00 €

7405

Allgemein. Kleine Sammlung von Silbermedaillen von 1975 des spanischen Künstlers und Medailleurs Salvador Dalí, auf die zehn Gebote. In zwei verschraubten, zu öffnenden, Blöcken aus Acrylglas. Jeweils 49,5 mm; ca. 49 g. Insgesamt ca. 489,50 g Feinsilber.
10 Stück. Prägefrisch

Schätzung: 200,00 €

7406

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Belgien, Frankreich, Österreich etc., darunter auch spätere und einseitige Gußmedaillen sowie eine Münzdose. Dazu: drei Münzwaagen aus Frankreich und Spanien (unvollständig und mit Defekten) sowie diverse Ausgleichsgewichte.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7407

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 18.-19. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter Bronzemedaille 1722, von J. Duvivier, auf die Eroberung von Briancon; Bronzemedaille 1820, von Gayrard, auf Ferdinand duc de Berry sowie Silbermedaille 1891, auf die Jubiläumsfeier der Eidgenossenschaft in der Schweiz. Bitte besichtigen.
6 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 175,00 €

7408


ex 7408

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen sowie modernen Nachprägungen des 19.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Belgien und Frankreich etc. Bitte besichtigen!
19 Stück. Einige mit Fehlern, gelocht (1x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 175,00 €

7409



Allgemein. Kleine Serie von Preismedaillen des 19.-20. Jahrhunderts für besondere Leistungen und Erfolge in unterschiedlichen Gebieten, darunter silberne Verdienstmedaille o. J., vom bayerischen landwirtschaftlichen Verein sowie Bronzemedaille 1903, als Ehrenpreis für hervorragende Leistungen in der Bäckerei-Ausstellung in Augsburg etc. Interessantes Objekt mit besseren Stücken, bitte besichtigen!
9 Stück. Gehenkelt (2x), vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7410



Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe.
9 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7411



ex 7411

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, u. a. aus Belgien, Frankreich, Russland und Deutschland. Bitte besichtigen!
9 Stück. Gehenkelt (2x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7412



Allgemein. Kleine Sammlung von deutschen Silbermedaillen des 19.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Persönlichkeiten und Anlässe, darunter Silbermedaille 1885, von K. Schwenzer, auf den 70. Geburtstag und das 50. Dienstjubiläum Otto von Bismarcks (Bennert 34) sowie Silbermedaille 1899, von Lauer, auf seine Beisetzung im Mausoleum zu Friedrichsruh (Bennert 257). Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
6 Stück. Einige mit kl. Fehlern, gehenkelt (1x), mattiert (2x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7413



ex 7413

Allgemein. Kleine Sammlung von deutschen Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter Bronzemedaille 1844, aus der Werkstatt Loos, auf die Ausstellung deutscher Gewerbserzeugnisse (Marienb. 4234) sowie Bronzemedaille 1928, auf den 400. Todestag von Albrecht Dürer. Bitte besichtigen!
8 Stück. In Etui (2x), zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7414



ex 7414

Allgemein. Kleine Serie von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe mit Bezug zur Numismatik, darunter ovale Bronzemedaille 1890, auf den 60. Geburtstag des österreichischen Brauereiunternehmers und Mitgliedes der Numismatischen Gesellschaft Karl Adolf Ludwig Freiherr Bachofen von Echt (*1830; Ó1922) sowie Bronzemedaille 2002, von V. Huster, auf den 60. Geburtstag des deutschen Numismatikers Ulrich Klein und Silbermedaille o. J. (1980), auf den polnischen Numismatiker Joachim Lelewel (*1786; Ó1861) etc. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen!
8 Stück. Mit Künstlerkette (2x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7415



Allgemein. Kleine Sammlung von Schützenmedaillen des 19.-20. Jahrhunderts, geprägt auf verschiedene Bundesschießen, u. a. in Leipzig, München, Nürnberg, Straßburg, Wien, Worms etc.
9 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7416



Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter auch einige Schützenmedaillen, u. a. aus Baden, Sachsen und Worms.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7417



Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, auf verschiedene Anlässe, darunter Eisenmedaille 1914 vom Flottenbund Deutscher Frauen sowie Zinnmedaille 1861, Prämie des Gewerbevereins zu Altenberg etc. Dazu: Kronentaler 1767, Brüssel (Dav. 1282). Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gehenkelt (1x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7418



ex 7418

Allgemein. Umfangreiche Sammlung von Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts von verschiedenen Gebieten, auf unterschiedliche Personen und Anlässe, darunter einige Medaillen und Ehrenzeichen des 19. Jahrhunderts, auf verschiedene Militärereignisse. Dazu: vergoldete Silbermedaille o. J. des Bundesrates der Bundesrepublik Deutschland. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!
30 Stück. In Etui (2x), viele gehenkelt, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7419



ex 7419

Allgemein. Kleine Sammlung von Medaillen des 19. Jahrhunderts, auf verschiedene Hochzeitsjubiläen, u. a. Zinnmedaille 1878, von H. Weckwerth, auf die Silberhochzeit von Albert, König von Sachsen, und Carola sowie Bronzemedaille 1879, von E. Weigand, auf die goldene Hochzeit von Wilhelm I. und Augusta. Bitte besichtigen!
4 Stück. In Etui (1x). Mit Trageöse (1x), sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7420



Altdeutschland. Kleine Sammlung von deutschen Medaillen des 19.-20. Jahrhunderts auf verschiedene Persönlichkeite dieser Zeit, darunter Silbermedaille o. J., von Glöckler, auf den Tod von Friedrich Ebert; Silbermedaille 1927, von K. Goetz, auf den 80. Geburtstag Paul von Hindenburgs; Bronzemedaille 1885, von K. Schwenzer, auf den 70. Geburtstag und das 50. Dienstjubiläum des Fürsten Otto von Bismarcks. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
5 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7421

Altdeutschland. Sammlung von Medaillen hauptsächlich des 19.-20. Jahrhunderts aus Bayern, Hamburg, Hessen, Sachsen etc., darunter auch eine Serie zu Martin Luther und der Reformation sowie eine Reihe Kleingeldersatzmarken der Stadt Tönning in Schleswig-Holstein. Neben Stücken aus Silber, Bronze und weiteren unedlen Metallen und aus Porzellan sind auch einige Nachprägungen, Gußmedaillen und spätere Abschläge enthalten.
Ca. 105 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 500,00 €

7422



ex 7422

Altdeutschland. Kleine Sammlung von Medaillen des 18.-19. Jahrhunderts aus Anhalt, Preußen, Rothenburg, Sachsen etc., darunter auch einige Gußmedaillen und ein Feinsilberabschlag (1971) von den Stempeln des Guldens 1717 aus Worms.
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7423



ex 7423

Europa. Sammlung von Medaillen hauptsächlich des 18.-21. Jahrhunderts u. a. aus Dänemark, Italien, den Niederlanden, Österreich, Polen und Russland, darunter auch spätere Güsse und Prägungen. Außerdem sind einige mittelalterliche Münzen aus dem habsburgischen und schweizerischen Raum sowie einige Münzen des 20. Jahrhunderts, z. B. aus Spanien, enthalten.
Ca. 94 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 400,00 €

7424

Europa. Sammlung französischer Medaillen hauptsächlich des 19. und 20. Jahrhunderts in Silber, Bronze und weiteren unedlen Metallen, darunter einige Jugendstilmedaillen sowie eine Serie der Stadt Valenciennes. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
49 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich, einige besser

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 300,00 €

7425

Europa. Sammlung britischer Token, Jetons und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, meist aus Kupfer oder Bronze, darunter Token aus London, Birmingham und Buckinghamshire.
60 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, unterschiedlich erhalten, meist schön-vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 200,00 €

MEDAILLEN › MEDAILLEN-LOTS

7426



ex 7426

Europa. Kleine Sammlung von belgischen Bronzemedaillen des 19. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, darunter teilvergoldete Bronzemedaille 1885, von C. Wiener, auf die Ausstellung in Antwerpen, Bronzemedaille 1857, von L. Wiener, auf den Tod des Grafen Felix de Merode sowie Bronzemedaille 1856, auf das 25. Regierungsjubiläum von Leopold I. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
7 Stück. Hübsche Patina, meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

7427



Europa. Kleine Sammlung von österreichischen Bronzemedaillen des 19. Jahrhunderts, auf verschiedene Personen und Anlässe, gefertigt von K. Lange (*1806; Ó1856), darunter Bronzemedaille 1843, auf den Forschungsreisenden Vincenz Graf Piccolomini de Aragona sowie Bronzemedaille 1846, auf die 10. Versammlung der deutschen Land- und Fortswirte in Graz. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7428



Preußen. Zwei Medaillen auf den Beginn des 1. Weltkrieges, Kronrede Wilhelms II. und Hindenburgs Verteidigung Ostpreußens (Marienb. 10615). Dazu: Wilhelm I. und Augusta von Sachsen mit gravierter Rückseite aus dem Jahr 1928.
3 Stück. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7429



ex 7429

Wallfahrtsmedaillen. Sehr umfangreiche Sammlung von Wallfahrtsmedaillen und - abzeichen, v. a. des deutsch- und französischsprachigen Raumes, zumeist in unedlen Metallen. Ca. 12 kg. Ein interessantes Lot, um eine thematische Sammlung rund um Wallfahrtsmedaillen aufzubauen oder eine bestehende Sammlung zu erweitern.
Mehrere Tausend Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

7430



1 Pfennig 1873 A. J. 1. **R** Fast sehr schön

Schätzung: 60,00 €

7431



20 Pfennig 1873 H. J. 5. **R** Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7432



50 Pfennig 1875 B. J. 7. Winz. Kartzer, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7433



50 Pfennig 1877 B. J. 8. **Prachtexemplar.** Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7434



5 Pfennig 1892 J. J. 12. **RR** Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7435



50 Pfennig 1896 A. J. 15. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

7436



50 Pfennig 1903 A. J. 15. Vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSKLEINMÜNZEN

7437



50 Pfennig 1903 A. J. 15. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7438



1 Mark 1909 E. J. 17. **R** Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › ANHALT

7439



Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1876. J. 19. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7440



Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1876. J. 19. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7441



Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1896. J. 20. Feine Patina, vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

7442



Friedrich I., 1871-1904. 2 Mark 1896. J. 20. Vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7443



Friedrich I., 1871-1904. 5 Mark 1896. J. 21. Sehr schön +

Schätzung: 600,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › ANHALT

7444



Friedrich II., 1904-1918. 2 Mark 1904. J. 22. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

7445



Friedrich II., 1904-1918. 2 Mark 1904. J. 22. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7446



Friedrich II., 1904-1918. 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.** J. 24. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7447



Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914. Silberhochzeit.
J. 25. Kl. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

7448



Friedrich II., 1904-1918. 5 Mark 1914. Silberhochzeit.
J. 25. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

7449



Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1876. J. 26. Leicht bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7450



Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1877. J. 26. Vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

7451



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1875, ohne Querstrich im A. J. 27F. Sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

7452



Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1900. J. 28. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

7453



Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1901. J. 28. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7454



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1891, ohne Querstrich im A. J. 29F. **R** Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7455



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1900. J. 29. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

7456



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1900. J. 29. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7457



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1902. **Regierungsjubiläum.** J. 31. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

7458



Friedrich I., 1852-1907. 2 Mark 1906. J. 32. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

7459



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1903. J. 33. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

7460



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1906. **Goldene Hochzeit.** J. 35. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7461



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 37. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7462



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 37. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7463



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 37. Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7464



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1907, **mit Lebensdaten.** J. 37. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BADEN

7465



Friedrich II., 1907-1918. 2 Mark 1911. J. 38. Feine Patina, kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7466



Friedrich II., 1907-1918. 2 Mark 1913. J. 38. Vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7467



Friedrich II., 1907-1918. 2 Mark 1913. J. 38. Min. berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

7468



Ludwig II., 1864-1886. 2 Mark 1876. J. 41. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

7469



Ludwig II., 1864-1886. 2 Mark 1876. J. 41. Fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7470



Ludwig II., 1864-1886. 2 Mark 1876. J. 41. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7471



Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1874. J. 42. Winz. Randfehler, kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

7472



Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1875. J. 42. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7473



Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1876. J. 42. Vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7474



Otto II., 1886-1913. 2 Mark 1888. J. 43. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7475



Otto II., 1886-1913. 5 Mark 1888. J. 44. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7476



Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 5 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 50. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7477



Luitpold, Prinzregent, 1886-1912. 5 Mark 1911. **90. Geburtstag.** J. 50. Min. berieben, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7478



Ludwig III., 1913-1918. 5 Mark 1914. J. 53. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BRAUNSCHWEIG

7479



Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 55. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.500,00 €

7480



Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Ohne "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 56. **R** Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

7481



Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 57. Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

7482



Ernst August, 1913-1918. 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 57. Winz. Randfehler, vorzüglich/fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7483



Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 58. Vorzüglich +

Schätzung: 400,00 €

7484



Ernst August, 1913-1918. 5 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 58. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BREMEN

7485



Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › BREMEN

7486



Freie Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 59. Vorzüglich +

Schätzung: 60,00 €

7487



Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7488



Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7489



Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Hübsche Patina, vorzüglich +

Schätzung: 175,00 €

7490



Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7491



Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7492



Freie Hansestadt. 5 Mark 1906. J. 60. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HAMBURG

7493



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1876. J. 61. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7494



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1875. J. 62. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7495



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1875. J. 62. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7496



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1908. J. 64. Polierte Platte

Schätzung: 300,00 €

7497



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1911. J. 64. Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

7498



Ludwig III., 1848-1877. 2 Mark 1877. J. 66. Schön-sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7499



Ludwig III., 1848-1877. 5 Mark 1876. J. 67. Überarbeitet, sonst vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

7500



Ludwig III., 1848-1877. 5 Mark 1876. J. 67. Felder geglättet, sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7501



Ludwig IV., 1877-1892. 2 Mark 1888. J. 68. **R** Fast vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

7502



Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1888. J. 69. **R** Kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 2.500,00 €

7503



Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1888. J. 69. **R** Fast sehr schön

Schätzung: 750,00 €

7504



Ludwig IV., 1877-1892. 2 Mark 1891. J. 70. Fast Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

7505



Ludwig IV., 1877-1892. 2 Mark 1891. J. 70. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

7506



Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1891. J. 71. Fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

7507



Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1891. J. 71. Winz. Randfehler, fast sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7508



Ludwig IV., 1877-1892. 5 Mark 1891. J. 71. Kl. Randfehler und Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, fast sehr schön

Schätzung: 175,00 €

7509



Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1898. J. 72. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 600,00 €

7510



Ernst Ludwig, 1892-1918. 2 Mark 1898. J. 72. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7511



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1898. J. 73. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7512



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1898. J. 73. Fast sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7513



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › HESSEN

7514



Ernst Ludwig, 1892-1918. 5 Mark 1904. **Philipp der Großmütige.** J. 75. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LIPPE

7515



Leopold IV., 1904-1918. 2 Mark 1906. J. 78. Fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

7516



Leopold IV., 1904-1918. 2 Mark 1906. J. 78. Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

7517



Leopold IV., 1904-1918. 3 Mark 1913. J. 79. Leicht gereinigt, winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

7518



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Polierte Platte, min. Reste von Zaponlack, winz. Kratzer

Schätzung: 200,00 €

7519



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7520



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

7521



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7522



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1901. J. 80. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

7523



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1904. J. 81. Vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7524



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1905. J. 81. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7525



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1906. J. 81. Polierte Platte

Schätzung: 400,00 €

7526



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1906. J. 81. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7527



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1907. J. 81. Polierte Platte, feine Patina, winz. Schrötlingsfehler

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

7528



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1907. J. 81. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7529



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1911. J. 81. Polierte Platte

Schätzung: 400,00 €

7530



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1911. J. 81. Vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7531



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1912. J. 81. Polierte Platte, winz. Kratzer

Schätzung: 200,00 €

7532



Freie und Hansestadt. 2 Mark 1912. J. 81. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7533



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1908. J. 82. Mit der Bewertung PCGS (photo-certificate) **MS 66** (35448636). Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7534



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1909. J. 82. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

7535



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1909. J. 82. Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7536



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1910. J. 82. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7537



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1911. J. 82. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 200,00 €

7538



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1911. J. 82. Vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7539



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1912. J. 82. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 200,00 €

7540



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1912. J. 82. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7541



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1913. J. 82. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › LÜBECK

7542



Freie und Hansestadt. 3 Mark 1914. J. 82. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7543



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1904. J. 83. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

7544



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1904. J. 83. Vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

7545



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1907. J. 83. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 500,00 €

7546



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1908. J. 83. Winz. Kratzer am Rand, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7547



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1908. J. 83. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7548



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1913. J. 83. Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

7549



Friedrich Franz II., 1842-1883. 2 Mark 1876. J. 84. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7550



Friedrich Franz II., 1842-1883. 2 Mark 1876. J. 84. Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7551



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 2 Mark 1901. J. 85. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7552



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. **Hochzeit.** J. 87. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7553



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. **Hochzeit.** J. 87. Min. Randfehler, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

7554



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1904. **Hochzeit.** J. 87. Min. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7555



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 88. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

7556



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 88. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7557



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 88. Winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7558



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 88. Min. Randfehler, leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7559



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 88. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

7560



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 89. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7561



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 89. Leicht berieben, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7562



Friedrich Franz IV., 1897-1918. 5 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 89. Berieben, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › MECKLENBURG-STRELITZ

7563



Friedrich Wilhelm, 1860-1904. 2 Mark 1877. J. 90. Schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7564



Adolf Friedrich V., 1904-1914. 2 Mark 1905. J. 91. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 600,00 €

7565



Adolf Friedrich V., 1904-1914. 3 Mark 1913. J. 92. Sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › OLDENBURG

7566



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7567



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93. Hübsche Patina, sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

7568



Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900. 2 Mark 1891. J. 93. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7569



Friedrich August, 1900-1918. 2 Mark 1900. J. 94. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › OLDENBURG

7570



Friedrich August, 1900-1918. 5 Mark 1900. J. 95. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

7571



Wilhelm I., 1861-1888. 2 Mark 1876 A. J. 96A. Vorzüglich +

Schätzung: 150,00 €

7572



Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1876 A. J. 97A. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7573



Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

7574



Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7575



Friedrich III., 1888. 5 Mark 1888 A. J. 99. Min. Randfehler, leicht berieben, vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

7576



Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100. Leicht gereinigt, vorzüglich +

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

7577



Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7578



Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1888 A. J. 100. Etwas berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7579



Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 600,00 €

7580



Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1888 A. J. 101. Min. berieben, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7581



Wilhelm II., 1888-1918. 5 Mark 1901 A. **200 Jahre Königreich.** J. 106. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7582



Wilhelm II., 1888-1918. 2 Mark 1913. **Der König rief...** J. 109. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (2103175-018). Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7583



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1913. **Der König rief...** J. 110. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (2103175-019). Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

7584



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** J. 115. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

7585



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A.
Segen des Mansfelder Bergbaues.
J. 115. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

7586



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** J. 115. Vorzüglich +

Schätzung: 350,00 €

7587



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** J. 115. Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7588



Wilhelm II., 1888-1918. 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** J. 115. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › REUSS ÄLTERER LINIE

7589



Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1877. J. 116. Fast sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7590



Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1892. J. 117. Fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › REUSS ÄLTERER LINIE

7591



Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1899. J. 118. Gereinigt, fast vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7592



Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1899. J. 118. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7593



Heinrich XXII., 1859-1902. 2 Mark 1901. J. 118. Min. berieben, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7594



Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119. Feine Tönung, vorzüglich +

Schätzung: 300,00 €

7595



Heinrich XXIV., 1902-1918. 3 Mark 1909. J. 119. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › REUSS JÜNGERER LINIE

7596



Heinrich XIV., 1867-1913. 2 Mark 1884. J. 120. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

7597



Heinrich XIV., 1867-1913. 2 Mark 1884. J. 120. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

7598



Albert, 1873-1902. 5 Mark 1876. J. 122. Sehr schön +

Schätzung: 50,00 €

7599



Albert, 1873-1902. 2 Mark 1901. J. 124. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7600



Albert, 1873-1902. 5 Mark 1898. J. 125. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7601



Albert, 1873-1902. 2 Mark 1902, **mit Lebensdaten.** J. 127. Fast Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7602



Albert, 1873-1902. 2 Mark 1902, **mit Lebensdaten.** J. 127. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 50,00 €

7603



Albert, 1873-1902. 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.** J. 128. Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7604



Albert, 1873-1902. 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.** J. 128. Sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

7605



Georg, 1902-1904. 2 Mark 1904. J. 129. Vorzüglich +

Schätzung: 75,00 €

7606



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1903. J. 130. Kl. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7607



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1903. J. 130. Hübsche Patina, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7608



Georg, 1902-1904. Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903. **Münzbesuch des Königs.** J. 131. Hübsche Patina, vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

7609



Georg, 1902-1904. 2 Mark 1904, **mit Lebensdaten.** J. 132. Vorzüglich +

Schätzung: 50,00 €

7610



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904,
mit Lebensdaten.
J. 133. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7611



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904.
mit Lebensdaten.
J. 133. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN

7612



Georg, 1902-1904. 5 Mark 1904.
mit Lebensdaten.
J. 133. Min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7613



Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1908. J. 136.
Fast vorzüglich

Schätzung:
100,00 €

7614



Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1914. J. 136.
Winz. Kratzer, vorzüglich aus polierter Platte

Schätzung:
100,00 €

7615



Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. J. 139. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

7616



Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. J. 139. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

7617



Friedrich August III., 1904-1918. 5 Mark 1909.
Universität Leipzig. J. 139. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-ALTENBURG

7618



Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142. Leicht berieben, fast vorzüglich

Schätzung:
200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-ALTENBURG

7619



Ernst, 1853-1908. 2 Mark 1901. J. 142. Winz. Druckstelle, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7620



Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1901. J. 143. Leicht berieben, sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7621



Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum. J. 144. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7622



Ernst, 1853-1908. 5 Mark 1903. Regierungsjubiläum. J. 144. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA

7623



Alfred, 1893-1900. 2 Mark 1895. J. 145. Vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

7624



Alfred, 1893-1900. 2 Mark 1895. J. 145. Min. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 350,00 €

7625



Alfred, 1893-1900. 5 Mark 1895. J. 146. Teilweise überarbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA

7626



Carl Eduard, 1900-1918. 2 Mark 1905. J. 147. Vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

7627



Carl Eduard, 1900-1918. 5 Mark 1907. J. 148. Überarbeitet, sehr schön

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

7628



Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.** J. 149. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7629



Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.** J. 150. Kratzer im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7630



Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1902.
- Langer Bart -.
J. 151a. **R** Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 750,00 €

7631



Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 151b. Min. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

7632



Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 151b. Leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

7633

Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 151b. Berieben, sehr schön
Schätzung: 75,00 €

7634

Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1908. J. 152. Min. Belag am Rand, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 150,00 €

7635

Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1908. J. 152. Kl. Randfehler, sehr schön
Schätzung: 75,00 €

7636

Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1902. - Kurzer Bart -. J. 153b. Sehr schön
Schätzung: 100,00 €

7637

Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1902. - Langer Bart -. J. 153a. Kl. Kratzer, sehr schön
Schätzung: 100,00 €

7638

Georg II., 1866-1914. 5 Mark 1908. - Kurzer Bart -. J. 153b. Kl. Kratzer und Einhiebe, sehr schön
Schätzung: 75,00 €

7639

Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 154. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz
Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

7640



Georg II., 1866-1914. 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 154. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 100,00 €

7641



Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 155. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

7642



Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 155. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7643



Georg II., 1866-1914. 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 155. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

7644



Carl Alexander, 1853-1901. 2 Mark 1892. J. 156. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7645



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1901. J. 157. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7646



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1901. J. 157. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

7647



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1903.
Hochzeit.
J. 158. Leicht gereinigt, vorzüglich

Schätzung:
50,00 €

7648



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 159. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

7649



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 159. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
125,00 €

7650



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 159. Min. Randfehler, leicht poliert, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

7651



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1908. **Universität Jena.** J. 160. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

7652



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 2 Mark 1908. **Universität Jena.** J. 160. Min. gereinigt, vorzüglich

Schätzung:
60,00 €

7653



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908.
Universität Jena.
J. 161. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

7654



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908. Universität Jena. J. 161. Vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

7655



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 5 Mark 1908. Universität Jena. J. 161. Min. berieben, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7656



Wilhelm Ernst, 1901-1918. 3 Mark 1915. **Jahrhundertfeier.** J. 163. Kl. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHAUMBURG-LIPPE

7657



Georg, 1893-1911. 2 Mark 1904. J. 164. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 500,00 €

7658



Georg, 1893-1911. 5 Mark 1898. J. 165. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

7659



Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 144, Osnabrück 2008, Nr. 5289.

Schätzung: 100,00 €

7660



Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHAUMBURG-LIPPE

7661



Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7662



Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7663



Georg, 1893-1911. 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

7664



Günther, 1890-1918. 2 Mark 1898. J. 167. Fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7665



Günther, 1890-1918. 2 Mark 1898. J. 167. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

7666



Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1896. J. 168. Feine Patina, fast vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7667



Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1896. J. 168. Sehr schön +

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

7668



Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.** J. 169b. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 60,00 €

7669



Karl Günther, 1880-1909. 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.** J. 169b. Leicht berieben, vorzüglich

Schätzung: 50,00 €

7670



Karl Günther, 1880-1909. 3 Mark 1909, **mit Lebensdaten.** J. 170. Fast vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSSILBERMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

7671



Karl, 1864-1891. 5 Mark 1874. J. 173. Sehr schön +

Schätzung: 60,00 €

7672



Karl, 1864-1891. 5 Mark 1876. J. 173. Sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7673



Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** - Hoher Querstrich im H -. J. 177b. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7674



Wilhelm II., 1891-1918. 3 Mark 1916. **Regierungsjubiläum.** J. 178. **R** Vorderseite mattiert, fast Stempelglanz

Kurt Jaeger schreibt zu dieser Münze: Von 1.000 Stück sollen 500 Stück amtlich wieder eingeschmolzen worden sein. Ein Restposten von etwa 150 Stück fiel dem Brand der Stuttgarter Münze im März 1944 zum Opfer. Es sind also nur noch rund 350 Stück übrig geblieben.

Schätzung: 5.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

7675



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1872. J. 183. Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

7676



Friedrich I., 1852-1907. 5 Mark 1877. J. 185. Sehr schön

Schätzung: 250,00 €

7677



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1875. J. 186. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7678



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1875. J. 186. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7679



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1875. J. 186. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7680



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1876. J. 186. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

7681



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1878. J. 186. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BADEN

7682



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1879. J. 186. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7683



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1890. J. 188. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7684



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1893. J. 188. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7685



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1904. J. 190. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7686



Friedrich I., 1852-1907. 10 Mark 1906. J. 190. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7687



ex 7687

Friedrich II., 1907-1918. 10 Mark 1912. J. 191. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

7688



Friedrich II., 1907-1918. 20 Mark 1911. J. 192. Sehr schön +

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

7689



Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1872. J. 193. Sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

7690



Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1873. J. 193. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7691



Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1877. J. 195. Winz. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7692



Ludwig II., 1864-1886. 5 Mark 1877. J. 195. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7693



Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1874. J. 196. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7694



Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1878. J. 196. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7695



Ludwig II., 1864-1886. 10 Mark 1878. J. 196. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › BAYERN

7696



Ludwig II., 1864-1886. 20 Mark 1874. J. 197. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7697



Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1896. J. 199. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7698



Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1907. J. 201. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7699



Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1907. J. 201. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7700



Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1909. J. 201. Kl. Henkelspur, min. berieben, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7701



Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1910. J. 201. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7702



Otto II., 1886-1913. 10 Mark 1912. J. 201. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

7703



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1873. J. 206. **R**
Henkelspur, sehr schön

Schätzung:
500,00 €

7704



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1877. J. 208. Leichte Überprägungsspuren, fast Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

7705



Freie und Hansestadt. 5 Mark 1877. J. 208. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
400,00 €

7706



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1880. J. 209. Sehr schön

Schätzung:
150,00 €

7707



Freie und Hansestadt. 20 Mark 1876. J. 210. Kl. Randfehler, winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung:
250,00 €

7708



Freie und Hansestadt. 20 Mark 1879. J. 210. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung:
350,00 €

7709



Freie und Hansestadt. 20 Mark 1880. J. 210. Sehr schön +

Schätzung:
300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

7710



ex 7710

Freie und Hansestadt. 20 Mark 1883. J. 210. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7711



Freie und Hansestadt. 20 Mark 1889. J. 210. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung: 500,00 €

7712



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1900. J. 211. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7713



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1900. J. 211. Sehr schön +

Schätzung: 175,00 €

7714



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1902. J. 211. **Seltener Jahrgang.** Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7715



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1905. J. 211. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7716



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1905. J. 211. Winz. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HAMBURG

7717



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1905. J. 211. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7718



Freie und Hansestadt. 10 Mark 1909. J. 211. Fast vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › HESSEN

7719



Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1873. J. 213. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7720



Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1877. J. 216. Winz. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 200,00 €

7721



Ludwig III., 1848-1877. 10 Mark 1877. J. 216. Sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7722



Ernst Ludwig, 1892-1918. 20 Mark 1901. J. 225. Kl. Kratzer, fast vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › MECKLENBURG-SCHWERIN

7723



ex 7723

Friedrich Franz II., 1842-1883. 20 Mark 1872. J. 230. Min. bearbeitet, sehr schön

Schätzung: 1.000,00 €

7724



ex 7724

Friedrich Franz III., 1883-1897. 10 Mark 1890. J. 232. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7725



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A. Min. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 500,00 €

7726



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A. Min. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 500,00 €

7727



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A. Fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7728



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7729



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A. Kl. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7730



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 A. J. 242A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7731



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 A. J. 242A. Fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7732



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 A. J. 242A. Vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

7733



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 A. J. 242A. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7734



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 C. J. 242C. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7735



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1872 C. J. 242C. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7736



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1873 C. J. 242C. Berieben, fast sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7737



Wilhelm I., 1861-1888. 20 Mark 1873 A. J. 243A. Vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

7738



Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1877 A. J. 244A. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7739



Wilhelm I., 1861-1888. 5 Mark 1878 A. J. 244A. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7740



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 A. J. 245A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7741



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 A. J. 245A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7742



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 A. J. 245A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7743



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 A. J. 245A. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7744



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1878 A. J. 245A. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7745



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1880 A. J. 245A. Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7746



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1880 A. J. 245A. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7747



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1874 B. J. 245B. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7748



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1874 B. J. 245B. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7749



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1874 B. J. 245B. Schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7750



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 B. J. 245B. Fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7751



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 B. J. 245B. Kl. Kratzer, schön-sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7752



Wilhelm I., 1861-1888. 10 Mark 1875 C. J. 245C. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7753



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

7754



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

7755



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

7756



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7757



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7758



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7759



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7760



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7761



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7762



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Kl. Kratzer, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7763



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7764



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Kl. Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7765



Friedrich III., 1888. 10 Mark 1888 A. J. 247. Fassungsspuren, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7766



Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1888 A. J. 250. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7767



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1890 A. J. 251. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

7768



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1890 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7769



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1890 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7770



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1890 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7771



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1890 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7772



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1893 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7773



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1893 A. J. 251. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7774



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1893 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7775



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1893 A. J. 251. Kratzer, fast sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7776



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1896 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7777



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1900 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7778



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1901 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › PREUSSEN

7779



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1905 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7780



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1907 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7781



Wilhelm II., 1888-1918. 10 Mark 1909 A. J. 251. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7782



Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1912 A. J. 252A. Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7783



Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1905 J. J. 252J. Sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7784



Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1913 A.
Kaiser in Uniform.
J. 253. Winz. Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7785



Wilhelm II., 1888-1918. 20 Mark 1914 A. **Kaiser in Uniform.** J. 253. Winz. Kratzer, vorzüglich +

Schätzung: 350,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN

7786

Johann, 1854-1873. 10 Mark 1873. J. 257. Sehr schön
Schätzung: 150,00 €

7787

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1875. J. 261. Rand leicht bearbeitet, sehr schön
Schätzung: 125,00 €

7788

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1877. J. 261. Sehr schön
Schätzung: 150,00 €

7789

Albert, 1873-1902. 10 Mark 1893. J. 263. Sehr schön +
Schätzung: 150,00 €

7790

Albert, 1873-1902. 20 Mark 1894. J. 264. Sehr schön +
Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN-COBURG UND GOTHA

7791

Carl Eduard, 1900-1918. 10 Mark 1905. J. 273. Sehr schön-vorzüglich
Schätzung: 1.750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › SACHSEN-MEININGEN

7792

Georg II., 1866-1914. 10 Mark 1909. J. 280. **R** Henkelspur, Felder stark überarbeitet, sehr schön
Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

7793



Karl, 1864-1891. 10 Mark 1879. J. 292. Sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7794



Karl, 1864-1891. 10 Mark 1880. J. 292. Sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

7795



Karl, 1864-1891. 10 Mark 1880. J. 292. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7796



Karl, 1864-1891. 10 Mark 1888. J. 292. Kl. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7797



Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1898. J. 295. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

7798



Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1901. J. 295. Winz. Randfehler und Kratzer, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7799



Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1905. J. 295. Sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › WÜRTTEMBERG

7800



Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1909. J. 295. Winz. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7801



Wilhelm II., 1891-1918. 10 Mark 1911. J. 295. **Seltener Jahrgang.** Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › REICHSGOLDMÜNZEN › DEUTSCH-OSTAFRIKA

7802



15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728a. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF DETAILS Rim filing,polished** (3992917-004). Henkelspur, sehr schön

Schätzung: 1.500,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7803



10 Reichspfennig 1928 G. J. 317. **R** Sehr schön +

Schätzung: 75,00 €

7804



10 Reichspfennig 1931 G. J. 317. **R** Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

7805



5 Reichsmark 1925 E. **Rheinlande.** J. 322. Winz. Randfehler, min. Haarlinien, polierte Platte

Schätzung: 200,00 €

7806



3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 325. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7807



5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 326. Winz. Randfehler, vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7808



3 Reichsmark 1927 A.
Nordhausen.
J. 327. Winz. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

7809



3 Reichsmark 1927 A.
Nordhausen.
J. 327. Kl. Kratzer, polierte Platte

Schätzung: 150,00 €

7810



5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 329. Min. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7811



3 Reichsmark 1927 A. **Universität Marburg.** J. 330. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 60,00 €

7812



5 Reichsmark 1928 D, 1929 D. **Eichbaum.** J. 331. **2 Stück.** Sehr schön und vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7813



5 Reichsmark 1929 E. **Eichbaum.** J. 331. **R** Min. Randfehler, sehr schön +

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7814



3 Reichsmark 1928 D. **Dürer.** J. 332. Winz. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7815



3 Reichsmark 1928 D. **Dinkelsbühl.** J. 334. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 300,00 €

7816



3 Reichsmark 1928 D. **Dinkelsbühl.** J. 334. Min. Reste von Zaponlack, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

7817



3 Reichsmark 1929 E, G.
Lessing.
J. 335. **2 Stück.** Kl. Kratzer vorzüglich aus polierter Platte und fast vorzüglich aus polierter Platte

Schätzung: 75,00 €

7818



3 Reichsmark 1929 A. **Waldeck.** J. 337. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 100,00 €

7819



3 Reichsmark 1929 A. **Waldeck.** J. 337. Min. Randfehler, fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7820



3 Reichsmark 1929 E. **Meissen.** J. 338. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7821



5 Reichsmark 1929 A. Verfassungstreue. Dazu: 3 Reichsmark 1929 A. Verfassungstreue. J. 341, 340. **2 Stück.** Fast vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7822



5 Reichsmark 1929 E. **Verfassungstreue.** J. 341. Min. Belagreste, sonst vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

7823



5 Reichsmark 1930 D. **Zeppelin.** J. 343. Winz. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

7824



5 Reichsmark 1930 F. **Zeppelin.** J. 343. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte

Schätzung: 100,00 €

7825



5 Reichsmark 1930 J. **Zeppelin.** J. 343. Vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7826



3 Reichsmark 1931 A. **Magdeburg.** J. 347. Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

7827



3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.** J. 349. Sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › WEIMARER REPUBLIK

7828



3 Reichsmark 1931 A. **Kursmünze.** J. 349. Winz. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7829



5 Reichsmark 1932 A. **Goethe.** J. 351. Feine Tönung, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DRITTES REICH

7830



1 Reichsmark 1939 G. J. 354. **R** Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7831



2 Reichsmark 1934 F. **Schiller.** J. 358. Feine Haarlinien, polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

7832



5 Reichsmark 1936 D. **Hindenburg.** J. 360. Polierte Platte (Proof), min. berieben

Schätzung: 200,00 €

7833



10 Reichspfennig 1936 G. J. 364. Fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7834



50 Pfennig 1950 G. **Bank Deutscher Länder.** J. 379. Winz. Kratzer, sehr schön

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7835



5 DM 1958 J. J. 387. Kl. Randfehler, sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7836



5 DM 1952 D. **Germanisches Museum.** J. 388. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7837



5 DM 1952 D. **Germanisches Museum.** J. 388. Vorzüglich +

Schätzung: 125,00 €

7838



5 DM 1952 D. **Germanisches Museum.** J. 388. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

7839



5 DM 1952 D.
Germanisches Museum. Dazu: 5 DM 1955. Schiller. J. 388, 389. **2 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz und vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › KURSMÜNZENSÄTZE DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7840

Kursmünzensatz 1967 G, mit dem äußerst seltenen 2 Pfennig-Stück aus kupferplattiertem Eisen (J. 381 a). **8 Stück. R** Plastikhülle leicht beschädigt. Polierte Platte

Schätzung: 750,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7841



ex 7841

20 Euro-Stücke aus der Serie "Heimische Vögel": J. 608 (2016, Nachtigall), J. 619 (2017, Pirol), J. 629 (2018, Uhu), J. 639 (2019, Wanderfalke), J. 649 (2020, Weißstorch), J. 664 (2021, Schwarzspecht).
6 Stück. In Originalbox. Mit Originalzertifikat. Stempelglanz

Schätzung: 1.250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND › LOTS BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

7842



ex 7842

20 Euro-Stücke aus der Serie "Deutscher Wald": J. 552 (2010, Eiche), J. 562 (2011, Buche), J. 572 (2012, Fichte), J. 581 (2013, Kiefer), J. 589 (2014, Kastanie), J. 598 (2015, Linde).
6 Stück. In Originalschatulle. Mit Originalzertifikat. Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

7843



ex 7843

Kleine Sammlung von 5-DM Gedenkmünzen der BRD, u. a. "Die ersten Fünf" (Museum-Fichte).
43 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich und besser

Schätzung: 300,00 €

7844



Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff), J. 393 (1964, Fichte).
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

7845



Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller, Graffiti im Feld der Vorderseite), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff), J. 393 (1964, Fichte).
5 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

7846



Kleine Serie von 5 DM-Gedenkmünzen: 4x J. 390 (1955, Markgraf von Baden), 7x J. 393 (1964, Fichte).
11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 300,00 €

7847



Serie der "ersten fünf" 5 DM-Gedenkmünzen: J. 388 (1952, Germanisches Museum), J. 389 (1955, Schiller), J. 390 (1955, Markgraf von Baden), J. 391 (1957, Eichendorff).
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

7848



20 Mark 1967.
Humboldt. Fehlprägung. Dazu: 10 Mark 1967. Kollwitz. Fehlprägung.
J. 1520 F1, 1519 F1. **2 Stück.** Fast Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

7849



Einseitiger Probeabschlag der Bronzemedaille o. J. (1969).
Motivprobe. 20 Jahre DDR. 60,11 mm; 73,56 g.
Von allergrößter Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung:
500,00 €

7850



20 Mark 1969.
Goethe.
J. 1525. Stempelglanz

Schätzung:
30,00 €

7851



20 Mark 1970.
150. Geburtstag von Friedrich Engels.
J. 1529. Stempelglanz

Schätzung:
30,00 €

7852



20 Mark 1986. **Gebrüder Grimm.** J. 1607. Hübsche Patina, fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7853



20 Mark 1987. **Historisches Stadtsiegel.** J. 1617. Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

7854



20 Mark 1987. **Historisches Stadtsiegel.** J. 1617. Fast Stempelglanz

Schätzung:
100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990 › LOTS DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

7855

Komplette Serie der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990, darunter einige Dubletten. Dazu: einige Kursmünzensätze. Interessante Sammlung mit besseren Erhaltungen, bitte besichtigen!
Ca. 240 Stück. In Sammlerbox (3x). Fast Stempelglanz-polierte Platte

Schätzung:
2.000,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990 › LOTS DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK

7856



ex 7856

Fast komplette Sammlung der DDR-Gedenkmünzen zu 5-, 10- und 20 Mark von 1966-1990, darunter seltenere Jahrgänge und Proben. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
113 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 1.500,00 €

7857

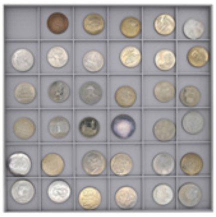


ex 7857

Umfangreiche Serie von 5-, 10- und 20 Mark-Gedenkmünzen der Deutschen Demokratischen Republik. Bitte besichtigen.
78 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

7858



ex 7858

Kleines Konvolut von 5-, 10- und 20 DM Gedenkmünzen. Dazu: Bronzemedaille 1897, unsigniert, auf den 100. Geburtstag Wilhelm I. (Henkelspur, vorzüglich). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
40 Stück. Meist Stempelglanz

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › DEUTSCH-NEU-GUINEA

7859



10 Neu-Guinea Pfennig 1894 A. J. 703. Vorzüglich +

Schätzung: 200,00 €

7860



2 Neu-Guinea Mark 1894 A. J. 706. Vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › DEUTSCHE KOLONIEN › KIAUTSCHOU

7861



5 Cent 1909. J. 729. Min. Randfehler, fast vorzüglich

Schätzung: 60,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › STAATLICHE NOTMÜNZEN › WESTFALEN

7862



1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. J. 28N28. Winz. Randfehler, min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

7863



1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. J. 28N28. Vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7864



1 Billion Mark 1923.
Freiherr vom Stein.
J. 28N28. Fast vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › NOTMÜNZEN AUS PORZELLAN UND STEINZEUG › FREISTAAT SACHSEN

7865

Kompletter 7-teiliger Satz von 1921 zu 20 und 50 Pfennig sowie 1, 2, 5, 10 und 20 Mark aus braunem Meißner Porzellan, die 5, 10 und 20 Mark mit zusätzlichem Goldrand.
J. N53-N59. **7 Stück. R** In Originaletui, prägefrisch

Schätzung: 50,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › PROBEN VON REICHSKLEINMÜNZEN

7866



25 Pfennig 1908 D, glatter Rand. **Kupfer.** 22,65 mm; 4,39 g. Schaaf 18/G 25; Slg. Beckenbauer 3154. zu J. 18. Vorzüglich

Schätzung: 30,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

7867



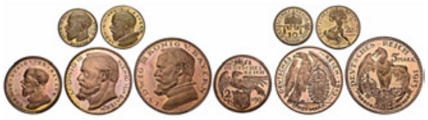
ex 7867

Ludwig III., 1913-1918. Kupferproben des Jahrgangs 1913, bestehend aus: 20 Mark (glatter Rand, 22,57 mm; 5,27 g); 10 Mark (glatter Rand, 19,78 mm; 3,37 g); 5 Mark (glatter Rand, 38,04 mm; 19,78 g); 3 Mark (glatter Rand, 33,34 mm; 12,82 g) und 2 Mark (glatter Rand, 28,46 mm; 9,12 g). Schaaf 202 G 1, ad202 a G 1, 53 G 1, 52 G 1, 51 G 1.
5 Stück. In Originaletui. Polierte Platte, min. berührt

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN › BAYERN

7868



ex 7868

Ludwig III., 1913-1918. Kupferproben des Jahrgangs 1913, bestehend aus: 20 Mark (glatter Rand, 22,38 mm; 4,36 g); 10 Mark (glatter Rand, 19,70 mm; 3,74 g); 5 Mark (glatter Rand, 37,96 mm; 19,19 g); 3 Mark (glatter Rand, 33,33 mm; 12,37 g) und 2 Mark (glatter Rand, 28,29 mm; 8,41 g). Schaaf 202 G 1, ad202 a G 1, 53 G 1, 52 G 1, 51 G 1.
5 Stück. In Originaletui. Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN › PREUSSEN

7869



ex 7869

Wilhelm II., 1888-1918. Kupferproben des Jahrgangs 1913, bestehend aus: 20 Mark (glatter Rand, 22,63 mm; 5,19 g); 10 Mark (glatter Rand, 19,78 mm; 3,32 g); 5 Mark (glatter Rand, 38,00 mm; 18,75 g); 3 Mark (glatter Rand, 33,31 mm; 12,50 g) und 2 Mark (glatter Rand, 28,29 mm; 8,42 g). Schaaf 253 G 1, ad253 a G 2, 114 G 2, 113 G 1, 111 G 3.
5 Stück. R In Originaletui. Fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › VERPRÄGUNGEN

7870



Kleine Sammlung von Verprägungen des Dritten Reiches (2x 1 Reichspfenning, 3x 5 Reichspfennig). 4x in US-Plastikholder der ANACS.
5 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

7871



ex 7871

Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, des Dritten Reiches sowie der DDR. Dazu: Serie von 1/2- und 1 Mark-Stücken des Kaiserreiches. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen!
124 Stück. Einige mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung: 450,00 €

7872



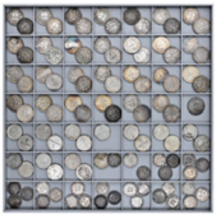
ex 7872

Kleine Sammlung von 2, 3 und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Baden, Bayern, Schaumburg-Lippe und Bremen sowie der Weimarer Republik.
12 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ALLGEMEIN

7873



ex 7873

Umfangreiche Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik und des 3. Reiches, vom Pfennig bis 1 Mark-Stück. Die Sammlung wurde nach Typen und Jahrgängen zusammengetragen und enthält bessere Jahrgänge und Buchstaben. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen!
Ca. 1700 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, schön-Stempelglanz

Schätzung: 1.500,00 €

7874

Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken sowie Kleinmünzen des Kaiserreichs, u. a. aus Baden, Bayern, Bremen, Hamburg, Hessen, Preußen, Sachsen, Württemberg etc. Dazu drei Vereinstaler von Preußen und Frankfurt.
Ca. 109 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

7875

Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken der Weimarer Republik und des 3. Reiches. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
114 Stück. Unterschiedlich erhalten, einige mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 600,00 €

7876

Kleine Sammlung von Verprägungen und entwerteten Münzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, der DDR und des Bundesrepublik Deutschland.
40 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 400,00 €

7877

Kleine Sammlung von Münzen und Kleinmünzen des Kaiserreiches, der Weimarer Republik, des 3. Reiches sowie Prägungen des Weltkrieges und der Inflation. Bitte besichtigen!
Ca. 90 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSKLEINMÜNZEN

7878



Kleine Sammlung von Kleinmünzen des Kaiserreichs, darunter sind diverse Pfennig-, 1- und 1/2 Mark-Stücke.
16 Stück. Meist vorzüglich und besser

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7879

Allgemein. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Anhalt, Baden, Bayern, Hamburg, Hessen, Preußen, Sachsen, Württemberg etc.
Ca. 192 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.250,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7880



ex 7880

Allgemein. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Baden, Bayern, Hamburg, Hessen, Preußen, Sachsen etc.
Ca. 105 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 1.000,00 €

7881



Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Anhalt, Bremen, Hamburg, Hessen, Lübeck, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg und Schwarzburg-Sondershausen.
15 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 500,00 €

7882



ex 7882

Allgemein. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Baden, Bayern, Hamburg, Hessen, Lübeck, Sachsen, Württemberg etc. Dazu einige Kleinsilbernominale vom 20 Pfennig bis zum Mark-Stück. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
60 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 450,00 €

7883

Allgemein. Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. von Baden, Bayern, Bremen, Hamburg, Preußen, Sachsen, Württemberg etc. Dazu: Münzset der Kleinsilbernominale vom Pfennig bis zur Mark sowie eine Reichsbanknote zu 1000 Mark 1910. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
43 Stück. In Sammelkoffer. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 350,00 €

7884



Allgemein. Kleine Sammlung von 5 Mark-Stücken von Baden, Bayern, Hamburg, Sachsen-Meiningen und Württemberg, vorhanden sind die J.-Nrn. 33, 37, 53, 65, 153 a und 173.
6 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7885



ex 7885

Allgemein. Kleine Serie von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, u. a. Baden, Bayern, Hamburg, Preußen, Sachsen und Württemberg.
14 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7886



Allgemein. Kleine Serie von 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreiches, darunter Stücke von Anhalt, Baden, Hamburg, Preußen und Württemberg, vorhanden sind die J.-Nrn.: 25, 33, 62, 107, 176.
5 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7887



Baden. Diverse 2-, 3- und 5 Mark-Stücke des Großherzogtums Baden.
8 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7888



Bayern. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Bayern.
10 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7889



Hamburg. Diverse 2- und 3 Mark-Stücke von Hamburg.
11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich und besser

Schätzung: 150,00 €

7890

Preußen. Kleine Serie von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen. Bitte besichtigen!
44 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 350,00 €

7891



Preußen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen.
14 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7892



ex 7892

Preußen. Kleine Serie von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Preußen. Interessantes Objekt mit fast allen J.-Nrn von diesem Gebiet, bitte besichtigen!
29 Stück. Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7893



Sachsen. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Sachsen.
11 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › REICHSSILBERMÜNZEN

7894



Sachsen-Weimar-Eisenach. Kleine Sammlung von 2- und 3 Mark-Stücken des Großherzogtums Sachsen-Weimar-Eisenach.
4 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7895

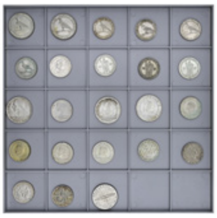


Württemberg. Kleine Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Königreichs Württemberg.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › WEIMARER REPUBLIK

7896



ex 7896

Kleine Sammlung von 3- und 5 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik, vorhanden sind die J.-Nrn.: 321 (3x), 327 (3x), 330, 335, 336, 340 (4x), 341 (2x), 343, 345 (4x), 346 (2x), 348.
23 Stück. Vorzüglich-Stempelglanz

Schätzung: 750,00 €

7897



ex 7897

Kleine Sammlung von 3- und 5 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik. Dazu einige Kleinmünzen des 3. Reichs sowie 20 Mark 1975 der DDR.
27 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich und besser

Schätzung: 500,00 €

7898

Kleine Sammlung von 3 Reichsmark-Stücken der Weimarer Republik, vorhanden sind die J.-Nrn.: 321, 323, 327, 333, 340, 344, 350. Bitte besichtigen.
7 Stück. Einige mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DRITTES REICH

7899

Kleine Sammlung von diversen Münzen des Dritten Reiches, u. a. Reichsmark-Stücke und Pfennige. Dazu: Einige Münzen des Weltkrieges und Inflation.
77 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › ERSATZMÜNZEN

7900



ex 7900

Kleine Sammlung von Notgeld aus Westfalen und Lagergeld aus verschiedenen Lagern, darunter Weilburg an der Lahn und Friedberg in Hessen. Dazu: Drei Porzellanmedaillen 1922 aus Schwäbisch-Hall. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
48 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön und besser

Schätzung: 75,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › NEBENGEBIETE

7901



Kleine Sammlung von Münzen der deutschen Nebengebiete, u. a. Deusch-Ostafrika, Danzig, Prägungen des Gebietes des Oberbefehlshabers Ost und des Generalgouverements sowie des Protektorats Böhmen und Mähren und des geplanten Königreiches Polen etc. Dazu einige Prägungen vom staatlichen Notgeld der Provinz Westfalen. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
Ca. 110 Stück. Unterschiedlich erhalten, zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 400,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › DANZIG

7902

Kleine Sammlung von Münzen aus Danzig, vom Ku.-Pfennig bis zum Gulden-Stück. Bitte besichtigen!
22 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 100,00 €

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871 › LOTS › NOTMÜNZEN

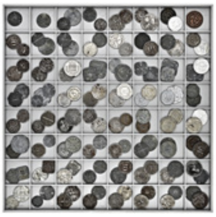
7903

Sammlung von Notmünzen deutscher Städte, Gemeinden und Kreise des 20. Jahrhunderts, darunter auch einige bessere Typen. Die Sammlung eignet sich hervorragend als Grundstock oder als Ergänzung einer bereits bestehenden Sammlung von Notprägungen. Bitte besichtigen!
Ca. 450 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung: 250,00 €

NOTMÜNZEN › LOTS

7904



ex 7904

Sammlung von deutschen Notmünzen des 20. Jahrhunderts verschiedener Städte, u. a. aus Aachen, Bonn, Braunschweig, Bremen, Kassel, Nürnberg, Soest, Solingen, Warendorf, Witten etc.
Ca. 620 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung:
250,00 €

7905



ex 7905

Kleine Sammlung von meist deutschen Notmünzen und Brotmarken verschiedener Städte des Zeitraumes 1914-1916, darunter Stücke aus Ansbach, Celle, Halle (Saale), Nürnberg etc. sowie französisches Notgeld. Dazu: einige Briefmarken von Frankreich und Russland. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
77 Stück. Meist sehr schön, einige besser

Schätzung:
75,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

7906



ex 7906

Offizielle Sammlung von Münzen zum 100jährigen Jubiläum der modernen Olympischen Spiele 1994-1996 aus den offiziellen Münzstätten von Kanada, Australien, Frankreich, Österreich und Griechenland. Insgesamt 77,78 g Feingold.
24 Stück. GOLD. In Originaletui mit Originalzertifkat. Polierte Platte

Schätzung: 4.000,00 €

7907



ex 7907

Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts meist aus Deutschland, darunter Medaille 1817, auf die 300-Jahrfeier der Reformation sowie einige Prägungen zu den Themen Religion, Liebe und Ehe. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
24 Stück. Gehenkelt (3x), einige mit Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 250,00 €

7908



ex 7908

Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Habsburg, Italien, Peru etc. Dazu eine antike Münze.
19 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

7909



ex 7909

Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen des 17.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Bayern, Breslau, Frankfurt, der Pfalz, Trier etc.
11 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7910

Sammlung von Münzen des 20. Jahrhunderts, zumeist aus Deutschland. Darunter 1, 2, 5, 10 und 50 Pfennige und diverse Mark-Stücke sowie Notgeld, Münzen aus Österreich, Frankreich, Schweden und Rußland. Dazu: zwei Münzen der Antike.
Ca. 200 Stück. Sehr schön bis vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7911

Kleine Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Deutschland, Österreich und Polen, vom 2 Kreuzer-Stück bis zum Taler. Bitte besichtigen.
9 Stück. Zum Teil mit Fehlern, meist sehr schön

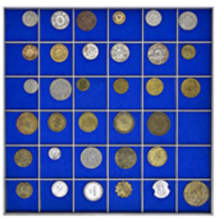
Schätzung: 125,00 €

7912

Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, aus Deutschland, Habsburg und Russland.
6 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

7913		Kl. Sammlung von Münzen und Medaillen des 19. Jahrhunderts: Frankreich, Bronzemedaille 1831, von J.J. Barre, auf die Grundsteinlegung der Julisäule; Rumänien, 50 Bani 1873; Wien, Bronzemedaille o. J. (1883), von J. Tautenhayn, Preismedaille der Gesellschaft für graphische Künste; Sachsen, Silbermedaille 1898; Hindenburg, Silbermedaille 1927 und Miscellanea, Silbermedaille o. J., von Loos, als Geschenk zur Konfirmation. **6 Stück.** Einige mit kl. Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich-Stempelglanz	**Schätzung:** 100,00 €
7914		Kleine Sammlung Münzen des 16.-20. Jahrhunderts vom Dreier- bis zum 50 Francs-Stück, darunter Prägungen von Deutschland, Frankreich, Grossbritannien, Polen, Russland. Bitte besichtigen. **12 Stück.** Zum Teil mit Fehlern, gelocht (1x), schön-fast vorzüglich	**Schätzung:** 100,00 €
7915		Kleine Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts, darunter Prägungen aus Ägypten, Frankreich, Österreich etc. Bitte besichtigen! **17 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz	**Schätzung:** 100,00 €
7916		Kleine Sammlung von Kleinmünzen vom frühen Mittelalter bis zum 19. Jahrhundert, darunter Prägungen aus Deutschland und Südafrika. Dazu: vergoldeter Bronzejeton o. J. (1836), auf die 200-Jahrfeier der Universität Utrecht. Bitte besichtigen! **5 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön	**Schätzung:** 100,00 €
7917	 ex 7917	Kleine Sammlung von Münzen und Medaillen des 17.-20. Jahrhunderts, aus Deutschland, den Habsburgischen Erblanden und Italien. **Ca. 63 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön	**Schätzung:** 100,00 €
7918	 ex 7918	Sammlung von Marken, Token, Briefmarken, Stoff- und Notgeld aus aller Welt, darunter einige Marken verschiedener Gruben in Deutschland, Fahrrad- und Hundemarken etc. Interessante Serie, bitte besichtigen. **Ca. 480 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz	**Schätzung:** 200,00 €
7919	 ex 7919	Sammlung von Münzen und Marken des 20. Jahrhunderts, aus Deutschland, vor allem der Weimarer Republik, Österreich, Dänemark, Frankreich, Großbritannien, Italien, Norwegen, Polen, Spanien und der USA. Interessantes Objekt, bitte besichtigen! **Ca. 415 Stück.** Schön-sehr schön und besser	**Schätzung:** 125,00 €

LOTS › diverse › ALLGEMEIN

7920

Kleine Sammlung von modernen Silber- und Kupfer-Nickel Prägungen aus aller Welt, meist aus Großbritannien, aber auch aus Kanada, Mauritius etc. Insgesamt ca. 190 g Feinsilber. Interessante Zusammenstellung, bitte besichtigen.
39 Stück. In Album. Sehr schön-polierte Platte

Schätzung: 100,00 €

7921



Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, aus Bayern, Großbritannien und Russland. Dazu: Abzeichen mit Kärntner Wappen.
5 Stück. Broschiert (1x), zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-pölierte Platte

Schätzung: 75,00 €

7922



Sammlung von Kleinmünzen und einem Taler aus Altdeutschland sowie Nachbargebieten, vom 16. bis 18. Jahrhundert, u. a. aus Anhalt, Hildesheim, Habsburg, Lippe, Polen, Schauenburg etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
17 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, Bruchstück (1x), sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 175,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7923

Allgemein. Sammlung von Münzen aus Deutschland, vom Mittelalters bis zum 20. Jahrhundert, u. a. aus Hannover, Hohenzollern, Jülich-Kleve-Berg, Lippe, Löwenstein, Nördlingen, Öttingen, Paderborn, Quedlinburg, Speyer etc. Interessantes Lot mit bessern Typen, bitte besichtigen.
Ca. 125 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 1.000,00 €

7924



ex 7924

Allgemein. Kleine Sammlung von deutschen Münzen des 19. Jahrhunderts, vom Gulden bis zum Doppeltaler, u. a. aus Anhalt, Bayern, Frankfurt, Hannover, Hessen, Sachsen und Preußen.
22 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 600,00 €

7925



ex 7925

Allgemein. Kleine Sammlung von deutschen Talern, Vereinstalern und Doppelgulden des 19. Jahrhunderts, u. a. aus Bayern, Frankfurt, Hannover, Hessen, Nassau und Preußen.
12 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 350,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7926



ex 7926

Allgemein. Kleine Sammlung von altdeutschen Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Groschen bis zum Vereinstaler, darunter u. a. Prägungen aus Brandenburg-Preußen, Braunschweig, Kleve und Sachsen. Dazu: Preußen, 3 Mark 1914.
23 Stück. Sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 300,00 €

7927



ex 7927

Allgemein. Kleine Sammlung von Taler- und Vereinsdoppeltaler- Stücken des 19. Jahrhunderts, darunter Prägungen von Anhalt, Braunschweig, Hannover, Hessen und Preußen. Bitte besichtigen!
17 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 250,00 €

7928



Allgemein. Kleine Sammlung von altdeutschen Vereinstalern und einem doppelten Vereinstaler des 19. Jahrhunderts aus Frankfurt, Preußen und Sachsen.
7 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 250,00 €

7929



Allgemein. Kleine Sammlung von sächsischen und preussischen Talern des 16.-19. Jahrhunderts, darunter Dav. 9806, 2690, 2695, 2701, 2590, 756. Interessante Sammlung, bitte besichtigen.
6 Stück. Mit Fehlern, schön-fast vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7930



Allgemein. Kleines Lot von deutschen 2/3 Talern des 17.-19. Jahrhunderts, darunter Stücke von Braunschweig und Lüneburg, Hannover, Sachsen. Interessante Sammlung, bitte besichtigen!
9 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7931



Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen aus Norddeutschland, des 17.-19. Jahrhunderts, aus Emden, Jever, Ostfriesland, Rostock und Wismar.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7932



Allgemein. Brandenburg-Ansbach, 30 Kreuzer 1735; Hannover, 2/3 Taler 1801; Hessen, Taler 1789; Preußen, Taler 1818.
4 Stück. Gelocht (1x), schön-sehr schön

Schätzung: 75,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7933



ex 7933

Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 10.-17. Jahrhunderts vom Heller bis zum Groschen, darunter u. a. Prägungen aus Augsburg, Brandenburg-Preußen, Dortmund, Goslar, Hamburg, Jülich und Wesel.
42 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 400,00 €

7934



Allgemein. Kleine Sammlung von mittelalterlichen Pfennigen, u. a. aus Bayern und Wertheim.
14 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7935



Allgemein. Kleine Sammlung von mittelalterlichen Pfennigen und Hellern, u. a. aus Coburg, Goslar, Mainz und Neuss.
10 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7936



Allgemein. Kleine Sammlung von altdeutschen Kleinmünzen des 15.-17. Jahunderts, vom Groschen bis zum Batzen, darunter u. a. Prägungen aus Augsburg, Goslar, Herford, Isny, Kleve und Quedlinburg.
15 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön und besser

Schätzung: 300,00 €

7937



Allgemein. Kleine Sammlung von altdeutschen Kleinmünzen des 16.-19. Jahrhunderts, vom Pfennig bis zum 6 Mariengroschen-Stück, darunter u. a. Prägungen aus Jülich, Münster und der Pfalz.
14 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7938

Allgemein. Kleine Sammlung von Schüsselpfennigen aus unterschiedlichen Gebieten, zumeist aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Interessantes Objekt, bitte besichtigen!
10 Stück. Meist sehr schön

Schätzung: 150,00 €

7939



Allgemein. SACHSEN. Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke). 2/3 Taler 1704, Dresden (Dav. 819). BRANDENBURG-PREUSSEN. Friedrich III., 1688-1701. 2/3 Taler 1689 IE, Magdeburg (Dav. 273). SCHLESISCHE STÄDTE. Görlitz. Eisen-Schekel o. J. (moderne Nachahmung). Weihrauchgefäß//Aaronstab.
3 Stück. Schön-sehr schön +

Schätzung: 100,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7940

Mittelalter. Kleine Serie von Brakteaten und Pfennigen, darunter Prägungen aus Bayern, Böhmen, Brandenburg-Preußen und Braunschweig. Dazu ein Meißener Groschen inkl. Nachprägung.
11 Stück. Sehr schön, einige besser

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 175,00 €

7941



Mittelalter. Interessante Sammlung von Hohlpfennigen und Brakteaten, darunter Prägungen aus Anhalt, Bayern, Gotha, Hohnstein und Saalfeld.
19 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 400,00 €

7942



ex 7942

Mittelalter. Kleine Sammlung von mittelalterlichen Pfennigen und Brakteaten, darunter u. a. Prägungen aus Aachen, Bayern, Köln und Münster.
29 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 250,00 €

7943



Mittelalter. Kleine Sammlung von Pfennigen aus dem sächsischen Raum, darunter u. a. zwei Otto-Adelheid-Pfennige.
8 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7944



Mittelalter. Kleine Serie von Pfennigen, darunter Prägungen aus Bonn, Köln, Limburg, Mainz und Soest.
5 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7945



Norddeutschland. Kleine Serie von Kleinmünzen des 14.-16. Jahrhunderts, vom Hohlpfennig bis zum Doppelschilling. Darunter Prägungen aus Hamburg, Lübeck und Mecklenburg.
8 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7946

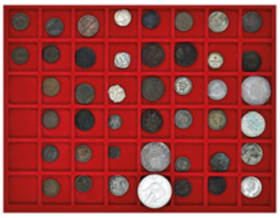


Harz. Konvolut von Prägungen verschiedener Münzstätten rund um den Harz des 16.-17. Jahrhunderts, darunter 1/24 Taler und 2 Mariengroschen von den Prägeständen Erzbistum Magdeburg, Bistum Halberstadt, Herzogtum Braunschweig-Wolfenbüttel, Grafschaft Stolberg und Reichsstadt Nordhausen. Interessantes Lot, bitte besichtigen!
17 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 200,00 €

LOTS › diverse › ALTDEUTSCHLAND

7947



ex 7947

Hannover. Div. Kleinmünzen in Kupfer und Silber überwiegend des 19. Jahrhunderts, meist der Regenten Ernst August, 1837-1851 und Georg V., 1851-1866. Dazu: Pfennige vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert aus anderen deutschen Staaten.
Ca. 44 Stück. Schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

7948



ex 7948

Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Georgien, Griechenland, Italien, Madagaskar, Sibirien, Spanien, Südafrika etc. Dazu auch eine belgische Bronzemedaille 1843, von F. Hart, auf die Einweihung der Eisenbahnlinie von Verviers nach Aachen.
47 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 200,00 €

7949

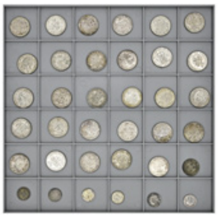


ex 7949

Allgemein. Belgien, 2 Francs 1880; USA, Bronzemedaille 1918, von R. Grégoire, der Association of French Homes; Habsburg, Kronentaler 1765, Brüssel; Vatikan, Silbermedaille 1929 (ANNO VIII), auf das 50jährige Priesterjubiläum von Pius XI. und die Lateranverträge.
4 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-prägefrisch

Schätzung: 150,00 €

7950

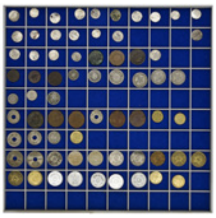


ex 7950

Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 18.-20. Jahrhunderts, u. a. aus China, den Niederlanden, Rumänien, Russland, Südafrika, Venezuela etc.
48 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 150,00 €

7951



ex 7951

Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 15.-20. Jahrhunderts aus Ägypten, des Osmanischen Reiches und des arabischen Raumes.
Ca. 109 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 150,00 €

7952



ex 7952

Allgemein. Kleine Serie von ausländischen Kleinmünzen des 12.-17. Jahrhunderts meist aus italienischem Raum. Bitte besichtigen!
25 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, gelocht (3x), schön-sehr schön

Schätzung: 150,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

7953



ex 7953

Allgemein. Kleine Sammlung von ausländischen Münzen, des 16.-19. Jahrhunderts, u. a. aus Frankreich, Österreich, Russland, Schweden, der Schweiz, Ungarn etc.
13 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Schätzung: 125,00 €

7954



ex 7954

Allgemein. Kleine Sammlung von Münzen des 19.-20. Jahrhunderts aus aller Welt, darunter Prägungen von Algerien, Frankreich, Italien, Rumänien, Türkei, USA, etc. Bitte besichtigen!
36 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, schön-fast Stempelglanz

Schätzung: 125,00 €

7955



ex 7955

Allgemein. Kleine Sammlung von ausländischen Münzen, des 19.-20. Jahrhunderts, u. a. aus Italien, Österreich, Griechenland, Belgien, Großbritannien, Indien und der Türkei. Dazu: Basler Schützenmedaille 1844.
26 Stück. Meist sehr schön und besser

Schätzung: 100,00 €

7956



Allgemein. Kleine Serie von drei Umlaufmünzen des 19. und frühen 20. Jahrhunderts aus Großbritannien und der Schweiz. Dazu: 15 Kreuzer 1694 des Erzbistums Salzburg.
4 Stück. Gefasst und gehenkelt (1x), fast sehr schön und sehr schön

Schätzung: 50,00 €

7957



Allgemein. Kleine Sammlung von meist mittelalterlichen Münzen des 13.-15. Jahrhunderts, darunter Prägungen aus Achaia, Bosnien und Moldau.
9 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

7958



Europa. Kleine Serie von einseitigen vierzipfeligen Pfennigen, darunter Prägungen aus Bern und Freiburg.
4 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7959



Europa. Kleine Serie von baltischen Münzen aus dem 13.-16. Jahrhundert, vom Brakteat bis zum Schilling, darunter u. a. Prägungen aus Riga und Stettin.
7 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 125,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

7960



ex 7960

Europa. Kleine Serie mittelalterlicher Pfennige des 10.-12. Jahrhunderts, darunter Prägungen aus Belgien, Deutschland und den Niederlanden.
54 Stück. Einige mit Fehlern, meist schön

Schätzung: 400,00 €

7961



ex 7961

Europa. Kleine Sammlung von Münzen des 11.-17. Jahrhunderts, darunter u. a. Prägungen aus Bulgarien, Deutschland, Italien, den Niederlanden, Tschechien und Ungarn.
42 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 350,00 €

7962



ex 7962

Europa. Kleine Sammlung von Münzen des 13.-18. Jahrhunderts, darunter u. a. Prägungen aus Deutschland, Frankreich, den Niederlanden und Spanien.
55 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 200,00 €

7963



Europa. Kleine Sammlung von meist mittelalterlichen Münzen des 11.-16. Jahrhunderts, darunter viele unterschiedliche Typen und Münzstätten. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
15 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 300,00 €

7964



ex 7964

Europa. Kleine Sammlung von Kleinmünzen vom Denar bis zum Gulden, mit dem Schwerpunkt Italien. Außerdem sind Prägungen aus den Niederlanden, Österreich, Polen und Ungarn enthalten.
44 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 250,00 €

7965



Europa. Kleine Sammlung von mittelalterlichen Hellern und Pfennigen, darunter Prägungen aus Cammin, Hagenau, Liegnitz, Metz und Salzburg.
17 Stück. Einige mit Fehlern, meist sehr schön

Schätzung: 175,00 €

7966



Europa. Kleine Serie von mittelalterlichen Pfennigen, darunter Prägungen aus Jever und Utrecht.
3 Stück. Einige mit Fehlern, schön-sehr schön

Schätzung: 50,00 €

LOTS › diverse › AUSLAND

7967



ex 7967

Europa. Sammlung von Münzen des 16.-20. Jahrhunderts vom Heller bis zum 3 Mark-Stück mit dem Schwerpunkt Deutschland (Altdeutschland-Drittes Reich). Außerdem sind Prägungen aus Österreich und Polen enthalten.
117 Stück. Einige mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 300,00 €

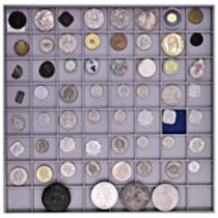
7968



Europa. Kleine Serie von englischen und schwedischen Münzen aus dem 13.-18. Jahrhundert.
5 Stück. Einige mit Fehlern, sehr schön

Schätzung: 100,00 €

7969



ex 7969

Übersee. Serie von zumeist silbernen Prägungen des 19. und 20. Jahrhunderts aus den USA sowie einigen asiatischen Staaten wie Burma, Indien und Sri Lanka. Dazu einige antike Stücke und Porzellangeld.
62 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich

Aus der Sammlung "Cygnus in Nummis".

Schätzung: 100,00 €

7970



ex 7970

Übersee. Interessante Sammlung von arabischen Münzen. Außerdem sind Prägungen aus China und Indien enthalten.
Ca. 157 Stück. Einige mit Fehlern, schön-vorzüglich

Schätzung: 400,00 €

EINSATZGEWICHTE UND GEWICHTE › diverse › DEUTSCHES REICH

7971



Preußen. Friedrich II., der Große, 1740-1786. Messingpassiergewichte 1772 zu einem doppelten Louis d'or (13,23 g), zu einem Louis d'or (6,58 g) und zu einem 1/2 Louis d'or (3,27 g). Olding 496, 497, 498.
3 Stück. Leicht justiert, min. Belagreste, fast vorzüglich

Schätzung:
75,00 €

NUMISMATISCHE LITERATUR › MONOGRAPHIEN, SAMMELWERKE UND AUFSÄTZE › DEUTSCHLAND

7972



JESSE, W. Der zweite Brakteatenfund von Mödesse und die Kunst der Brakteaten zur Zeit Heinrich des Löwen. (Braunschweiger Werkstücke, Band 21) Braunschweig 1957. 93 S., 20 Tfn., 11 S. Anhang mit dem Schriftenverzeichnis des Verfassers, Orig.-Broschur. Beigefügt: MEIER, O. Der Brakteatenfund von Bokel bei Bevern, Kreis Bremervörde. Ein Beitrag zur Erforschung der mittelalterlichen, besonders der niedersächsischen Münzdenkmale aus der Zeit von etwa 1195 bis 1225. Hannover 1932. 160 S., 441 Abb. im Text. Orig.-Broschur, kleiner Einriss am Umschlag im oberen Rückenbereich. (2)
CS -; MMAG 4438.

Exemplare der Slg. Peter Fleige.
Der Veröffentlichung des Brakteatenfundes von Bokel sind beigefügt ein auf den 31. Mai 1932 datiertes maschinenschriftliches Schreiben der Hannoverschen Landeszeitung an Herrn Prof. Dr. Ludewig, Hannover sowie ein maschinengeschriebener, mit dem Blindstempel des Provinzial-Museums Hannover gekennzeichneter und eigenhändig von Ortwin Meier unterschriebener Brief, gerichtet an einen namentlich nicht angesprochenen Professor (wohl eben den vorstehend Genannten) mit Bitte um eine Besprechung des beigefügten Rezensionsexemplares dieser Veröffentlichung, "vielleicht in der Niedersächsischen Zeitung". Auf der Rückseite dieses Briefes handschriftliche Notizen, wohl des Empfängers, wohl zur Vorbereitung einer entsprechenden Rezension.Der Historiker und Sprachforscher Georg Ludewig (1864, † 1950) hatte bis 1924 als Gymnasiallehrer, zuletzt mit dem Titel Gymnasialprofessor gearbeitet. In seiner Freizeit und während seines Ruhestands beschäftigte er sich mit der Heimatgeschichte der Stadt Hannover sowie der niedersächsischen Historie und publizierte auch zu diesem Themenkomplexen. Während der Kaiserzeit und der Weimarer Republik engagierte er sich als Mitglied der konservativ-lutheranisch geprägten Deutsch-Hannoverschen Partei (sogenannte Welfenpartei) und in der daraus nach dem Zweiten Weltkrieg hervorgegangenen Niedersächsischen Landespartei (https://www.arcinsys.niedersachsen.de/arcinsys/detailAction?detailid=b2527).*

Schätzung:
30,00 €



Hauptsitz in Osnabrück

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit neun eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung in Ihrer Nähe.
- Sie können Ihre Münzen direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich nach Vereinbarung Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.



OSNABRÜCK

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück
Tel. +49 541 96202 0, service@kuenker.de

MÜNCHEN

Künker Numismatik AG, Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß, Tel. +49 89 5527849-0, service@kuenker-numismatik.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Tel. +49 89 24216990, frank.richardsen@kuenker.de

HAMBURG

Künker Hamburg, c/o Roland Trampe
Roland Trampe, Tel. +49 40 22861362, roland.trampe@kuenker.de

KONSTANZ

Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber, Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber, Tel. +49 7531 2829059, michael.autengruber@kuenker.de

STRASSBURG

Künker France Sarl, 4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon, Tel. +33 388 321050, contact@kuenker.fr

WIEN

Künker Wien, c/o Numfil GmbH, Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov, Tel. +43 676 4838 733, petr.kovaljov@kuenker.de

ZNOJMO

Künker Znojmo, c/o Petr Kovaljov, 17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechische Republik
Petr Kovaljov, Tel. +42 603 811031, petr.kovaljov@kuenker.de

ZÜRICH

Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG, Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker, Tel. +41 44 2254090, zuerich@kuenker.de

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/Gradi di Conservazione/ Шкала сохранности

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/ Шкала редкости

DEUTSCH	ENGLISH	FRANCAIS	ITALIANO	RUSSKIJ
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Allgemeine Geschäfts- und Versteigerungsbedingungen für eLive-Auktionen

§ 1 Geltungsbereich

Unsere nachfolgenden eLive Auction Versteigerungsbedingungen gelten für sämtliche Rechtsgeschäfte zwischen der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG (Auktionator) und dem Kunden im Rahmen der Teilnahme an den eLive Auctions. Eventuell von unseren Geschäftsbedingungen abweichende Einkaufsbedingungen des Bestellers werden hiermit ausdrücklich widersprochen; dieser Widerspruch gilt auch für den Fall, dass der Besteller für den Widerspruch eine besondere Form vorgeschrieben hat. Ist ein Widerspruch ausgeschlossen, so treten anstelle widersprechender Bedingungen die gesetzlichen Bestimmungen in Kraft. Eine Anerkennung abweichender Einkaufsbedingungen tritt nur dann ein, wenn ihre Anwendung von uns schriftlich bestätigt worden ist.

§ 2 Vertragsschluss

Bei den eLive Auctions (Versteigerung) handelt es sich um öffentliche Versteigerungen der Auktionatoren Fritz Rudolf Künker, Oliver Köpp und Dr. Andreas Kaiser der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG i. S. d. § 156 BGB.

Die Versteigerung erfolgt im Auftrag und für Rechnung der Eigentümer unter Einhaltung der sich aus der Versteigerungsordnung (BGBl I 1976, 1346) ergebenden und für Kommissionäre geltenden gesetzlichen Bestimmungen des BGB und HGB gegen Zahlung des Kaufpreises in Euro-Währung. Durch Abgabe eines Gebotes werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt, dies gilt auch für die schriftlichen Gebote. Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird. Ein Vertrag kommt erst durch Zuschlag des Auktionators zustande.

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaliger Hervorhebung des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme und Zahlung. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinigen oder zu trennen. Eine Vorausnahme von Nummern erfolgt nicht. Die Teilnahme an der Versteigerung ist nur Kunden gestattet, die sich zuvor unter www.elive-auction.de bei den eLive Auctions registriert haben.

Sowohl mit der Registrierung für unsere eLive Auctions als auch mit Abgabe des Gebotes akzeptieren Sie unsere Versteigerungsbedingungen für die eLive Auctions.

§ 3 Katalog, Besichtigung

Die Beschreibung im Online-Katalog ist gewissenhaft durchgeführt. Sie begründet jedoch keine Rechts- oder Sachmängelhaftung gemäß §§ 434, 459 ff BGB. Die Angabe der Erhaltung ist streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und gilt als persönliche Beurteilung.

Der Auktionskatalog kann als PDF-Datei heruntergeladen werden. Gegen Kostenerstattung i. H. v. € 10,00 versenden wir auch einen Ausdruck des Kataloges.

§ 4 Gebotsschritte

Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

Höhe der Gebote		Mindeststeigerungsstufe
Bis zu	50,00 EUR	2,00 EUR
Bis zu	200,00 EUR	5,00 EUR
Bis zu	500,00 EUR	10,00 EUR
Bis zu	1.000,00 EUR	25,00 EUR
Bis zu	2.000,00 EUR	50,00 EUR
Bis zu	5.000,00 EUR	100,00 EUR
Bis zu	10.000,00 EUR	250,00 EUR
Bis zu	20.000,00 EUR	500,00 EUR
Bis zu	50.000,00 EUR	1.000,00 EUR
Ab	50.000,00 EUR	2.500,00 EUR

Bei mehreren gleichhohen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

§ 5 Versandkosten

Nach Zuschlagserteilung und Erteilung der Rechnung ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten. Wir tragen einen Großteil der Kosten für die sorgfältige Verpackung und die zuverlässige Zustellung der Ware. Die Versandkosten werden Ihnen gem. nachfolgender Aufstellung in Rechnung gestellt:

Versand innerhalb der BRD: € 5,90 pro Paket, ab € 1.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand innerhalb der EU (inkl. Schweiz und Norwegen): € 9,90 pro Paket, ab € 2.500,00 Bestellwert versandkostenfrei.

Versand nach Übersee: € 14,90 pro Paket, ab € 5.000,00 Bestellwert versandkostenfrei.

§ 6 Aufgeld und Umsatzsteuer

Alle Gebote und Zuschläge verstehen sich in Euro exklusive der geltenden Mehrwertsteuer und dem Aufgeld. Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Verbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 17,5 % (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten) erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 17,5 % erhoben (im Gesamtbetrag ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten), bei regelbesteuerter Ware ein Aufgeld von 15 % (zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld). Ausfuhrlieferungen in EU-Länder können bei Vorlage der gesetzlichen Voraussetzungen von der Umsatzsteuer befreit sein.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 15 %.

Wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet.

Im Ausland anfallende (Einfuhr-)Umsatzsteuer und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 7 Zahlung

Nach Zuschlagerteilung und Zustandekommens des Vertrages ist die Zahlung innerhalb von 14 Tagen auf eines unserer Konten zu leisten.

§ 8 Lieferung, Lieferfrist

Die Lieferung bei den eLive Auctions erfolgt nur gegen Vorauskasse. Dem Käufer wird nach Erteilung des Zuschlages eine Rechnung übersandt, die er innerhalb von 14 Tagen zu zahlen hat. Nach Zahlungseingang werden wir die Ware innerhalb von 14 Tagen an den Käufer übersenden.

Ist der Kunde Unternehmer, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs sowie der zufälligen Verschlechterung der Ware mit der Übergabe, beim Versendungskauf mit der Auslieferung der Sache an den Spediteur, den Frachtführer oder die sonst zur Ausführung der Versendung bestimmte Person oder Anstalt auf den Kunden über.

Ist der Käufer Verbraucher, so geht die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der verkauften Sache beim Versendungskauf erst mit der Übergabe der Sache auf den Käufer über. Der Übergabe steht es gleich, wenn der Verbraucher in Verzug mit der Annahme der verkauften Sache ist.

Die von uns zu tragende Versandgefahr ist durch den Abschluss ausreichender Versicherungen abgedeckt.

§ 9 Mängelhaftung

Da durch Vorbesichtigung Gelegenheit gegeben ist, sich vom Erhaltungszustand des Versteigerungsgutes zu überzeugen, können nach erfolgtem Zuschlag Reklamationen nur bei irrtümlich übersehener Henkel- oder Fassungsspur oder gestopftem Loch berücksichtigt werden.

Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Circa-Angaben, irrtümliche Zuschreibungen sind im Einzelfall nicht ausgeschlossen. Diese Lose sind nach erfolgtem Zuschlag von jeder Reklamation ausgeschlossen.

Der Versteigerer kann bei eventuellen Meinungsverschiedenheiten bzw. Beanstandungen einen vereidigten Sachverständigen seiner Wahl (die Kosten trägt der unterliegende Teil) beauftragen. Eventuelle Beanstandungen können nur innerhalb von 8 Tagen nach der Auktion bzw. nach Erhalt der ersteigerten Stücke berücksichtigt werden.

Die Echtheit der Stücke wird bis zur Höhe des Kaufpreises garantiert. Die beigedruckten Preise sind Schätzpreise, die unter- oder überschritten werden können.

Sofern sich im Anschluss an die Versteigerung wider Erwarten herausstellt, dass ein Stück eine Fälschung darstellt, haftet der Versteigerer für einen daraus entstandenen Schaden nur bis zur Höhe des Kaufpreises.

Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

Sollten gelieferte Artikel offensichtliche Mängel aufweisen, wozu auch Transportschäden zählen, so ist der Kunde verpflichtet, solche Mängel unverzüglich zu reklamieren. Das Versäumnis dieser Rüge hat allerdings für die gesetzlichen Ansprüche von Verbrauchern keine Konsequenzen.

§ 10 Datenschutz

Alle personenbezogenen Daten werden grundsätzlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

§ 11 Haftungsbeschränkung

In allen Fällen, in welchen aufgrund vertraglicher oder gesetzlicher Anspruchsgrundlagen der Auktionator und/oder der Einlieferer zum Schadens- oder Aufwendungsersatz verpflichtet sind, haften diese nur, soweit ihnen Vorsatz, grobe Fahrlässigkeit oder eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit zur Last fällt. Unberührt bleibt die verschuldensunabhängige Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz. Unberührt bleibt auch die Haftung für die schuldhafte Verletzung wesentlicher Vertragspflichten; die Haftung ist insoweit jedoch außer in den Fällen der Sätze 1 und 2 auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil des Kunden ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Osnabrück. Es gilt Deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Ist der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichen-rechtlichen Sondervermögens, ist ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag der Geschäftssitz der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG, Osnabrück. Dasselbe gilt, wenn der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder der Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages mit dem Kunden einschließlich dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die ganz oder teilweise unwirksame Regelung soll durch eine Regelung ersetzt werden, deren wirtschaftlicher Erfolg dem der unwirksamen Regelung möglichst nahe kommt. Im Falle einer Regelungslücke werden die Parteien eine Regelung treffen, die dem nach dem gesamten Vertragsinhalt erkennbaren Parteiwillen zur Durchsetzung verhilft.

Impressum

Numismatische Bearbeitung	Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Rebecca Hannemann M. A., Mareike Jans M. A., Johanna Kleiner, Marc Niehsen M. A., Nadine Niermann, Dr. Niklas Nollmann, Britta Maria Schroeter M. A., Kerstin Schuster, Jens-Ulrich Thormann M. A., Elena Tschaikowski, Manuela Weiß, Petra Wedekämper, Dr. Martin Ziegert
Fotos	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Bankverbindungen

Kontoinhaber	Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG USt.-Id.-Nr.: DE 256 270 181
Deutsche Bank Osnabrück	IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00 BIC: DEUTDE3B265 BLZ 265 700 90, Konto-Nummer 0 177 006
Commerzbank Osnabrück	IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00 BIC: DRESDEFF265 BLZ 265 800 70, Konto-Nummer 780 520 200
Sparkasse Osnabrück	IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20 BIC: NOLADE22XX BLZ 265 501 05, Konto-Nummer 247 320
Volksbank eG Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle	IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00 BIC: GENODEF1HTR BLZ 265 624 90, Konto-Nummer 1 200 222 400
Bankhaus Lampe KG, Bielefeld	IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76 BIC: LAMPDEDD BLZ 480 201 51, Konto-Nummer 174 076
Postbank Hannover	IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08 BIC: PBNKDEFF BLZ 250 100 30, Konto-Nummer 290 060 308
HypoVereinsbank München	IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52 BIC: HYVEDEMMXXX BLZ 700 202 70, Konto-Nummer 2 417 952
Oldenburgische Landesbank AG Oldenburg	IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00 BIC: OLBODEH2XXX BLZ 280 200 50, Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Tel. +49 541 96202 0 · Fax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de